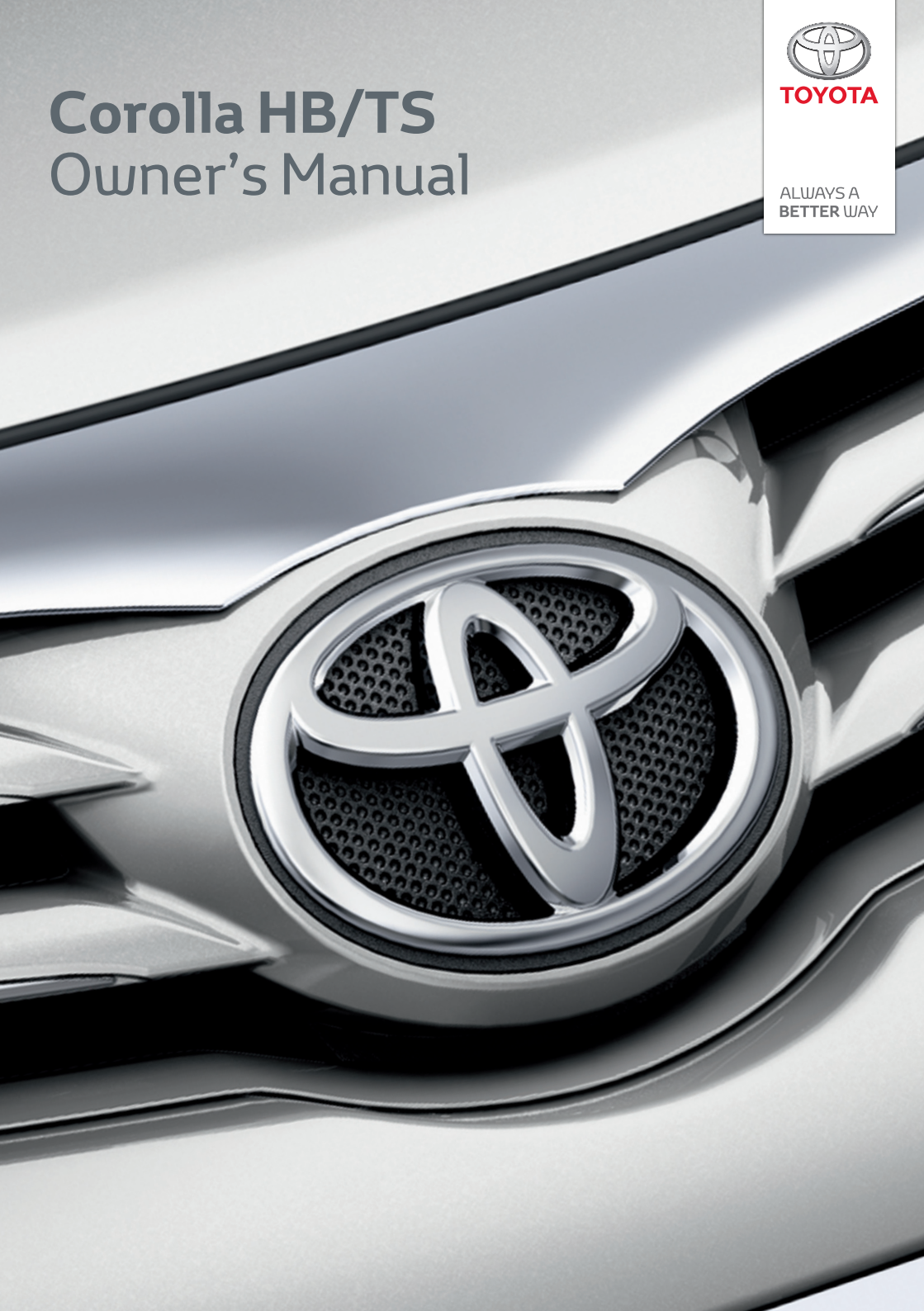
Corolla HB/TS
Owner's Manual



Toyota Motor Europe NV/SA Address: Avenue du bourget 60 -1140 Brussels, Belgium

2015 TOYOTA MOTOR CORPORATION All rights reserved. This material may not be reproduced or copied, in whole or in part, without the written permission of Toyota Motor Corportation

Illustrierter Index	Suche anhand der Abbildung	
Für Sicherheit und Zuverlässigkeit	Bitte lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch (Hauptthemen: Kindersitz, Diebstahlschutzsystem)	1
Fahrzeugstatusinformation und Anzeigen	Lesen von auf den Fahrbetrieb bezogenen Informationen (Hauptthemen: Instrumente, Multi-Informationsdisplay)	2
Vor Antritt der Fahrt	Öffnen und Schließen der Türen und Fenster, Einstellungen vor Fahrtantritt (Hauptthemen: Schlüssel, Türen, Sitze, elektrische Fensterheber)	3
Fahrbetrieb	Bedienvorgänge und Hinweise für das Fahren (Hauptthemen: Starten des Hybridsystems, Tanken)	4
Audiosystem	Bedienung des Audiosystems (Hauptthemen: Radio, CD-Player)	5
Ausstattungselemente im Innenraum	Verwendung der Innenraumausstattung (Hauptthemen: Klimaanlage, Ablagemöglichkeiten)	6
Wartung und Pflege	Fahrzeugpflege und Wartungsarbeiten (Hauptthemen: Fahrzeuginnenraum und -außenseiten, Lampen)	7
Beim Auftreten einer Störung	Vorgehensweise bei Störungen und im Notfall (Hauptthemen: Entladene 12-Volt-Batterie, platter Reifen)	8
Technische Daten des Fahrzeugs	Technische Daten des Fahrzeugs, anpassbare Funktionen (Hauptthemen: Kraftstoff, Öl, Reifendruck)	9
Index	Suche anhand eines Symptoms	
	Alphabetische Suche	

Zu Ihrer Information 6
Hinweise zum Lesen dieser Betriebsanleitung 9
Hinweise zur Suche 10
Illustrierter Index 11

1 Für Sicherheit und Zuverlässigkeit

1-1. Für den sicheren Gebrauch
Vor Antritt der Fahrt 32
Für sicheres Fahren 33
Sicherheitsgurte 35
SRS-Airbags 39
Vorsichtsmaßnahmen bei Abgasen 47

1-2. Sicherheit der Kinder
Manuelles Airbag-Ein/Aus-System 48
Fahren mit Kindern 49
Kinderrückhaltesysteme 50

1-3. Notfallhilfe
eCall 71

1-4. Hybridsystem
Funktionen des Hybridsystems ... 83
Vorsichtsmaßnahmen für das Hybridsystem 87

1-5. Diebstahlwarnanlage
Wegfahrsperre 92
Doppelsperrsystem 99
Alarm 100

2 Fahrzeugstatusinformation und Anzeigen

2-1. Kombiinstrument
Warnleuchten und Anzeigen 106
Anzeigen und Instrumente (4,2-Zoll-Anzeige) 111
Anzeigen und Instrumente (7-Zoll-Anzeige) 115
Multi-Informationsanzeige 121
Head-up-Display 130
Bildschirm Energiemonitor/Verbrauch 134

3 Vor Antritt der Fahrt

3-1. Informationen zu Schlüsseln
Schlüssel 142

3-2. Öffnen, Schließen und Verriegeln der Türen
Seitentüren 145
Heckklappe 149
Intelligentes Einstiegs- & Startsystem 162

3-3. Einstellung der Sitze
Vordersitze 218
Rücksitze 219
Kopfstützen 221

3-4. Einstellen von Lenkrad und Spiegeln
Lenkrad 223
Innenrückspiegel 224
Außenspiegel 225

3-5. Öffnen und Schließen der Fenster
Elektrische Fensterheber 228
Panorama-Schiebedach 231

4 Fahrbetrieb

4-1. Vor Antritt der Fahrt
Fahrbetrieb 237

Ladung und Gepäck 243
Anhängerbetrieb 245

4-2. Hinweise zum Fahrbetrieb

Starttaste (Zündung) 252
EV-Fahrmodus 256
Hybridgetriebe (Fahrzeuge ohne Gangwechsel-Tippschalter) ... 258
Hybridgetriebe (Fahrzeuge mit Gangwechsel-Tippschaltern) 261
Hebel für Fahrtrichtungsanzeiger 265
Feststellbremse 266
Bremsenarretierung 269

4-3. Bedienung der Leuchten und Scheibenwischer

Scheinwerferschalter 271
Automatisches Fernlicht 274
AHS (Adaptives Fernlichtsystem) 277
Schalter für Nebelleuchten 280
Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage 282
Heckscheibenwischer und -waschanlage 285

4-4. Tanken

Öffnen des Kraftstofftankverschlusses 287

4-5. Verwendung der Fahrassistenz-Systeme

Toyota Safety Sense 289
PCS (Pre-Crash-Sicherheitssystem) 301
LTA (Spurleitassistent) 308
Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit maximalem Drehzahlbereich 319
Geschwindigkeitsregelung 331
Geschwindigkeitsbegrenzung .. 334
RSA (Verkehrsschilderkennung) 336
BSM (Toter-Winkel-Monitor) 341
Toyota-Einparkhilfe 357
RCTA-Funktion (Warnung für hinter dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr) 365
PKSB (Einpark-Bremsassistent) 370
Einpark-Bremsassistent (statische Objekte) 376
Einpark-Bremsassistent (hinter dem Fahrzeug kreuzende Fahrzeuge) 382
S-IPA (Einfaches intelligentes Einparkhilfesystem) 386
Fahrmodus-Wahlschalter 415
GPF-System (Benzinpartikelfilter) 416
Fahrerassistenzsysteme 417

4-6. Fahrtipps

Tipps zum Fahren mit einem Hybridfahrzeug 423
Hinweise für den Winterbetrieb 425

5 Audiosystem

5-1. Grundlegende Bedienung

Audiosystemtypen 430
Verwendung der Lenkrad-Audioschalter 431

USB-Anschluss 432

5-2. Verwenden des Audiosystems

Optimale Verwendung des Audiosystems 433

5-3. Betrieb des Radios

Radiobetrieb..... 435

5-4. Abspielen von Audio-CD und MP3-/WMA-Discs

Betrieb des CD-Players 437

5-5. Verwendung eines externen Geräts

Wiedergabe von einem iPod.... 444

Wiedergabe eines USB-Speichergeräts..... 449

5-6. Verwendung von Bluetooth®-Geräten

Bluetooth®-Audio/Telefon..... 454

Verwendung der Lenkradschalter 459

Auswählen eines Bluetooth®-Geräts 459

5-7. Menü “SETUP”

Verwendung des Menüs “SETUP” (Menü “Bluetooth”)..... 461

Verwendung des Menüs “SETUP” (Menü “TEL”) 463

5-8. Bluetooth®-Audio

Betreiben eines Bluetooth®-fähigen tragbaren Players 468

5-9. Bluetooth®-Telefon

Anrufen 470

Beim Empfangen eines Telefonanrufs..... 471

Telefonieren 471

5-10. Bluetooth®

Bluetooth®..... 473

6 Ausstattungselemente im Innenraum

6-1. Verwendung von Klimaanlage und Scheibenheizung

Automatische Klimaanlage..... 484

Lenkradheizung/Sitzheizungen 491

6-2. Verwendung der Innenleuchten

Liste der Innenleuchten..... 493

6-3. Verwendung der Ablagemöglichkeiten

Liste der Ablagemöglichkeiten . 496

Gepäckraumfunktionen..... 500

6-4. Sonstige Ausstattungselemente im Innenraum

Sonstige Ausstattungselemente im Innenraum..... 508

7 Wartung und Pflege

7-1. Wartung und Pflege

Reinigung und Schutz des Fahrzeugs von außen 518

Reinigung und Schutz des Fahrzeuginnenraums 521

7-2. Wartung

Wartungsanforderungen 524

7-3. Wartung in Eigenregie

Vorsichtsmaßnahmen bei selbst durchgeführten Wartungsarbeiten 526

Motorhaube 528

Positionieren eines Rangierwagenhebers 529
Motorraum 531
12-Volt-Batterie (Motor M20A-FXS) 539
Reifen 542
Reifendruck 556
Räder 558
Klimaanlagenfilter 560
Reinigung der Lufteinlassöffnung und des Filters der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) 561
Batterie für elektronischen Schlüssel 565
Sicherungen kontrollieren und auswechseln 568
Glühlampen 572

8 Beim Auftreten einer Störung

8-1. Wichtige Informationen
Warnblinkanlage 578
Wenn Ihr Fahrzeug aufgrund eines Notfalls angehalten werden muss 578
Wenn das Fahrzeug in steigendem Wasser eingeschlossen ist 579
8-2. Maßnahmen im Notfall
Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss 581
Wenn Sie das Gefühl haben, dass etwas nicht stimmt 585
Wenn eine Warnleuchte aufleuchtet oder ein Warnsummer ertönt 586
Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird 595
Wenn Sie einen defekten Reifen haben (Fahrzeuge mit Notfallreparatur-Kit für Reifen) 598
Wenn Sie einen defekten Reifen haben (Fahrzeuge mit Ersatzreifen) 615
Wenn das Hybridsystem nicht startet 629
Falls Sie Ihre Schlüssel verlieren 631
Wenn der elektronische Schlüssel nicht einwandfrei funktioniert 631
Wenn die 12-Volt-Batterie entladen ist 633
Wenn das Fahrzeug überhitzt 640
Wenn sich das Fahrzeug festfährt 644

9 Technische Daten des Fahrzeugs

9-1. Technische Daten
Wartungsdaten (Kraftstoff, Ölstand usw.) 648
Informationen zum Kraftstoff 659
9-2. Individuelle Anpassung
Anpassbare Funktionen 661
9-3. Initialisierung
Zu initialisierende Komponenten 672

Index

Was tun, wenn... (Fehlersuche) 674
Alphabetischer Index 677

Zu Ihrer Information

Hauptbetriebsanleitung

Beachten Sie bitte, dass diese Betriebsanleitung für alle Modelle gilt und sämtliche Ausstattungselemente einschließlich der Sonderausstattungen erklärt werden. Daher ist es möglich, dass Sie auf Beschreibungen von Ausstattungsgegenständen stoßen, die in Ihrem Fahrzeug nicht eingebaut sind.

Alle technischen Daten in dieser Betriebsanleitung entsprechen dem aktuellen Stand zum Zeitpunkt der Drucklegung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, im Zuge unserer Toyota-Unternehmenspolitik der ständigen Produktverbesserung jederzeit unangekündigt Änderungen vorzunehmen.

Je nach Fahrzeugausführung kann das in den Abbildungen dargestellte Fahrzeug bezüglich Ausstattung von Ihrem Fahrzeug abweichen.

Zubehör, Ersatzteile und Umbauten Ihres Toyotas

Für Toyota-Fahrzeuge sind derzeit sowohl Original-Ersatzteile und Zubehör von Toyota als auch eine große Auswahl anderer Ersatzteile und Zubehörteile auf dem Markt erhältlich. Sollte es notwendig sein, eines der Original-Toyota-Teile oder mit dem Fahrzeug geliefertes Zubehör auszutauschen, empfiehlt Toyota, dass diese Teile durch Original-Toyota-Teile bzw. Zubehörartikel ersetzt werden. Andere Teile oder Zubehör gleicher Qualität können ebenfalls verwendet werden. Toyota übernimmt keine Haftung oder Garantie für Ersatzteile und Zubehör, die keine Originalteile von Toyota sind, auch nicht für den Austausch bzw. Einbau solcher Teile. Außerdem werden Schäden oder Leistungsprobleme, die auf den Einsatz nicht originaler Toyota-Ersatzteile oder Zubehörartikel zurückzuführen sind, unter Umständen nicht von der Garantie abgedeckt.

Einbau eines RF-Senders

Der Einbau eines RF-Senders in Ihr Fahrzeug kann andere elektronische Systeme beeinträchtigen, wie z. B.:

- Multi-Point-Einspritzanlage/sequenzielle Multi-Point-Einspritzanlage
- Toyota Safety Sense (je nach Ausstattung)
- Geschwindigkeitsregelsystem (je nach Ausstattung)
- Antiblockiersystem
- SRS-Airbag-System
- Gurtstraffersystem

Informieren Sie sich bei einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt über Vorsichtsmaßnahmen oder besondere Anweisungen bezüglich des Einbaus eines RF-Senders.

Weitere Informationen über Frequenzbereiche, Leistungspegel, Antennenpositionen und Installationsrichtlinien für den Einbau von RF-Sendern erhalten Sie auf Anfrage bei jedem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt.

Hochvoltteile und -kabel der Hybridfahrzeuge senden ungefähr die gleiche Menge an elektromagnetischen Wellen

aus wie herkömmliche Fahrzeuge mit Benzinmotor oder elektronische Haushaltsgeräte trotz elektromagnetischer Schirmung.

Im Empfang des Hochfrequenzsenders (RF-Senders) kann unerwünschtes Rauschen auftreten.

Fahrzeugdatenaufzeichnung

Das Fahrzeug ist mit hochentwickelten Computern ausgestattet, die bestimmte Daten aufzeichnen, wie z. B.:

- Motordrehzahl/Elektromotordrehzahl (Traktionsmotordrehzahl)
- Gaspedalstatus
- Bremspedalstatus
- Fahrzeuggeschwindigkeit
- Betriebsstatus der Fahrerassistenzsysteme
- Bilder von den Kameras

Ihr Fahrzeug ist mit Kameras ausgestattet. Wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt, um die Positionen von aufzeichnenden Kameras festzustellen.

Die aufgezeichneten Daten variieren je nach Fahrzeugausführung, Sonderausstattungen und Zielorten, mit denen es ausgestattet ist.

Diese Computer zeichnen keine Gespräche oder Geräusche auf, und fertigen nur in bestimmten Situationen Bildaufzeichnungen vom Bereich außerhalb des Fahrzeugs an.

● Verwendung der Daten

Toyota verwendet die in diesem Computer aufgezeichneten Daten möglicherweise, um Funktionsstörungen zu diagnostizieren, Forschung und Entwicklung durchzuführen und die Qualität zu verbessern.

Toyota wird Dritten keine aufgezeichneten Daten offenlegen, außer:

- Mit der Zustimmung des Fahrzeugeigners oder mit der Zustimmung des Leasingnehmers, wenn das Fahrzeug geleast ist
- Auf eine behördliche Anforderung durch die Polizei, ein Gericht oder eine Regierungsbehörde hin
- Zur Verwendung durch Toyota in einem Gerichtsverfahren
- Für Forschungszwecke, wenn die Daten nicht einem spezifischen Fahrzeug oder Fahrzeugeigner zuzuordnen sind

● Aufgezeichnete Bildinformationen können von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt gelöscht werden können.

Die Funktion für die Aufzeichnung von Bildern kann deaktiviert werden. Wenn die Funktion deaktiviert ist, stehen allerdings keine Daten vom Zeitpunkt des Betriebs des Systems zur Verfügung.

Verschrottung Ihres Toyotas

Die in Ihrem Toyota eingebauten SRS-Airbags und Gurtstraffer enthalten explosive Chemikalien. Wenn das Fahrzeug mit den Airbags und Gurtstraffern in unverändertem Zustand verschrottet wird, kann dies einen Unfall wie z. B. Feuer verursachen. Stellen Sie sicher, dass die Systeme der SRS-Airbags und Gurtstraffer durch eine qualifizierte Reparaturwerkstatt oder einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt entfernt und entsorgt werden, bevor Sie Ihr Fahrzeug verschrotten.

WARNUNG

■ Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren

Fahren unter Alkoholeinwirkung: Fahren Sie niemals Ihr Fahrzeug, wenn Sie unter Alkohol- oder Drogeneinwirkung stehen, die Ihre Fahrtüchtigkeit beeinträchtigen. Alkohol und bestimmte Drogen verzögern die Reaktionszeit, beeinträchtigen das Urteilsvermögen und schränken die Koordinationsfähigkeit ein, wodurch es zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen kommen kann.

Defensives Fahren: Fahren Sie immer defensiv. Versuchen Sie, mögliche Fehler von anderen Fahrern oder Fußgängern vorauszusehen und seien Sie bereit, Unfälle zu vermeiden.

Ablenkung des Fahrers: Widmen Sie dem Fahren stets Ihre volle Aufmerksamkeit. Alles, was den Fahrer ablenkt, wie z. B. das Einstellen von Bedienelementen, Telefonieren mit dem Handy oder Lesen, kann zu einer Kollision führen, bei der Sie, Ihre Beifahrer oder Dritte getötet werden oder schwere Verletzungen erleiden können.

■ Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen bezüglich der Sicherheit von Kindern

Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen und ihnen niemals den Schlüssel aushändigen.

Kinder können in der Lage sein, das Fahrzeug zu starten oder das Fahrzeug in den Leerlauf zu schalten. Außerdem besteht die Gefahr, dass Kinder sich selbst verletzen, wenn sie mit den Fenstern, dem Panorama-Schiebedach oder anderen Funktionen des Fahrzeugs spielen. Darüber hinaus können Wärmestau oder extrem niedrige Temperaturen im Fahrzeuginnenraum für Kinder tödlich sein.

Toyota Motor Europe NV/SA, Avenue du Bourget 60 - 1140 Brüssel, Belgien
www.toyota-europe.com

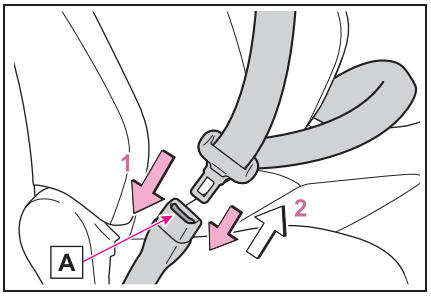
Hinweise zum Lesen dieser Betriebsanleitung

Erklärt die in dieser Betriebsanleitung verwendeten Symbole.

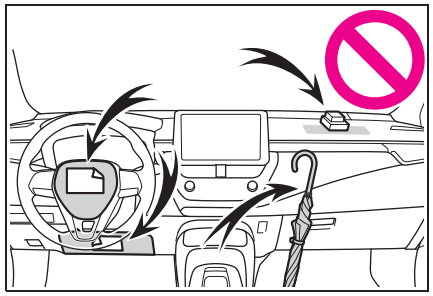
Symbole in dieser Betriebsanleitung

Symbole	Bedeutungen
	WARNUNG: Erklärt etwas, das tödliche oder schwere Verletzungen von Personen hervorrufen kann, wenn es nicht befolgt wird.
	HINWEIS: Erklärt etwas, das das Fahrzeug oder seine Ausstattungselemente beschädigen oder zu einer Fehlfunktion führen kann, wenn es nicht befolgt wird.
1 2 3...	Weist auf Bedien- oder Arbeitsschritte hin. Folgen Sie den Schritten in numerischer Reihenfolge.

Symbole in Illustrationen



Symbole	Bedeutungen
	Zeigt die Aktion (Betätigen, Drehen usw.) zur Bedienung von Schaltern und anderen Geräten an.
	Weist auf das Ergebnis eines Bedienvorgangs hin (z. B. ein Deckel wird geöffnet).

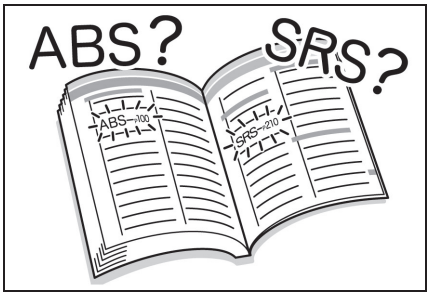


Symbole	Bedeutungen
	Weist auf die Komponente oder Position hin, die erläutert wird.
	Bedeutung **Nicht**, **Unterlassen Sie dies**, oder **Vermeiden Sie dies**.

Hinweise zur Suche

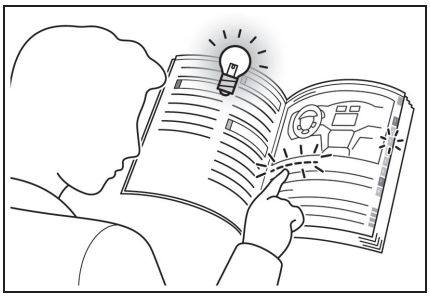
Name als Suchkriterium

- Alphabetischer Index: →S.677



Einbauposition als Suchkriterium

- Illustrierter Index: →S.11



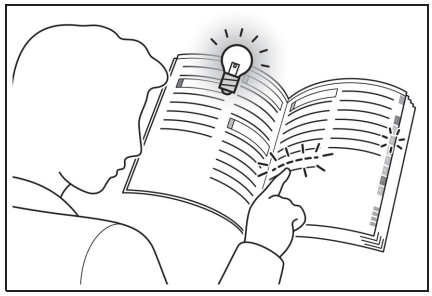
Symptom oder Geräusch als Suchkriterium

- Was tun, wenn... (Fehlersuche): →S.674



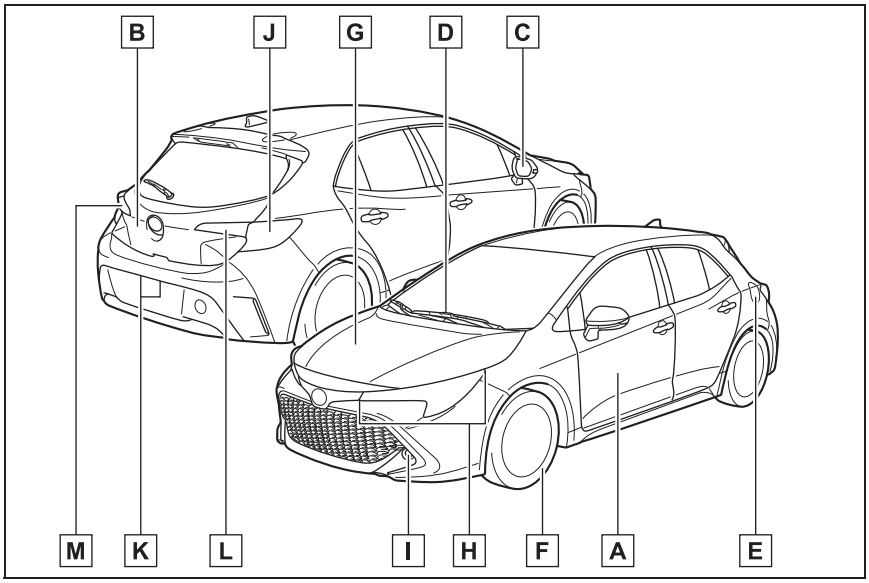
Titel als Suchkriterium

- Inhaltsverzeichnis: →S.2



Illustrierter Index

■Außen (Steilheck)



A Seitentüren S.145

Verriegeln/Entriegeln S.145

Öffnen/Schließen der Seitenfenster S.228

Verriegeln/Entriegeln mit dem mechanischen Schlüssel S.632

Warnmeldungen S.148

B Heckklappe S.149

Verriegeln/Entriegeln S.151

Warnmeldungen S.152

C Außenspiegel S.225

Einstellen des Spiegelwinkels S.225

Einklappen der Spiegel S.226

Entfernen von Beschlag auf den Spiegeln S.487

D Scheibenwischer S.282

Vorsichtsmaßnahmen für den Winter S.425

Vorsichtsmaßnahmen für die Autowäsche S.519

Zum Schutz vor Festfrieren (Scheibenwischerenteiser)*1 ..... S.489

E **Tankklappe S.287**

Tankmethode S.288

Kraftstoffsorte/Kraftstofftankkapazität S.651

F **Reifen S.542**

Reifengröße/Fülldruck S.655

Winterreifen/Schneeketten S.425

Kontrolle/Umsetzen/Reifendruck-Warnsystem*1 ..... S.542

Maßnahmen bei einer Reifenpanne S.598, 615

G **Motorhaube S.528**

Öffnen S.528

Motoröl S.652

Maßnahmen bei Überhitzung S.640

Glühlampen der Außenleuchten zum Fahren
(Austauschmethode: S.572, Watt: S.658)

H **Scheinwerfer/Standlichter vorn/Tagesfahrlichter/FahrtrichtungsanzeigerS.265, 271**

I **Nebelscheinwerfer*1 ..... S.280**

J **Bremsleuchten/Schlussleuchten/Fahrtrichtungsanzeiger S.265, 271**

K **Kennzeichenleuchten S.271**

L **Schlussleuchte S.271**

Nebelschlussleuchte*2 ..... S.280

Rückfahrscheinwerfer*3

Schalten der Schaltstellung auf R S.258, 261

M **Schlussleuchte S.271**

Nebelschlussleuchte*1, 3 ..... S.280

Rückfahrscheinwerfer*1

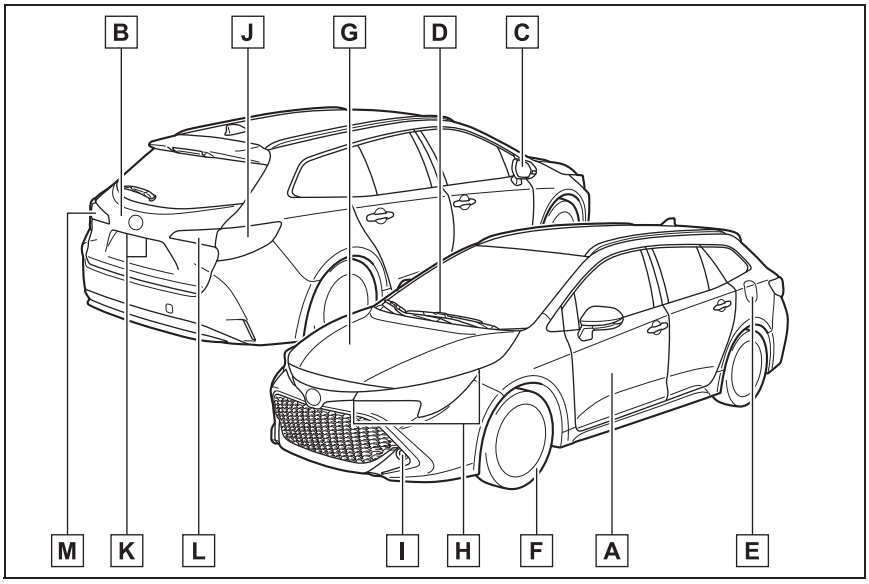
Schalten der Schaltstellung auf R S.258, 261

*1: Je nach Ausstattung

*2: Fahrzeuge mit Rechtslenkung

*3: Fahrzeuge mit Linkslenkung

■Außen (Kombi)



A Seitentüren S.145

Verriegeln/Entriegeln S.145

Öffnen/Schließen der Seitenfenster S.228

Verriegeln/Entriegeln mit dem mechanischen Schlüssel S.632

Warnmeldungen S.148

B Heckklappe S.149

Verriegeln/Entriegeln S.151

Warnmeldungen S.152

C Außenspiegel S.225

Einstellen des Spiegelwinkels S.225

Einklappen der Spiegel S.226

Entfernen von Beschlag auf den Spiegeln S.487

D Scheibenwischer S.282

Vorsichtsmaßnahmen für den Winter S.425

Vorsichtsmaßnahmen für die Autowäsche S.519

Zum Schutz vor Festfrieren (Scheibenwischerenteiser)*1 ..... S.489

E **Tankklappe S.287**

Tankmethode S.288

Kraftstoffsorte/Kraftstofftankkapazität S.651

F **Reifen S.542**

Reifengröße/Fülldruck S.655

Winterreifen/Schneeketten S.425

Kontrolle/Umsetzen/Reifendruck-Warnsystem*1 ..... S.542

Maßnahmen bei einer Reifenpanne S.598, 615

G **Motorhaube S.528**

Öffnen S.528

Motoröl S.652

Maßnahmen bei Überhitzung S.640

Glühlampen der Außenleuchten zum Fahren
(Austauschmethode: S.572, Watt: S.658)

H **Scheinwerfer/Standlichter vorn/Tagesfahrlichter/FahrtrichtungsanzeigerS.265, 271**

I **Nebelscheinwerfer*1 ..... S.280**

J **Bremsleuchten/Schlussleuchten/Fahrtrichtungsanzeiger S.265, 271**

K **Kennzeichenleuchten S.271**

L **Schlussleuchte S.271**

Nebelschlussleuchte*2 ..... S.280

Rückfahrscheinwerfer*3

Schalten der Schaltstellung auf R S.258, 261

M **Schlussleuchte S.271**

Nebelschlussleuchte*3 ..... S.280

Rückfahrscheinwerfer*2

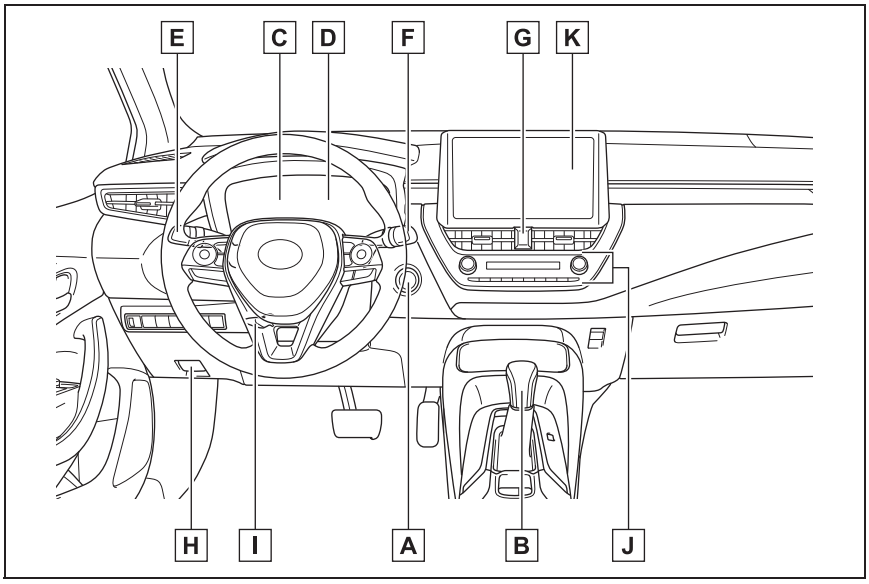
Schalten der Schaltstellung auf R S.258, 261

*1: Je nach Ausstattung

*2: Fahrzeuge mit Rechtslenkung

*3: Fahrzeuge mit Linkslenkung

■Instrumententafel (Fahrzeuge mit Linkslenkung)



A Starttaste S.252

Starten des Hybridsystems/Änderung der Modi S.252

Notabschaltung des Hybridsystems S.578

Wenn das Hybridsystem nicht startet S.629

Warnmeldungen S.595

B Schalthebel S.258, 261

Ändern der Schaltstellung S.258, 261

Vorsichtsmaßnahmen beim Abschleppen S.581

Wenn der Schalthebel nicht bewegt werden kann S.259, 262

C Instrumente S.111, 115

Ablesen der Instrumente/Einstellen der Instrumententafelbeleuchtung . S.111, 115

Warnleuchten/Anzeigeleuchten S.106

Wenn eine Warnleuchte aufleuchtet S.586

D Multi-Informationsanzeige S.121

Anzeige S.121

Energiemonitor S.134

Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird S.595

E **Hebel für Fahrtrichtungsanzeiger S.265**

Scheinwerferschalter S.271

Scheinwerfer/Standlichter vorn/Schlussleuchten/Tagesfahrlichter S.271

Nebelscheinwerfer*1/Nebelschlussleuchte*1 ..... S.280

F **Schalter für Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage S.282**

Schalter für Heckscheibenwischer und -waschanlage S.285

Verwendung S.282, 285

Nachfüllen der Waschflüssigkeit S.538

G **Schalter für Warnblinkanlage S.578**

H **Hebel zur Motorhaubenentriegelung S.528**

I **Entriegelungshebel der neigungs- und längsverstellbaren Lenksäule . S.223**

J **Klimaanlage S.484**

Verwendung S.484

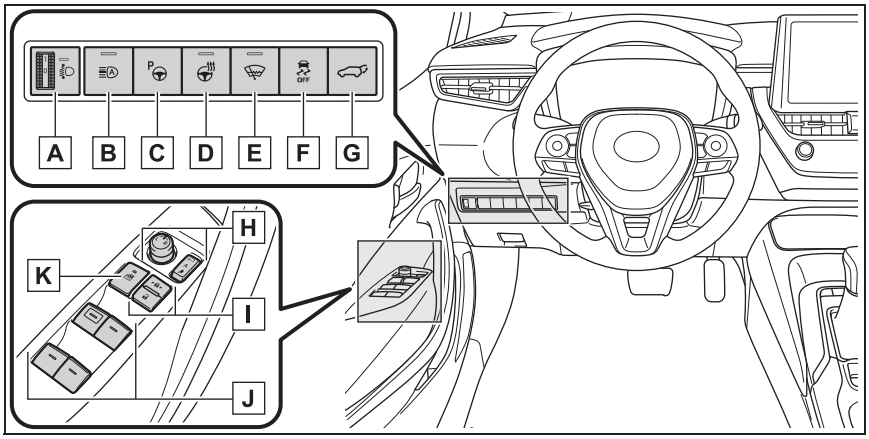
Heckscheibenheizung S.487

K **Audiosystem*1, 2 ..... S.430**

*1: Je nach Ausstattung

*2: Bei Fahrzeugen mit Navigations-/Multimediasystem siehe “Navigations- und Multimediasystem Betriebsanleitung”.

■Schalter (Fahrzeuge mit Linkslenkung)



A Regler für Leuchtweitenregulierung* S.273

B Schalter für automatisches Fernlicht* S.274

AHS (Adaptives Fernlichtsystem)* S.277

C Schalter für S-IPA* S.386

D Schalter für Lenkradheizung* S.492

E Schalter für Scheibenwischerenteiser* S.489

F VSC-OFF-Schalter S.418

G Schalter für die elektrische Heckklappe* S.151

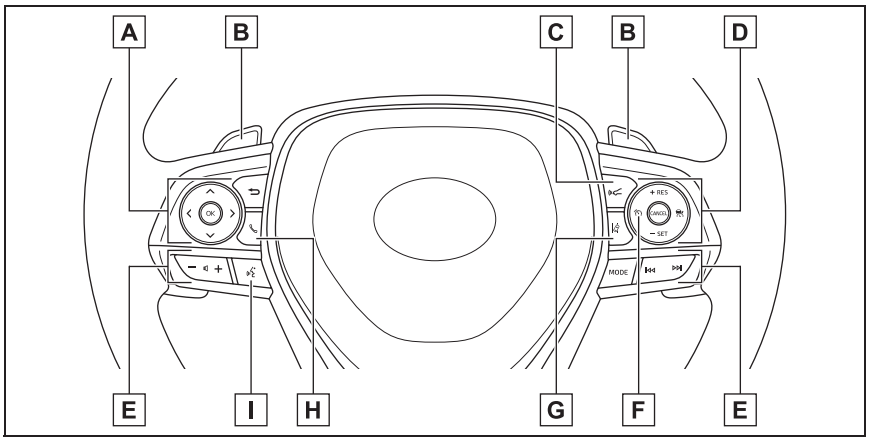
H Schalter für Außenspiegel S.225

I Türverriegelungsschalter S.147

J Schalter für elektrische Fensterheber S.228

K Fensterverriegelungsschalter S.230

*: Je nach Ausstattung



A **Steuerschalter für die Instrumente** **S.122**

B **Gangwechsel-Tippschalter**[*1] **S.263**

C **Fahrzeugabstandsschalter**[*1] **S.324**

D **Schalter für Geschwindigkeitsregelung**[*1]

Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit maximalem Drehzahlbereich[*1] S.319

Geschwindigkeitsregelung[*1] S.331

E **Schalter der Audio-Fernbedienung**[*2] **S.431**

F **Hauptschalter der Geschwindigkeitsbegrenzung**[*1] **S.334**

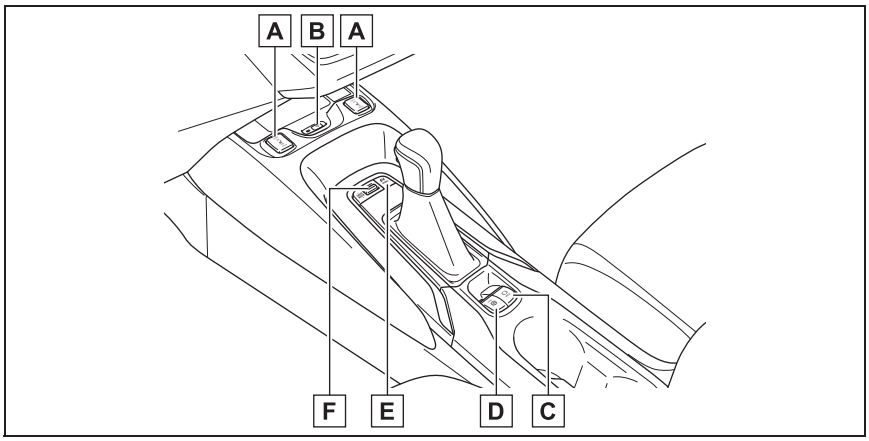
G **LTA-Schalter (Spurleitassistent)**[*1] **S.308**

H **Telefonschalter**[*2] **S.459**

I **Sprechschalter**[*2] **S.459**

[*1]: Je nach Ausstattung

[*2]: Bei Fahrzeugen mit Navigations-/Multimediasystem siehe “Navigations- und Multimediasystem Betriebsanleitung”.



A **Schalter für Vordersitzheizung*** **S.492**

B **Schalter für kabelloses Ladegerät*** **S.509**

C **Bremsenarretierungsschalter** **S.269**

D **Schalter für Feststellbremse** **S.266**

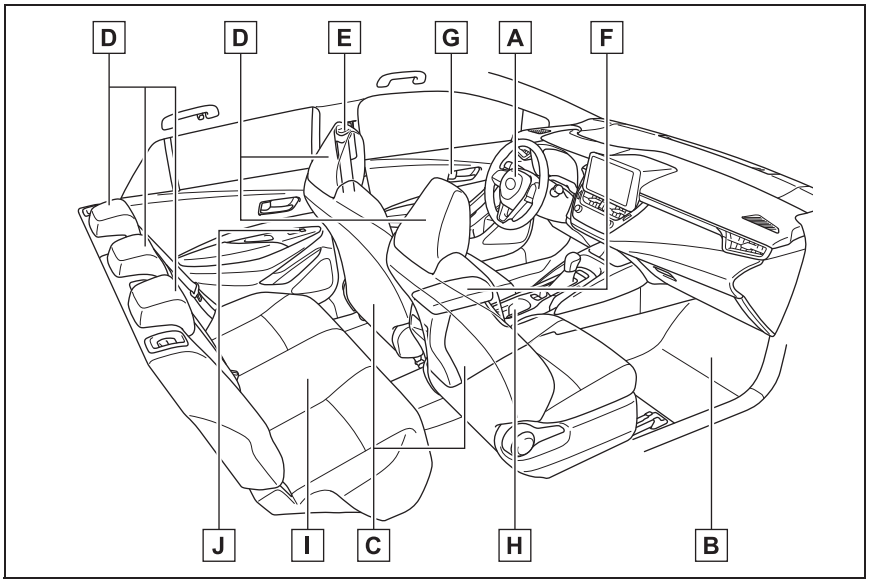
Vorsichtsmaßnahmen für den Winter S.426

E **Schalter für EV-Fahrmodus** **S.256**

F **Fahrmodus-Wahlschalter** **S.415**

*: Je nach Ausstattung

■Innenraum (Fahrzeuge mit Linkslenkung)



A SRS-Airbags S.39

B Bodenmatten S.32

C Vordersitze S.218

D Kopfstützen S.221

E Sicherheitsgurte S.35

F Konsolenfach S.498

G Innenverriegelungsknöpfe S.148

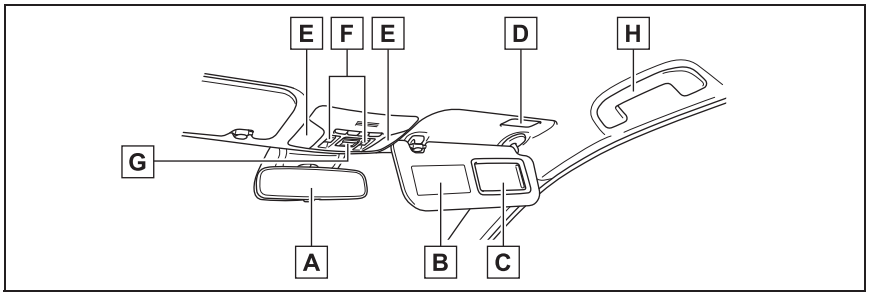
H Becherhalter S.497

I Rücksitze S.219

J Schalter für Rücksitzheizung* S.492

*: Je nach Ausstattung

■Decke (Fahrzeuge mit Linkslenkung)



A **Innenrückspiegel** **S.224**

B **Sonnenblenden**[*1] **S.514**

C **Schminkspiegel** **S.514**

D **Schminkspiegelleuchten**[*2] **S.514**

E **Innenleuchten/Fahrgastleuchten** **S.493**

F **Schalter für Panorama-Schiebedach**[*2] **S.231**

G **Taste “SOS”**[*2] **S.71**

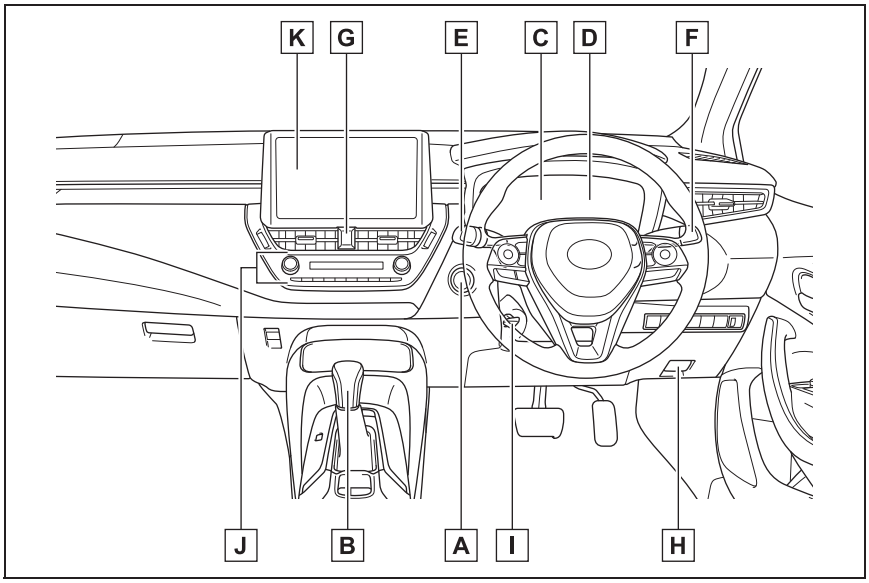
H **Haltegriffe** **S.514**

[*1]: Verwenden Sie NIEMALS ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz, der durch einen davor liegenden AKTIVEN AIRBAG geschützt wird, dies kann für das KIND den TOD oder SCHWERE VERLETZUNGEN zur Folge haben. (→S.53)



[*2]: Je nach Ausstattung

■Instrumententafel (Fahrzeuge mit Rechtslenkung)



A Starttaste S.252

Starten des Hybridsystems/Änderung der Modi S.252

Notabschaltung des Hybridsystems S.578

Wenn das Hybridsystem nicht startet S.629

Warnmeldungen S.595

B Schalthebel S.258, 261

Ändern der Schaltstellung S.258, 261

Vorsichtsmaßnahmen beim Abschleppen S.581

Wenn der Schalthebel nicht bewegt werden kann S.259, 262

C Instrumente S.111, 115

Ablesen der Instrumente/Einstellen der Instrumententafelbeleuchtung . S.111, 115

Warnleuchten/Anzeigeleuchten S.106

Wenn eine Warnleuchte aufleuchtet S.586

D Multi-Informationsanzeige S.121

Anzeige S.121

Energiemonitor S.134

Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird S.595

E **Hebel für Fahrtrichtungsanzeiger S.265**
Scheinwerferschalter S.271

Scheinwerfer/Standlichter vorn/Schlussleuchten/Tagesfahrlichter S.271

Nebelscheinwerfer*1/Nebelschlussleuchte S.280

F **Schalter für Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage S.282**
Schalter für Heckscheibenwischer und -waschanlage S.285

Verwendung S.282, 285

Nachfüllen der Waschflüssigkeit S.538

G **Schalter für Warnblinkanlage S.578**

H **Hebel zur Motorhaubenentriegelung S.528**

I **Entriegelungshebel der neigungs- und längsverstellbaren Lenksäule . S.223**

J **Klimaanlage S.484**

Verwendung S.484

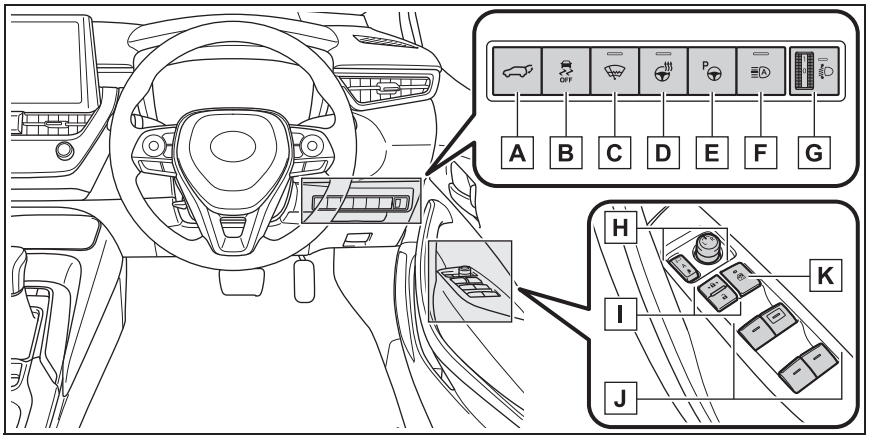
Heckscheibenheizung S.487

K **Audiosystem*1, 2 ..... S.430**

*1: Je nach Ausstattung

*2: Bei Fahrzeugen mit Navigations-/Multimediasystem siehe “Navigations- und Multimediasystem Betriebsanleitung”.

■Schalter (Fahrzeuge mit Rechtslenkung)



A Schalter für die elektrische Heckklappe* S.151

B VSC-OFF-Schalter S.418

C Schalter für Scheibenwischerenteiser* S.489

D Schalter für Lenkradheizung* S.492

E Schalter für S-IPA* S.386

F Schalter für automatisches Fernlicht* S.274

AHS (Adaptives Fernlichtsystem)* S.277

G Regler für Leuchtweitenregulierung* S.273

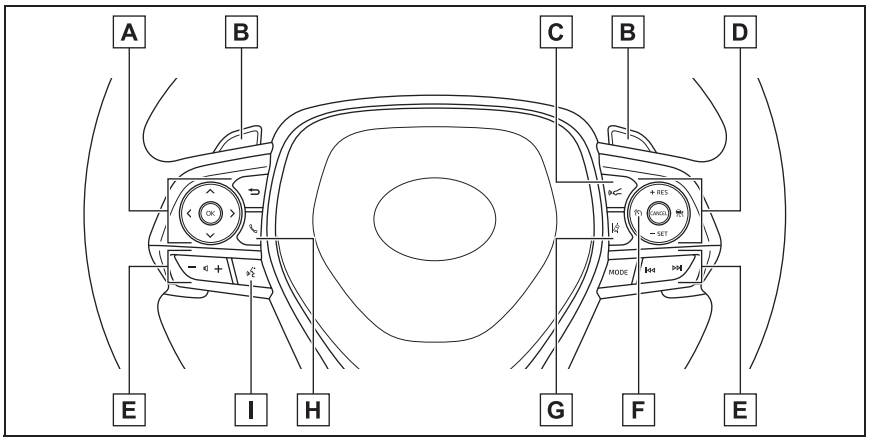
H Schalter für Außenspiegel S.225

I Türverriegelungsschalter S.147

J Schalter für elektrische Fensterheber S.228

K Fensterverriegelungsschalter S.230

*: Je nach Ausstattung



A **Steuerschalter für die Instrumente** **S.122**

B **Gangwechsel-Tippschalter**[*1] **S.263**

C **Fahrzeugabstandsschalter** **S.324**

D **Schalter für Geschwindigkeitsregelung**

Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit maximalem Drehzahlbereich S.319

E **Schalter der Audio-Fernbedienung**[*2] **S.431**

F **Hauptschalter der Geschwindigkeitsbegrenzung** **S.334**

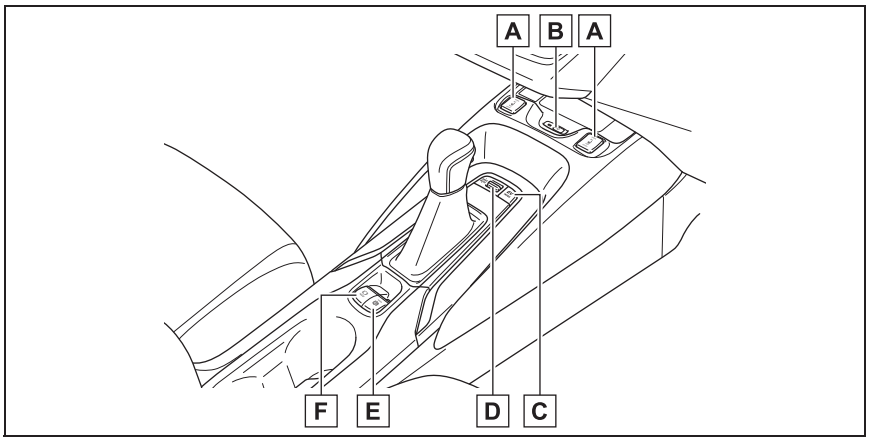
G **LTA-Schalter (Spurleitassistent)** **S.308**

H **Telefonschalter**[*2] **S.459**

I **Sprechschalter**[*2] **S.459**

[*1]: Je nach Ausstattung

[*2]: Bei Fahrzeugen mit Navigations-/Multimediasystem siehe “Navigations- und Multimediasystem Betriebsanleitung”.



A **Schalter für Vordersitzheizung*** **S.492**

B **Schalter für kabelloses Ladegerät*** **S.509**

C **Schalter für EV-Fahrmodus** **S.256**

D **Fahrmodus-Wahlschalter** **S.415**

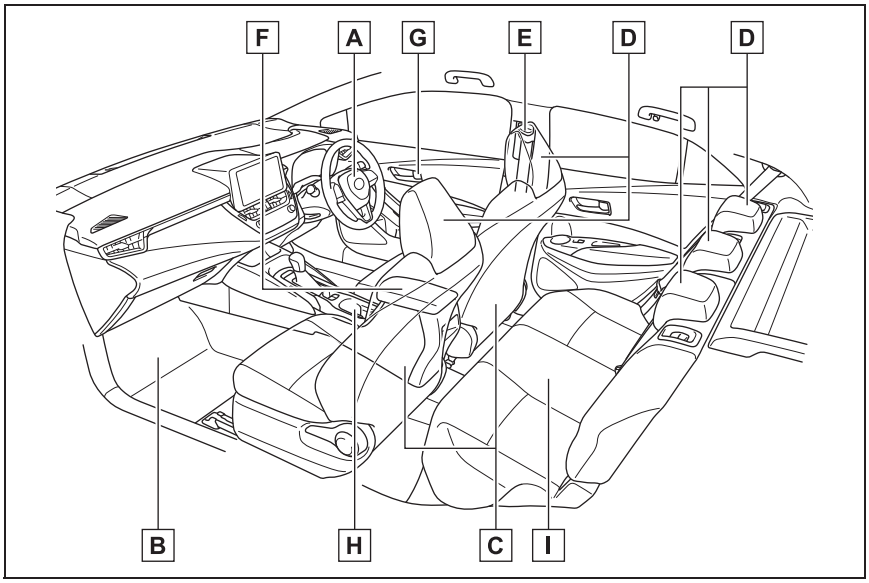
E **Schalter für Feststellbremse** **S.266**

Vorsichtsmaßnahmen für den Winter S.426

F **Bremsenarretierungsschalter** **S.269**

*: Je nach Ausstattung

■Innenraum (Fahrzeuge mit Rechtslenkung)



A SRS-Airbags S.39

B Bodenmatten S.32

C Vordersitze S.218

D Kopfstützen S.221

E Sicherheitsgurte S.35

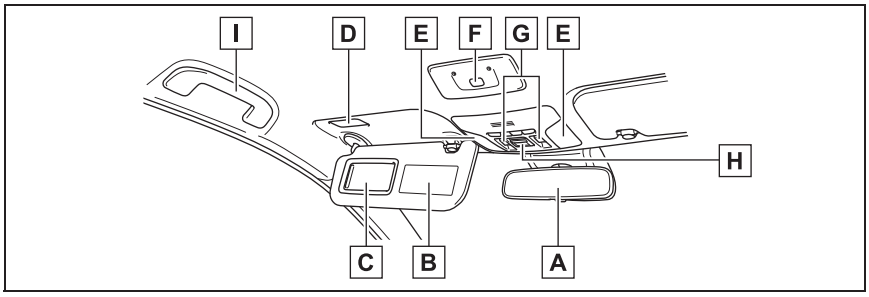
F Konsolenfach S.498

G Innenverriegelungsknöpfe S.148

H Becherhalter S.497

I Rücksitze S.219

■Decke (Fahrzeuge mit Rechtslenkung)



A **Innenrückspiegel** **S.224**

B **Sonnenblenden**[*1] **S.514**

C **Schminkspiegel** **S.514**

D **Schminkspiegelleuchten**[*2] **S.514**

E **Innenleuchten/Fahrgastleuchten** **S.493**

F **Schalter zum Abschalten des Innenraum-Überwachungssensors**[*2] **S.101**

G **Schalter für Panorama-Schiebedach**[*2] **S.231**

H **Taste “SOS”**[*2] **S.71**

I **Haltegriffe** **S.514**

[*1]: Verwenden Sie NIEMALS ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz, der durch einen davor liegenden AKTIVEN AIRBAG geschützt wird, dies kann für das KIND den TOD oder SCHWERE VERLETZUNGEN zur Folge haben. (→S.53)



[*2]: Je nach Ausstattung

Für Sicherheit und Zuverlässigkeit

1

1-1. Für den sicheren Gebrauch
Vor Antritt der Fahrt 32
Für sicheres Fahren 33
Sicherheitsgurte..... 35
SRS-Airbags..... 39
Vorsichtsmaßnahmen bei Abgasen 47
1-2. Sicherheit der Kinder
Manuelles Airbag-Ein/Aus-System 48
Fahren mit Kindern..... 49
Kinderrückhaltesysteme 50
1-3. Notfallhilfe
eCall 71
1-4. Hybridsystem
Funktionen des Hybridsystems 83
Vorsichtsmaßnahmen für das Hybridsystem 87
1-5. Diebstahlwarnanlage
Wegfahrsperre..... 92
Doppelsperrsystem..... 99
Alarm 100

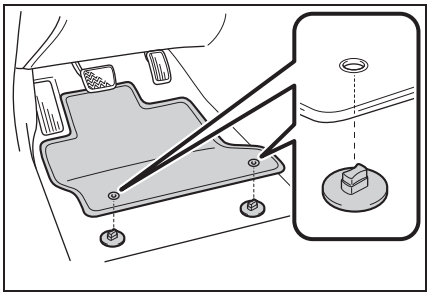
Vor Antritt der Fahrt

Beachten Sie vor Antritt der Fahrt Folgendes, um die Sicherheit zu gewährleisten.

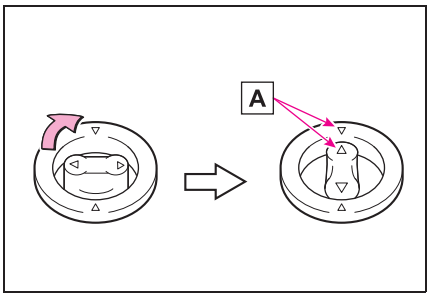
Bodenmatte

Verwenden Sie nur Bodenmatten, die speziell für Fahrzeuge desselben Modells und mit demselben Baujahr wie Ihr Fahrzeug konzipiert sind. Befestigen Sie sie sicher auf dem Teppich.

1 Führen Sie die Befestigungshaken (Clips) in die Ösen der Bodenmatte ein.



2 Drehen Sie den oberen Knopf der einzelnen Befestigungshaken (Clip), um die Bodenmatten zu befestigen.



Richten Sie immer die △ -Markierungen A aus.

Die Form der Befestigungshaken (Clips) kann von der in der Abbildung gezeigten abweichen.

WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.
Andernfalls kann die Bodenmatte auf der Fahrerseite verrutschen und während der Fahrt eventuell die Bewegungsfreiheit der Pedale beeinträchtigen. Dies kann dazu führen, dass sich die Geschwindigkeit des Fahrzeugs unerwartet stark erhöht oder dass es schwierig wird, das Fahrzeug anzuhalten. Dies könnte zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

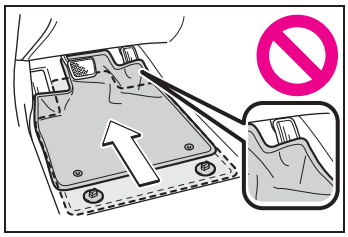
■ **Beim Einbau der Bodenmatte auf Fahrerseite**

- Verwenden Sie keine Bodenmatten, die für ein anderes Modell oder ein anderes Baujahr als das Ihres Fahrzeuges konzipiert sind, auch wenn es sich um Original-Bodenmatten von Toyota handelt.
- Verwenden Sie nur Bodenmatten, die für den Fahrersitz konzipiert sind.
- Befestigen Sie die Bodenmatte immer sicher mit den mitgelieferten Befestigungshaken (Clips).
- Verwenden Sie nicht zwei oder mehr Bodenmatten übereinander.
- Befestigen Sie die Bodenmatte nicht mit der Unterseite nach oben oder umgedreht.

WARNUNG

■ **Vor Antritt der Fahrt**

- Stellen Sie sicher, dass die Bodenmatte an der richtigen Stelle mit allen mitgelieferten Befestigungshaken (Clips) befestigt ist. Führen Sie diese Überprüfung nach Reinigung des Bodens besonders sorgfältig durch.

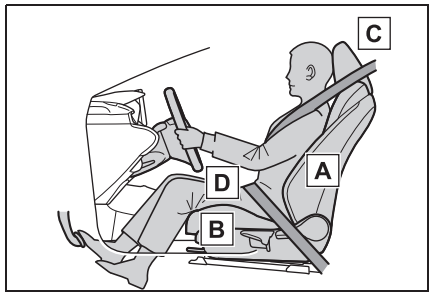


- Während das Hybridsystem angehalten und der Schalthebel auf P gestellt ist, drücken Sie die einzelnen Pedale bis zum Boden durch, um sicherzustellen, dass die Bodenmatte die Bewegungsfreiheit der Pedale nicht beeinträchtigt.

Für sicheres Fahren

Stellen Sie für sicheres Fahren den Sitz und den Spiegel vor der Fahrt in eine geeignete Position.

Richtige Sitzhaltung beim Fahren



A Stellen Sie die Neigung der Sitzlehne so ein, dass Sie aufrecht sitzen und sich zur Bedienung des Lenkrads nicht nach vorne beugen müssen. (→S.218)

B Stellen Sie die Position des Sitzes so ein, dass Sie die Pedale vollständig durchtreten können und Ihre Arme in den Ellbogen leicht gebeugt sind, wenn Sie das Lenkrad halten. (→S.218)

C Arretieren Sie die Kopfstütze so, dass die Mitte der Kopfstütze auf gleicher Höhe mit der Oberkante Ihrer Ohren liegt. (→S.221)

D Legen Sie den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß an. (→S.35)

WARNUNG

■ Für sicheres Fahren

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.
Eine Missachtung dessen kann den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

- Verstellen Sie den Fahrersitz nicht während der Fahrt.
  Dies könnte dazu führen, dass der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.
- Legen Sie kein Kissen zwischen den Fahrer bzw. Beifahrer und die Sitzlehne.
  Ein Kissen kann verhindern, dass die korrekte Sitzhaltung eingenommen wird und so die Wirkung des Sicherheitsgurts und der Kopfstütze verringern.
- Legen Sie keine Gegenstände unter die Vordersitze.
  Gegenstände unter den Vordersitzen können sich in den Sitzschienen verklemmen und verhindern, dass der Sitz arretiert. Dies kann zu einem Unfall führen und der Einstellmechanismus kann ebenfalls beschädigt werden.
- Beachten Sie stets die zulässige Höchstgeschwindigkeit beim Fahren auf öffentlichen Straßen.
- Legen Sie beim Fahren langer Strecken regelmäßig Pausen ein, bevor Sie anfangen, sich müde zu fühlen.
  Fühlen Sie sich während der Fahrt müde oder schläfrig, zwingen Sie sich nicht zur Weiterfahrt, sondern legen Sie sofort eine Pause ein.

Richtige Verwendung der Sicherheitsgurte

Stellen Sie sicher, dass alle Insassen vor Antritt der Fahrt ihren Sicherheitsgurt anlegen. (→S.35)
Verwenden Sie ein für das Kind geeignetes Kinderrückhaltesystem, bis das Kind groß genug ist, den regulären Sicherheitsgurt des Fahrzeugs anzulegen. (→S.50)

Einstellung der Spiegel

Sorgen Sie für eine deutliche Sicht nach hinten, indem Sie die Innen- und Außenspiegel richtig einstellen. (→S.224, 225)

Sicherheitsgurte

Stellen Sie sicher, dass alle Insassen vor Antritt der Fahrt ihren Sicherheitsgurt anlegen.

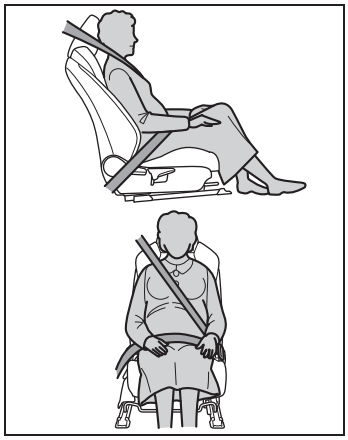
WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um die Verletzungsgefahr bei plötzlichem Bremsen, plötzlichem Ausweichen oder einem Unfall zu verringern. Eine Missachtung dessen kann den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

Anlegen eines Sicherheitsgurts

- Stellen Sie sicher, dass alle Insassen ihren Sicherheitsgurt angelegt haben.
- Legen Sie den Sicherheitsgurt stets ordnungsgemäß an.
- Jeder Sicherheitsgurt darf nur für eine Person verwendet werden. Verwenden Sie denselben Sicherheitsgurt nicht für mehrere Personen zugleich, auch nicht für Kinder.
- Toyota empfiehlt, dass Kinder auf dem Rücksitz befördert werden und immer mit dem Sicherheitsgurt und/oder einem geeigneten Kinderrückhaltesystem geschützt werden.
- Zum Einstellen einer geeigneten Sitzposition neigen Sie den Sitz nicht mehr als notwendig. Der Sicherheitsgurt ist am wirkungsvollsten, wenn die Insassen aufrecht und weit hinten auf den Sitzen sitzen.
- Führen Sie den Schultergurt nicht unter Ihrem Arm hindurch.
- Legen Sie Ihren Sicherheitsgurt immer tief und eng an den Hüften anliegend an.

Schwangere



Lassen Sie sich ärztlich beraten und legen Sie den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß an. (→S.36)

Schwangere sollten den Beckengurt wie die übrigen Insassen so tief wie möglich über die Hüften legen, den Schultergurt ganz über die Schulter ausziehen und vermeiden, dass der Gurt die Rundung des Bauches berührt.

Wird der Sicherheitsgurt nicht ordnungsgemäß angelegt, kann nicht nur die Schwangere, sondern auch das ungeborene Kind bei einer plötzlichen Bremsung oder einer Kollision tödliche oder schwere Verletzungen erleiden.

Kranke Personen

Lassen Sie sich ärztlich beraten und legen Sie den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß an. (→S.36)

Wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden

→S.68

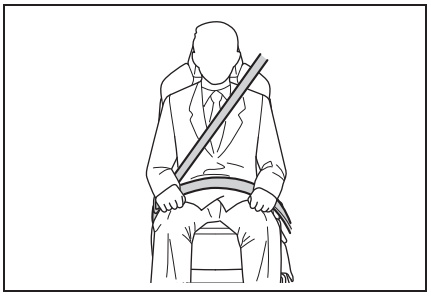
Beschädigung und Verschleiß von Sicherheitsgurten

- Vermeiden Sie es, Gurt, Schlosszunge oder Gurtschloss in der Tür einzuklemmen, um zu verhindern, dass die Sicherheitsgurte beschädigt werden.

WARNUNG

- Überprüfen Sie regelmäßig das Sicherheitsgurtsystem. Überprüfen Sie, ob es Einschnitte, Scheuerstellen und lose Teile gibt. Ein beschädigter Sicherheitsgurt darf nicht mehr verwendet werden und muss ausgetauscht werden. Beschädigte Sicherheitsgurte können die Insassen nicht vor tödlichen oder schweren Verletzungen schützen.
- Stellen Sie sicher, dass der Gurt und die Schlosszunge fest eingerastet sind und der Gurt nicht verdreht ist.
  Wenn der Sicherheitsgurt nicht ordnungsgemäß funktioniert, wenden Sie sich sofort an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.
- Ersetzen Sie den kompletten Sitz einschließlich der Sicherheitsgurte, wenn Ihr Fahrzeug an einem schweren Unfall beteiligt war, auch wenn keine Schäden sichtbar sind.
- Versuchen Sie nicht, Sicherheitsgurte einzubauen, auszubauen, zu verändern, zu zerlegen oder zu entsorgen. Lassen Sie notwendige Reparaturen von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt durchführen. Unsachgemäße Handhabung kann zu Fehlfunktionen führen.

Richtige Verwendung der Sicherheitsgurte



- Ziehen Sie den Schultergurt heraus, sodass er vollständig über der Schulter liegt, aber nicht mit dem Hals in Berührung kommt oder von der Schulter rutscht.
- Legen Sie den Beckengurt möglichst tief über die Hüften.
- Stellen Sie die Neigung der Sitzlehne ein. Setzen Sie sich möglichst aufrecht und weit hinten auf den Sitz.
- Verdrehen Sie den Sicherheitsgurt nicht.

Gebrauch des Sicherheitsgurts bei Kindern

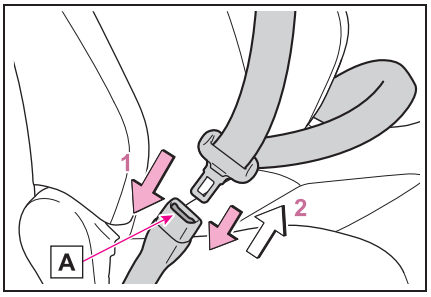
Die Sicherheitsgurte Ihres Fahrzeugs sind grundsätzlich für Personen mit den Körpermaßen von Erwachsenen ausgelegt.

- Verwenden Sie ein für das Kind geeignetes Kinderrückhaltesystem, bis das Kind groß genug ist, den Sicherheitsgurt des Fahrzeugs ordnungsgemäß anzulegen. (→S.50)
- Wenn das Kind groß genug ist, den regulären Sicherheitsgurt des Fahrzeugs anzulegen, befolgen Sie die Anweisungen zur Verwendung des Sicherheitsgurtes. (→S.35)

Vorschriften zu Sicherheitsgurten

Wenn es in Ihrem Land Vorschriften zu Sicherheitsgurten gibt, wenden Sie sich für den Ersatz oder Einbau von Sicherheitsgurten an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.

Anlegen und Lösen des Sicherheitsgurts



1 Drücken Sie zum Schließen des Sicherheitsgurts die Schlosszunge in das Gurtschloss, bis Sie ein Klicken hören.

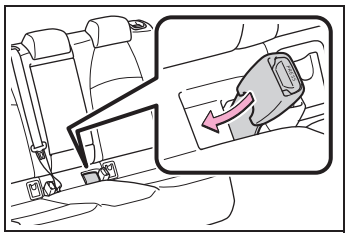
2 Drücken Sie zum Lösen des Sicherheitsgurts die Entriegelungstaste A.

Rückhalteautomatik (ELR)

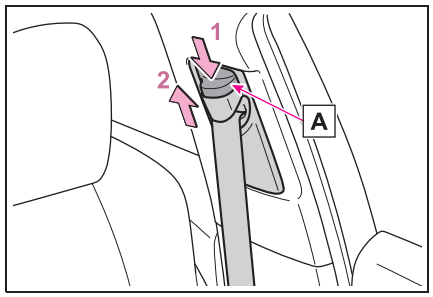
Bei plötzlichem Bremsen oder einem Aufprall blockiert die Aufrollvorrichtung den Gurt. Er kann auch blockieren, wenn Sie sich zu schnell nach vorn lehnen. Bei langsamen und ruhigen Bewegungen gibt der Gurt nach, sodass Sie sich ungehindert bewegen können.

Nach der Verwendung des Sicherheitsgurts des mittleren Rücksitzes

Verstauen Sie das Sicherheitsgurtschloss in der Tasche.



Einstellen der Höhe der Schulterverankerung des Sicherheitsgurts (Vordersitze)



1 Drücken Sie die Schulterverankerung des Sicherheitsgurts nach unten, während Sie die Entriegelungstaste A drücken.

2 Schieben Sie die Schulterverankerung des Sicherheitsgurts nach oben.

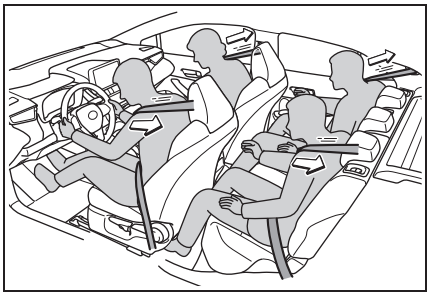
Verschieben Sie den Höhenversteller bei Bedarf nach oben oder unten, bis Sie ein Klicken hören.

WARNUNG

Einstellbare Schultergurtverankerung

Stellen Sie immer sicher, dass der Schultergurt über Ihrer Schultermitte anliegt. Der Sicherheitsgurt sollte nicht an Ihrem Hals anliegen, aber auch nicht von Ihrer Schulter rutschen. Anderenfalls kann die Schutzwirkung bei einem Unfall vermindert werden und bei plötzlichem Bremsen, plötzlichem Ausweichen oder einem Unfall zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

Gurtstraffer (Vordersitze und äußere Rücksitze)



Die Gurtstraffer tragen dazu bei, dass die Insassen schnell von den Sicherheitsgurten aufgefangen werden, indem sie die Sicherheitsgurte zurückziehen, wenn das Fahrzeug in bestimmte Arten schwerer Frontal- oder seitlicher Kollisionen verwickelt wird.

Bei einem geringfügigen Frontalaufprall, einem geringfügigen seitlichen Aufprall, einem Aufprall von hinten oder beim Überschlagen des Fahrzeugs werden die Gurtstraffer nicht aktiviert.

Austausch des Gurts nach Aktivierung des Gurtstraffers

Ist das Fahrzeug in eine Massenkarambolage verwickelt, wird der Gurtstraffer bei der ersten Kollision aktiviert, bei der zweiten bzw. den darauffolgenden Kollisionen wird er jedoch nicht aktiviert.

WARNUNG

Gurtstraffer

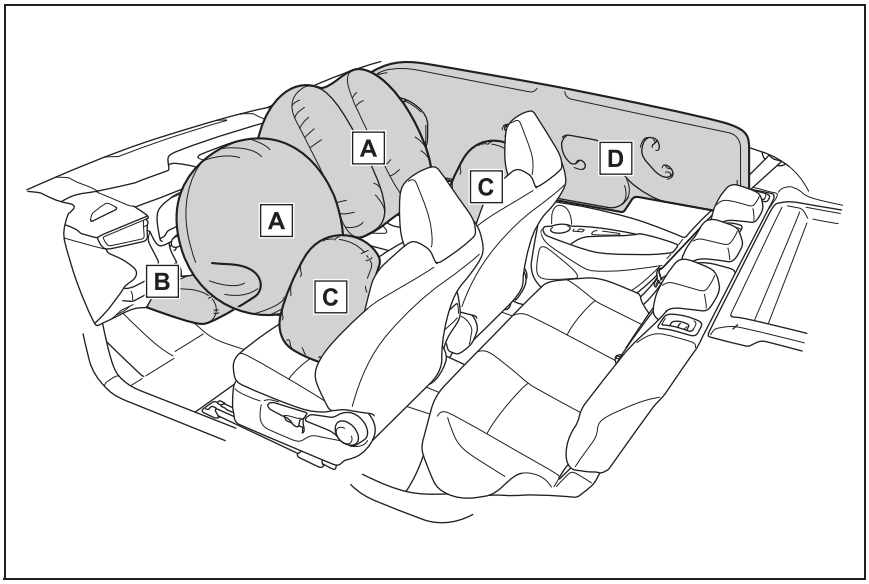
Wenn der Gurtstraffer aktiviert wurde, leuchtet die SRS-Warnleuchte auf. In diesem Fall kann der Sicherheitsgurt nicht wiederverwendet werden und muss durch einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt ersetzt werden.

SRS-Airbags

Die SRS-Airbags entfalten sich, wenn das Fahrzeug in bestimmte Arten schwerer Aufpralle verwickelt wird, die erhebliche Verletzungen der Insassen verursachen können. Die Airbags wirken mit den Sicherheitsgurten zusammen, um die Gefahr tödlicher oder schwerer Verletzungen zu verringern.

SRS-Airbag-System

■ **Lage der SRS-Airbags**



▶ SRS-Front-Airbags

A SRS-Fahrer-/Beifahrer-Airbag

Können dazu beitragen, Kopf und Brustkorb von Fahrer und Beifahrer vor Zusammenstößen mit Bauteilen im Innenraum zu schützen

B SRS-Knie-Airbag

Kann zum Schutz des Fahrers beitragen

▶ SRS-Seiten- und -Kopf-Seiten-Airbags

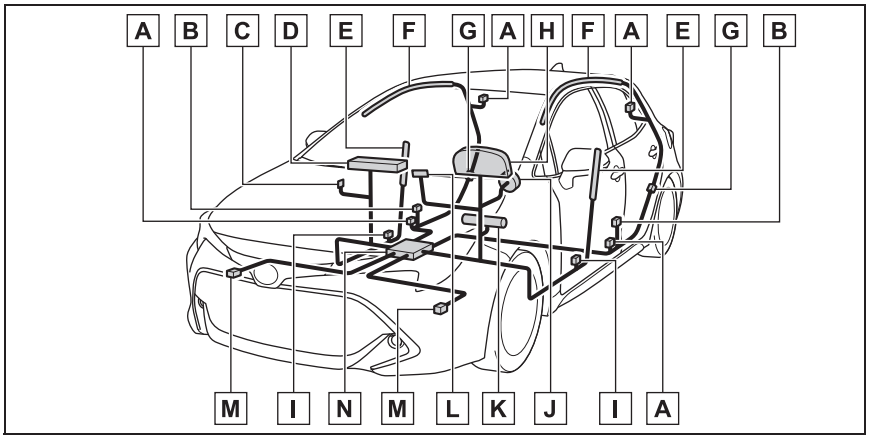
C Vordere SRS-Seiten-Airbags

Können dazu beitragen, den Rumpf der Insassen auf den Vordersitzen zu schützen

D SRS-Kopf-Seiten-Airbags

Können dazu beitragen, vor allem den Kopf der Insassen auf den äußeren Sitzen zu schützen

■ **Bauteile des SRS-Airbag-Systems**



A Gurtstraffer und Gurtkraftbegrenzer

B Seitenaufprallsensoren (vorn)

C Manueller Airbag-Ein/Aus-Schalter

D Beifahrer-Airbag

E Seiten-Airbags

F Kopf-Seiten-Airbags

G Seitenaufprallsensoren (hinten)

H SRS-Warnleuchte

I Seitenaufprallsensoren (Vordertür)

J Fahrer-Airbag

K Knie-Airbag auf der Fahrerseite

L Anzeigeleuchten “AIR BAG ON” und “AIR BAG OFF”

M Frontalaufprallsensoren

N Airbag-Sensoreinheit

Die wesentlichen Bestandteile des SRS-Airbag-Systems sind oben dargestellt. Das SRS-Airbag-System wird von der Airbag-Sensoreinheit gesteuert. Beim Auslösen der Airbags füllt eine chemische Reaktion in den Gasgeneratoren die Airbags schnell mit ungiftigem Gas, um die Bewegung der Insassen aufzufangen.

Wenn die SRS-Airbags auslösen (sich entfalten)

- Sie können leichte Abschürfungen, Verbrennungen, Prellungen usw. durch heiße Gase in den SRS-Airbags erleiden, da diese mit extrem hoher Geschwindigkeit ausgelöst werden (Entfaltung).
- Ein lautes Geräusch wird hörbar und weißes Pulver wird freigesetzt.
- Teile des Airbagmoduls (Lenkradnabe, Abdeckung des Airbags und Gasgenerator) sowie Vordersitze, Teile der vorderen und hinteren Dachsäulen und die Dachlängsträger können für einige Minuten heiß sein. Der Airbag selbst kann ebenfalls heiß sein.
- Die Windschutzscheibe kann zerbrechen.
- Das Hybridsystem wird angehalten und die Kraftstoffzufuhr zum Motor wird gestoppt. (→S.90)
- Die Bremsen und Bremsleuchten werden automatisch gesteuert. (→S.418)
- Die Innenleuchten werden automatisch eingeschaltet. (→S.494)
- Die Warnblinkanlage wird automatisch eingeschaltet. (→S.578)
- Fahrzeuge mit eCall: Das System ist so ausgelegt, dass bei Eintreten einer der folgenden Situationen ein Notruf* an die eCall-Leitstelle getätigt und diese über den Standort des Fahrzeugs informiert wird (ohne dass die Taste “SOS” gedrückt werden muss), woraufhin ein Mitarbeiter versucht, Kontakt mit den Insassen aufzunehmen, um die Schwere des Unfalls und die benötigte Hilfe in Erfahrung zu bringen. Wenn die Insassen nicht in der Lage sind, die Kommunikationsversuche des Mitarbeiters zu beantworten, behandelt dieser den Anruf automatisch als Notfall und trifft notwendige Maßnahmen zur Verständigung von Rettungsdiensten. (→S.71)
  - Ein SRS-Airbag wird ausgelöst.
  - Ein Gurtstraffer wird aktiviert.
  - Das Fahrzeug ist in einem schweren Auffahrunfall verwickelt.

*: In manchen Fällen kann der Anruf nicht getätigt werden. (→S.72)

Bedingungen für das Auslösen der SRS-Airbags (SRS-Front-Airbags)

- Die SRS-Front-Airbags lösen bei einem Aufprall aus, wenn dieser den eingestellten Schwellenwert überschreitet (die Krafteinwirkung, die einer Frontalkollision bei ca. 20 - 30 km/h mit einer stehenden Wand, das sich weder verformt noch bewegt, entspricht).

In den folgenden Situationen liegt dieser Schwellenwert der Geschwindigkeit allerdings erheblich höher:

- Wenn das Fahrzeug auf ein Objekt trifft, das sich beim Aufprall bewegen oder verformen kann, wie z. B. ein parkendes Fahrzeug oder ein Schildpfosten
- Wenn das Fahrzeug in einen Unterfahrunfall verwickelt wird, z. B. wenn die Fahrzeugfront die Auflagefläche eines LKWs “unterfährt” bzw. sich unter diese schiebt

Bedingungen für das Auslösen der SRS-Airbags (SRS-Seiten-Airbags und Kopf-Seiten-Airbags)

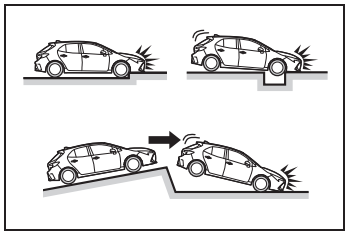
- Die SRS-Seiten- und -Kopf-Seiten-Airbags lösen bei einem Aufprall aus, wenn dieser den eingestellten Schwellenwert überschreitet (dieser entspricht der Aufprallkraft, die bei einer seitlichen und im rechten Winkel zur Fahrtrichtung erfolgenden Kollision eines ca. 1500 kg schweren Fahrzeugs mit der Fahrgastkabine bei einer Geschwindigkeit von 20 - 30 km/h produziert wird).
- Beide SRS-Kopf-Seiten-Airbags können bei einer schweren Seitenkollision auslösen.
- Beide SRS-Kopf-Seiten-Airbags können sich auch bei einer schweren Frontalkollision entfalten.

Andere Bedingungen als eine Kollision, die zum Auslösen (Entfalten) der SRS-Airbags führen können

Die SRS-Front-Airbags und die SRS-Seiten- und -Kopf-Seiten-Airbags können auch bei einem starken Aufprall an der Unterseite

Ihres Fahrzeugs auslösen. Einige Beispiele sind in der Abbildung dargestellt.

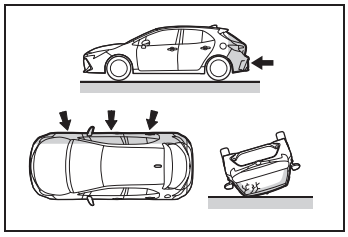
- Überfahren eines Bordsteins, einer Fahrbahnkante oder eines harten Untergrunds
- Durchfahren oder Überfahren eines tiefen Schlaglochs
- Hartes Aufsetzen oder Aufschlagen



■ Kollisionsarten, bei welchen die SRS-Airbags (SRS-Front-Airbags) möglicherweise nicht auslösen

Die SRS-Front-Airbags lösen bei einer Seiten- oder Heckkollision, bei einem Überschlag des Fahrzeugs oder bei einer Frontalkollision mit geringer Geschwindigkeit im Allgemeinen nicht aus. Doch immer, wenn eine Kollision beliebiger Art eine ausreichende Vorwärtsverzögerung des Fahrzeugs bewirkt, kann es zur Auslösung der SRS-Front-Airbags kommen.

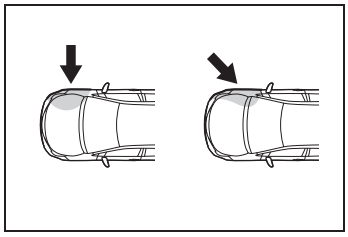
- Seitenkollision
- Heckkollision
- Überschlagen des Fahrzeugs



■ Kollisionsarten, bei welchen die SRS-Airbags (SRS-Seiten-Airbags und Kopf-Seiten-Airbags) möglicherweise nicht auslösen

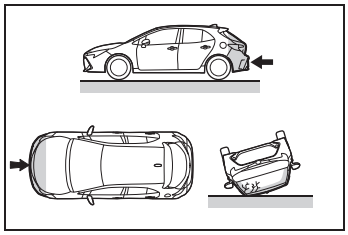
Die SRS-Seiten-Airbags und Kopf-Seiten-Airbags lösen möglicherweise nicht aus, wenn die seitliche Kollision aus einem bestimmten Winkel erfolgt oder wenn bei einer Seitenkollision nicht die Fahrgastzelle, sondern andere Bereiche der Karosserie getroffen werden.

- Seitenkollision an anderer Stelle an der Karosserie als der Fahrgastzelle
- Kollision schräg von der Seite



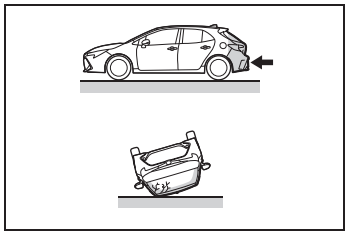
Die SRS-Seiten-Airbags lösen bei einer Frontal- oder Heckkollision, bei einem Überschlag des Fahrzeugs oder bei einer Seitenkollision mit geringer Geschwindigkeit im Allgemeinen nicht aus.

- Frontalkollision
- Heckkollision
- Überschlagen des Fahrzeugs



Die SRS-Kopf-Seiten-Airbags lösen bei einer Heckkollision, bei einem Überschlag des Fahrzeugs oder bei einer Seitenkollision bzw. Frontalkollision mit geringer Geschwindigkeit im Allgemeinen nicht aus.

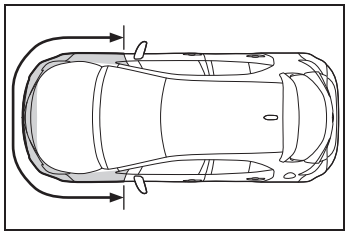
- Heckkollision
- Überschlagen des Fahrzeugs



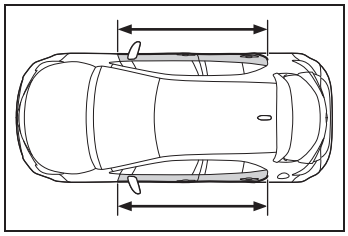
■ Wann Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt wenden sollten

In den folgenden Fällen muss das Fahrzeug überprüft und/oder repariert werden. Wenden Sie sich so bald wie möglich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.

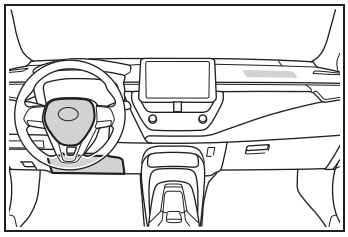
- Einer der SRS-Airbags wurde ausgelöst.
- Die Fahrzeugfront ist beschädigt oder verformt oder war in einen Unfall verwickelt, der nicht stark genug war, um die SRS-Front-Airbags auszulösen.



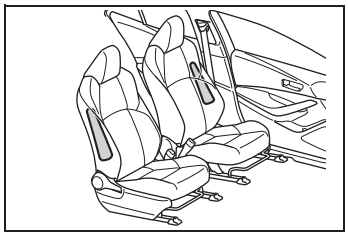
- Ein Teil einer Tür oder des umliegenden Bereichs ist beschädigt, verformt oder weist ein Loch auf oder das Fahrzeug war in einen Unfall verwickelt, der nicht stark genug war, um die SRS-Seiten- und -Kopf-Seiten-Airbags auszulösen.



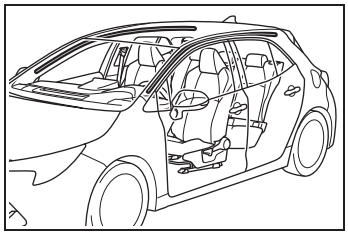
- Das Lenkradpolster, das Armaturenbrett in der Nähe des Beifahrer-Airbags oder die Unterseite der Instrumententafel ist verkratzt, rissig oder anderweitig beschädigt.



- Die Oberfläche der mit dem SRS-Seiten-Airbag ausgestatteten Sitze ist verkratzt, rissig oder anderweitig beschädigt.



- Der Bereich der vorderen Dachsäulen, hinteren Dachsäulen oder der Dachlängsträgerverkleidung (Füllung), in der die SRS-Kopf-Seiten-Airbags untergebracht sind, ist zerkratzt, rissig oder anderweitig beschädigt.



WARNUNG

■ Vorsichtsmaßnahmen für SRS-Airbags

Beachten Sie zu den SRS-Airbags die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.
Eine Missachtung dessen kann den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

WARNUNG

- Der Fahrer und alle Insassen des Fahrzeugs müssen die Sicherheitsgurte ordnungsgemäß anlegen.
  Die SRS-Airbags sind zusätzliche Vorrichtungen, die in Verbindung mit den Sicherheitsgurten verwendet werden.

- Der SRS-Fahrer-Airbag löst mit beträchtlicher Kraft aus und kann tödliche oder schwere Verletzungen verursachen, insbesondere wenn sich der Fahrer sehr nahe am Airbag befindet.

Da der Gefahrenbereich des Fahrer-Airbags innerhalb der ersten 50 - 75 mm der Entfaltung liegt, positionieren Sie sich selbst 250 mm vom Fahrer-Airbag entfernt, um einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu erhalten. Dieser Abstand wird von der Lenkradmitte bis zu Ihrem Brustbein gemessen. Sitzen Sie weniger als 250 mm entfernt, können Sie Ihre Fahrposition auf mehrere Arten ändern:

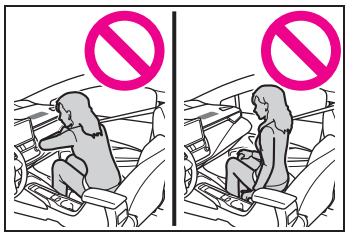
- Verstellen Sie Ihren Sitz so weit nach hinten, dass Sie die Pedale noch bequem erreichen können.
- Neigen Sie die Sitzlehne leicht nach hinten.
  Obwohl Fahrzeuge unterschiedlich ausgelegt sind, können viele Fahrer den Abstand von 250 mm erreichen, selbst wenn der Fahrersitz ganz nach vorne geschoben ist, indem einfach die Sitzlehne etwas geneigt wird. Falls sich durch Neigen der Sitzlehne die Sicht auf die Fahrbahn verschlechtert, erhöhen Sie Ihre Sitzposition durch ein festes, nicht rutschendes Kissen bzw. stellen Sie den Sitz höher, wenn Ihr Fahrzeug über diese Funktion verfügt.
- Ist Ihr Lenkrad einstellbar, neigen Sie es nach unten. So weist der Airbag auf Ihren Brustkorb anstatt auf Ihren Kopf und Hals.

Der Sitz sollte wie oben empfohlen eingestellt werden, wobei die Kontrolle über die Fußpedale und das Lenkrad sowie die Sicht auf die Bedienelemente der Instrumententafel gewährleistet sein müssen.

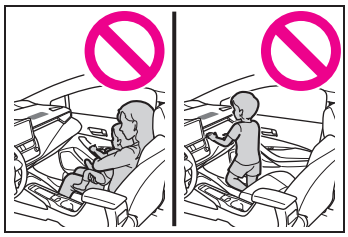
- Der SRS-Beifahrer-Airbag löst ebenfalls mit beträchtlicher Kraft aus und kann tödliche oder schwere Verletzungen verursachen, insbesondere wenn sich der Beifahrer sehr nahe am Airbag befindet. Der Beifahrersitz muss möglichst weit vom Airbag entfernt und die Sitzlehne so eingestellt sein, dass der Beifahrer aufrecht sitzt.

- Falsch sitzende und/oder unzureichend gesicherte Säuglinge und Kinder können durch einen ausgelösten Airbag getötet oder schwer verletzt werden. Ein Säugling oder Kind, das zur Verwendung eines Sicherheitsgurts noch zu klein ist, muss mit einem Kinderrückhaltesystem vorschriftsmäßig gesichert werden. Toyota empfiehlt dringend, Säuglinge und Kinder stets auf den Rücksitzen zu befördern und mit Kinderrückhaltesystemen angemessen zu sichern. Die Rücksitze sind für Säuglinge und Kinder sicherer als der Beifahrersitz. (→S.50)

- Sitzen Sie nicht auf der Kante des Sitzes und lehnen Sie sich nicht gegen das Armaturenbrett.

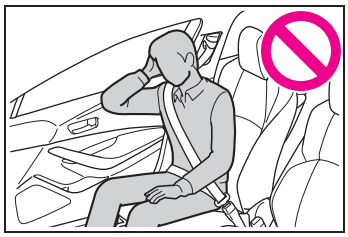


- Lassen Sie nicht zu, dass ein Kind vor dem SRS-Beifahrer-Airbag steht oder auf dem Schoß des Beifahrers sitzt.

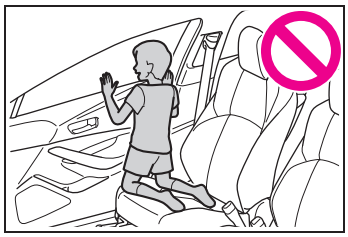


WARNUNG

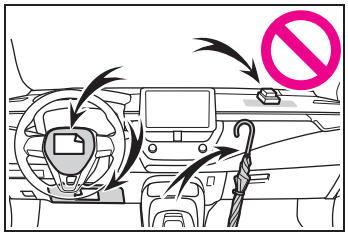
- Erlauben Sie den Insassen auf den Vordersitzen nicht, Gegenstände auf ihrem Schoß zu transportieren.
- Lehnen Sie sich nicht gegen die Tür, den Dachlängsträger oder die vorderen, seitlichen und hinteren Dachsäulen.



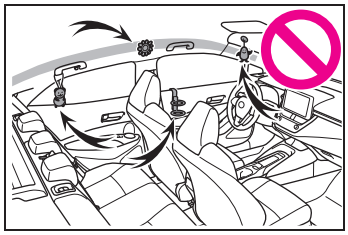
- Lassen Sie nicht zu, dass jemand auf dem Beifahrersitz in Richtung zur Tür kniet oder Kopf oder Hände aus dem Fahrzeug streckt.



- An Bereichen wie Armaturenbrett, Lenkradpolster und Unterseite der Instrumententafel dürfen keinerlei Gegenstände befestigt oder angelehnt werden.
  Diese Gegenstände können zu Geschossen werden, wenn die SRS-Fahrer-, Beifahrer- und Knie-Airbags ausgelöst werden.



- An Bereichen wie Tür, Windschutzscheibe, Seitenfenstern, vordere oder hintere Dachsäulen, Dachlängsträger und Haltegriff darf nichts befestigt werden. (Mit Ausnahme des Geschwindigkeitsbegrenzungslabels →S.601)



- Hängen Sie keine Kleiderbügel oder andere harte Gegenstände an die Kleiderhaken. Diese Gegenstände könnten zu Geschossen werden und tödliche oder schwere Verletzungen verursachen, wenn die SRS-Kopf-Seiten-Airbags ausgelöst werden.
- Wenn eine Vinylabdeckung über den Bereich gelegt wird, in dem sich der SRS-Knie-Airbags des Fahrers entfaltet, diese unbedingt entfernen.
- Verwenden Sie kein Sitzzubehör, das die Bereiche abdeckt, wo sich die SRS-Seiten-Airbags entfalten, da es die SRS-Airbags bei ihrer Entfaltung behindern kann. Solche Zubehörteile können die ordnungsgemäße Aktivierung der Seiten-Airbags verhindern, das System deaktivieren oder ein versehentliches Entfalten der Seiten-Airbags verursachen, was tödliche oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann.
- Im Bereich um SRS-Airbag-Bauteile oder Vordertüren dürfen keinen Stößen oder übermäßig hohen Kräften ausgesetzt werden.
  Dies kann zu Funktionsstörungen der SRS-Airbags führen.
- Berühren Sie unmittelbar nach dem Auslösen (Entfalten) der SRS-Airbags keines der Bauteile, da diese heiß sein können.

WARNUNG

- Falls das Atmen nach dem Auslösen der SRS-Airbags schwierig wird, öffnen Sie eine Tür oder ein Fenster, um Frischluft einzulassen, oder verlassen Sie das Fahrzeug, wenn dies gefahrlos möglich ist. Zur Vermeidung eventueller Reizungen sollten Rückstände so schnell wie möglich von der Haut abgewaschen werden.
- Wenn die Bereiche, in welchen die SRS-Airbags liegen, wie Lenkradpolster und vordere sowie hintere Verkleidung der Dachsäulen, beschädigt oder gerissen sind, lassen Sie diese von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt ersetzen.

■ Veränderung und Entsorgung von Bauteilen des SRS-Airbag-Systems

Entsorgen Sie Ihr Fahrzeug nicht und führen Sie keine der folgenden Änderungen durch, ohne sich von Ihrem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt beraten zu lassen. SRS-Airbags können eine Funktionsstörung aufweisen oder versehentlich auslösen (sich entfalten), was zum Tod oder schweren Verletzungen führen kann.

- Einbau, Ausbau, Zerlegung und Reparatur der SRS-Airbags
- Reparaturen, Umbauten, Ausbau oder Austausch des Lenkrads, der Instrumententafel, des Armaturenbretts, der Sitze oder Sitzpolsterung, der vorderen, seitlichen und hinteren Dachsäulen, der Dachlängsträger, der Vordertürbleche, der Vordertürverkleidungen oder der Vordertürlautsprecher
- Veränderungen am Vordertürblech (z. B. Bohren eines Lochs)
- Reparaturen oder Umbauten von vorderem Kotflügel, vorderer Stoßstange oder Seitenwand der Fahrgastzelle
- Einbau eines Frontgrills (sog. Bullenfänger, Frontschutzbügel usw.), von Schneepflügen oder Winden
- Veränderungen an der Fahrzeugaufhängung
- Einbau elektronischer Geräte wie mobile Funksprechsysteme (RF-Sender) und CD-Player

Vorsichtsmaßnahmen bei Abgasen

Abgase enthalten für den menschlichen Körper schädliche Substanzen, wenn diese eingeatmet werden.

WARNUNG

Abgase enthalten gefährliches Kohlenmonoxid (CO), das farblos und geruchlos ist. Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.
Andernfalls können Abgase in den Fahrzeuginnenraum eindringen und zu einem durch Benommenheit verursachten Unfall bzw. zum Tod oder zu schwerwiegender Gesundheitsgefährdung führen.

■ Wichtige Punkte während der Fahrt

- Halten Sie die Heckklappe geschlossen.
- Wenn Sie Abgasgeruch im Fahrzeuginneren wahrnehmen, obwohl die Heckklappe geschlossen ist, öffnen Sie die Fenster und lassen Sie das Fahrzeug so bald wie möglich von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüfen.

■ Beim Parken

- Falls sich das Fahrzeug in einem schlecht belüfteten Bereich oder in einem geschlossenen Raum befindet, wie z. B. in einer Garage, schalten Sie das Hybridsystem aus.
- Lassen Sie das Fahrzeug nicht längere Zeit mit eingeschaltetem Hybridsystem stehen.
  Falls sich eine solche Situation nicht vermeiden lässt, parken Sie das Fahrzeug im Freien und achten Sie darauf, dass keine Abgase in den Fahrzeuginnenraum gelangen.
- Lassen Sie das Hybridsystem in einem Bereich, wo viel Schnee liegt oder wenn es schneit nicht eingeschaltet. Wenn sich Schneemassen um das Fahrzeug sammeln, während das Hybridsystem in Betrieb ist, können sich Auspuffgase sammeln und in das Fahrzeug gelangen.

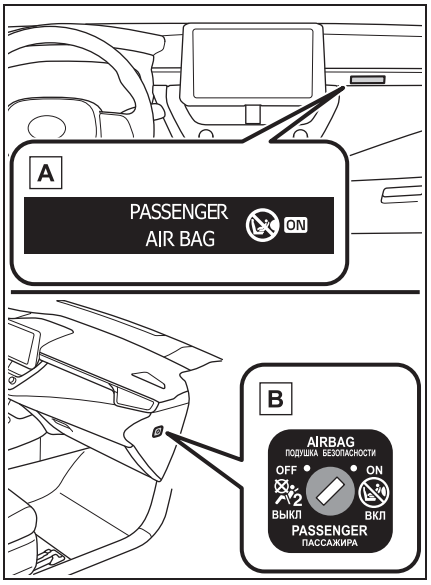
■ Auspuffrohr

Die Auspuffanlage muss regelmäßig überprüft werden. Falls ein durch Korrosion entstandenes Loch oder ein Riss, ein beschädigtes Anschlussstück oder ein ungewöhnliches Auspuffgeräusch vorhanden ist, muss das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüft und repariert werden.

Manuelles Airbag-Ein/Aus-System

Dieses System deaktiviert den Beifahrer-Airbag.
Deaktivieren Sie den Airbag nur, wenn ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwendet wird.

Systemkomponenten



A Anzeigeleuchte “PASSENGER AIR BAG”

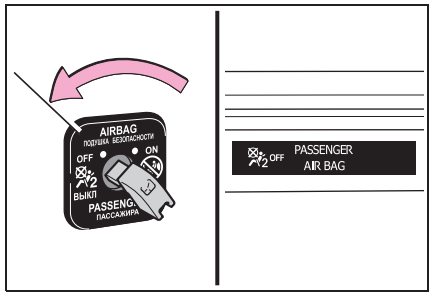
Wenn das Airbag-System eingeschaltet ist, leuchten die Anzeigeleuchten “PASSENGER AIR BAG” und “ON” auf und erlöschen dann nach etwa 60 Sekunden wieder. (nur wenn die Starttaste auf ON steht)

B Manueller Airbag-Ein/Aus-Schalter

Deaktivieren des Beifahrer-Airbags

Führen Sie den mechanischen Schlüssel in den Zylinder ein, und drehen Sie ihn in die Stellung “OFF”.

Die Anzeigeleuchte “OFF” leuchtet auf (nur wenn die Starttaste auf ON steht).



Informationen zur Anzeigeleuchte “PASSENGER AIR BAG”

Falls eines der folgenden Probleme auftritt, liegt möglicherweise eine Funktionsstörung im Systems vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüfen.

- Die Anzeigeleuchte “OFF” leuchtet nicht auf, wenn der manuelle Airbag-Ein/Aus-Schalter auf “OFF” geschaltet wird.
- Die Anzeigeleuchte ändert sich nicht, wenn der manuelle Airbag-Ein/Aus-Schalter auf “ON” oder “OFF” geschaltet wird.

WARNUNG

■ **Einbau eines Kinderrückhaltesystems**

Befestigen Sie ein Kinderrückhaltesystem aus Sicherheitsgründen immer auf einem Rücksitz. Falls der Rücksitz nicht verwendet werden kann, kann der Vordersitz verwendet werden, vorausgesetzt, das manuelle Airbag-Ein/Aus-System wird auf “OFF” gestellt.
Wenn das manuelle Airbag-Ein/Aus-System eingeschaltet bleibt, kann der starke Aufprall der Auslösung (Entfaltung) des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen zur Folge haben.

■ **Wenn kein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz befestigt ist**

Stellen Sie sicher, dass das manuelle Airbag-Ein/Aus-System auf “ON” steht.
In ausgeschaltetem Zustand wird der Airbag bei einem Unfall möglicherweise nicht ausgelöst, was zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen kann.

Fahren mit Kindern

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden.
Verwenden Sie ein für das Kind geeignetes Kinderrückhaltesystem, bis das Kind groß genug ist, den Sicherheitsgurt des Fahrzeugs ordnungsgemäß anzulegen.

- Es wird empfohlen, Kinder auf den Rücksitzen zu befördern, damit sie nicht versehentlich den Schalthebel, Scheibenwischerschalter usw. betätigen können.
- Verwenden Sie die Kindersicherung für die Fondtür oder den Fensterverriegelungsschalter, um zu verhindern, dass Kinder während der Fahrt eine Tür öffnen oder versehentlich den elektrischen Fensterheber betätigen. (→S.148, 230)
- Lassen Sie kleine Kinder keine Ausstattung bedienen, in welchen Körperteile eingeklemmt oder gequetscht werden können, wie z. B. elektrische Fensterheber, Motorhaube, Heckklappe, Sitze usw.

WARNUNG

■ Wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden

Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug lassen und ihnen niemals den Schlüssel aushändigen.

Kinder können in der Lage sein, das Fahrzeug zu starten oder das Fahrzeug in den Leerlauf zu schalten. Außerdem besteht die Gefahr, dass Kinder sich selbst verletzen, wenn sie mit den Fenstern, dem Panorama-Schiebedach oder anderen Funktionen des Fahrzeugs spielen. Darüber hinaus können Wärmestau oder extrem niedrige Temperaturen im Fahrzeuginnenraum für Kinder tödlich sein.

Kinderrückhaltesysteme

Vor dem Einbauen eines Kinderrückhaltesystems in das Fahrzeug müssen die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Vorsichtsmaßnahmen, verschiedenen Arten von Kinderrückhaltesystemen, Einbauverfahren usw. beachtet werden.

- Verwenden Sie ein Kinderrückhaltesystem, wenn Sie mit einem Kleinkind fahren, welches noch nicht in der Lage ist, einen Sicherheitsgurt vorschriftsmäßig zu verwenden. Befestigen Sie zur Sicherheit des Kindes das Kinderrückhaltesystem auf einem Rücksitz. Befolgen Sie unbedingt das Einbauverfahren, das in der Bedienungsanleitung beschrieben wird, die dem Rückhaltesystem beigefügt ist.
- Es wird die Verwendung eines Originalkinderrückhaltesystems von Toyota empfohlen, da seine Verwendung in diesem Fahrzeug als besonders sicher gilt. Originalkinderrückhaltesysteme von Toyota werden speziell für Toyota-Fahrzeuge hergestellt. Sie können bei Toyota-Händlern erworben werden.

Inhaltsverzeichnis

Merkpunkte: S.51

Bei Verwendung eines Kinderrückhaltesystems: S.52

Kompatibilität von Kinderrückhaltesystemen für jede Sitzposition: S.54, 60

Kinderrückhaltesystem-Einbauverfahren: S.65
- Befestigt mit einem Sicherheitsgurt: S.66
- Befestigt mit einer unteren ISOFIX-Verankerung: S.68
- Verwendung einer Verankerung für die oberen Haltegurte: S.69

Merkpunkte

- Priorisieren und beachten Sie die Warnungen sowie die Gesetze und Verordnungen für Kinderrückhaltesysteme.
- Verwenden Sie ein Kinderrückhaltesystem, bis das Kind groß genug ist, den Sicherheitsgurt des Fahrzeugs ordnungsgemäß anzulegen.
- Wählen Sie ein Kinderrückhaltesystem, das für das Alter und die Größe des Kinds geeignet ist.
- Beachten Sie, dass nicht alle Kinderrückhaltesysteme für alle Fahrzeuge geeignet sind.
  Prüfen Sie vor Verwendung oder Kauf eines Kinderrückhaltesystems, ob das Kinderrückhaltesystem mit den Sitzpositionen kompatibel ist. (→S.54, 60)

WARNUNG

■ Wenn ein Kind mitfährt

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.
Eine Missachtung dessen kann den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

- Für einen wirksamen Schutz bei Unfällen oder plötzlichem Bremsen müssen Kinder mit dem Sicherheitsgurt oder einem ordnungsgemäß eingebauten Kinderrückhaltesystem im Fahrzeug gesichert werden. Für nähere Angaben zum Einbau beachten Sie die Bedienungsanleitung, die dem Kinderrückhaltesystem beigefügt ist. Allgemeine Einbauhinweise finden Sie in dieser Anleitung.
- Toyota empfiehlt dringend die Verwendung eines für das Gewicht und die Größe des Kindes geeigneten Kinderrückhaltesystems, das auf dem Rücksitz eingebaut wird. Unfallstatistiken belegen, dass ordnungsgemäß gesicherte Kinder auf den Rücksitzen sicherer sind als auf dem Vordersitz.
- Das Halten von Kindern in den Armen ist kein Ersatz für ein Kinderrückhaltesystem. Bei einem Unfall kann das Kind gegen die Windschutzscheibe geschleudert oder zwischen der haltenden Person und Fahrzeuginnenraumkomponenten eingequetscht werden.

■ Handhabung des Kinderrückhaltesystems

Wenn das Kinderrückhaltesystem nicht ordnungsgemäß befestigt ist, können das Kind oder andere Insassen bei plötzlichem Bremsen, plötzlichem Ausweichen oder einem Unfall schwer verletzt oder sogar getötet werden.

- Wenn das Fahrzeug bei einem Unfall usw. einem starken Aufprall ausgesetzt wird, kann das Kinderrückhaltesystem Schaden nehmen, der nicht ohne Weiteres sichtbar ist. Verwenden Sie das Rückhaltesystem in solchen Fällen nicht weiter.

WARNUNG

- Je nach Kinderrückhaltesystem kann sein Einbau schwierig oder unmöglich sein. Überprüfen Sie in solchen Fällen, ob sich das Kinderrückhaltesystem für den Einbau in das Fahrzeug eignet. (→S.54, 60) Lesen Sie unbedingt zuerst über das Verfahren der Befestigung des Kinderrückhaltesystems in dieser Betriebsanleitung sowie in der Bedienungsanleitung, die dem Kinderrückhaltesystem beigefügt ist, und bauen Sie dann das Kinderrückhaltesystem ein und verwenden Sie es unter Beachtung der Verwendungsregeln.
- Sichern Sie das Kinderrückhaltesystem auch dann ordnungsgemäß auf dem Sitz, wenn es nicht verwendet wird. Bewahren Sie das Kinderrückhaltesystem niemals ungesichert im Fahrgastraum auf.
- Falls das Kinderrückhaltesystem gelöst werden muss, entfernen Sie es aus dem Fahrzeug oder bewahren Sie es sicher im Gepäckraum auf.

Bei Verwendung eines Kinderrückhaltesystems

Beim Einbau eines Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz

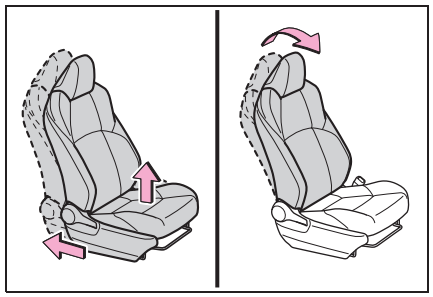
Befestigen Sie zur Sicherheit eines Kindes ein Kinderrückhaltesystem auf einem Rücksitz. Wenn sich der Einbau eines Kinderrückhaltesystems auf einem Beifahrersitz nicht vermeiden lässt, stellen Sie den Sitz wie folgt ein und bauen Sie das Kinderrückhaltesystem ein:

- Schieben Sie den Vordersitz nach ganz hinten.
- Stellen Sie die Sitzhöhe in die oberste Position.
- Stellen Sie die Sitzlehne in die aufrechteste Position ein.

Wenn zwischen dem Kindersitz und der Sitzlehne ein Spalt ist, stellen Sie die Sitzlehnenneigung ein, bis ein guter Kontakt erreicht ist.

- Wenn die Kopfstütze die Verwendung Ihres Kinderrückhaltesystems beeinträchtigt und die Kopfstütze entfernt werden kann, entfernen Sie die Kopfstütze.

Bringen Sie die Kopfstütze andernfalls in die oberste Position.

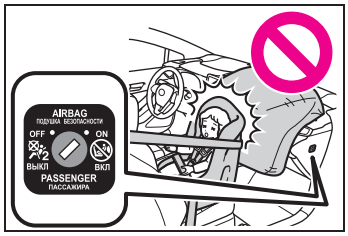


WARNUNG

Bei Verwendung eines Kinderrückhaltesystems

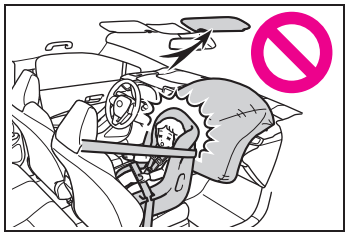
Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.
Eine Missachtung dessen kann den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

- Verwenden Sie nie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz, wenn der manuelle Airbag-Ein/Aus-Schalter eingeschaltet ist. (→S.48) Die Kraft des sich schlagartig entfaltenden Beifahrer-Airbags kann Kindern bei einem Unfall tödliche oder schwere Verletzungen zufügen.



WARNUNG

- An der Sonnenblende der Beifahrerseite befinden sich ein oder mehrere Schilder mit dem Hinweis, dass die Befestigung eines nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz verboten ist.
  Einzelheiten zu den Schildern sind in der nachfolgenden Abbildung aufgeführt.

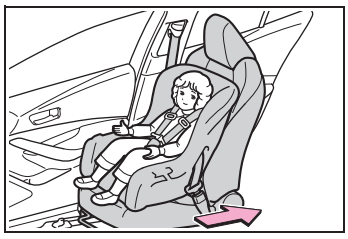


WARNUNG



WARNUNG

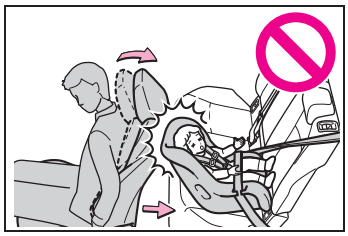
- Befestigen Sie nur ein nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Vordersitz, wenn es unvermeidlich ist. Beim Einbau eines nach vorn gerichteten Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz muss der Sitz immer ganz nach hinten geschoben werden. Eine Missachtung dessen kann den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben, wenn die Airbags ausgelöst werden (sich entfalten).



- Lassen Sie keinesfalls zu, dass ein Kind seinen Kopf oder ein anderes Körperteil gegen die Tür oder den Sitzbereich, die vorderen oder hinteren Dachsäulen oder die Dachlängsträger lehnt, aus welchen sich die SRS-Seiten-Airbags bzw. SRS-Kopf-Seiten-Airbags entfalten, sogar dann nicht, wenn das Kind durch ein Kinderrückhaltesystem gesichert ist. Es ist gefährlich, falls sich die SRS-Seiten- und -Kopf-Seiten-Airbags entfalten und der Aufprall könnte dem Kind tödliche oder schwere Verletzungen zufügen.



- Wenn ein Juniorsitz eingebaut wird, stellen Sie immer sicher, dass der Schultergurt über die Schultermitte des Kindes geführt wird. Der Gurt darf nicht am Hals des Kindes anliegen, darf aber auch nicht von der Schulter abrutschen.
- Verwenden Sie ein für das Alter und die Größe des Kindes geeignetes Kinderrückhaltesystem, und bauen Sie es auf dem Rücksitz ein.
- Falls der Fahrersitz gegen das Kinderrückhaltesystem stößt und dessen ordnungsgemäße Befestigung verhindert, befestigen Sie das Kinderrückhaltesystem auf dem rechten Rücksitz (Fahrzeuge mit Linkslenkung) bzw. auf dem linken Rücksitz (Fahrzeuge mit Rechtslenkung). (→S.58, 64)



Kompatibilität von Kinderrückhaltesystemen für jede Sitzposition (außer für lateinamerikanische Länder*)

*: Guadeloupe, Martinique und Französisch-Guayana

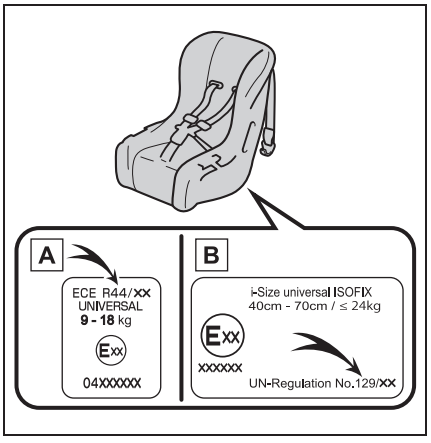
■ Kompatibilität von Kinderrückhaltesystemen für jede Sitzposition

Kompatibilität jeder Sitzposition mit den Kinderrückhaltesystemen (→S.56) zeigt anhand von Symbolen die Arten von Kinderrückhaltesystem, die verwendet werden können und mögliche Sitzpositionen zum Einbau.
Es kann auch das empfohlene Kinderrückhaltesystem, das für Ihr Kind geeignet ist, ausgewählt werden.

Prüfen Sie andernfalls die [Tabelle über empfohlene Kinderrückhaltesysteme und Kompatibilität] für empfohlene Kinderrückhaltesysteme. (→S.58)
Prüfen Sie das gewählte Kinderrückhaltesystem zusammen mit dem folgenden [Vor der Prüfung der Kompatibilität jeder Sitzposition mit Kinderrückhaltesystemen].

■ Vor der Prüfung der Kompatibilität jeder Sitzposition mit Kinderrückhaltesystemen

1 Prüfen der Standards des Kinderrückhaltesystems.
Verwenden Sie ein Kinderrückhaltesystem, das UN(ECE) R44[*1] oder UN(ECE) R129[*1, 2] entspricht.
Konforme Kinderrückhaltesysteme tragen das folgende Prüfzeichen.
Prüfen Sie auf ein am Kinderrückhaltesystem angebrachtes Prüfzeichen.



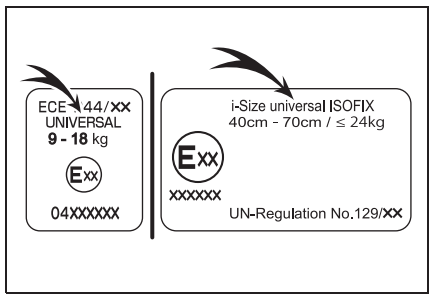
Beispiel einer angebrachten Verordnungsnummer

A UN(ECE) R44-Prüfzeichen[*3]
Es ist der Kindergewichtsbereich, den das UN(ECE) R44-Prüfzeichen abdeckt, angegeben.

B UN(ECE) R129-Prüfzeichen[*3]
Es sind der Kindergrößenbereich sowie die entsprechenden Gewichte, die das UN(ECE) R129-Prüfzeichen abdeckt, angegeben.

2 Prüfen Sie die Kategorie des Kinderrückhaltesystems.
Prüfen Sie anhand des Prüfzeichens des Kinderrückhaltesystems, für welche der folgenden Kategorien das Kinderrückhaltesystem geeignet ist.
Schlagen Sie bei Unklarheiten im dem Kinderrückhaltesystem beigelegten Benutzerhandbuch nach oder kontaktieren Sie den Händler des Kinderrückhaltesystems.

- “Universal”
- “Semi-Universal”
- “Eingeschränkt”
- “Fahrzeugspezifisch”



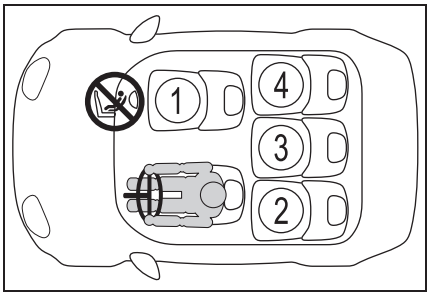
[*1]: UN(ECE) R44 und UN(ECE) R129 sind Verordnungen der UN für Kinderrückhaltesysteme.

[*2]: Die in der Tabelle genannten Kinderrückhaltesysteme sind möglicherweise außerhalb der EU nicht erhältlich.

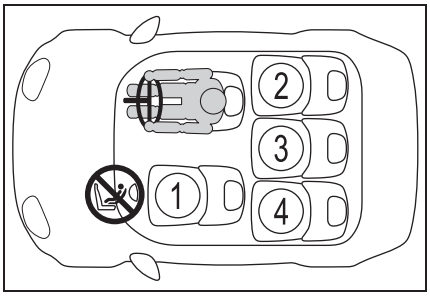
[*3]: Das angebrachte Zeichen kann je nach Produkt unterschiedlich sein.

■ Kompatibilität jeder Sitzposition mit den Kinderrückhaltesystemen

▶ Fahrzeuge mit Linkslenkung



▶ Fahrzeuge mit Rechtslenkung



1 *1, 2, 3	U *4	L
2 *3	U	L
3 *3, 5	U	L
4 *3	U	L

U Geeignet für Kinderrückhaltesysteme der Kategorie “Universal”, die mit dem Sicherheitsgurt befestigt werden.

L Geeignet für Kinderrückhaltesysteme, die in der Tabelle über empfohlene Kinderrückhaltesysteme und Kompatibilität (→S.58) aufgeführt sind.

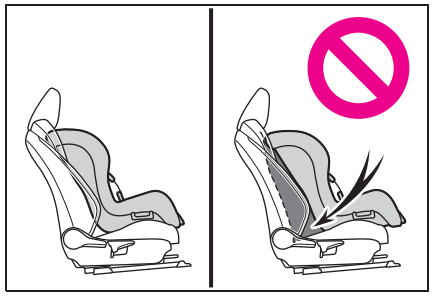
Für i-Size- und ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme geeignet.

Schließt eine Verankerung für die oberen Haltegurte ein.

Verwenden Sie nie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz, wenn der manuelle Airbag-Ein/Aus-Schalter eingeschaltet ist.

*1: Schieben Sie den Vordersitz nach ganz hinten. Wenn die Höhe des Beifahrersitzes eingestellt werden kann, bringen Sie diesen in die oberste Position.

*2: Stellen Sie die Sitzlehne in die aufrechteste Position ein. Wenn beim Einbau eines nach vorn gerichteten Kindersitzes ein Spalt zwischen Kindersitz und Sitzlehne vorhanden ist, passen Sie die Sitzlehnenneigung an, bis ein guter Kontakt erreicht ist.



*3: Wenn die Kopfstütze die Verwendung Ihres Kinderrückhaltesystems beeinträchtigt und die Kopfstütze entfernt werden kann, entfernen Sie die Kopfstütze.

Bringen Sie die Kopfstütze andernfalls in die oberste Position.

*4: Verwenden Sie ausschließlich nach vorne gerichtetes Kinderrückhaltesystem, wenn der manuelle Airbag-Ein/Aus-Schalter eingeschaltet ist.

*5: Nicht für Kinderrückhaltesysteme mit Stützbein geeignet.

Detailinformationen zum Einbau von Kinderrückhaltesystemen

Sitzposition					
Sitzpositionsnummer	① Manueller Airbag-Ein/Aus-Schalter		②	③	④
	EIN	AUS			
Für universal mit Gurt geeignete Sitzposition (Ja/Nein)	Ja Nur nach vorn gerichtet	Ja	Ja	Ja	Ja
i-Size-Sitzposition (Ja/Nein)	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Für seitliche Befestigung geeignete Sitzposition (L1/L2/Nein)	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Geeignete nach hinten gerichtete Befestigung (R1/R2X/R2/R3/Nein)	Nein	Nein	R1, R2X, R2	Nein	R1, R2X, R2
Geeignete nach vorne gerichtete Befestigung (F2X/F2/F3/Nein)	Nein	Nein	F2X, F2, F3	Nein	F2X, F2, F3
Geeignete Juniorsitz-Befestigung (B2/B3/Nein)	Nein	Nein	B2, B3	Nein	B2, B3

ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme werden in verschiedene “Befestigungen” eingeteilt. Das Kinderrückhaltesystem kann in den in der obigen Tabelle “Befestigung” genannten Sitzpositionen verwendet werden. Prüfen Sie bezüglich der Art der “Befestigung” die folgende Tabelle.
Wenn Ihr Kinderrückhaltesystem nicht über eine “Befestigung” verfügt (oder Sie die Informationen in untenstehender Tabelle nicht finden können), beachten Sie für Informationen zur Kompatibilität bitte die “Fahrzeugliste” des Kinderrückhaltesystems oder wenden Sie sich an den Händler Ihres Kinderrückhaltesystems.

Befestigung	Beschreibung
F3	Nach vorn gerichtete Kinderrückhaltesystems mit voller Höhe
F2	Nach vorn gerichtete Kinderrückhaltesystems mit reduzierter Höhe

Befestigung	Beschreibung
F2X	Nach vorn gerichtete Kinderrückhaltesystems mit reduzierter Höhe
R3	Nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesystems mit voller Größe
R2	Nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesystems mit reduzierter Größe
R2X	Nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesystems mit reduzierter Größe
R1	Nach hinten gerichteter Kindersitz
L1	Nach links gerichteter seitlicher Kindersitz (Babytragetasche)
L2	Nach rechts gerichteter seitlicher Kindersitz (Babytragetasche)
B2	Juniorsitz
B3	Juniorsitz

■ **Tabelle über empfohlene Kinderrückhaltesysteme und Kompatibilität**

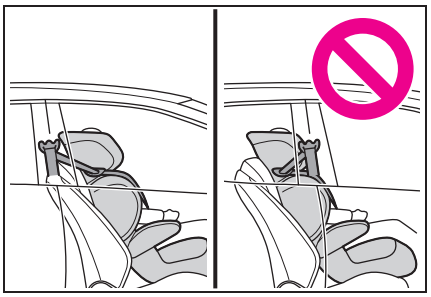
Gewichtsklassen	Empfohlenes Kinderrückhaltesystem	Sitzposition				
		①		②	③	④
		Manueller Airbag-Ein/Aus-Schalter				
		EIN	AUS			
0, 0+ Bis zu 13 kg	G0+, BABY SAFE PLUS (Ja/Nein)	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja
	G0+ BABY SAFE PLUS mit SEAT BELT FIXATION, BASE PLATFORM (Ja/Nein)	Nein	Ja	Ja	Nein	Ja
	TOYOTA MINI (Ja/Nein)	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja
	TOYOTA MIDI (Ja/Nein)	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
	TOYOTA MINI mit ISO-BASE (Ja/Nein)	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
I 9 bis 18 kg	TOYOTA DUO PLUS (Ja/Nein)	Ja Nur Gurtbefestigung	Ja Nur Gurtbefestigung	Ja	Ja Nur Gurtbefestigung	Ja
	TOYOTA MIDI (Ja/Nein)	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja

Gewichtsklassen	Empfohlenes Kinderrückhaltesystem	Sitzposition				
		① Manueller Airbag-Ein/Aus-Schalter		②	③	④
		EIN	AUS			
II 15 bis 25 kg	KIDFIX XP SICT (Ja/Nein)	Ja Nur Gurtbefestigung	Ja Nur Gurtbefestigung	Ja	Ja Nur Gurtbefestigung	Ja
	MAXI PLUS (Ja/Nein)	Ja Nur Gurtbefestigung	Ja Nur Gurtbefestigung	Ja	Ja Nur Gurtbefestigung	Ja
III 22 bis 36 kg	KIDFIX XP SICT (Ja/Nein)	Ja Nur Gurtbefestigung	Ja Nur Gurtbefestigung	Nein	Nein	Nein
	MAXI PLUS (Ja/Nein)	Ja Nur Gurtbefestigung	Ja Nur Gurtbefestigung	Ja	Ja Nur Gurtbefestigung	Ja

Die in der Tabelle genannten Kinderrückhaltesysteme sind möglicherweise außerhalb der EU nicht erhältlich.

Bei der Sicherung einiger Arten von Kinderrückhaltesystemen auf Rücksitzen ist es eventuell nicht möglich, die Sicherheitsgurte in den Positionen neben dem Kinderrückhaltesystem ordnungsgemäß zu verwenden, ohne dieses zu beeinträchtigen oder die Wirksamkeit der Sicherheitsgurte zu mindern. Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt eng an Ihrer Schulter anliegt und tief auf Ihren Hüften sitzt. Ist dies nicht der Fall, oder wird das Kinderrückhaltesystem beeinträchtigt, begeben Sie sich auf eine andere Position. Eine Missachtung dessen kann den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

- Stellen Sie den Vordersitz beim Einbau eines Kinderrückhaltesystems auf den Rücksitzen so ein, dass dieser das Kind oder das Kinderrückhaltesystem nicht beeinträchtigt.
- Wenn ein Kindersitz mit einem Sockel eingebaut wird und der Kindersitz bei der Befestigung am Sockel durch die Sitzlehne behindert wird, verstellen Sie die Sitzlehne nach hinten, bis keine Störung mehr vorliegt.
- Wenn die Schulterverankerung des Sicherheitsgurts vor der Gurtführung des Kindersitzes liegt, verschieben Sie das Sitzpolster nach vorn.



- Wenn sich das Kind in Ihrem Kinderrückhaltesystem beim Einbau eines Juniorsitzes in einer sehr aufrechten Position befindet, stellen Sie die Sitzlehne in die komfortabelste Position. Und wenn die Schulterverankerung des Sicherheitsgurts vor der Gurtführung des Kindersitzes liegt, verschieben Sie das Sitzpolster nach vorn.

Kompatibilität von Kinderrückhaltesystemen für jede Sitzposition (für lateinamerikanische Länder*)

*: Guadeloupe, Martinique und Französisch-Guayana

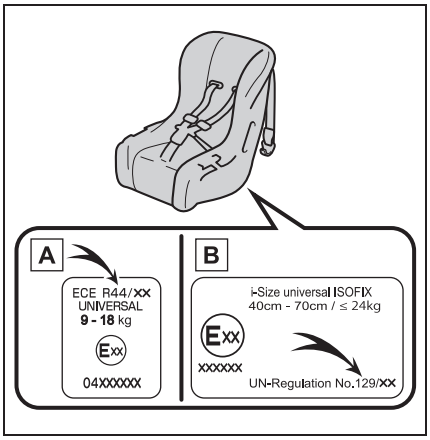
■ Kompatibilität von Kinderrückhaltesystemen für jede Sitzposition

Kompatibilität jeder Sitzposition mit den Kinderrückhaltesystemen (→S.61) zeigt anhand von Symbolen die Arten von Kinderrückhaltesystem, die verwendet werden können und mögliche Sitzpositionen zum Einbau.
Es kann auch das empfohlene Kinderrückhaltesystem, das für Ihr Kind geeignet ist, ausgewählt werden.
Prüfen Sie andernfalls die [Tabelle über empfohlene Kinderrückhaltesysteme und Kompatibilität] für empfohlene Kinderrückhaltesysteme. (→S.64)
Prüfen Sie das gewählte Kinderrückhaltesystem zusammen mit dem folgenden [Vor der Prüfung der Kompatibilität jeder Sitzposition mit Kinderrückhaltesystemen].

■ Vor der Prüfung der Kompatibilität jeder Sitzposition mit Kinderrückhaltesystemen

1 Prüfen der Standards des Kinderrückhaltesystems.
Verwenden Sie ein Kinderrückhaltesystem, das UN(ECE) R44[*1] oder UN(ECE) R129[*1, 2] entspricht.
Konforme Kinderrückhaltesysteme tragen das folgende Prüfzeichen.
Prüfen Sie auf ein am Kinderrück-

haltesystem angebrachtes Prüfzeichen.



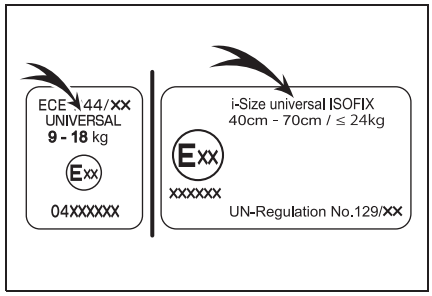
Beispiel einer angebrachten Verordnungsnummer

A UN(ECE) R44-Prüfzeichen*3
Es ist der Kindergewichtsbereich, den das UN(ECE) R44-Prüfzeichen abdeckt, angegeben.

B UN(ECE) R129-Prüfzeichen*3
Es sind der Kindergrößenbereich sowie die entsprechenden Gewichte, die das UN(ECE) R129-Prüfzeichen abdeckt, angegeben.

2 Prüfen Sie die Kategorie des Kinderrückhaltesystems.
Prüfen Sie anhand des Prüfzeichens des Kinderrückhaltesystems, für welche der folgenden Kategorien das Kinderrückhaltesystem geeignet ist.
Schlagen Sie bei Unklarheiten im dem Kinderrückhaltesystem beigelegten Benutzerhandbuch nach oder kontaktieren Sie den Händler des Kinderrückhaltesystems.

- “Universal”
- “Semi-Universal”
- “Eingeschränkt”
- “Fahrzeugspezifisch”

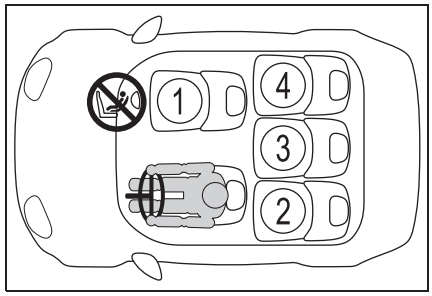


*1: UN(ECE) R44 und UN(ECE) R129 sind Verordnungen der UN für Kinderrückhaltesysteme.

*2: Die in der Tabelle genannten Kinderrückhaltesysteme sind möglicherweise außerhalb der EU nicht erhältlich.

*3: Das angebrachte Zeichen kann je nach Produkt unterschiedlich sein.

■ Kompatibilität jeder Sitzposition mit den Kinderrückhaltesystemen



1 *1, 2, 3	U *4	L
2 *3	U	L
3 *3	U	L
4 *3	U	L

U Geeignet für Kinderrückhaltesysteme der Kategorie “Universal”, die mit dem Sicherheitsgurt befestigt werden.

L Geeignet für Kinderrückhaltesysteme, die in der Tabelle über empfohlene Kinderrückhaltesysteme und Kompatibilität (→S.64) aufgeführt sind.

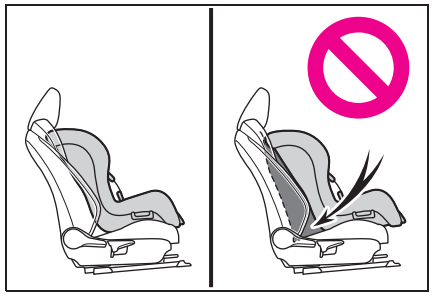
Für i-Size- und ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme geeignet.

Schließt eine Verankerung für die oberen Haltegurte ein.

Verwenden Sie nie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz, wenn der manuelle Airbag-Ein/Aus-Schalter eingeschaltet ist.

*1: Schieben Sie den Vordersitz nach ganz hinten. Wenn die Höhe des Beifahrersitzes eingestellt werden kann, bringen Sie diesen in die oberste Position.

*2: Stellen Sie die Sitzlehne in die aufrechteste Position ein. Wenn beim Einbau eines nach vorn gerichteten Kindersitzes ein Spalt zwischen Kindersitz und Sitzlehne vorhanden ist, passen Sie die Sitzlehnenneigung an, bis ein guter Kontakt erreicht ist.



*3: Wenn die Kopfstütze die Verwendung Ihres Kinderrückhaltesystems beeinträchtigt und die Kopfstütze entfernt werden kann, entfernen Sie die Kopfstütze. Bringen Sie die Kopfstütze andernfalls in die oberste Position.

*4: Verwenden Sie ausschließlich nach vorne gerichtetes Kinderrückhaltesystem, wenn der manuelle Airbag-Ein/Aus-Schalter eingeschaltet ist.

■ Detailinformationen zum Einbau von Kinderrückhaltesystemen

Sitzposition					
Sitzpositionsnummer	①		②	③	④
	Manueller Airbag-Ein/Aus-Schalter				
	EIN	AUS			
Für universal mit Gurt geeignete Sitzposition (Ja/Nein)	Ja Nur nach vorn gerichtet	Ja	Ja	Ja	Ja
i-Size-Sitzposition (Ja/Nein)	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
Für seitliche Befestigung geeignete Sitzposition (L1/L2/Nein)	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein
Geeignete nach hinten gerichtete Befestigung (R1/R2X/R2/R3/Nein)	Nein	Nein	R1, R2X, R2	Nein	R1, R2X, R2
Geeignete nach vorne gerichtete Befestigung (F2X/F2/F3/Nein)	Nein	Nein	F2X, F2, F3	Nein	F2X, F2, F3
Geeignete Juniorsitz-Befestigung (B2/B3/Nein)	Nein	Nein	B2, B3	Nein	B2, B3

ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme werden in verschiedene “Befestigungen” eingeteilt. Das Kinderrückhaltesystem kann in den in der obigen Tabelle “Befestigung” genannten Sitzpositionen verwendet werden. Prüfen Sie bezüglich der Art der “Befestigung” die folgende Tabelle.
Wenn Ihr Kinderrückhaltesystem nicht über eine “Befestigung” verfügt (oder Sie die Informationen in untenstehender Tabelle nicht finden können), beachten Sie für Informationen zur Kompatibilität bitte die “Fahrzeugliste” des Kinderrückhaltesystems oder wenden Sie sich an den Händler Ihres Kinderrückhaltesystems.

Befestigung	Beschreibung
F3	Nach vorn gerichtete Kinderrückhaltesystems mit voller Höhe
F2	Nach vorn gerichtete Kinderrückhaltesystems mit reduzierter Höhe
F2X	Nach vorn gerichtete Kinderrückhaltesystems mit reduzierter Höhe
R3	Nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesystems mit voller Größe
R2	Nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesystems mit reduzierter Größe
R2X	Nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesystems mit reduzierter Größe

Befestigung	Beschreibung
R1	Nach hinten gerichteter Kindersitz
L1	Nach links gerichteter seitlicher Kindersitz (Babytragetasche)
L2	Nach rechts gerichteter seitlicher Kindersitz (Babytragetasche)
B2	Juniorsitz
B3	Juniorsitz

■ **Tabelle über empfohlene Kinderrückhaltesysteme und Kompatibilität**

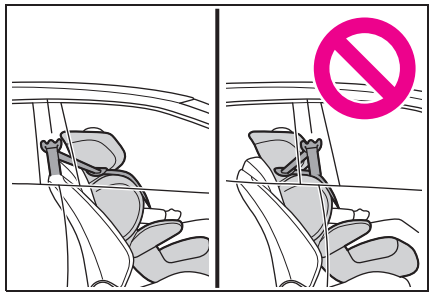
Gewichtsklassen	Empfohlenes Kinderrückhaltesystem	Sitzposition				
		①		②	③	④
		Manueller Airbag-Ein/Aus-Schalter				
		EIN	AUS			
0, 0+ Bis zu 13 kg	G0+, BABY SAFE PLUS (Ja/Nein)	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja
	MIDI 2 (Ja/Nein)	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja
I 9 bis 18 kg	TOYOTA DUO PLUS (Ja/Nein)	Ja Nur Gurtbefestigung	Ja Nur Gurtbefestigung	Ja	Ja Nur Gurtbefestigung	Ja
	MIDI 2 (Ja/Nein)	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja

Die in der Tabelle genannten Kinderrückhaltesysteme sind möglicherweise außerhalb des LATIN-Gebiets nicht erhältlich.

Bei der Sicherung einiger Arten von Kinderrückhaltesystemen auf Rücksitzen ist es eventuell nicht möglich, die Sicherheitsgurte in den Positionen neben dem Kinderrückhaltesystem ordnungsgemäß zu verwenden, ohne dieses zu beeinträchtigen oder die Wirksamkeit der Sicherheitsgurte zu mindern. Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt eng an Ihrer Schulter anliegt und tief auf Ihren Hüften sitzt. Ist dies nicht der Fall, oder wird das Kinderrückhaltesystem beeinträchtigt, begeben Sie sich auf eine andere Position. Eine Missachtung dessen kann den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

- Stellen Sie den Vordersitz beim Einbau eines Kinderrückhaltesystems auf den Rücksitzen so ein, dass dieser das Kind oder das Kinderrückhaltesystem nicht beeinträchtigt.

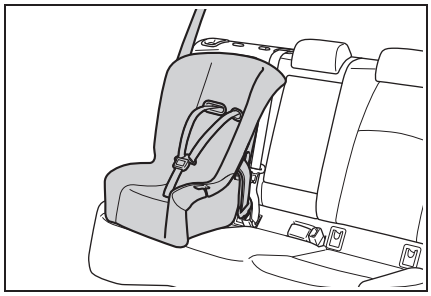
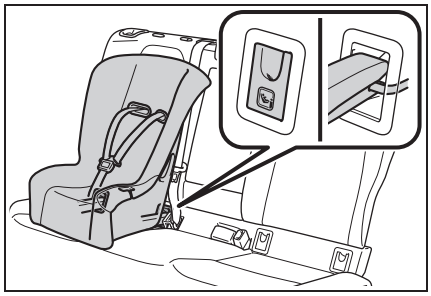
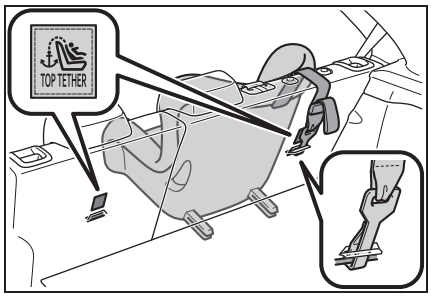
- Wenn ein Kindersitz mit einem Sockel eingebaut wird und der Kindersitz bei der Befestigung am Sockel durch die Sitzlehne behindert wird, verstellen Sie die Sitzlehne nach hinten, bis keine Störung mehr vorliegt.
- Wenn die Schulterverankerung des Sicherheitsgurts vor der Gurtführung des Kindersitzes liegt, verschieben Sie das Sitzpolster nach vorn.



- Wenn sich das Kind in Ihrem Kinderrückhaltesystem beim Einbau eines Juniorsitzes in einer sehr aufrechten Position befindet, stellen Sie die Sitzlehne in die komfortabelste Position. Und wenn die Schulterverankerung des Sicherheitsgurts vor der Gurtführung des Kindersitzes liegt, verschieben Sie das Sitzpolster nach vorn.

Kinderrückhaltesystem-Einbauverfahren

Informationen über den Einbau des Kinderrückhaltesystems finden Sie in der Bedienungsanleitung, die dem Kinderrückhaltesystem beigefügt ist.

Einbauverfahren		Seite
Befestigung mit dem Sicherheitsgurt		S.66
Befestigung mit unterer ISOFIX-Verankerung		S.68
Befestigung mit Verankerungen für die oberen Haltegurte		S.69

Kinderrückhaltesystem befestigt mit einem Sicherheitsgurt

■ Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit einem Sicherheitsgurt

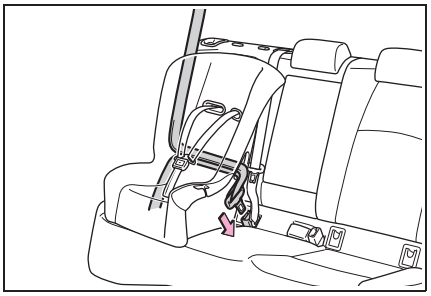
Bauen Sie das Kinderrückhaltesystem gemäß den Angaben in der Bedienungsanleitung ein, die dem Kinderrückhaltesystem beigefügt ist.
Wenn das vorhandene Kinderrückhaltesystem nicht zur Kategorie “Universal” gehört (oder die Informationen in untenstehender Tabelle nicht vorhanden ist), beachten Sie für verschiedene mögliche Einbaumöglichkeiten die “Fahrzeugliste” des Kinderrückhaltesystem-Herstellers oder wenden Sie sich an den Händler des Kinderrückhaltesystems. (→S.55, 56, 60, 61)

1 Wenn sich der Einbau eines Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz nicht vermeiden lässt, finden Sie Informationen zu den Einstel-

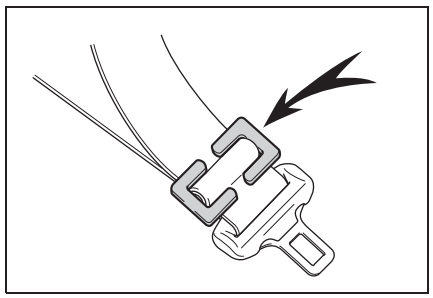
lungen des Beifahrersitzes auf S.52.

2 Wenn die Kopfstütze die Verwendung Ihres Kinderrückhaltesystems beeinträchtigt und die Kopfstütze entfernt werden kann, entfernen Sie die Kopfstütze.
Bringen Sie die Kopfstütze andernfalls in die oberste Position. (→S.221)

3 Führen Sie den Sicherheitsgurt durch das Kinderrückhaltesystem und rasten Sie die Schlosszunge im Gurtschloss ein. Stellen Sie sicher, dass der Gurt nicht verdreht ist.
Befestigen Sie den Sicherheitsgurt am Kinderrückhaltesystem gemäß den Angaben in der Bedienungsanleitung, die dem Kinderrückhaltesystem beigefügt ist.



4 Wenn Ihr Kinderrückhaltesystem nicht mit einer Arretiereinrichtung (einer Fixierung des Sicherheitsgurts) ausgerüstet ist, sichern Sie das Kinderrückhaltesystem mit einem Halteclip.



5 Nach dem Einbau des Kinderrückhaltesystems rütteln Sie es vor und zurück, um sicherzustellen, dass es sicher eingebaut ist. (→S.68)

■ Ausbauen eines mit einem Sicherheitsgurt befestigten Kinderrückhaltesystems

Drücken Sie die Entriegelungstaste des Gurtschlosses und lassen Sie den Sicherheitsgurt vollständig einziehen.

Beim Lösen des Gurtschlosses kann das Kinderrückhaltesystem aufgrund eines Rückstoßes des Sitzpolsters nach oben federn. Halten Sie das Kinderrückhaltesystem beim Lösen des Gurtschlosses nach unten.

Da sich der Sicherheitsgurt automatisch einrollt, bringen Sie ihn langsam in die Aufbewahrungsposition zurück.

■ Einbau eines Kinderrückhaltesystems

Zum Befestigen des Kinderrückhaltesystems benötigen Sie möglicherweise einen Halteclip. Befolgen Sie die Anweisungen des Systemherstellers. Wenn Ihr Kinderrückhaltesystem keinen Halteclip hat, können Sie den folgenden Artikel bei einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt erwerben: Halteclip für Kinderrückhaltesystem
(Teile-Nr. 73119-22010)

WARNUNG

■ **Einbau eines Kinderrückhaltesystems**

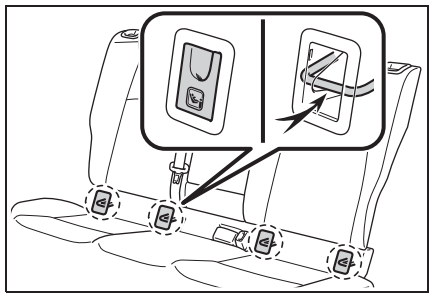
Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.
Eine Missachtung dessen kann den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

- Erlauben Sie Kindern nicht, mit dem Sicherheitsgurt zu spielen. Wenn sich der Sicherheitsgurt um den Hals eines Kindes schlingt, kann dies zum Ersticken oder zu anderen schweren Verletzungen führen, die tödliche Folgen haben können. Wenn das Gurtschloss in einem solchen Fall nicht entriegelt werden kann, verwenden Sie eine Schere, um den Gurt zu durchtrennen.
- Stellen Sie sicher, dass Gurt und Schlosszunge fest eingerastet sind und der Gurt nicht verdreht ist.
- Rütteln Sie das Kinderrückhaltesystem nach links und rechts sowie vorn und hinten, um sicherzugehen, dass es sicher eingebaut wurde.
- Verstellen Sie nach dem Befestigen des Kinderrückhaltesystems niemals den Sitz.
- Wenn ein Juniorsitz eingebaut wird, stellen Sie immer sicher, dass der Schultergurt über die Schultermitte des Kindes geführt wird. Der Gurt darf nicht am Hals des Kindes anliegen, darf aber auch nicht von der Schulter abrutschen.
- Befolgen Sie alle vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems mitgelieferten Einbauanleitungen.

Kinderrückhaltesystem befestigt mit einer unteren ISOFIX-Verankerung

■ Untere ISOFIX-Verankerungen (ISOFIX-Kinderrückhaltesystem)

Für die äußeren Rücksitze stehen untere Verankerungen zur Verfügung. (An den Sitzen weisen Markierungen auf die Lage der Verankerungen hin.)



■ Einbau mit unterer ISOFIX-Verankerung (ISOFIX-Kinderrückhaltesystem)

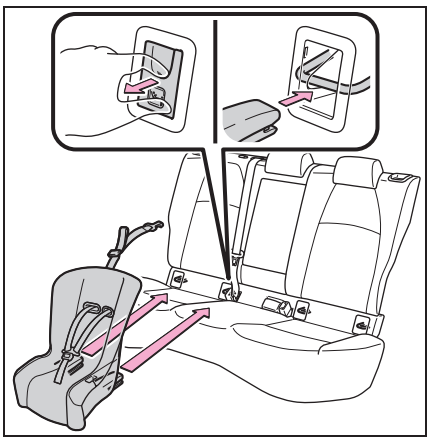
Bauen Sie das Kinderrückhaltesystem gemäß den Angaben in der Bedienungsanleitung ein, die dem Kinderrückhaltesystem beigefügt ist.
Wenn das vorhandene Kinderrückhaltesystem nicht zur Kategorie “Universal” gehört (oder die Informationen in untenstehender Tabelle nicht vorhanden ist), beachten Sie für verschiedene mögliche Einbaumöglichkeiten die “Fahrzeugliste” des Kinderrückhaltesystem-Herstellers oder wenden Sie sich an den Händler des Kinderrückhaltesystems. (→S.55, 56, 60, 61)

1 Wenn die Kopfstütze die Verwendung Ihres Kinderrückhaltesystems beeinträchtigt und die Kopfstütze entfernt werden kann, entfernen Sie die Kopfstütze.
Bringen Sie die Kopfstütze andernfalls in die oberste Position. (→S.221)

2 Entfernen Sie die Ankerabdeckungen und befestigen Sie das Kinderrückhaltesystem am Sitz.

Die Bügel befinden sich hinter den Ankerab-

deckungen.



3 Nach dem Einbau des Kinderrückhaltesystems rütteln Sie es vor und zurück, um sicherzustellen, dass es sicher eingebaut ist. (→S.68)

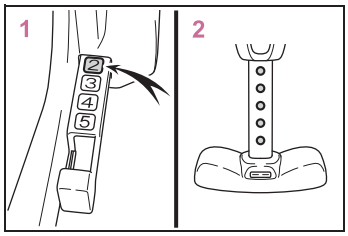
■ **Bei Verwendung von “TOYOTA DUO PLUS” (für lateinamerikanische Länder*)**

Stellen Sie den größtmöglichen Neigungswinkel ein.

*: Guadeloupe, Martinique und Französisch-Guayana

■ **Bei Verwendung von “MIDI 2” (für lateinamerikanische Länder*)**

Justieren Sie das Stützbein und die ISOFIX-Anschlüsse wie folgt:



1 Verriegeln Sie die ISOFIX-Anschlüsse so, dass die Nummer 2 sichtbar ist.

2 Verriegeln Sie das Stützbein so, dass 5 Löcher sichtbar sind.

*: Guadeloupe, Martinique und Französisch-Guayana

WARNUNG

■ **Einbau eines Kinderrückhaltesystems**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.
Eine Missachtung dessen kann den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

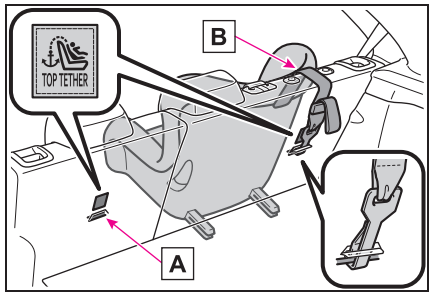
- Verstellen Sie nach dem Befestigen des Kinderrückhaltesystems niemals den Sitz.
- Werden zum Befestigen die unteren Verankerungen verwendet, stellen Sie sicher, dass sich keine Fremdkörper in der Nähe der Verankerungen befinden und dass der Sicherheitsgurt nicht hinter dem Kinderrückhaltesystem eingeklemmt ist.
- Befolgen Sie alle vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems mitgelieferten Einbauanleitungen.

Verwendung einer Verankerung für die oberen Haltegurte

■ **Verankerungen für die oberen Haltegurte**

An den äußeren Rücksitzen befinden sich Verankerungen für die oberen Haltegurte.

Verwenden Sie Verankerungen für die oberen Haltegurte, wenn Sie den oberen Haltegurt befestigen.



A Verankerungen für die oberen Haltegurte

B Oberer Haltegurt

■ Befestigen des oberen Haltegurts an die Verankerungen für die oberen Haltegurte

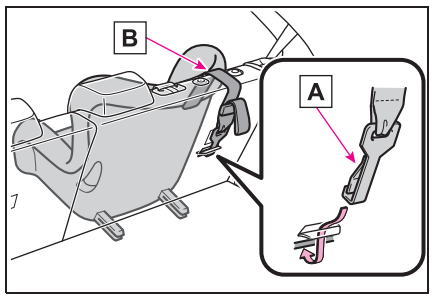
Bauen Sie das Kinderrückhaltesystem gemäß den Angaben in der Bedienungsanleitung ein, die dem Kinderrückhaltesystem beigefügt ist.

1 Stellen Sie die Kopfstütze in die höchste Position.

Wenn der Einbau des Kinderrückhaltesystems oder des oberen Haltegurts durch eine Kopfstütze behindert wird und die Kopfstütze entfernt werden kann, entfernen Sie die Kopfstütze. (→S.221)

2 Hängen Sie den Haken in die Verankerung für die oberen Haltegurte und ziehen Sie den oberen Haltegurt fest.

Stellen Sie sicher, dass der obere Haltegurt fest eingerastet ist. (→S.68)
Wenn Sie das Kinderhaltesystem bei nach oben verstellter Kopfstütze einbauen, stellen Sie sicher, dass Sie den oberen Haltegurt unter der Kopfstütze durchführen.



A Haken

B Oberer Haltegurt

WARNUNG

■ Einbau eines Kinderrückhaltesystems

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.
Eine Missachtung dessen kann den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

- Befestigen Sie den oberen Haltegurt und stellen Sie sicher, dass der Gurt nicht verdreht ist.
- Befestigen den oberen Haltegurt ausschließlich an den Verankerungen für die oberen Haltegurte.
- Verstellen Sie nach dem Befestigen des Kinderrückhaltesystems niemals den Sitz.
- Befolgen Sie alle vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems mitgelieferten Einbauanleitungen.
- Wenn Sie das Kinderhaltesystem bei nach oben verstellter Kopfstütze einbauen, stellen Sie die Kopfstütze nicht tiefer, nachdem Sie diese nach oben verstellt und die Verankerung für die oberen Haltegurte fixiert haben.

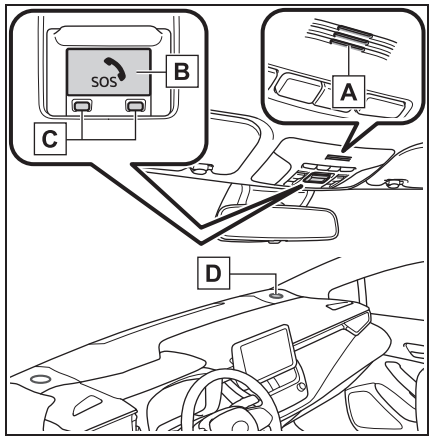
eCall*1, 2

*1: Je nach Ausstattung

*2: Funktioniert innerhalb des eCall-Abdeckungsbereichs. Der Systemname ist je nach Land unterschiedlich.

eCall ist ein Telematikdienst, der Daten des globalen Satellitennavigationssystems (GNSS) und eingebettete Mobilfunktechnologie zur Tätigung folgender Notrufe verwendet: Automatische Notrufe (Automatische Kollisionsbenachrichtigung) und manuelle Notrufe (durch Drücken der Taste “SOS”). Dieser Dienst wird durch die Bestimmungen der Europäischen Union vorgeschrieben.

Systemkomponenten



A Mikrofon

B Taste “SOS”*

C Anzeigeleuchten

D Lautsprecher

*: Diese Taste dient der Kommunikation mit der Ansprechperson des eCall-Systems. Weitere SOS-Tasten in anderen Systemen eines Kraftfahrzeugs stehen in keinem Zusammenhang mit dem Gerät und dienen nicht der Kommunikation mit einer Ansprechperson des eCall-Systems.

Notfallbenachrichtigungsdienste

Automatische Notrufe

Das System ist so ausgelegt, dass beim Zünden eines Airbags automatisch ein Anruf an die eCall-Leitstelle getätigt wird.* Die antwortende Ansprechperson erhält Informationen zum Standort des Fahrzeugs, zum Zeitpunkt des Vorfalls sowie die Fahrzeug-VIN und versucht, mit den Fahrzeuginsassen zu sprechen, um die Situation zu beurteilen. Wenn keine Kommunikation mit den Insassen möglich ist, behandelt die Ansprechperson den Anruf automatisch als Notfall und benachrichtigt den nächstgelegenen Rettungsdienst (112-System usw.) zur Schilderung der Situation und fordert die Entsendung von Hilfe zum Standort an.

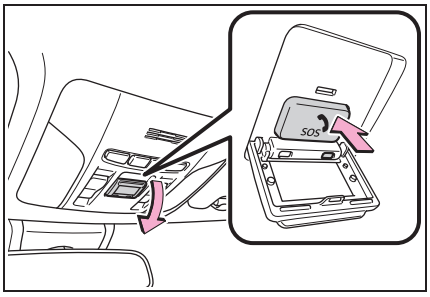
*: In manchen Fällen kann der Anruf nicht getätigt werden. (→S.72)

Manuelle Notrufe

Drücken Sie bei einem Notfall die Taste “SOS”, um einen Anruf an die eCall-Leitstelle zu tätigen.* Die antwortende Ansprechperson bestimmt den Standort Ihres Fahrzeugs, beurteilt die Situation und entsendet die erforderliche Hilfe.

Achten Sie darauf, die Abdeckung zu öffnen, bevor Sie die Taste “SOS” betä-

tigen.



Wenn Sie die Taste “SOS” versehentlich drücken, teilen Sie der Ansprechperson mit, dass es sich nicht um einen Notfall handelt.

*: In manchen Fällen kann der Anruf nicht getätigt werden. (→S.72)

Anzeigeleuchten

Wenn die Starttaste auf ON gestellt wird, leuchtet die rote Anzeigeleuchte für 10 Sekunden. Anschließend leuchtet die grüne Anzeigeleuchte für 2 Sekunden und bleibt eingeschaltet, wenn das System ordnungsgemäß funktioniert. Die Anzeigeleuchten weisen auf Folgendes hin:

- Wenn die grüne Anzeigeleuchte aufleuchtet und eingeschaltet bleibt, ist das System aktiviert.
- Wenn die grüne Anzeigeleuchte zweimal pro Sekunde blinkt, wird gerade ein automatischer oder manueller Notruf getätigt.
- Wenn die rote Anzeigeleuchte zu einem anderen Zeitpunkt aufleuchtet als direkt nachdem die Starttaste auf ON geschaltet wird, liegt möglicherweise eine Störung im System vor oder die Notstrombatterie ist entladen.
- Wenn die rote Anzeigeleuchte während eines Notrufs ca. 30 Sekunden lang blinkt, wurde der Anruf abgebrochen oder das Mobilfunksignal ist schwach.

Die Lebensdauer der Notstrombatterie beträgt nicht mehr als 3 Jahre.

Information zu Freier/Open-Source-Software

Dieses Produkt enthält Freie/Open-Source-Software (FOSS).

Lizenzinformationen und/oder der Quellcode solcher FOSS sind unter der folgenden URL zu finden.

http://www.opensourceautomotive.com/dcm/toyota/

WARNUNG

Wenn der Notruf nicht getätigt werden kann

- Es ist in folgenden Situationen unter Umständen nicht möglich, Notrufe zu tätigen. Melden Sie sich in solchen Fällen anderweitig bei einem Rettungsdienst (112-System usw.), z. B. über nahegelegene öffentliche Telefone.
- Bei schlechtem Empfang oder besetzter Leitung kann es schwierig sein, sich mit der eCall-Leitstelle zu verbinden, selbst wenn sich das Fahrzeug innerhalb der Mobiltelefon-Netzabdeckung befindet. In solchen Fällen können Sie sich möglicherweise nicht mit der eCall-Leitstelle in Verbindung setzen, um Notrufe zu tätigen und die Rettungsdienste zu kontaktieren, obwohl das System versucht, sich mit der eCall-Leitstelle zu verbinden.
- Notrufe können nicht getätigt werden, wenn sich das Fahrzeug außerhalb der Mobiltelefon-Netzabdeckung befindet.

WARNUNG

- Wenn ein zugehöriges Ausstattungsteil (wie z. B. “SOS”-Tastenleiste, Anzeigeleuchten, Mikrofon, Lautsprecher, DCM, Antenne oder eines der Anschlusskabel der Ausstattungsteile) nicht ordnungsgemäß funktioniert bzw. beschädigt oder defekt ist, kann der Notruf nicht getätigt werden.
- Während des Notrufs unternimmt das System mehrere Versuche, sich mit der eCall-Leitstelle zu verbinden. Wenn jedoch aufgrund eines schlechten Empfangs des Funkwellensignals keine Verbindung mit der eCall-Leitstelle hergestellt werden kann, stellt das System möglicherweise keine Verbindung zum Mobilfunknetz her und der Anruf kann abgebrochen werden, ohne dass eine Verbindung zustande kommt. Die rote Anzeigeleuchte blinkt ca. 30 Sekunden lang, um auf diesen Verbindungsfehler hinzuweisen.

● Wenn die Spannung der 12-Volt-Batterie sinkt oder ein Verbindungsfehler vorliegt, kann sich das System möglicherweise nicht mit der eCall-Leitstelle verbinden.

■ Wenn das Notrufsystem durch ein neues ersetzt wird

Das Notrufsystem sollte registriert werden. Wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.

■ Zu Ihrer Sicherheit

● Fahren Sie bitte vorsichtig.
Der Zweck dieses Systems ist es, Sie beim Tätigen eines Notrufs nach einem Unfall wie einem Verkehrsunfall oder einem medizinischen Notfall zu unterstützen und es schützt in keiner Weise den Fahrer oder die Insassen. Bitte fahren Sie zu Ihrer Sicherheit vorsichtig und legen Sie stets Ihren Sicherheitsgurt an.

● Setzten Sie im Notfall das Überleben an erste Stelle.

● Wenn Sie einen Brand oder andere ungewöhnliche Gerüche wahrnehmen, verlassen Sie das Fahrzeug und begeben Sie sich sofort an einen sicheren Ort.

● Wenn die Airbags ausgelöst werden, während das System normal arbeitet, setzt das System einen Notruf ab. Das System setzt auch dann einen Notruf ab, wenn das Fahrzeug von hinten getroffen wird oder sich überschlägt, selbst wenn die Airbags nicht ausgelöst werden.

● Tätigen Sie zur Sicherheit keine Notrufe, während Sie fahren.
Das Tätigen von Notrufen während des Fahrens kann zu falscher Handhabung des Lenkrads führen, was unerwartete Unfälle zur Folge haben kann.
Halten Sie das Fahrzeug an und gewährleisten Sie die Sicherheit Ihrer Umgebung, bevor Sie den Notruf tätigen.

● Bitte verwenden Sie beim Austausch von Sicherungen die vorgeschriebenen Sicherungen. Werden andere Sicherungen verwendet, kann dies eine Entzündung oder Rauch im Stromkreis verursachen und zu einem Brand führen.

● Wird das System bei vorhandenem Rauch oder ungewöhnlichem Geruch verwendet, kann dies zu einem Brand führen. Stellen Sie die Verwendung des Systems sofort ein und wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.

HINWEIS

■ Zur Vermeidung von Schäden

Verschütten Sie keine Flüssigkeiten auf die “SOS”-Tastenleiste usw. und setzen Sie sie keinen Stößen aus.

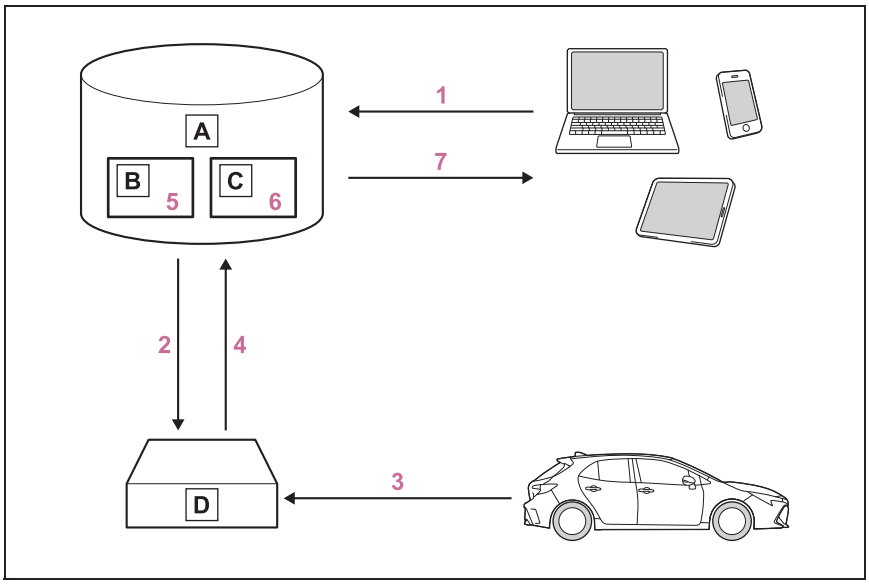
HINWEIS

■ Wenn während eines Notrufs oder einer manuellen Wartungskontrolle eine Funktionsstörung in der “SOS”-Tastenleiste, dem Lautsprecher oder Mikrofon auftritt

Es ist unter Umständen nicht möglich, Notrufe zu tätigen, den Systemstatus zu überprüfen oder mit der Ansprechperson der eCall-Leitstelle zu kommunizieren. Wenn eines der oben genannten Ausstattungsteile beschädigt ist, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler oder eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.

Systemübersicht zusätzlicher Dienste

■ Datenverarbeitungsablauf



A Server

B Speicher

C Verarbeitung

D DCM

1 Der Kunde aktiviert den Dienst im Toyota-Kundendienstportal und akzeptiert die

Nutzungsbedingungen in Übereinstimmung mit der Datenschutz-Grundverordnung.

2 Server aktiviert den Dienst im DCM und definiert, welche Fahrzeugdaten gesammelt werden.

3 Die definierten Fahrzeugdaten werden durch den DCM gesammelt.

4 Daten werden mit dem Server geteilt.

5 Daten werden auf dem Server gespeichert.

6 Daten werden zur Erfüllung der Dienstleistung auf dem Server verarbeitet.

7 Verarbeitete Daten werden dem Kunden vorgelegt.

Eine Liste verfügbarer Dienste finden Sie auf dem Toyota-Kundendienstportal.

Durchführungsverordnung

Durchführungsverordnung Anhang1 TEIL3 Benutzerinformationen			Konformität
1. BESCHREIBUNG DES BORDEIGENEN ECALL-SYSTEMS			
	1.1.	Übersicht über das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System, seinen Betrieb und seine Funktionen	O
	1.2.	Der auf dem 112-Notruf basierende eCall-Dienst ist ein öffentlicher Dienst von allgemeinem Interesse und wird kostenlos zur Verfügung gestellt.	O
	1.3.	Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System wird standardmäßig aktiviert. Es wird im Falle eines schweren Unfalls automatisch über bordeigene Sensoren aktiviert. Darüber hinaus wird es automatisch ausgelöst, wenn das Fahrzeug mit einem TPS-System ausgerüstet ist, das im Falle eines schweren Unfalls nicht funktioniert.	O
	1.4.	Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System kann im Bedarfsfall auch manuell ausgelöst werden. Anleitungen für die manuelle Aktivierung des Systems	O
	1.5.	Im Falle eines kritischen Systemversagens, durch das das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System außer Betrieb gesetzt würde, erhalten die Fahrzeuginsassen folgende Warnung	O
2. INFORMATIONEN ZUR DATENVERARBEITUNG			

Durchführungsverordnung Anhang1 TEIL3 Benutzerinformationen			Konformität
	2.1.	Jede Verarbeitung personenbezogener Daten über das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System muss den Vorschriften über den Schutz personenbezogener Daten gemäß den Richtlinien 95/46/EG und 2002/58/EG entsprechen und muss insbesondere auf der Notwendigkeit der Wahrung lebenswichtiger Interessen der betroffenen Person nach Artikel 7 Buchstabe d der Richtlinie 95/46/EG beruhen.	O
	2.2.	Die Verarbeitung derartiger Daten ist streng auf den Zweck begrenzt, die eCall-Notrufe an die einheitliche europäische Notrufnummer 112 zu bedienen.	O
	2.3. Datentypen und ihre Empfänger		
	2.3.1.	Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System darf nur folgende Daten sammeln und verarbeiten: Fahrzeug-Identifizierungsnummer, Fahrzeugtyp (Pkw oder leichtes Nutzfahrzeug), Art des Fahrzeugantriebs (Benzin/Diesel/CNG/LPG/elektrisch/Wasserstoff), letzte drei Standorte des Fahrzeugs und Fahrtrichtung, Protokolldatei der automatischen Aktivierung des Systems und deren Zeitstempel	O
	2.3.2.	Die Empfänger von Daten, die über das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System verarbeitet werden, sind die einschlägigen Notrufabfragestellen, die von den betreffenden Behörden des Landes, auf dessen Hoheitsgebiet sie sich befinden, dazu bestimmt werden, eCalls an die einheitliche europäische Notrufnummer 112 als Erste anzunehmen und zu bearbeiten.	O

Durchführungsverordnung Anhang1 TEIL3 Benutzerinformationen			Konformität
	2.4. Ausgestaltung der Datenverarbeitung		
	2.4.1.	Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System ist so gestaltet, dass sichergestellt wird, dass die im Systemspeicher enthaltenen Daten außerhalb des Systems vor Auslösen eines eCalls nicht zugänglich sind.	O
	2.4.2.	Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System ist so gestaltet, dass sichergestellt wird, dass es nicht rückverfolgbar ist und im Normalbetrieb keine dauerhafte Verfolgung erfolgt.	O
	2.4.3.	Das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System ist so gestaltet, dass sichergestellt wird, dass die Daten im internen Speicher des Systems automatisch und kontinuierlich gelöscht werden.	O
	2.4.3.1.	Die Daten zum Standort des Fahrzeugs werden im internen Speicher des Systems kontinuierlich überschrieben, damit stets höchstens die letzten drei für die normale Funktionsweise des Systems erforderlichen aktuellen Standorte des Fahrzeugs zur Verfügung stehen.	O
	2.4.3.2.	Das Protokoll der Tätigkeitsdaten des auf dem 112-Notruf basierenden bordeigenen eCall-Systems wird höchstens so lange aufbewahrt, wie es erforderlich ist, um den Zweck der Handhabung des eCall-Notrufs zu erfüllen, und auf keinen Fall mehr als 13 Stunden nach dem Zeitpunkt, an dem ein eCall-Notruf ausgelöst wurde.	O

Durchführungsverordnung Anhang1 TEIL3 Benutzerinformationen			Konformität
	2.5. Modalitäten hinsichtlich der Wahrnehmung der Rechte der durch die Datenverarbeitung betroffenen Personen		
	2.5.1.	Die durch die Datenverarbeitung betroffene Person (der Fahrzeughalter) hat das Recht auf Zugang zu den Daten und kann gegebenenfalls die Berichtigung, Löschung oder Sperrung von Daten verlangen, die ihn oder sie betreffen und deren Verarbeitung nicht den Vorschriften der Richtlinie 95/46/EG entspricht. Jede gemäß dieser Richtlinie vorgenommene Berichtigung, Löschung oder Sperrung muss den Dritten, denen die Daten übermittelt wurden, mitgeteilt werden, sofern sich dies nicht als unmöglich erweist und kein unverhältnismäßiger Aufwand damit verbunden ist.	O
	2.5.2.	Die durch die Datenverarbeitung betroffene Person hat das Recht, sich bei der zuständigen Datenschutzbehörde zu beschweren, sollte sie der Auffassung sein, dass durch die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten gegen ihre Rechte verstoßen wurde.	O
	2.5.3.	Zuständige Kontaktstelle für die Bearbeitung von Zugangsrechten (falls zutreffend): →S.79	O
3. INFORMATIONEN ÜBER DRITTANBIETER-DIENSTE UND ANDERE DIENSTE MIT ZUSATZNUTZEN (FALLS EINGEBAUT)			

Durchführungsverordnung Anhang1 TEIL3 Benutzerinformationen			Konformität
	3.1.	Beschreibung des Betriebs und der Funktionen des TPS-Systems/der Dienste mit Zusatznutzen	→S.74
	3.2.	Jede Verarbeitung personenbezogener Daten über das TPS-Systems/andere Dienste mit Zusatznutzen muss den Vorschriften über den Schutz personenbezogener Daten gemäß den Richtlinien 95/46/EG und 2002/58/EG entsprechen.	O
	3.2.1.	Rechtsgrundlage für die Verwendung des TPS-Systems und/oder anderer Dienste mit Zusatznutzen und für die Verarbeitung von Daten durch das System/die Dienste	Die Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union
	3.3.	Das TPS-System und/oder andere Dienste mit Zusatznutzen darf/dürfen personenbezogene Daten nur auf der Grundlage der ausdrücklichen Zustimmung der durch die Datenverarbeitung betroffenen Person (des Fahrzeughalters oder der Fahrzeughalter) verarbeiten.	O
	3.4.	Modalitäten für die Datenverarbeitung durch TPS-Systeme und/oder andere Dienste mit Zusatznutzen, einschließlich aller erforderlichen zusätzlichen Informationen über die Rückverfolgbarkeit, Verfolgung und Verarbeitung personenbezogener Daten	→S.74
	3.5.	Der Halter eines Fahrzeugs, das mit einem TPS eCall-System und/oder einem anderen Dienst mit Zusatznutzen neben dem auf dem 112-Notruf basierenden bordeigenen eCall-System ausgerüstet ist, hat das Recht, das auf dem 112-Notruf basierende bordeigene eCall-System anstelle des TPS-eCall-Systems und des anderen Dienstes mit Zusatznutzen zu verwenden.	O
	3.5.1.	Kontaktadresse für die Bearbeitung von Deaktivierungsanträgen für TPS-eCall-Systeme	k. A.

■ Zuständige Kontaktstelle für die Bearbeitung von Zugangsrechten

Land	Kontaktinformationen
Österreich	datenschutz@toyota-frey.at
Belgien/Luxemburg	privacy@toyota.be
Kroatien	dpcp@toyota.hr

Land	Kontaktinformationen
Tschechische Republik/ Ungarn/Slowakei	adatvedelem@toyota-ce.com
Dänemark	toyota@toyota.dk og
Estland	privacy@toyota.ee
Finnland	tietosuoja@toyota.fi
Frankreich	delegue.protectiondonnees@toyota-europe.com
Deutschland	Toyota.Datenschutz@toyota.de
Großbritannien	privacy@tgb.toyota.co.uk
Griechenland	customer@toyota.gr
Island	personuvernd@toyota.is
Irland	customerservice@toyota.ie
Italien	tmi.dpo@toyota-europe.com
Niederlande	www.toyota.nl/klantenservice
Norwegen	personvern@toyota.no
Polen	klient@toyota.pl
Portugal	gestaodadospessoais@toyotacaetano.pt
Rumänien	relatii.clienti@toyota.ro
Slowenien	dpcp@toyota.si
Spanien	clientes@toyota.es / dpo@toyota.es.
Schweden	integritet@toyota.se
Schweiz	info@toyota.ch

■ Zertifizierung für eCall

Manufacturer : Continental Automotive Singapore Pte Ltd
Address : 80 Boon Keng Road, Continental Building Singapore 339780
Model : 19EU NCBOX / 19EU CBOX

Operation frequency (MHz) :
GSM 900 : Tx: 880 – 915 Rx: 925.0 – 960.0
GSM 1800 : Tx: 1710.2 – 1784.8 Rx: 1805.2 – 1879.8
WCDMA Band 1 : Tx: 1920 – 1980 Rx: 2110 – 2170
WCDMA Band 8 : Tx: 880 – 915 Rx: 925 – 960
LTE 1: Tx: 1920 – 1980 Rx: 2110 – 2170
LTE 3: Tx: 1710 – 1785 Rx: 1805 – 1880
LTE 7: Tx: 2500 – 2570 Rx: 2620 – 2690
LTE 8: Tx: 880 – 915 Rx: 925 – 960
LTE 20 : Tx: 832 – 862 Rx: 791 – 821
LTE 26: Tx: 814 – 849 Rx: 859 – 894
GNSS Receiver Frequency: 1559 – 1610
Maximum output power :
GSM 900 2W
GSM 1800 1W
WCDMA Band 1 : 0.25W
WCDMA Band 8 : 0.25W
LTE Band 1, 3, 7, 8, 20, 26 : 0.2W

שם המוצר וייעודו המסחרי: יחידת תקשורת לרכב
שם היצרן וכתובתו: קונטיננטל אוטומוטיב רפובליקת צ'כיה
סימן מסחרי רשום: Continental
שם דגם: 19EU NCBOX
ארץ ייצור: צ'כיה
שנת ייצור: 2019

CE The latest "DECLARATION of CONFORMITY" (DoC) is available at the following address: https://www.continental-homologation.com/

Hereby, Continental Automotive Singapore declares that the radio equipment type is in compliance with Directive 2014/53/EU.

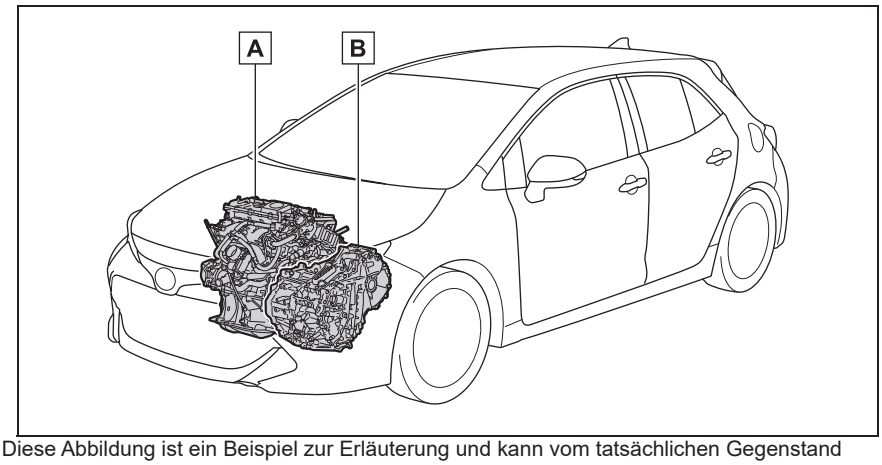
Funktionen des Hybridsystems

Ihr Fahrzeug ist ein Hybridfahrzeug. Bestimmte Eigenschaften unterscheiden sich von jenen konventioneller Fahrzeuge. Sie sollten mit den Eigenschaften Ihres Fahrzeugs vertraut sein und es sachgerecht betreiben.

Je nach Fahrbedingungen kombiniert das Hybridsystem einen Benzinmotor und einen Elektromotor (Traktionsmotor), wodurch der Kraftstoffverbrauch verringert wird und die Abgase reduziert werden.

Systemkomponenten

■ Systemkomponenten



Diese Abbildung ist ein Beispiel zur Erläuterung und kann vom tatsächlichen Gegenstand abweichen.

A Benzinmotor

B Elektromotor (Traktionsmotor)

■ Wenn angehalten/beim Anfahren

Der Benzinmotor wird angehalten*, wenn das Fahrzeug angehalten wird. Während des Anfahrens treibt der Elektromotor (Traktionsmotor) das Fahrzeug an. Bei langsamen Geschwindigkeiten oder auf leicht abschüssigen Straßen wird der Benzinmotor angehalten* und der Elektromotor (Traktionsmotor) eingesetzt.

Wenn sich der Schalthebel in Stellung N befindet, wird die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) nicht aufgeladen.

*: Wenn die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) aufgeladen werden muss oder der Motor aufwärmt usw., hält der Benzinmotor nicht automatisch an. (→S.84)

■ Bei normalem Fahrbetrieb

Der Benzinmotor wird überwiegend verwendet. Der Elektromotor (Fahrmo-

tor) lädt bei Bedarf die Hybridbatterie (Traktionsbatterie).

■ Bei starkem Beschleunigen

Wenn das Gaspedal stark durchgetreten wird, wird die Leistung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) über den Elektromotor (Traktionsmotor) zu der des Benzinmotors hinzugefügt.

■ Beim Bremsen (regeneratives Bremsen)

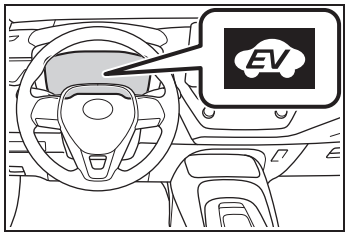
Die Räder betätigen den Elektromotor (Traktionsmotor) als einen Stromerzeuger und die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) wird geladen.

■ Regeneratives Bremsen

- In den folgenden Situationen wird kinetische Energie in elektrische Energie umgewandelt und eine Verzögerungskraft kann zusammen mit dem Aufladen der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) erzielt werden.
  - Fahrzeuge ohne Gangwechsel-Tippschalter: Das Gaspedal wird während der Fahrt losgelassen, während der Schalthebel in D oder B steht.
  - Fahrzeuge mit Gangwechsel-Tippschaltern: Das Gaspedal wird während der Fahrt losgelassen, während der Schalthebel in D oder S steht.
  - Fahrzeuge ohne Gangwechsel-Tippschalter: Das Bremspedal wird während der Fahrt betätigt, während der Schalthebel in D oder B steht.
  - Fahrzeuge mit Gangwechsel-Tippschaltern: Das Bremspedal wird während der Fahrt betätigt, während der Schalthebel in D oder S steht.
- Fahrzeuge mit GPF-System: Während das GPF-System (→S.416) in Betrieb ist, um das Abgasfiltersystem zu regenerieren, wird die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) möglicherweise nicht geladen.

■ EV-Anzeige

Die EV-Anzeige leuchtet auf, wenn das Fahrzeug nur mit dem Elektromotor (Traktionsmotor) betrieben oder der Benzinmotor angehalten wird.



■ Bedingungen, unter welchen der Benzinmotor möglicherweise nicht angehalten wird

Der Benzinmotor wird automatisch gestartet und angehalten. Unter folgenden Bedingungen wird er jedoch möglicherweise nicht automatisch angehalten:

- Beim Aufwärmen des Benzinmotors
- Beim Laden der Hybridbatterie (Traktionsbatterie)
- Wenn die Temperatur der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) hoch oder niedrig ist
- Wenn die Heizung eingeschaltet ist

Je nach den Umständen wird der Benzinmotor möglicherweise auch in sonstigen Situationen nicht automatisch angehalten.

■ Laden der Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

Da der Benzinmotor die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) lädt, muss die Batterie nicht von einer externen Quelle geladen werden. Wenn das Fahrzeug jedoch über einen längeren Zeitraum geparkt ist, entlädt sich die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) langsam. Aus diesem Grund sollten Sie das Fahrzeug zumindest einmal alle paar Monate mindestens 30 Minuten oder 16 km fahren. Wenn die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) vollständig entladen ist und Sie das Hybridsystem nicht starten können, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.

■ Laden der 12-Volt-Batterie

→S.636

■ **Nachdem die 12-Volt-Batterie entladen wurde oder wenn die Klemme bei einem Austausch usw. entfernt und angeschlossen wurde.**

Der Benzinmotor wird möglicherweise nicht abgeschaltet, auch wenn das Fahrzeug mit der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) angetrieben wird. Wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt, wenn dies einige Tage anhält.

■ **Für ein Hybridfahrzeug typische Geräusche und Vibrationen**

Es gibt möglicherweise keine Motorengeräusche oder Vibrationen, selbst wenn das Fahrzeug bewegt werden kann und die Anzeige “READY” leuchtet. Ziehen Sie beim Parken aus Sicherheitsgründen die Feststellbremse an und stellen Sie den Schalthebel auf P.

Folgende Geräusche oder Vibrationen können auftreten, wenn das Hybridsystem in Betrieb ist. Sie stellen keine Funktionsstörung dar:

- Es sind möglicherweise Motorengeräusche aus dem Motorraum zu hören.
- Unter den Rücksitzen sind möglicherweise Geräusche von der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) zu hören, wenn das Hybridsystem gestartet oder gestoppt wird.
- Betriebsgeräusche des Relais, wie z. B. ein Knacken oder leichtes Klirren, werden von der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) unter den Rücksitzen ausgegeben, wenn das Hybridsystem gestartet oder angehalten wird.
- Geräusche des Hybridsystems sind möglicherweise zu hören, wenn die Heckklappe geöffnet ist.
- Möglicherweise sind Geräusche vom Getriebe zu hören, wenn der Benzinmotor gestartet oder angehalten und das Fahrzeug mit niedriger Geschwindigkeit gefahren wird oder im Leerlauf ist.
- Motorengeräusche sind möglicherweise bei starkem Beschleunigen zu hören.
- Durch regeneratives Bremsen sind möglicherweise Geräusche zu hören, wenn das Bremspedal betätigt oder das Gaspedal losgelassen wird.
- Vibrationen sind möglicherweise zu spüren, wenn der Benzinmotor gestartet oder angehalten wird.
- Geräusche des Kühlgebläses können möglicherweise durch die Lufteinlassöffnung an der Seite des unteren Teils des rechten Rücksitzes zu hören sein.

■ **Wartung, Reparatur, Wiederverwertung und Entsorgung**

Wenden Sie sich bezüglich Wartung, Reparatur, Wiederverwertung und Entsorgung an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt. Entsorgen Sie das Fahrzeug nicht selbst.

■ **Individuelle Anpassung**

Einige Funktionen können angepasst werden. (→S.661)

Benachrichtigungssystem für in der Nähe befindliches Fahrzeug

Beim Fahren mit abgeschaltetem Benzinmotor wird ein sich entsprechend der Fahrgeschwindigkeit ändernder Ton ausgegeben, um in der Nähe befindliche Personen vor dem sich nähernden Fahrzeug zu warnen. Der Ton stoppt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit ca. 25 km/h überschreitet.

■ **Benachrichtigungssystem für in der Nähe befindliches Fahrzeug**

In den nachstehenden Fällen ist das Benachrichtigungssystem für in der Nähe befindliches Fahrzeug für Personen in der näheren Umgebung möglicherweise schwierig zu hören.

- Bei sehr lauten Umgebungsgeräuschen
- Bei Wind oder Regen

Außerdem ist es hinter dem Fahrzeug schlechter zu hören als davor, da das Benachrichtigungssystem für in der Nähe befindliches Fahrzeug an der Vorderseite des

Fahrzeugs eingebaut ist.

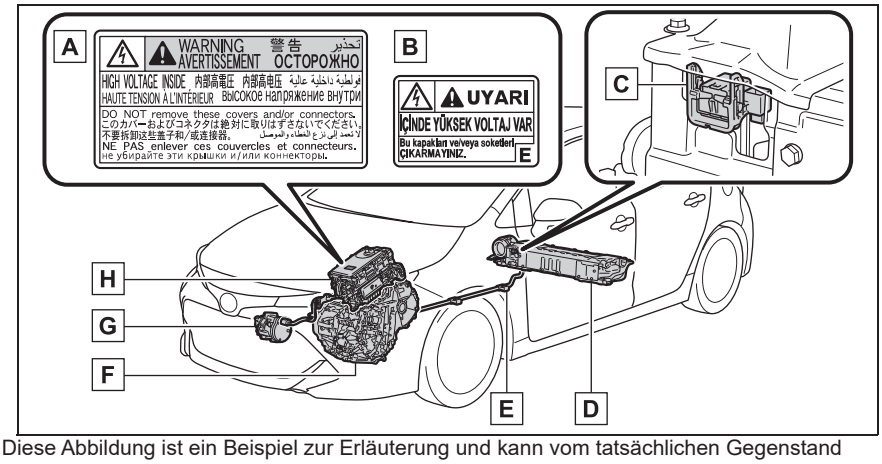
Vorsichtsmaßnahmen für das Hybridsystem

Seien Sie vorsichtig im Umgang mit dem Hybridsystem, da es sich um ein Hochvoltsystem (maximal ca. 600 V*1 oder 650 V*2) handelt und zudem Teile enthält, die extrem heiß werden, wenn das Hybridsystem in Betrieb ist. Beachten Sie die am Fahrzeug angebrachten Warnschilder.

*1: Fahrzeuge mit Motor 2ZR-FXE

*2: Fahrzeuge mit Motor M20A-FXS

Systemkomponenten



Diese Abbildung ist ein Beispiel zur Erläuterung und kann vom tatsächlichen Gegenstand abweichen.

A Warnschild

B Für die Türkei: Warnschild

C Wartungsstecker

D Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

E Hochvoltkabel (orange)

F Elektromotor (Traktionsmotor)

G Klimaanlagenkompressor

H Leistungsregler

Zu geringer Kraftstoffvorrat

Wenn das Fahrzeug einen zu geringen Kraftstoffvorrat aufweist und das Hybridsystem

nicht gestartet werden kann, füllen Sie mindestens so viel Kraftstoff nach, dass die Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand (→S.589) erlischt. Bei einer sehr geringen Kraftstoffmenge ist es möglich, dass das Hybridsystem nicht gestartet werden kann. (Die Standardmenge für Kraftstoff beträgt ca. 7,6 L, wenn sich das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche befindet. Dieser Wert kann abweichen, wenn sich das Fahrzeug an einem Gefälle befindet. Fügen Sie mehr Kraftstoff zu, wenn das Fahrzeug geneigt steht.)

Elektromagnetische Wellen

- Hochvoltteile und -kabel der Hybridfahrzeuge sind elektromagnetisch abgeschirmt und senden daher ungefähr dieselbe Menge an elektromagnetischen Wellen aus wie herkömmliche Fahrzeuge mit Benzinmotor oder elektronische Geräte im Haushalt.
- Ihr Fahrzeug kann Tonstörungen in einigen Funkteilen von Drittanbietern verursachen.

Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

Die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) weist eine beschränkte Lebensdauer auf. Die Lebensdauer der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) kann sich in Abhängigkeit von Fahrstil und Fahrbedingungen ändern.

Konformitätserklärung

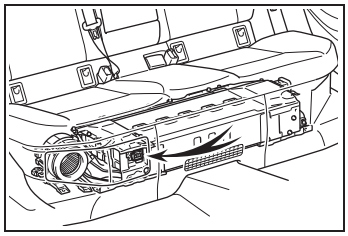
Dieses Modell entspricht den Wasserstoff-Emissionen gemäß Verordnung ECE100 (Sicherheit der Batterie für Elektrofahrzeuge).

WARNUNG

Vorsichtsmaßnahmen bei Hochvolt

Dieses Fahrzeug verfügt über DC- und AC-Systeme mit Hochvolt sowie über ein 12-Volt-System. DC- und AC-Hochvolt ist sehr gefährlich und kann schwere Verbrennungen und Stromschläge verursachen, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen können.

- Berühren, zerlegen, entfernen oder ersetzen Sie niemals die Hochvoltteile, -kabel oder deren Steckverbinder.
- Das Hybridsystem wird nach dem Start heiß, da es mit Hochvolt arbeitet. Seien Sie bei Hochvolt und hohen Temperaturen vorsichtig und beachten Sie immer die Warnschilder am Fahrzeug.
- Öffnen Sie niemals die Zugangsöffnung des Wartungssteckers unter der rechten Seite des Rücksitzes. Der Wartungsstecker wird nur verwendet, wenn das Fahrzeug gewartet wird und eine hohe Spannung anliegt.



Vorsichtsmaßnahmen bei Verkehrsunfällen

Beachten Sie die nachfolgenden Vorsichtsmaßnahmen, um die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen zu verringern:

- Stellen Sie Ihr Fahrzeug abseits der Straße ab, ziehen Sie die Feststellbremse an, stellen Sie den Schalthebel auf P und schalten Sie das Hybridsystem aus.
- Berühren Sie keine Hochvoltteile, -kabel und Steckverbinder.
- Wenn elektrische Leitungen innerhalb oder außerhalb Ihres Fahrzeugs freigelegt sind, kann es zu einem Stromschlag kommen. Berühren Sie niemals freiliegende elektrische Leitungen.
- Motor M20A-FXS: Wenn Flüssigkeit austritt, berühren Sie diese nicht, da es sich um stark alkalische Elektrolyte aus der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) handeln kann. Wenn Ihre Haut oder Augen damit in Berührung kommen, spülen Sie sie sofort mit reichlich Wasser oder, falls möglich, mit einer Borsäurelösung ab. Nehmen Sie unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch.

WARNUNG

- Wenn das Hybridfahrzeug in Brand gerät, verlassen Sie das Fahrzeug schnellstmöglich. Verwenden Sie niemals einen Feuerlöscher, der nicht für Elektrobrände geeignet ist. Selbst die Verwendung einer geringen Menge Wasser kann gefährlich sein.
- Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss, müssen die Vorderräder dabei angehoben sein. Wenn beim Abschleppen die mit dem Elektromotor (Traktionsmotor) verbundenen Räder den Boden berühren, erzeugt der Motor unter Umständen weiterhin Strom. Dies kann einen Brand verursachen. (→S.581)
- Kontrollieren Sie sorgfältig den Boden unter dem Fahrzeug. Wenn Sie feststellen, dass Flüssigkeit auf den Boden ausgetreten ist, ist das Kraftstoffsystem möglicherweise beschädigt. Verlassen Sie das Fahrzeug schnellstmöglich.
- Motor 2ZR-FXE: Berühren Sie die Batterie nicht, falls Flüssigkeit aus ihr austritt oder an ihr haftet. Falls Elektrolyt (organisches Elektrolyt auf Kohlenstoffbasis) aus der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) mit Augen oder Haut in Berührung kommt, kann dies zur Erblindung oder Hautverletzungen führen. Spülen Sie im unwahrscheinlichen Fall, dass Ihre Haut oder Augen damit in Berührung kommen, es sofort mit reichlich Wasser ab und suchen Sie sofort ärztliche Hilfe auf.
- Motor 2ZR-FXE: Nähern Sie sich nicht dem Fahrzeug, falls aus der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) Elektrolyt austritt. Selbst in dem unwahrscheinlichen Fall, dass die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) beschädigt ist, wird durch den inneren Aufbau der Batterie verhindert, dass eine große Menge Elektrolyt austritt. Elektrolyt, das doch nach außen gelangt, gibt jedoch Dämpfe ab. Diese Dämpfe wirken reizend auf Haut und Augen und können bei Einatmen zu einer akuten Vergiftung führen.
- Motor 2ZR-FXE: Bringen Sie keine brennenden oder sehr heiße Gegenstände in die Nähe des Elektrolyts. Das Elektrolyt kann sich entzünden und einen Brand verursachen.

■ Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

- Motor 2ZR-FXE: Ihr Fahrzeug verfügt über eine abgedichtete Lithiumbatterie.
- Verkaufen, verleihen oder verändern Sie die Hybridbatterie niemals. Um Unfälle zu vermeiden, werden Hybridbatterien, die aus einem zu entsorgenden Fahrzeug stammen, von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt gesammelt. Entsorgen Sie die Batterie nicht selbst.

Wenn die Batterie nicht vorschriftsmäßig gesammelt wird, kann Folgendes eintreten und zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen:

- Die Hybridbatterie könnte illegal entsorgt oder weggeworfen werden, was umweltschädlich ist, und jemand könnte ein Hochvoltteil berühren, was zu einem Stromschlag führen kann.
- Die Hybridbatterie ist ausschließlich für den Gebrauch in Ihrem Hybridfahrzeug vorgesehen. Wenn die Hybridbatterie außerhalb Ihres Fahrzeugs verwendet oder auf irgendeine Weise verändert wird, können Unfälle wie ein Stromschlag, Hitzeentwicklung, Rauchentwicklung, eine Explosion und Elektrolyt-Ausfluss eintreten.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug weiterverkaufen oder verleihen, ist die Gefahr eines Unfalls extrem hoch, da die Person, die das Fahrzeug erhält, diese Gefahren möglicherweise nicht kennt.

WARNUNG

- Wenn Ihr Fahrzeug verschrottet wird, ohne dass die Hybridbatterie vorher entfernt wurde, besteht die Gefahr eines schweren Stromschlags, wenn Hochvoltteile, -kabel und deren Steckverbinder berührt werden. Muss Ihr Fahrzeug verschrottet werden, muss die Hybridbatterie von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt entsorgt werden. Wenn die Hybridbatterie nicht ordnungsgemäß entsorgt wird, kann sie einen Stromschlag hervorrufen, der zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.

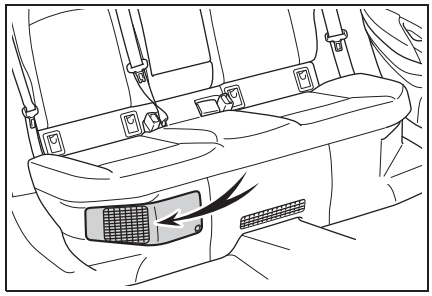
HINWEIS

■ Lufteinlassöffnung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

Befördern Sie keine übermäßig großen Mengen Wasser, wie z. B. Wasserspenderflaschen, im Fahrzeug. Wenn Wasser über der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) verschüttet wird, kann die Batterie beschädigt werden. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüfen.

Lufteinlassöffnung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

Unter der rechten Seite des Rücksitzes befindet sich eine Lufteinlassöffnung zum Kühlen der Hybridbatterie (Traktionsbatterie). Wenn die Lüftungsöffnung blockiert wird, kann die Hybridbatterie überhitzen, das Laden/Entladen der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) kann eingeschränkt werden.



HINWEIS

■ Lufteinlassöffnung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

- Stellen Sie sicher, dass die Lufteinlassöffnung nicht durch Sitzbezüge, Kunststoffabdeckungen, Gepäck o. Ä. blockiert wird. Wenn die Lüftungsöffnung blockiert wird, kann das Laden/Entladen der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) eingeschränkt werden, was möglicherweise zu einer Funktionsstörung führt.
- Reinigen Sie die Lufteinlassöffnung regelmäßig, um ein Überhitzen der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) zu vermeiden.
- Lassen Sie weder Wasser noch Fremdmaterialien in die Lufteinlassöffnung eindringen, da dies zu einem Kurzschluss und einer Beschädigung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) führen kann.
- Ein Filter ist an der Lufteinlassöffnung eingebaut. Wenn der Filter selbst nach der Reinigung der Lufteinlassöffnung auffällig schmutzig ist, wird empfohlen, den Filter zu reinigen oder auszutauschen. Für Einzelheiten zur Reinigung der Filter siehe S.561.

Notabschaltsystem

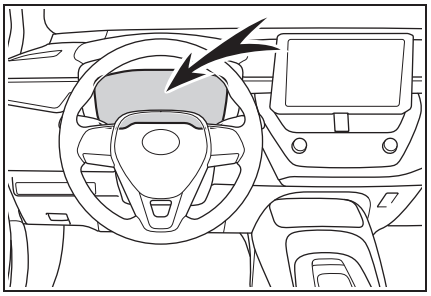
Wird ein bestimmtes Maß an Erschütterung vom Erschütterungssensor gemessen, blockiert das Notabschaltsystem den Starkstrom und stoppt die Kraftstoffpumpe, um das Risiko eines

tödlichen Stromschlags und austretenden Kraftstoffs zu minimieren. Wird das Notabschaltsystem aktiviert, kann Ihr Fahrzeug nicht wieder gestartet werden. Wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt, um das Hybridsystem wieder zu starten.

Warnmeldung des Hybridsystems

Eine Meldung wird automatisch angezeigt, wenn eine Funktionsstörung im Hybridsystem auftritt oder eine nicht ordnungsgemäße Bedienung erfolgt.

Wenn auf der Multi-Informationsanzeige eine Warnmeldung erscheint, lesen Sie die Meldung und befolgen Sie die Anweisungen.



Wenn eine Warnleuchte aufleuchtet, eine Warnmeldung angezeigt wird oder die 12-Volt-Batterie abgeklemmt wird

Das Hybridsystem startet möglicherweise nicht. Versuchen Sie in diesem Fall, das System erneut zu starten. Wenn sich die Anzeige “READY” nicht einschaltet, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.

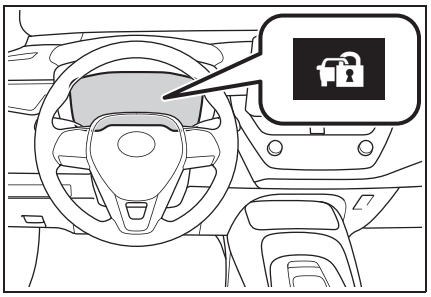
Wegfahrsperre

Die Fahrzeugschlüssel enthalten eingebaute Signalgeber, die das Anlassen des Hybridsystems verhindern, falls ein Schlüssel nicht zuvor im Bordcomputer des Fahrzeugs registriert wurde.

Lassen Sie die Schlüssel niemals im Fahrzeug, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.

Dieses System wurde zur Verhinderung von Fahrzeugdiebstählen entwickelt, bietet jedoch keine absolute Sicherheit vor allen Fahrzeugdiebstählen.

Bedienung des Systems



Die Anzeigeleuchte blinkt nach dem Abschalten der Starttaste, um anzuzeigen, dass das System in Betrieb ist.

Die Anzeigeleuchte hört auf zu blinken, nachdem die Starttaste auf ACC oder ON gestellt wurde, um anzuzeigen, dass das System deaktiviert wurde.

■ Systemwartung

Das Fahrzeug verfügt über eine wartungsfreie Wegfahrsperre.

■ Mögliche Ursachen für Funktionsstörungen des Systems

- Wenn der Griff des Schlüssels einen Gegenstand aus Metall berührt
- Wenn sich der Schlüssel in unmittelbarer Nähe eines Schlüssels (mit eingebautem Signalgeber) eines anderen Fahrzeugs mit Sicherheitssystem befindet oder einen solchen berührt

■ Zertifizierungen für die Wegfahrsperre

00 Transmitter: Model: TMLF18D-1 Operation frequency: 125kHz Maximum output power (ERP): 0.41mW Manufacturer: TOYOTA MOTOR CORPORATION Address:1, Toyota-Cho, Toyota, Aichi, 471-8572, Japan 01
01 Hereby, TOYOTA MOTOR CORPORATION declares that the radio equipment type is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 01
02 TOYOTA MOTOR CORPORATION vakuuttaa, että radiolaitetyyppi on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 01
03 Hierbij verklaar ik, TOYOTA MOTOR CORPORATION, dat het type radioapparatuur conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 01
04 Le soussigné, TOYOTA MOTOR CORPORATION, déclare que l'équipement radioélectrique du type est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 01
05 Härmed försäkrar TOYOTA MOTOR CORPORATION att denna typ av radioutrustning överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 01

06 Hermed erklærer TOYOTA MOTOR CORPORATION, at radioudstyrstypen er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 01
07 Hiermit erklärt TOYOTA MOTOR CORPORATION, dass der Funkanlagentyp der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 01
08 Με την παρούσα ο/η TOYOTA MOTOR CORPORATION, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 01
09 Il fabbricante, TOYOTA MOTOR CORPORATION, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 01
10 Por la presente, TOYOTA MOTOR CORPORATION declara que el tipo de equipo radioeléctrico es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 01
11 O(a) abaixo assinado(a) TOYOTA MOTOR CORPORATION declara que o presente tipo de equipamento de rádio está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 01

B'dan, TOYOTA MOTOR CORPORATION, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/	12 01
Käesolevaga deklareerib TOYOTA MOTOR CORPORATION, et käesolev raadioseadme tüüp vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/	13 01
TOYOTA MOTOR CORPORATION igazolja, hogy a típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/	14 01
TOYOTA MOTOR CORPORATION týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/	15 01
Tímto TOYOTA MOTOR CORPORATION prohlašuje, že typ rádiového zařízeni je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/	16 01
TOYOTA MOTOR CORPORATION potrjuje, da je tip radijske opreme skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/	17 01
Aš, TOYOTA MOTOR CORPORATION, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/	18 01

Ar šo TOYOTA MOTOR CORPORATION deklarē, ka radioiekārta atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/	19 01
TOYOTA MOTOR CORPORATION niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/	20 01
Hér með lýsir TOYOTA MOTOR CORPORATION yfir því að er í samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun 2014/53/EU. Samræmisyfirlýsing er einnig aðgengileg á eftirfarandi vefslóð: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/	21 01
TOYOTA MOTOR CORPORATION erklærer at er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. Samsvarserklæringen i fulltekst er tilgjengelig på følgende internettadresse: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/	22 01
С настоящото TOYOTA MOTOR CORPORATION декларира, че този тип радиосъоръжение е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/	23 01
Prin prezenta, TOYOTA MOTOR CORPORATION declară că tipul de echipamente radio este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/	24 01

TOYOTA MOTOR CORPORATION ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/	25 01
Овиме, DENSO CORPORATION изјављује да је радио опрема тип усаглашена са Директивом 2014/53/EU. Цео текст ЕУ декларације о усаглашености доступам је на следећој интернет адреси: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/	26 01
Amb aquest document, DENSO CORPORATION declara que el tipus d'equipament radioelèctric es conforme a la Directiva 2014/53/UE. El text complet de la declaració UE de conformitat està disponible en la següent adreça d'Internet: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/	27 01
İşbu belge; DENSO CORPORATION telsiz ekipmanı tipinin 2014/53/AB sayılı Direktif'e uygun olduğunu beyan eder. AB uygunluk beyanının tam metni aşağıdaki internet adresinde mevcuttur: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/	28 01
Nepermjet kesaj, TOYOTA MOTOR CORPORATION, deklaroj qe ky TMLF18D-1 eshte ne pajtim me kerkesat thelbesore dhe dispozitat e tjera perkatese te Direktives 1999/5/EC.	29 01
CE The latest "DECLARATION of CONFORMITY" (DoC) is available at the following address: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/	30 01





HINWEIS

■ **Um sicherzustellen, dass das System ordnungsgemäß funktioniert**

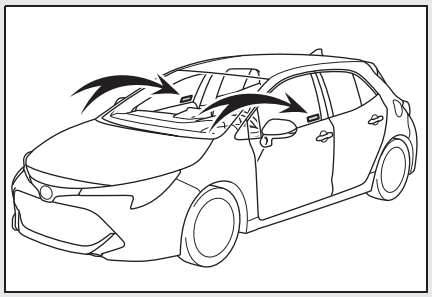
Das System weder verändern noch ausbauen. Wenn Sie das System ändern oder ausbauen, kann der korrekte Betrieb des Systems nicht mehr gewährleistet werden.

Doppelsperrsystem*

*: Je nach Ausstattung

Unbefugter Zugang zum Fahrzeug wird durch Deaktivierung der Türentriegelungsfunktion sowohl von innen als auch von außen verhindert.

Fahrzeuge mit diesem System haben Aufkleber auf den Fensterscheiben beider Vordertüren.



Einstellen/Deaktivieren des Doppelsperrsystems

■ **Einstellung**

Schalten Sie die Starttaste aus, lassen Sie alle Fahrzeuginsassen aussteigen und stellen Sie sicher, dass alle Türen geschlossen sind.

Verwendung der Einstiegsfunktion (je nach Ausstattung): Berühren Sie den Sensorbereich auf dem äußeren Türgriff zweimal innerhalb von 5 Sekunden.

Verwenden der Fernbedienung: Drücken Sie zweimal innerhalb von 5 Sekunden.

■ **Abbrechen**

Verwendung der Einstiegsfunktion (je nach Ausstattung): Halten Sie den äußeren Türgriff, drücken Sie den Schalter des Heckklappenöffners oder bewegen Sie Ihren Fuß unter die Mitte der hinteren Stoßstange (Fahrzeuge mit elektrischer Heckklappe).

Verwenden der Fernbedienung: Drücken Sie .

WARNUNG

■ **Vorsichtsmaßnahmen für das Doppelsperrsystem**

Aktivieren Sie das Doppelsperrsystem nie, wenn sich Personen im Fahrzeug befinden, da die Türen nicht von innen geöffnet werden können.

Alarm*

*: Je nach Ausstattung

Der Alarm setzt Licht und Ton ein, um zu warnen, wenn ein Eindringen erkannt wird.
Der Alarm wird in folgenden Situationen ausgelöst, wenn er aktiviert ist:

- Wenn eine verriegelte Tür anders als mit der Einstiegsfunktion (je nach Ausstattung) oder der Fernbedienung entriegelt bzw. geöffnet wird. (Die Türen werden automatisch wieder verriegelt.)
- Die Motorhaube wird geöffnet.
- Der Innenraum-Überwachungssensor registriert eine Bewegung im Fahrzeug. (Beispiel: Eine Person schlägt ein Fenster ein und dringt in das Fahrzeug ein.)
- Steilheck: Die Heckscheibe zerbricht.
  Kombi: Die hinteren Seitenfenster oder die Heckscheibe zerbricht.

Einstellen/Deaktivierung/Abschalten der Alarmanlage

Vor dem Verriegeln des Fahrzeugs zu überprüfende Punkte

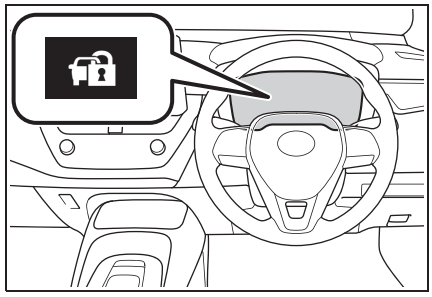
Um das unerwartete Auslösen des Alarms und einen Diebstahl des Fahrzeugs zu verhindern, muss Folgendes sichergestellt werden:

- Niemand befindet sich im Fahrzeug.
- Die Fenster und das Panorama-Schiebedach (je nach Ausstattung) sind geschlossen, bevor der Alarm aktiviert wird.
- Es werden keine Wertgegenstände oder persönlichen Sachen im Fahrzeug zurückgelassen.

Einstellung

Schließen Sie die Tür und die Motorhaube und verriegeln Sie alle Türen mit der Einstiegsfunktion (je nach Ausstattung) oder der Fernbedienung. Das System wird nach 30 Sekunden automatisch aktiviert.

Wenn das System aktiviert wird, wechselt die Anzeigeleuchte von Dauerlicht auf ein Blinkmuster.



Deaktivieren oder Anhalten

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um die Alarme zu deaktivieren oder abzuschalten:

- Entriegeln Sie die Türen mit der Einstiegsfunktion (je nach Ausstattung) oder mit der Fernbedienung.
- Starten des Hybridsystems. (Der Alarm wird nach wenigen Sekunden deaktiviert oder abgeschaltet.)

Systemwartung

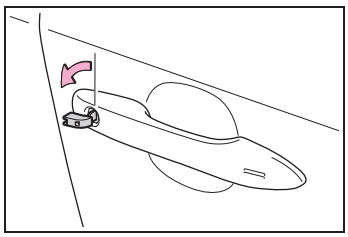
Das Fahrzeug verfügt über eine wartungsfreie Alarmanlage.

Auslösen des Alarms

Der Alarm kann in den folgenden Situationen ausgelöst werden:
(Durch das Abschalten des Alarms wird die Alarmanlage deaktiviert.)

- Die Türen werden mit dem mechanischen

Schlüssel entriegelt.

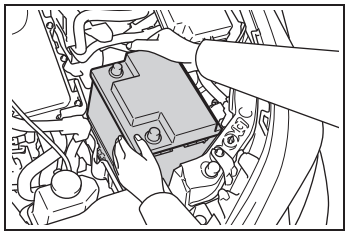


● Eine Person im Fahrzeug öffnet eine Tür bzw. die Motorhaube oder entriegelt das Fahrzeug.

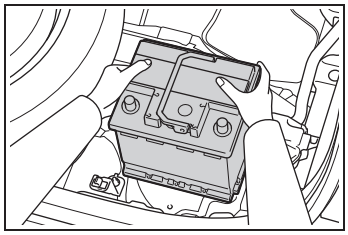


● Die 12-Volt-Batterie wird geladen oder ersetzt, wenn das Fahrzeug verriegelt ist. (→S.637)

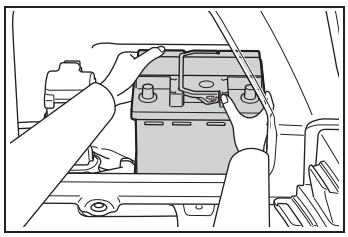
▶ Motor 2ZR-FXE



▶ Motor M20A-FXS (Steilheck)



▶ Motor M20A-FXS (Kombi)



■ **Türverriegelung durch Aktivieren der Alarmfunktion**

In den folgenden Fällen kann die Tür je nach Situation automatisch verriegeln, um ein unzulässiges Eindringen in das Fahrzeug zu verhindern:

● Wenn eine im Fahrzeug verbleibende Person die Tür entriegelt und der Alarm aktiviert wird.

● Wenn eine im Fahrzeug verbleibende Person die Tür bei aktiviertem Alarm entriegelt.

● Beim Laden oder Austauschen der 12-Volt-Batterie

HINWEIS

■ **Um sicherzustellen, dass das System ordnungsgemäß funktioniert**

Das System weder verändern noch ausbauen. Wenn Sie das System ändern oder ausbauen, kann der korrekte Betrieb des Systems nicht mehr gewährleistet werden.

Die Innenraum-Überwachungssensorfunktion

■ Die Innenraum-Überwachungssensorfunktion

Der Innenraum-Überwachungssensor erkennt Eindringlinge oder eine Bewegung im Fahrzeug.

Dieses System wurde zur Abschreckung und zur Diebstahlprävention entwickelt, bietet jedoch keine absolute Sicherheit vor allen Eindringversuchen.

■ Einstellung des Innenraum-Überwachungssensors

Der Innenraum-Überwachungssensor wird automatisch eingeschaltet, wenn der Alarm aktiviert ist. (→S.100)

■ Deaktivierung des Innenraum-Überwachungssensors

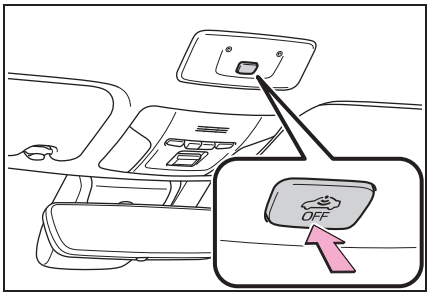
Wenn Sie Haustiere oder bewegliche Dinge im Fahrzeug lassen, deaktivieren Sie den Innenraum-Überwachungssensor, bevor Sie den Alarm einstellen, da diese auf Bewegungen im Fahrzeug reagieren.

1 Schalten Sie die Starttaste aus.

2 Drücken Sie den Schalter zum Abschalten des Innenraum-Überwachungssensors.

Durch erneutes Drücken des Schalters wird der Innenraum-Überwachungssensor wieder aktiviert.

Jedes Mal, wenn der Innenraum-Überwachungssensor deaktiviert/aktiviert wird, wird auf der Multi-Informationsanzeige eine Meldung angezeigt.



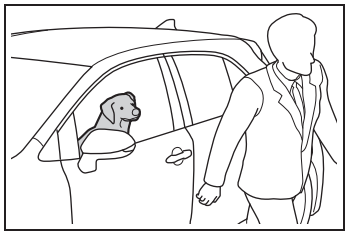
■ Abschalten und erneutes automatisches Aktivieren des Innenraum-Überwachungssensors

- Der Alarm ist weiter aktiv, auch wenn der Innenraum-Überwachungssensor abgeschaltet wird.
- Wenn nach Abschaltung des Innenraum-Überwachungssensors die Starttaste gedrückt wird oder die Türen mit der Einstiegsfunktion (je nach Ausstattung) oder der Fernbedienung entriegelt werden, wird der Innenraum-Überwachungssensor erneut aktiviert.
- Der Innenraum-Überwachungssensor wird automatisch wieder aktiviert, wenn die Alarmanlage deaktiviert wird.

■ Hinweise zur Innenraum-Überwachungssensorfunktion

Der Sensor kann den Alarm in folgenden Situationen auslösen:

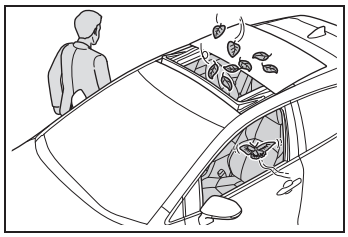
- Im Fahrzeug befinden sich Personen oder Tiere.



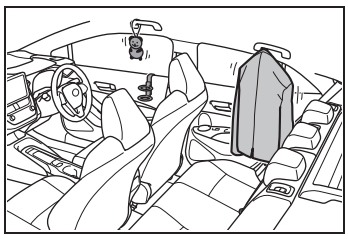
- Ein Fenster oder Panorama-Schiebedach (je nach Ausstattung) ist offen.

In diesem Fall stellt der Sensor möglicherweise Folgendes fest:

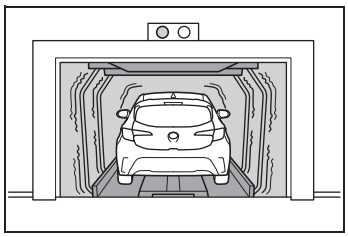
- Wind oder die Bewegung von Objekten wie Blättern und Insekten im Fahrzeug
- Ultraschallwellen von Geräten, wie z. B. Innenraum-Überwachungssensoren anderer Fahrzeuge
- Die Bewegung von Menschen außerhalb des Fahrzeugs



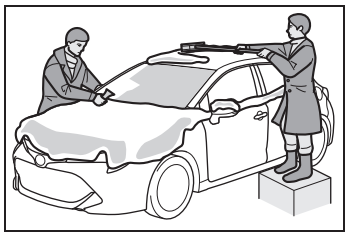
- Kleine Insekten wie Motten oder Fliegen befinden sich im Fahrzeug.
- Im Fahrzeug befinden sich lose Gegenstände wie hängendes Zubehör oder Kleidung an den Kleiderhaken.



● Das Fahrzeug wird an einem Ort geparkt, an dem extreme Vibrationen oder extremer Lärm auftreten (z. B. in einem Parkhaus).



● Das Fahrzeug wird von Eis oder Schnee befreit und ist dabei wiederholten Erschütterungen oder Vibrationen ausgesetzt.



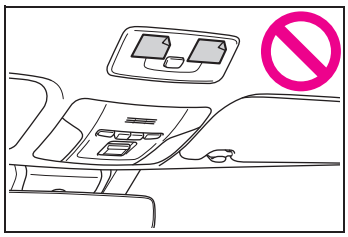
● Das Fahrzeug befindet sich in einer automatischen oder Hochdruck-Waschanlage.

● Das Fahrzeug ist Erschütterungen wie Hagel, Blitzeinschlägen und anderen Arten von wiederholten Erschütterungen oder Vibrationen ausgesetzt.

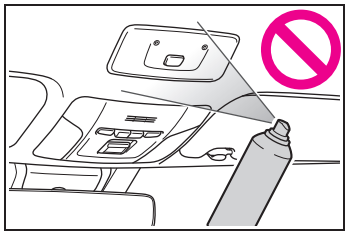
HINWEIS

■ **So stellen Sie sicher, dass der Innenraum-Überwachungssensor richtig funktioniert**

● Um sicherzustellen, dass die Sensoren richtig funktionieren, berühren oder verdecken Sie diese nicht.



● Sprühen Sie keine Lufterfrischer oder andere Produkte direkt in die Sensoröffnungen.



● Die Erfassungsleistung der Sensoren wird durch den Einbau von Zubehörteilen, die keine Originalteile von Toyota sind, und durch zwischen Fahrersitz und Beifahrersitz abgelegte Gegenstände beeinträchtigt.

Fahrzeugstatusinformation und Anzeigen

2

2-1. Kombiinstrument

Warnleuchten und Anzeigen.. 106

Anzeigen und Instrumente (4,2-Zoll-Anzeige)..... 111

Anzeigen und Instrumente (7-Zoll-Anzeige)..... 115

Multi-Informationsanzeige 121

Head-up-Display..... 130

Bildschirm Energiemonitor/Verbrauch 134

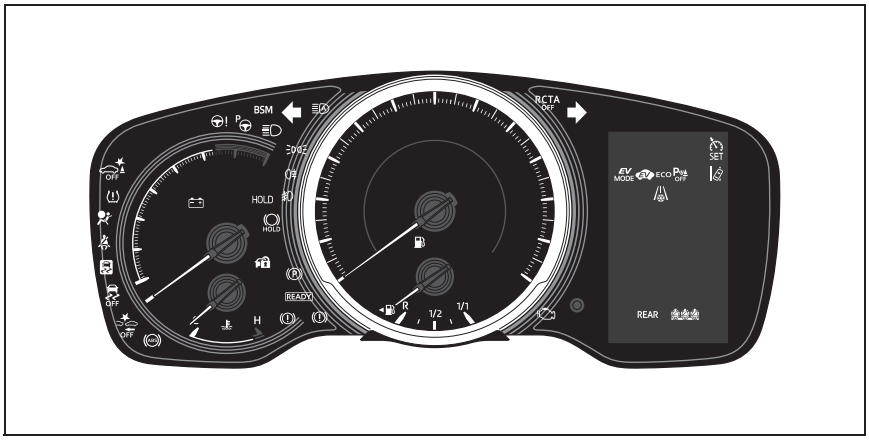
Warnleuchten und Anzeigen

Die Warnleuchten und Anzeigen im Kombiinstrument, im Mittelteil der Instrumententafel und an den Außenspiegeln informieren den Fahrer über den Status der verschiedenen Fahrzeugsysteme.

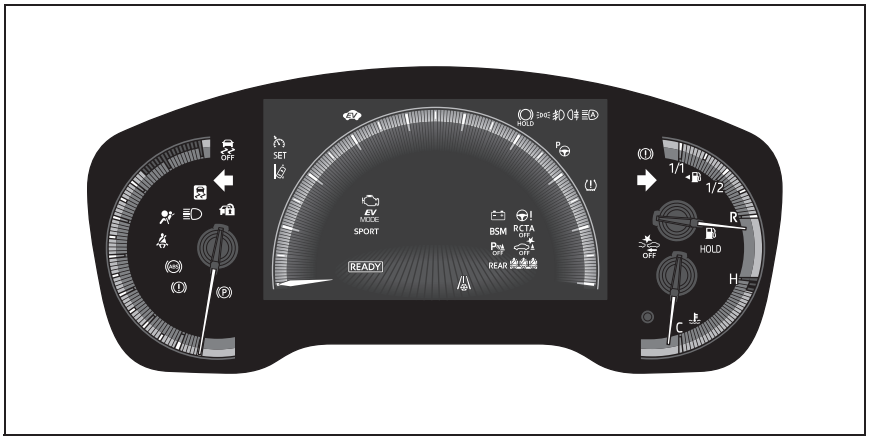
Warnleuchten und Anzeigen, die auf dem Kombiinstrument angezeigt werden

Zu Erklärungszwecken werden in den folgenden Abbildungen alle Warnleuchten und Anzeigen eingeschaltet dargestellt.

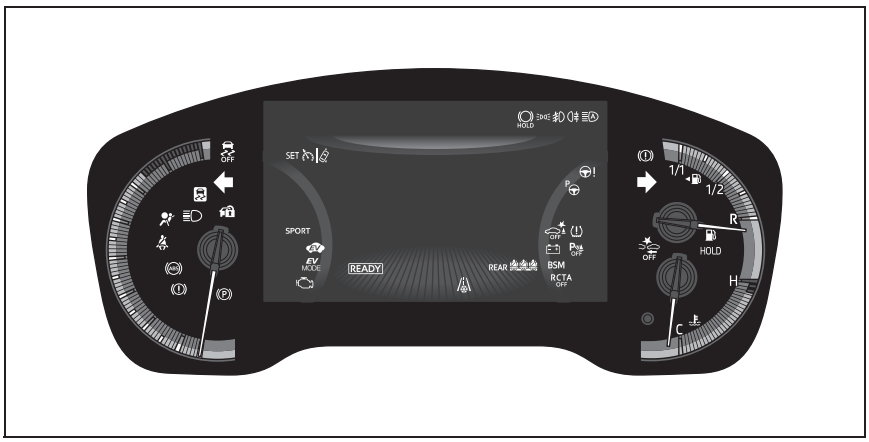
▶ 4,2-Zoll-Anzeige



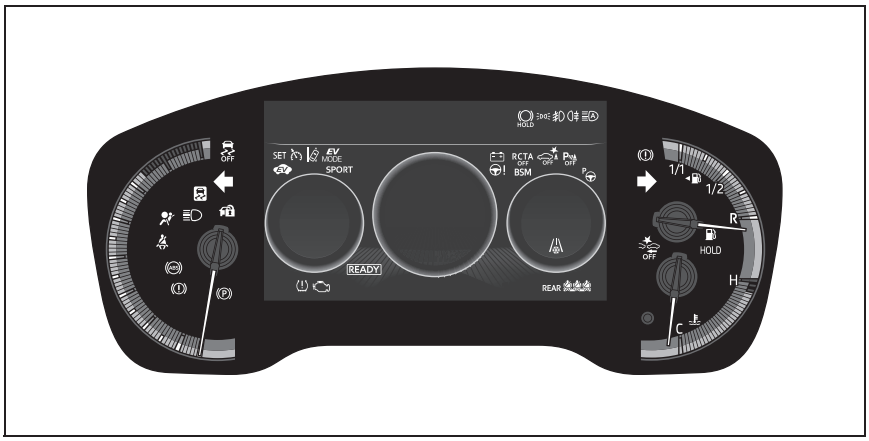
▶ 7-Zoll-Anzeige (bei Anzeige des Analog-Tachometers)



▶ 7-Zoll-Anzeige (bei Anzeige des Digital-Tachometers)



▶ 7-Zoll-Anzeige (bei Anzeige des Tachometers digital+) (je nach Ausstattung)



Warnleuchten

Warnleuchten informieren den Fahrer über Funktionsstörungen in den angegebenen Fahrzeugsystemen.

(Rot) Warnleuchte für Bremssystem*1 (→S.586)

(Gelb) Warnleuchte für Bremssystem*1 (→S.586)

Warnleuchte für hohe Kühlmitteltemperatur*2 (→S.586)

Warnleuchte für überhitztes Hybridsystem*2 (→S.587)

Warnleuchte für Ladesystem*1 (→S.587)

Warnleuchte für niedrigen Motoröldruck*2 (→S.587)

Störungsanzeigeleuchte*1 (→S.587)


SRS-Warnleuchte*1 (→S.588)



ABS-Warnleuchte*1 (→S.588)


Warnleuchte für Bremsüberbrückungssystem/Anfahrregelungswarnleuchte*2 (→S.588)


(Rot)
Warnleuchte für elektrisches Servolenksystem*1 (→S.589)


(Gelb)
Warnleuchte für elektrisches Servolenksystem*1 (→S.589)


Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand (→S.589)


Erinnerungsleuchte für Sicherheitsgurt des Fahrer- und Beifahrersitzes (→S.589)



Erinnerungsleuchten für Sicherheitsgurte der Rücksitze (→S.589)


Reifendruck-Warnleuchte*1 (je nach Ausstattung) (→S.590)


(Orange)
LTA-Anzeige (je nach Ausstattung) (→S.590)



(Blinkt)
OFF-Anzeige für Toyota-Einparkhilfe*1 (je nach Ausstattung) (→S.590)



(Blinkt)
Anzeige RCTA OFF*1 (je nach Ausstattung) (→S.592)



(Blinkt)
Anzeige PKSB OFF*1 (je nach Ausstattung) (→S.591)



(Blinkt oder leuchtet)
PCS-Warnleuchte*1 (je nach Ausstattung) (→S.592)


Radschlupfanzeige*1 (→S.592)


(Blinkt)
Anzeige für Feststellbremse (→S.592)



(Blinkt)
Anzeige für aktivierte Bremsenarretierung*1 (→S.593)

*1: Wenn die Starttaste auf ON gestellt wird, schalten sich diese Leuchten ein, um anzuzeigen, dass eine Systemprüfung durchgeführt wird. Sie erlöschen nach einigen Sekunden bzw. nach dem Starten des Hybridsystems. Es liegt möglicherweise eine Funktionsstörung in einem System vor, wenn die Leuchten nicht aufleuchten oder nicht erlöschen. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüfen.

*2: Diese Leuchte leuchtet auf der Multi-Informationsanzeige auf.

WARNUNG

■ **Wenn die Warnleuchte eines Sicherheitssystems nicht aufleuchtet**

Sollte eine Leuchte eines Sicherheitssystems wie z. B. die ABS- oder SRS-Warnleuchte beim Starten des Hybridsystems nicht aufleuchten, kann dies bedeuten, dass diese Systeme nicht zur Verfügung stehen und Sie daher bei einem Unfall nicht schützen, was zu schweren bis tödlichen Verletzungen führen kann. Lassen Sie in diesem Fall das Fahrzeug sofort von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüfen.

Anzeigen

Die Anzeigen informieren den Fahrer über den Betriebszustand der verschiedenen Systeme des Fahrzeugs.


Anzeige für Fahrtrichtungsanzeiger (→S.265)


Schlussleuchtenanzeige (→S.271)


Anzeige für Fernlicht (→S.272)


Anzeige für das adaptive Fernlichtsystem (je nach Ausstattung) (→S.277)

Anzeige für automatisches Fernlicht (je nach Ausstattung) (→S.274)


Anzeige für Nebelscheinwerfer (je nach Ausstattung) (→S.280)


Nebelschlussleuchtenanzeige (je nach Ausstattung) (→S.280)


PCS-Warnleuchte[*1, 2] (je nach Ausstattung) (→S.303)


Anzeige für Geschwindigkeitsregelung (je nach Ausstattung) (→S.319, 331)


Anzeige für dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung (je nach Ausstattung) (→S.319)


Anzeige für Geschwindigkeitsregelung “SET” (je nach Ausstattung) (→S.319, 331)


*3
LTA-Anzeige (je nach Ausstattung) (→S.314)


Außenspiegel-Anzeigen für BSM[*4, 5, 6] (je nach Ausstattung) (→S.341)


BSM-Anzeige (je nach Ausstattung) (→S.341)


OFF-Anzeige für Toyota-Einparkhilfe[*1, 2] (je nach Ausstattung) (→S.358)


Anzeige RCTA OFF[*1, 2] (je nach Ausstattung) (→S.366)


Anzeige PKSB OFF[*1, 2] (je nach Ausstattung) (→S.371)


Anzeige für Geschwindigkeitsbegrenzung (je nach Ausstattung) (→S.334)


S-IPA-Anzeige[*1] (je nach Ausstattung) (→S.389)


(Blinkt)
Radschlupfanzeige[*1] (→S.418)


Anzeige VSC OFF[*1, 2] (→S.419)


Anzeige für das intelligente Einstiegs- & Startsystem[*7] (→S.252)


Anzeige “READY” (→S.252)


Anzeige für EV-Fahrmodus (→S.256)


Anzeige für Feststellbremse (→S.266)


Anzeige für Standby-Betrieb der Bremsenarretierungsfunktion[*1] (→S.269)


Anzeige für aktivierte Bremsenarretierung[*1] (→S.269)


EV-Anzeige (→S.84)


Anzeige für niedrige Außentemperatur[*8] (→S.111, 115)


Sicherheitsanzeige (→S.92, 100)



Anzeige “PASSENGER AIR BAG”[*1, 9] (→S.48)


Anzeige für den umweltfreundlichen Fahrmodus (→S.415)


Anzeige für den Sportmodus (je nach Ausstattung) (→S.415)

CUSTOM Anzeige für den angepassten Modus (je nach Ausstattung) (→S.415)

COMFORT Anzeige für den Komfortmodus (je nach Ausstattung) (→S.415)

SPORT S Anzeige für den Modus Sport S (je nach Ausstattung) (→S.415)

SPORT S+ Anzeige für den Modus Sport S+ (je nach Ausstattung) (→S.415)

*1: Wenn die Starttaste auf ON gestellt wird, schalten sich diese Leuchten ein, um anzuzeigen, dass eine Systemprüfung durchgeführt wird. Sie erlöschen nach einigen Sekunden bzw. nach dem Starten des Hybridsystems. Es liegt möglicherweise eine Funktionsstörung in einem System vor, wenn die Leuchten nicht aufleuchten oder nicht erlöschen. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüfen.

*2: Diese Leuchte leuchtet auf, wenn das System abgeschaltet wird.

*3: Je nach Betriebsbedingung ändern sich Farbe und Beleuchtung-/Blinkstatus der Leuchte.

*4: Fahrzeuge ohne RCTA-Funktion:

Zur Bestätigung des Betriebs leuchten die Außenspiegel-Anzeigen für BSM in den folgenden Situationen auf:

- Wenn die Starttaste auf ON gestellt ist, wird die BSM-Funktion unter  auf der Multi-Informationsanzeige aktiviert.
- Wenn die BSM-Funktion über  auf der Multi-Informationsanzeige aktiviert wird, ist die Starttaste auf ON gestellt.

Wenn das System ordnungsgemäß funktioniert, erlöschen die Außenspiegel-Anzeigen für BSM nach einigen Sekunden.

Wenn die Außenspiegel-Anzeigen für BSM nicht aufleuchten oder nicht erlöschen, liegt möglicherweise eine Funktionsstörung im System vor.

Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüfen.

*5: Fahrzeuge mit RCTA-Funktion:

Wenn die Starttaste auf ON gestellt wird, schalten sich diese Leuchten ein, um anzuzeigen, dass eine Systemprüfung durchgeführt wird. Sie erlöschen nach einigen Sekunden bzw. nach dem Starten des Hybridsystems. Es liegt möglicherweise eine Funktionsstörung in einem System vor, wenn die Leuchten nicht aufleuchten oder nicht erlöschen. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüfen.

*6: Diese Leuchte leuchtet auf den Außenspiegeln.

*7: Diese Leuchte leuchtet auf der Multi-Informationsanzeige auf.

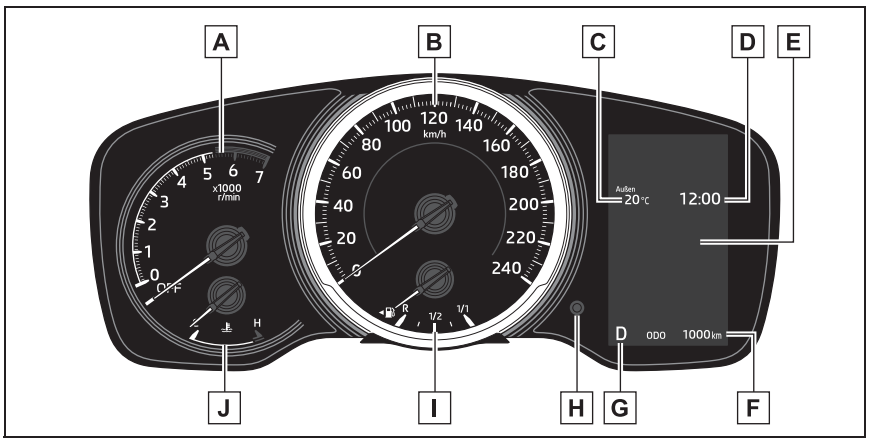
*8: Wenn die Außentemperatur etwa 3°C oder weniger beträgt, blinkt diese Anzeige für etwa 10 Sekunden und leuchtet dann dauerhaft.

*9: Diese Leuchte leuchtet auf dem Mittelteil der Instrumententafel auf.

Anzeigen und Instrumente (4,2-Zoll-Anzeige)

Instrumentenanzeige

■ Lage der Anzeigen und Instrumente



Die Maßeinheit kann je nach Bestimmungsort des Fahrzeugs unterschiedlich sein.

A Drehzahlmesser

Zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute an

B Tachometer

C Außentemperatur

Zeigt die Außentemperatur im Bereich zwischen -40°C und 50°C an

D Uhr (→S.113)

E Multi-Informationsanzeige

Zeigt dem Fahrer eine Reihe von Fahrzeugdaten an (→S.121)
Zeigt Warnmeldungen im Falle einer Funktionsstörung an (→S.595)

F Anzeige von Gesamtkilometerzähler und Tageskilometerzähler (→S.112)

G Schaltstellungsanzeige (→S.258)

H Taste zum Umschalten der Anzeige (→S.112)

I Kraftstoffanzeige

Zeigt die Restkraftstoffmenge im Kraftstofftank an

J Motorkühlmittel-Temperaturanzeige

Zeigt die Temperatur des Motorkühlmittels an

Motordrehzahl

Bei Hybridfahrzeugen wird die Motordrehzahl genau kontrolliert, um den Kraftstoffverbrauch zu verringern und die Abgase zu reduzieren usw.
Zeitweise kann die angezeigte Motordrehzahl unterschiedlich sein, selbst wenn der Fahrbetrieb und die Fahrbedingungen identisch sind.

Außentemperaturanzeige

- In den folgenden Situationen wird möglicherweise nicht die korrekte Außentemperatur angezeigt oder das Umschalten der Anzeige dauert länger als gewöhnlich:
  - Beim Anhalten oder Fahren mit niedriger Geschwindigkeit (weniger als 25 km/h)
  - Bei plötzlicher Änderung der Außentemperatur (am Eingang/Ausgang einer Garage, eines Tunnels usw.)
- Wenn "--" oder "E" angezeigt wird, liegt möglicherweise eine Funktionsstörung des Systems vor. Bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt.

Flüssigkristallanzeige

→S.122

WARNUNG

Die Informationsanzeige bei niedrigen Temperaturen

Nutzen Sie die Flüssigkristallanzeige erst, nachdem sich der Innenraum des Fahrzeugs erwärmt hat. Bei extrem niedrigen Temperaturen reagiert der Bildschirm der Informationsanzeige möglicherweise langsamer und Änderungen der Anzeige werden verzögert eingeblendet.

Beispielsweise gibt es eine Verzögerung zwischen dem Schalten durch den Fahrer und der Anzeige der neuen Gangzahl auf der Anzeige. Diese Verzögerung kann dazu führen, dass der Fahrer erneut herunterschaltet, was eine heftige und übermäßige Motorbremswirkung auslöst und möglicherweise einen Unfall mit Todesfolge oder Verletzungen verursacht.

HINWEIS

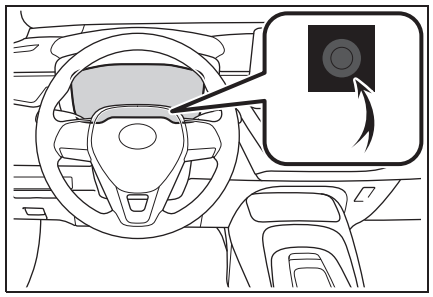
Vermeidung von Schäden am Motor und seinen Bestandteilen

- Lassen Sie den Zeiger des Drehzahlmessers nicht in den roten Bereich der maximalen Motordrehzahl kommen.
- Der Motor überhitzt möglicherweise, wenn sich die Motorkühlmittel-Temperaturanzeige im roten Bereich (H) befindet. Halten Sie das Fahrzeug in diesem Fall sofort an einer sicheren Stelle an und überprüfen Sie den Motor, sobald er vollständig abgekühlt ist. (→S.640)

Anzeige von Gesamtkilometerzähler und Tageskilometerzähler

Ändern der Anzeige

Drücken Sie die Taste zum Umschalten der Anzeige, bis der gewünschte Punkt angezeigt wird.



Anzeigeelemente

- Gesamtkilometerzähler

Zeigt die Gesamtlaufleistung des Fahrzeugs an.

- Tageskilometerzähler A/Tageskilometerzähler B

Zeigt die seit dem letzten Zurückstellen des Zählers zurückgelegte Strecke an. Tageskilometerzähler A und B können verwendet werden, um unterschiedliche Strecken unabhängig voneinander aufzuzeichnen und anzuzeigen.

Rufen Sie zum Zurücksetzen den gewünschten Tageskilometerzähler auf und halten Sie die Taste zum Umschalten der Anzeige gedrückt.

- Helligkeitsregler für Instrumententafelbeleuchtung

Zeigt die Anzeige der Beleuchtungsregelung für die Instrumententafel an.

- Die Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung kann jeweils gesondert für eingeschaltete und ausgeschaltete Schlussleuchten eingestellt werden.
- Rufen Sie zum Anpassen der Helligkeit die Anzeige der Beleuchtungsregelung für die Instrumententafel auf und halten Sie Taste zum Umschalten der Anzeige gedrückt.

Einstellen der Uhr (Fahrzeuge ohne Navigations-/Multimediasystem)

■ Einstellen der Minuten auf “00”

1 Drücken Sie ❮ oder ❯, um ⚙ auf der Multi-Informationsanzeige auszuwählen.

2 Drücken Sie ∧ oder ∨, um “Uhr :00” auszuwählen.

Drücken Sie OK, um die Uhr auf den Anfang der am nächsten liegenden Stunde einzustellen.

z. B.

1:00 bis 1:29 → 1:00

1:30 bis 1:59 → 2:00

■ Ändern der Uhr

1 Drücken Sie ❮ oder ❯, um ⚙ auf der Multi-Informationsanzeige auszuwählen.

2 Drücken Sie ∧ oder ∨, um “Uhr :00” auszuwählen.

3 Halten Sie OK gedrückt.

4 Drücken Sie ❮ oder ❯, um ein Element auszuwählen, das Sie ändern möchten.

5 Drücken Sie ∧ oder ∨, um die Einstellung zu ändern.

Folgendes kann geändert werden:

- 12-Stunden-/24-Stunden-Format
- Stunde
- Minute

Einstellen der Uhr (Fahrzeuge mit Navigations-/Multimediasystem)

■ Uhreinstellung

Die Uhren auf Folgendem können auf dem Bildschirm des Audiosystems eingestellt werden.

- Multi-Informationsanzeige
- Bildschirm des Audiosystems

■ Einstellen der Uhr auf automatische Anpassung über GPS

1 Drücken Sie die Taste “MENU”.

2 Wählen Sie “Einrichtung” auf dem Bildschirm “Menü”.

3 Wählen Sie “Allgemeines” auf dem Bildschirm “Einrichtung”.

4 Wählen Sie “Uhr”.

5 Wählen Sie zum Einschalten “Auto-Anpassung mit GPS”.

■ Manuelle Einstellung der Uhr

1 Drücken Sie die Taste “MENU”.

2 Wählen Sie “Einrichtung” auf dem Bildschirm “Menü”.

3 Wählen Sie “Allgemeines” auf dem Bildschirm “Einrichtung”.

4 Wählen Sie “Uhr”.

5 Wählen Sie zum Ausschalten “Auto-Anpassung mit GPS”.

6 Stellen Sie die angezeigte Zeit ein.

- Stunde: Wählen Sie “-” oder “+” von “Std.”, um die Stunde einzustellen.
- Minute: Wählen Sie “-” oder “+” von “Minuten”, um die Minuten einzustellen.
- “:00”: Wählen Sie dies, um die Uhr auf den Anfang der am nächsten liegenden Stunde einzustellen.

z. B.

1:00 bis 1:29 → 1:00

1:30 bis 1:59 → 2:00

■ Einstellen der Zeitzone

1 Drücken Sie die Taste “MENU”.

2 Wählen Sie “Einrichtung” auf dem Bildschirm “Menü”.

3 Wählen Sie “Allgemeines” auf dem Bildschirm “Einrichtung”.

4 Wählen Sie “Uhr”.

5 Wählen Sie “Zeitzone”.

Wählen Sie die gewünschte Zeitzone aus.

■ Einstellen der Sommerzeit

1 Drücken Sie die Taste “MENU”.

2 Wählen Sie “Einrichtung” auf dem Bildschirm “Menü”.

3 Wählen Sie “Allgemeines” auf dem Bildschirm “Einrichtung”.

4 Wählen Sie “Uhr”.

5 Wählen Sie “Sommerzeit”, dann ein/aus.

■ Umschalten der Uhr zwischen 12-Stunden-/24-Stunden-Format

1 Drücken Sie die Taste “MENU”.

2 Wählen Sie “Einrichtung” auf dem Bildschirm “Menü”.

3 Wählen Sie “Allgemeines” auf dem Bildschirm “Einrichtung”.

4 Wählen Sie “Uhr”.

5 Wählen Sie “24-Stunden-Zeitformat” und dann ein/aus.

Wenn ausgeschaltet, wird die Uhr im 12-Stunden-Zeitformat angezeigt.

■ Bildschirm für Uhreinstellungen (Fahrzeuge mit Navigations-/Multimediasystem)

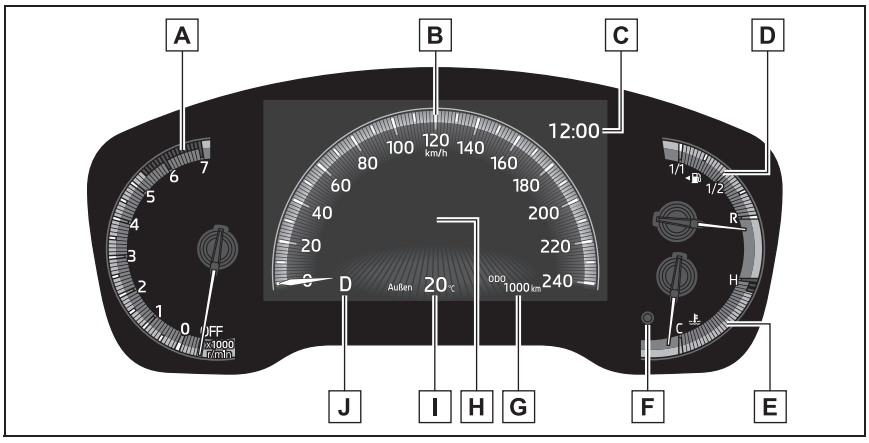
Wird “Uhr :00” angezeigt, wenn auf der Multi-Informationsanzeige  gewählt wird, liegt möglicherweise eine Systemstörung vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüfen.

Anzeigen und Instrumente (7-Zoll-Anzeige)

Instrumentenanzeige

■ **Lage der Anzeigen und Instrumente**

▶ Analog-Tachometer



Die Maßeinheit kann je nach Bestimmungsort des Fahrzeugs unterschiedlich sein.

A Drehzahlmesser

Zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute an

B Tachometer

C Uhr (→S.119)

D Kraftstoffanzeige

Zeigt die Restkraftstoffmenge im Kraftstofftank an

E Motorkühlmittel-Temperaturanzeige

Zeigt die Temperatur des Motorkühlmittels an

F Taste zum Umschalten der Anzeige (→S.118)

G Anzeige von Gesamtkilometerzähler und Tageskilometerzähler (→S.118)

H Multi-Informationsanzeige

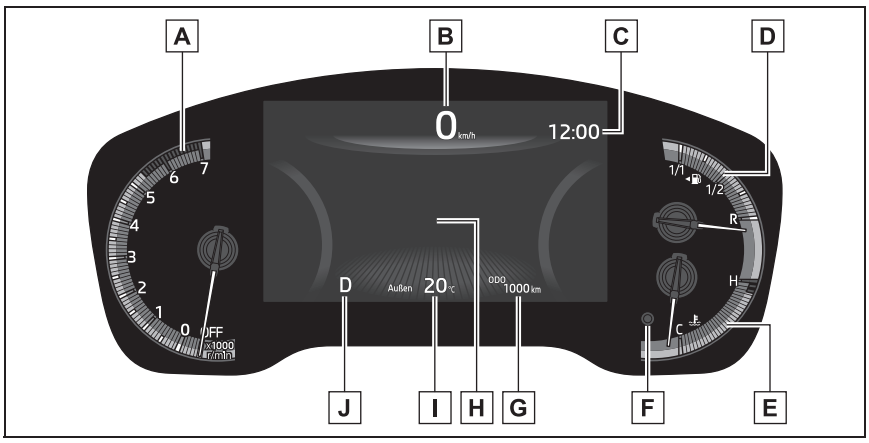
Zeigt dem Fahrer eine Reihe von Fahrzeugdaten an (→S.121)
Zeigt Warnmeldungen im Falle einer Funktionsstörung an (→S.595)

I Außentemperatur

Zeigt die Außentemperatur im Bereich zwischen -40°C und 50°C an

J Schaltstellungsanzeige (→S.258)

▶ Digital-Tachometer



Die Maßeinheit kann je nach Bestimmungsort des Fahrzeugs unterschiedlich sein.

A Drehzahlmesser

Zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute an

B Tachometer

C Uhr (→S.119)

D Kraftstoffanzeige

Zeigt die Restkraftstoffmenge im Kraftstofftank an

E Motorkühlmittel-Temperaturanzeige

Zeigt die Temperatur des Motorkühlmittels an

F Taste zum Umschalten der Anzeige (→S.118)

G Anzeige von Gesamtkilometerzähler und Tageskilometerzähler (→S.118)

H Multi-Informationsanzeige

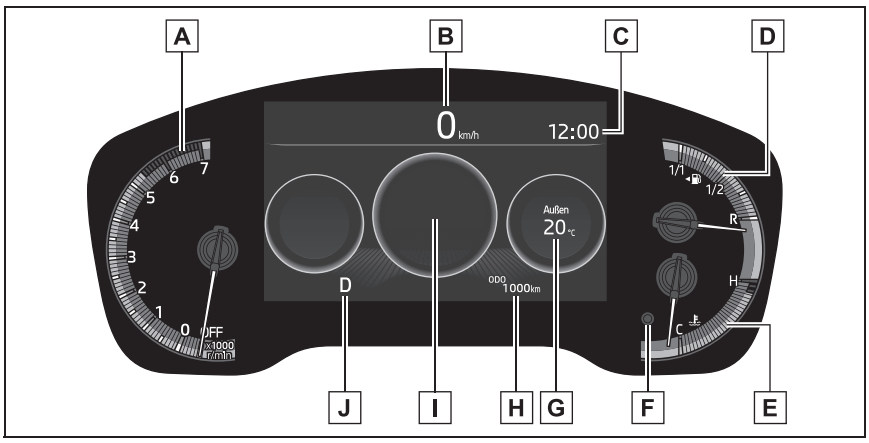
Zeigt dem Fahrer eine Reihe von Fahrzeugdaten an (→S.121)
Zeigt Warnmeldungen im Falle einer Funktionsstörung an (→S.595)

I Außentemperatur

Zeigt die Außentemperatur im Bereich zwischen -40°C und 50°C an

J Schaltstellungsanzeige (→S.258)

▶ Tachometer digital+ (je nach Ausstattung)



Die Maßeinheit kann je nach Bestimmungsort des Fahrzeugs unterschiedlich sein.

A Drehzahlmesser

Zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute an

B Tachometer

C Uhr (→S.119)

D Kraftstoffanzeige

Zeigt die Restkraftstoffmenge im Kraftstofftank an

E Motorkühlmittel-Temperaturanzeige

Zeigt die Temperatur des Motorkühlmittels an

F Taste zum Umschalten der Anzeige (→S.118)

G Außentemperatur

Zeigt die Außentemperatur im Bereich zwischen -40°C und 50°C an

H Anzeige von Gesamtkilometerzähler und Tageskilometerzähler (→S.118)

I Multi-Informationsanzeige

Zeigt dem Fahrer eine Reihe von Fahrzeugdaten an (→S.121)
Zeigt Warnmeldungen im Falle einer Funktionsstörung an (→S.595)

J Schaltstellungsanzeige (→S.258)

■ **Motordrehzahl**

Bei Hybridfahrzeugen wird die Motordrehzahl genau kontrolliert, um den Kraftstoffverbrauch zu verringern und die Abgase zu reduzieren usw.

Zeitweise kann die angezeigte Motordrehzahl unterschiedlich sein, selbst wenn der Fahrbetrieb und die Fahrbedingungen identisch sind.

■ **Außentemperaturanzeige**

● In den folgenden Situationen wird möglicherweise nicht die korrekte Außentemperatur angezeigt oder das Umschalten der Anzeige dauert länger als gewöhnlich:

- Beim Anhalten oder Fahren mit niedriger Geschwindigkeit (weniger als 25 km/h)
- Bei plötzlicher Änderung der Außentemperatur (am Eingang/Ausgang einer Garage, eines Tunnels usw.)

● Wenn "--" oder "E" angezeigt wird, liegt möglicherweise eine Funktionsstörung des Systems vor. Bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt.

■ **Flüssigkristallanzeige**

→S.122

■ **Individuelle Anpassung**

Die Anzeigen und Instrumente können unter  auf der Multi-Informationsanzeige angepasst werden. (→S.127)

WARNUNG

■ **Die Informationsanzeige bei niedrigen Temperaturen**

Nutzen Sie die Flüssigkristallanzeige erst, nachdem sich der Innenraum des Fahrzeugs erwärmt hat. Bei extrem niedrigen Temperaturen reagiert der Bildschirm der Informationsanzeige möglicherweise langsamer und Änderungen der Anzeige werden verzögert eingeblendet.

Beispielsweise gibt es eine Verzögerung zwischen dem Schalten durch den Fahrer und der Anzeige der neuen Gangzahl auf der Anzeige. Diese Verzögerung kann dazu führen, dass der Fahrer erneut herunterschaltet, was eine heftige und übermäßige Motorbremswirkung auslöst und möglicherweise einen Unfall mit Todesfolge oder Verletzungen verursacht.

HINWEIS

■ **Vermeidung von Schäden am Motor und seinen Bestandteilen**

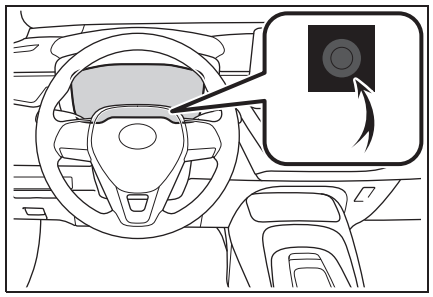
● Lassen Sie den Zeiger des Drehzahlmessers nicht in den roten Bereich der maximalen Motordrehzahl kommen.

● Der Motor überhitzt möglicherweise, wenn sich die Motorkühlmittel-Temperaturanzeige im roten Bereich (H) befindet. Halten Sie das Fahrzeug in diesem Fall sofort an einer sicheren Stelle an und überprüfen Sie den Motor, sobald er vollständig abgekühlt ist. (→S.640)

Anzeige von Gesamtkilometerzähler und Tageskilometerzähler

■ **Ändern der Anzeige**

Drücken Sie die Taste zum Umschalten der Anzeige, bis der gewünschte Punkt angezeigt wird.



■ **Anzeigeelemente**

● Gesamtkilometerzähler

Zeigt die Gesamtlaufleistung des Fahrzeugs an.

● Tageskilometerzähler A/Tageskilometerzähler B

Zeigt die seit dem letzten Zurückstellen des Zählers zurückgelegte Strecke an. Tageskilometerzähler A und B können verwendet werden, um unterschiedliche Strecken unabhängig voneinander aufzuzeichnen und anzuzeigen.

Rufen Sie zum Zurücksetzen den gewünschten Tageskilometerzähler auf und halten Sie die Taste zum Umschalten der Anzeige gedrückt.

- Helligkeitsregler für Instrumententafelbeleuchtung

Zeigt die Anzeige der Beleuchtungsregelung für die Instrumententafel an.

- Die Helligkeit der Instrumententafelbeleuchtung kann jeweils gesondert für eingeschaltete und ausgeschaltete Schlussleuchten eingestellt werden.
- Rufen Sie zum Anpassen der Helligkeit die Anzeige der Beleuchtungsregelung für die Instrumententafel auf und halten Sie Taste zum Umschalten der Anzeige gedrückt.

Einstellen der Uhr (Fahrzeuge ohne Navigations-/Multimediasystem)

■ Einstellen der Minuten auf “00”

1 Drücken Sie ❮ oder ❯, um  auf der Multi-Informationsanzeige auszuwählen.

2 Drücken Sie ^ oder v, um “Uhr :00” auszuwählen.

Drücken Sie OK, um die Uhr auf den Anfang der am nächsten liegenden Stunde einzustellen.

z. B.

1:00 bis 1:29 → 1:00

1:30 bis 1:59 → 2:00

■ Ändern der Uhr

1 Drücken Sie ❮ oder ❯, um  auf der Multi-Informationsanzeige auszuwählen.

2 Drücken Sie ^ oder v, um “Uhr :00” auszuwählen.

3 Halten Sie OK gedrückt.

4 Drücken Sie ❮ oder ❯, um ein Element auszuwählen, das Sie ändern möchten.

5 Drücken Sie ^ oder v, um die Einstellung zu ändern.

Folgendes kann geändert werden:

- 12-Stunden-/24-Stunden-Format
- Stunde
- Minute

Einstellen der Uhr (Fahrzeuge mit Navigations-/Multimediasystem)

■ Uhreinstellung

Die Uhren auf Folgendem können auf dem Bildschirm des Audiosystems eingestellt werden.

- Multi-Informationsanzeige
- Bildschirm des Audiosystems

■ Einstellen der Uhr auf automatische Anpassung über GPS

1 Drücken Sie die Taste “MENU”.

2 Wählen Sie “Einrichtung” auf dem Bildschirm “Menü”.

3 Wählen Sie “Allgemeines” auf dem Bildschirm “Einrichtung”.

4 Wählen Sie “Uhr”.

5 Wählen Sie zum Einschalten “Auto-Anpassung mit GPS”.

■ Manuelle Einstellung der Uhr

1 Drücken Sie die Taste “MENU”.

2 Wählen Sie “Einrichtung” auf dem Bildschirm “Menü”.

3 Wählen Sie “Allgemeines” auf dem Bildschirm “Einrichtung”.

4 Wählen Sie “Uhr”.

5 Wählen Sie zum Ausschalten “Auto-Anpassung mit GPS”.

6 Stellen Sie die angezeigte Zeit ein.

- Stunde: Wählen Sie “-” oder “+” von “Std.”, um die Stunde einzustellen.
- Minute: Wählen Sie “-” oder “+” von “Minuten”, um die Minuten einzustellen.
- “:00”: Wählen Sie dies, um die Uhr auf den Anfang der am nächsten liegenden Stunde einzustellen.

z. B.

1:00 bis 1:29 → 1:00

1:30 bis 1:59 → 2:00

■ Einstellen der Zeitzone

1 Drücken Sie die Taste “MENU”.

2 Wählen Sie “Einrichtung” auf dem Bildschirm “Menü”.

3 Wählen Sie “Allgemeines” auf dem Bildschirm “Einrichtung”.

4 Wählen Sie “Uhr”.

5 Wählen Sie “Zeitzone”.

Wählen Sie die gewünschte Zeitzone aus.

■ Einstellen der Sommerzeit

1 Drücken Sie die Taste “MENU”.

2 Wählen Sie “Einrichtung” auf dem Bildschirm “Menü”.

3 Wählen Sie “Allgemeines” auf dem Bildschirm “Einrichtung”.

4 Wählen Sie “Uhr”.

5 Wählen Sie “Sommerzeit”, dann ein/aus.

■ Umschalten der Uhr zwischen 12-Stunden-/24-Stunden-Format

1 Drücken Sie die Taste “MENU”.

2 Wählen Sie “Einrichtung” auf dem Bildschirm “Menü”.

3 Wählen Sie “Allgemeines” auf dem Bildschirm “Einrichtung”.

4 Wählen Sie “Uhr”.

5 Wählen Sie “24-Stunden-Zeitformat” und dann ein/aus.

Wenn ausgeschaltet, wird die Uhr im 12-Stunden-Zeitformat angezeigt.

■ Bildschirm für Uhreinstellungen (Fahrzeuge mit Navigations-/Multimediasystem)

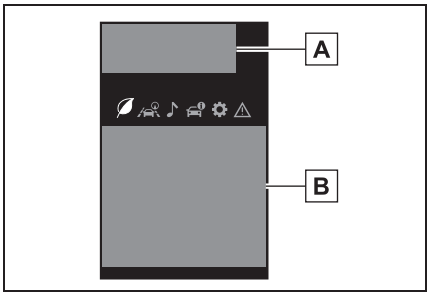
Wird “Uhr :00” angezeigt, wenn auf der Multi-Informationsanzeige  gewählt wird, liegt möglicherweise eine Systemstörung vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüfen.

Multi-Informationsanzeige

Anzeige und Menüsymbole

■ **Anzeige**

▶ 4,2-Zoll-Anzeige



A Anzeigebereich für den Status der Fahrassistenzsysteme

Zeigt ein Bild an, wenn folgende Systeme in Betrieb sind und ein anderes Menüsymbol als  ausgewählt wird:

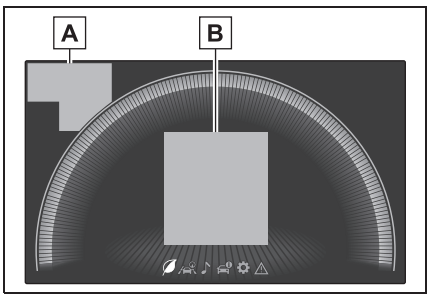
- LTA (Spurleitassistent) (je nach Ausstattung)
- Geschwindigkeitsregelung (je nach Ausstattung)
- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit maximalem Drehzahlbereich (je nach Ausstattung)
- RSA (Verkehrsschilderkennung) (je nach Ausstattung) (→S.336)

B Anzeigebereich für Inhalte

Durch Auswahl der Menüsymbole auf der Multi-Informationsanzeige kann eine Reihe fahrtbezogener Informationen angezeigt werden. Die Multi-Informationsanzeige kann auch verwendet werden, um die Anzeigeeinstellungen und andere Fahrzeugeinstellungen zu ändern.

In bestimmten Situationen werden auch Pop-up-Anzeigen mit Warnungen oder Hinweisen angezeigt.

▶ 7-Zoll-Anzeige



A Anzeigebereich für den Status der Fahrassistenzsysteme

Zeigt ein Bild an, wenn folgende Systeme in Betrieb sind und ein anderes Menüsymbol als  ausgewählt wird:

- LTA (Spurleitassistent) (je nach Ausstattung)
- Geschwindigkeitsregelung (je nach Ausstattung)
- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit maximalem Drehzahlbereich (je nach Ausstattung)
- RSA (Verkehrsschilderkennung) (je nach Ausstattung) (→S.336)

B Anzeigebereich für Inhalte

Durch Auswahl der Menüsymbole auf der Multi-Informationsanzeige kann eine Reihe fahrtbezogener Informationen angezeigt werden. Die Multi-Informationsanzeige kann auch verwendet werden, um die Anzeigeeinstellungen und andere Fahrzeugeinstellungen zu ändern.

In bestimmten Situationen werden auch Pop-up-Anzeigen mit Warnungen oder Hinweisen angezeigt.

■ **Menüsymbole**

Durch Drücken des Scheuerschalters für die Instrumente ❯ oder ❮ werden die Menüsymbole angezeigt.

Fahrinformationsanzeige (→S.122)

Informationsanzeige der Fahrassistenzsysteme (je nach Ausstattung) (→S.126)

Mit dem Audiosystem verbundene Anzeige (je nach Ausstattung) (→S.126)

Fahrzeuginformationsanzeige (→S.127)

Einstellungsanzeige (→S.127)

Anzeige von Warnmeldungen (→S.595)

■ Flüssigkristallanzeige

Kleine Flecken oder helle Punkte können auf der Anzeige erscheinen. Dieses Phänomen ist charakteristisch für Flüssigkristallanzeigen und die Anzeige kann weiterhin problemlos verwendet werden.

⚠ WARNUNG

■ Vorsicht bei Nutzung während der Fahrt

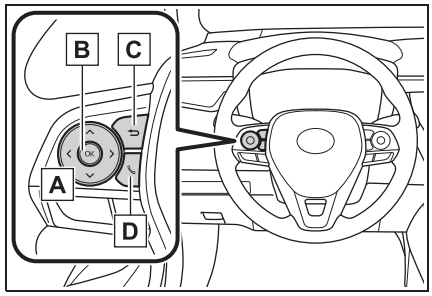
- Achten Sie beim Bedienen der Multi-Informationsanzeige während der Fahrt besonders auf einen sicheren Bereich um das Fahrzeug.
- Blicken Sie während der Fahrt nicht ununterbrochen auf die Multi-Informationsanzeige, da Sie sonst Fußgänger, Gegenstände auf der Straße usw. vor dem Fahrzeug übersehen können.

■ Die Informationsanzeige bei niedrigen Temperaturen

→S.112, 118

Ändern der Instrumentenanzeige

Die Multi-Informationsanzeige wird mit den Steuerschaltern für die Instrumente bedient.



A ‹ / › : Menüsymbole auswählen

^ / v : Angezeigten Inhalt ändern, Bildschirm nach oben/unten scrollen und Cursor nach oben/unten bewegen

B Drücken: Eingeben/Einstellen
Gedrückt halten: Anpassbare Elemente zurücksetzen/anzeigen

C Rückkehr zum vorherigen Bildschirm

D Anruf tätigen/entgegennehmen und Verlaufsanzeige

Mit dem Freisprechsystem verknüpft wird der ausgehende bzw. eingehende Anruf angezeigt. Einzelheiten zum Freisprechsystem finden Sie in der “Navigations- und Multimediasystem Betriebsanleitung”.

Inhalt der Fahrinformationen

■ Anzeigeelemente

- Tachometeranzeige/Reichweite (4,2-Zoll-Anzeige)
- Kraftstoffverbrauch
- Anzeige des Hybridsystems/ECO-Gaspedalführung/Eco-Wert
- EV-Verhältnis/EV-Fahrbetriebsverhältnis

■ Tachometeranzeige/Reichweite (4,2-Zoll-Anzeige)

- Tachometeranzeige
- Reichweite

Zeigt die Reichweite mit dem verbleibenden Kraftstoff an. Verwenden Sie die angezeigten Werte nur als Referenz.

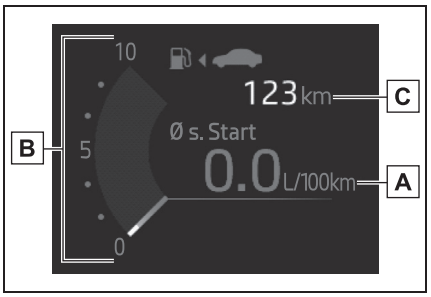
Diese Strecke wird auf der Grundlage Ihres durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs berechnet. Die tatsächliche Strecke, die Sie noch fahren können, kann deshalb von der Anzeige abweichen.

Wenn nur eine geringe Menge Kraftstoff nachgetankt wird, ist es möglich, dass die Anzeige nicht aktualisiert wird.
Schalten Sie beim Tanken die Starttaste aus. Wenn das Fahrzeug betankt wird, ohne dass die Starttaste ausgeschaltet wurde, wird die Anzeige möglicherweise nicht aktualisiert.

■ Kraftstoffverbrauch

Verwenden Sie die angezeigten Werte nur als Referenz.

▶ Außer für Tachometer digital+



A Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch (nach dem Zurücksetzen)

Halten Sie den Steuerschalter für die Instrumente OK gedrückt, um die Anzeige des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs zurückzusetzen.

B Aktueller Kraftstoffverbrauch

Zeigt den momentanen Kraftstoffverbrauch an.

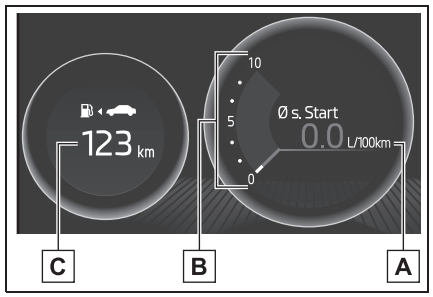
C Reichweite

Zeigt die Reichweite mit dem verbleibenden Kraftstoff an.

Diese Strecke wird auf der Grundlage Ihres durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs berechnet. Die tatsächliche Strecke, die Sie noch fahren können, kann deshalb von der Anzeige abweichen.

Wenn nur eine geringe Menge Kraftstoff nachgetankt wird, ist es möglich, dass die Anzeige nicht aktualisiert wird.
Schalten Sie beim Tanken die Starttaste aus. Wenn das Fahrzeug betankt wird, ohne dass die Starttaste ausgeschaltet wurde, wird die Anzeige möglicherweise nicht aktualisiert.

▶ Für Tachometer digital+



A Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch (nach dem Zurücksetzen)

Halten Sie den Steuerschalter für die Instrumente OK gedrückt, um die Anzeige des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs zurückzusetzen.

B Aktueller Kraftstoffverbrauch

Zeigt den momentanen Kraftstoffverbrauch an.

C Reichweite

Zeigt die Reichweite mit dem verbleibenden Kraftstoff an.

Diese Strecke wird auf der Grundlage Ihres durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs berechnet. Die tatsächliche Strecke, die Sie noch fahren können, kann deshalb von der Anzeige abweichen.

Wenn nur eine geringe Menge Kraftstoff nachgetankt wird, ist es möglich, dass die Anzeige nicht aktualisiert wird.
Schalten Sie beim Tanken die Starttaste aus. Wenn das Fahrzeug betankt wird, ohne dass die Starttaste ausgeschaltet wurde, wird die Anzeige möglicherweise nicht aktualisiert.

Die Anzeige des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs kann unter geändert werden. (→S.127)

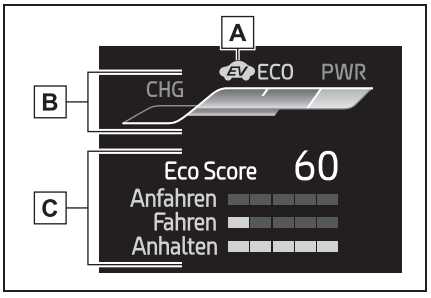
- Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch (nach dem Start)

Zeigt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit dem Starten des Hybridsystems an.

- Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch (nach dem Tanken)

Zeigt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit dem Tanken des Fahrzeugs an.

■ Anzeige des Hybridsystems/ECO-Gaspedalführung/Eco-Wert



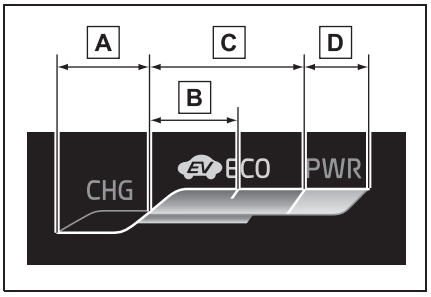
A EV-Anzeige (→S.84)

B Anzeige des Hybridsystems/ECO-Gaspedalführung

C Eco-Wert

- Anzeige des Hybridsystems

Zeigt die Ausgabe des Hybridsystems oder die Regenerationsstufe an.



A Lade-Bereich

Zeigt den Status der Regeneration* an.

Regenerierte Energie wird zum Laden der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) verwendet.

B Hybrid-Eco-Bereich

Zeigt an, dass die Leistung des Benzinmotors nur selten genutzt wird.

Der Benzinmotor wird unter verschiedenen Bedingungen automatisch angehalten und wieder gestartet.

C Eco-Bereich

Gibt an, dass das Fahrzeug auf umweltfreundliche Weise gefahren wird.

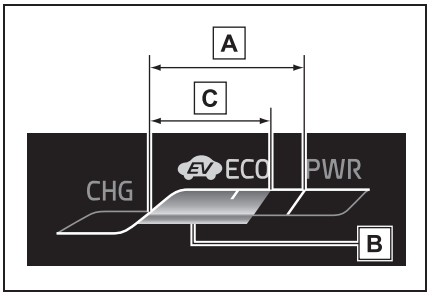
Bleibt die Balkenanzeige innerhalb des Eco-Bereichs, kann eine umweltfreundlichere Fahrweise erreicht werden.

D Leistungsbereich

Zeigt an, dass ein umweltfreundlicher Fahrbereich überschritten wird (beim Fahren unter Volllast usw.)

*: Der in dieser Betriebsanleitung verwendete Begriff Regeneration bezieht sich auf die Umwandlung der durch die Bewegung des Fahrzeugs erzeugten Energie in elektrische Energie.

- ECO-Gaspedalführung



A Eco-Bereich

Zeigt an, dass das Fahrzeug auf umweltfreundliche Weise gefahren wird.

B Eco-Beschleunigungsbereich

Wird als blauer Balken angezeigt und stellt einen geschätzten geeigneten Gaspedal-Betätigungsbereich für die aktuellen Fahrbedingungen dar, wie beispielsweise Anfahren oder Fahren mit gleichmäßiger Geschwindigkeit.

Diese Anzeige ändert sich je nach Situation, wie z. B. beim Anfahren oder Fahren mit gleichmäßiger Geschwindigkeit.

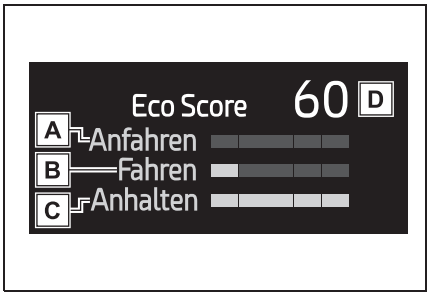
C Aktuelle Gaspedalbetätigung

Wird im Eco-Bereich als grüner Balken angezeigt.

Eine umweltfreundliche Beschleunigung kann erreicht werden, indem die Gaspedalbetätigungsanzeige innerhalb des Bereichs gehalten wird, der durch den blauen Balken angezeigt wird. (→S.238)

● Eco-Wert

Die folgenden 3 Eco-Fahrmethoden werden in 5 Stufen bewertet: Gleichmäßiges Anfahren, Fahren ohne plötzliche Beschleunigung und gleichmäßiges Anhalten. Wenn das Fahrzeug angehalten wird, wird ein Eco-Wert von maximal 100 Punkten angezeigt.



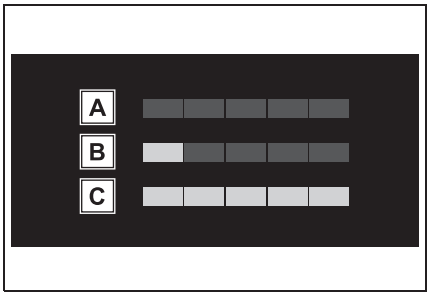
A Eco-Anfahr-Status

B Eco-Fahr-Status

C Eco-Anhalte-Status

D Wertergebnis

Lesen der Balkenanzeige



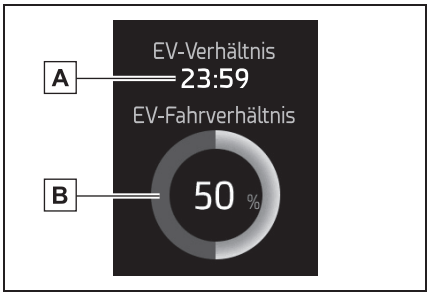
A Noch nicht bewertet

B Niedrig

C Hoch

- Nach Starten des Hybridsystems wird der Eco-Wert erst angezeigt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit ungefähr 30 km/h übersteigt.
- Der Eco-Wert wird jedes Mal zurückgesetzt, wenn das Hybridsystem gestartet wird.
- Wenn das Hybridsystem gestoppt wird, wird der Gesamtwert für die aktuelle Fahrt angezeigt.

■ **EV-Verhältnis/EV-Fahrbetriebsverhältnis**



A Verstrichene Zeit nach dem Starten

Zeigt die verstrichene Zeit seit dem Starten des Hybridsystems an.*

B EV-Fahrbetriebsverhältnis nach dem Starten

Zeigt den Anteil des EV-Fahrbetriebs seit dem Starten des Hybridsystems an.*

*: Dieser wird bei jedem Abschalten des Hybridsystems zurückgesetzt.

■ **Bedingungen der Anzeige des Hybridsystems**

Die Anzeige des Hybridsystems wird in folgenden Situationen angezeigt:

- Die Anzeige “READY” leuchtet.
- Der Schalthebel steht auf D, B oder S.

■ **Die ECO-Gaspedalführung/der Eco-Wert funktioniert in den folgenden Situationen nicht**

Die ECO-Gaspedalführung/der Eco-Wert funktioniert in den folgenden Situationen nicht:

- Die Anzeige des Hybridsystems arbeitet nicht.
- Das Fahrzeug wird unter Verwendung der Geschwindigkeitsregelung (je nach Ausstattung) oder der dynamischen Radar-Geschwindigkeitsregelung mit maximalem Drehzahlbereich (je nach Ausstattung) gefahren.

Informationsanzeige der Fahrassistenzsysteme

■ **Informationen der Fahrassistenzsysteme**

Wählen Sie dies, um den Betriebsstatus der folgenden Systeme anzuzeigen:

- LTA (Spurleitassistent) (je nach Ausstattung) (→S.308)
- Geschwindigkeitsregelung (je nach Ausstattung) (→S.331)
- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit maximalem Drehzahlbereich (je nach Ausstattung) (→S.319)

■ **Mit dem Navigationssystem verbundene Anzeige (je nach Ausstattung)**

Wählen Sie dies, um die folgenden Informationen zum Navigationssystem anzuzeigen:

- Routenführung zu einem Ziel
- Kompassanzeige (Anzeige Fahrtrichtung)

■ **Anzeige Routenführung zu einem Ziel**

Wenn die Anzeige Routenführung zu einem Ziel auf dem Head-up-Display aktiviert ist, wird sie nicht auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt. (→S.131)

Mit dem Audiosystem verbundene Anzeige (je nach Ausstattung)

Wählen Sie dies, um die Auswahl einer Audioquelle oder Titels auf dem Instrument mithilfe der Steuerschalter für die Instrumente zu aktivieren.

Für dieses Menüsymbol können Sie unter  anzeigen/nicht anzeigen einstellen.

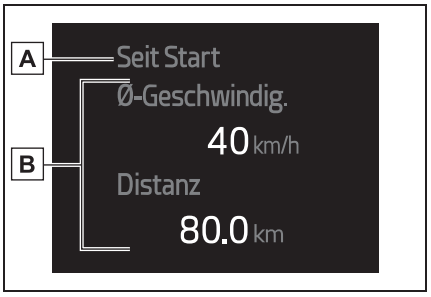
Fahrzeuginformationsanzeige

■ **Anzeigeelemente**

- Fahrinformationen
- Energiemonitor (→S.134)

■ **Fahrinformationen**

Zeigt Fahrinformationen an wie z. B.:



A Fahrinformationstyp

B Fahrinformationselemente

Zeigt Folgendes an, je nachdem, welchen Fahrinformationstyp und welche Fahrinformationselemente Sie unter

 ausgewählt haben. (→S.127)

- Nach dem Start
  - Strecke: Zeigt die Fahrtstrecke seit dem Starten des Hybridsystems an
  - Verstrichene Zeit: Zeigt die verstrichene Zeit seit dem Starten des Hybridsystems an
  - Durchschnittsgeschwindigkeit: Zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit seit dem Starten des Hybridsystems an
- Nach dem Zurücksetzen
  - Strecke: Zeigt die Fahrtstrecke seit dem Zurücksetzen der Anzeige an*
  - Verstrichene Zeit: Zeigt die verstrichene Zeit seit dem Zurücksetzen der Anzeige an*
  - Durchschnittsgeschwindigkeit: Zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit seit dem Zurücksetzen der Anzeige an*

*: Rufen Sie zum Zurücksetzen das gewünschte Element auf und halten Sie den Steuerschalter für die Instrumente

OK gedrückt.

Einstellungsanzeige

■ **Einstellungen der Instrumentenanzeige, die geändert werden können**

- Uhreinstellung (Fahrzeuge ohne Navigations-/Multimediasystem)

→S.113, 119

- Sprache

Wählen Sie dies, um die angezeigte Sprache zu ändern.

- Einheiten

Wählen Sie dies, um die angezeigten Maßeinheiten zu ändern.

- Tachometeranzeige (7-Zoll-Anzeige)

Wählen Sie dies, um die Anzeige des Tachometers auf analog/digital/digital+ (je nach Ausstattung) einzustellen.

- EV-Anzeige

Wählen Sie dies, um die EV-Anzeige zu aktivieren/deaktivieren.

- 

Wählen Sie dies, um den angezeigten Inhalt von Folgendem zu ändern:

• Anzeige des Hybridsystems
Wählen Sie dies, um die ECO-Gaspedalführung anzuzeigen/nicht anzuzeigen. (→S.124)

• Anzeige für Kraftstoffverbrauch
Wählen Sie dies, um die Anzeige für den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch zwischen nach dem Start/nach dem Zurücksetzen umzuschalten. (→S.123)

-  (je nach Ausstattung)

Wählen Sie dies, um die mit dem Audiosy-

stem verbundene Anzeige anzuzeigen/nicht anzuzeigen.

● 

Wählen Sie dies, um den angezeigten Inhalt von Folgendem zu ändern:

• Anzeigeinhalt

Wählen Sie dies, um den Energiemonitor anzuzeigen/nicht anzuzeigen. (→S.134)

• Fahrinformationstyp

Wählen Sie dies, um die Anzeige für den Fahrinformationstyp zwischen nach dem Start/nach dem Zurücksetzen umzuschalten.

• Fahrinformationselemente

Wählen Sie dies, um für das erste und zweite Element der Fahrinformationsanzeige aus folgenden Optionen auszuwählen: Durchschnittsgeschwindigkeit/Strecke/verstrichene Zeit.

● Anzeige für Ergebnis der aktuellen Fahrt

Wählen, um die angezeigten Informationen zur aktuellen Fahrt, gemessen ab Starten des Hybridsystems bis zu dessen Abschaltung, zwischen Fahrinformationen/Eco-Wert zu wechseln. (Die Informationen werden vorübergehend angezeigt, wenn das Hybridsystem gestoppt ist.)

● Pop-up-Anzeige

Wählen, um die Pop-up-Anzeigen für das jeweilige System zu aktivieren/deaktivieren.

● Multi-Informationsanzeige aus (bei Anzeige des Analog-/Digital-Tachometers)

Wählen Sie dies, um die Multi-Informationsanzeige auszuschalten.

Drücken Sie einen der folgenden Steuerschalter für die Instrumente

∧/∨/ 〈 / 〉 /OK /⮌, um die

Multi-Informationsanzeige wieder einzuschalten.

● Analoge Uhr (bei Anzeige des Tachometers digital+) (je nach Ausstattung)

Rufen Sie die analoge Uhr auf.

Drücken Sie einen der folgenden Steuerschalter für die Instrumente

∧/∨/ 〈 / 〉 /OK /⮌, um die

Multi-Informationsanzeige wieder einzuschalten.

● Standardeinstellung

Wählen Sie dies, um die Einstellungen der Instrumentenanzeige auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen.

■ Fahrzeugfunktionen und Einstellungen, die geändert werden können

→S.661

■ Unterbrechung der Einstellungsanzeige

● Einige Einstellungen können nicht während der Fahrt geändert werden. Parken Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle, wenn Sie Einstellungen ändern.

● Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird, wird der Betrieb der Einstellungsanzeige unterbrochen.

⚠ WARNUNG

■ Vorsichtsmaßnahmen beim Einrichten der Anzeige

Wenn das Hybridsystem beim Ändern bestimmter Einstellungen auf der Einstellungsanzeige in Betrieb ist, sorgen Sie dafür, dass das Fahrzeug an einem Ort mit ausreichender Belüftung geparkt ist. In einem geschlossenen Bereich, wie einer Garage, können sich Abgase mit schädlichem Kohlenmonoxid (CO) sammeln und ins Fahrzeug gelangen. Dies kann zum Tod bzw. zu schwerwiegender Gesundheitsgefährdung führen.

HINWEIS

■ Beim Einrichten der Anzeige

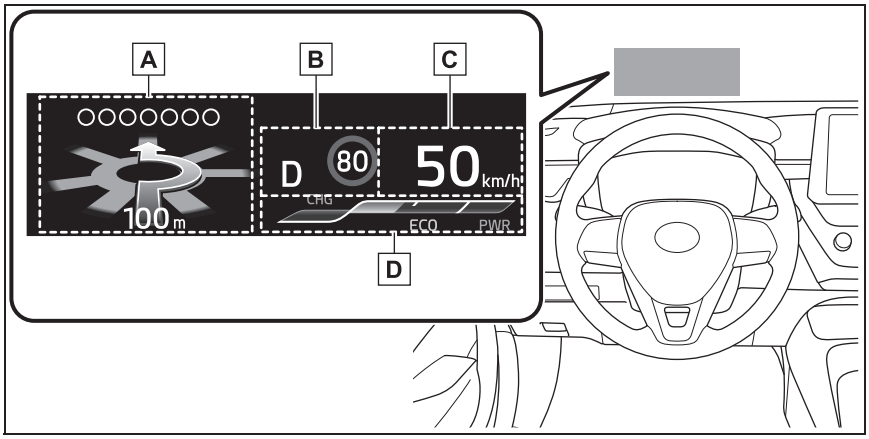
Um ein Entladen der 12-Volt-Batterie zu vermeiden, sorgen Sie dafür, dass das Hybridsystem in Betrieb ist, wenn die Anzeigefunktionen eingerichtet werden.

Head-up-Display*

*: Je nach Ausstattung

Das Head-up-Display projiziert eine Vielzahl von fahrtbezogenen Informationen und den Betriebszustand von Fahrassistenz-Systemen auf der Windschutzscheibe.

Systemkomponenten



Die in diesem Text verwendeten Abbildungen dienen als Beispiele und können von dem Bild, das tatsächlich auf dem Head-up-Display angezeigt wird, abweichen.

A Anzeigebereich für den Status der Fahrassistenzsysteme/die mit dem Navigationssystem verbundene Anzeige (je nach Ausstattung) (→S.132)

B Schaltstellungsanzeige/RSA-Anzeigebereich (Verkehrsschilderkennung) (je nach Ausstattung) (→S.258, 261, 336)

C Fahrzeuggeschwindigkeitsanzeige

D Anzeigebereich des Hybridsystems/Drehzahlmessers/der Außentemperatur (→S.133)

■ Head-up-Display funktioniert in den folgenden Fällen

Die Starttaste steht auf ON.

■ Bei der Verwendung des Head-up-Displays

Das Head-up-Display kann dunkel oder schwer lesbar erscheinen, wenn es durch eine Sonnenbrille, insbesondere mit polarisierten Gläsern betrachtet wird. Passen Sie die Helligkeit des Head-up-Displays an oder nehmen Sie Ihre Sonnenbrille ab.

■ Anzeige des Straßennamens (Fahrzeuge mit Navigationssystem)

Es werden nur Straßennamen angezeigt, die in den Kartendaten enthalten sind.

WARNUNG

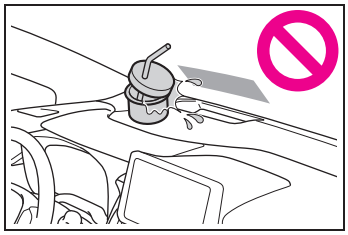
■ **Bei der Verwendung des Head-up-Displays**

- Überprüfen Sie, ob die Position und die Helligkeit des Head-up-Displays sich nicht negativ auf die Fahrsicherheit auswirken. Falsche Einstellungen der Position oder Helligkeit kann das Sichtfeld des Fahrers beeinträchtigen und zu Unfällen mit tödlichen oder schweren Verletzungen führen.
- Blicken Sie während der Fahrt nicht ununterbrochen auf das Head-up-Display, da Sie sonst Fußgänger, Gegenstände auf der Straße usw. vor dem Fahrzeug übersehen können.

HINWEIS

■ **Projektor des Head-up-Displays**

- Platzieren Sie keine Getränke in der Nähe des Projektors des Head-up-Displays. Wenn der Projektor nass wird, kann es zu elektrischen Funktionsstörungen kommen.



- Platzieren Sie keine Gegenstände oder Aufkleber auf dem Projektor des Head-up-Displays.
  Dies könnte dazu führen, dass die Anzeigen des Head-up-Displays unterbrochen werden.
- Berühren Sie nicht die Innenseite des Projektors des Head-up-Displays und führen Sie keine spitzen Gegenstände oder Ähnliches in den Projektor ein. Dies könnte zu mechanischen Funktionsstörungen führen.

Verwendung des Head-up-Displays

Wählen Sie  auf der Multi-Informationsanzeige (→S.127) und dann “HUD-Haupt”.

■ **Aktivieren/Deaktivieren des Head-up-Displays**

Drücken Sie den Steuerschalter für die Instrumente OK, um das Head-up-Display zu aktivieren/deaktivieren.

■ **Ändern der Einstellungen des Head-up-Displays**

Halten Sie den Steuerschalter für die Instrumente OK gedrückt, um folgende Einstellungen zu ändern:

- Helligkeit und vertikale Position des Head-up-Displays

Wählen Sie dies, um Helligkeit und Position des Head-up-Displays einzustellen.

- Anzeigeinhalt

Wählen Sie dies, um die Anzeige zwischen Folgendem umzuschalten:

- Kein Inhalt
- Anzeige des Hybridsystems
- Drehzahlmesser

Wählen Sie dies, um folgende Elemente zu aktivieren/deaktivieren:

- Routenführung zu einem Ziel (je nach Ausstattung)
- Fahrassistenz-Systemanzeige
- Kompass (Anzeige Fahrtrichtung) (je nach Ausstattung)
- Betriebsstatus des Audiosystems (je nach Ausstattung)

- Anzeigewinkel

Wählen, um den Winkel des Head-up-Displays einzustellen.

■ **Aktivieren/Deaktivieren des Head-up-Displays**

Wird das Head-up-Display deaktiviert, bleibt es deaktiviert, wenn die Starttaste ausgeschaltet und dann wieder auf ON gestellt wird.

■ **Helligkeit der Anzeige**

Die Helligkeit des Head-up-Displays kann über  auf der Multi-Informationsanzeige eingestellt werden. Außerdem erfolgt eine automatische Anpassung in Abhängigkeit von der Helligkeit der Umgebung.

WARNUNG

■ **Vorsicht beim Ändern der Einstellungen des Head-up-Displays**

Wenn das Hybridsystem beim Ändern bestimmter Einstellungen auf der Einstellungsanzeige in Betrieb ist, sorgen Sie dafür, dass das Fahrzeug an einem Ort mit ausreichender Belüftung geparkt ist. In einem geschlossenen Bereich, wie einer Garage, können sich Abgase mit schädlichem Kohlenmonoxid (CO) sammeln und ins Fahrzeug gelangen. Dies kann zum Tod bzw. zu schwerwiegender Gesundheitsgefährdung führen.

HINWEIS

■ **Beim Ändern der Einstellungen des Head-up-Displays**

Stellen Sie sicher, dass das Hybridsystem in Betrieb ist, während Sie die Einstellungen des Head-up-Displays ändern, um ein Entladen der 12-Volt-Batterie zu vermeiden.

Anzeigebereich für den Status der Fahrassistenzsysteme/die mit dem Navigationssystem verbundene Anzeige (je nach Ausstattung)

■ **Anzeige für den Status der Fahrassistenzsysteme**

Zeigt den Betriebsstatus der folgenden Systeme an:

- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit maximalem Drehzahlbereich (je nach Ausstattung) (→S.319)
- LTA (Spurleitassistent) (je nach Ausstattung) (→S.308)

Einzelheiten des auf dem Head-up-Display angezeigten Inhalts kann vom dem auf der Multi-Informationsanzeige angezeigten abweichen. Einzelheiten finden Sie in den Erklärungen für die einzelnen Systeme.

■ **Mit dem Navigationssystem verbundener Anzeigebereich (je nach Ausstattung)**

Zeigt folgende mit dem Navigationssystem verbundenen Elemente an:

- Straßenname
- Routenführung zu einem Ziel
- Kompass (Anzeige Fahrtrichtung)

Pop-up-Anzeige

Pop-up-Anzeigen der folgenden Systeme werden bei Bedarf angezeigt:

■ **Fahrassistenzsysteme**

Zeigt Warnungen/Hinweise/Empfehlungen oder den Betriebszustand des jeweiligen Systems an.

- PCS (Pre-Crash-Sicherheitssystem) (je nach Ausstattung) (→S.301)
- Toyota-Einparkhilfe (je nach Ausstat-

tung) (→S.357)

- PKSB (Einpark-Bremsassistent) (je nach Ausstattung) (→S.370)
- Bremsüberbrückungssystem (→S.237)
- Anfahrregelung (→S.238)

Einzelheiten des auf dem Head-up-Display angezeigten Inhalts kann vom dem auf der Multi-Informationsanzeige angezeigten abweichen. Einzelheiten finden Sie in den Erklärungen für die einzelnen Systeme.

■ Symbol ⚠

Wird angezeigt, wenn eine Warnmeldung auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird. (→S.595)

■ Warnmeldung

Manche Warnmeldungen werden entsprechend bestimmter Bedingungen bei Bedarf angezeigt.

Einzelheiten des auf dem Head-up-Display angezeigten Inhalts kann vom dem auf der Multi-Informationsanzeige angezeigten abweichen.

■ Betriebsstatus des Audiosystems (je nach Ausstattung)

Wird angezeigt, wenn ein Schalter der Audio-Fernbedienung auf dem Lenkrad betätigt wird.

■ Status des Freisprechsystems (je nach Ausstattung)

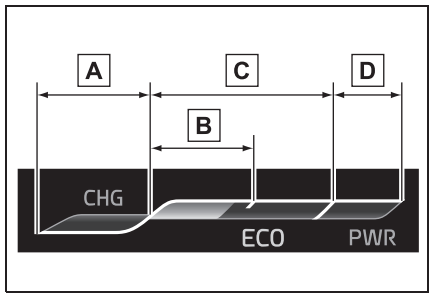
Wird angezeigt, wenn das Freisprechsystem bedient wird.

■ Wenn ein Pop-Up-Fenster angezeigt wird

Wenn ein Pop-Up-Fenster angezeigt wird, wird eine aktuelle Anzeige möglicherweise nicht mehr angezeigt. In diesem Fall wird die Anzeige wiederhergestellt, nachdem das Pop-Up-Fenster verschwunden ist.

Anzeige des Hybridsystems/Drehzahlmessers/der Außentemperatur

■ Anzeige des Hybridsystems



A Lade-Bereich

B Hybrid-Eco-Bereich

C Eco-Bereich

D Leistungsbereich

Es wird der gleiche Inhalt angezeigt wie auf der Multi-Informationsanzeige (Anzeige des Hybridsystems). Einzelheiten finden Sie auf S.124.

■ Drehzahlmesser

Zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute an.

■ Außentemperaturanzeige

Wird angezeigt, wenn die Starttaste auf ON gestellt wird oder wenn die Anzeige für niedrige Außentemperatur blinkt.

■ Außentemperaturanzeige

- Wenn die Umgebungstemperatur etwa 3°C oder weniger beträgt, blinkt die Anzeige für niedrige Außentemperatur für etwa 10 Sekunden und die Außentemperaturanzeige erlischt. In diesem Fall wird die Anzeige erneut angezeigt, wenn die Auentemperatur auf etwa 5°C oder mehr ansteigt.
- In den folgenden Situationen wird möglicherweise nicht die korrekte Außentempe-

ratur angezeigt oder das Umschalten der Anzeige dauert länger als gewöhnlich:

- Beim Anhalten oder Fahren mit niedriger Geschwindigkeit (weniger als 25 km/h)
- Bei plötzlicher Änderung der Außentemperatur (am Eingang/Ausgang einer Garage, eines Tunnels usw.)

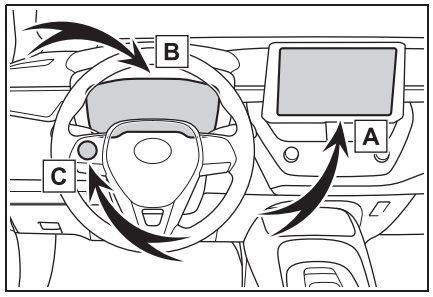
● Wenn “--” oder “E” angezeigt wird, liegt möglicherweise eine Funktionsstörung des Systems vor. Bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt.

Bildschirm Energiemonitor/Verbrauch*

*: Je nach Ausstattung

Sie können den Status Ihres Hybridsystems auf der Multi-Informationsanzeige und dem Bildschirm des Audiosystems sehen.

Systemkomponenten



A Bildschirm des Audiosystems

B Multi-Informationsanzeige

C Steuerschalter für die Instrumente

Energiemonitor

■ **Bildschirm des Audiosystems**

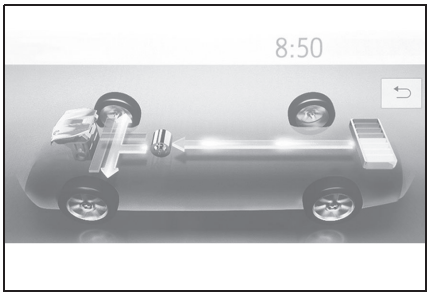
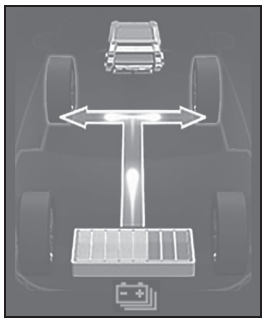
1 Drücken Sie die Taste “MENU”.

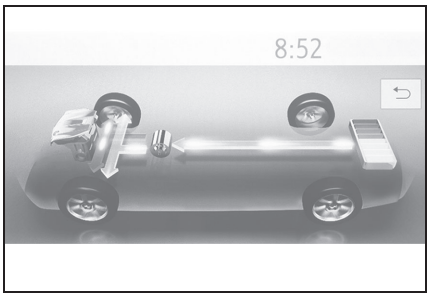
2 Wählen Sie “Info” auf dem Bildschirm “Menü”.

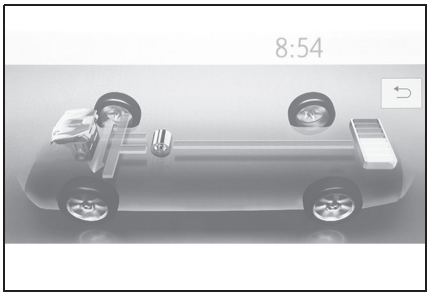
Wenn ein anderer Bildschirm als “Energiemonitor” angezeigt wird, wählen Sie “Energie”.

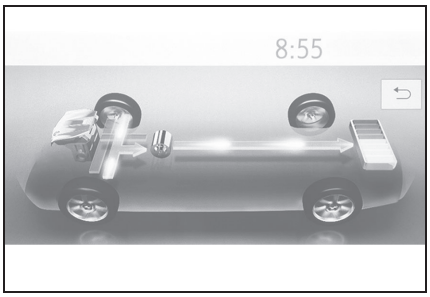
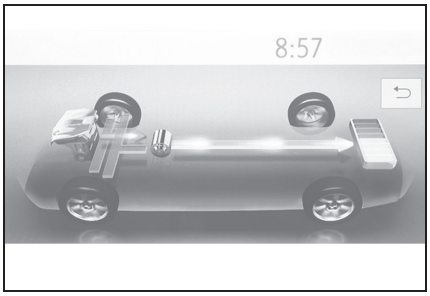
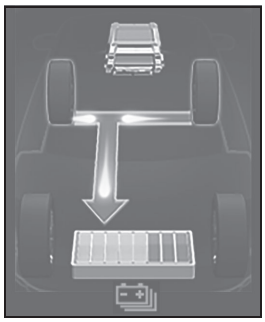
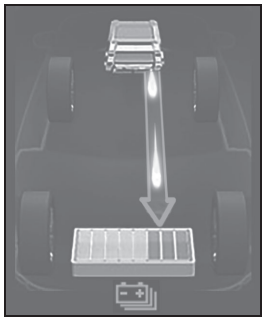
■ **Multi-Informationsanzeige**

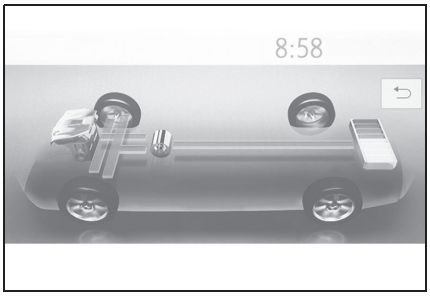
Drücken Sie die Steuerschalter für die Instrumente auf dem Lenkrad mehrmals, um die Anzeige für den Energiemonitor auszuwählen.

Wenn das Fahrzeug mit dem Elektromotor (Traktionsmotor) betrieben wird	
Bildschirm des Audiosystems 	Multi-Informationsanzeige (Beispiel: 7-Zoll-Anzeige) 

Wenn das Fahrzeug sowohl mit dem Benzinmotor als auch mit dem Elektromotor (Traktionsmotor) betrieben wird	
Bildschirm des Audiosystems 	Multi-Informationsanzeige (Beispiel: 7-Zoll-Anzeige) 

Wenn das Fahrzeug mit Benzinmotor betrieben wird	
Bildschirm des Audiosystems 	Multi-Informationsanzeige (Beispiel: 7-Zoll-Anzeige) 

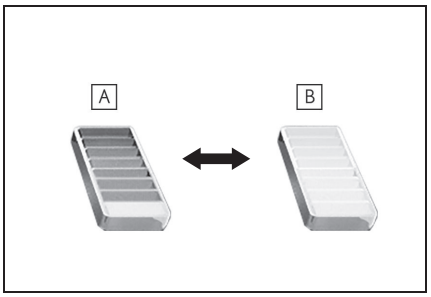
Wenn das Fahrzeug die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) lädt	
Bildschirm des Audiosystems  	Multi-Informationsanzeige (Beispiel: 7-Zoll-Anzeige)  

Wenn kein Energiefluss vorhanden ist	
Bildschirm des Audiosystems	Multi-Informationsanzeige (Beispiel: 7-Zoll-Anzeige)
	

Bei diesen Abbildungen handelt es sich nur um Beispiele, die von den tatsächlichen Bedingungen leicht abweichen können.

■ **Zustand der Hybridbatterie (Traktionsbatterie)**

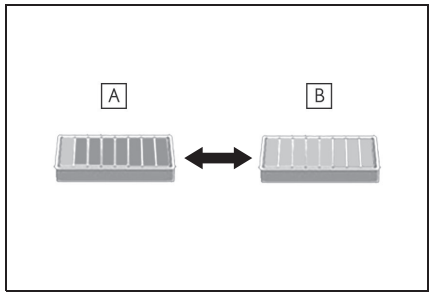
▶ Bildschirm des Audiosystems



A Niedrig

B Hoch

▶ Multi-Informationsanzeige



A Niedrig

B Hoch

Bei diesen Abbildungen handelt es sich nur um Beispiele, die von den tatsächlichen Bedingungen leicht abweichen können.

Verbrauch

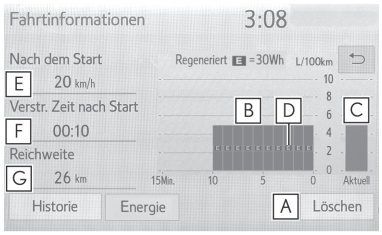
■ **Fahrtinformationen**

1 Drücken Sie die Taste “MENU”.

2 Wählen Sie “Info” auf dem Bildschirm “Menü”.

Wenn ein anderer Bildschirm als “Fahrtinformationen” angezeigt wird, wählen Sie “Fahr-

tinformationen”.



A Zurücksetzen der Verbrauchsdaten

B Kraftstoffverbrauch in den letzten 15 Minuten

C Aktueller Kraftstoffverbrauch

D Regenerierte Energie in den letzten 15 Minuten

Ein Symbol steht für 30 Wh. Bis zu 5 Symbole werden angezeigt.

E Durchschnittsgeschwindigkeit seit dem Starten des Hybridsystems.

F Verstrichene Zeit seit dem Starten des Hybridsystems.

G Reichweite

Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch für die letzten 15 Minuten ist nach Farben unterteilt in vergangene Durchschnittswerte sowie Durchschnittswerte, die seit dem letztmaligen Drehen der Starttaste auf ON ermittelt wurden. Verwenden Sie den angezeigten durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch als Referenz.

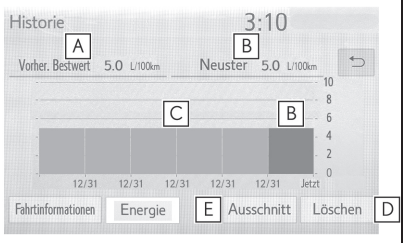
Bei der Darstellung handelt es sich nur um ein Beispiel, das von den tatsächlichen Bedingungen leicht abweichen kann.

■ Verlauf

1 Drücken Sie die Taste “MENU”.

2 Wählen Sie “Info” auf dem Bildschirm “Menü”.

Wenn ein anderer Bildschirm als “Verlauf” angezeigt wird, wählen Sie “Verlauf”.



A Bester aufgezeichneter Kraftstoffverbrauch

B Aktuellster Kraftstoffverbrauch

C Zuvor aufgezeichneter Kraftstoffverbrauch

D Zurücksetzen der Verlaufsdaten

E Aktualisierung der neusten Daten zum Kraftstoffverbrauch

Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauchsverlauf ist nach Farben in vergangene Durchschnittswerte und den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit der letzten Aktualisierung unterteilt. Verwenden Sie den angezeigten durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch als Referenz.

Bei der Darstellung handelt es sich nur um ein Beispiel, das von den tatsächlichen Bedingungen leicht abweichen kann.

■ Aktualisierung der Verlaufsdaten

Aktualisieren Sie durch die Auswahl von “Ausschnitt” den neusten Kraftstoffverbrauch, um den aktuellen Kraftstoffverbrauch erneut zu messen.

■ Zurücksetzen der Daten

Die Daten für den Kraftstoffverbrauch können

gelöscht werden, indem Sie “Löschen” auswählen.

■ **Reichweite**

Anzeige der geschätzten maximalen Reststrecke, die mit dem verbleibenden Kraftstoff im Tank zurückgelegt werden kann.

Diese Strecke wird auf der Grundlage Ihres durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs berechnet.
Die tatsächliche Strecke, die Sie noch fahren können, kann deshalb von der Anzeige abweichen.

3-1. Informationen zu Schlüsseln

Schlüssel 142

3-2. Öffnen, Schließen und Verriegeln der Türen

Seitentüren 145

Heckklappe 149

Intelligentes Einstiegs- & Startsystem 162

3-3. Einstellung der Sitze

Vordersitze 218

Rücksitze 219

Kopfstützen 221

3-4. Einstellen von Lenkrad und Spiegeln

Lenkrad 223

Innenrückspiegel 224

Außenspiegel 225

3-5. Öffnen und Schließen der Fenster

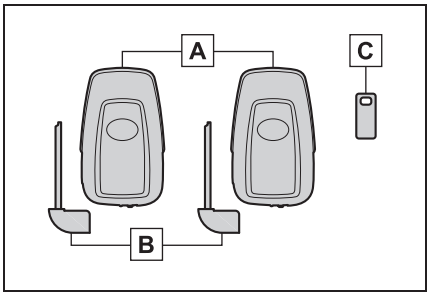
Elektrische Fensterheber 228

Panorama-Schiebedach 231

Schlüssel

Die Schlüssel

Die folgenden Schlüssel werden mit dem Fahrzeug mitgeliefert.



A Elektronische Schlüssel

- Bedienung des intelligenten Einstiegs- & Startsystems (→S.162)
- Bedienung der Fernbedienfunktion (→S.143)

B Mechanische Schlüssel

C Schlüsselnummerplakette

■ Bei Flugreisen

Nehmen Sie den elektronische Schlüssel an Bord eines Flugzeugs mit, dürfen Sie am elektronischen Schlüssel keine Tasten drücken, solange sich dieser an Bord befindet. Führen Sie einen elektronischen Schlüssel in Ihrer Tasche oder Ähnlichem mit, stellen Sie sicher, dass die Tasten nicht unbeabsichtigt gedrückt werden können. Durch das Betätigen einer Taste des elektronischen Schlüssels können Funkwellen ausgesendet werden, die den Betrieb des Flugzeugs stören könnten.

■ Wenn die Batterie des elektronischen Schlüssels leer ist

- Die normale Lebensdauer der Batterie beträgt 1 bis 2 Jahre.
- Wenn der Ladezustand der Batterie niedrig wird, ertönt ein Alarm im Fahrgastraum und eine Meldung wird auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt, wenn das Hybridsystem abgeschaltet wird.
- Stellen Sie den elektronischen Schlüssel auf den Batteriesparmodus, um die Entladung der Schlüsselbatterie bei längerem Nichtgebraucht des elektronischen Schlüssels zu reduzieren. (→S.165)
- Da der elektronische Schlüssel ständig Funkwellen empfängt, entlädt sich die Batterie auch dann, wenn der elektronische Schlüssel nicht verwendet wird. Die folgenden Symptome weisen darauf hin, dass die Batterie des elektronischen Schlüssels eventuell entladen ist. Ersetzen Sie bei Bedarf die Batterie. (→S.565)
  - Das intelligente Einstiegs- & Startsystem oder die Fernbedienung funktioniert nicht.
  - Der Erkennungsbereich wird kleiner.
  - Die LED-Anzeige auf der Schlüsseloberfläche leuchtet nicht auf.
- Um starke Verschlechterung zu vermeiden, den elektronischen Schlüssel nicht näher als 1 m an folgende elektrische Geräte bringen, die ein Magnetfeld erzeugen:
  - Fernsehgeräte
  - PCs
  - Mobiltelefone, schnurlose Telefone und Ladegeräte für Batterien
  - Mobiltelefone oder schnurlose Telefone, die aufgeladen werden
  - Tischleuchten
  - Induktionsherde
- Wenn sich der elektronische Schlüssel länger als nötig in der Nähe des Fahrzeugs befindet, kann sich die Schlüsselbatterie schneller als üblich entladen, selbst wenn das intelligente Einstiegs- & Startsystem nicht bedient wird.

■ Austausch der Batterie

→S.565

■ Wenn “Neuer Schlüssel registriert. Details bitte beim Händler erfragen.” auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird

Nach dem Registrieren eines neuen elektronischen Schlüssels wird diese Meldung etwa 10 Tage lang jedes Mal angezeigt, wenn die Türen von außen entriegelt werden und die Fahrertür geöffnet wird.

Wenn diese Meldung angezeigt wird, Sie aber keine Registrierung eines neuen elektronischen Schlüssels veranlasst haben, lassen Sie von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt prüfen, ob ein unbekannter elektronischer Schlüssel (der nicht Ihnen gehört) registriert wurde.

HINWEIS

■ **Zur Vermeidung von Schäden am Schlüssel**

- Lassen Sie die Schlüssel nicht fallen, setzen Sie sie keinen Schlägen aus und verbiegen Sie sie nicht.
- Setzen Sie die Schlüssel keinen hohen Temperaturen über einen längeren Zeitraum aus.
- Lassen Sie die Schlüssel nicht nass werden bzw. reinigen Sie sie nicht mit einem Ultraschall-Reiniger o. Ä.
- Befestigen Sie an den Schlüsseln keine metallischen oder magnetischen Materialien bzw. bewahren Sie die Schlüssel nicht in der Nähe solcher Materialien auf.
- Zerlegen Sie die Schlüssel nicht.
- Bringen Sie keine Aufkleber oder anderes auf der Fläche des Schlüssels an.
- Bewahren Sie die Schlüssel nicht in der Nähe von Objekten auf, die magnetische Felder erzeugen, wie z. B. Fernsehgeräte, Audiosysteme und Induktionsherde.
- Bewahren Sie die Schlüssel nicht in der Nähe von medizinisch elektrischen Geräten wie niederfrequente Therapiegeräte oder Mikrowellen auf, und bei ärztlichen Behandlungen sollten Sie den Schlüssel nicht bei sich tragen.

■ **Mitführen des elektronischen Schlüssels**

Wahren Sie mit dem elektronischen Schlüssel einen Abstand von mindestens 10 cm zu eingeschalteten elektrischen Geräten. Funkwellen, die von elektrischen Geräten im Umkreis von 10 cm vom elektronischen Schlüssel abgestrahlt werden, können den Schlüssel stören, sodass der Schlüssel nicht korrekt funktioniert.

■ **Bei Fehlfunktion des intelligenten Einstiegs- & Startsystems oder anderen schlüsselbedingten Problemen**

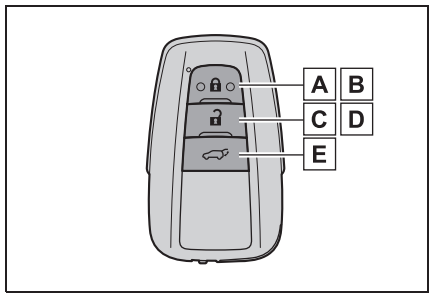
→S.631

■ **Beim Verlust eines elektronischen Schlüssels**

→S.631

Fernbedienung

Die Schlüssel verfügen über die folgenden Fernbedienung:



A Verriegelt die Türen (→S.145)

B Schließt die Fenster*1 und das Panorama-Schiebedach*1, 2 (→S.145)

C Entriegelt die Türen (→S.145)

D Öffnet die Fenster*1 und das Panorama-Schiebedach*1, 2(→S.145)

E Öffnet und schließt die elektrische Heckklappe*2(→S.152)

*1: Diese Einstellung muss bei einem

Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt angepasst werden.

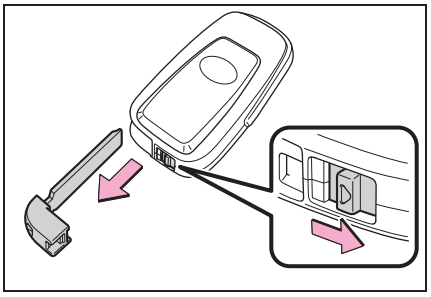
*2: Je nach Ausstattung

Verwendung des mechanischen Schlüssels

Um den mechanischen Schlüssel herauszunehmen, schieben Sie die Entriegelungstaste und nehmen den Schlüssel heraus.

Der mechanische Schlüssel kann nur in einer Richtung eingeführt werden, da der Schlüssel nur auf einer Seite eingekerbt ist. Wenn der Schlüssel nicht in den Schließzylinder eingeführt werden kann, den Schlüssel umdrehen und erneut versuchen.

Verstauen Sie den mechanischen Schlüssel nach seiner Verwendung im elektronischen Schlüssel. Tragen Sie den mechanischen Schlüssel zusammen mit dem elektronischen Schlüssel mit sich. Wenn die Batterie des elektronischen Schlüssels entladen ist oder die Einstiegsfunktion nicht einwandfrei funktioniert, benötigen Sie den mechanischen Schlüssel. (→S.631)



Falls Sie die mechanischen Schlüssel verlieren

→S.631

Wenn ein falscher Schlüssel verwendet wird

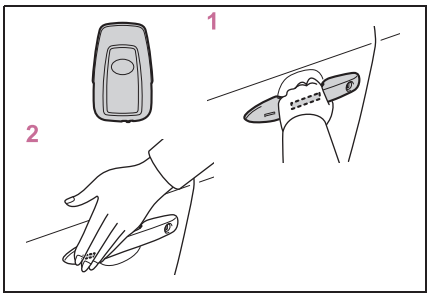
Der Schlüsselzylinder lässt sich frei drehen und ist vom inneren Mechanismus isoliert.

Seitentüren

Entriegeln und Verriegeln der Türen von außen

■ **Einstiegsfunktion (je nach Ausstattung)**

Führen Sie den elektronischen Schlüssel mit sich, um diese Funktion zu aktivieren.



1 Fassen Sie zum Entriegeln aller Türen an den vorderen Türgriff.*

Stellen Sie sicher, dass Sie den Sensor auf der Rückseite des Griffs berühren.

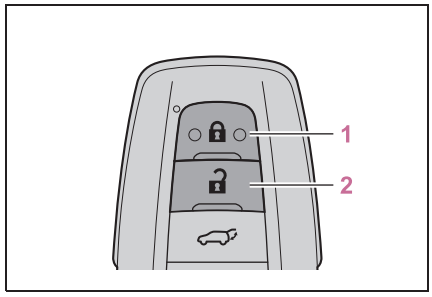
Nach dem Verriegeln können die Türen 3 Sekunden lang nicht entriegelt werden.

*: Die Einstellungen der Türentriegelung können geändert werden. (→S.145, 661)

2 Berühren Sie den Verriegelungssensor (die Vertiefung an der Seite des vorderen Türgriffs), um alle Türen zu verriegeln.

Vergewissern Sie sich, dass die Tür sicher verriegelt ist.

■ **Fernbedienung**



1 Verriegelt alle Türen

Vergewissern Sie sich, dass die Tür sicher verriegelt ist.

Gedrückt halten zum Schließen der Fenster*1 und des Panorama-Schiebedachs.*1, 2

2 Entriegelt alle Türen

Gedrückt halten zum Öffnen der Fenster*1 und des Panorama-Schiebedachs.*1, 2

*1: Diese Einstellung muss bei einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt angepasst werden.

*2: Je nach Ausstattung

■ **Umschalten der Türentriegelungsfunktion (Fahrzeuge mit Einstiegsfunktion)**

Mit der Fernbedienung können Sie einstellen, welche Türen mit der Einstiegsfunktion entriegelt werden.

1 Schalten Sie die Starttaste aus.

2 Schalten Sie den Innenraum-Überwachungssensor der Alarmanlage aus, um ein unbeabsichtigtes Auslösen des Alarms beim Ändern der Einstellung zu vermeiden. (je nach Ausstattung) (→S.101)

3 Wenn die Anzeigeleuchte auf der Schlüsseloberfläche nicht leuchtet, halten Sie oder (je nach Ausstattung) etwa 5 Sekunden lang gedrückt, während Sie gedrückt halten.

Die Einstellung ändert sich bei jeder Ausführung eines Bedienvorgangs, wie unten gezeigt. (Um die Einstellung dauerhaft zu ändern, lassen Sie die Tasten los, warten Sie mindestens 5 Sekunden und wiederholen Sie Schritt **2**.)

Multi-Informationsanzeige/Piepton	Entriegelungsfunktion
 (Fahrzeuge mit Linkslenkung)	Wenn Sie den Griff der Fahrertür halten, wird nur die Fahrertür entriegelt.
 (Fahrzeuge mit Rechtslenkung) Außen: 3 Pieptöne Innen: Piept einmal	Wenn Sie den Griff der Beifahrertür halten, werden alle Türen entriegelt.
 Außen: Zweifacher Piepton Innen: Piept einmal	Wenn Sie einen der vorderen Türgriffe halten, werden alle Türen entriegelt.

Für Fahrzeuge mit einem Alarm: Um eine unbeabsichtigte Auslösung des Alarms zu verhindern, entriegeln Sie die Türen mit der Fernbedienung und öffnen und schließen Sie einmal eine Tür, nachdem die Einstellungen geändert wurden. (Wird nach Drücken von keine Tür innerhalb von 30 Sekunden geöffnet, werden die Türen erneut verriegelt und der Alarm wird automatisch eingestellt.) Wird der Alarm ausgelöst, stellen Sie diesen sofort ab. (→S.100)

■ Betriebssignale

Die Warnblinkanlage blinkt, um anzuzeigen, dass die Türen mit der Einstiegsfunktion* oder der Fernbedienung verriegelt/entriegelt wurden. (Verriegelt: Einmal; Entriegelt: Zweimal)

Ein Summer ertönt, um anzuzeigen, dass Fenster und Panorama-Schiebedach* betätigt werden.

*: Je nach Ausstattung

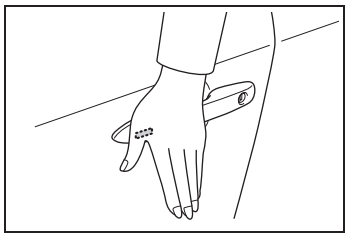
■ Sicherheitsfunktion

Wenn innerhalb von ca. 30 Sekunden, nachdem das Fahrzeug mit der Einstiegsfunktion (je nach Ausstattung) oder der Fernbedienung entriegelt worden ist, keine Tür geöffnet wird, verriegelt die Sicherheitsfunktion das Fahrzeug wieder automatisch.

■ Wenn die Tür nicht durch den Verriegelungssensor auf der Oberfläche des vorderen Türgriffs verriegelt werden kann (Fahrzeuge mit Einstiegsfunktion)

Wenn die Türen nicht durch Berührung des Verriegelungssensors mit dem Finger verriegelt werden können, berühren Sie den Verriegelungssensor mit der Handfläche.

Wenn Sie Handschuhe tragen, ziehen Sie sie aus.



■ Türverriegelungssummer

Wird versucht, die Türen mit der Einstiegsfunktion (je nach Ausstattung) oder der Fernbedienung zu verriegeln, wenn eine Tür nicht vollständig geschlossen ist, ertönt 5 Sekunden lang ununterbrochen ein Summer. Schließen Sie die Tür vollständig, um den Summer auszuschalten, und verriegeln Sie die Türen erneut.

■ Alarm (je nach Ausstattung)

Durch Verriegeln der Türen wird die Alarmanlage aktiviert. (→S.100)

■ Umstände, die die Funktion des intelligenten Einstiegs- & Startsystems oder der Fernbedienung beeinflussen

→S.165

■ Wenn das intelligente Einstiegs- & Startsystem oder die Fernbedienung nicht ordnungsgemäß funktioniert

Verwenden Sie den mechanischen Schlüssel, um die Türen zu verriegeln und entriegeln. (→S.632)

Ersetzen Sie eine entladene Schlüsselbatterie durch eine neue. (→S.565)

■ Wenn die 12-Volt-Batterie entladen ist

Wenn die Türen nicht mit der Einstiegsfunktion (je nach Ausstattung) oder der Fernbedienung verriegelt oder entriegelt werden können. Verriegeln und entriegeln Sie die Türen mit dem mechanischen Schlüssel. (→S.632)

■ Individuelle Anpassung

Einige Funktionen können angepasst werden. (→S.661)

WARNUNG

■ Unfallvermeidung

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen während des Fahrbetriebs.
Eine Missachtung kann dazu führen, dass sich eine Tür öffnet und ein Insasse aus dem Fahrzeug geschleudert wird, mit der Folge tödlicher oder schwerer Verletzungen.

- Stellen Sie sicher, dass alle Türen ordnungsgemäß geschlossen und verriegelt sind.
- Ziehen Sie während der Fahrt nicht am Türinnengriff.
  Seien Sie besonders vorsichtig mit den Vordertüren, da diese Türen auch geöffnet werden können, wenn sich die Innenverriegelungstasten in der verriegelten Position befinden.
- Aktivieren Sie die Kindersicherungen der Fondtüren, wenn Kinder auf den Rücksitzen befördert werden.

■ Beim Öffnen oder Schließen einer Tür

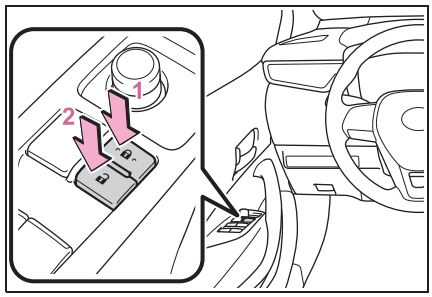
Prüfen Sie die Fahrzeugumgebung, z. B. ob sich das Fahrzeug an einer Steigung befindet, ob ausreichend Abstand zum Öffnen der Tür vorhanden ist und ob ein starker Wind weht. Greifen Sie den Türgriff beim Öffnen oder Schließen der Tür richtig, um auf unerwartete Bewegungen vorbereitet zu sein.

■ Bei Verwendung der Fernbedienung und Betätigung der elektrischen Fensterheber oder des Panorama-Schiebedachs (je nach Ausstattung)

Betätigen Sie die elektrischen Fensterheber oder das Panorama-Schiebedach, nachdem Sie sich vergewissert haben, dass kein Insasse ein Körperteil in den Fenstern oder dem Panorama-Schiebedach einklemmen kann. Lassen Sie Kinder außerdem die Fernbedienung nicht bedienen. Es ist möglich, dass Kinder und andere Insassen in den Fenstern mit elektrischem Fensterheber oder dem Panorama-Schiebedach eingeklemmt werden.

Entriegeln und Verriegeln der Türen von innen

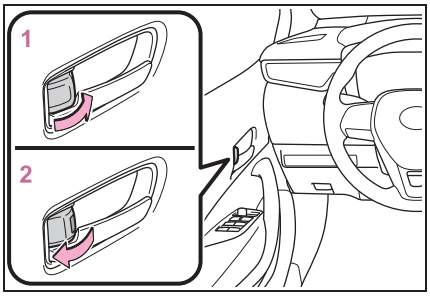
■ Türverriegelungsschalter (zum Verriegeln/Entriegeln)



1 Verriegelt alle Türen

2 Entriegelt alle Türen

■ Innenverriegelungsknöpfe



1 Verriegelt die Tür

2 Entriegelt die Tür

Die Vordertüren können durch Ziehen des Innengriffs auch dann geöffnet werden, wenn sich die Verriegelungstasten in der Verriegelungsposition befinden.

■ Verriegeln der Vordertüren von außen ohne Schlüssel

1 Verschieben Sie den Innenverriegelungsknopf in die Verriegelungsposition.

2 Schließen Sie die Tür, während Sie am Türgriff ziehen.

Die Tür kann nicht verriegelt werden, wenn die Starttaste auf ACC oder ON steht oder der elektronische Schlüssel im Fahrzeug zurückgelassen wurde.

Der Schlüssel wird möglicherweise nicht korrekt erkannt und die Tür wird unter Umständen verriegelt.

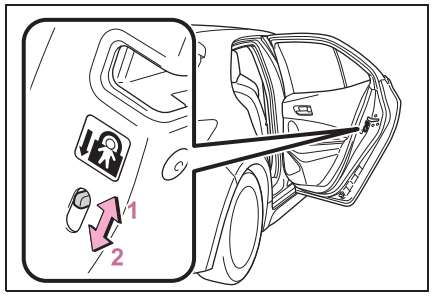
■ Warnsummer für offene Tür

Wenn eine Tür oder die Heckklappe nicht vollständig geschlossen ist, ertönt ein Summer, sobald das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von 5 km/h erreicht.

Die offene(n) Tür(en) oder Heckklappe wird auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt.

Kindersicherung für Fondtür

Bei aktivierter Verriegelung kann die Tür nicht aus dem Fahrzeuginnenraum geöffnet werden.



1 Entriegeln

2 Verriegeln

Diese Verriegelungen können aktiviert werden, damit Kinder die Fondtüren nicht öffnen können. Drücken Sie zum Verriegeln der beiden Fondtüren den Schalter an jeder Fondtür nach unten.

Heckklappe

Die Heckklappe kann folgendermaßen verriegelt/entriegelt und geöffnet/geschlossen werden.

WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.
Eine Missachtung dessen kann den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

■ Vorsicht während der Fahrt

- Halten Sie die Heckklappe während der Fahrt geschlossen. Wenn die Heckklappe offen gelassen wird, kann sie während der Fahrt Objekte in der Nähe treffen oder Gepäckstücke können unerwartet herausgeschleudert werden und einen Unfall verursachen.
  Außerdem können Abgase in das Fahrzeug eindringen und zum Tod oder schwerwiegender Gesundheitsgefährdung führen. Schließen Sie vor Antritt der Fahrt unbedingt die Heckklappe.
- Stellen Sie vor Antritt der Fahrt sicher, dass die Heckklappe vollständig geschlossen ist. Ist die Heckklappe nicht vollständig geschlossen, kann sie sich während der Fahrt plötzlich öffnen und einen Unfall verursachen.
- Erlauben Sie niemals, dass jemand im Gepäckraum sitzt. Im Falle plötzlichen Bremsens oder einer Kollision sind diese Personen dem Tod oder einer schweren Verletzung ausgesetzt.

■ Wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden

- Erlauben Sie Kindern nicht, im Gepäckraum zu spielen.
  Wird ein Kind versehentlich im Gepäckraum eingeschlossen, kann es einen Hitzeerschöpfung oder andere Verletzungen erleiden.
- Erlauben Sie einem Kind nicht, die Heckklappe zu öffnen oder zu schließen. Dadurch könnte sich die Heckklappe unerwartet bewegen oder Hände, Kopf oder Hals des Kindes könnten durch die sich schließende Heckklappe eingeklemmt werden.

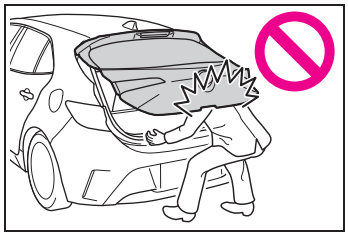
■ Betätigung der Heckklappe

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.
Anderenfalls können Körperteile eingeklemmt werden, was zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.

- Entfernen Sie schwere Lasten wie Schnee und Eis von der Heckklappe, bevor Sie ihn öffnen. Falls Sie dies nicht tun, kann sich die Heckklappe nach dem Öffnen plötzlich wieder schließen.
- Stellen Sie beim Öffnen oder Schließen der Heckklappe sicher, dass der Schwenkbereich frei ist.
- Befinden sich Personen in der Nähe, stellen Sie sicher, dass diese einen ausreichenden Sicherheitsabstand einhalten, und informieren Sie sie, dass die Heckklappe geöffnet bzw. geschlossen wird.
- Lassen Sie bei windiger Wetterlage beim Öffnen bzw. Schließen der Heckklappe Vorsicht walten, da sich diese bei starken Böen abrupt bewegen kann.

WARNUNG

- Fahrzeuge ohne elektrische Heckklappe: Die Heckklappe kann plötzlich zuklappen, wenn sie nicht vollständig geöffnet ist. An Steigungen ist es schwieriger als auf waagerechtem Grund, die Heckklappe zu öffnen oder zu schließen. Achten Sie deshalb auf ein unerwartetes, selbständiges Öffnen oder Schließen der Heckklappe. Wenn die Umgebungstemperatur niedrig ist, kann sich die Heckklappe plötzlich schließen. Stellen Sie sicher, dass die Heckklappe vollständig offen und gesichert ist, bevor Sie den Gepäckraum verwenden.



- Fahrzeuge mit elektrischer Heckklappe: An einer starken Steigung kann die Heckklappe plötzlich zuklappen, wenn sie nicht vollständig geöffnet ist. Stellen Sie sicher, dass die Heckklappe gesichert ist, bevor Sie den Gepäckraum verwenden.
- Achten Sie beim Schließen der Heckklappe besonders darauf, dass Ihre Finger usw. nicht eingeklemmt werden.

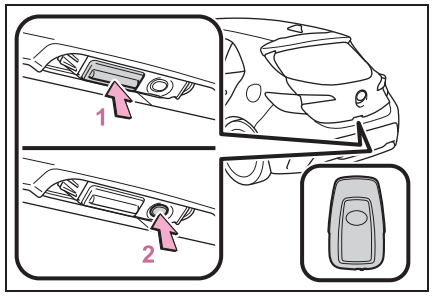


- Drücken Sie beim Schließen der Heckklappe leicht auf die Außenfläche. Wird die Heckklappe mit dem Heckklappengriff ganz geschlossen, besteht die Gefahr, dass Hände oder Arme eingeklemmt werden.
- Ziehen Sie zum Schließen der Heckklappe nicht an der Heckklappen-Dämpferstrebe (Fahrzeuge ohne elektrische Heckklappe) (→S.152) oder der Heckklappenspindel (Fahrzeuge mit elektrischer Heckklappe) (→S.159) und hängen Sie sich nicht an die Heckklappen-Dämpferstrebe (Fahrzeuge ohne elektrische Heckklappe) oder die Heckklappenspindel (Fahrzeuge mit elektrischer Heckklappe). Andernfalls können Ihre Hände eingeklemmt werden bzw. die Heckklappen-Dämpferstrebe (Fahrzeuge ohne elektrische Heckklappe) oder die Heckklappenspindel (Fahrzeuge mit elektrischer Heckklappe) kann brechen und einen Unfall verursachen.
- Wenn ein schweres Objekt an der Heckklappe befestigt ist, kann sie nach dem Öffnen plötzlich wieder zufallen, wodurch Hände, Kopf oder Hals eingeklemmt und verletzt werden könnten. Wenn Sie ein Zubehörteil an der Heckklappe befestigen, wird die Verwendung eines Original-Toyota-Teils empfohlen.

Entriegeln und Verriegeln der Heckklappe von außen

Einstiegsfunktion (je nach Ausstattung)

▶ Steilheck



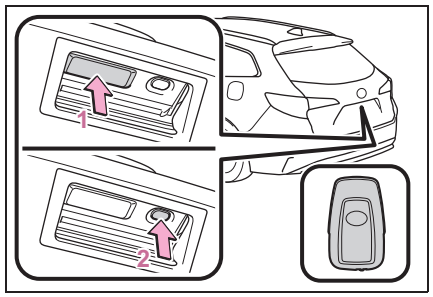
1 Entriegelt alle Türen

Nach dem Verriegeln kann die Tür 3 Sekunden lang nicht entriegelt werden.

2 Verriegelt alle Türen

Vergewissern Sie sich, dass die Tür sicher verriegelt ist.

▶ Kombi



1 Entriegelt alle Türen

Nach dem Verriegeln kann die Tür 3 Sekunden lang nicht entriegelt werden.

2 Verriegelt alle Türen

Vergewissern Sie sich, dass die Tür sicher verriegelt ist.

Fernbedienung

→S.145

Betriebssignale

→S.146

Entriegeln und Verriegeln der Heckklappe von innen

Türverriegelungsschalter

→S.147

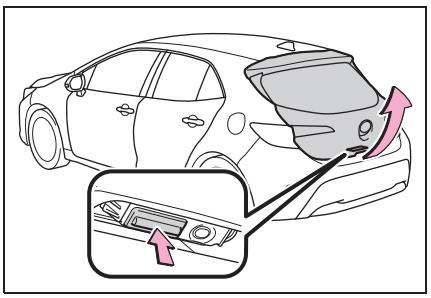
Öffnen/Schließen der Heckklappe (Fahrzeuge ohne elektrische Heckklappe)

Öffnen der Heckklappe

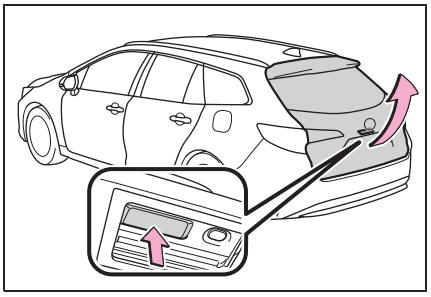
Ziehen Sie die Heckklappe nach oben, während Sie den Heckklappenöffner nach oben drücken.

Die Heckklappe kann nicht direkt nach dem Betätigen des Heckklappenöffners geschlossen werden.

▶ Steilheck



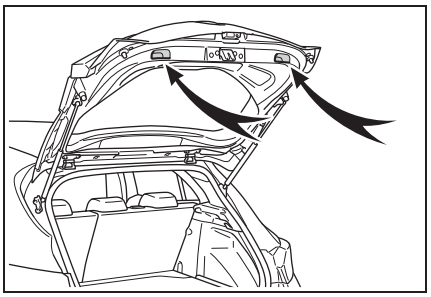
▶ Kombi



■ Schließen der Heckklappe

Senken Sie die Heckklappe mit einem Heckklappengriff und drücken Sie dann die Heckklappe von außen, um sie zu schließen.

Achten Sie bei der Verwendung des Griffs darauf, die Heckklappe nicht seitwärts zu ziehen.



■ Warnsummer für offene Tür

→S.148

■ Gepäckraumbeleuchtung

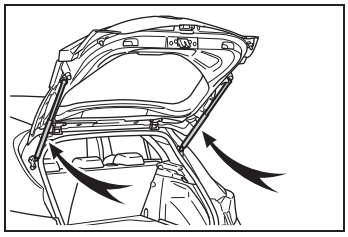
- Die Gepäckraumbeleuchtung schaltet sich ein, wenn die Heckklappe geöffnet wird.
- Bleibt die Gepäckraumbeleuchtung eingeschaltet, wenn die Starttaste ausgeschaltet wird, erlischt die Leuchte nach 20 Minuten automatisch.

⚠ HINWEIS

■ Heckklappen-Dämpferstreben

Die Heckklappe ist mit Dämpferstreben ausgestattet, welche die Heckklappe in ihrer Position halten.
Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.
Die Missachtung dieser Maßnahmen kann die Heckklappen-Dämpferstrebe beschädigen und eine Funktionsstörung verursachen.

- Befestigen Sie keine fremden Objekte wie Aufkleber, Kunststofffolien oder Klebstoffe an den Stangen der Dämpferstrebe.



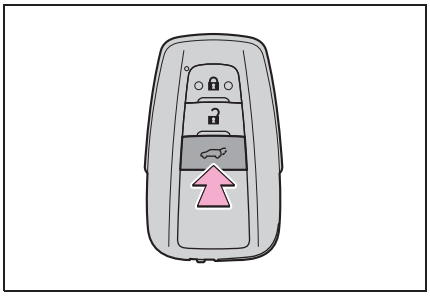
- Berühren Sie die Dämpferstrebe nicht mit Handschuhen oder etwas anderem aus Gewebe.
- Befestigen Sie kein anderes Zubehör als Originalteile von Toyota an der Heckklappe.
- Fassen Sie die Dämpferstrebe nicht an und lassen Sie keine seitlichen Kräfte auf diese einwirken.

Öffnen/Schließen der Heckklappe (Fahrzeuge mit elektrischer Heckklappe)

■ Öffnen/Schließen der Heckklappe mit der Fernbedienung

Halten Sie den Schalter gedrückt.

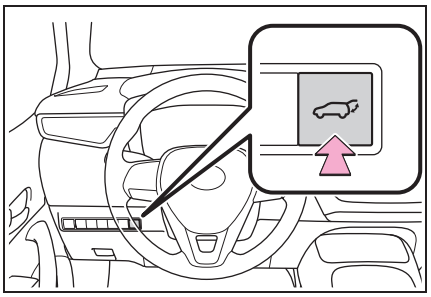
Wenn Sie den Schalter drücken, während sich die Heckklappe öffnet/schließt, wird der Vorgang unterbrochen. Durch ein erneutes Drücken des Schalters wird die Heckklappe in die entgegengesetzte Richtung betätigt.



■ Öffnen/Schließen der Heckklappe von innen

Halten Sie den Schalter gedrückt.

Ein Summer ertönt und die Heckklappe öffnet und schließt automatisch. Wenn Sie den Schalter drücken, während sich die Heckklappe öffnet/schließt, wird der Vorgang unterbrochen. Durch ein erneutes Drücken des Schalters wird die Heckklappe in die entgegengesetzte Richtung betätigt.

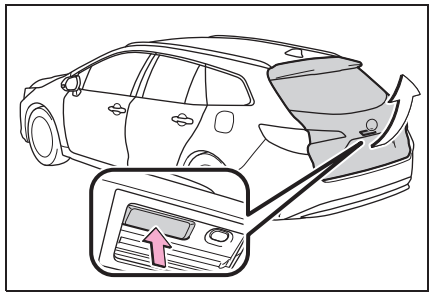


■ Öffnen/Schließen der Heckklappe von außen

- Öffnen der Heckklappe

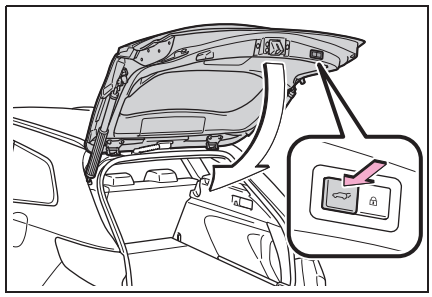
Wenn die Heckklappe entriegelt ist: Drücken Sie den Schalter des Heckklappenöffners.
Ein Summer ertönt und die Heckklappe öffnet automatisch. Wenn Sie den Schalter drücken, während sich die Heckklappe öffnet, wird der Vorgang unterbrochen.

Wenn die Heckklappe verriegelt ist: Drücken Sie den Schalter des Heckklappenöffners, während Sie den elektronischen Schlüssel bei sich tragen.
Die Warnblinkanlage blinkt zweimal und die Heckklappe öffnet automatisch. Wenn Sie den Schalter drücken, während sich die Heckklappe öffnet, wird der Vorgang unterbrochen.



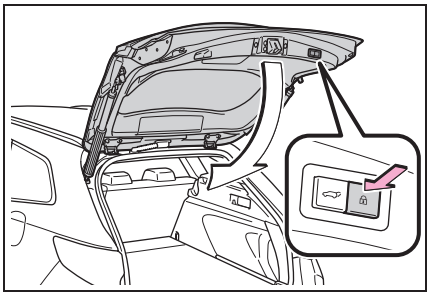
- Schließen der Heckklappe

Drücken Sie den Schalter.
Ein Summer ertönt und die Heckklappe schließt automatisch. Wenn Sie den Schalter drücken, während sich die Heckklappe schließt, wird der Vorgang unterbrochen. Durch ein erneutes Drücken des Schalters wird die Heckklappe in die entgegengesetzte Richtung betätigt.



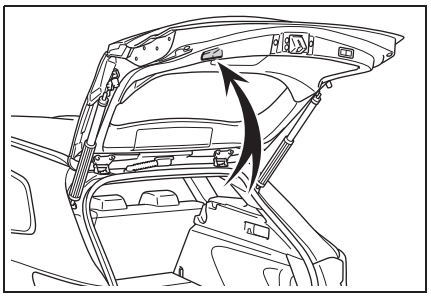
- Schließen der Heckklappe und Verriegeln aller Türen (Schließ- und Verriegelungsfunktion)

Drücken Sie den Schalter.
Ein anderer Summer als der für einen üblichen Schließvorgang der elektrischen Heckklappe ertönt und die Heckklappe beginnt automatisch mit dem Schließvorgang. Wenn die Heckklappe geschlossen ist, werden alle Türen gleichzeitig verriegelt und Betriebssignale zeigen an, dass alle Türen verriegelt wurden. Wenn Sie den Schalter drücken, während sich die elektrische Heckklappe schließt, wird der Vorgang unterbrochen.



■ Schließen der Heckklappe mit dem Heckklappengriff

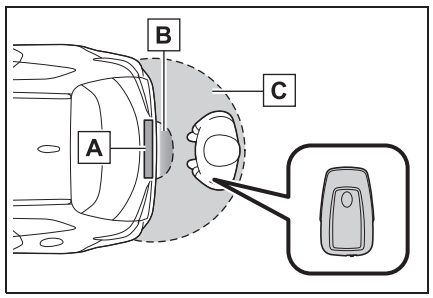
Senken Sie die Heckklappe mithilfe des Heckklappengriffs, dann ertönt ein Summer und die Heckklappe schließt automatisch.



■ Öffnen/Schließen der Heckklappe mit dem Kicksensor

Die berührungslose elektrische Heckklappe ermöglicht es Ihnen, die elektrische Heckklappe automatisch zu öffnen und zu schließen, indem Sie Ihren Fuß in die Nähe des unteren mittleren Teils der hinteren Stoßstange bringen und dann von der hinteren Stoßstange wegbewegen.

1 Stellen Sie sich an einen Punkt innerhalb des Betriebsbereichs des intelligenten Einstiegs- & Startsystems, während Sie einen elektronischen Schlüssel bei sich tragen.



A Kicksensor

B Erkennungsbereich für den Betrieb der berührungslosen elektrischen Heckklappe

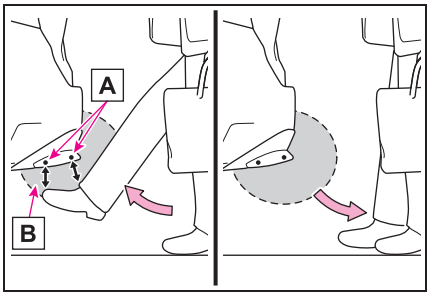
C Erkennungsbereich für den Betrieb des intelligenten Einstiegs- & Startsystems (→S.163)

2 Führen Sie eine Kick-Betätigung durch, indem Sie Ihren Fuß bis auf ca. 10 cm an die hintere Stoßstange heranbringen und dann zurückziehen.

- Führen Sie die gesamte Kick-Betätigung innerhalb von 1 Sekunde durch.
- Der Betrieb der Heckklappe wird nicht begonnen, während ein Fuß unter der hinteren Stoßstange erfasst wird.
- Betätigen Sie die berührungslose elektrische Heckklappe, ohne die hintere Stoßstange mit dem Fuß zu berühren.
- Wenn sich ein weiterer elektronischer Schlüssel im Fahrgastraum oder Gepäckraum befindet, kann es etwas länger als gewöhnlich dauern, bis der Betrieb beginnt.
- Bei Regen oder nassen Bedingun-

gen kann es etwas länger als gewöhnlich dauern, bis der Betrieb beginnt.

- Der Kick muss mit dem Spann (angehobene Zehe) durchgeführt werden, um die 2 Sensoren zu aktivieren.
- Fahrzeuge mit vertikal abnehmbarer Original-Anhängerkupplung von Toyota: Siehe Einbauhinweise.



A Kicksensoren

B Erkennungsbereich für den Betrieb der berührungslosen elektrischen Heckklappe

3 Wenn der Kicksensor das Zurückziehen des Fußes erfasst, ertönt nach einer kurzen Verzögerung ein Summer und die Heckklappe wird automatisch vollständig geöffnet/geschlossen.

Wenn Sie eine Kick-Betätigung vornehmen, während sich die Heckklappe öffnet/schließt, unterbricht die Heckklappe den Vorgang. Wenn Sie eine erneute Kick-Betätigung vornehmen, wird die Heckklappe in die entgegengesetzte Richtung betätigt.

■ Gepäckraumbeleuchtung

- Die Gepäckraumbeleuchtung schaltet sich ein, wenn die Heckklappe geöffnet wird.
- Bleibt die Gepäckraumbeleuchtung eingeschaltet, wenn die Starttaste ausgeschaltet wird, erlischt die Leuchte nach 20 Minuten automatisch.

■ Betriebsbedingungen für die elektrische Heckklappe

Wenn die folgenden Bedingungen bei eingeschaltetem Betrieb der elektrischen Heckklappe erfüllt sind (→S.661), kann die elektrische Heckklappe automatisch geöffnet und geschlossen werden.

- Wenn die Heckklappe entriegelt ist
- Wenn die Starttaste auf ON steht, muss zusätzlich zu den obigen Bedingungen eine der folgenden Bedingungen erfüllt sein:
  - Die Feststellbremse wird angezogen.
  - Das Bremspedal wird betätigt.
  - Der Schalthebel steht auf P.

■ Betriebsbedingungen des Kicksensors

- Wenn die Einstellung für den Betrieb des Kicksensors eingeschaltet und die Starttaste ausgeschaltet ist
- Wenn sich ein elektronischer Schlüssel im Betriebsbereich befindet

■ Betrieb der elektrischen Heckklappe

- Wenn das elektrische Heckklappensystem deaktiviert ist, arbeitet die elektrische Heckklappe nicht, kann aber weiterhin manuell geöffnet und geschlossen werden.
- Wenn sich die elektrische Heckklappe öffnet, wird der Vorgang untergebrochen, wenn die elektrische Heckklappe behindert wird.

■ Schließ- und Verriegelungsfunktion

Wenn die elektrische Heckklappe offen ist, schließt diese Funktion die elektrische Heckklappe und verriegelt dann alle Türen gleichzeitig. Wenn die folgenden Vorgänge durchgeführt werden und sich im Fahrzeug keine elektronischen Schlüssel für das Fahrzeug befinden, werden alle Türen verriegelt, wenn die elektrische Heckklappe vollständig geschlossen ist.

1 Schließen Sie alle Türen außer der elektrischen Heckklappe.

2 Drücken Sie den Schalter auf dem unteren Teil der elektrischen Heckklappe, während Sie einen elektronischen Schlüssel bei sich tragen (→S.153).

Ein anderer Summer als der für einen üblichen Schließvorgang der elektrischen Heckklappe ertönt und die elektrische Heckklappe beginnt dann automatisch mit dem Schließvorgang. Wenn die elektrische Heckklappe geschlossen ist, werden alle Türen gleichzeitig verriegelt und Betriebssignale zeigen an, dass alle Türen verriegelt wurden.

Fahrzeuge mit Doppelsperrsystem: Das Doppelsperrsystem funktioniert zu diesem Zeitpunkt nicht.

■ **Situationen, in welchen die Schließ- und Verriegelungsfunktion möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert**

In folgenden Situationen funktioniert die Schließ- und Verriegelungsfunktion möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Wenn der Schalter auf dem unteren Teil der elektrischen Heckklappe (→S.153) mit der Hand gedrückt wird, in der der elektronische Schlüssel getragen wird
- Wenn der Schalter auf dem unteren Teil der elektrischen Heckklappe (→S.153) gedrückt wird, während sich der elektronische Schlüssel in einer Tasche usw. befindet, die auf dem Boden abgestellt wurde
- Wenn der Schalter auf dem unteren Teil der elektrischen Heckklappe (→S.153) gedrückt wird, während sich der elektronische Schlüssel nicht in der Nähe des Fahrzeugs befindet.

■ **Verhindern von unbeabsichtigtem Betrieb des Kicksensors**

Wenn sich ein elektronischer Schlüssel im Erkennungsbereich für den Betrieb befindet, kann ein unbeabsichtigter Betrieb des Kicksensors erfolgen, weshalb in folgenden Situationen Vorsicht geboten ist:

- Wenn der untere mittlere Teil der hinteren Stoßstange einer großen Menge Wasser ausgesetzt wird, wie z. B. bei einer Fahrzeugwäsche oder in starkem Regen
- Wenn Schmutz vom unteren mittleren Teil der hinteren Stoßstange gewischt wird
- Wenn ein kleines Tier oder Objekt, wie ein Ball, sich unter den unteren mittleren Teil der hinteren Stoßstange bewegt
- Wenn ein Objekt von unter dem unteren mittleren Teil der hinteren Stoßstange bewegt wird
- Wenn jemand auf der hinteren Stoßstange sitzt und die Beine pendeln lässt
- Wenn die Beine oder ein anderes Körperteil einer Person beim Vorbeigehen den unteren mittleren Teil der hinteren Stoßstange berührt
- Wenn das Fahrzeug in der Nähe einer Quelle von Elektrorauschen geparkt wird, das sich auf die Empfindlichkeit des Kicksensors auswirkt, beispielsweise gebührenpflichtige Parkplätze, Tankstellen, elektrisch beheizte Straßen oder Leuchtstofflampen
- Wenn sich das Fahrzeug in der Nähe eines Fernsehturms, Kraftwerks, eines Radiosenders, einer großen Anzeige, eines Flughafens oder einer anderen Einrichtung befindet, die starke Funkwellen oder Elektrorauschen erzeugt
- Wenn das Fahrzeug an einer Stelle geparkt wird, wo sich Gegenstände, wie z. B. Pflanzen, in der Nähe des unteren mittleren Teils der hinteren Stoßstange befinden
- Wenn Gepäck usw. in der Nähe des unteren mittleren Teils der hinteren Stoßstange abgestellt wird
- Wenn ein Zubehörteil oder eine Fahrzeugabdeckung nahe der hinteren Stoßstange angebracht/entfernt wird
- Wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird

Schalten Sie die Einstellung für den Betrieb des Kicksensors aus, um unbeabsichtigten Betrieb zu verhindern.

■ **Situationen, in welchen der Kicksensor möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert**

In folgenden Situationen funktioniert der Kicksensor möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Wenn sich weiterhin ein Fuß unter dem unteren mittleren Teil der hinteren Stoßstange befindet
- Wenn der untere mittlere Teil der hinteren Stoßstange stark von einem Fuß getroffen oder eine Weile lang berührt wird
  Wenn der untere mittlere Teil der hinteren Stoßstange eine Weile lang berührt wurde, warten Sie eine kurze Zeit, bevor Sie erneut versuchen, den Kicksensor zu bedienen.
- Wenn Sie sehr dicht am unteren mittleren Teil der hinteren Stoßstange stehen
- Wenn eine externe Funkwellenquelle die Kommunikation zwischen dem elektronischen Schlüssel und dem Fahrzeug stört (→S.165)
- Wenn das Fahrzeug in der Nähe einer Quelle von Elektrorauschen geparkt wird, das sich auf die Empfindlichkeit des Kicksensors auswirkt, beispielsweise gebührenpflichtige Parkplätze, Tankstellen, elektrisch beheizte Straßen oder Leuchtstofflampen
- Wenn sich das Fahrzeug in der Nähe eines Fernsehturms, Kraftwerks, eines Radiosenders, einer großen Anzeige, eines Flughafens oder einer anderen Einrichtung befindet, die starke Funkwellen oder Elektrorauschen erzeugt
- Wenn der untere mittlere Teil der hinteren Stoßstange einer großen Menge Wasser ausgesetzt wird, wie z. B. bei einer Fahrzeugwäsche oder in starkem Regen
- Wenn sich Schlamm, Schnee, Eis usw. am unteren mittleren Teil der hinteren Stoßstange befindet
- Wenn das Fahrzeug einige Zeit in der Nähe von Objekten geparkt wurde, die sich bewegen und mit der hinteren Stoßstange in Kontakt kommen können, wie z. B. Pflanzen
- Wenn Zubehör am unteren mittleren Teil der hinteren Stoßstange angebracht wird

Wenn Zubehör angebracht wurde, schalten Sie die Einstellung für den Betrieb des Kicksensors aus.*

*: Wenn Original-Zubehör von Toyota angebracht wurde, kann der Kicksensor je nach Zubehör möglicherweise weiterhin verwendet werden. Wenden Sie sich für Einzelheiten an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.

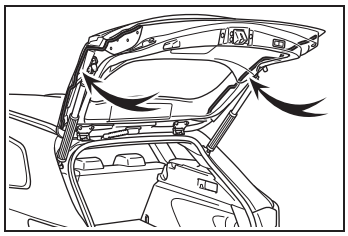
■ Beim erneuten Anschließen der 12-Volt-Batterie

Schließen Sie die Heckklappe von Hand, damit die elektrische Heckklappe ordnungsgemäß funktionieren kann.

■ Einklemmschutzfunktion

Sensoren sind an der rechten und linken Seite der elektrischen Heckklappe eingebaut. Wenn sich die Klappe automatisch schließt und Druck auf die Sensoren ausgeübt wird, weil ein Objekt eingeklemmt wird usw., wird die Einklemmschutzfunktion aktiviert.

Von dieser Position aus bewegt sich die Klappe automatisch ein kleines Stück in die entgegengesetzte Richtung und dann wird der Betrieb der Funktion abgebrochen.



■ Individuelle Anpassung

Einige Funktionen können angepasst werden. (→S.661)

WARNUNG

■ Elektrische Heckklappe

Beachten Sie bei der Betätigung der elektrischen Heckklappe folgende Vorsichtsmaßnahmen.
Eine Missachtung dessen kann den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

WARNUNG

- Vergewissern Sie sich, dass die Umgebung sicher ist und sorgen Sie dafür, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die zum Einklemmen von Gegenständen führen könnten.
- Befinden sich Personen in der Nähe, stellen Sie sicher, dass diese einen ausreichenden Sicherheitsabstand einhalten, und informieren Sie sie, dass die Heckklappe geöffnet bzw. geschlossen wird.
- Wenn das elektrische Heckklappensystem mit dem Hauptschalter abgeschaltet wird, während die Heckklappe automatisch arbeitet, wird der automatische Betrieb gestoppt. Die Heckklappe muss dann manuell betätigt werden. Seien Sie an einer Steigung besonders vorsichtig, da sich die Heckklappe möglicherweise unerwartet öffnet oder schließt.
- Wenn die Betriebsbedingungen der elektrischen Heckklappe nicht mehr erfüllt sind, kann ein Summer ertönen und es kann sein, dass die Heckklappe aufhört sich zu öffnen oder zu schließen. Die Heckklappe muss dann manuell betätigt werden. Seien Sie an einer Steigung besonders vorsichtig, da sich die Heckklappe möglicherweise plötzlich öffnet oder schließt.
- An einer Steigung kann sich die Heckklappe nach dem Öffnen plötzlich schließen. Vergewissern Sie sich, dass die Heckklappe vollständig offen und gesichert ist.
- In den folgenden Situationen kann die elektrische Heckklappe eine Störung erkennen und den automatischen Betrieb abbrechen. In diesem Fall muss die Heckklappe manuell betätigt werden. Seien Sie an einer Steigung besonders vorsichtig, da sich die Heckklappe möglicherweise plötzlich öffnet oder schließt.
  - Wenn die Heckklappe ein Hindernis berührt
  - Wenn die Spannung der 12-Volt-Batterie plötzlich abfällt, z. B. wenn während des Automatikbetriebs die Starttaste auf ON gestellt oder das Hybridsystem gestartet wird
- Wenn ein schweres Objekt an der Heckklappe befestigt ist, kann es sein, dass die elektrische Heckklappe nicht funktioniert und eine Fehlfunktion auftritt oder die elektrische Heckklappe kann nach dem Öffnen plötzlich wieder zufallen, wodurch Hände, Kopf oder Hals eingeklemmt und verletzt werden. Wenden Sie sich für Einzelheiten an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt, wenn Sie ein Zubehörteil an der Heckklappe montieren.

■ Einklemmschutzfunktion

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.
Eine Missachtung dessen kann den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

- Aktivieren Sie die Einklemmschutzfunktion nie absichtlich, indem Sie versuchen, einen Teil Ihres Körpers einzuklemmen.
- Wenn ein Gegenstand oder Körperteil kurz vor dem vollständigen Schließen der Heckklappe eingeklemmt wird, löst die Einklemmschutzfunktion möglicherweise nicht aus. Achten Sie darauf, dass keine Finger oder anderes eingeklemmt werden.
- Je nach Form des eingeklemmten Objektes funktioniert die Einklemmschutzfunktion möglicherweise nicht. Achten Sie darauf, dass keine Finger oder anderes eingeklemmt werden.

WARNUNG

■ Kicksensor

Beachten Sie bei der Betätigung der elektrischen Heckklappe folgende Vorsichtsmaßnahmen.
Eine Missachtung dessen kann den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

- Vergewissern Sie sich, dass die Umgebung sicher ist und sorgen Sie dafür, dass keine Hindernisse vorhanden sind, die zum Einklemmen von Gegenständen führen könnten.
- Wenn Sie Ihren Fuß in die Nähe des unteren mittleren Teils der hinteren Stoßstange bringen und von der Stoßstange wegbewege, vermeiden Sie Berührungen der Auspuffrohre, solange diese nicht ausreichend abgekühlt sind. Berührung der heißen Auspuffrohre kann Verbrennungen verursachen.
- Bedienen Sie den Kicksensor nicht, wenn unter der hinteren Stoßstange wenig Platz ist.

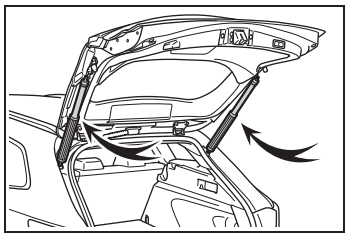
HINWEIS

■ Heckklappenspindeln

Die Heckklappe verfügt über Spindeln, die die Heckklappe in ihrer Position halten.

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.
Die Missachtung dieser Maßnahmen kann die Heckklappenspindel beschädigen und eine Funktionsstörung verursachen.

- Befestigen Sie keine fremden Objekte wie Aufkleber, Kunststofffolien oder Klebstoffe an der Spindelstange.



- Berühren Sie die Spindelstange nicht mit Handschuhen oder etwas anderem aus Gewebe.
- Bringen Sie kein schweres Zubehör an der Heckklappe an. Wenden Sie sich für Einzelheiten beim Anbringen von Zubehör an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.
- Fassen Sie die beiden Spindeln nicht an und lassen Sie keine seitlichen Kräfte auf diese einwirken.

■ Zur Vermeidung von Schäden an der elektrischen Heckklappe

- Stellen Sie sicher, dass sich zwischen Heckklappe und Rahmen kein Eis befindet, wodurch die Bewegung der Heckklappe verhindert würde. Die Bedienung der elektrischen Heckklappe, wenn die Heckklappe einer starken Last ausgesetzt ist, kann zu einer Funktionsstörung führen.
- Üben Sie keine übermäßige Kraft auf die Heckklappe aus, während die elektrische Heckklappe in Betrieb ist.
- Achten Sie darauf, die Sensoren (montiert auf der rechten und linken Kante der elektrischen Heckklappe) nicht mit einem Messer oder einem anderen spitzen Gegenstand zu beschädigen. Wenn ein Sensor getrennt wird, schließt sich die elektrische Heckklappe nicht automatisch.

■ Schließ- und Verriegelungsfunktion

Wenn die elektrische Heckklappe mit der Schließ- und Verriegelungsfunktion geschlossen wird, ertönt ein anderer Summer als der für einen üblichen Schließvorgang der elektrischen Heckklappe, bevor der Betrieb beginnt.

Prüfen Sie, ob ein anderer Summer als der für einen üblichen Schließvorgang der elektrischen Heckklappe ertönt, um sicherzustellen, dass der Betrieb korrekt gestartet wurde.

HINWEIS

Wenn die elektrische Heckklappe vollständig geschlossen und verriegelt wird, zeigen zudem Betriebssignale an, dass alle Türen verriegelt wurden.

Stellen Sie vorm Verlassen des Fahrzeugs sicher, dass die Betriebssignale ausgegeben wurden und alle Türen verriegelt sind.

■ Vorsichtsmaßnahmen für den Kicksensor

Der Kicksensor befindet sich hinter dem unteren mittleren Teil der hinteren Stoßstange. Beachten Sie Folgendes, um sicherzustellen, dass die elektrische Heckklappenfunktion ordnungsgemäß funktioniert:

- Halten Sie den unteren mittleren Teil der hinteren Stoßstange jederzeit sauber.

Wenn der untere mittlere Teil der unteren Stoßstange verschmutzt oder mit Schnee bedeckt ist, arbeitet der Kicksensor möglicherweise nicht. Entfernen Sie in diesem Fall den Schmutz oder den Schnee, bewegen Sie das Fahrzeug aus seiner aktuellen Position und prüfen Sie dann, ob der Kicksensor arbeitet.

Ist kein Betrieb vorhanden, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüfen.

- Tragen Sie keine Beschichtungen, die eine regenableitende (hydrophile) Wirkung haben, oder sonstige Beschichtungen auf den unteren mittleren Teil der hinteren Stoßstange auf.
- Parken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe von Objekten, die sich bewegen und den unteren mittleren Teil der hinteren Stoßstange berühren könnten, wie z. B. Pflanzen.

Wenn das Fahrzeug einige Zeit in der Nähe von Objekten geparkt wurde, die sich bewegen und den unteren mittleren Teil der hinteren Stoßstange berühren könnten, wie z. B. Pflanzen, funktioniert der Kicksensor möglicherweise nicht. Bewegen Sie das Fahrzeug in diesem Fall aus seiner aktuellen Position und prüfen Sie dann, ob der Kicksensor arbeitet. Ist kein Betrieb vorhanden, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüfen.

- Setzen Sie den Kicksensor und dessen Umgebung keinen starken Stößen aus.

Wenn der Kicksensor oder dessen Umgebung einem starken Stoß ausgesetzt wurde, arbeitet der Kicksensor möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Wenn der Kicksensor in folgenden Situationen nicht arbeitet, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüfen.

- Der Kicksensor oder dessen Umgebung wurde einem starken Stoß ausgesetzt.
- Der untere mittlere Teil der hinteren Stoßstange ist zerkratzt oder beschädigt.

- Zerlegen Sie die hintere Stoßstange nicht.
- Bringen Sie keine Aufkleber an der hinteren Stoßstange an.
- Lackieren Sie die hintere Stoßstange nicht.
- Deaktivieren Sie den Kicksensor, wenn ein schweres Objekt an der elektrischen Heckklappe befestigt ist.

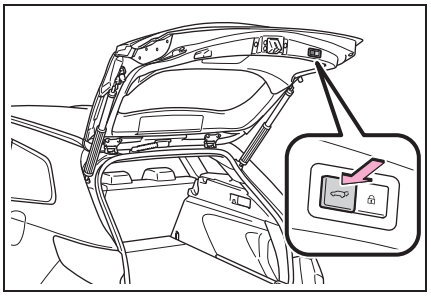
Einstellen der Position für das Öffnen der Heckklappe (Fahrzeuge mit elektrischer Heckklappe)

Die Position für das Öffnen der elektrischen Heckklappe kann eingestellt werden.

1 Halten Sie die Heckklappe in der gewünschten Position an. (→S.152)

2 Halten Sie den Schalter der elektrischen Heckklappe an der Heckklappe für 2 Sekunden gedrückt.

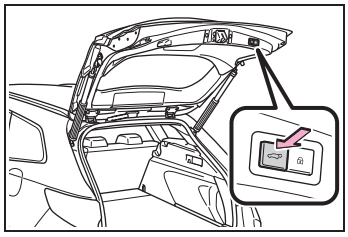
- Wenn die Position eingestellt ist, ertönt ein Summer 4 Mal.
- Wenn Sie die elektrische Heckklappe das nächste Mal öffnen, hält sie an der eingestellten Position an.



■ Rücksetzung der Position für das Öffnen der Heckklappe auf die Standardposition

Halten Sie den Schalter der elektrischen Heckklappe an der Heckklappe für 7 Sekunden gedrückt.

Ein Summer ertönt 4 Mal, setzt aus und ertönt dann weitere 2 Male. Wenn Sie die elektrische Heckklappe das nächste Mal öffnen, hält sie an der Standardposition an.



■ Beim Einstellen der Position für das Öffnen der Heckklappe über die Multi-Informationsanzeige

Die Position für das Öffnen der elektrischen Heckklappe kann über die Multi-Informationsanzeige eingestellt werden. (→S.661)

Beim Öffnen bewegt sich die elektrische Heckklappe in die letzte Position, die mit dem Schalter an der Heckklappe oder auf der Multi-informationsanzeige eingestellt wurde.

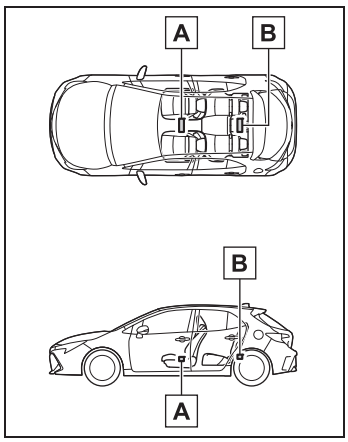
Intelligentes Einstiegs- & Startsystem

Folgende Bedienvorgänge können einfach durch Mitführen des elektronischen Schlüssels, zum Beispiel in Ihrer Hosentasche, ausgeführt werden. Der elektronische Schlüssel sollte immer vom Fahrer mitgeführt werden.

- Verriegelt und entriegelt die Türen (Fahrzeuge mit Einstiegsfunktion) (→S.145)
- Verriegelt und entriegelt die Heckklappe (Fahrzeuge mit Einstiegsfunktion) (→S.151)
- Startet das Hybridsystem (→S.252)

■ **Lage der Antenne (Steilheck)**

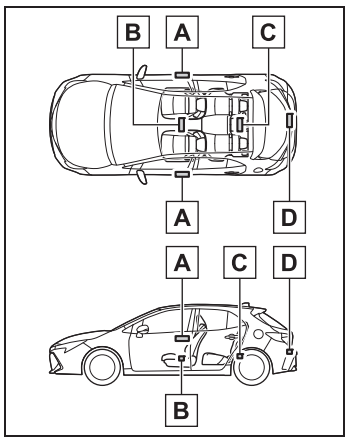
▶ Fahrzeuge ohne Einstiegsfunktion



A Antennen im Fahrgastraum

B Antenne im Gepäckraum (für das Vereinigte Königreich)

▶ Fahrzeuge mit Einstiegsfunktion



A Antennen außerhalb des Fahrgastraums

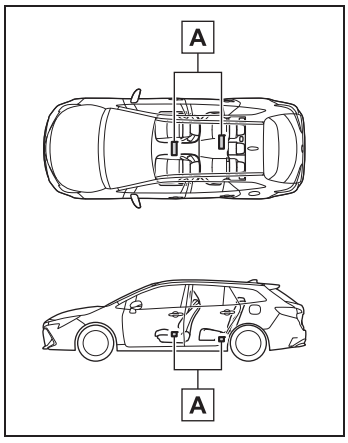
B Antennen im Fahrgastraum

C Antenne im Gepäckraum

D Antenne außerhalb des Gepäckraums

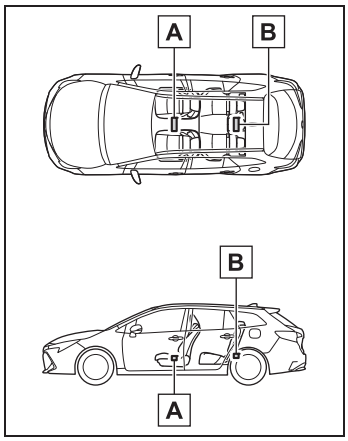
■ **Lage der Antenne (Kombi)**

▶ Fahrzeuge ohne Einstiegsfunktion (außer für das Vereinigte Königreich)



A Antennen im Fahrgastraum

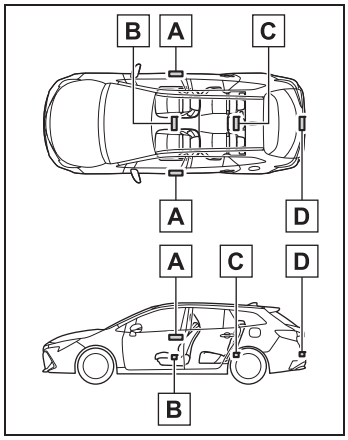
▶ Fahrzeuge ohne Einstiegsfunktion (für das Vereinigte Königreich)



A Antennen im Fahrgastraum

B Antenne im Gepäckraum

▶ Fahrzeuge mit Einstiegsfunktion



A Antennen außerhalb des Fahrgastraums

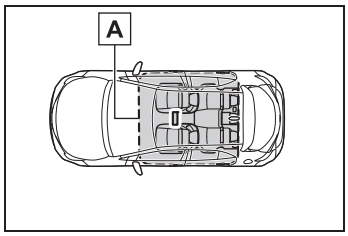
B Antennen im Fahrgastraum

C Antenne im Gepäckraum

D Antenne außerhalb des Gepäckraums

■ **Effektiver Bereich (Bereiche, in welchen der elektronische Schlüssel erkannt wird) (Steilheck)**

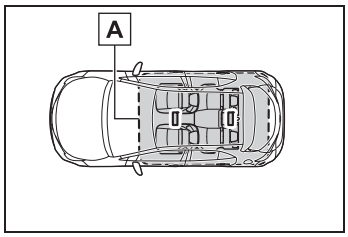
▶ Fahrzeuge ohne Einstiegsfunktion (außer für das Vereinigte Königreich)



A Beim Starten des Hybridsystems oder beim Ändern der Starttasten-Modi

Das System kann betrieben werden, wenn sich der elektronische Schlüssel im Fahrzeug befindet.

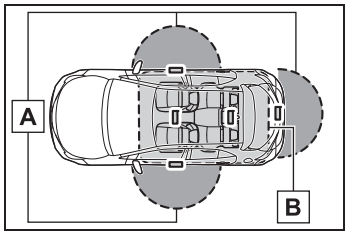
▶ Fahrzeuge ohne Einstiegsfunktion (für das Vereinigte Königreich)



A Beim Starten des Hybridsystems oder beim Ändern der Starttasten-Modi

Das System kann betrieben werden, wenn sich der elektronische Schlüssel im Fahrzeug befindet.

▶ Fahrzeuge mit Einstiegsfunktion



A Beim Verriegeln oder Entriegeln der

Türen

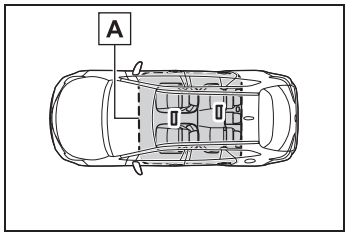
Das System kann bedient werden, wenn sich der elektronische Schlüssel innerhalb eines Abstands von ca. 0,7 m von einem der äußeren Vordertürgriffe und der Heckklappe befindet. (Nur die Türen, die den Schlüssel erkennen, können betätigt werden.)

B Beim Starten des Hybridsystems oder beim Ändern der Starttasten-Modi

Das System kann betrieben werden, wenn sich der elektronische Schlüssel im Fahrzeug befindet.

■ **Effektiver Bereich (Bereiche, in welchen der elektronische Schlüssel erkannt wird) (Kombi)**

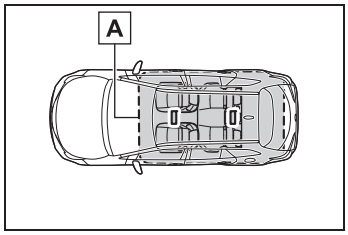
▶ Fahrzeuge ohne Einstiegsfunktion (außer für das Vereinigte Königreich)



A Beim Starten des Hybridsystems oder beim Ändern der Starttasten-Modi

Das System kann betrieben werden, wenn sich der elektronische Schlüssel im Fahrzeug befindet.

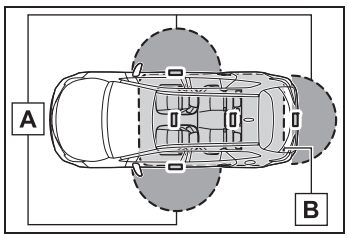
▶ Fahrzeuge ohne Einstiegsfunktion (für das Vereinigte Königreich)



A Beim Starten des Hybridsystems oder beim Ändern der Starttasten-Modi

Das System kann betrieben werden, wenn sich der elektronische Schlüssel im Fahrzeug befindet.

▶ Fahrzeuge mit Einstiegsfunktion



A Beim Verriegeln oder Entriegeln der Türen

Das System kann bedient werden, wenn sich der elektronische Schlüssel innerhalb eines Abstands von ca. 0,7 m von einem der äußeren Vordertürgriffe und der Heckklappe befindet. (Nur die Türen, die den Schlüssel erkennen, können betätigt werden.)

B Beim Starten des Hybridsystems oder beim Ändern der Starttasten-Modi

Das System kann betrieben werden, wenn sich der elektronische Schlüssel im Fahrzeug befindet.

■ **Alarm- und Warnmeldungen**

Eine Kombination aus Außen- und Innenraumsummern sowie auf der Multi-Informationsanzeige angezeigte Warnmeldungen dienen dem Schutz des Fahrzeugs vor Diebstahl und Unfällen infolge von Fehlbedienung. Ergreifen Sie auf Grundlage der angezeigten Meldung entsprechende Maßnahmen. (→S.595)

Wenn lediglich ein Alarm ertönt, sind die Umstände und Abhilfemaßnahmen wie folgt.

● Der Außensummer ertönt einmal für 5 Sekunden

Situation	Abhilfemaßnahme
Es wurde versucht, das Fahrzeug zu verriegeln, während eine Tür geöffnet war.	Schließen Sie alle Türen und verriegeln Sie die Türen erneut.

● Der Innenraumsummer ertönt ununterbrochen

Situation	Abhilfemaßnahme
Die Starttaste wurde auf ACC gestellt, während die Fahrertür geöffnet war (oder die Fahrertür wurde geöffnet, während die Starttaste auf ACC stand).	Stellen Sie die Starttaste aus und schließen Sie die Fahrertür.
Die Starttaste wurde ausgeschaltet, während die Fahrertür geöffnet war.	Schließen Sie die Fahrertür.

■ Batteriesparfunktion (Fahrzeuge mit Einstiegsfunktion)

Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum nicht genutzt wird, wird die Batteriesparfunktion aktiviert, um zu verhindern, dass sich die Batterie für den elektronischen Schlüssel und die 12-Volt-Batterie entladen.

● In den folgenden Situationen kann es einige Zeit dauern, bis das intelligente Einstiegs- & Startsystem die Türen entriegelt.
- Der elektronische Schlüssel befindet sich innerhalb eines Abstands von ca. 3,5 m von der Fahrzeugaußenseite für 2 Minuten oder länger.
- Das intelligente Einstiegs- & Startsystem wurde 5 Tage oder länger nicht verwendet.

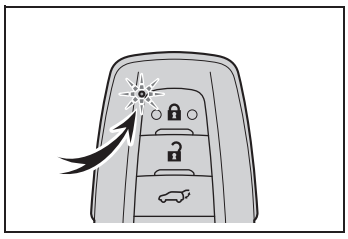
● Wenn das intelligente Einstiegs- & Startsystem für mindestens 14 Tage nicht verwendet wurde, können die Türen über keine andere Tür als die Fahrertür entriegelt werden. Halten Sie in diesem Fall den Türgriff der Fahrertür oder verwenden Sie die Fernbedienung oder den mechanischen Schlüssel, um die Türen zu entriegeln.

■ Batteriesparfunktion des elektronischen Schlüssels

Wenn die Batteriesparfunktion eingestellt ist, wird die Entladung der Batterie minimiert, da der elektronische Schlüssel keine Funkwellen mehr empfängt.

Drücken Sie zweimal und halten Sie dabei gedrückt. Vergewissern Sie sich, dass die Anzeige des elektronischen Schlüssels 4 Mal blinkt.

Während der Batteriesparmodus eingestellt ist, kann das intelligente Einstiegs- & Startsystem nicht verwendet werden. Um die Funktion abzubrechen, drücken Sie eine der Tasten des elektronischen Schlüssels.



■ Mögliche Ursachen für Funktionsstörungen

Das intelligente Einstiegs- & Startsystem verwendet schwache Funkwellen. In folgenden Situationen kann die Kommunikation zwischen elektronischem Schlüssel und Fahrzeug beeinträchtigt sein, wodurch eine einwandfreie Funktion des intelligenten Einstiegs- & Startsystems, der Fernbedienung und der Wegfahrsperre verhindert wird. (Abhilfemaßnahmen: →S.631)

● Wenn die Batterie des elektronischen Schlüssels entladen ist

● In der Nähe eines Fernsehturms, Kraftwerks, einer Tankstelle, eines Radiosenders, einer großen Anzeige, eines Flughafens oder einer anderen Einrichtung, die starke Funkwellen oder Elektrorauschen erzeugt

● Beim Mitführen eines tragbaren Funkgeräts, Mobiltelefons, schnurlosen Telefons oder eines anderen drahtlosen Kommunikationsgeräts

● Wenn der elektronische Schlüssel mit den

folgenden Metallgegenständen in Berührung kommt oder davon verdeckt ist
- Karten, an welchen Aluminiumfolie befestigt ist
- Zigarettenschachteln, in welchen sich Aluminiumfolie befindet
- Metallische Geldbörsen oder Taschen
- Münzen
- Handwärmer aus Metall
- Medien wie CDs und DVDs

● Wenn in der Nähe andere Funkschlüssel (die Funkwellen aussenden) verwendet werden

● Wenn der elektronische Schlüssel zusammen mit den folgenden Geräten transportiert wird, die Funkwellen aussenden
- Ein elektronischer Schlüssel eines anderen Fahrzeugs oder ein Funkschlüssel, der Funkwellen aussendet
- PCs oder elektronische Organizer (PDAs)
- Digitale Audioplayer
- Tragbare Spielsysteme

● Wenn die Fenstertönung Metall enthält oder wenn an der Heckscheibe metallische Gegenstände angebracht sind

● Wenn der elektronische Schlüssel in der Nähe eines Batterieladegeräts oder elektronischen Geräts platziert wird

● Wenn das Fahrzeug auf einem gebührenpflichtigen Parkplatz abgestellt wird, auf dem Funkwellen ausgestrahlt werden

Wenn die Türen nicht mit dem intelligenten Einstiegs- & Startsystem verriegelt/entriegelt werden können, führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um die Türen zu verriegeln/entriegeln (Fahrzeuge mit Einstiegsfunktion):

● Bringen Sie den elektronischen Schlüssle in die Nähe von einem der vorderen Türgriffe und bedienen Sie die Einstiegsfunktion.

● Bedienen Sie die Fernbedienung.

Wenn die Türen mit den oben beschriebenen Verfahren nicht verriegelt/entriegelt werden können, verwenden Sie den mechanischen Schlüssel. (→S.632)

Wenn das Hybridsystem nicht mit dem intelligenten Einstiegs- & Startsystem gestartet werden kann, siehe S.632.

■ **Hinweis zur Einstiegsfunktion (je nach Ausstattung)**

● Auch wenn sich der elektronische Schlüssel im effektiven Bereich befindet (Erkennungsbereiche), funktioniert das System in den folgenden Fällen möglicherweise nicht richtig:
- Der elektronische Schlüssel ist zu nah am Fenster oder am äußeren Türgriff, nahe am Boden oder in einer hohen Lage, wenn die Türen verriegelt oder entriegelt werden.
- Der elektronische Schlüssel befindet sich auf der Instrumententafel, auf der Gepäckabdeckung, auf dem Boden, in den Türtaschen oder im Handschuhfach, wenn das Hybridsystem gestartet oder die Starttasten-Modi geändert werden.

● Lassen Sie den elektronischen Schlüssel nicht auf der Instrumententafel oder in der Nähe der Türtaschen, wenn Sie das Fahrzeug verlassen. In Abhängigkeit von den Bedingungen für den Funkwellenempfang, kann er von der Antenne außerhalb des Fahrgastraums erkannt werden, sodass die Tür von außen verschlossen werden kann und der elektronische Schlüssel möglicherweise im Fahrzeug eingeschlossen wird.

● Solange der elektronische Schlüssel im effektiven Bereich ist, kann jeder die Türen verriegeln oder entriegeln. Es können jedoch nur die Türen, die den elektronischen Schlüssel erkennen, zur Entriegelung des Fahrzeugs verwendet werden.

● Auch wenn sich der elektronische Schlüssel nicht im Fahrzeug befindet, könnte das Hybridsystem gestartet werden, wenn sich der elektronische Schlüssel in der Nähe des Fensters befindet.

● Die Türen können sich entriegeln oder verriegeln, wenn eine große Menge Wasser auf den Türgriff spritzt, wie z. B. im Regen oder in einer Waschanlage, wenn sich der elektronische Schlüssel innerhalb des effektiven Bereichs befindet. (Die Türen werden automatisch nach ca. 30 Sekunden verriegelt, wenn die Türen nicht geöffnet und geschlossen werden.)

● Wenn die Fernbedienung zum Verriegeln

der Türen verwendet wird und der elektronische Schlüssel in der Nähe des Fahrzeugs ist, kann es sein, dass die Tür mit der Einstiegsfunktion nicht entriegelt wird. (Verwenden Sie die Fernbedienung, um die Türen zu entriegeln.)

- Wenn Sie beim Berühren des Türverriegelungs- oder Türentriegelungssensors Handschuhe tragen, kann der Verriegelungs- oder Entriegelungsvorgang verhindert werden.
- Einige Modelle: Wenn die Verriegelungsfunktion mittels Verriegelungssensor erfolgt, werden die Erkennungssignale bis zu zweimal hintereinander angezeigt. Danach werden keine Erkennungssignale ausgegeben.
- Falls der Türgriff nass wird, während sich der elektronische Schlüssel innerhalb des effektiven Bereichs befindet, kann sich die Tür wiederholt verriegeln und entriegeln. Befolgen Sie in diesem Fall die folgenden Abhilfemaßnahmen zum Waschen des Fahrzeugs:
  - Legen Sie den elektronischen Schlüssel an einem Ort ab, der 2 m oder mehr vom Fahrzeug entfernt ist. (Achten Sie darauf, dass der Schlüssel nicht gestohlen wird.)
  - Stellen Sie den elektronischen Schlüssel auf den Batteriesparmodus, um das intelligente Einstiegs- & Startsystem zu deaktivieren. (→S.165)
- Wenn sich der elektronische Schlüssel innerhalb des Fahrzeugs befindet und ein Türgriff während der Autowäsche nass wird, kann auf der Multi-Informationsanzeige eine Nachricht angezeigt werden und außerhalb des Fahrzeugs ertönt ein Summer. Verriegeln Sie zum Deaktivieren des Alarms alle Türen.
- Der Verriegelungssensor funktioniert eventuell nicht ordnungsgemäß, wenn er mit Eis, Schnee, Schlamm usw. in Berührung kommt. Reinigen Sie den Verriegelungssensor und versuchen Sie erneut, ihn in Betrieb zu nehmen.
- Eine plötzliche Betätigung des Türgriffs oder eine Betätigung des Türgriffs unmittelbar nach dem Eintritt in den effektiven Bereich kann dazu führen, dass die Türen nicht entriegelt werden. Berühren Sie den Türentriegelungssensor und stellen Sie sicher, dass die Türen entriegelt werden, bevor Sie erneut am Türgriff ziehen.
- Falls sich im Erkennungsbereich ein anderer elektronischer Schlüssel befindet, kann es nach dem Betätigen des Türgriffs etwas länger dauern, bis die Türen entriegelt sind.

■ Wenn das Fahrzeug längere Zeit nicht gefahren wird

- Um einen Diebstahl des Fahrzeugs zu vermeiden, lassen Sie den elektronischen Schlüssel nicht innerhalb eines Radius von 2 m vom Fahrzeug liegen.
- Das intelligente Einstiegs- & Startsystem kann im Voraus deaktiviert werden. (→S.661)
- Das Stellen des elektronischen Schlüssel hilf, die Entladung der Schlüsselbatterie zu reduzieren. (→S.165)

■ Um das System richtig zu bedienen

Stellen Sie sicher, dass Sie den elektronischen Schlüssel bei sich haben, wenn Sie das System bedienen. Bringen Sie den elektronischen Schlüssel nicht zu nahe an das Fahrzeug, wenn Sie das System von außerhalb des Fahrzeugs bedienen.
Je nach Stellung und Lage des elektronischen Schlüssels wird der Schlüssel möglicherweise nicht richtig erkannt, und das System funktioniert nicht ordnungsgemäß. (Der Alarm kann ausversehen auslöst werden oder die Türverriegelungssperre funktioniert nicht.)

■ Wenn das intelligente Einstiegs- & Startsystem nicht ordnungsgemäß funktioniert

- Verriegeln und Entriegeln der Türen (Fahrzeuge mit Einstiegsfunktion): →S.632
- Starten des Hybridsystems: →S.632

■ Individuelle Anpassung

Einige Funktionen können angepasst werden. (→S.661)

■ **Wenn das intelligente Einstiegs- & Startsystem in einer individuellen Einstellung deaktiviert wurde**

- Verriegeln und Entriegeln der Türen (Fahrzeuge mit Einstiegsfunktion): Verwenden Sie die Fernbedienung oder den mechanischen Schlüssel. (→S.145, 632)
- Starten des Hybridsystems und Ändern der Modi der Starttaste: →S.632
- Stoppen des Hybridsystems: →S.254

■ **Zertifizierung für das intelligente Einstiegs- & Startsystem**

Transmitter: Model: TMLF18D-1 Operation frequency: 125kHz Maximum output power (ERP): 0.41mW Manufacturer: TOYOTA MOTOR CORPORATION Address:1, Toyota-Cho, Toyota, Aichi, 471-8572, Japan	00 01
Hereby, TOYOTA MOTOR CORPORATION declares that the radio equipment type is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/	01 01
TOYOTA MOTOR CORPORATION vakuuttaa, että radiolaitetyyppi on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/	02 01
Hierbij verklaar ik, TOYOTA MOTOR CORPORATION, dat het type radioapparatuur conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/	03 01
Le soussigné, TOYOTA MOTOR CORPORATION, déclare que l'équipement radioélectrique du type est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/	04 01
Härmed försäkrar TOYOTA MOTOR CORPORATION att denna typ av radioutrustning överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/	05 01

06 Hermed erklærer TOYOTA MOTOR CORPORATION, at radioudstyrstypen er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 01
07 Hiermit erklärt TOYOTA MOTOR CORPORATION, dass der Funkanlagentyp der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 01
08 Με την παρούσα ο/η TOYOTA MOTOR CORPORATION, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 01
09 Il fabbricante, TOYOTA MOTOR CORPORATION, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 01
10 Por la presente, TOYOTA MOTOR CORPORATION declara que el tipo de equipo radioeléctrico es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 01
11 O(a) abaixo assinado(a) TOYOTA MOTOR CORPORATION declara que o presente tipo de equipamento de rádio está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 01

B'dan, TOYOTA MOTOR CORPORATION, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/	12 01
Käesolevaga deklareerib TOYOTA MOTOR CORPORATION, et käesolev raadioseadme tüüp vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/	13 01
TOYOTA MOTOR CORPORATION igazolja, hogy a típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/	14 01
TOYOTA MOTOR CORPORATION týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/	15 01
Tímto TOYOTA MOTOR CORPORATION prohlašuje, že typ rádiového zařízeni je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/	16 01
TOYOTA MOTOR CORPORATION potrjuje, da je tip radijske opreme skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/	17 01
Aš, TOYOTA MOTOR CORPORATION, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/	18 01

Ar šo TOYOTA MOTOR CORPORATION deklarē, ka radioiekārta atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/	19 01
TOYOTA MOTOR CORPORATION niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/	20 01
Hér með lýsir TOYOTA MOTOR CORPORATION yfir því að er í samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun 2014/53/EU. Samræmisyfirlýsing er einnig aðgengileg á eftirfarandi vefslóð: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/	21 01
TOYOTA MOTOR CORPORATION erklærer at er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. Samsvarserklæringen i fulltekst er tilgjengelig på følgende internettadresse: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/	22 01
С настоящото TOYOTA MOTOR CORPORATION декларира, че този тип радиосъоръжение е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/	23 01
Prin prezenta, TOYOTA MOTOR CORPORATION declară că tipul de echipamente radio este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/	24 01

TOYOTA MOTOR CORPORATION ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/	25 01
Овиме, DENSO CORPORATION изјављује да је радио опрема тип усаглашена са Директивом 2014/53/EU. Цео текст ЕУ декларације о усаглашености доступам је на следећој интернет адреси: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/	26 01
Amb aquest document, DENSO CORPORATION declara que el tipus d'equipament radioelèctric es conforme a la Directiva 2014/53/UE. El text complet de la declaració UE de conformitat està disponible en la següent adreça d'Internet: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/	27 01
İşbu belge; DENSO CORPORATION telsiz ekipmanı tipinin 2014/53/AB sayılı Direktif'e uygun olduğunu beyan eder. AB uygunluk beyanının tam metni aşağıdaki internet adresinde mevcuttur: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/	28 01
Nepermjet kesaj, TOYOTA MOTOR CORPORATION, deklaroj qe ky TMLF18D-1 eshte ne pajtim me kerkesat thelbesore dhe dispozitat e tjera perkatese te Direktives 1999/5/EC.	29 01
CE The latest "DECLARATION of CONFORMITY" (DoC) is available at the following address: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/	30 01

UA

передавач: модель:TMLF18D-1
смугу радіочастот: 125 кГц
максимальну потужність
випромінювання (ERP): 0.41 мВт

виробник: TOYOTA MOTOR CORPORATION
адреса: 1, Toyota-Cho, Toyota, Aichi, 471-8572, Japan

00

UA

справжнім TOYOTA MOTOR CORPORATION заявляє, що тип радіообладнання відповідає Технічному регламенту радіообладнання;
повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

00

IL

טויוטה מוטור אירופה נו\סא, שדרות דו בורגט 60-1140 בריסל,
בלגיה www.toyota-europe.com

מוצר	:	מתנד חכם LF
סימן רשום	:	TOYOTA
ארץ ייצור	:	ראה מוצר
דגם	:	TMLF18D-1
שנת ייצור	:	ראה מוצר

00

Hereby, TOKAI RIKA CO., LTD. declares that the radio equipment type B2U2K2R is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Frequency band: 433.050 - 434.790 MHz Maximum radio-frequency power: 10 mW(ERP)
TOKAI RIKA CO., LTD. vakuuttaa, että radiolaitetyyppi B2U2K2R on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Radiotaajuus: 433.050 - 434.790 MHz suurin mahdollinen lähetysteho: 10 mW(ERP)
Hierbij verklaar ik, TOKAI RIKA CO., LTD., dat het type radioapparatuur B2U2K2R conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Frequentieband: 433.050 - 434.790 MHz Maximaal radiofrequentievermogen: 10 mW(ERP)

Le soussigné, TOKAI RIKA CO., LTD., déclare que l'équipement radioélectrique du type B2U2K2R est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Bande de fréquences: 433.050 - 434.790 MHz
Puissance de radiofréquence maximale: 10 mW(ERP)

Härmed försäkrar TOKAI RIKA CO., LTD. att denna typ av radioutrustning B2U2K2R överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.

Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvensband: 433.050 - 434.790 MHz
Maximal radiofrekvenseffekt: 10 mW(ERP)

Hermed erklærer TOKAI RIKA CO., LTD., at radioudstyrstypen B2U2K2R er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.

EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvensbånd: 433.050 - 434.790 MHz
Maksimal radiofrekvenseffekt: 10 mW(ERP)

Hiermit erklärt TOKAI RIKA CO., LTD., dass der Funkanlagentyp B2U2K2R der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Frequenzband: 433.050 - 434.790 MHz Abgestrahlte maximale Sendeleistung: 10 mW(ERP)
Με την παρούσα ο/η TOKAI RIKA CO., LTD., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός B2U2K2R πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Ζώνη συχνοτήτων: 433.050 - 434.790 MHz Μέγιστη ισχύς ραδιοσυχνότητας: 10 mW(ERP)
Il fabbricante, TOKAI RIKA CO., LTD., dichiara che il tipo di apparecchiatura radio B2U2K2R è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Banda di frequenza: 433.050 - 434.790 MHz Potenza massima radiofrequenza: 10 mW(ERP)

Por la presente, TOKAI RIKA CO., LTD. declara que el tipo de equipo radioeléctrico B2U2K2R es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Banda de frecuencia: 433.050 - 434.790 MHz Potencia máxima de radiofrecuencia: 10 mW(ERP)
O(a) abaixo assinado(a) TOKAI RIKA CO., LTD. declara que o presente tipo de equipamento de rádio B2U2K2R está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Banda de frequência: 433.050 - 434.790 MHz Potência máxima de radiofrequências: 10 mW(ERP)
B'dan, TOKAI RIKA CO., LTD., niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju B2U2K2R huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Tíðnisvið: 433.050 - 434.790 MHz Hámarks útvarpsbylgjutíðni: 10 mW(ERP)

Käesolevaga deklareerib TOKAI RIKA CO., LTD., et käesolev raadioseadme tüüp B2U2K2R vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Sagedusriba: 433.050 - 434.790 MHz Maksimaalne saatevõimsus: 10 mW(ERP)
TOKAI RIKA CO., LTD. igazolja, hogy a B2U2K2R típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Frekvenciasáv: 433.050 - 434.790 MHz Maximális jelerősség: 10 mW(ERP)
TOKAI RIKA CO., LTD. týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu B2U2K2R je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Frekvenčné pásmo: 433.050 - 434.790 MHz Maximálny rádiofrekvenčný výkon: 10 mW(ERP)

Tímto TOKAI RIKA CO., LTD. prohlašuje, že typ rádiového zařízení B2U2K2R je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Kmitočtové pásmo: 433.050 - 434.790 MHz Maximální radiofrekvenční výkon: 10 mW(ERP)
TOKAI RIKA CO., LTD. potrjuje, da je tip radijske opreme B2U2K2R skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Frekvenčni pas: 433.050 - 434.790 MHz Največja moč radijske frekvence: 10 mW(ERP)
Aš, TOKAI RIKA CO., LTD., patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas B2U2K2R atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Dažnių juosta: 433.050 - 434.790 MHz Didžiausia radijo dažnių galia: 10 mW(ERP)

Ar šo TOKAI RIKA CO., LTD. deklarē, ka radioiekārta B2U2K2R atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Frekvenču josla: 433.050 - 434.790 MHz Maksimālā radiofrekvenču jauda: 10 mW(ERP)
TOKAI RIKA CO., LTD. niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego B2U2K2R jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Zakres częstotliwości: 433.050 - 434.790 MHz Maksymalna moc częstotliwości radiowej: 10 mW(ERP)
TOKAI RIKA CO., LTD. lýsir því hér með yfir að fjarskiptatækið af gerð B2U2K2R er í samræmi við tilskipun 2014/53/EU. Öll ESB-samræmisyfirlýsingin er tiltæk á eftirfarandi vefslóð: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Tíðnisvið: 433.050 - 434.790 MHz Hámarks útvarpsbylgjutíðni: 10 mW(ERP)

TOKAI RIKA CO., LTD. erklærer herved at radioutstyrtypen B2U2K2R er i samsvar med direktivet 2014/53/EU.

Hele teksten av EU-samsvarserklæringen kan leses på det følgende nettstedet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekvensbånd: 433.050 - 434.790 MHz
Maksimal radiofrekvenseffekt: 10 mW(ERP)

С настоящото TOKAI RIKA CO., LTD. декларира, че този тип радиосъоръжение B2U2K2R е в съответствие с Директива 2014/53/EC.

Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Радиочестотна лента: 433.050 - 434.790 MHz
Максимална радиочестотна мощност: 10 mW(ERP)

Prin prezenta, TOKAI RIKA CO., LTD. declară că tipul de echipamente radio B2U2K2R este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.

Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Banda de frecvență: 433.050 - 434.790 MHz
Puterea maximă de radiofrecvență: 10 mW(ERP)

Ovime TOKAI RIKA CO., LTD. potvrđuje da je radio-oprema tipa B2U2K2R u skladu sa Direktivom 2014/53/EU. Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na slijedećoj internet adresi: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Frekvencijski opseg: 433.050 - 434.790 MHz Maksimalna radio-frekvencijska snaga: 10 mW(ERP)
Me anë të këtij dokumenti, TOKAI RIKA CO., LTD. deklaron se tipi i radiopajisjes B2U2K2R është në përputhje me Direktivën 2014/53/EU. Teksti i plotë i deklaratës së konformitetit të Bashkimit Evropian është i disponueshëm në adresën e mëposhtme të internetit: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Brezi i frekuencës: 433.050 - 434.790 MHz Fuqia maksimale e radiofrekuencës: 10 mW(ERP)
TOKAI RIKA CO., LTD. ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa B2U2K2R u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: http://www.tokai-rika.co.jp/pc Frekvencijski pojas: 433.050 - 434.790 MHz Maksimalna RF snaga: 10 mW(ERP)

Ovim TOKAI RIKA CO., LTD. potvrđuje da je radio-oprema tipa B2U2K2R u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.

Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na sledećoj internet adresi:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekventni opseg: 433.050 - 434.790 MHz
Maksimalna radio-frekventna snaga: 10 mW(ERP)

TOKAI RIKA CO., LTD., işbu belgeyle telsiz cihazı türünün B2U2K2R 2014/53/EU nolu Direktif ile uyumlu olduğunu beyan etmektedir.

AB uygunluk beyanının tam metnine aşağıdaki internet adresinden ulaşabilirsiniz:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Frekans bandı: 433.050 - 434.790 MHz
Maksimum radyo frekans gücü: 10 mW(ERP)

CE

Address: 3-260 Toyota, Oguchi-cho, Niwa-gun, Aichi 480-0195, Japan

⚠: This mark is a safety/warning mark.
・Do not ingest battery.
Chemical Burn Hazard
・This product contains a coin / button cell battery.
・If the coin / button cell battery is swallowed, it can cause severe internal burns in just 2 hours and can lead to death.
・Keep new and used batteries away from children.
・If the battery compartment does not close securely, stop using the product and keep it away from children.
・If you think batteries might have been swallowed or placed inside any part of the body, seek immediate medical attention.
CAUTION
・Risk of explosion if the battery is replaced by an incorrect type.
・Replace battery with the same type.
CAUTION
・Risk of explosion or the leakage of flammable liquid or gas.

・Do not use in /store in /bring into environment of extremely high temperature or extremely low pressure due to the very high altitude.
・Do not attempt to burn, crush, or cut used battery.

⚠ : Tämä on turva-/varoitusmerkki.
・Paristoa ei saa laittaa suuhun.
Kemiallisen palovamman vaara
・Laitteessa on kolikko-/nappiparisto.
・Elimistöön joutunut kolikko-/nappiparisto voi aiheuttaa vakavia sisäisiä palovammoja vain 2 tunnissa, jolloin seurauksena voi olla hengen menetys.
・Uudet ja käytetyt paristot on pidettävä poissa lasten ulottuvilta.
・Jos paristolokero ei sulkeudu kunnolla, laitteen käyttö on lopetettava, ja laite on pidettävä poissa lasten ulottuvilta.
・Jos on syytä epäillä, että paristo on nielaistu tai muuten päässyt elimistöön, ota välittömästi yhteyttä lääkäriin.
TÄRKEÄ HUOMAUTUS
・Käytetyn pariston vaihtaminen tyypiltään väärään voi aiheuttaa räjähdysvaaran.
・Vaihda paristo tyypiltään samanlaiseen.
TÄRKEÄ HUOMAUTUS
・Räjähdysvaara tai syttyvän nesteen tai kaasun vuotovaara.

・Ei saa käyttää/säilyttää/tuoda lämpötilaltaan tai merenpinnasta mitattuna erittäin korkeaan ympäristöön, jossa ilmanpaine on erittäin alhainen.
・Käytettyä paristoa ei saa polttaa, murskata tai halkaista.

⚠ : Dit teken is een veiligheids-/waarschuwingsteken.
・Slik de batterij niet in.
Risico op chemische brandwonden
・Dit product bevat een munt-/knoopcelbatterij.
・Als de munt-/knoopcelbatterij wordt ingeslikt, kan het al binnen 2 uur ernstige interne brandwonden veroorzaken en de dood tot gevolg hebben.
・Houd nieuwe en gebruikte batterijen buiten bereik van kinderen.
・Als het batterijcompartiment niet goed sluit, stop dan met het gebruik van het product en houd het buiten bereik van kinderen.
・Als u denkt dat batterijen zijn ingeslikt of in enig deel van het lichaam zijn gestopt, roep dan onmiddellijk medische hulp in.
VOORZICHTIG
・Er bestaat een risico op ontploffing als de batterij wordt vervangen door een verkeerd type.
・Vervang de batterij door een van hetzelfde type.
VOORZICHTIG
・Er bestaat een risico op ontploffing of lekkage van brandbare vloeistof of gas.

・Niet gebruiken in/bewaren in/meenemen naar een omgeving met extreem hoge temperatuur of met extreem lage druk als gevolg van zeer grote hoogte.
・Een gebruikte batterij niet verbranden, platdrukken, of doorsnijden.

⚠ : Ce pictogramme est une marque de sécurité/avertissement.
・Ne pas ingérer la pile.
Risques de brûlure chimique
・Ce produit contient une pile bouton.
・Si la pile bouton est avalée, elle peut causer de graves brûlures internes en seulement 2 heures et peut entraîner la mort.
・Conservez les piles neuves et usagées hors de portée des enfants.
・Si le compartiment de la pile ne ferme pas correctement, cessez d'utiliser le produit et conservez-le hors de portée des enfants.
・Si vous pensez que des piles ont pu être avalées ou placées à l'intérieur d'une partie du corps, consultez immédiatement un médecin.
AVERTISSEMENT
・Risque d'explosion si la pile est remplacée par un type incorrect.
・Remplacez la pile par une pile du même type.
AVERTISSEMENT
・Risque d'explosion ou de fuite de liquide ou de gaz inflammable.

・Ne jamais utiliser, stocker, placer dans un environnement à la température extrêmement élevée ou à la pression extrêmement basse en raison d'une très haute altitude.
・Ne jamais essayer de brûler, écraser ou couper des piles usagées.

⚠: Det här märket är ett säkerhets-/varningsmärke.
・Förtär inte batteriet.
Risk för kemisk brännskada
・Den här produkten innehåller ett mynt-/knappbatteri.
・Om mynt-/knappbatteriet sväljs kan det orsaka allvarliga interna brännskador på bara två timmar, vilket kan leda till dödsfall.
・Håll nya och använda batterier borta från barn.
・Om batterifacket inte stängs ordentligt, sluta använda produkten och håll den undan från barn.
・Om du misstänker att batterier har svalts eller placerats inuti någon del av kroppen, sök omedelbart läkarvård.
VARNING
・Risk för explosion om batteriet byts ut mot ett av fel typ.
・Byt ut batteriet mot ett av samma typ.
VARNING
・Risk för explosion eller läckage av brandfarliga vätskor och gaser.

・Använd inte, förvara inte och ta inte in i miljö med extremt hög temperatur eller extremt lågt tryck p.g.a. hög höjd.
・Försök inte bränna, krossa eller skära använt batteri.

⚠ : Dette mærke er et sikkerheds-/advarselsmærke.
・Batteriet må ikke indtages.
Fare for kemisk forbrænding
・Dette produkt indeholder et mønt-/knapcellebatteri.
・Hvis mønt-/knapcellebatteriet sluges, kan det medføre alvorlige indre forbrændinger i løbet af kun 2 timer og kan føre til dødsfald.
・Opbevar nye og brugte batterier utilgængeligt for børn.
・Hvis batterirummet ikke kan lukkes ordentligt, skal du indstille brugen af produktet og opbevare det utilgængeligt for børn.
・Hvis du har mistanke om, at der måske er blevet slugt batterier, eller batterier på anden måde er kommet ind i kroppen, skal du øjeblikkeligt søge lægehjælp.
FORSIGTIG
・Risiko for eksplosion, hvis batteriet udskiftes med en forkert type.
・Udskift batteriet med et batteri af samme type.
FORSIGTIG
・Risiko for eksplosion eller lækage af brændbar væske eller gas.

・Må ikke anvendes på/opbevares på/tages med til meget varme steder eller steder med meget lavt tryk som følge af ekstreme højder.
・Forsøg ikke at brænde, knuse eller adskille brugte batterier.

⚠: Dieses Symbol ist ein Sicherheits-/Warnsymbol.
・Verschlucken Sie die Batterie nicht.
Verätzungsgefahr
・Dieses Produkt enthält eine Knopfzellenbatterie.
・Falls die Knopfzellenbatterie verschluckt wird, kann dies innerhalb von nur 2 Stunden schwere innere Verätzungen verursachen und zum Tode führen.
・Halten Sie neue und gebrauchte Batterien von Kindern fern.
・Falls sich das Batteriefach nicht sicher schließen lässt, stellen Sie die Verwendung des Produkts ein und halten Sie es von Kindern fern.
・Falls Sie glauben, dass Batterien eventuell verschluckt oder in einen Teil des Körpers eingeführt worden sind, begeben Sie sich sofort in ärztliche Behandlung.
ACHTUNG
・Es besteht Explosionsgefahr, falls die Batterie durch eine Batterie der falschen Art ersetzt wird.
・Ersetzen Sie Batterien nur durch die gleiche Art.
ACHTUNG
・Es besteht Explosionsgefahr oder die Gefahr eines Austritts von brennbarer Flüssigkeit oder entzündlichem Gas.
・Das Produkt darf nicht in Umgebungen mit hohen Temperaturen oder extrem niedrigem Luftdruck aufgrund von extremen Höhenlagen verwendet / aufbewahrt / gebracht werden.
・Versuchen Sie nicht, gebrauchte Batterien zu verbrennen, zu zerstoßen oder zu schneiden.

⚠: Το σήμα αυτό είναι ένα σήμα ασφαλείας/προειδοποίησης.
・ Μην καταπίνετε την μπαταρία.
Κίνδυνος χημικού εγκαύματος
・ Αυτό το προϊόν περιέχει μια μπαταρία σχήματος νομίσματος / κουμπιού.
・ Αν η μπαταρία σχήματος νομίσματος / κουμπιού καταποθεί, μπορεί να προκαλέσει σοβαρά εσωτερικά εγκαύματα σε μόλις 2 ώρες και μπορεί να επέλθει θάνατος.
・ Διατηρείτε τις καινούργιες και τις χρησιμοποιημένες μπαταρίες μακριά από παιδιά.
・ Εάν το διαμέρισμα της μπαταρίας δεν κλείνει καλά, σταματήστε τη χρήση του προϊόντος και κρατήστε το μακριά από παιδιά.
・ Αν νομίζετε ότι οι μπαταρίες ενδέχεται να έχουν καταποθεί ή τοποθετηθεί μέσα σε οποιοδήποτε μέρος του σώματος, ζητήστε αμέσως ιατρική φροντίδα.
ΠΡΟΣΟΧΗ
・ Υπάρχει κίνδυνος έκρηξης εάν η μπαταρία αντικατασταθεί με μπαταρία εσφαλμένου τύπου.
・ Αντικαταστήστε την μπαταρία με μπαταρία του ίδιου τύπου.
ΠΡΟΣΟΧΗ
・ Υπάρχει κίνδυνος έκρηξης ή διαρροής εύφλεκτων υγρών ή αερίων.
・ Μη χρησιμοποιείτε / αποθηκεύετε / μεταφέρετε το προϊόν σε περιβάλλον με εξαιρετικά υψηλή θερμοκρασία ή εξαιρετικά χαμηλή πίεση λόγω πολύ μεγάλου υψομέτρου.
・ Μην επιχειρήσετε να κάψετε, να συνθλίψετε ή να κόψετε μια χρησιμοποιημένη μπαταρία.

⚠ : Questo è un simbolo di sicurezza/avvertenza.
・Non ingerire la batteria.
Pericolo di ustioni chimiche
・Questo prodotto contiene una batteria a bottone/moneta.
・Se la batteria a bottone/moneta viene ingerita, può causare gravi ustioni interne in sole 2 ore e provocare la morte.
・Tenere le batterie nuove e usate lontano dalla portata dei bambini.
・Se il vano batteria non si chiude in modo saldo, interrompere l'utilizzo del prodotto e tenerlo lontano dalla portata dei bambini.
・Se si ritiene che le batterie siano state ingerite o inserite in qualsiasi parte del corpo, consultare immediatamente un medico.
ATTENZIONE
・Rischio di esplosione in caso di sostituzione della batteria con una di tipo errato.
・Sostituire la batteria con una dello stesso tipo.
ATTENZIONE
・Rischio di esplosione o di perdita di liquidi o gas infiammabili.

・Non utilizzare / immagazzinare / portare in ambienti con temperatura estremamente alta o pressione estremamente a causa dell'elevata altitudine.
・Non provare a bruciare, schiacciare o tagliare la batteria usata.

⚠: Este símbolo es un símbolo de seguridad/precaución.
・No ingerir la batería.
Peligro de quemadura química
・Este producto contiene una batería de pila de botón.
・Si se ingiere la batería de pila de botón, esta puede causar graves quemaduras internas en solo 2 horas y puede provocar la muerte.
・Mantenga las baterías nuevas y usadas alejadas de los niños.
・Si el compartimento de la batería no se cierra correctamente, deje de usar el producto y manténgalo alejado de los niños.
・Si cree que las baterías hayan podido ser ingeridas o introducidas en alguna parte del cuerpo, busque inmediatamente atención médica.
ATENCIÓN
・Riesgo de explosión si la batería es reemplazada por una del tipo incorrecto.
・Reemplace la batería por una del mismo tipo.
ATENCIÓN
・Riesgo de explosión o escape de líquido o gas inflamable.

・No usar / almacenar / introducir en un ambiente de temperatura extremadamente alta o de presión extremadamente baja a causa de la alta altitud.
・No intente quemar, aplastar, o cortar la batería usada.

⚠: Esta marca é uma marca de segurança/aviso.
・Não ingerir a pilha.
Perigo de Queimadura Química
・Este produto contém uma pilha de tipo moeda/botão.
・Se a pilha de tipo moeda/botão for engolida, poderá causar queimaduras internas graves em apenas 2 horas e levar à morte.
・Manter as pilhas novas e usadas longe de crianças.
・Se o compartimento da pilha não se fechar completamente, cessar a utilização do produto e manter fora do alcance das crianças.
・Caso seja possível que as pilhas tenham sido engolidas ou colocadas dentro de qualquer parte do corpo, procurar cuidados médicos imediatamente.
CUIDADO
・Risco de explosão se a pilha for substituída por uma de tipo incorreto.
・Substituir a pilha por uma do mesmo tipo.
CUIDADO
・Risco de explosão ou fuga de líquidos ou gases inflamáveis.

・Não utilizar/armazenar/colocar em ambiente de temperatura extremamente alta, ou pressão extremamente baixa devido a altitude muito alta.
・Não tentar queimar, esmagar ou cortar a pilha usada.

⚠: Din il-marka hija marka ta' sigurtá/twissija.
・Tiblax il-batterija.
Periklu ta' Ħruq Kimiku
・Dan il-prodott fih batterija munita / button cell.
・Jekk tinbela' l-batterija munita / button cell, tista' tikkawża ħruq intern sever f'temp ta' sagħtejn biss u tista' twassal għall-mewt.
・Żomm il-batteriji ġodda u użati 'l bogħod mit-tfal.
・Jekk il-kompartiment tal-batterija ma jagħlaqx sew, waqqaf l-użu tal-prodott u żommu 'l bogħod mit-tfal.
・Jekk taħseb li l-batteriji setgħu nbelgħu jew tpoġġew ġewwa xi parti tal-ġisem, fittex attenzjoni medika immedjata.
ATTENZJONI
・Riskju ta' splużjoni jekk il-batterija tiġi ssostitwita b'tip inkorrett.
・Ibdel il-batterija bl-istess tip.
ATTENZJONI
・Riskju ta' splużjoni jew tnixxija ta' likwidu jew gass fjammabbli.

・Tużahx / taħżnux / iġġibux f'ambjent ta' temperatura estremament għolja jew pressjoni estremament baxxa minħabba l-altitudni għolja ħafna.
・Tippruvax taħraq, tfarrak jew tqatta' l-batteriji użati.

⚠: See märk on ohutus-/hoiatusmärk.
・Ärge patareid alla neelake.
Keemilise põletuse oht
・See toode sisaldab mündi/nööbi tüüpi elemendiga patareid.
・Mündi/nööbi tüüpi elemendiga patarei allaneelamine võib põhjustada raskeid sisemisi põletusi juba 2 tunni jooksul ning võib lõppeda surmaga.
・Hoidke uued ja kasutatud patareid lastele kättesaamatus kohas.
・Kui patareipesa ei sulgu kindlalt, lõpetage toote kasutamine ja hoidke seda lastele kättesaamatus kohas.
・Kui te arvate, et patareid võivad olla alla neelatud või mistahes kehaossa sattunud, pöörduge viivitamatult arsti poole.
ETTEVAATUST
・Plahvatusoht vahetamisel vale tüüpi patareiga.
・Vahetage sama tüüpi patareiga.
ETTEVAATUST
・Plahvatuse või tuleohtliku vedeliku või gaasi lekke oht.

・Ärge kasutage, hoidke ega tooge keskkonda eriti kõrge temperatuuriga või eriti madala rõhuga väga suure kõrguse tõttu merepinnast.
・Ärge üritage põletada, purustada ega lõigata kasutatud patareid.

⚠ : Ez a jelzés biztonsági/figyelmeztető jelzés.
・Ne nyelje le az elemet.
Vegyi anyag okozta égésisérülés-veszély
・Ez a termék gombelemet tartalmaz.
・Amennyiben a gombelemet lenyeli, az mindössze 2 órán belül komoly belső égési sérüléseket okozhat és halálhoz vezethet.
・Az új és használt elemeket tartsa távol a gyermekektől.
・Amennyiben az elemtartó rekesz nem zárható biztonságosan, függessze fel a termék használatát és tartsa gyermekektől távol.
・Amennyiben úgy véli, hogy az elemet lenyelték vagy bármely testrészbe helyezték, haladéktalanul forduljon orvoshoz.
VIGYÁZAT
・Nem megfelelő típusú csereelem használata robbanásveszélyes.
・Az elemcseréhez azonos típusú elemet használjon.
VIGYÁZAT
・Robbanásveszély vagy gyúlékony folyadékok vagy gázok szivárgása.

・Ne használja/ne tárolja/ne helyezze szélsőségesen magas hőmérsékletű környezetbe, és ne tegye ki a nagy magasságokban kialakuló rendkívül alacsony nyomásnak.
・A használt elemet ne kísérelje meg elégetni, összezúzni vagy szétvágni.

⚠ : Toto je bezpečnostná/výstražná značka.
・Dbajte na to, aby nedošlo k prehltnutiu batérie.
Nebezpečenstvo poleptania chemikáliou
・Tento výrobok obsahuje mincovú/gombíkovú batériu.
・Ak dôjde k prehltnutiu mincovej/gombíkovej batérie, už v priebehu 2 hodín môže spôsobiť vážne vnútorné poleptanie a viesť k usmrteniu.
・Nové a použité batérie uchovávajte mimo dosahu detí.
・Ak sa priestor pre batériu nezatvorí bezpečne, prestaňte používať výrobok a uchovávajte ho mimo dosahu detí.
・Ak si myslíte, že mohlo dôjsť k prehltnutiu batérií alebo ich umiestneniu do ktorejkoľvek časti tela, okamžite vyhľadajte lekársku pomoc.
UPOZORNENIE
・Hrozí nebezpečenstvo výbuchu, ak sa batéria vymení za nesprávny typ.
・Vymeňte batériu za rovnaký typ.
UPOZORNENIE
・Nebezpečenstvo výbuchu alebo úniku horľavej kvapaliny alebo horľavého plynu.

・Nepoužívajte/neskladujte v prostredí/neprinášajte do prostredia s mimoriadne vysokou teplotou, alebo mimoriadne nízkym tlakom v dôsledku veľmi vysokej nadmorskej výšky.
・Nepokúšajte sa spáliť, rozdrviť ani rozrezať použitú batériu.

⚠ : Tento symbol je bezpečnostním/výstražným symbolem.
・Baterii nepolykejte.
Nebezpečí chemických popálenin
・Tento výrobek obsahuje mincovou/knoflíkovou baterii.
・Pokud dojde ke spolknutí mincové/knoflíkové baterie, může za pouhé 2 hodiny způsobit závažné vnitřní popáleniny a v jejich důsledku případně i smrt.
・Použité a nové baterie udržujte mimo dosah dětí.
・Pokud nelze prostor pro baterii pevně uzavřít, přestaňte výrobek používat a udržujte jej mimo dosah dětí.
・Pokud si myslíte, že mohlo dojít ke spolknutí baterie nebo jejímu vsunutí dovnitř kterékoliv části těla, okamžitě vyhledejte lékařskou pomoc.
UPOZORNĚNÍ
・Nebezpečí výbuchu v případě výměny baterie za nesprávný druh baterie.
・Proto baterii vždy vyměňte za jinou stejného typu.
UPOZORNĚNÍ
・Nebezpečí výbuchu nebo úniku hořlavé kapaliny či plynu.

・Nepoužívejte/neskladujte/nepřinášejte je do prostředí s nesmírně vysokou teplotou nebo nesmírně nízkým tlakem zapříčiněným vysokou nadmořskou výškou.
・Nesnažte se baterii spálit, rozdrtit či rozříznout.

⚠ : Ta oznaka je varnostna/opozorilna oznaka.
・Ne zaužijte baterije.
Nevarnost kemijske opekline
・Ta izdelek vsebuje gumbasto baterijo.
・Če se gumbasto baterijo zaužije, lahko to povzroči hude notranje opekline v le 2 urah in lahko vodi v smrt.
・Nove in rabljene baterije hranite izven dosega otrok.
・Če se predalček za baterijo ne zapira pravilno, prenehajte z uporabo izdelka in ga hranite izven dosega otrok.
・Če sumite, da je morda nekdo zaužil baterijo ali jo dal v kateri koli del telesa, takoj poiščite zdravniško pomoč.
POZOR
・Nevarnost eksplozije, če baterijo zamenjate z baterijo napačne vrste.
・Zamenjajte baterijo z istim tipom.
POZOR
・Tveganje za eksplozijo ali puščanje vnetljivih tekočin ali plinov.

・Ne uporabljajte/shranjujte/prinašajte v okolje izredno visoke temperature ali izredno nizkega tlaka zaradi zelo visoke nadmorske višine.
・Ne poskušajte zažigati, uničiti, ali rezati rabljene baterije.

⚠: Šis ženklas yra saugos/įspėjamasis ženklas.
・Neprarykite baterijos.
Cheminio nudegimo pavojus
・Šiame gaminyje yra monetos/sagos formos baterija.
・Prarijęs monetos/sagos formos bateriją, asmuo per 2 valandas gali patirti sunkius vidinius nudegimus ir netgi mirti.
・Naujas ir panaudotas baterijas laikykite vaikams nepasiekiamoje vietoje.
・Jei baterijų skyrelio nepavyksta tvirtai uždaryti, nebenaudokite gaminio ir laikykite jį vaikams nepasiekiamoje vietoje.
・Jei manote, kad baterijos buvo prarytos arba pateko į kūną, nedelsdami kreipkitės į gydytoją.
PERSPĖJIMAS
・Bateriją pakeitus netinkamo tipo baterija, kyla sprogimo pavojus.
・Pakeiskite seną bateriją tik to paties tipo nauja baterija.
PERSPĖJIMAS
・Sprogimo arba degių skysčių ar dujų nuotėkio pavojus.

・Negalima naudoti/laikyti/turėti labai aukštos temperatūros arba labai dideliame aukštyje esančioje itin žemo slėgio aplinkoje.
・Naudotos baterijos nebandykite deginti, ardyti ar perpjauti.

⚠ : Šī zīme ir drošības/brīdinājuma zīme.
・Nenorijiet bateriju.
Ķīmisku apdegumu briesmas
・Šis izstrādājums satur tabletes tipa bateriju.
・Ja ir norīta tabletes tipa baterija, tā 2 stundu laikā var radīt smagus apdegumus un izraisīt nāvi.
・Jaunas un lietotas baterijas uzglabājiet bērniem nepieejamā vietā.
・Ja bateriju nodalījumu nevar droši aizvērt, pārtrauciet lietot izstrādājumu un novietojiet to bērniem nepieejamā vietā.
・Ja jūsuprāt baterijas ir norītas vai ievietotas kādā ķermeņa daļā, nekavējoties vērsieties pēc medicīniskās palīdzības.
UZMANĪBU!
・Eksplozijas risks, ja baterija tiek nomainīta ar nepareiza tipa bateriju.
・Bateriju nomainiet pret tāda paša tipa bateriju.
UZMANĪBU!
・Eksplozijas vai uzliesmojoša šķidruma vai gāzes noplūdes risks.

・Nelietojiet, neuzglabājiet un neievietojiet vidē ar ļoti augstu temperatūru, kā arī vidē, kur ļoti lielā augstuma virs jūras līmeņa dēļ ir ļoti zems spiediens.
・Nemēģiniet sadedzināt, sagraut vai sagriezt nolietoto bateriju.

⚠ : ten symbol oznacza niebezpieczeństwo/ostrzeżenie.
・Nie połykać baterii.
Ryzyko oparzenia chemicznego
・Ten produkt zawiera baterię guzikową.
・Połknięta bateria guzikowa może spowodować poważne oparzenia wewnętrzne w czasie jedynie 2 godzin i prowadzić do śmierci.
・Przechowywać nowe i zużyte baterie z dala od dzieci.
・Jeśli solidne zamknięcie komory baterii jest niemożliwe, zaprzestać użytkowania produktu i przechowywać go w miejscu niedostępnym dla dzieci.
・W przypadku podejrzenia, że mogło dojść do połknięcia baterii lub ich umieszczenia w dowolnym otworze ciała, niezwłocznie uzyskać pomoc lekarską.
PRZESTROGA
・Istnieje ryzyko wybuchu, jeśli bateria zostanie zastąpiona baterią niewłaściwego typu.
・Wymieniać baterię na baterię tego samego typu.
PRZESTROGA
・Ryzyko wybuchu lub wycieku łatwopalnego płynu lub gazu.

・Nie używać i nie przechowywać w otoczeniu o skrajnie wysokiej temperaturze lub skrajnie niskim ciśnieniu wynikającym z bardzo dużej wysokości ani nie wnosić do takiego otoczenia.
・Nie podejmować prób spalenia, zgniecenia lub przecięcia zużytej baterii.

⚠ : Този знак е знак за безопасност/предупреждение.
・Не поглъщайте батерията.
Опасност от химическо изгаряне
・Този продукт съдържа плоска/бутонна батерия.
・Ако плоската/бутонна батерия бъде погълната, тя може да причини тежки вътрешни изгаряния само за 2 часа и може да доведе до смърт.
・Пазете новите и използваните батерии далеч от деца.
・Ако отделението за батериите не се затваря добре, спрете да използвате продукта и го дръжте далеч от деца.
・Ако смятате, че батериите може да са били погълнати или поставени в някоя част на тялото, незабавно потърсете медицинска помощ.
ВНИМАНИЕ
・Опасност от експлозия, ако батерията бъде сменена с неправилен тип.
・Сменете батерията със същия вид.
ВНИМАНИЕ
・Опасност от експлозия или изтичане на запалими течности или газове.

・Не използвайте/съхранявайте/носете в среда с изключително висока температура или изключително ниско налягане, причинено от голямата височина.
・Не се опитвайте да изгаряте, смачквате или режете използваната батерия.

⚠ : Acest marcaj este un marcaj de securitate/avertizare.
・Nu ingerați bateria.
Pericol de arsuri chimice
・Acest produs conține o baterie tip pastilă.
・Dacă bateria tip pastilă este înghițită, aceasta poate cauza arsuri interne grave în numai 2 ore și poate duce la deces.
・Nu lăsați bateriile noi și bateriile uzate la îndemâna copiilor.
・În cazul în care compartimentul bateriei nu se închide bine, încetați utilizarea produsului și nu îl lăsați la îndemâna copiilor.
・Dacă bănuiți că este posibil ca bateriile să fi fost înghițite sau introduse în orice parte a corpului, consultați imediat medicul.
ATENȚIE
・Risc de explozie dacă bateria este înlocuită cu un tip incorect.
・Înlocuiți bateria cu una de același tip.
ATENȚIE
・Risc de explozie sau de scurgeri de lichide sau gaze inflamabile.

・Nu utilizați/depozitați într-un mediu cu temperatură extrem de înaltă sau cu presiune extrem de joasă din cauza altitudinii foarte mari.
・Nu încercați să ardeți, să spargeți sau să tăiați bateriile uzate.

⚠ : Ova oznaka je oznaka sigurnosti/upozorenja.
・Nemojte gutati bateriju.
Opasnost od kemijskih opeklina
・Ovaj proizvod sadrži novčić/gumb bateriju.
・Ako se novčić/gumb baterija proguta, može uzrokovati ozbiljne unutarnje opekline u samo 2 sata i može dovesti do smrti.
・Držite nove i rabljene baterije izvan dohvata djece.
・Ako se pretinac za baterije ne zatvara sigurno, prestanite koristiti proizvod i držite ga dalje od djece.
・Ako smatrate da su baterije možda progutane ili smještene unutar bilo kojeg dijela tijela, zatražite hitnu medicinsku pomoć.
OPREZ
・Ako je baterija zamijenjena pogrešnim tipom, postoji rizik od eksplozije.
・Zamijenite bateriju s baterijama iste vrste.
OPREZ
・Rizik od eksplozije ili istjecanja zapaljive tekućine ili plina.

・Nemojte koristiti u /pohranjivati u /unijeti u prostoru izuzetno visoke temperature ili izuzetno niskog tlaka zbog visoke nadmorske visine.
・Ne pokušavajte spaliti, lomiti ili rezati istrošenu bateriju.

⚠ : Þetta tákn er öryggis-/aðvörunartákn.
・Gleypið ekki rafhlöðuna.
Hætta á efnabruna
・Þessi vara inniheldur flata rafhlöðu.
・Ef rafhlaðan er gleypt getur hún valdið alvarlegum innvortis bruna á innan við 2 klukkustundum sem getur leitt til dauða.
・Geymið nýjar og notaðar rafhlöður þar sem börn ná ekki til.
・Ef rafhlöðuhólfið lokast ekki örugglega skal hætta notkun vörunnar og geyma hana þar sem börn ná ekki til.
・Ef þú telur að rafhlöður hafi verið gleyptar eða settar inn í eitthvert líkamsop, skaltu hafa samband við lækni tafarlaust.
VARÚÐ
・Hætta á sprengingu ef rafhlöðunni er skipt út fyrir ranga tegund.
・Skiptið rafhlöðunni ávallt út fyrir sömu tegund.
VARÚÐ
・Hætta á sprengingu eða leka á eldfimum vökva eða lofttegundum.

・Má ekki nota/geyma/setja í umhverfi þar sem er afar hár hiti, eða afar lágur þrýstingur vegna mikillar hæðar.
・Ekki reyna að brenna, kremja eða skera notaða rafhlöðu.

⚠ : Dette merket er et sikkerhets-/advarselsmerke.
・Ikke svelg batteriet.
Kjemisk brannfare
・Dette produktet inneholder et mynt-/knappecellebatteri.
・Dersom mynt-/knappecellebatteriet svelges, kan det frembringe alvorlige indre forbrenninger i løpet av kun to timer, og kan være dødelig.
・Hold nye og brukte batterier borte fra barn.
・Lukkes ikke batterirommet sikkert må du stanse å bruke produktet og holde det utenfor barns rekkevidde.
・Oppsøk medisinsk hjelp umiddelbart hvis du tror at batterier kan være svelget eller plassert inne i kroppen.
FORSIKTIG
・Eksplosjonsfare hvis batteriet erstattes med feil type.
・Bytt batteri med samme type.
FORSIKTIG
・Fare for eksplosjon eller lekkasje av brannfarlig væske eller gass.

・Ikke bruk i/oppbevar i/ta med inn i miljø med ekstremt høy temperatur eller ekstremt lavt trykk på grunn av den svært store høyden.
・Ikke forsøk å brenne, knuse eller skjære opp et brukt batteri.

⚠ : Ova oznaka je sigurnosna/upozoravajuća oznaka.
・Nemojte gutati bateriju.
Opasnost od hemijskih opekotina
・Ovaj proizvod sadrži bateriju veličine kovanice/dugmeta.
・Ako se baterija veličine kovanice/dugmeta proguta, može izazvati ozbiljne unutrašnje opekotine za samo 2 sata i može dovjesti do smrti.
・Čuvajte nove i korišćene baterije dalje od djece.
・Ako se prostor za baterije ne zatvori dobro, prestanite sa korišćenjem proizvoda i držite ga dalje od djece.
・Ako mislite da su baterije možda progutane ili stavljene u unutrašnjost bilo kog dijela tijela, potražite hitnu medicinsku pomoć.
OPREZ
・Opasnost od eksplozije ako se baterija zamijeni s baterijom pogrešnog tipa.
・Zamijenite bateriju sa baterijom istog tipa.
OPREZ
・Opasnost od eksplozije ili curenja zapaljive tečnosti ili gasa.

・Nemojte koristiti /skladištiti /unositi u okruženje izuzetno visoke temperature ili izuzetno niskog pritiska usljed veoma velike visine.
・Ne pokušavajte da spalite, lomite ili isječete iskorišćenu bateriju.

⚠ : Kjo është shenjë sigurie/paralajmërimi.
・Mos e gëlltisni baterinë.
Rrezik djegieje kimike
・Ky produkt përmban një bateri të hollë në formë monedhe/kopse.
・Nëse bateria e hollë në formë monedhe/kopse gëlltitet, ajo mund të shkaktojë djegie të rënda të brendshme brenda vetëm 2 orëve dhe mund të sjellë vdekjen.
・Mbajini bateritë e reja dhe të përdorura larg nga fëmijët.
・Nëse foleja e baterisë nuk mbyllet mirë, ndaloni përdorimin e produktit dhe mbajeni larg nga fëmijët.
・Nëse mendoni se bateritë mund të jenë gëlltitur ose futur brenda ndonjë pjese trupi, kërkoni menjëherë vëmendjen e mjekut.
KUJDES
・Rrezik shpërthimi nëse bateria zëvendësohet me një lloj të pasaktë.
・Zëvendësojeni baterinë me të njëjtin lloj.
KUJDES
・Rrezik shpërthimi nga rrjedhja e lëngut apo gazit të ndezshëm.

・Mos e përdorni / ruani / sillni në mjedise me temperaturë jashtëzakonisht të lartë ose presion jashtëzakonisht të ulët në lartësi shumë të mëdha.
・Mos u përpiqni të digjni, shtypni ose prisni baterinë e përdorur.

⚠ : Ova oznaka je oznaka za bezbednost/upozorenje.
・Nemojte gutati bateriju.
Opasnost od hemijskih opekotina
・Ovaj proizvod sadrži bateriju u obliku novčića/dugmeta.
・Ako se baterija u obliku novčića/gumba proguta, može da izazove ozbiljne interne opekotine za samo 2 sada i može da dovede do smrti.
・Nove i korišćene baterije čuvajte van domašaja dece.
・Ako se odeljak za bateriju ne zatvori dobro, prestanite da koristite proizvod i čuvajte ga van domašaja dece.
・Ako mislite da su baterije možda progutane ili stavljene unutar bilo kog dela tela, odmah zatražite medicinsku pomoć.
OPREZ
・Rizik od eksplozije ako je baterija zamenjena nepravilnim tipom.
・Zamenite bateriju sa istim tipom.
OPREZ
・Rizik od eksplozije ili curenja zapaljive tečnosti ili gasa.

・Ne koristite/ne čuvajte/ne donosite u sredinu izuzetno visoke temperature ili izuzetno niskog pritiska usled vrlo visoke visine.
・Ne pokušavajte da zapalite, smrvite ili isečete korišćenu bateriju.

⚠ : Bu işaret bir güvenlik/uyarı işaretidir.
・Pili yutmayın.
Kimyasal Yanma Tehlikesi
・Bu üründe bir düğme pil bulunmaktadır.
・Düğme pil yutulursa, sadece 2 saat içinde ağır iç yanıklara neden olabilir ve ölüme yol açabilir.
・Yeni ve kullanılmış pilleri çocuklardan uzak tutun.
・Pil yuvası emniyetli bir şekilde kapanmıyorsa, ürünü kullanmayı bırakın ve çocuklardan uzak tutun.
・Pillerin yutulduğunu veya vücudun herhangi bir parçasının içine yerleştirildiğini düşünüyorsanız, derhal tıbbi yardım alın.
DİKKAT
・Pil yanlış tür bir pille değiştirilirse patlama riski vardır.
・Pili aynı tür pillerle değiştirin.
DİKKAT
・Patlama ya da yanıcı sıvı veya gaz sızıntısı riski vardır.

・Aşırı derecede yüksek sıcaklıktaki veya çok yüksek rakımdan dolayı aşırı derecede düşük basınca sahip ortamlarda kullanmayın /saklamayın veya bu ortamlara götürmeyin.
・Kullanılmış pili yakmaya, ezmeye veya kesmeye çalışmayın.

Справжнім TOKAI RIKA CO., LTD. заявляє, що тип радіообладнання B2U2K2R відповідає Технічному регламенту радіообладнання;
КАБІНЕТ МІНІСТРІВ УКРАЇНИ ПОСТАНОВА №.355

Повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Діапазон частот : 433.050 - 434.790 MHz
Максимальна потужність радіочастотного випромінювання : 10 mW(ERP)

Адреса: 3-260 Toyota, Oguchi-cho, Niwa-gun, Aichi 480-0195, Japan

Ця позначка являє собою позначку про необхідність дотримання правил безпеки/застереження.

・Не допускайте проковтування батарейки.

Небезпека хімічного опіку

・Цей виріб містить батарейку монетного / таблеткового типу.
・Проковтування батарейки монетного / таблеткового типу може спричинити тяжкі внутрішні опіки всього лише за 2 години і може призвести до смерті.
・Зберігайте нові та використані батарейки подалі від дітей.
・Якщо кришка батарейного відсіку надійно не закривається, припиніть користуватися виробом і зберігайте його подалі від дітей.
・Якщо існує ймовірність проковтування батарейки або її розміщення всередині будь-якої частини тіла, негайно зверніться за медичною допомогою.

ОБЕРЕЖНО

・Ризик вибуху в разі заміни на батарейку неналежного типу.
・Замінюйте батарейку на батарейку такого ж самого типу.

ОБЕРЕЖНО

・Ризик вибуху або витоку горючої рідини або газу.

・Не використовуйте /не зберігайте /не розміщуйте в умовах надзвичайно високої температури або надзвичайно низького тиску через дуже велику висоту над рівнем моря.
・Не намагайтеся спалити, розбити або розрізати використану батарейку.


И 005 17

Hereby, TOKAI RIKA CO., LTD. declares that the radio equipment type BF3US is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
TOKAI RIKA CO., LTD. vakuuttaa, että radiolaitetyyppi BF3US on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
Hierbij verklaar ik, TOKAI RIKA CO., LTD., dat het type radioapparatuur BF3US conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
Le soussigné, TOKAI RIKA CO., LTD., déclare que l'équipement radioélectrique du type BF3US est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Härmed försäkrar TOKAI RIKA CO., LTD. att denna typ av radioutrustning BF3US överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
Hermed erklærer TOKAI RIKA CO., LTD., at radioudstyrstypen BF3US er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
Hiermit erklärt TOKAI RIKA CO., LTD., dass der Funkanlagentyp BF3US der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
Με την παρούσα ο/η TOKAI RIKA CO., LTD., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός BF3US πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Il fabbricante, TOKAI RIKA CO., LTD., dichiara che il tipo di apparecchiatura radio BF3US è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
Por la presente, TOKAI RIKA CO., LTD. declara que el tipo de equipo radioeléctrico BF3US es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
O(a) abaixo assinado(a) TOKAI RIKA CO., LTD. declara que o presente tipo de equipamento de rádio BF3US está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
B'dan, TOKAI RIKA CO., LTD., niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju BF3US huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Käesolevaga deklareerib TOKAI RIKA CO., LTD., et käesolev raadioseadme tüüp BF3US vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
TOKAI RIKA CO., LTD. igazolja, hogy a BF3US típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
TOKAI RIKA CO., LTD. týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu BF3US je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
Tímto TOKAI RIKA CO., LTD. prohlašuje, že typ rádiového zařízení BF3US je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: http://www.tokai-rika.co.jp/pc

TOKAI RIKA CO., LTD. potrjuje, da je tip radijske opreme BF3US skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
Aš, TOKAI RIKA CO., LTD., patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas BF3US atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
Ar šo TOKAI RIKA CO., LTD. deklarē, ka radioiekārta BF3US atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
TOKAI RIKA CO., LTD. niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego BF3US jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://www.tokai-rika.co.jp/pc

TOKAI RIKA CO., LTD. lýsir því hér með yfir að fjarskiptatækið af gerð BF3US er í samræmi við tilskipun 2014/53/EU. Öll ESB-samræmisyfirlýsingin er tiltæk á eftirfarandi vefslóð: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
TOKAI RIKA CO., LTD. erklærer herved at radioutstyrtypen BF3US er i samsvar med direktivet 2014/53/EU. Hele teksten av EU-samsvarserklæringen kan leses på det følgende nettstedet: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
С настоящото TOKAI RIKA CO., LTD. декларира, че този тип радиосъоръжение BF3US е в съответствие с Директива 2014/53/EC. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
Prin prezenta, TOKAI RIKA CO., LTD. declară că tipul de echipamente radio BF3US este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Ovime TOKAI RIKA CO., LTD. potvrđuje da je radio-oprema tipa BF3US u skladu sa Direktivom 2014/53/EU. Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na slijedećoj internet adresi: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
Me anë të këtij dokumenti, TOKAI RIKA CO., LTD. deklaron se tipi i radiopajisjes BF3US është në përputhje me Direktivën 2014/53/EU. Teksti i plotë i deklaratës së konformitetit të Bashkimit Evropian është i disponueshëm në adresën e mëposhtme të internetit: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
TOKAI RIKA CO., LTD. ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa BF3US u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
Ovim TOKAI RIKA CO., LTD. potvrđuje da je radio-oprema tipa BF3US u skladu sa Direktivom 2014/53/EU. Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na sledećoj internet adresi: http://www.tokai-rika.co.jp/pc

TOKAI RIKA CO., LTD., işbu belgeyle telsiz cihazı türünün BF3US 2014/53/EU nolu Direktif ile uyumlu olduğunu beyan etmektedir.

AB uygunluk beyanının tam metnine aşağıdaki internet adresinden ulaşabilirsiniz:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

CE

Address: 3-260 Toyota, Oguchi-cho, Niwa-gun, Aichi 480-0195, Japan

Receiver Category (EN300 220): 2

Hereby, TOKAI RIKA CO., LTD. declares that the radio equipment type BG2KV is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
TOKAI RIKA CO., LTD. vakuuttaa, että radiolaitetyyppi BG2KV on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
Hierbij verklaar ik, TOKAI RIKA CO., LTD., dat het type radioapparatuur BG2KV conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
Le soussigné, TOKAI RIKA CO., LTD., déclare que l'équipement radioélectrique du type BG2KV est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
Härmed försäkrar TOKAI RIKA CO., LTD. att denna typ av radioutrustning BG2KV överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Hermed erklærer TOKAI RIKA CO., LTD., at radioudstyrstypen BG2KV er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
Hiermit erklärt TOKAI RIKA CO., LTD., dass der Funkanlagentyp BG2KV der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
Με την παρούσα ο/η TOKAI RIKA CO., LTD., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός BG2KV πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
Il fabbricante, TOKAI RIKA CO., LTD., dichiara che il tipo di apparecchiatura radio BG2KV è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
Por la presente, TOKAI RIKA CO., LTD. declara que el tipo de equipo radioeléctrico BG2KV es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://www.tokai-rika.co.jp/pc

O(a) abaixo assinado(a) TOKAI RIKA CO., LTD. declara que o presente tipo de equipamento de rádio BG2KV está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
B'dan, TOKAI RIKA CO., LTD., niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju BG2KV huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
Käesolevaga deklareerib TOKAI RIKA CO., LTD., et käesolev raadioseadme tüüp BG2KV vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
TOKAI RIKA CO., LTD. igazolja, hogy a BG2KV típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
TOKAI RIKA CO., LTD. týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu BG2KV je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Tímto TOKAI RIKA CO., LTD. prohlašuje, že typ rádiového zařízení BG2KV je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
TOKAI RIKA CO., LTD. potrjuje, da je tip radijske opreme BG2KV skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
Aš, TOKAI RIKA CO., LTD., patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas BG2KV atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
Ar šo TOKAI RIKA CO., LTD. deklarē, ka radioiekārta BG2KV atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
TOKAI RIKA CO., LTD. niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego BG2KV jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://www.tokai-rika.co.jp/pc

TOKAI RIKA CO., LTD. lýsir því hér með yfir að fjarskiptatækið af gerð BG2KV er í samræmi við tilskipun 2014/53/EU. Öll ESB-samræmisyfirlýsingin er tiltæk á eftirfarandi vefslóð: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
TOKAI RIKA CO., LTD. erklærer herved at radioutstyrtypen BG2KV er i samsvar med direktivet 2014/53/EU. Hele teksten av EU-samsvarserklæringen kan leses på det følgende nettstedet: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
С настоящото TOKAI RIKA CO., LTD. декларира, че този тип радиосъоръжение BG2KV е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
Prin prezenta, TOKAI RIKA CO., LTD. declară că tipul de echipamente radio BG2KV este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
Ovime TOKAI RIKA CO., LTD. potvrđuje da je radio-oprema tipa BG2KV u skladu sa Direktivom 2014/53/EU. Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na slijedećoj internet adresi: http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Me anë të këtij dokumenti, TOKAI RIKA CO., LTD. deklaron se tipi i radiopajisjes BG2KV është në përputhje me Direktivën 2014/53/EU. Teksti i plotë i deklaratës së konformitetit të Bashkimit Evropian është i disponueshëm në adresën e mëposhtme të internetit: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
TOKAI RIKA CO., LTD. ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa BG2KV u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
Ovim TOKAI RIKA CO., LTD. potvrđuje da je radio-oprema tipa BG2KV u skladu sa Direktivom 2014/53/EU. Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na sledećoj internet adresi: http://www.tokai-rika.co.jp/pc
TOKAI RIKA CO., LTD., işbu belgeyle telsiz cihazı türünün BG2KV 2014/53/EU nolu Direktif ile uyumlu olduğunu beyan etmektedir. AB uygunluk beyanının tam metnine aşağıdaki internet adresinden ulaşabilirsiniz: http://www.tokai-rika.co.jp/pc

CE

Address: 3-260 Toyota, Oguchi-cho, Niwa-gun, Aichi 480-0195, Japan

Receiver Category (EN300 220): 2

Справжнім TOKAI RIKA CO., LTD. заявляє, що тип радіообладнання BG2KV відповідає Технічному регламенту радіообладнання;
КАБІНЕТ МІНІСТРІВ УКРАЇНИ ПОСТАНОВА №.355

Повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою:
http://www.tokai-rika.co.jp/pc

Категорія приймача: 2

Адреса: 3-260 Toyota, Oguchi-cho, Niwa-gun, Aichi 480-0195, Japan

WARNUNG

■ **Vorsicht bei möglicher Störung der Funktion anderer elektronischer Geräte**

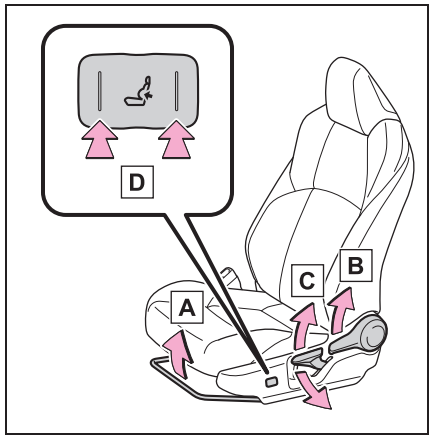
- Personen mit implantierbaren Herzschrittmachern, Herzschrittmachern für die kardiale Resynchronisationstherapie oder implantierbaren Kardioverter-Defibrillatoren sollten einen ausreichenden Abstand zu den Antennen des intelligenten Einstiegs- & Startsystems wahren. (→S.162)
  Die Funkwellen können die Funktion solcher Geräte beeinträchtigen. Falls erforderlich kann die Einstiegsfunktion deaktiviert werden. Sie können Einzelheiten wie z. B. Frequenz von Funkwellen und Zeitablauf der ausgesendeten Funkwellen bei einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt erfragen. Fragen Sie anschließend Ihren Arzt, ob Sie die Einstiegsfunktion deaktivieren sollen.

- Nutzer anderer elektrischer medizinischer Geräte als implantierbarer Herzschrittmacher, Herzschrittmacher für die kardiale Resynchronisationstherapie oder implantierbarer Kardioverter-Defibrillatoren sollten sich an den Hersteller des Geräts wenden, um Informationen über die Funktion des Geräts unter dem Einfluss von Funkwellen einzuholen. Funkwellen können unerwartete Auswirkungen auf die Funktion solcher medizinischer Geräte haben.

Sie können Einzelheiten zum Deaktivieren der Einstiegsfunktion bei einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt erfragen.

Vordersitze

Einstellverfahren



A Hebel zur Verstellung der Sitzposition

B Hebel zur Einstellung der Sitzlehnenneigung

C Hebel für vertikale Höhenverstellung*

D Schalter zur Verstellung der Lendenwirbelstütze* (nur Fahrerseite)

*: Je nach Ausstattung

WARNUNG

■ Beim Einstellen der Sitzposition

- Achten Sie beim Einstellen der Sitzposition darauf, dass andere Insassen durch den sich bewegenden Sitz nicht verletzt werden.
- Fassen Sie nicht unter den Sitz oder in die Nähe beweglicher Teile, um Verletzungen zu vermeiden.
  Finger oder Hände könnten in der Sitzmechanik eingeklemmt werden.
- Achten Sie darauf, ausreichend Platz um die Füße zu lassen, damit diese nicht eingeklemmt werden.

■ Sitzeinstellung

- Gehen Sie vorsichtig vor, damit der Sitz keine Insassen oder Gepäckstücke trifft.
- Um das Risiko zu verringern, während einer Kollision unter dem Beckengurt durchzurutschen, darf die Sitzlehne nicht weiter als erforderlich nach hinten gestellt werden.
  Wenn der Neigungswinkel des Sitzes zu groß ist, kann der Beckengurt über die Hüften rutschen und die Rückhaltekraft direkt auf den Bauch übertragen, oder der Hals berührt den Schultergurt, was die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen bei einem Unfall erhöht.
  Während der Fahrt sollten keine Anpassungen vorgenommen werden, da sich der Sitz unerwartet bewegen kann und der Fahrer dadurch die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren kann.
- Stellen Sie nach der Einstellung des Sitzes sicher, dass der Sitz in der entsprechenden Position eingerastet ist.

HINWEIS

■ Beim Einstellen eines Vordersitzes

Achten Sie beim Einstellen eines Vordersitzes darauf, dass die Kopfstütze nicht den Dachhimmel berührt. Andernfalls kann die Kopfstütze oder der Dachhimmel beschädigt werden.

Rücksitze

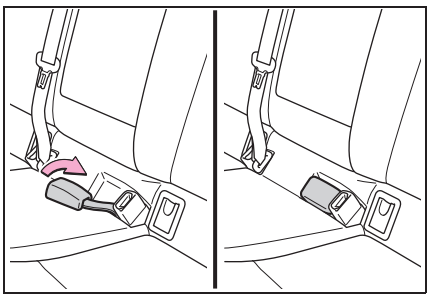
Die Sitzlehnen der Rücksitze können umgeklappt werden.

Herunterklappen der Rücksitzlehnen

1 Verschieben Sie die Vordersitze nach vorn. (→S.218)

2 Verstauen Sie die hintere Armstütze. (je nach Ausstattung) (→S.514)

3 Verstauen Sie das Sicherheitsgurtschloss des mittleren Rücksitzes.

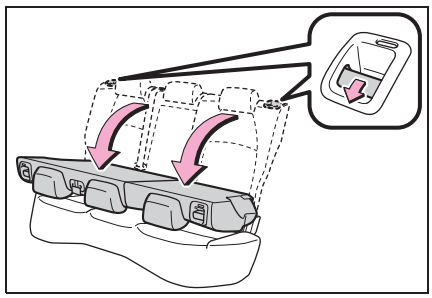


4 Senken Sie die Kopfstützen auf die niedrigste Position ab. (→S.221)

▶ Rücksitzhebel

5 Ziehen Sie den Entriegelungshebel der Sitzlehne und klappen Sie die Sitzlehne um.

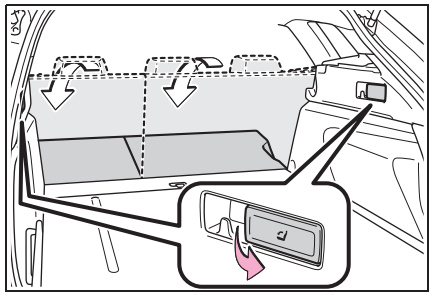
Jede Sitzlehne kann separat umgeklappt werden.



▶ Gepäckraumhebel (je nach Ausstattung)

5 Ziehen Sie den Hebel an der Seitenwand des Gepäckraums.

Jede Sitzlehne kann separat umgeklappt werden.



WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen. Eine Missachtung dessen kann den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

■ **Beim Umklappen der Rücksitzlehnen**

- Klappen Sie die Sitzlehnen nicht während der Fahrt um.
- Stellen Sie das Fahrzeug auf einem ebenen Untergrund ab, ziehen Sie die Feststellbremse an und schalten Sie den Schalthebel in die Stellung P.
- Lassen Sie während der Fahrt niemanden auf einer umgeklappten Sitzlehne oder im Gepäckraum sitzen.

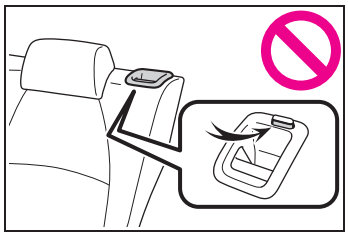
WARNUNG

- Erlauben Sie Kindern nicht den Zutritt zum Gepäckraum.
- Achten Sie darauf, dass Ihre Hand beim Umklappen der Rücksitzlehnen nicht eingeklemmt wird.
- Stellen Sie die Position der Vordersitze vor dem Herunterklappen der Rücksitzlehnen so ein, dass die Vordersitze nicht die Rücksitzlehnen behindern, wenn die Rücksitzlehnen umgeklappt werden.
- Stellen Sie sicher, dass sich keine Insassen auf dem Rücksitz befinden, bevor Sie den Gepäckraumhebel (je nach Ausstattung) betätigen.

■ **Nach dem Zurückstellen der Rücksitzlehne in die aufrechte Position**

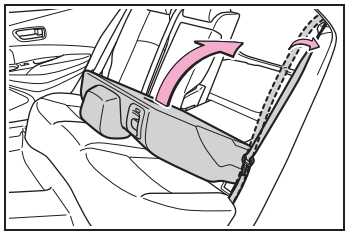
- Vergewissern Sie sich, dass die Sitzlehne sicher in ihrer Position eingerastet ist, indem Sie sie leicht nach hinten und nach vorne drücken.

Wenn die Sitzlehne nicht sicher eingerastet ist, ist die rote Markierung auf der Rückseite des Sitzlehnen-Entriegelungshebels sichtbar. Stellen Sie sicher, dass die rote Markierung nicht sichtbar ist.



- Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsgurte weder verdreht noch durch die Sitzlehne eingeklemmt sind.

Wenn der Sicherheitsgurt zwischen Sicherungshaken und Riegel der Sitzlehne eingeklemmt wird, kann der Sicherheitsgurt beschädigt werden.



HINWEIS

■ **Bei Verwendung des Gepäckraumhebels (je nach Ausstattung)**

Stellen Sie vor dem Umklappen der Sitzlehne eines Rücksitzes sicher, dass sich keine Hindernisse auf dem Sitz befinden. Wird die Sitzlehne umgeklappt, während sich ein Objekt auf dem Rücksitz befindet, kann der Rücksitz beschädigt werden.

■ **Wenn das Trennnetz an den umgeklappten hinteren Sitzlehnen befestigt ist (Fahrzeuge mit einem Trennnetz)**

Entfernen Sie beim Zurückstellen der Sitzlehnen das Trennnetz und bringen Sie dann die Rücksitzlehnen in ihre Ausgangsstellung zurück. (→S.505)

Kopfstützen

Kopfstützen stehen für die Vordersitze, äußeren Rücksitze und den mittleren Rücksitz (je nach Ausstattung) zur Verfügung.

WARNUNG

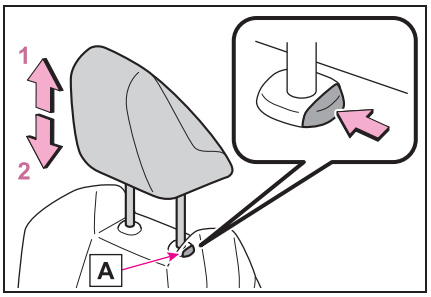
■ Vorsichtsmaßnahmen bei den Kopfstützen

Beachten Sie zu den Kopfstützen die folgenden Vorsichtsmaßnahmen. Eine Missachtung dessen kann den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

- Verwenden Sie die Kopfstützen, die speziell für die einzelnen Sitze entwickelt wurden.
- Stellen Sie die Kopfstützen jederzeit richtig ein.
- Nachdem Sie die Kopfstützen eingestellt haben, drücken Sie sie nach unten und stellen Sie sicher, dass sie fest eingerastet sind.
- Fahren Sie nicht, wenn die Kopfstützen ausgebaut sind.

Einstellen einer Kopfstütze

■ Vordersitze



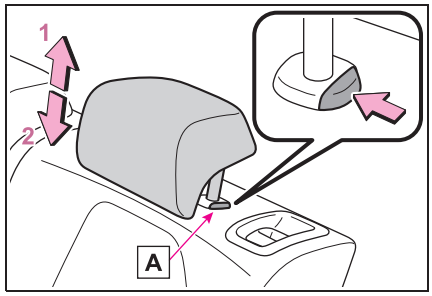
1 Nach oben

Ziehen Sie die Kopfstützen nach oben.

2 Nach unten

Drücken Sie die Kopfstütze nach unten, während Sie den Entriegelungsknopf A drücken.

■ Rücksitze



1 Nach oben

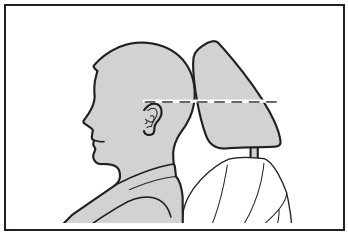
Ziehen Sie die Kopfstützen nach oben.

2 Nach unten

Drücken Sie die Kopfstütze nach unten, während Sie den Entriegelungsknopf A drücken.

■ Höhenverstellung der Kopfstützen (Vordersitze)

Stellen Sie die Kopfstützen so ein, dass die Mitte der Kopfstütze auf gleicher Höhe mit der Oberkante Ihrer Ohren liegt.

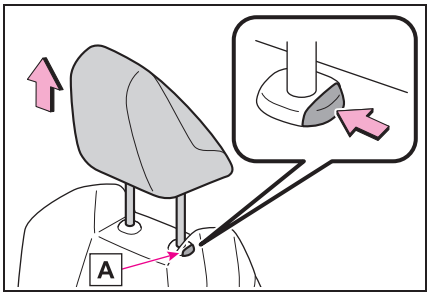


■ Einstellen der Rücksitz-Kopfstützen

Ziehen Sie die Kopfstütze bei Verwendung von der Aufbewahrungsposition stets um eine Stufe nach oben.

Entfernen der Kopfstützen

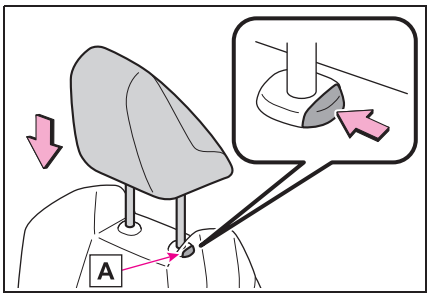
Ziehen Sie die Kopfstütze nach oben, während Sie den Entriegelungsknopf A drücken.



Anbringen der Kopfstützen

Richten Sie die Kopfstütze an den Montageöffnungen aus und drücken Sie sie bis in die Verriegelungsposition herunter.

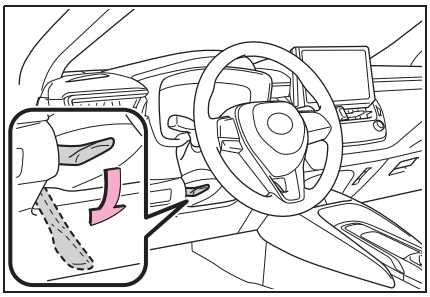
Halten Sie beim Tieferstellen der Kopfstütze den Entriegelungsknopf A gedrückt.



Lenkrad

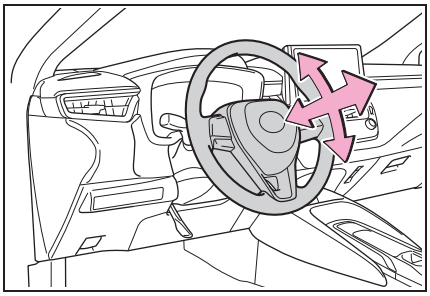
Einstellverfahren

1 Halten Sie das Lenkrad und drücken Sie den Hebel nach unten.



2 Stellen Sie die ideale Position durch horizontales und vertikales Bewegen des Lenkrads ein.

Ziehen Sie den Hebel nach dem Einstellen nach oben, um das Lenkrad zu fixieren.



WARNUNG

■ **Vorsicht während der Fahrt**

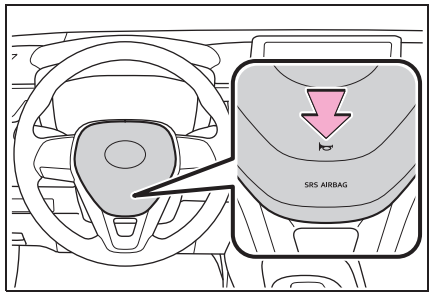
Verstellen Sie das Lenkrad nicht während der Fahrt.
Dies kann zu falscher Handhabung des Fahrzeugs und Unfällen mit tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

■ **Nach dem Einstellen des Lenkrads**

Stellen Sie sicher, dass das Lenkrad sicher verriegelt ist.
Andernfalls kann sich das Lenkrad plötzlich bewegen und möglicherweise einen Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen hervorrufen. Außerdem ertönt die Hupe eventuell nicht, wenn das Lenkrad nicht sicher eingerastet ist.

Hupe

Drücken Sie zum Betätigen der Hupe auf das Symbol oder in der Nähe dieses Symbols.



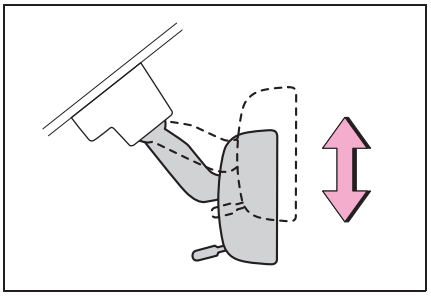
Innenrückspiegel

Die Position des Rückspiegels kann eingestellt werden, um ausreichende Sicht nach hinten zu gewährleisten.

Einstellen der Höhe des Rückspiegels

Die Höhe des Rückspiegels kann an Ihre Sitzhaltung beim Fahren angepasst werden.

Stellen Sie die Höhe des Rückspiegels ein, indem Sie ihn nach oben und nach unten bewegen.



WARNUNG

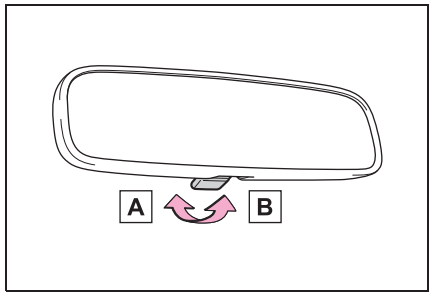
■ **Vorsicht während der Fahrt**

Verstellen Sie die Position des Spiegels nicht während der Fahrt.
Dies kann zu falscher Handhabung des Fahrzeugs und Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Abblendfunktion

▶ Manuell verstellbarer abblendbarer Innenrückspiegel

Blendendes Scheinwerferlicht nachfolgender Fahrzeuge lässt sich durch Betätigen des Hebels mindern.



A Normalstellung

B Blendschutzstellung

▶ Automatisch abblendbarer Innenrückspiegel

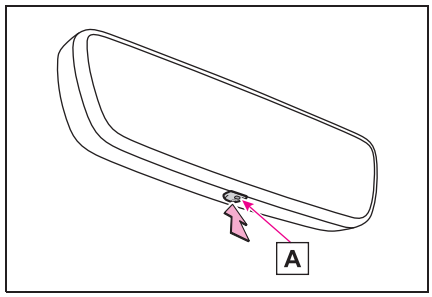
In Reaktion auf die Helligkeit von Scheinwerfern nachfolgender Fahrzeuge wird das reflektierte Licht automatisch reduziert.

Ändern des Modus der automatischen Abblendfunktion

Ein/aus

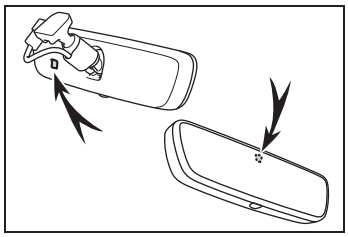
Wenn die automatische Abblendfunktion sich im Modus EIN befindet, leuchtet die Anzeige A auf. Die Funktion wird jedes Mal auf den Modus EIN geschaltet, wenn die Starttaste auf ON geschaltet wird.

Durch Drücken der Taste wird die Funktion in den Modus aus gestellt. (Die Anzeige A erlischt ebenfalls.)



■ **Zur Vermeidung eines Sensorfehlers (Fahrzeuge mit automatischem abblendbarem Innenrückspiegel)**

Um sicherzustellen, dass die Sensoren richtig funktionieren, berühren oder verdecken Sie diese nicht.



Außenspiegel

Die Position des Rückspiegels kann eingestellt werden, um ausreichende Sicht nach hinten zu gewährleisten.

WARNUNG

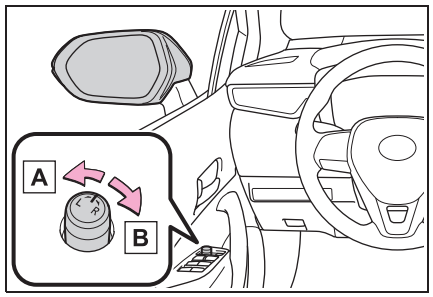
■ **Wichtige Punkte während der Fahrt**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen während der Fahrt.
Nichtbeachtung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

- Verstellen Sie die Spiegel nicht während der Fahrt.
- Fahren Sie nicht mit eingeklappten Außenspiegeln.
- Die Spiegel auf der Fahrer- und Beifahrerseite müssen vor Fahrtantritt ausgeklappt und richtig eingestellt werden.

Einstellverfahren

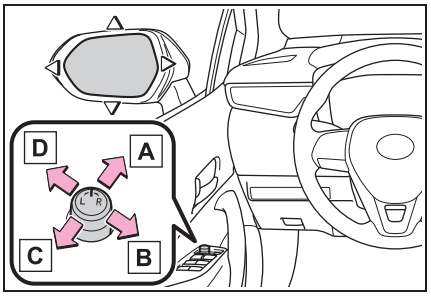
1 Drehen Sie den Schalter, um den zu verstellenden Spiegel auszuwählen.



A Links

B Rechts

2 Betätigen Sie den Schalter, um den Spiegel zu verstellen.



A Nach oben

B Rechts

C Nach unten

D Links

■ Voraussetzungen für die Verstellung des Spiegelwinkels

Die Starttaste steht auf ACC oder ON.

■ Bei beschlagenen Spiegeln

Die Außenspiegel können mit der Spiegelheizung von Beschlag befreit werden. Schalten Sie die Heckscheibenheizung ein, um auch die Außenspiegelheizungen einzuschalten. (→S.487)

WARNUNG

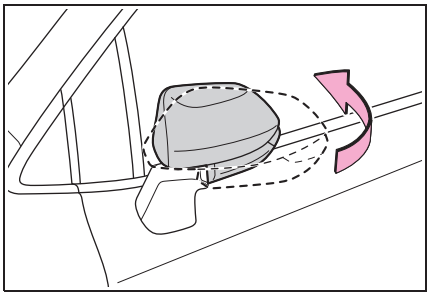
■ Bei eingeschalteter Spiegelheizung

Berühren Sie die Oberflächen der Rückspiegel nicht, da diese sehr heiß sein und Verbrennungen verursachen können.

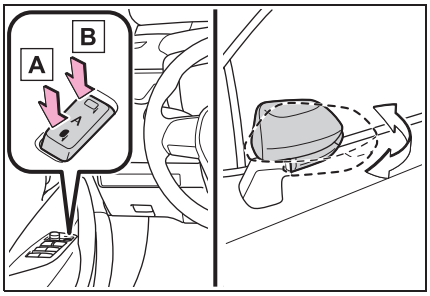
Einklappen und Ausklappen der Spiegel

▶ Manuelle Ausführung

Drücken Sie den Spiegel zurück in Richtung Fahrzeugheck.



▶ Elektrische Ausführung



A Klappt die Spiegel ein

B Klappt die Spiegel aus

Wenn der Schalter zum Einklappen des Außenspiegels in die neutrale Position gebracht wird, werden die Außenspiegel in den Automatik-Modus gestellt.

Der Automatik-Modus ermöglicht die Verknüpfung des Einklappens oder Ausklappens der Spiegel mit dem Verriegeln/Entriegeln der Türen.

■ Verwendung des Automatikmodus bei kaltem Wetter (Fahrzeuge mit automatischem Modus)

Wenn der Automatik-Modus bei kalter Witterung verwendet wird, könnten die Türspiegel festfrieren, sodass das automatische Einklappen und Ausklappen nicht möglich ist. Befreien Sie in diesem Fall den Türspiegel von Eis und Schnee, betätigen Sie den Spiegel dann entweder mit dem manuellen Modus oder bewegen Sie den Spiegel von Hand.

■ **Individuelle Anpassung**

Einige Funktionen können angepasst werden. (→S.661)

WARNUNG

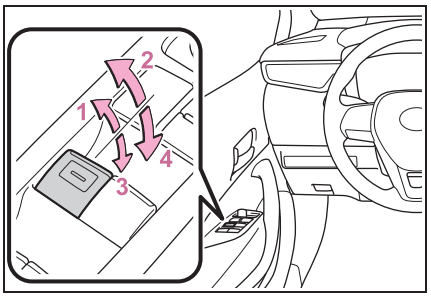
■ **Beim Bewegen eines Spiegels**

Achten Sie zur Vermeidung von Verletzungen und einer Funktionsstörung des Spiegels darauf, dass Ihre Hand nicht durch die Bewegung des Spiegels eingeklemmt wird.

Elektrische Fensterheber

Öffnen und Schließen der elektrischen Fensterheber

Die elektrischen Fensterheber können durch Betätigung der Schalter geöffnet und geschlossen werden.
Durch die Betätigung des Schalters werden die Fenster wie folgt bewegt:



1 Schließen

2 Tippfunktion zum Schließen*

3 Öffnen

4 Tippfunktion zum Öffnen*

*: Um die Bewegung des Fensters auf halbem Weg anzuhalten, betätigen Sie den Schalter in die entgegengesetzte Richtung.

■ Bedingungen für die Funktionsbereitschaft der elektrischen Fensterheber

Die Starttaste steht auf ON.

■ Betätigung der elektrischen Fensterheber nach dem Ausschalten des Hybridsystems

Die elektrischen Fensterheber können noch ca. 45 Sekunden lang betätigt werden, nachdem die Starttaste auf ACC oder OFF gestellt wurde. Nach dem Öffnen einer Vordertür können sie jedoch nicht mehr betätigt werden.

■ Einklemmschutzfunktion

Wird ein Gegenstand zwischen Fenster und Fensterrahmen eingeklemmt, während sich das Fenster schließt, hält das Fenster an und öffnet sich wieder etwas.

■ Einquetschschutzfunktion

Wenn während des Öffnens des Fensters ein Gegenstand zwischen Tür und Fenster eingeklemmt wird, hält das Fenster an.

■ Wenn das Fenster nicht geöffnet oder geschlossen werden kann

Wenn die Einklemmschutzfunktion oder Einquetschschutzfunktion nicht normal funktioniert und das Türfenster nicht geöffnet oder geschlossen werden kann, führen Sie die folgenden Vorgänge mit dem Schalter für den elektrischen Fensterheber dieser Tür durch.

- Halten Sie das Fahrzeug an. Betätigen Sie bei Starttaste auf ON innerhalb von 4 Sekunden nach Aktivierung der Einklemmschutzfunktion oder der Einquetschschutzfunktion den Schalter des elektrischen Fensterhebers durchgehend in die Tipp-Schließrichtung oder die Tipp-Öffnungsrichtung, sodass das Türfenster geöffnet und geschlossen werden kann.
- Wenn das Türfenster auch durch die oben beschriebenen Vorgänge nicht geöffnet und geschlossen werden kann, führen Sie den folgenden Vorgang zur Initialisierung der Funktion durch.

1. Schalten Sie die Starttaste auf ON.
2. Ziehen Sie den Schalter des elektrischen Fensterhebers in die Tipp-Schließrichtung und halten Sie ihn, um das Türfenster vollständig zu schließen.
3. Lassen Sie den Schalter des elektrischen Fensterhebers kurzzeitig los, ziehen Sie den Schalter dann wieder in die Tipp-Schließrichtung und halten Sie in dort etwa 6 Sekunden oder mehr.
4. Halten Sie den Schalter für den elektrischen Fensterheber in die Tipp-Öffnungsrichtung gedrückt. Halten Sie den Schalter mindestens 1 weitere Sekunde, nachdem das Türfenster vollständig geöffnet wurde.
5. Lassen Sie den Schalter des elektrischen Fensterhebers kurzzeitig los, drücken Sie den Schalter dann wieder in die Tipp-Öffnungsrichtung und halten Sie ihn dort etwa 4 Sekunden oder mehr.

6 Ziehen Sie den Schalter für den elektrischen Fensterheber wieder in die Tipp-Schließposition und halten Sie ihn. Halten Sie den Schalter mindestens 1 weitere Sekunde, nachdem das Türfenster vollständig geschlossen wurde.

Wenn Sie den Schalter loslassen, während das Fenster in Bewegung ist, müssen Sie von vorn beginnen.
Wenn sich die Bewegung des Fensters umkehrt und dieses nicht vollständig geschlossen oder geöffnet werden kann, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüfen.

Kombinierter Betrieb von Türverriegelung und Fenster

- Die mit einem elektrischen Fensterheber ausgestatteten Fenster können mit dem mechanischen Schlüssel geöffnet und geschlossen werden.* (→S.632)
- Die mit einem elektrischen Fensterheber ausgestatteten Fenster können mit der Fernbedienung geöffnet und geschlossen werden.* (→S.145)

*: Diese Einstellungen müssen bei einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt angepasst werden.

Individuelle Anpassung

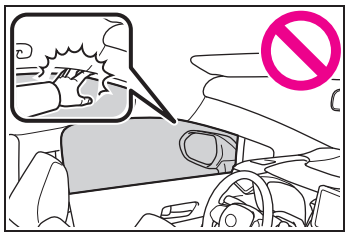
Einige Funktionen können angepasst werden. (→S.661)

WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen. Eine Missachtung dessen kann den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

Schließen der Fenster

- Der Fahrer ist verantwortlich für die Bedienung aller elektrischen Fensterheber, einschließlich derer der Fahrgäste. Um eine versehentliche Bedienung, insbesondere durch ein Kind, zu vermeiden, lassen Sie Kinder nicht die elektrischen Fensterheber bedienen. Körperteile von Kindern und anderen Insassen können vom Fenster mit dem elektrischen Fensterheber eingeklemmt werden. Befindet sich ein Kind im Fahrzeug, wird außerdem die Verwendung des Fensterverriegelungsschalters empfohlen. (→S.230)
- Stellen Sie sicher, dass kein Insasse einen Körperteil in eine Lage bringt, in der die Gefahr des Einklemmens durch elektrisch betätigte Fenster besteht.



- Wenn Sie die Fernbedienung oder den mechanischen Schlüssel verwenden und die elektrischen Fensterheber betätigen, betätigen Sie die elektrischen Fensterheber erst, wenn Sie sich vergewissert haben, dass kein Insasse ein Körperteil in dem Fenster einklemmen kann. Lassen Sie außerdem kein Kind die Fenster mit der Fernbedienung oder dem mechanischen Schlüssel betätigen. Es ist möglich, dass Kinder oder andere Insassen vom Fenster mit dem elektrischen Fensterheber eingeklemmt werden.
- Schalten Sie beim Aussteigen des Fahrzeugs die Starttaste aus, nehmen Sie den Schlüssel mit und verlassen Sie das Fahrzeug mit dem Kind. Es kann zu versehentlichen Betätigungen aufgrund von Spielereien usw. führen, die möglicherweise einen Unfall verursachen.

WARNUNG

■ **Einklemmschutzfunktion**

- Aktivieren Sie die Einklemmschutzfunktion nie absichtlich, indem Sie versuchen, einen Teil Ihres Körpers einzuklemmen.
- Wenn ein Gegenstand oder Körperteil kurz vor dem vollständigen Schließen des Fensters eingeklemmt wird, löst die Einklemmschutzfunktion möglicherweise nicht aus. Achten Sie darauf, dass kein Teil Ihres Körpers im Fenster eingeklemmt wird.

■ **Einquetschschutzfunktion**

- Aktivieren Sie die Einquetschschutzfunktion nie absichtlich, indem Sie versuchen, einen Teil Ihres Körpers oder ein Kleidungsstück einzuklemmen.
- Wenn etwas kurz vor dem vollständigen Öffnen des Fensters eingeklemmt wird, funktioniert die Einquetschschutzfunktion möglicherweise nicht. Achten Sie darauf, dass kein Teil Ihres Körpers oder Ihrer Kleidung im Fenster eingeklemmt wird.

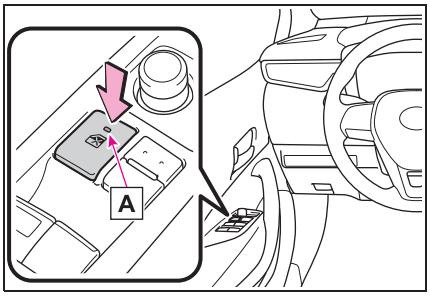
Versehentliche Bedienung verhindern (Fensterverriegelungsschalter)

Mit dieser Funktion kann verhindert werden, dass Kinder unbeabsichtigt ein Beifahrerfenster öffnen oder schließen.

Drücken Sie den Schalter.

Die Anzeige A leuchtet auf und die Beifahrerfenster werden gesperrt.

Die Fenster der Beifahrerseite können mit dem Schalter des Fahrers auch bei aktiviertem Verriegelungsschalter geöffnet und geschlossen werden.



■ **Bedingungen für die Funktionsbereitschaft der elektrischen Fensterheber**

Die Starttaste steht auf ON.

■ **Wenn die 12-Volt-Batterie abgeklemmt wird**

Der Fensterverriegelungsschalter ist deaktiviert. Drücken Sie bei Bedarf den Fensterverriegelungsschalter, nachdem die 12-Volt-Batterie wieder angeschlossen wurde.

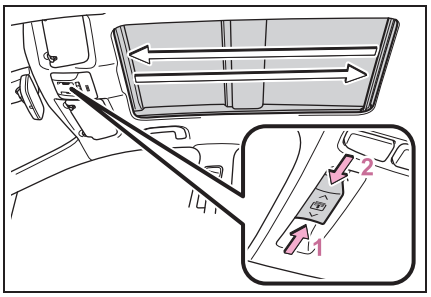
Panorama-Schiebedach*

*: Je nach Ausstattung

Verwenden Sie die Schalter an der Decke, um das Panorama-Schiebedach und die elektronische Sonnenblende zu bedienen.

Bedienung des Panorama-Schiebedachs

■ Öffnen und Schließen der elektronischen Sonnenblende



1 Öffnet die elektronische Sonnenblende*

Schieben Sie den Schalter  nach hinten und halten Sie ihn in dieser Position. Die elektronische Sonnenblende öffnet sich automatisch vollständig.

2 Schließt die elektronische Sonnenblende*

Schieben Sie den Schalter  nach vorn und halten Sie ihn in dieser Position. Die elektronische Sonnenblende schließt sich automatisch vollständig.

Wenn das Panorama-Schiebedach nicht vollständig geschlossen ist, wird es vor dem Schließen der elektronischen Sonnenblende vollständig geschlossen.

*: Schieben Sie den Schalter  schnell in eine Richtung und lassen Sie ihn dann los, um die Bewegung der elektronischen Sonnenblende auf halbem Weg anzuhalten.

■ Anheben und Absenken des Panorama-Schiebedachs

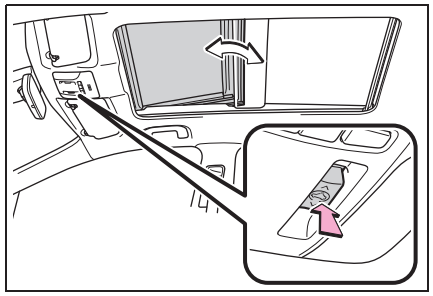
Drücken Sie leicht den Schalter  um das Panorama-Schiebedach anzuheben.*

Wenn das Panorama-Schiebedach angehoben wird, öffnet sich die elektronische Sonnenblende bis zur halb geöffneten Position des Dachs.

*: Drücken Sie erneut leicht den Schalter , um das Panorama-Schiebedach auf halbem Weg anzuhalten.

Drücken Sie leicht den Schalter  um das Panorama-Schiebedach abzusenken.

Das Panorama-Schiebedach kann nur dann abgesenkt werden, wenn es sich in der angehobenen Position befindet.



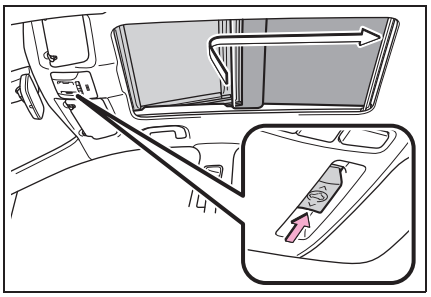
■ Öffnen und Schließen des Panorama-Schiebedachs

Öffnet das Panorama-Schiebedach*

Schieben Sie den Schalter nach hinten und halten Sie ihn in dieser Position. Das Panorama-Schiebedach und die elektronische Sonnenblende öffnen sich automatisch.

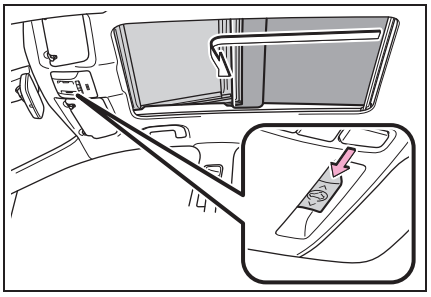
Das Panorama-Schiebedach kann aus der angehobenen Position geöffnet werden.

*: Schieben Sie den Schalter schnell in eine Richtung und lassen Sie ihn dann los, um die Bewegung des Panorama-Schiebedachs auf halbem Weg anzuhalten.



Schließt das Panorama-Schiebedach

Das Panorama-Schiebedach wird automatisch vollständig geschlossen.



■ Bedingungen für die Funktionsbereitschaft des Panorama-Schiebedachs

Die Starttaste steht auf ON.

■ Betätigung des Panorama-Schiebedachs nach dem Ausschalten des Hybridsystems

Das Panorama-Schiebedach und die elektronische Sonnenblende können noch ca. 45 Sekunden lang betätigt werden, nachdem die Starttaste auf ACC oder OFF gestellt wurde. Nach dem Öffnen einer Vordertür kann es jedoch nicht mehr betätigt werden.

■ Einklemmschutzfunktion

Wird in folgenden Situationen ein Gegenstand zwischen dem Panorama-Schiebedach und dem Rahmen erkannt, wird die Bewegung angehalten und das Panorama-Schiebedach öffnet sich leicht:

- Das Panorama-Schiebedach schließt sich oder wird abgesenkt.
- Die elektronische Sonnenblende schließt sich.

■ Schließen des Panorama-Schiebedachs und der elektronischen Sonnenblende

Schieben Sie den Schalter nach vorn.

Die elektronische Sonnenblende schließt sich bis zur halb geöffneten Position und pausiert. Das Panorama-Schiebedach wird dann vollständig geschlossen. Dann wird die elektronische Sonnenblende vollständig geschlossen.

■ Kombinierter Betrieb von Türverriegelung und Panorama-Schiebedach

- Das Panorama-Schiebedach kann mit dem mechanischen Schlüssel geöffnet und geschlossen werden.* (→S.632)
- Das Panorama-Schiebedach kann mit der Fernbedienung geöffnet und geschlossen werden.*(→S.145)

*: Diese Einstellungen müssen bei einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer ande-

ren verlässlichen Werkstatt angepasst werden.

■ Wenn das Panorama-Schiebedach oder die elektronische Sonnenblende nicht normal schließt

Führen Sie folgendes Verfahren aus:

1 Halten Sie das Fahrzeug an.

2 Schalten Sie die Starttaste auf ON.

3 Schieben Sie den Schalter  oder  nach vorn und halten Sie ihn in dieser Position. Halten Sie den Schalter ca. weitere 10 Sekunden nach dem Schließen und erneutem Öffnen des Panorama-Schiebedachs oder der elektronischen Sonnenblende gedrückt. Das Panorama-Schiebedach und die elektronische Sonnenblende beginnen den Schließvorgang.*

4 Vergewissern Sie sich, dass das Panorama-Schiebedach und die elektronische Sonnenblende vollständig geschlossen sind und lassen Sie den Schalter los.

*: Wenn der Schalter nicht zum richtigen Zeitpunkt losgelassen wird, müssen Sie das Verfahren erneut von vorn durchführen.

Wenn das Panorama-Schiebedach oder die elektronische Sonnenblende nicht vollständig geschlossen wird, obwohl Sie den oben beschriebenen Vorgang korrekt ausgeführt haben, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt untersuchen.

■ Individuelle Anpassung

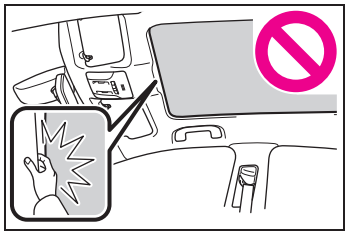
Einige Funktionen können angepasst werden. (→S.661)

⚠ WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.
Eine Missachtung dessen kann den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

■ Öffnen und Schließen der elektronischen Sonnenblende

- Stellen Sie sicher, dass kein Insasse einen Körperteil in eine Lage bringt, in der die Gefahr des Einklemmens besteht, wenn das die elektronische Sonnenblende betätigt wird.
- Erlauben Sie keinem Kind, die elektronische Sonnenblende zu betätigen. Einklemmen einer Person beim Schließen der elektronischen Sonnenblende kann schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.



■ Öffnen das Panorama-Schiebedach

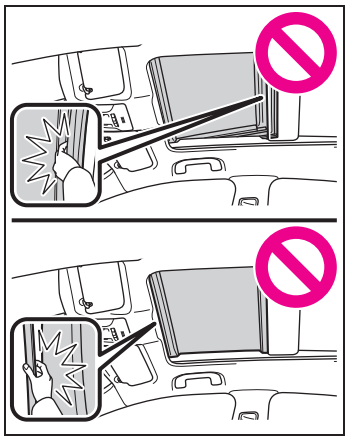
- Lassen Sie nicht zu, dass Insassen ihre Hände oder Köpfe aus dem Fahrzeug strecken, während es in Bewegung ist.
- Setzen Sie sich nicht auf das Panorama-Schiebedach.

■ Öffnen und Schließen des Panorama-Schiebedachs

- Der Fahrer ist für die Öffnungs- und Schließvorgänge des Panorama-Schiebedachs verantwortlich. Um eine versehentliche Bedienung, insbesondere durch ein Kind, zu vermeiden, lassen Sie Kinder nicht das Panorama-Schiebedach bedienen. Körperteile von Kindern und anderen Insassen können vom Panorama-Schiebedach eingeklemmt werden.

WARNUNG

- Stellen Sie sicher, dass kein Insasse einen Körperteil in eine Lage bringt, in der die Gefahr des Einklemmens besteht, wenn das Panorama-Schiebedach betätigt wird.



- Wenn Sie die Fernbedienung oder den mechanischen Schlüssel verwenden und das Panorama-Schiebedach betätigen, betätigen Sie das Panorama-Schiebedach erst, wenn Sie sich vergewissert haben, dass kein Insasse einen Körperteil im Panorama-Schiebedach einklemmen kann. Lassen Sie außerdem kein Kind das Panorama-Schiebedach mit der Fernbedienung oder dem mechanischen Schlüssel betätigen. Kinder und andere Insassen können vom Panorama-Schiebedach eingeklemmt werden.
- Schalten Sie beim Aussteigen des Fahrzeugs die Starttaste aus, nehmen Sie den Schlüssel mit und verlassen Sie das Fahrzeug mit dem Kind. Es kann zu versehentlichen Betätigungen aufgrund von Spielereien usw. führen, die möglicherweise einen Unfall verursachen.

■ Einklemmschutzfunktion

- Aktivieren Sie die Einklemmschutzfunktion nie absichtlich, indem Sie versuchen, einen Teil Ihres Körpers einzuklemmen.
- Wenn ein Gegenstand oder Körperteil kurz vor dem vollständigen Schließen des Panorama-Schiebedachs oder der elektronischen Sonnenblende eingeklemmt wird, löst die Einklemmschutzfunktion möglicherweise nicht aus. Die Einklemmschutzfunktion ist außerdem nicht dafür ausgelegt, einzugreifen, während der Schalter gedrückt wird. Achten Sie darauf, dass Ihre Finger usw. nicht eingeklemmt werden.

■ Zum Verhindern von Verbrennungen und Verletzungen

Berühren Sie nicht den Bereich zwischen der Unterseite des Panorama-Schiebedachs und der elektronischen Sonnenblende. Ihre Hand könnte eingeklemmt und Sie möglicherweise verletzt werden. Wenn das Fahrzeug längere Zeit direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt wird, kann die Unterseite des Panorama-Schiebedachs zudem sehr heiß werden und möglicherweise Verbrennungen verursachen.

HINWEIS

■ Um eine Beschädigung des Panorama-Schiebedachs zu vermeiden

- Stellen Sie vor dem Öffnen des Panorama-Schiebedachs sicher, dass sich um die Öffnung keine Fremdkörper, z. B. Steine oder Eis, befinden.
- Stoßen Sie nicht mit festen Gegenständen gegen die Oberfläche oder Kante des Panorama-Schiebedachs.

■ Nachdem das Fahrzeug gewaschen oder Regen ausgesetzt wurde

Wischen Sie jegliches Wasser vom Panorama-Schiebedach, bevor Sie das Panorama-Schiebedach öffnen. Andernfalls kann Wasser in den Fahrgastraum gelangen, wenn das Panorama-Schiebedach geöffnet wird.

4-1. Vor Antritt der Fahrt

Fahrbetrieb 237

Ladung und Gepäck 243

Anhängerbetrieb 245

4-2. Hinweise zum Fahrbetrieb

Starttaste (Zündung)..... 252

EV-Fahrmodus..... 256

Hybridgetriebe (Fahrzeuge ohne Gangwechsel-Tippschalter) 258

Hybridgetriebe (Fahrzeuge mit Gangwechsel-Tippschaltern) 261

Hebel für Fahrtrichtungsanzeiger 265

Feststellbremse 266

Bremsenarretierung..... 269

4-3. Bedienung der Leuchten und Scheibenwischer

Scheinwerferschalter..... 271

Automatisches Fernlicht 274

AHS (Adaptives Fernlichtsystem) 277

Schalter für Nebelleuchten 280

Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage 282

Heckscheibenwischer und -waschanlage 285

4-4. Tanken

Öffnen des Kraftstofftankverschlusses..... 287

4-5. Verwendung der Fahrassistenz-Systeme

Toyota Safety Sense 289

PCS (Pre-Crash-Sicherheitssystem)..... 301

LTA (Spurleitassistent) 308

Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit maximalem Drehzahlbereich..... 319

Geschwindigkeitsregelung 331

Geschwindigkeitsbegrenzung 334

RSA (Verkehrsschilderkennung) 336

BSM (Toter-Winkel-Monitor)... 341

Toyota-Einparkhilfe..... 357

RCTA-Funktion (Warnung für hinter dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr) 365

PKSB (Einpark-Bremsassistent) 370

Einpark-Bremsassistent (statische Objekte) 376

Einpark-Bremsassistent (hinter dem Fahrzeug kreuzende Fahrzeuge)..... 382

S-IPA (Einfaches intelligentes Einparkhilfesystem)..... 386

Fahrmodus-Wahlschalter 415

GPF-System (Benzinpartikelfilter) 416

Fahrerassistenzsysteme 417

4-6. Fahrtipps

Tipps zum Fahren mit einem Hybrid-fahrzeug..... 423

Hinweise für den Winterbetrieb 425

Fahrbetrieb

Die folgenden Hinweise sollten im Sinne eines sicheren Fahrbetriebs beachtet werden:

Hinweise zum Fahrbetrieb

■ **Starten des Hybridsystems**

→S.252

■ **Fahrbetrieb**

1 Schalten Sie bei durchgetretenem Bremspedal den Schalthebel auf D. (→S.258)

2 Wenn sich die Feststellbremse im manuellen Modus befindet, lösen Sie die Feststellbremse. (→S.266)

3 Lassen Sie das Bremspedal allmählich los und betätigen Sie vorsichtig das Gaspedal, um das Fahrzeug zu beschleunigen.

■ **Anhalten**

1 Betätigen Sie in Schalthebelstellung D das Bremspedal.

2 Falls notwendig, ziehen Sie die Feststellbremse an.

Wenn das Fahrzeug für längere Zeit angehalten werden soll, schalten Sie den Schalthebel auf P. (→S.258)

■ **Parken des Fahrzeugs**

1 Betätigen Sie in Schalthebelstellung D das Bremspedal, um das Fahrzeug zum Stillstand zu bringen.

2 Ziehen Sie die Feststellbremse (→S.266) an und schalten Sie den Schalthebel auf P. (→S.258)

Prüfen Sie, ob die Anzeige für die Feststellbremse leuchtet.

3 Drücken Sie die Starttaste, um das Hybridsystem zu stoppen.

4 Lösen Sie das Bremspedal langsam.

5 Verriegeln Sie die Tür und achten Sie darauf, dass Sie den elektronischen Schlüssel bei sich haben.

Wenn Sie an einem Berg parken, blockieren Sie bei Bedarf die Räder.

■ **Anfahren am Berg**

1 Achten Sie darauf, dass die Feststellbremse angezogen ist, und schalten Sie den Schalthebel auf D.

2 Betätigen Sie vorsichtig das Gaspedal.

3 Lösen Sie die Feststellbremse.

■ **Für verbrauchseffizientes Fahren**

Beachten Sie, dass Hybridfahrzeuge herkömmlichen Fahrzeugen ähnlich sind und es wichtig ist, dass Sie plötzliches Beschleunigen o. Ä. vermeiden. (→S.423)

■ **Fahren bei Regen**

- Fahren Sie bei Regen vorsichtig, da die Sicht schlechter ist, die Scheiben beschlagen können und die Straße rutschig sein kann.
- Fahren Sie vorsichtig, wenn es zu regnen beginnt, da der Straßenbelag dann besonders rutschig ist.
- Vermeiden Sie beim Fahren auf einer Schnellstraße bei Regen hohe Geschwindigkeiten, da eine Wasserschicht zwischen Reifen und Straßenbelag entstehen kann, die das normale Ansprechen von Lenkung und Bremsen verhindert.

■ **Hemmen der Leistung des Hybridsystems (Bremsüberbrückungssystem)**

- Wenn das Gas- und das Bremspedal gleichzeitig betätigt werden, kann die Leistung des Hybridsystems gehemmt werden.

● Während des Betriebs des Systems wird eine Warnmeldung auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt.

■ **ECO-Gaspedalführung (→S.124)**

Umweltfreundliches Fahren lässt sich leichter erzielen, indem man im Eco-Beschleunigungsbereich bleibt. Außerdem ist es durch Fahren im Eco-Beschleunigungsbereich leichter, einen guten Eco-Wert zu erhalten.

● Beim Anfahren:

Treten Sie langsam das Gaspedal herunter, um innerhalb des Eco-Beschleunigungsbereichs zu bleiben und beschleunigen Sie auf die gewünschte Geschwindigkeit. Sie erreichen einen guten Eco-Anfahr-Wert, indem Sie übermäßiges Beschleunigen vermeiden.

● Beim Fahren:

Lassen Sie das Gaspedal nach Beschleunigen auf die gewünschte Geschwindigkeit los und fahren Sie bei gleichbleibender Geschwindigkeit, während Sie innerhalb des Eco-Beschleunigungsbereichs bleiben. Sie erreichen einen guten Eco-Fahr-Wert, indem Sie im Eco-Beschleunigungsbereich bleiben.

● Beim Anhalten:

Sie erreichen einen guten Eco-Anhalte-Wert, indem Sie vor dem Verlangsamen frühzeitig anfangen, das Gaspedal freizugeben.

■ **Hemmen von plötzlichem Anfahren (Anfahrregelung)**

● Wenn der folgende ungewöhnliche Vorgang durchgeführt wird, kann die Leistung des Hybridsystems gehemmt werden.

- Wenn der Schalthebel bei betätigtem Gaspedal von R in D, D in R, N in R, P in D[*1] oder von P in R[*1] (D schließt B[*2] und S[*3] ein) geschaltet wird, erscheint eine Warnmeldung auf der Multi-Informationsanzeige. Wenn auf der Multi-Informationsanzeige eine Warnmeldung erscheint, lesen Sie die Meldung und befolgen Sie die Anweisung.
- Wenn das Gaspedal zu sehr gedrückt wird, während das Fahrzeug rückwärts fährt.

[*1]: Abhängig von der Situation haben sich die Schaltstellungen möglicherweise nicht geändert.

[*2]: Fahrzeuge ohne Gangwechsel-Tippschalter

[*3]: Fahrzeuge mit Gangwechsel-Tippschaltern

● Wenn die Anfahrregelung aktiviert wird, kann es schwierig sein, Ihr Fahrzeug aus Schlamm oder Neuschnee zu befreien. Deaktivieren Sie TRC (→S.418) in diesen Fällen, um die Anfahrregelung abzubrechen und das Fahrzeug aus Schlamm oder Neuschnee befreien zu können.

■ **Einfahren Ihres neuen Toyota**

Sie sollten die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beachten, um die Lebensdauer des Fahrzeugs zu verlängern:

● Für die ersten 300 km:

Vermeiden Sie plötzliches Anhalten.

● Für die ersten 800 km:

Ziehen Sie keinen Anhänger.

● Für die ersten 1000 km:

- Fahren Sie nicht mit extrem hohen Geschwindigkeiten.
- Vermeiden Sie plötzliches Beschleunigen.
- Fahren Sie nicht längere Zeit mit konstanter Geschwindigkeit.

■ **Betrieb Ihres Fahrzeugs im Ausland**

Beachten Sie die relevanten Fahrzeugzulassungsgesetze und bringen Sie in Erfahrung, ob der richtige Kraftstoff erhältlich ist. (→S.651)

⚠ WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.
Eine Missachtung dessen kann den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

■ **Beim Anlassen des Fahrzeugs**

Lassen Sie immer Ihren Fuß auf dem Bremspedal, wenn Sie anhalten, während die Anzeige “READY” leuchtet. Dadurch wird das Kriechen des Fahrzeugs verhindert.

WARNUNG

■ Beim Fahren des Fahrzeugs

● Fahren Sie nicht, wenn Sie mit der Anordnung von Brems- und Gaspedal nicht vertraut sind, um Verwechslungen der Pedale zu vermeiden.

- Unbeabsichtigtes Betätigen des Gaspedals statt des Bremspedals führt zu plötzlicher Beschleunigung und dadurch möglicherweise zu einem Unfall.
- Beim Rückwärtsfahren müssen Sie sich unter Umständen umdrehen, was das Betätigen der Pedale erschweren kann. Stellen Sie sicher, dass Sie die Pedale ordnungsgemäß betätigen.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie beim Fahren stets die richtige Sitzhaltung einnehmen, auch wenn Sie das Fahrzeug nur ein kurzes Stück bewegen. Auf diese Weise können Sie das Brems- und Gaspedal richtig betätigen.
- Treten Sie das Bremspedal mit dem rechten Fuß herunter. Das Durchtreten des Bremspedals mit dem linken Fuß verzögert möglicherweise die Reaktionszeit in einem Notfall, was zu einem Unfall führen kann.

● Der Fahrer muss besonders auf Fußgänger achten, wenn das Fahrzeug nur mit dem Elektromotor (Traktionsmotor) betrieben wird. Da kein Motorgeräusch zu hören ist, könnten Fußgänger die Bewegung des Fahrzeugs falsch einschätzen. Fahren Sie vorsichtig, selbst wenn das Benachrichtigungssystem für in der Nähe befindliches Fahrzeug aktiviert ist, da Fußgänger in der Umgebung das Fahrzeug bei sehr lauten Umgebungsgeräuschen möglicherweise nicht bemerken.

● Fahren Sie mit dem Fahrzeug nicht über entzündliche Materialien und halten Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe solcher Materialien an.
Die Auspuffanlage und die Auspuffgase können extrem heiß sein. Diese heißen Teile können einen Brand auslösen, falls sich in der Nähe entzündliche Materialien befinden.

● Schalten Sie das Hybridsystem im normalen Fahrbetrieb nicht aus. Wenn das Hybridsystem im Fahrbetrieb ausgeschaltet wird, ist die Lenk- oder Bremssteuerung weiterhin verfügbar, jedoch ohne Kraftverstärkung für diese Systeme. Dadurch kann die Leichtgängigkeit des Lenkens und Bremsens erschwert werden, sodass Sie zur Seite fahren und das Fahrzeug anhalten sollten, sobald dies gefahrlos möglich ist.
In einem Notfall, z. B. wenn es unmöglich ist, das Fahrzeug auf die normale Art anzuhalten: →S.578

● Fahrzeuge ohne Gangwechsel-Tippschalter: Verwenden Sie die Motorbremse (Schaltstellung B), um beim Fahren auf starkem Gefälle eine sichere Geschwindigkeit beizubehalten.
Wenn die Bremsen dauerhaft betätigt werden, können diese überhitzen und ihre Wirkung verlieren. (→S.258)

● Fahrzeuge mit Gangwechsel-Tippschaltern: Nutzen Sie die Motorbremse (Herunterschalten), um beim Herabfahren eines starken Gefälles eine sichere Geschwindigkeit einzuhalten.
Wenn die Bremsen dauerhaft betätigt werden, können diese überhitzen und ihre Wirkung verlieren. (→S.261)

● Verstellen Sie die Positionen des Lenkrads, des Sitzes oder der Innen- oder Außenspiegel nicht während der Fahrt. Dadurch können Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

WARNUNG

- Vergewissern Sie sich immer, dass sich die Arme, Köpfe oder andere Körperteile aller Insassen nicht außerhalb des Fahrzeugs befinden.

Beim Fahren auf rutschigen Straßenbelägen

- Plötzliches Bremsen, Beschleunigen und Lenken kann zu einem Durchdrehen der Reifen führen und Ihre Kontrolle über das Fahrzeug verringern.
- Plötzliches Beschleunigen, Motorbremsen durch Schalten oder Änderungen der Motordrehzahl können das Fahrzeug ins Schleudern bringen.
- Drücken Sie nach dem Fahren durch eine Pfütze das Bremspedal leicht herunter, um sicherzustellen, dass die Bremsen ordnungsgemäß funktionieren. Nasse Bremsbeläge können dazu führen, dass die Bremsen nicht ordnungsgemäß funktionieren. Wenn die Bremsen nur auf einer Seite nass sind und nicht ordnungsgemäß funktionieren, kann das Lenkverhalten beeinträchtigt sein.

Beim Schalten des Schalthebels

- Lassen Sie das Fahrzeug weder rückwärts rollen, während eine Schaltstellung zum Vorwärtsfahren ausgewählt ist, noch vorwärts rollen, während der Schalthebel in der Stellung R ist.
  Dadurch kann ein Unfall verursacht oder das Fahrzeug beschädigt werden.
- Stellen Sie den Schalthebel nicht in die Stellung P, während das Fahrzeug in Bewegung ist.
  Dadurch kann das Getriebe beschädigt werden und Sie können die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
- Stellen Sie den Schalthebel nicht in die Stellung R, während das Fahrzeug vorwärts bewegt wird.
  Dadurch kann das Getriebe beschädigt werden und Sie können die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
- Stellen Sie den Schalthebel nicht in eine Fahrposition, während das Fahrzeug rückwärts bewegt wird.
  Dadurch kann das Getriebe beschädigt werden und Sie können die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
- Wenn Sie den Schalthebel auf N schalten, während das Fahrzeug in Bewegung ist, wird das Hybridsystem deaktiviert. Die Motorbremse ist wirkungslos, wenn das Hybridsystem deaktiviert ist.
- Betätigen Sie den Schalthebel nie, wenn das Gaspedal gedrückt ist. Schalten des Schalthebels in andere Stellungen als P oder N kann zu einer unerwarteten schnellen Beschleunigung des Fahrzeugs führen und Unfälle mit Todesfolge oder schweren Verletzungen verursachen.

Wenn Sie Quietsch- oder Kratzgeräusche hören (Anzeichen für Abnutzung der Bremsbeläge)

Lassen Sie die vorderen und hinteren Bremsbeläge gleichzeitig und so bald wie möglich von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt prüfen und erneuern.

Wenn die Beläge bei Bedarf nicht erneuert werden, kann es zu einer Beschädigung der Bremsscheiben kommen.

Es ist gefährlich das Fahrzeug zu fahren, wenn die Bremsbeläge und/oder die Bremsscheiben zu sehr verschlissen sind.

Wenn das Fahrzeug angehalten wird

- Treten Sie das Gaspedal nicht unnötig durch.
  Wenn der Schalthebel in einer anderen Stellung als P oder N steht, kann das Fahrzeug plötzlich und unerwartet beschleunigen, wodurch ein Unfall verursacht werden kann.

WARNUNG

- Um Unfälle durch das Wegrollen des Fahrzeugs zu vermeiden, halten Sie beim Anhalten stets das Bremspedal gedrückt, wenn die Anzeige “READY” leuchtet, und ziehen Sie bei Bedarf die Feststellbremse an.
- Betätigen Sie beim Anhalten am Berg immer das Bremspedal und ziehen Sie die Feststellbremse bei Bedarf fest an, um Unfälle durch Vorwärts- oder Rückwärtsrollen des Fahrzeugs zu vermeiden.
- Lassen Sie den Motor nicht überdrehen oder aufheulen.
  Wird der Motor mit hohen Drehzahlen laufen gelassen, während das Fahrzeug angehalten ist, kann die Auspuffanlage überhitzen, wodurch ein Brand verursacht werden kann, wenn sich brennbares Material in der Nähe befindet.

■ Bei geparktem Fahrzeug

- Lassen Sie keine Brillen, Feuerzeuge, Sprühdosen oder Getränkedosen im Fahrzeug, wenn dieses in der Sonne steht.
  Andernfalls kann Folgendes passieren:
  - Aus dem Feuerzeug oder einer Sprühdose kann Gas austreten und einen Brand verursachen.
  - Die Temperatur im Innenraum des Fahrzeugs kann dazu führen, dass Brillengläser und Brillengestelle aus Kunststoff verformt werden oder reißen.
  - Getränkedosen können platzen, was zum Herausspritzen des Inhalts im Fahrzeuginnenraum führt und auch Kurzschlüsse in der elektrischen Anlage des Fahrzeugs zur Folge haben kann.
- Lassen Sie keine Feuerzeuge im Fahrzeug. Wenn sich ein Feuerzeug im Handschuhfach oder auf dem Boden befindet, kann es versehentlich entzündet werden, wenn Gepäck geladen oder der Sitz eingestellt wird, wodurch es zu einem Brand kommen kann.
- Keine Haftscheiben an der Windschutzscheibe oder an den Fensterscheiben anbringen. Keine Behälter wie Lufterfrischer auf die Instrumententafel oder das Armaturenbrett stellen. Diese Haftscheiben oder Behälter können wie Brenngläser wirken und ein Feuer im Fahrzeug entzünden.
- Lassen Sie keine Tür oder ein Fenster offen, wenn das gekrümmte Glas mit einer metallischen Folie, z. B. mit einer silberfarbenen Folie, überzogen ist. Wenn Sonnenlicht durch dieses Glas reflektiert wird, kann das Glas wie ein Brennglas wirken und einen Brand verursachen.
- Ziehen Sie stets die Feststellbremse an, schalten Sie den Schalthebel auf P, schalten Sie das Hybridsystem aus und verriegeln Sie das Fahrzeug.
  Lassen Sie das Fahrzeug niemals unbeaufsichtigt, wenn die Anzeige “READY” leuchtet.
  Wenn das Fahrzeug geparkt wird, während sich der Schalthebel in Stellung P befindet, die Feststellbremse jedoch nicht angezogen wird, kann das Fahrzeug sich in Bewegung setzen und möglicherweise einen Unfall verursachen.
- Berühren Sie nicht die Auspuffrohre, wenn die Anzeige “READY” leuchtet oder kurz nachdem das Hybridsystem ausgeschaltet worden ist.
  Dies kann Verbrennungen verursachen.

■ Bei einer kurzen Schlafpause im Fahrzeug

Schalten Sie das Hybridsystem immer aus. Andernfalls besteht die Gefahr, dass Sie unbeabsichtigt den Schalthebel bewegen oder das Gaspedal betätigen, was einen Unfall oder Brand durch Überhitzung des Hybridsystems verursachen könnte. Wird das Fahrzeug in einem schlecht belüfteten Bereich geparkt, können sich außerdem Abgase sammeln und in das Fahrzeug gelangen, was zum Tod oder zu schwerwiegender Gesundheitsgefährdung führen kann.

WARNUNG

■ Beim Bremsen

- Fahren Sie besonders vorsichtig, wenn die Bremsen nass sind.
  Bei nassen Bremsen verlängert sich der Bremsweg und hierdurch reagieren die Bremsen auf der einen Fahrzeugseite möglicherweise anders als die auf der anderen Seite. Darüber hinaus sichert die Feststellbremse das Fahrzeug möglicherweise nur unzureichend.
- Wenn das elektronisch geregelte Bremssystem nicht funktioniert, halten Sie mehr Sicherheitsabstand zu anderen Fahrzeugen und vermeiden Sie Hügel oder scharfe Kurven, die Bremsen erfordern.
  Es ist in diesem Fall zwar möglich zu bremsen, aber das Bremspedal muss fester als gewöhnlich betätigt werden. Auch der Bremsweg verlängert sich. Ihre Bremsen müssen sofort repariert werden.
- Das Bremssystem besteht aus 2 oder mehr individuellen Hydrauliksystemen; falls ein System ausfällt, bleibt das andere bzw. bleiben die anderen betriebsbereit. In diesem Fall muss das Bremspedal stärker als gewöhnlich betätigt werden und der Bremsweg verlängert sich. Ihre Bremsen müssen sofort repariert werden.

■ Wenn sich das Fahrzeug festfährt

Lassen Sie die Räder nicht übermäßig durchdrehen, wenn ein angetriebenes Rad frei in der Luft hängt oder im Sand, Schlamm usw. festgefahren ist. Dies kann zu Beschädigungen der Komponenten des Antriebssystems führen oder das Fahrzeug vorwärts oder rückwärts schießen lassen und einen Unfall verursachen.

HINWEIS

■ Beim Fahren des Fahrzeugs

- Betätigen Sie während der Fahrt nicht das Gas- und das Bremspedal gleichzeitig, da dies die Leistung des Hybridsystems hemmen kann.
- Verwenden Sie das Gaspedal nicht bzw. betätigen Sie nicht gleichzeitig das Gas- und Bremspedal, um das Fahrzeug an einer Steigung zu halten.

■ Beim Parken des Fahrzeugs

Ziehen Sie immer die Feststellbremse an und schalten Sie den Schalthebel auf P. Wird dies nicht beachtet, kann sich das Fahrzeug in Bewegung setzen oder bei unbeabsichtigtem Betätigen des Gaspedals plötzlich beschleunigen.

■ Vermeidung von Schäden an Fahrzeugteilen

- Halten Sie das Lenkrad nicht längere Zeit voll nach links oder rechts eingeschlagen.
  Andernfalls kann der Antrieb der Servolenkung beschädigt werden.
- Überfahren Sie Erhebungen auf der Fahrbahn so langsam wie möglich, um Beschädigungen der Räder, des Fahrzeugunterbodens usw. zu vermeiden.

■ Reifenpanne während der Fahrt

Ein platter oder beschädigter Reifen kann die folgenden Situationen verursachen. Halten Sie das Lenkrad fest und treten Sie langsam das Bremspedal herunter, um das Fahrzeug abzubremsen.

- Möglicherweise ist das Fahrzeug schwer beherrschbar.
- Das Fahrzeug verursacht ungewöhnliche Geräusche oder Vibrationen.
- Das Fahrzeug neigt sich ungewöhnlich.

Informationen zur Vorgehensweise bei einer Reifenpanne (→S.598, 615)

HINWEIS

■ Bei überfluteten Straßen

Fahren Sie nicht auf Straßen, die nach starken Regenfällen usw. überflutet sind. Ansonsten können die folgenden schwerwiegenden Schäden am Fahrzeug auftreten:

- Abwürgen des Motors
- Kurzschluss in elektrischen Bauteilen
- Motorschaden durch Eintauchen in Wasser

Falls Sie auf einer überfluteten Straße fahren und Wasser ins Fahrzeug gelangt oder das Fahrzeug in Schlamm oder Sand festgefahren ist, lassen Sie von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt Folgendes prüfen:

- Bremsfunktion
- Änderungen der Menge und Qualität von Öl und Flüssigkeit für Motor, Hybridgetriebe usw.
- Schmiermittelzustand der Lager und Aufhängungsgelenke (wenn möglich) und die Funktion aller Gelenke, Lager usw.

Ladung und Gepäck

Beachten Sie die folgenden Informationen zu Vorsichtsmaßnahmen für die Gepäckunterbringung, Ladekapazität und Last:

WARNUNG

■ Dinge, die nicht im Gepäckraum mitgeführt werden dürfen

Die folgenden Dinge können bei Unterbringung im Gepäckraum einen Brand verursachen:

- Gefüllte Benzinkanister
- Sprühdosen

■ Vorsichtsmaßnahmen beim Verstauen

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.
Andernfalls kann dies verhindern, dass die Pedale ordnungsgemäß durchgetreten werden können, die Sicht des Fahrers kann versperrt werden oder es kann dazu führen, dass der Fahrer oder die Insassen durch Gegenstände getroffen werden und so möglicherweise einen Unfall zur Folge haben.

- Verstauen Sie Ladung und Gepäck nach Möglichkeit im Gepäckraum.
- Stapeln Sie Ladung und Gepäck im Gepäckraum nicht höher als die Sitzlehnen.
- Wenn Sie die Rücksitze umklappen, sollten lange Gegenstände nicht direkt hinter den Vordersitzen platziert werden.
- Platzieren Sie Ladung oder Gepäck nicht in oder auf den folgenden Stellen.
  - Im Fahrerfußraum
  - Auf dem Beifahrersitz oder den Rücksitzen (gestapelte Gegenstände)
  - Auf der Gepäckabdeckung

WARNUNG

- Auf der Instrumententafel
- Auf dem Armaturenbrett

● Sichern Sie alle Gegenstände im Innenraum der Fahrgastzelle.

● Befördern Sie niemals eine Person im Gepäckraum. Er ist nicht für Personen ausgelegt. Sie müssen auf den Sitzen mit ordnungsgemäß angelegten Sicherheitsgurten mitfahren.

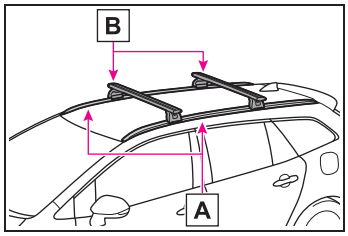
■ Last und Verteilung

● Überladen Sie Ihr Fahrzeug nicht.

● Verteilen Sie die Lasten nicht ungleichmäßig.
Falsches Beladen kann die Lenkung oder Bremskraftregelung beeinträchtigen, was zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.

■ Vorsichtsmaßnahmen für den Dachgepäckträger (je nach Ausstattung)

Um die Dachreling als Dachgepäckträger zu verwenden, müssen Sie die Dachreling mit zwei Original-Toyota- oder gleichwertigen Querträger versehen.
Achten Sie beim Laden von Ladung auf den Dachgepäckträger auf Folgendes:



A Dachreling

B Querträger

● Platzieren Sie keine Ladung direkt auf der Dachreling. Dadurch könnte sich Ladung lösen und einen Unfall verursachen.

● Platzieren Sie die Ladung so, dass das Gewicht gleichmäßig zwischen Vorder- und Hinterachsen verteilt ist.

● Überschreiten Sie beim Laden von langer oder breiter Ladung niemals die Gesamtlänge oder -breite des Fahrzeugs. (→S.648)

● Stellen Sie vor Antritt der Fahrt sicher, dass die Ladung sicher auf dem Dachgepäckträger befestigt ist.

● Das Laden von Ladung auf dem Dachgepäckträger verlagert den Schwerpunkt des Fahrzeugs weiter nach oben. Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten, plötzliches Anfahren, scharfes Abbiegen, plötzliches Abbremsen oder abrupte Manöver, da dies zu Kontrollverlust oder zum Überschlagen des Fahrzeugs aufgrund fehlerhafter Bedienung des Fahrzeugs führen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen kann.

● Wenn Sie über lange Strecken, auf unebenen Fahrbahnen oder bei hohen Geschwindigkeiten fahren, halten Sie das Fahrzeug während der Fahrt gelegentlich an, um sicherzugehen, dass sich die Ladung noch an ihrem Platz befindet.

● Laden Sie nicht mehr als 75 kg Ladungsgewicht auf den Dachgepäckträger.

■ Beim Anbringen der Querträger (Fahrzeuge mit Dachreling)

Vergewissern Sie sich, dass die Querträger fest eingebaut sind, indem Sie sie nach vorne und nach hinten drücken.
Eine Missachtung kann zu einem unerwarteten Unfall führen.

Anhängerbetrieb

Ihr Fahrzeug ist in erster Linie für die Beförderung von Personen ausgelegt. Das Ziehen eines Anhängers wirkt sich ungünstig auf Handhabung, Leistung, Bremsverhalten, Lebensdauer und Kraftstoffverbrauch aus. Ihre Sicherheit und Zufriedenheit sind abhängig von sachgemäßem Gebrauch der korrekten Ausrüstung und vorsichtigem Fahrverhalten. Zu Ihrer eigenen Sicherheit und der Sicherheit anderer Personen dürfen Sie das Fahrzeug oder den Anhänger nicht überladen.

Gehen Sie äußerst vorsichtig vor, um einen Anhänger sicher zu ziehen, und berücksichtigen Sie beim Fahren des Fahrzeugs die Eigenschaften des Anhängers und die Betriebsbedingungen.

Schäden oder Fehlfunktionen, die durch das Ziehen eines Anhängers für gewerbliche Zwecke verursacht werden, sind nicht von den Toyota-Garantien abgedeckt.

Wenden Sie sich vor dem Anhängerbetrieb für weitere Einzelheiten an Ihren Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt, da es in einigen Ländern zusätzliche gesetzliche Anforderungen gibt.

Gewichtsgrenzen

Vor dem Anhängerbetrieb sind zulässige Anhängelast, GVM (Zulässiges Gesamtgewicht des Fahrzeugs), MPAC (Maximal zulässige Achslast) und zulässige Stützlast zu prüfen. (→S.648)

Anhängerkupplung/Kupplungshalterung

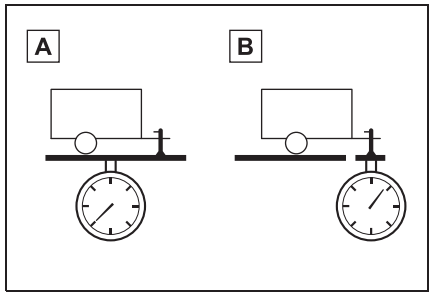
Toyota empfiehlt für Ihr Fahrzeug die Anhängerkupplung/Kupplungshalterung von Toyota. Andere geeignete und qualitativ vergleichbare Produkte können ebenfalls verwendet werden.

Bei Fahrzeugen, bei denen die Anhängervorrichtung Leuchten oder Kennzeichen verdeckt, sollten Sie Folgendes beachten:

- Verwenden Sie keine Anhängervorrichtungen, die nicht leicht entfernt oder neu positioniert werden können.
- Wenn Anhängervorrichtungen nicht in Gebrauch sind, sollten Sie diese entfernen oder neu positionieren.

Wichtige Punkte in Bezug auf Anhängerlasten

■ Gesamtgewicht des Anhängers und zulässige Stützlast



A Gesamtgewicht des Anhängers

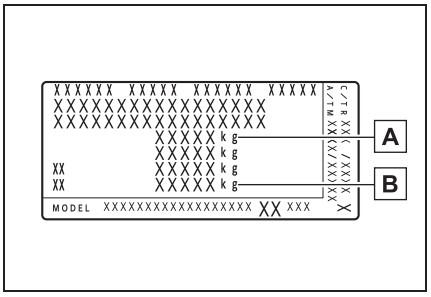
Das Eigengewicht des Anhängers zuzüglich der Ladung des Anhängers muss innerhalb der zulässigen Anhängelast liegen. Es ist gefährlich, dieses Gewicht zu überschreiten. (→S.648)

Verwenden Sie im Anhängerbetrieb eine Reibungskupplung oder einen Anhängerstabilisator(Vorrichtung zur Kontrolle von Schlingern).

B Zulässige Stützlast

Bemessen Sie die Anhängerlast so, dass die Stützlast größer als 25 kg oder 4% der Anhängelast ist. Die Stützlast darf das angegebene Gewicht nicht überschreiten. (→S.648)

■ **Informationsplakette (Herstellerkennzeichnung)**



A Zulässiges Gesamtgewicht des Fahrzeugs

Die Summe aus Leergewicht und Gewicht von Fahrer, Insassen, Gepäck, Anhängerkupplung und Stützlast darf das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs nicht um mehr als 100 kg übersteigen. Es ist gefährlich, dieses Gewicht zu überschreiten.

B Maximal zulässige Achslast hinten

Die Hinterachslast darf die maximal zulässige Achslast hinten um nicht mehr als 15% überschreiten. Es ist gefährlich, dieses Gewicht zu überschreiten. Die Werte für die Anhängelast wurden durch Versuche auf Meereshöhe ermittelt. Beachten Sie, dass Motorleistung und zulässige Anhängelast in großer Höhe geringer sind.

WARNUNG

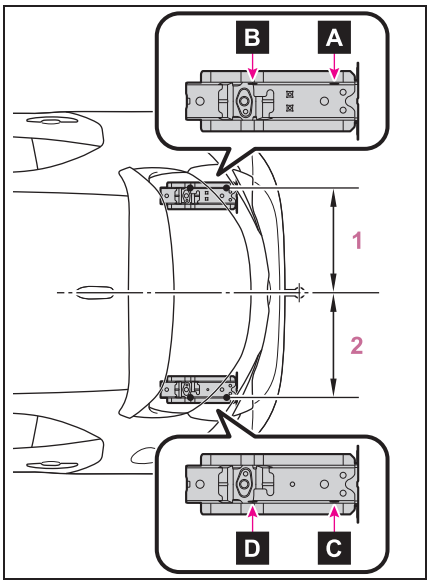
■ **Wenn das zulässige Gesamtgewicht oder die maximal zulässige Achslast des Fahrzeugs überschritten wird**

Das Nichtbeachten dieser Vorsichtsmaßnahme kann zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

- Erhöhen Sie den empfohlenen Reifendruck um 20,0 kPa (0,2 kgf/cm^2 oder bar). (→S.655)
- Überschreiten Sie nicht die Geschwindigkeitsbegrenzung für Anhängerbetrieb in geschlossenen Ortschaften bzw. eine Geschwindigkeit von 100 km/h, je nachdem, welcher Wert niedriger ist.

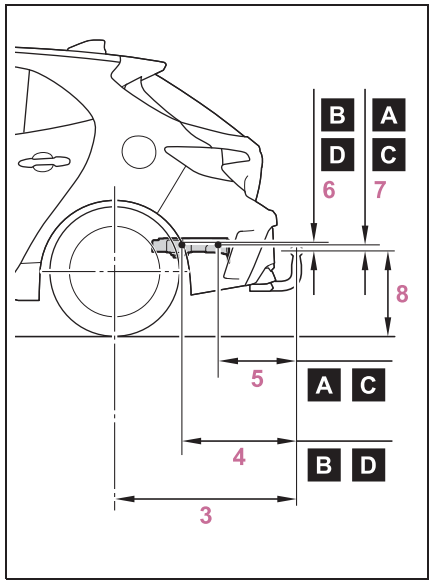
Einbaulage von Anhängerkupplung/Kupplungshalterung und Kugelkopf

▶ Steilheck



1 516 mm

2 516 mm



3 895 mm*1

896 mm*2

4 559 mm

5 380 mm

6 25 mm*1

26 mm*2

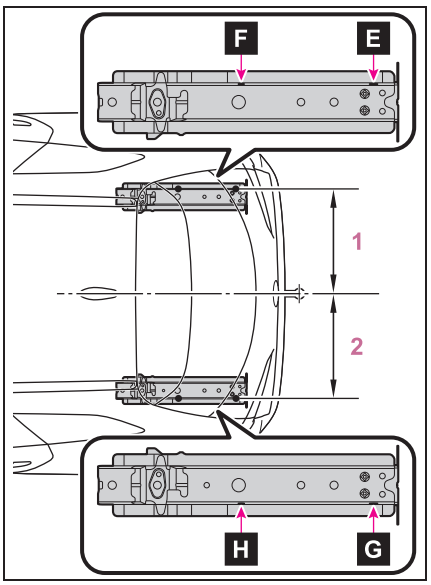
7 23 mm*1

24 mm*2

8 358 mm*1

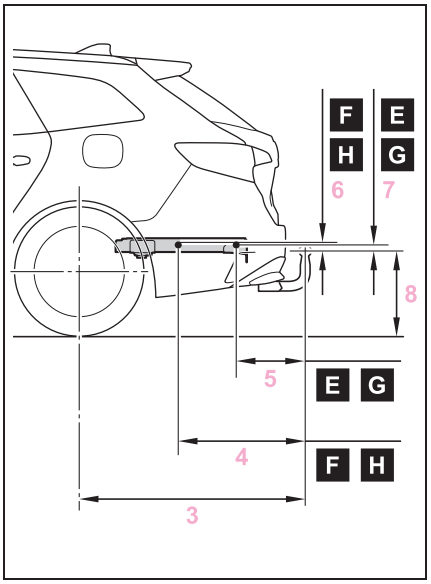
371 mm*2

▶ Kombi



1 516 mm

2 516 mm



3 1105 mm*1

1106 mm*2

4 608 mm

5 325 mm

6 16 mm*1

18 mm*2

7 12 mm*1

13 mm*2

8 364 mm*1

376 mm*2

*1: Fahrzeuge ohne Schlechtwegepaket

*2: Fahrzeuge mit Schlechtwegepaket

■ Informationen zu Reifen

- Erhöhen Sie bei Anhängerbetrieb den Reifendruck auf 20,0 kPa (0,2 kgf/cm^2 oder bar) über den empfohlenen Wert. (→S.648)
- Erhöhen Sie den Luftdruck der Anhängerreifen entsprechend dem Gesamtgewicht des Anhängers und entsprechend den vom Hersteller Ihres Anhängers empfohlenen Werten.

■ Anhängerleuchten

Bitte wenden Sie sich für den Einbau von Anhängerleuchten an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt, da ein nicht ordnungsgemäßer Einbau zur Beschädigung der Leuchten des Fahrzeugs führen kann. Sorgen Sie dafür, dass Sie beim Einbau der Anhängerleuchten die gesetzlichen Bestimmungen Ihres Landes einhalten.

■ Einfahrplan

Toyota empfiehlt, Fahrzeuge mit neu eingebauten Antriebsstrangkomponenten auf den ersten 800 km nicht zum Ziehen von Anhängern einzusetzen.

■ Sicherheitskontrollen vor dem Anhängerbetrieb

- Kontrollieren Sie, dass der maximal zulässige Lastgrenzwert für den Kugelkopf der Anhängerkupplung/Kupplungshalterung nicht überschritten wird. Bedenken Sie, dass die Stützlast auf der Anhängerkupp-

lung die Belastung des Fahrzeugs erhöht. Vergewissern Sie sich außerdem, dass Sie im Anhängerbetrieb nicht die maximal zulässige Achslast überschreiten.

- Sorgen Sie dafür, dass die Ladung des Anhängers gesichert wird.
- Kann der Verkehr hinter dem Anhänger mit den normalen Außenspiegeln nicht ordnungsgemäß überblickt werden, sind zusätzliche Außenspiegel anzubringen. Stellen Sie die verlängerten Halterungen dieser Spiegel auf beiden Seiten des Fahrzeugs so ein, dass immer die bestmögliche Sicht auf die Straße hinter Ihnen gegeben ist.

■ Wartung

- Wenn das Fahrzeug zum Ziehen von Anhängern eingesetzt wird, muss es häufiger gewartet werden, da sich der Wartungsbedarf aufgrund der gegenüber normalem Fahrbetrieb erhöhten Gewichtsbelastung des Fahrzeugs erhöht.
- Ziehen Sie alle Befestigungsschrauben von Kugelkopf und Halterung der Anhängerkupplung nach ca. 1000 km Anhängerbetrieb nach.

HINWEIS

■ Wenn die Verstärkung der hinteren Stoßstange aus Aluminium besteht

Passen Sie auf, dass die Stahlhalterung nicht in direkten Kontakt mit diesem Bereich kommt.
Wenn sich Stahl und Aluminium berühren, kommt es zu einer der Korrosion ähnlichen Reaktion, wodurch der betroffene Abschnitt geschwächt wird, was Schäden zur Folge haben kann. Behandeln Sie die miteinander in Berührung kommenden Teile mit Rostschutz, wenn eine Stahlhalterung befestigt wird.

Anleitung

Beim Anhängerbetrieb verhält sich Ihr Fahrzeug anders als sonst. Beachten Sie beim Anhängerbetrieb Folgendes, um Unfälle mit tödlichen oder schweren Verletzungen zu vermeiden:

■ Anschlüsse zwischen Anhänger und Beleuchtung überprüfen

Halten Sie das Fahrzeug an und prüfen Sie die Funktion der Anhängerbeleuchtung nach einer kurzen Fahrzeit, ebenso vor Antritt der Fahrt.

■ Das Fahren mit einem angekuppelten Anhänger üben

- Verschaffen Sie sich ein Gefühl für das Abbiegen, Bremsen und Rückwärtsfahren mit Anhänger, indem Sie in Bereichen ohne bzw. mit geringem Verkehrsaufkommen üben.
- Halten Sie beim Rückwärtsfahren mit einem angekuppelten Anhänger den Ihnen am nächsten Lenkradabschnitt fest und schlagen Sie das Lenkrad im Uhrzeigersinn ein, um den Anhänger nach links zu drehen, oder gegen den Uhrzeigersinn, um ihn nach rechts zu drehen. Das Lenkrad immer nur wenig drehen, um Lenkfehler zu vermeiden. Lassen Sie sich außerdem beim Zurücksetzen einweisen, um die Unfallgefahr zu vermindern.

■ Fahrzeugabstand vergrößern

Bei einer Geschwindigkeit von 10 km/h muss der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug gleich oder größer als sein als die Länge Ihres Fahrzeugs plus Anhänger. Vermeiden Sie plötzliches Bremsen mit Rutschgefahr. Andernfalls kann Ihr Fahrzeug ins Schleudern kommen. Dies gilt besonders beim Fahren auf nassen oder rutschigen Fahrbahnoberflächen.

■ Plötzliche Beschleunigungsvorgänge/Lenkbewegungen/Richtungsänderungen

Beim Abbiegen im spitzen Winkel kann der Anhänger mit Ihrem Fahrzeug zusammenstoßen. Verringern Sie die Geschwindigkeit rechtzeitig vor dem Abbiegen und biegen Sie langsam und vorsichtig ab, um plötzliches Bremsen zu vermeiden.

■ Wichtige Punkte zum Abbiegen

Die Räder des Anhängers rollen näher am Innenrand der Kurve ab als die Räder des Zugfahrzeugs. Kalkulieren Sie dies ein und fahren Sie einen größeren Bogen als gewöhnlich.

■ Wichtige Punkte zur Fahrstabilität

Fahrzeugbewegungen durch unebene Fahrbahnoberflächen und starke Seitenwinde beeinträchtigt das Fahrverhalten. Auch beim Überholen von Bussen oder großen Lastwagen besteht die Gefahr einer Destabilisierung des Fahrzeugs. Blicken Sie häufig in den Rückspiegel, wenn Sie an solchen Fahrzeugen vorbeifahren. Sobald es zum Aufschaukeln des Fahrzeugs kommt, verringern Sie sofort vorsichtig die Geschwindigkeit, indem Sie langsam die Bremsen betätigen. Steuern Sie während des Bremsens immer geradeaus.

■ Überholen anderer Fahrzeuge

Schätzen Sie die Gesamtlänge von Zugfahrzeug und Anhänger richtig ein. Überzeugen Sie sich vor dem Spurwechsel davon, dass der Fahrzeugabstand ausreichend ist.

■ Informationen zum Getriebe

Um die Wirksamkeit der Motorbremse und die Leistung des Ladesystems bei der Verwendung der Motorbremse sicherzustellen, verwenden Sie das Getriebe nicht in D. (→S.258, 261)

■ Wenn der Motor überhitzt

Der Anhängerbetrieb auf langen und steilen Steigungen bei Temperaturen über 30°C kann zu einer Überhitzung des Motors führen. Meldet die Motorkühlmittel-Temperaturanzeige eine Motorüberhitzung, schalten Sie sofort die Klimaanlage aus und halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle abseits der Straße an. (→S.640)

■ Beim Parken des Fahrzeugs

Sichern Sie immer sowohl die Räder des Zugfahrzeugs als auch die Räder des Anhängers mit Unterlegkeilen. Ziehen Sie die Feststellbremse fest an und schalten Sie den Schalthebel auf P.

⚠ WARNUNG

Befolgen Sie alle in diesem Abschnitt beschriebenen Anweisungen. Andernfalls könnte ein Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen verursacht werden.

■ Vorsichtsmaßnahmen im Anhängerbetrieb

Stellen Sie beim Anhängerbetrieb sicher, dass keine der Gewichtsgrenzen überschritten wird. (→S.245)

■ Geschwindigkeit beim Fahren mit Anhänger

Beachten Sie die gesetzlich vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit für Anhängerbetrieb.

■ Vor längeren Bergabfahrten

Verringern Sie die Geschwindigkeit und schalten Sie herunter. Schalten Sie jedoch niemals plötzlich herunter, während Sie steile oder lange Steigungen hinabfahren.

WARNUNG

■ **Betätigung des Bremspedals**

Halten Sie das Bremspedal nicht oft oder über längere Zeit gedrückt. Dadurch kann es zum Überhitzen der Bremse oder zum Nachlassen der Bremswirkung kommen.

■ **Vermeiden von Unfällen oder Verletzungen**

- Fahrzeuge mit einem Notrad: Ziehen Sie keinen Anhänger, wenn das Notrad an Ihrem Fahrzeug montiert ist.
- Fahrzeuge mit Notfallreparatur-Kit für Reifen: Ziehen Sie keinen Anhänger, wenn der Reifen montiert ist, der mit dem Notfallreparatur-Kit für Reifen repariert wurde.
- Verwenden Sie folgende Systeme beim Anhängerbetrieb nicht.
  - Geschwindigkeitsregelung (je nach Ausstattung)
  - Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit maximalem Drehzahlbereich (je nach Ausstattung)

HINWEIS

■ **Die Kabel von Anhängerleuchten nicht direkt spleißen**

Wenn Sie die Verkabelung der Anhängerleuchten direkt spleißen, kann dies die Fahrzeugelektrik beschädigen und eine Funktionsstörung verursachen.

Starttaste (Zündung)

Wenn Sie den elektronischen Schlüssel bei sich tragen und die folgenden Bedienschritte ausführen, wird das Hybridsystem gestartet oder der Modus der Starttaste geändert.

Starten des Hybridsystems

1 Ziehen Sie den Schalter der Feststellbremse, um zu überprüfen, ob die Feststellbremse angezogen ist. (→S.266)

Die Anzeige für die Feststellbremse leuchtet auf.

2 Prüfen Sie, ob sich der Schalthebel in P befindet.

3 Treten Sie fest auf das Bremspedal.

 und eine Meldung wird auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt. Wird es nicht angezeigt, kann das Hybridsystem nicht gestartet werden.

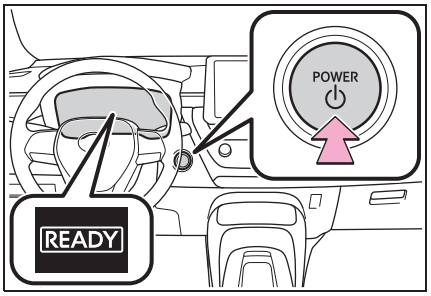
4 Drücken Sie die Starttaste kurz und fest.

Beim Betätigen der Starttaste genügt ein kurzer, fester Druck. Es ist nicht erforderlich, den Schalter gedrückt zu halten.

Wenn die Anzeige “READY” aufleuchtet, funktioniert das Hybridsystem ordnungsgemäß.

Halten Sie das Bremspedal gedrückt, bis die Anzeige “READY” leuchtet.

Das Hybridsystem kann aus jedem Starttastenmodus gestartet werden.



5 Prüfen Sie, ob die Anzeige “READY” leuchtet.

Das Fahrzeug kann nicht gefahren werden, wenn die Anzeige “READY” aus ist.

■ **Wenn das Hybridsystem nicht startet**

- Möglicherweise wurde die Wegfahrsperre nicht deaktiviert. (→S.92)
  Wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.
- Wenn auf der Multi-Informationsanzeige eine Warnmeldung bezüglich des Startens angezeigt wird, lesen Sie die Meldung und befolgen Sie die Anweisung.

■ **Wenn die Umgebungstemperatur niedrig ist, beispielsweise bei Fahrbedingungen im Winter**

- Wenn das Hybridsystem gestartet wird, ist die Blinkdauer der Anzeige “READY” möglicherweise lang. Warten Sie vor dem Losfahren, bis die Anzeige“READY” durchgehend leuchtet, da durchgehendes Leuchten anzeigt, dass das Fahrzeug bewegt werden kann.
- Motor 2ZR-FXE: Wenn die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) aufgrund der Außentemperatur extrem kalt ist (unter ca. -30°C) ist es möglicherweise nicht möglich, das Hybridsystem zu starten. Versuchen Sie in diesem Fall, das Hybridsystem erneut zu starten, nachdem die Temperatur der Hybridbatterie durch Anstieg der Außentemperatur usw. angestiegen ist.

■ **Für ein Hybridfahrzeug typische Geräusche und Vibrationen**

→S.85

■ **Wenn die 12-Volt-Batterie entladen ist**

Wenn das Hybridsystem nicht mit dem intelligenten Einstiegs- & Startsystem nicht gestartet werden kann. Siehe S.633 zum Neustart des Hybridsystems.

■ **Wenn die Batterie des elektronischen Schlüssels leer ist**

→S.142

■ **Mögliche Ursachen für Funktionsstörungen**

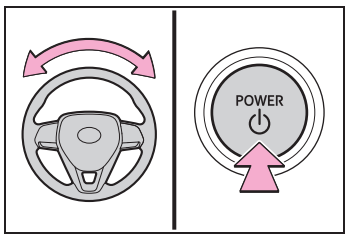
→S.165

■ **Hinweise zur Einstiegsfunktion**

→S.166

■ **Lenkradschlossfunktion**

- Nach dem Ausschalten der Starttaste und dem Öffnen und Schließen der Türen wird das Lenkrad durch die Lenkradschlossfunktion verriegelt. Durch erneutes Betätigen der Starttaste wird die Funktion des Lenkradschlosses automatisch deaktiviert.
- Wenn das Lenkradschloss nicht entriegelt werden kann, wird “POWER-Schalter drücken und Lenkrad in beide Richtungen drehen.” auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt.
  Drücken Sie die Starttaste kurz und fest und drehen Sie gleichzeitig das Lenkrad nach links und rechts.



- Um eine Überhitzung des Lenkradschlossmotors zu vermeiden, kann der Betrieb des Motors bei wiederholtem Ein- und Ausschalten des Hybridsystems innerhalb kurzer Zeit ausgesetzt werden. Betätigen Sie in diesem Fall nicht mehr die Starttaste. Nach etwa 10 Sekunden nimmt der Lenkradschlossmotor seine Funktion wieder auf.

■ **Falls die Anzeige “READY” nicht aufleuchtet**

Falls die Anzeige “READY” nicht aufleuchtet, obwohl die ordnungsgemäßen Verfahren zum Starten des Fahrzeugs durchgeführt wurden, wenden Sie sich umgehend an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.

■ **Wenn eine Funktionsstörung des Hybridsystems vorliegt**

→S.91

■ **Batterie für elektronischen Schlüssel**

→S.565

■ **Betätigung der Starttaste**

- Wird die Taste nicht kurz und fest betätigt, ändert sich der Modus der Starttaste möglicherweise nicht oder das Hybridsystem wird nicht gestartet.
- Wenn Sie versuchen, das Hybridsystem direkt nach dem Ausschalten der Starttaste neu zu starten, startet das Hybridsystem in manchen Fällen nicht. Nachdem Sie die Starttaste ausgeschaltet haben, warten Sie bitte einige Sekunden, bevor Sie das Hybridsystem neu starten.

■ **Individuelle Anpassung**

Wenn das intelligente Einstiegs- & Startsystem in einer individuellen Einstellung deaktiviert wurde, siehe S.631.

WARNUNG

■ **Wenn das Hybridsystem gestartet wird**

Setzen Sie sich zum Starten des Hybridsystems immer auf den Fahrersitz. Betätigen Sie beim Starten des Hybridsystems auf gar keinen Fall das Gaspedal.
Dies kann einen Unfall verursachen und den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

WARNUNG

■ **Vorsicht während der Fahrt**

Wenn das Hybridsystem während der Fahrt ausfällt, verriegeln oder öffnen Sie nicht die Türen, bis das Fahrzeug sicher und vollständig stillsteht. Die Aktivierung des Lenkradschlosses kann unter diesen Umständen zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

HINWEIS

■ **Wenn das Hybridsystem gestartet wird**

Wenn das Hybridsystem nur schwer gestartet werden kann, lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüfen.

■ **Symptome, die auf eine Funktionsstörung der Starttaste hinweisen**

Wenn sich die Starttaste anders als normal zu verhalten scheint, beispielsweise wenn der Schalter leicht klemmt, kann eine Funktionsstörung vorliegen. Wenden Sie sich umgehend an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.

Abschalten des Hybridsystems

1 Halten Sie das Fahrzeug vollständig an.

2 Ziehen Sie die Feststellbremse (→S.266) an und schalten Sie den Schalthebel auf P.

Prüfen Sie, ob die Anzeige für die Feststellbremse leuchtet.

3 Drücken Sie die Starttaste.

Das Hybridsystem wird angehalten und die Instrumentenanzeige erlischt.

4 Lösen Sie das Bremspedal und stellen Sie sicher, dass weder “ZUBEHÖR” noch “ZÜNDUNG EIN” auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird.

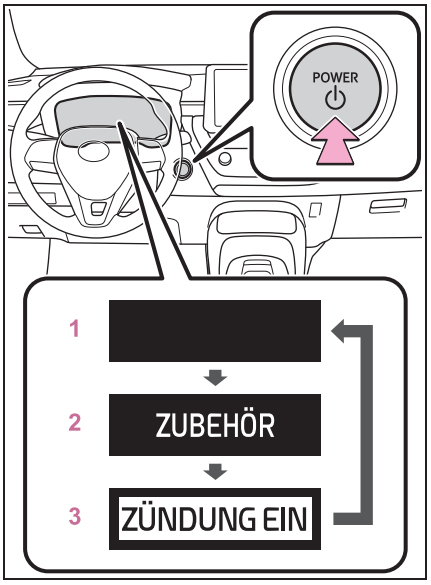
WARNUNG

■ **Abschalten des Hybridsystems in einem Notfall**

- Wenn Sie das Hybridsystem während der Fahrt aufgrund einer Notlage stoppen müssen, halten Sie die Starttaste für mehr als 2 Sekunden gedrückt oder drücken Sie sie mindestens 3 Mal kurz nacheinander. (→S.578)
  Berühren Sie die Starttaste während der Fahrt jedoch nur im Notfall. Wenn das Hybridsystem im Fahrbetrieb ausgeschaltet wird, ist die Lenk- oder Bremssteuerung weiterhin verfügbar, jedoch ohne Kraftverstärkung für diese Systeme. Dadurch kann die Leichtgängigkeit des Lenkens und Bremsens erschwert werden, sodass Sie zur Seite fahren und das Fahrzeug anhalten sollten, sobald dies gefahrlos möglich ist.
- Wenn die Starttaste betätigt wird, während das Fahrzeug läuft, wird auf der Multi-Informationsanzeige eine Warnmeldung angezeigt und ein Summer ertönt.
- Schalten Sie nach einer Notabschaltung den Schalthebel auf N und betätigen Sie dann die Starttaste, um das Hybridsystem wieder zu starten.

Ändern der Starttasten-Modi

Die Modi können geändert werden, indem die Starttaste bei nicht betätigtem Bremspedal gedrückt wird. (Der Modus ändert sich mit jedem Drücken des Schalters.)



1 OFF*

Die Warnblinkanlage kann verwendet werden.

2 ACC

Bestimmte elektrische Komponenten, z. B. das Audiosystem, sind betriebsbereit.

“ZUBEHÖR” wird auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt.

3 EIN

Alle elektrischen Komponenten sind betriebsbereit.

“ZÜNDUNG EIN” wird auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt.

*: Wenn sich beim Ausschalten des Hybridsystems der Schalthebel in einer anderen Stellung als P befindet, wird die Starttaste nicht ausgeschaltet, sondern auf ACC gestellt.

■ Automatische Abschaltfunktion

Wenn das Fahrzeug mit dem Schalthebel in Stellung P länger als 20 Minuten auf ACC oder länger als eine Stunde im Modus ON (das Hybridsystem ist nicht in Betrieb) gelassen wird, schaltet sich die Starttaste automatisch aus. Diese Funktion kann jedoch ein Entladen der 12-Volt-Batterie nicht vollständig verhindern. Lassen Sie die Starttaste des Fahrzeugs bei abgestelltem Hybridsystem nicht längere Zeit auf ACC oder ON.

HINWEIS

■ Um ein Entladen der 12-Volt-Batterie zu vermeiden

- Lassen Sie die Starttaste nicht längere Zeit auf ACC oder ON, ohne dass das Hybridsystem eingeschaltet ist.
- Wenn “ZUBEHÖR” oder “ZÜNDUNG EIN” auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird, ist die Starttaste nicht ausgeschaltet. Verlassen Sie das Fahrzeug, nachdem Sie die Starttaste ausgeschaltet haben.

Beim Stoppen des Hybridsystems, wenn sich der Schalthebel in einer anderen Stellung als P befindet

Wenn sich der Schalthebel beim Ausschalten des Hybridsystems in einer anderen Stellung als P befindet, wird die Starttaste nicht ausgeschaltet, sondern auf ACC gestellt. Schalten Sie den Schalter folgendermaßen aus:

1. Prüfen Sie, ob die Feststellbremse angezogen ist.
2. Schalten Sie den Schalthebel auf P.
3. Vergewissern Sie sich, dass “ZUBEHÖR” auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird, und drücken Sie die Starttaste kurz und fest.
4. Vergewissern Sie sich, dass “ZUBEHÖR” oder “ZÜNDUNG EIN” nicht mehr auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird.

HINWEIS

■ Um ein Entladen der 12-Volt-Batterie zu vermeiden

Stellen Sie das Hybridsystem nicht aus, wenn sich der Schalthebel in einer anderen Position als P befindet. Wenn das Hybridsystem in einer anderen Schalthebelstellung abgestellt wird, wird die Starttaste nicht ausgeschaltet, sondern in den Modus ACC gestellt. Wenn das Fahrzeug in ACC gelassen wird, kann sich die 12-Volt-Batterie entladen.

EV-Fahrmodus

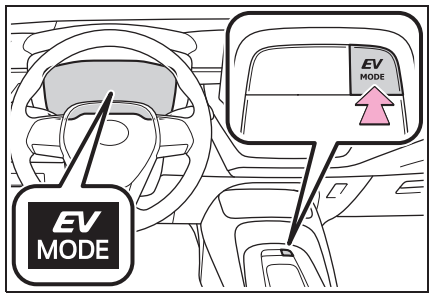
Im EV-Fahrmodus wird Strom von der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) geliefert und nur der Elektromotor (Traktionsmotor) wird für den Antrieb des Fahrzeugs verwendet.

In diesem Modus können Sie früh morgens oder spät abends in Wohngebieten oder Parkhäusern usw. fahren, ohne sich über Motorengeräusche oder Schadstoffemissionen Sorgen zu machen.

Bedienungsanleitung

Schaltet den EV-Fahrmodus ein/aus

Bei aktiviertem EV-Fahrmodus leuchtet die Anzeige für den EV-Fahrmodus auf. Wird der Schalter im EV-Fahrmodus gedrückt, kehrt das Fahrzeug zum normalen Fahrbetrieb zurück (unter Verwendung von Benzinmotor und Elektromotor [Traktionsmotor]).



■ Situationen, in welchen der EV-Fahrmodus nicht eingeschaltet werden kann

Es ist in folgenden Situationen unter Umständen nicht möglich, den EV-Fahrmodus einzuschalten. Wenn er nicht eingeschaltet werden kann, ertönt ein Warnsummer und es wird eine Meldung auf der Multi-Informationsan-

zeige angezeigt.

- Die Temperatur des Hybridsystems ist hoch.
  Das Fahrzeug stand in der Sonne, wurde an einem Berg oder mit hohen Drehzahlen gefahren usw.
- Die Temperatur des Hybridsystems ist niedrig.
  Das Fahrzeug war längere Zeit Temperaturen unter etwa 0°C ausgesetzt usw.
- Der Benzinmotor wärmt sich auf.
- Der Ladezustand der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) ist niedrig.
  Der in der Anzeige für den Energiemonitor angezeigte verbleibende Ladestand der Batterie ist niedrig. (→S.137)
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist hoch.
- Das Gaspedal wird fest heruntergedrückt oder das Fahrzeug befindet sich an einem Berg usw.
- Die Windschutzscheibenheizung wird verwendet.

■ **Umschalten zum EV-Fahrmodus bei kaltem Benzinmotor**

Wenn das Hybridsystem bei kaltem Benzinmotor gestartet wird, wird der Benzinmotor nach einer kurzen Weile zum Aufwärmen automatisch angelassen. In diesem Fall können Sie nicht in den EV-Fahrmodus umschalten.

Nachdem das Hybridsystem gestartet wurde und sich die Anzeige “READY” eingeschaltet hat, den Schalter für den EV-Fahrmodus drücken, bevor der Benzinmotor gestartet wird, um in den EV-Fahrmodus umzuschalten.

■ **Automatisches Deaktivieren des EV-Fahrmodus**

In den folgenden Situationen wird beim Fahren im EV-Fahrmodus möglicherweise automatisch der Benzinmotor gestartet und das Fahrzeug wird mit dem Benzinmotor und dem Elektromotor (Traktionsmotor) angetrieben. Wenn der EV-Fahrmodus abgebrochen wird, ertönt ein Summer, die Anzeige für EV-Fahrmodus blinkt und eine Meldung wird auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt.

- Der Ladezustand der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) wird niedrig.
  Der in der Anzeige für den Energiemonitor angezeigte verbleibende Ladestand der Batterie ist niedrig. (→S.137)
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist hoch.
- Das Gaspedal wird fest heruntergedrückt oder das Fahrzeug befindet sich an einem Berg usw.

■ **Mögliche Fahrtstrecke beim Fahren im EV-Fahrmodus**

Die mögliche Fahrstrecke im EV-Fahrmodus liegt zwischen einigen hundert Metern und ca. 1 km. In Abhängigkeit vom Zustand des Fahrzeugs gibt es aber auch Situationen, in welchen der EV-Fahrmodus nicht verwendet werden kann.
(Die mögliche Fahrstrecke hängt vom Ladezustand der Hybridbatterie [Traktionsbatterie] und den Fahrbedingungen ab.)

■ **Kraftstoffverbrauch**

Das Hybridsystem ist darauf ausgerichtet, die bestmögliche Kraftstoffeinsparung bei normaler Fahrweise zu erzielen (unter Verwendung von Benzinmotor und Elektromotor [Traktionsmotor]). Wird länger als erforderlich im EV-Fahrmodus gefahren, kann die Kraftstoffeinsparung geringer sein.

■ **Wenn “EV-Modus nicht verfügbar” auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird**

Der EV-Fahrmodus ist nicht verfügbar. Möglicherweise wird der Grund dafür angezeigt, warum der EV-Fahrmodus nicht verfügbar ist (das Fahrzeug befindet sich im Leerlauf, die Ladung der Batterie ist niedrig, die Fahrgeschwindigkeit ist höher als der Geschwindigkeitsbereich für den Betrieb im EV-Fahrmodus, das Gaspedal wird zu stark durchgedrückt). Verwenden Sie den EV-Fahrmodus, wenn er verfügbar wird.

■ **Wenn “EV-modus deaktiviert.” auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird**

Der EV-Fahrmodus wurde automatisch abgebrochen. Möglicherweise wird der Grund dafür angezeigt, warum der EV-Fahrmodus nicht verfügbar ist (die Ladung der Batterie ist

niedrig, die Fahrgeschwindigkeit ist höher als der Geschwindigkeitsbereich für den Betrieb im EV-Fahrmodus, das Gaspedal wird zu stark durchgedrückt). Fahren Sie das Fahrzeug eine Weile, bevor Sie erneut versuchen, den EV-Fahrmodus zu aktivieren.

WARNUNG

■ Vorsicht während der Fahrt

Legen Sie beim Fahren im EV-Fahrmodus besonderes Augenmerk auf den Bereich um das Fahrzeug. Da kein Motorengeräusch zu hören ist, ist Fußgängern, Radfahrern oder sonstigen Personen und Autofahrern in der Umgebung möglicherweise nicht bewusst, dass das Fahrzeug losfährt oder sich ihnen nähert. Seien Sie beim Fahren besonders vorsichtig, selbst wenn das Benachrichtigungssystem für in der Nähe befindliches Fahrzeug aktiviert ist.

Hybridgetriebe (Fahrzeuge ohne Gangwechsel-Tippschalter)

Wählen Sie die Schaltstellung entsprechend den Zweck und der Situation.

Zweck und Funktionen der Schaltstellungen

Schaltstellung	Zweck oder Funktion
P	Parken des Fahrzeugs/Starten des Hybridsystems
R	Rückwärtsfahren
N	Neutral (Zustand, bei dem keine Kraftübertragung stattfindet)
D	Normaler Fahrbetrieb*
B	Anwenden einer moderaten Motorbremsung beim Bergabfahren

*: Schalten Sie den Schalthebel für den normalen Fahrbetrieb auf D, um einen besseren Kraftstoffverbrauch und geringere Geräuschentwicklung zu erzielen.

■ Hemmen von plötzlichem Anfahren (Anfahrregelung)

→S.238

WARNUNG

■ **Beim Fahren auf rutschigen Straßenbelägen**

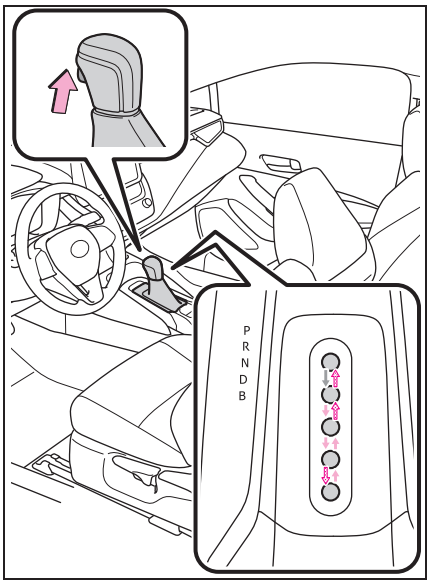
Beschleunigen oder schalten Sie nicht ruckartig.
Plötzlich Änderungen in der Motorbremsung können zum Schleudern oder Rutschen des Fahrzeugs führen, was einen Unfall zur Folge haben kann.

HINWEIS

■ **Aufladen der Hybridbatterie (Traktionsbatterie)**

Wenn der Schalthebel auf N steht, wird die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) auch bei laufendem Motor nicht geladen. Wenn das Fahrzeug lange Zeit mit dem Schalthebel auf N stehen bleibt, wird die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) deshalb entladen, und das kann zur Folge haben, dass das Fahrzeug nicht angelassen werden kann.

Schalten des Schalthebels



⇐: Schalten Sie bei Starttaste auf ON und getretenem Bremspedal* den Schalthebel und drücken Sie dabei die Schaltentriegelungstaste auf dem Schaltknauf.

⇐: Schalten Sie den Schalthebel und drücken Sie dabei die Schaltentriegelungstaste auf dem Schaltknauf.

←: Schalten Sie den Schalthebel wie gewohnt.

Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug steht, wenn der Schalthebel zwischen P und D umgestellt wird.

*: Das Bremspedal muss vor dem Drücken der Schaltentriegelungstaste betätigt werden, damit das Fahrzeug aus P geschaltet werden kann. Wenn die Schaltentriegelungstaste zuerst gedrückt wird, kann die Schaltentriegelungstaste nicht freigegeben werden.

■ Schaltsperrsystem

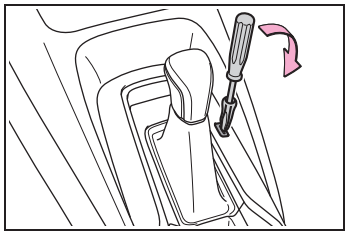
Das Schaltsperrsystem ist ein System zum Schutz vor unbeabsichtigter Betätigung des Schalthebels beim Anfahren.
Der Schalthebel lässt sich nur aus P bewegen, wenn die Starttaste auf ON steht und das Bremspedal betätigt wird.

■ Wenn der Schalthebel in Stellung P blockiert

Prüfen Sie zunächst, ob das Bremspedal betätigt wird.
Wenn der Schalthebel blockiert, obwohl Sie mit dem Fuß das Bremspedal betätigen, liegt möglicherweise eine Störung im Schaltsperrsystem vor. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüfen.
Die folgenden Schritte können als Notfallmaßnahme angewendet werden, um zu gewährleisten, dass sich der Schalthebel bewegen lässt.
Entriegeln der Schaltsperre:

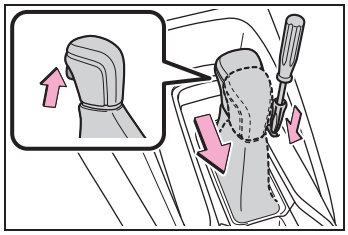
1 Ziehen Sie die Feststellbremse an.
2 Schalten Sie die Starttaste aus.
3 Drücken Sie das Bremspedal herunter.

4 Hebeln Sie die Abdeckung mit einem Schlitzschraubendreher oder einem vergleichbaren Werkzeug ab.
Umwickeln Sie die Spitze des Schlitzschraubendrehers mit Klebeband, um eine Beschädigung der Abdeckung zu vermeiden.



5 Halten Sie die Umgehungstaste für die Schaltsperre gedrückt und drücken Sie dann die Taste auf dem Schaltknauf.

Der Schalthebel lässt sich bewegen, solange beide Tasten gedrückt werden.



■ Über die Motorbremsung

Wenn die Schaltstellung B gewählt ist, führt eine Freigabe des Gaspedals zur Motorbremsung.

- Wenn das Fahrzeug mit hohen Geschwindigkeiten gefahren wird, ist die durch Motorbremskraft entstehende Verzögerung im Vergleich zu der von herkömmlichen Benzinfahrzeugen weniger spürbar.
- Das Fahrzeug kann selbst dann beschleunigt werden, wenn die Schaltstellung B gewählt ist.

Wenn das Fahrzeug fortlaufend in der Stellung B gefahren wird, sinkt die Kraftstoffeffizienz. Wählen Sie als Regel die Stellung D.

⚠ WARNUNG

■ Zum Vermeiden eines Unfalls beim Entriegeln der Schaltsperre

Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse angezogen und das Bremspedal betätigt ist, bevor Sie die Umgehungstaste für die Schaltsperre betätigen.
Wenn statt dem Bremspedal versehentlich das Gaspedal betätigt wird, während die Umgehungstaste für die Schaltsperre betätigt und der Schalthebel aus P geschaltet wird, kann das Fahrzeug plötzlich anfahren und es kann zu einem Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen kommen.

Wählen des Fahrmodus

→S.415

Hybridgetriebe (Fahrzeuge mit Gangwechsel-Tippschaltern)

Wählen Sie die Schaltstellung entsprechend den Zweck und der Situation.

Zweck und Funktionen der Schaltstellungen

Schaltstellung	Zweck oder Funktion
P	Parken des Fahrzeugs/Starten des Hybridsystems
R	Rückwärtsfahren
N	Neutral (Zustand, bei dem keine Kraftübertragung stattfindet)
D	Normaler Fahrbetrieb*1
S	Fahrbetrieb im Modus S*2 (→S.263)

*1: Schalten Sie den Schalthebel für den normalen Fahrbetrieb auf D, um einen besseren Kraftstoffverbrauch und geringere Geräuschentwicklung zu erzielen.

*2: Durch Auswahl der Schaltbereiche im Modus S können Sie die Beschleunigungskraft und die Motorbremskraft steuern.

■ Bei der Fahrt mit aktivierter Geschwindigkeitsregelung oder aktiver dynamischer Radar-Geschwindigkeitsregelung mit maximalem Drehzahlbereich

Auch wenn die folgenden Aktionen zur Aktivierung der Motorbremse durchgeführt werden, arbeitet die Motorbremse nicht, da die Geschwindigkeitsregelung oder die Radar-Geschwindigkeitsregelung mit maximalem Drehzahlbereich nicht abgebrochen wird.

- Wenn Sie im Modus D oder S auf 5 oder 4 herunterschalten. (→S.263, 263)
- Wenn Sie während der Fahrt in Stellung D den Fahrmodus auf den Sportmodus umstellen. (→S.415)

■ Hemmen von plötzlichem Anfahren (Anfahrregelung)

→S.238

⚠ WARNUNG

■ Beim Fahren auf rutschigen Straßenbelägen

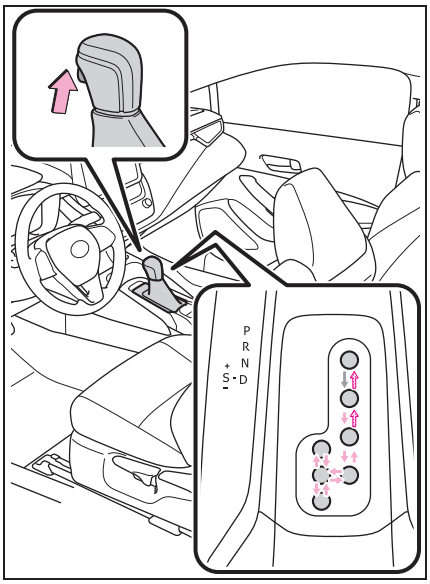
Beschleunigen oder schalten Sie nicht ruckartig.
Plötzlich Änderungen in der Motorbremsung können zum Schleudern oder Rutschen des Fahrzeugs führen, was einen Unfall zur Folge haben kann.

⚠ HINWEIS

■ Aufladen der Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

Wenn der Schalthebel auf N steht, wird die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) auch bei laufendem Motor nicht geladen. Wenn das Fahrzeug lange Zeit mit dem Schalthebel auf N stehen bleibt, wird die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) deshalb entladen, und das kann zur Folge haben, dass das Fahrzeug nicht angelassen werden kann.

Schalten des Schalthebels



: Schalten Sie bei Starttaste auf ON und getretenem Bremspedal* den Schalthebel und drücken Sie dabei die Schaltentriegelungstaste auf dem Schaltknauf.

: Schalten Sie den Schalthebel und drücken Sie dabei die Schaltentriegelungstaste auf dem Schaltknauf.

: Schalten Sie den Schalthebel wie gewohnt.

Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug steht, wenn der Schalthebel zwischen P und D umgestellt wird.

*: Das Bremspedal muss vor dem Drücken der Schaltentriegelungstaste betätigt werden, damit das Fahrzeug aus P geschaltet werden kann. Wenn die Schaltentriegelungstaste zuerst gedrückt wird, kann die Schaltentriegelungstaste nicht freigegeben werden.

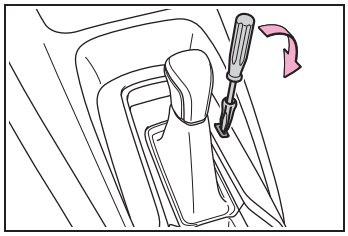
■ Schaltsperrsystem

Das Schaltsperrsystem ist ein System zum Schutz vor unbeabsichtigter Betätigung des Schalthebels beim Anfahren.
Der Schalthebel lässt sich nur aus P bewegen, wenn die Starttaste auf ON steht und das Bremspedal betätigt wird.

■ Wenn der Schalthebel in Stellung P blockiert

Prüfen Sie zunächst, ob das Bremspedal betätigt wird.
Wenn der Schalthebel blockiert, obwohl Sie mit dem Fuß das Bremspedal betätigen, liegt möglicherweise eine Störung im Schaltsperrsystem vor. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüfen.
Die folgenden Schritte können als Notfallmaßnahme angewendet werden, um zu gewährleisten, dass sich der Schalthebel bewegen lässt.
Entriegeln der Schaltsperre:

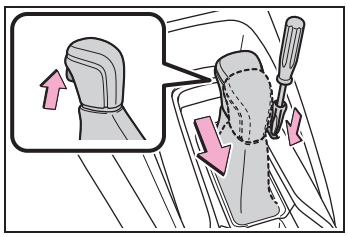
1 Ziehen Sie die Feststellbremse an.
2 Schalten Sie die Starttaste aus.
3 Drücken Sie das Bremspedal herunter.
4 Hebeln Sie die Abdeckung mit einem Schlitzschraubendreher oder einem vergleichbaren Werkzeug ab.
Umwickeln Sie die Spitze des Schlitzschraubendrehers mit Klebeband, um eine Beschädigung der Abdeckung zu vermeiden.



5 Halten Sie die Umgehungstaste für die Schaltsperre gedrückt und drücken Sie dann die Taste auf dem Schaltknauf.

Der Schalthebel lässt sich bewegen, solange

beide Tasten gedrückt werden.



WARNUNG

■ **Zum Vermeiden eines Unfalls beim Entriegeln der Schaltsperre**

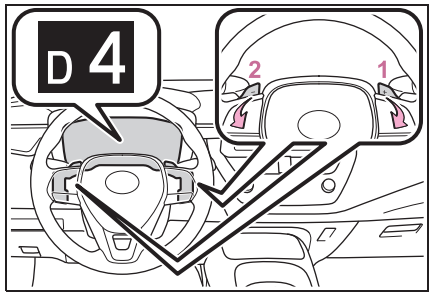
Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse angezogen und das Bremspedal betätigt ist, bevor Sie die Umgehungstaste für die Schaltsperre betätigen.
Wenn statt dem Bremspedal versehentlich das Gaspedal betätigt wird, während die Umgehungstaste für die Schaltsperre betätigt und der Schalthebel aus P geschaltet wird, kann das Fahrzeug plötzlich anfahren und es kann zu einem Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen kommen.

Wählen des Fahrmodus

→S.415

Schaltbereiche in Stellung D auswählen

Betätigen Sie den Gangwechsel-Tippschalter “-”, um beim Fahren die temporäre Schaltbereichswahl zu nutzen. Der Schaltbereich kann dann durch Betätigen der Gangwechsel-Tippschalter “-” und “+” ausgewählt werden. Durch die Änderung des Schaltbereichs wird eine Beschränkung des höchsten Gangs ermöglicht, was ein Hochschalten verhindert und die Auswahl der Motorbremskraftstufe ermöglicht.



1 Hochschalten

2 Herunterschalten

Der ausgewählte Schaltbereich, von D1 bis D6, wird auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt.

■ **Wenn der Gangwechsel-Tippschalter “-” bedient wird, während der Schalthebel in Stellung D steht**

Der Schaltbereich wird auf einen Bereich heruntergeschaltet, bei dem eine für die Fahrbedingungen geeignete Motorbremskraft ermöglicht wird.

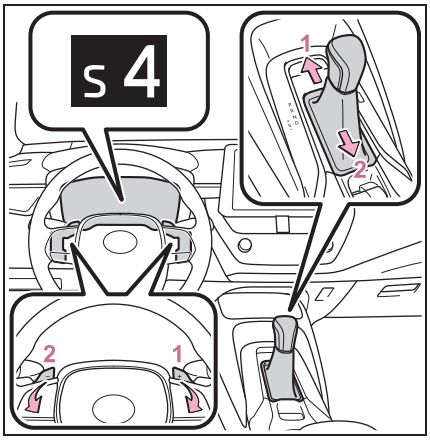
■ **Automatische Deaktivierung der Schaltbereichsauswahl in Stellung D**

Die Schaltbereichsauswahl in Stellung D wird in den folgenden Situationen automatisch deaktiviert:

- Der Gangwechsel-Tippschalter “+” wird für einen bestimmten Zeitraum gedrückt
- Wenn das Fahrzeug anhält
- Wenn das Gaspedal länger als eine bestimmte Dauer betätigt wird
- Wenn der Schalthebel auf eine andere Stellung als D geschaltet wird

Ändern des Gangs in Stellung S

Wenn sich der Schalthebel in Stellung S befindet, können der Schalthebel oder die Gangwechsel-Tippschalter wie folgt betätigt werden:



1 Hochschalten

2 Herunterschalten

Der Gang wird mit jedem Betätigen des Schalthebels oder des Gangwechsel-Tippschalters geändert.

Die ausgewählte Gangstufe, von S1 bis S6, wird auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt.

■ Warnsummer für Einschränkungen beim Herunterschalten (Modus S oder Gangwechsel mit Tippschaltern)

Um die notwendige Sicherheit und Fahrleistung zu gewährleisten, kann die Funktion zum Herunterschalten manchmal gesperrt sein. Unter bestimmten Umständen ist ein Herunterschalten eventuell nicht möglich, selbst wenn der Schalthebel oder die Gangwechsel-Tippschalter betätigt werden. (Ein Summer ertönt zweimal.)

■ Modus S

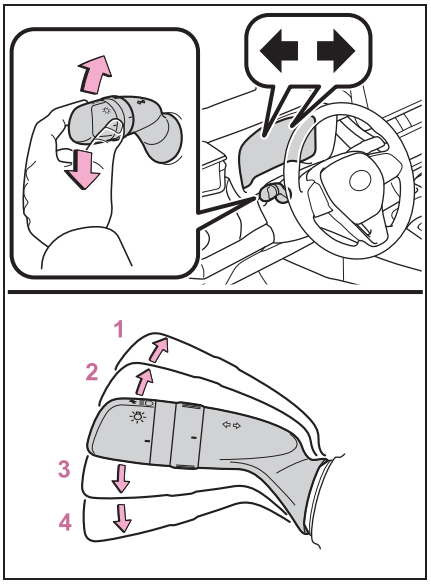
- Bei einem Schaltbereich von S4 oder darunter kann der Gangbereich durch Halten des Schalthebels in Richtung “+” auf S6 eingestellt werden.
- Um ein Überdrehen des Motors zu vermeiden, wird möglicherweise automatisch hochgeschaltet.

■ Wenn die Anzeige S nicht aufleuchtet oder die Anzeige D angezeigt wird, auch nachdem der Schalthebel auf S gestellt wurde

Dies kann auf eine Funktionsstörung im Getriebesystem hindeuten. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüfen.
(In diesem Fall funktioniert das Getriebe so, als ob sich der Schalthebel in Position D befände.)

Hebel für Fahrtrichtungsanzeiger

Bedienungsanleitung



1 Rechts abbiegen

2 Spurwechsel nach rechts (bewegen Sie den Hebel ein Stück und lassen Sie ihn dann los)

Der rechte Fahrtrichtungsanzeiger blinkt 3 Mal.

3 Spurwechsel nach links (bewegen Sie den Hebel ein Stück und lassen Sie ihn dann los)

Der linke Fahrtrichtungsanzeiger blinkt 3 Mal.

4 Links abbiegen

Voraussetzungen für die Betätigung der Fahrtrichtungsanzeiger

Die Starttaste steht auf ON.

Wenn der Fahrtrichtungsanzeiger schneller als normal blinkt

Prüfen Sie, ob in den vorderen oder hinteren Fahrtrichtungsanzeigern eine Glühlampe durchgebrannt ist.

Individuelle Anpassung

Einige Funktionen können angepasst werden. (→S.661)

Feststellbremse

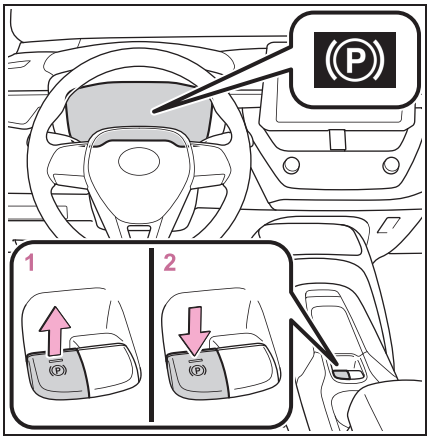
Die Feststellbremse kann automatisch oder manuell angezogen und gelöst werden.

Die Feststellbremse kann automatisch angezogen oder gelöst werden, wenn sie sich im automatischen Modus befindet. Die Feststellbremse kann außerdem manuell angezogen oder gelöst werden, selbst wenn sie sich im automatischen Modus befindet.

Bedienungsanleitung

■ Verwendung des manuellen Modus

Die Feststellbremse kann manuell angezogen und gelöst werden.



1 Ziehen Sie den Schalter, um die Feststellbremse anzuziehen

Die Anzeige für die Feststellbremse und die Feststellbremsleuchte leuchten auf.

Ziehen und halten Sie den Schalter für die Feststellbremse, wenn ein Notfall eintritt und es erforderlich ist, die Feststellbremse beim Fahren zu betätigen.

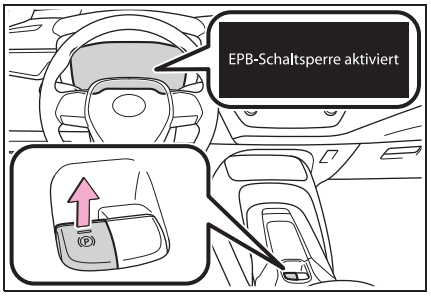
2 Drücken Sie den Schalter, um die Feststellbremse zu lösen

- Betätigen Sie den Feststellbremsschalter bei durchgetretenem Bremspedal.
- Die automatische Freigabefunktion der Feststellbremse ermöglicht das Lösen der Feststellbremse durch Betätigung des Gaspedals. Betätigen Sie bei Verwendung dieser Funktion das Gaspedal vorsichtig.

Stellen Sie sicher, dass die Anzeige für die Feststellbremse und die Feststellbremsleuchte erlöschen.

■ Einschalten des automatischen Modus

Ziehen und halten Sie bei angehaltenem Fahrzeug den Schalter der Feststellbremse, bis eine Meldung auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird



Wenn der automatische Modus eingeschaltet ist, funktioniert die Feststellbremse wie folgt.

- Wenn der Schalthebel aus P bewegt wird, wird die Feststellbremse gelöst und die Anzeige für die Feststellbremse und die Feststellbremsleuchte erlöschen.
- Wenn der Schalthebel nach P bewegt wird, wird die Feststell-

bremse angezogen und die Anzeige für die Feststellbremse und die Feststellbremsleuchte leuchten auf.

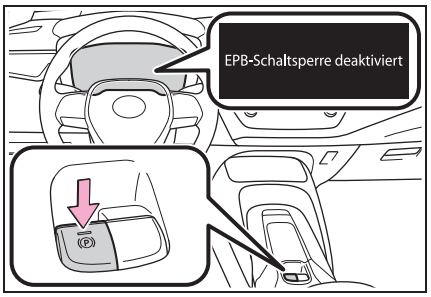
Betätigen Sie bei angehaltenem Fahrzeug und durchgetretenem Bremspedal den Schalthebel.

Die Feststellbremse funktioniert möglicherweise nicht automatisch, wenn der Schalthebel schnell bewegt wird.

In diesem Fall muss der Schalter der Feststellbremse betätigt werden. (→S.266)

■ Ausschalten des automatischen Modus

Halten Sie bei angehaltenem Fahrzeug und betätigtem Bremspedal den Schalter der Feststellbremse gedrückt, bis eine Meldung auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird



■ Betrieb der Feststellbremse

- Wenn die Starttaste nicht auf ON gestellt ist, kann die Feststellbremse nicht mit dem Schalter der Feststellbremse gelöst werden.
- Wenn die Starttaste nicht auf ON gestellt ist, ist der automatische Betrieb (automatisches Anziehen und Lösen der Bremse) nicht verfügbar.

■ Automatische Freigabefunktion der Feststellbremse

Die Feststellbremse wird automatisch gelöst, wenn das Gaspedal langsam betätigt wird. Die Feststellbremse wird unter folgenden Bedingungen automatisch gelöst:

- Die Fahrertür ist geschlossen
- Der Fahrer hat den Sicherheitsgurt angelegt
- Der Schalthebel befindet sich einer Vorwärts- oder Rückwärtsstellung.
- Die Störungsanzeigeleuchte oder Warnleuchte für das Bremssystem leuchtet nicht.

Wenn die automatische Freigabefunktion nicht funktioniert, lösen Sie die Feststellbremse manuell.

■ Wenn "Feststellbremse momentan nicht verfügbar" auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird

Wenn die Feststellbremse innerhalb eines kurzen Zeitraums wiederholt betätigt wird, schränkt das System möglicherweise den Betrieb ein, um ein Überhitzen zu vermeiden. Wenn dies geschieht, betätigen Sie die Feststellbremse nicht mehr. Der Normalbetrieb ist nach ca. 1 Minute wieder verfügbar.

■ Wenn "Feststellbremse nicht verfügbar" auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird

Betätigen Sie den Schalter der Feststellbremse. Wenn die Meldung nicht verschwindet, nachdem Sie den Schalter mehrfach betätigt haben, weist das System möglicherweise eine Funktionsstörung auf. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüfen.

■ Betriebsgeräusch der Feststellbremse

Wenn die Feststellbremse betätigt wird, ist möglicherweise ein Motorgeräusch (Surren) zu hören. Dies deutet nicht auf eine Funktionsstörung hin.

■ Betrieb der Feststellbremse

- Abhängig vom Starttastenmodus leuchten die Anzeige für die Feststellbremse und die Feststellbremsleuchte auf und bleiben wie nachfolgend beschrieben an:
  ON: Leuchtet auf, bis die Feststellbremse gelöst wird.
  Nicht auf ON: Leuchtet etwa 15 Sekunden lang.
- Wenn die Starttaste bei angezogener Fest-

stellbremse ausgeschaltet wird, bleiben die Anzeige für die Feststellbremse und die Feststellbremsleuchte für ca. 15 Sekunden eingeschaltet. Dies deutet nicht auf eine Funktionsstörung hin.

■ **Bei einer Fehlfunktion des Schalters der Feststellbremse**

Der automatische Modus (automatisches Anziehen und Lösen der Bremse) wird automatisch aktiviert.

■ **Parken des Fahrzeugs**

→S.237

■ **Warnsummer für angezogene Feststellbremse**

Ein Summer ertönt, wenn das Fahrzeug mit angezogener Feststellbremse gefahren wird. “EPB betätigt.” wird auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt.

■ **Falls die Warnleuchte für das Bremssystem aufleuchtet**

→S.586

■ **Verwendung im Winter**

→S.425

WARNUNG

■ **Beim Parken des Fahrzeugs**

Lassen Sie kein Kind im Fahrzeug allein. Die Feststellbremse kann unbeabsichtigt gelöst werden und es besteht die Gefahr, dass sich das Fahrzeug bewegt und es zu einem Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen kommt.

■ **Schalter für Feststellbremse**

Platzieren Sie keine Gegenstände in der Nähe des Feststellbremsschalters. Gegenstände können mit dem Schalter in Kontakt kommen und die Feststellbremse kann unerwartet betätigt werden.

HINWEIS

■ **Beim Parken des Fahrzeugs**

Ziehen Sie vor dem Verlassen des Fahrzeugs die Feststellbremse an, schalten Sie den Schalthebel auf P und stellen Sie sicher, dass sich das Fahrzeug nicht bewegt.

■ **Wenn eine Funktionsstörung im System vorliegt**

Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und überprüfen Sie die Warnmeldungen.

■ **Wenn die Feststellbremse wegen einer Funktionsstörung nicht gelöst werden kann**

Das Fahren mit angezogener Feststellbremse führt dazu, dass die Bremsteile überhitzen, was die Bremsleistung verringert und den Bremsenverschleiß erhöht.

Lassen Sie in diesem Fall das Fahrzeug sofort von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüfen.

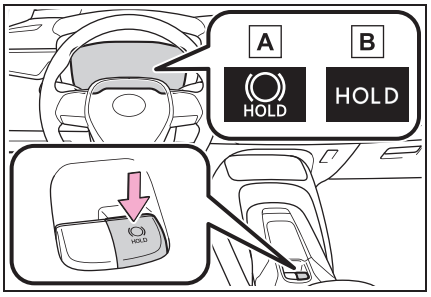
Bremsenarretierung

Das Bremsenarretierungssystem arretiert die Bremse, wenn sich der Schalthebel in der Stellung D, B (Fahrzeuge ohne Gangwechsel-Tippschalter), S (Fahrzeuge mit Gangwechsel-Tippschaltern) oder N befindet, das System eingeschaltet ist und das Bremspedal betätigt wurde, um das Fahrzeug anzuhalten. Das System löst die Bremse, wenn das Gaspedal in Schalthebelstellung D, B (Fahrzeuge ohne Gangwechsel-Tippschalter) oder S (Fahrzeuge mit Gangwechsel-Tippschaltern) betätigt wird, um ein gleichmäßiges Anfahren zu ermöglichen.

Aktivieren des Systems

Schalten Sie das Bremsenarretierungssystem ein

Die Anzeigeleuchte für den Standby-Betrieb der Bremsenarretierung (grün) A leuchtet auf. Während das System die Bremse arretiert, leuchtet die Anzeige für aktivierte Bremsenarretierung (gelb) B auf.



■ Betriebsbedingungen des Bremsenarretierungssystems

Das Bremsenarretierungssystem kann unter folgenden Bedingungen nicht aktiviert werden:

- Die Fahrertür ist nicht geschlossen.
- Der Fahrer hat den Sicherheitsgurt nicht angelegt.

Wenn eine der obigen Bedingungen erkannt wird, während das Bremsenarretierungssystem aktiviert ist, schaltet sich das System ab und die Anzeigeleuchte für den Standby-Betrieb der Bremsenarretierungsfunktion erlischt. Wenn darüber hinaus eine der Bedingungen festgestellt wird, während das System die Bremse arretiert, ertönt ein Warnsummer und es erscheint eine Meldung auf der Multi-Informationsanzeige. Die Feststellbremse wird anschließend automatisch angezogen.

■ Bremsenarretierungsfunktion

- Wenn das Bremspedal für ca. 3 Minuten nicht betätigt wird, nachdem das System mit dem Arretieren der Bremse begonnen hat, wird die Feststellbremse automatisch angezogen. In diesem Fall ertönt ein Warnsummer und es erscheint eine Meldung auf der Multi-Informationsanzeige.
- Treten Sie das Bremspedal fest durch und drücken Sie die Taste erneut, um das System auszuschalten, während das System die Bremse arretiert.
- Bei starkem Gefälle kann die Bremsenarretierungsfunktion das Fahrzeug möglicherweise nicht halten. In einer solchen Situation muss der Fahrer die Bremse möglicherweise betätigen. Ein Warnsummer ertönt und der Fahrer wird über die Multi-Informationsanzeige auf die Situation aufmerksam gemacht. Wenn auf der Multi-Informationsanzeige eine Warnmeldung erscheint, lesen Sie die Meldung und befolgen Sie die Anweisungen.

■ Wenn die Feststellbremse automatisch angezogen wird, während das System die Bremsen arretiert

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um die Feststellbremse zu lösen.

- Betätigen Sie das Gaspedal. (Die Feststellbremse wird nicht automatisch gelöst, wenn der Sicherheitsgurt nicht angelegt wird.)
- Betätigen Sie bei durchgetretenem Bremspedal den Schalter der Feststellbremse.

Stellen Sie sicher, dass die Anzeigeleuchte für die Feststellbremse erlischt. (→S.266)

■ Wann eine Inspektion bei einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt erforderlich ist

Wenn die Anzeigeleuchte für den Standby-Betrieb der Bremsenarretierung (grün) nicht aufleuchtet, obwohl der Bremsenarretierungsschalter bei erfüllten Betriebsbedingungen des Bremsenarretierungssystems gedrückt wird, liegt möglicherweise eine Funktionsstörung des Systems vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüfen.

■ Wenn "BrakeHold-Fehler. Zum Deaktivieren Bremse treten. Bitte Händler kontaktieren." oder "BrakeHold-Fehlfunktion. Bitte Händler kontaktieren." auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird

Es liegt möglicherweise eine Fehlfunktion im System vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüfen.

■ Warnmeldungen und Summer

Warnmeldungen und Summer dienen zum Anzeigen einer Funktionsstörung des Systems oder fordern den Fahrer zu besonderer Vorsicht auf. Wenn auf der Multi-Informationsanzeige eine Warnmeldung erscheint, lesen Sie die Meldung und befolgen Sie die Anweisungen.

■ Wenn die Anzeige für aktivierte Bremsenarretierung blinkt

→S.593

WARNUNG

■ Wenn sich das Fahrzeug an einer steilen Steigung befindet

Seien Sie sehr vorsichtig bei der Verwendung der Bremsenarretierungsfunktion an einer steilen Steigung. Die Bremsenarretierungsfunktion kann das Fahrzeug in solch einer Situation möglicherweise nicht halten.

■ Beim Anhalten auf rutschiger Fahrbahn

Das System kann das Fahrzeug nicht anhalten, wenn die Haftungsfähigkeit der Reifen überschritten ist. Verwenden Sie das System nicht zum Anhalten auf rutschiger Fahrbahn.

HINWEIS

■ Beim Parken des Fahrzeugs

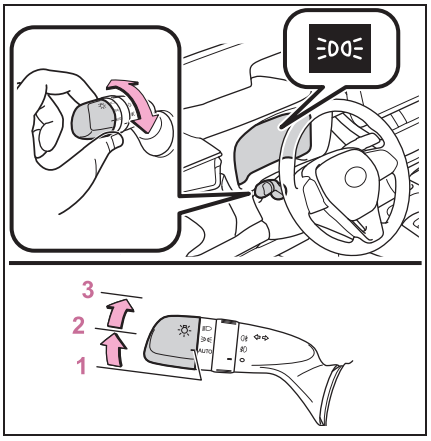
Das Bremsenarretierungssystem ist nicht auf ein langes Parken des Fahrzeugs ausgerichtet. Wenn die Starttaste ausgeschaltet wird, während das System die Bremse arretiert, kann sich die Bremse unter Umständen lösen, wodurch das Fahrzeug in Bewegung geraten kann. Treten Sie beim Betätigen der Starttaste das Bremspedal durch, stellen Sie den Schalthebel auf P und ziehen Sie die Feststellbremse an.

Scheinwerferschalter

Die Scheinwerfer können manuell oder automatisch betrieben werden.

Bedienungsanleitung

Durch die Betätigung des Schalters wird die Beleuchtung wie folgt eingeschaltet:



1 AUTO Die Scheinwerfer, Tagesfahrlichter (→S.271) und alle unten genannten Leuchten werden automatisch ein- und ausgeschaltet.

2 Die Standlichter vorn, Schlussleuchten, Kennzeichenleuchte und Instrumententafelbeleuchtung schalten sich ein.

3 Die Scheinwerfer und alle oben aufgeführten Leuchten schalten sich ein.

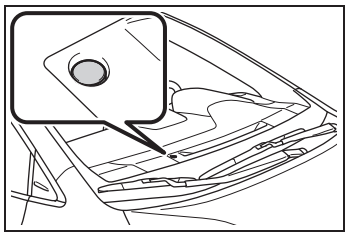
■ Voraussetzungen für die Verwendung des Modus AUTO

Die Starttaste steht auf ON.

■ Tagesfahrlichtsystem

Damit Ihr Fahrzeug bei Tag von anderen Fahrern besser gesehen wird, werden die Tagesfahrlichter immer automatisch eingeschaltet, wenn das Hybridsystem gestartet und die Feststellbremse gelöst wird, während der Scheinwerferschalter sich in der Stellung AUTO befindet. (Leuchten heller auf als die Standlichter vorn.) Die Tagesfahrlichter sind nicht für die Verwendung bei Dunkelheit vorgesehen.

■ Sensor für Scheinwerfersteuerung



Der Sensor funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn er von einem Gegenstand verdeckt wird oder wenn auf der Windschutzscheibe ein Aufkleber o. Ä. über dem Sensor angebracht wird.
Dies beeinträchtigt den Sensor, der die Helligkeitsstufe des Umgebungslichts misst, und kann zu einer Funktionsstörung des automatischen Scheinwerfersystems führen.

■ Automatisches Ausschalten der Beleuchtung

- Wenn sich der Lichtschalter in der Stellung oder befindet: Die Scheinwerfer und Nebelscheinwerfer (je nach Ausstattung) schalten sich automatisch aus, wenn die Starttaste auf ACC oder OFF gestellt und die Fahrertür geöffnet wird.
- Wenn sich der Lichtschalter in der Stellung AUTO befindet: Die Scheinwerfer und alle Leuchten schalten sich automatisch aus, wenn die Starttaste auf ACC oder OFF

gestellt und die Fahrertür geöffnet wird.

Stellen Sie die Starttaste zum Wiedereinschalten der Leuchten auf ON oder drehen Sie den Lichtschalter einmal aus und dann zurück in die Stellung oder .

■ **Warnsummer für eingeschaltetes Licht**

Ein Summer ertönt, wenn die Starttaste auf OFF oder ACC gestellt und die Fahrertür geöffnet wird, während die Leuchten eingeschaltet sind.

■ **Automatische Leuchtweitenregulierung (je nach Ausstattung)**

Die Leuchtweite der Scheinwerfer wird je nach Anzahl der Insassen und der Zuladung automatisch eingestellt, um sicherzustellen, dass die Scheinwerfer andere Verkehrsteilnehmer nicht stören.

■ **12-Volt-Batterie-Sparfunktion**

Um ein Entladen der 12-Volt-Batterie des Fahrzeugs zu verhindern, greift die 12-Volt-Batterie-Sparfunktion nach etwa 20 Minuten ein und schaltet automatisch sämtliche Leuchten aus, wenn die Starttaste ausgeschaltet wird, während sich der Lichtschalter in der Stellung oder AUTO befindet. Wenn die Starttaste auf ON gestellt wird, wird die 12-Volt-Batterie-Sparfunktion deaktiviert.

Wenn eine der folgenden Handlungen ausgeführt wird, wird die 12-Volt-Batterie-Sparfunktion einmal abgebrochen und dann erneut aktiviert. Sämtliche Leuchten werden 20 Minuten nach dem erneuten Aktivieren der 12-Volt-Batterie-Sparfunktion automatisch ausgeschaltet:

- Wenn der Scheinwerferschalter betätigt wird
- Wenn eine Tür geöffnet oder geschlossen wird

■ **Individuelle Anpassung**

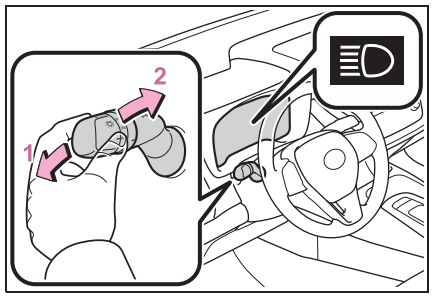
Einige Funktionen können angepasst werden. (→S.661)

HINWEIS

■ **Um ein Entladen der 12-Volt-Batterie zu vermeiden**

Lassen Sie die Leuchten bei ausgeschaltetem Hybridsystem nicht länger als nötig eingeschaltet.

Einschalten der Fernlichtscheinwerfer



1 Drücken Sie bei eingeschalteten Scheinwerfern den Hebel von sich weg, um das Fernlicht einzuschalten.

Ziehen Sie den Hebel zu sich zurück in die Mittelstellung, um das Fernlicht auszuschalten.

2 Ziehen Sie den Hebel zu sich heran und lassen Sie ihn los, um die Lichthupe einmal zu betätigen.

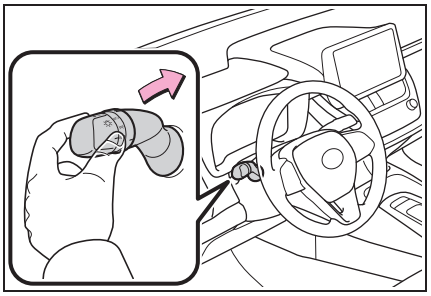
Sie können die Lichthupe sowohl bei eingeschalteten als auch bei ausgeschalteten Scheinwerfern betätigen.

Follow-Me-Home-System

Dieses System ermöglicht es, die Scheinwerfer für 30 Sekunden einzuschalten, wenn die Starttaste ausgeschaltet ist.

Ziehen Sie den Hebel zu sich heran und lassen Sie ihn los, während der

Lichtschalter nach dem Ausschalten der Starttaste auf AUTO steht.

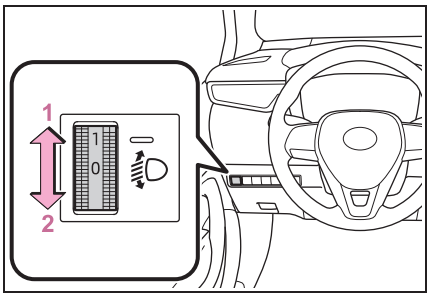


Die Leuchten werden in folgenden Situationen ausgeschaltet.

- Die Starttaste wird auf ON gestellt.
- Der Lichtschalter wird eingeschaltet.
- Sie ziehen den Lichtschalter zu sich heran und lassen ihn dann los.

Regler für manuelle Leuchtweitenregulierung (je nach Ausstattung)

Die Leuchtweite der Scheinwerfer lässt sich an die Anzahl der Insassen und den Beladungszustand des Fahrzeugs anpassen.



1 Erhöht die Leuchtweite der Scheinwerfer

2 Verringert die Leuchtweite der Scheinwerfer

Anleitung für die Reglerstellungen

▶ Steilheck

Beladungszustand bezüglich Insassen und Gepäck		Reglerstellung
Insassen	Gepäckladung	
Fahrer	Kein	0
Fahrer und Beifahrer	Kein	0
Alle Sitze besetzt	Kein	1,5
Alle Sitze besetzt	Volle Gepäckladung	2,5
Fahrer	Volle Gepäckladung	3,5

▶ Kombi (Fahrzeuge ohne Heckscheibenwischer)

Beladungszustand bezüglich Insassen und Gepäck		Reglerstellung
Insassen	Gepäckladung	
Fahrer	Kein	0
Fahrer und Beifahrer	Kein	0
Alle Sitze besetzt	Kein	1,5
Alle Sitze besetzt	Volle Gepäckladung	2,5
Fahrer	Volle Gepäckladung	3,5

▶ Kombi (Fahrzeuge mit Heckscheibenwischer)

Beladungszustand bezüglich Insassen und Gepäck		Reglerstellung
Insassen	Gepäckladung	
Fahrer	Kein	0
Fahrer und Beifahrer	Kein	0
Alle Sitze besetzt	Kein	1,5
Alle Sitze besetzt	Volle Gepäckladung	2
Fahrer	Volle Gepäckladung	3

Automatisches Fernlicht*

*: Je nach Ausstattung

Das automatische Fernlicht verwendet einen Kamerasensor hinter dem oberen Teil der Windschutzscheibe, um die Helligkeit der Lichter von Fahrzeugen vor Ihnen, der Straßenbeleuchtung usw. zu erfassen, und schaltet das Fernlicht automatisch nach Bedarf ein oder aus.

WARNUNG

■ **Einschränkungen des automatischen Fernlichts**

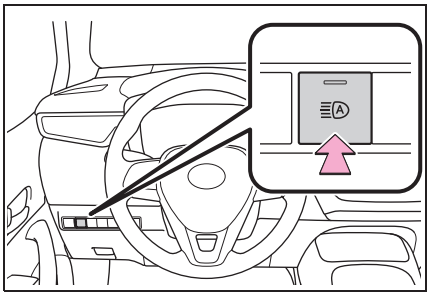
Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf das automatische Fernlicht. Fahren Sie immer vorsichtig, achten Sie auf Ihre Umgebung und schalten Sie das Fernlicht nach Bedarf von Hand ein oder aus.

■ **Zur Vermeidung einer falschen Bedienung des automatischen Fernlichtsystems**

Das Fahrzeug nicht überladen.

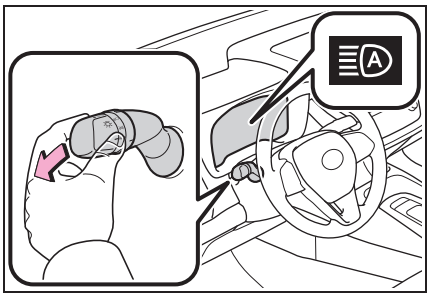
Aktivierung des automatischen Fernlichts

1 Drücken Sie den Schalter für das automatische Fernlicht.



2 Drücken Sie den Hebel von sich weg, während der Scheinwerferschalter in der Position ≡D oder AUTO ist.

Die Anzeige für automatisches Fernlicht leuchtet auf, wenn das System in Betrieb ist.



■ **Bedingungen für das automatische Ein-/Ausschalten des Fernlichts**

● Wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind, wird das Fernlicht automatisch eingeschaltet (nach ca. 1 Sekunde):
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ca. 40 km/h oder mehr.
- Der Bereich vor dem Fahrzeug ist dunkel.
- Es befinden sich keine Fahrzeuge mit eingeschalteten Scheinwerfern oder Schlussleuchten vor Ihnen.
- Auf der Straße vor Ihnen gibt es wenige Straßenleuchten.

● Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, wird das Fernlicht automatisch ausgeschaltet:
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt weniger als ca. 30 km/h.
- Der Bereich vor dem Fahrzeug ist nicht dunkel.
- Fahrzeuge vor Ihnen haben eingeschaltete Scheinwerfer oder Schlussleuchten.
- Auf der Straße vor Ihnen gibt es viele Straßenleuchten.

■ **Informationen zur Kamerasensorerkennung**

● In folgenden Situationen wird das Fernlicht eventuell nicht automatisch ausgeschaltet:
- Wenn ein Fahrzeug plötzlich aus einer Kurve auftaucht
- Wenn das Fahrzeug von einem anderen Fahrzeug geschnitten wird
- Wenn Fahrzeuge vor Ihnen aufgrund von wiederholten Kurven, Straßenteilern oder Bäumen am Straßenrand nicht erkannt werden können
- Wenn auf einer breiten Straße Fahrzeuge vor Ihnen in einer weiter entfernten Fahrspur auftauchen
- Wenn die Beleuchtung eines Fahrzeugs vor Ihnen nicht eingeschaltet ist

● Das Fernlicht kann ausgeschaltet werden, wenn ein Fahrzeug vor Ihnen erkannt wird, das Nebelleuchten verwendet, jedoch keine eingeschalteten Scheinwerfer hat.

● Hausbeleuchtung, Straßenbeleuchtung, Verkehrsampeln und beleuchtete Reklametafeln oder Schilder und andere reflektierenden Objekte können dazu führen, dass von Fernlicht auf Abblendlicht umgeschaltet wird oder das Abblendlicht weiter eingeschaltet bleibt.

● Folgende Faktoren können die benötigte Zeit für das Ein- oder Ausschalten des Fernlichts beeinflussen:
- Die Helligkeit der Scheinwerfer, Nebelleuchten und Schlussleuchten von Fahrzeugen vor Ihnen
- Die Bewegung und Richtung von Fahrzeugen vor Ihnen
- Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen nur auf einer Seite funktionierende Leuchten hat
- Wenn es sich bei einem Fahrzeug vor Ihnen um ein Zweiradfahrzeug handelt
- Der Zustand der Fahrbahn (Steigung, Kurve, Zustand der Fahrbahnoberfläche usw.)
- Die Anzahl der Insassen und die Menge des Gepäcks im Fahrzeug

● Das Fernlicht wird möglicherweise unerwartet ein- oder ausgeschaltet.

● Fahrräder oder ähnliche Fahrzeuge werden möglicherweise nicht erkannt.

● In den folgenden Situationen kann das System eventuell die Umgebungshelligkeit nicht richtig erkennen. Dies kann dazu führen, dass das Abblendlicht eingeschaltet bleibt oder das Fernlicht Fußgänger oder Fahrzeuge vor Ihnen anstrahlt oder blen-

det. In einem solchen Fall müssen Sie manuell zwischen Fern- und Abblendlicht umschalten.

- Beim Fahren bei schlechtem Wetter (starker Regen, Schnee, Nebel, Sandstürme usw.)
- Wenn die Sicht durch die Windschutzscheibe durch Nebel, Sprühregen, Eis, Schmutz usw. beeinträchtigt ist
- Wenn die Windschutzscheibe gesprungen oder beschädigt ist
- Wenn der Kamerasensor verformt oder verschmutzt ist
- Wenn die Temperatur des Kamerasensors übermäßig hoch ist
- Wenn die Umgebungshelligkeit der Helligkeit von Scheinwerfern, Schlussleuchten oder Nebelleuchten entspricht
- Wenn Scheinwerfer oder Schlussleuchten von Fahrzeugen vor Ihnen ausgeschaltet oder verschmutzt sind, ihre Farbe ändern oder nicht richtig eingestellt sind
- Wenn das Fahrzeug von Wasser, Schnee, Staub usw. eines vorausfahrenden Fahrzeugs getroffen wird
- Beim Durchfahren eines abwechselnd hellen und dunklen Gebiets
- Bei regelmäßigem und wiederholtem Fahren an Steigungen/Gefälle oder auf Straßen mit rauer, holpriger oder unebener Oberfläche (wie Pflasterstein, Schotterstraßen usw.)
- Bei regelmäßiger und wiederholter Kurvenfahrt oder auf einer kurvenreichen Straße
- Wenn sich vor dem Fahrzeug ein stark reflektierendes Objekt wie ein Hinweisschild oder ein Spiegel befindet
- Wenn die Rückseite eines vorausfahrenden Fahrzeugs stark reflektiert, wie z. B. ein Container auf einem LKW
- Wenn die Scheinwerfer des Fahrzeugs beschädigt, verschmutzt oder falsch ausgerichtet sind
- Wenn sich das Fahrzeug durch einen platten Reifen, einen gezogenen Anhänger usw. in einer Schräglage befindet oder geneigt ist
- Wenn die Scheinwerfer wiederholt auf ungewöhnliche Art zwischen Fernlicht und Abblendlicht umgeschaltet werden
- Wenn der Fahrer vermutet, dass das Fernlicht möglicherweise Fußgänger oder andere Fahrer anstrahlt oder blendet

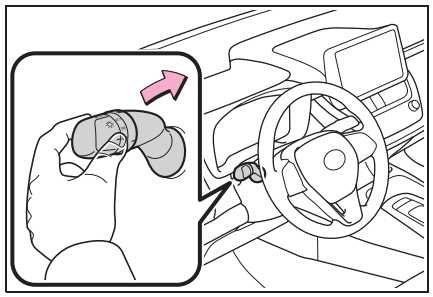
Manuelles Ein-/Ausschalten des Fernlichts

■ Umschalten auf Abblendlicht

Ziehen Sie den Hebel in seine Ausgangsstellung.

Die Anzeige des automatischen Fernlichts schaltet sich aus.

Drücken Sie den Hebel von sich weg, um das automatische Fernlichtsystem erneut zu aktivieren.

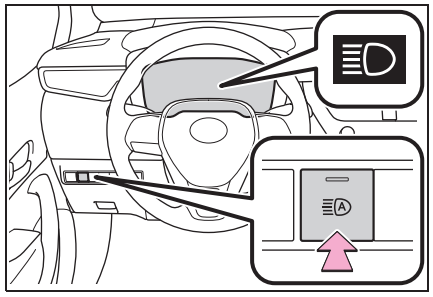


■ Umschalten auf Fernlicht

Drücken Sie den Schalter für das automatische Fernlicht.

Die Anzeige des automatischen Fernlichts schaltet sich aus und die Anzeige des Fernlichts schaltet sich ein.

Drücken Sie den Schalter, um das automatische Fernlichtsystem erneut zu aktivieren.



AHS (Adaptives Fernlichtsystem)*

*: Je nach Ausstattung

Das adaptive Fernlichtsystem verwendet einen Kamerasensor hinter dem oberen Teil der Windschutzscheibe, um die Helligkeit der Lichter von Fahrzeugen vor Ihnen, der Straßenbeleuchtung usw. zu erfassen, und steuert die Verteilung des Scheinwerferlichts automatisch nach Bedarf.

WARNUNG

■ **Einschränkungen des adaptiven Fernlichtsystems**

Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf das adaptive Fernlichtsystem. Fahren Sie immer vorsichtig, achten Sie auf Ihre Umgebung und schalten Sie das Fernlicht nach Bedarf von Hand ein oder aus.

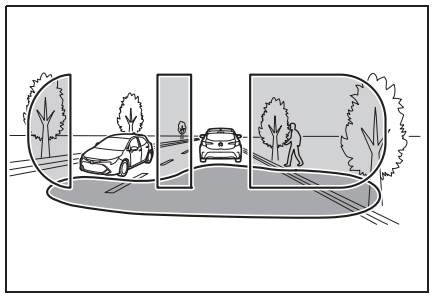
■ **Zur Vermeidung einer falschen Bedienung des adaptiven Fernlichtsystems**

Das Fahrzeug nicht überladen.

Systemfunktionen

- Passt die Helligkeit und den ausgeleuchteten Bereich des Fernlichts anhand der Fahrzeuggeschwindigkeit an.
- Passt die Intensität des Fernlichts während Kurvenfahrten an, sodass der Bereich in die Richtung, in die sich das Fahrzeug in der Kurve bewegt, heller ausgeleuchtet wird als andere Bereiche.
- Betätigt das Fernlicht mit Blendschutz so, dass der Bereich um das Fahrzeug vor Ihnen zum Teil dunkel bleibt, während alle anderen Bereiche weiterhin vom Fernlicht ausgeleuchtet werden.

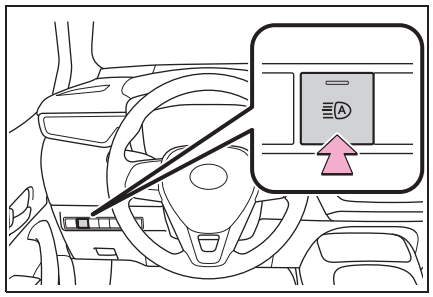
Das Fernlicht mit Blendschutz hilft die Sicht nach vorn zu optimieren und reduziert gleichzeitig den Blendeffekt, dem Fahrer in Fahrzeugen vor Ihnen ausgesetzt sind.



- Passt die Projektionsstrecke des Abblendlichts anhand des Abstands zu einem vorausfahrenden Fahrzeug an.

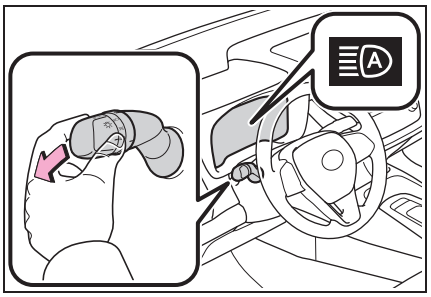
Aktivieren des adaptiven Fernlichtsystems

1 Drücken Sie den Schalter für das adaptive Fernlichtsystem.



2 Drücken Sie den Hebel von sich weg, während der Scheinwerferschalter in der Position oder AUTO ist.

Die AHS-Anzeige leuchtet auf, wenn das System in Betrieb ist.



■ **Betriebsbedingungen des adaptiven Fernlichtsystems**

● Wenn alle der folgenden Bedingungen erfüllt sind, wird das Fernlicht automatisch eingeschaltet und das System arbeitet:
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ca. 60 km/h oder mehr.
- Der Bereich vor dem Fahrzeug ist dunkel.

● Wenn folgende Bedingungen alle erfüllt sind, schaltet sich das Fernlicht mit Blendschutz ein und die Projektionsstrecke des Abblendlichts wird automatisch angepasst, je nach Position der Fahrzeuge vor Ihnen:
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ca. 60 km/h oder mehr.
- Der Bereich vor dem Fahrzeug ist dunkel.
- Es befinden sich Fahrzeuge mit eingeschalteten Scheinwerfern oder Schlussleuchten vor Ihnen.

● Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, wird das Fernlicht bzw. das Fernlicht mit Blendschutz automatisch auf Abblendlicht umgeschaltet:
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt weniger als ca. 60 km/h.
- Der Bereich vor dem Fahrzeug ist nicht dunkel.
- Es befinden sich viele Fahrzeuge vor Ihnen.
- Fahrzeuge vor Ihnen bewegen sich schnell und das Fernlicht könnte die Fahrer der anderen Fahrzeuge blenden.

■ **Informationen zur Kamerasensorerkennung**

● In folgenden Situationen wird das Fernlicht möglicherweise nicht automatisch auf Fernlicht mit Blendschutz umgeschaltet:
- Wenn Fahrzeuge vor Ihnen plötzlich aus einer Kurve auftauchen
- Wenn das Fahrzeug von einem anderen Fahrzeug geschnitten wird
- Wenn Fahrzeuge vor Ihnen aufgrund von wiederholten Kurven, Straßenteilern oder Bäumen am Straßenrand vor der Sicht verborgen sind
- Wenn auf einer breiten Straße Fahrzeuge vor Ihnen aus der weiter entfernten Fahrspur auftauchen
- Wenn Fahrzeuge vor Ihnen keine Leuchten haben

● Das Fernlicht wird möglicherweise auf Fernlicht mit Blendschutz umgeschaltet, wenn ein Fahrzeug vor Ihnen erkannt wird, das Nebelleuchten verwendet, dessen Scheinwerfer jedoch ausgeschaltet sind.

● Hausbeleuchtung, Straßenbeleuchtung, Verkehrsampeln und beleuchtete Reklametafeln oder Schilder und andere reflektierende Objekte können dazu führen, dass von Fernlicht auf Fernlicht mit Blendschutz umgeschaltet wird, dass nicht von Fernlicht auf Fernlicht mit Blendschutz umgeschaltet wird oder dass sich der nicht ausgeleuchtete Bereich ändert.

● Folgende Faktoren können die benötigte Zeit für das Ein- oder Ausschalten des Fernlichts, oder die Geschwindigkeit für die Veränderung des nicht beleuchteten Bereiches beeinflussen:
- Die Helligkeit von Scheinwerfern, Nebelleuchten und Schlussleuchten von Fahrzeugen vor Ihnen
- Die Bewegung und Richtung von Fahrzeugen vor Ihnen
- Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen nur auf einer Seite funktionierende Leuchten hat
- Wenn es sich bei einem Fahrzeug vor Ihnen um ein Zweiradfahrzeug handelt
- Der Zustand der Fahrbahn (Steigung, Kurve, Zustand der Fahrbahnoberfläche usw.)
- Die Anzahl der Insassen und die Menge des Gepäcks

● Die Lichtverteilungsregelung der Scheinwerfer kann sich unerwartet ändern.

● Fahrräder oder ähnliche Objekte werden

möglicherweise nicht erkannt.

● In den folgenden Situationen kann das System eventuell die Umgebungshelligkeit nicht richtig erkennen. Dies kann dazu führen, dass das Abblendlicht eingeschaltet bleibt oder das Fernlicht Fußgänger oder Fahrzeuge vor Ihnen anstrahlt oder blendet. In einem solchen Fall müssen Sie manuell zwischen Fern- und Abblendlicht umschalten.

- Beim Fahren bei schlechtem Wetter (starker Regen, Schnee, Nebel, Sandstürme usw.)
- Wenn die Sicht durch die Windschutzscheibe durch Nebel, Sprühregen, Eis, Schmutz usw. beeinträchtigt ist
- Wenn die Windschutzscheibe gesprungen oder beschädigt ist
- Wenn der Kamerasensor verformt oder verschmutzt ist
- Wenn die Temperatur des Kamerasensors übermäßig hoch ist
- Wenn die Umgebungshelligkeit der Helligkeit von Scheinwerfern, Schlussleuchten oder Nebelleuchten entspricht
- Wenn Scheinwerfer oder Schlussleuchten von Fahrzeugen vor Ihnen ausgeschaltet oder verschmutzt sind, ihre Farbe ändern oder nicht richtig eingestellt sind
- Wenn das Fahrzeug von Wasser, Schnee, Staub usw. eines vorausfahrenden Fahrzeugs getroffen wird
- Beim Durchfahren eines abwechselnd hellen und dunklen Gebiets
- Bei regelmäßigem und wiederholtem Fahren an Steigungen/Gefälle oder auf Straßen mit rauer, holpriger oder unebener Oberfläche (wie Pflasterstein, Schotterstraßen usw.)
- Bei regelmäßiger und wiederholter Kurvenfahrt oder auf einer kurvenreichen Straße
- Wenn sich vor dem Fahrzeug ein stark reflektierendes Objekt wie ein Hinweisschild oder ein Spiegel befindet
- Wenn die Rückseite eines vorausfahrenden Fahrzeugs stark reflektiert, wie z. B. ein Container auf einem LKW
- Wenn die Scheinwerfer des Fahrzeugs beschädigt, verschmutzt oder falsch ausgerichtet sind
- Wenn sich das Fahrzeug durch einen platten Reifen, einen gezogenen Anhänger usw. in einer Schräglage befindet oder geneigt ist
- Wenn die Scheinwerfer wiederholt auf ungewöhnliche Art zwischen Fernlicht und Abblendlicht umgeschaltet werden
- Wenn der Fahrer vermutet, dass das Fernlicht möglicherweise Fußgänger oder andere Fahrer anstrahlt oder blendet
- Wenn das Fahrzeug in einem Gebiet eingesetzt wird, in dem Fahrzeuge auf der anderen Straßenseite fahren als in dem Land, für das das Fahrzeug ausgelegt ist, beispielsweise beim Fahren eines für den Rechtsverkehr vorgesehenen Fahrzeugs in einem Gebiet mit Linksverkehr oder umgekehrt

■ **Individuelle Anpassung**

Einige Funktionen können angepasst werden. (→S.661)

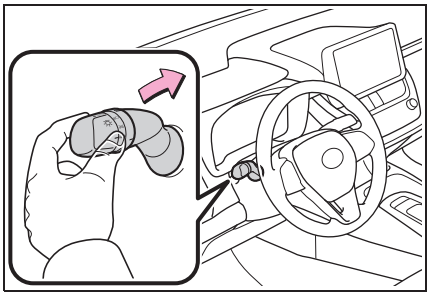
Manuelles Ein-/Ausschalten des Fernlichts

■ **Umschalten auf Abblendlicht**

Ziehen Sie den Hebel in seine Ausgangsstellung.

Die AHS-Anzeige erlischt.

Drücken Sie den Hebel von sich weg, um das adaptive Fernlichtsystem erneut zu aktivieren.

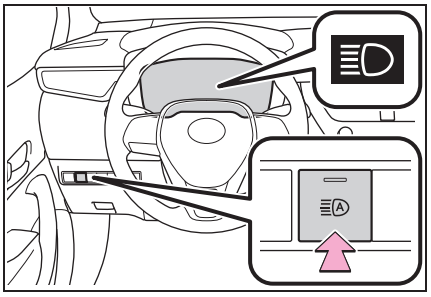


■ **Umschalten auf Fernlicht**

Drücken Sie den Schalter für das adaptive Fernlichtsystem.

Die AHS-Anzeige schaltet sich aus und die Anzeige des Fernlichts schaltet sich ein.

Drücken Sie den Schalter, um das adaptive Fernlichtsystem erneut zu aktivieren.



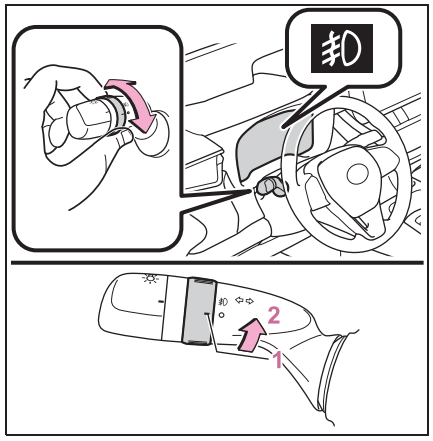
Schalter für Nebelleuchten*

*: Je nach Ausstattung

Die Nebelscheinwerfer sorgen für ausgezeichnete Sicht unter schwierigen Fahrbedingungen, z. B. bei Regen und Nebel.

Bedienungsanleitung

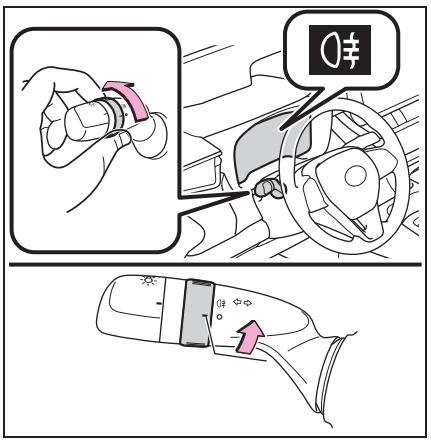
▶ Schalter für Nebelscheinwerfer



1 O Schaltet die Nebelscheinwerfer aus

2 Schaltet die Nebelscheinwerfer ein

▶ Schalter für Nebelschlussleuchte

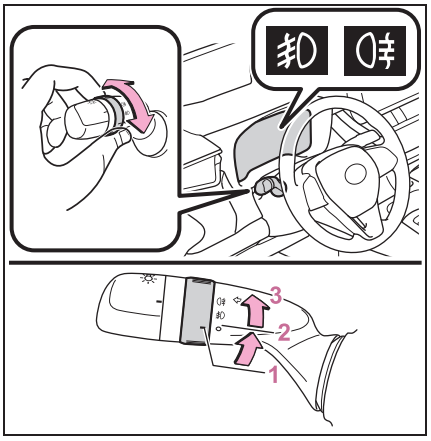


Schaltet die Nebelschlussleuchte ein

Wenn Sie den Schalterring loslassen, kehrt er wieder in die Stellung O zurück.

Wenn Sie den Schalterring erneut betätigen, wird die Nebelschlussleuchte ausgeschaltet.

▶ Schalter für Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchte



1 O Schaltet die Nebelscheinwerfer aus

2 Schaltet die Nebelscheinwerfer ein

3 Schaltet die Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten ein

Wenn Sie den Schalterring loslassen, kehrt er wieder in die Stellung zurück.

Wenn Sie den Schalterring erneut betätigen, wird nur die Nebelschlussleuchte ausgeschaltet.

■ Die Nebelleuchten können in den folgenden Situationen verwendet werden

● Fahrzeuge mit einem Schalter für Nebelscheinwerfer

Die Scheinwerfer oder die vorderen Standlichter sind eingeschaltet.

● Fahrzeuge mit einem Schalter für Nebelschlussleuchte

Die Scheinwerfer sind eingeschaltet.

● Fahrzeuge mit einem Schalter für Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchte

Nebelscheinwerfer: Die Scheinwerfer oder die vorderen Standlichter sind eingeschaltet.
Nebelschlussleuchte: Die Scheinwerfer oder Nebelscheinwerfer sind eingeschaltet.

Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage

Durch Betätigung des Hebels werden die Wischer oder die Waschanlage betätigt.

HINWEIS

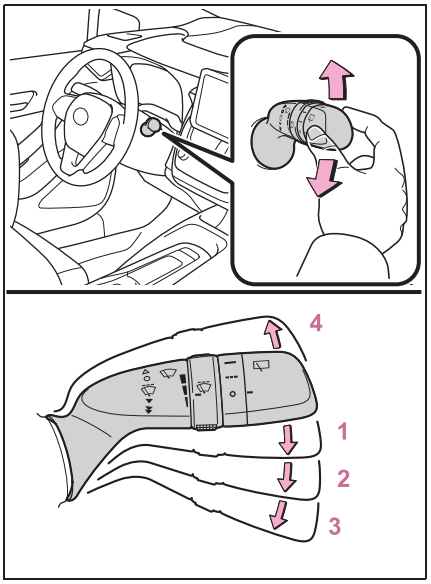
■ Wenn die Windschutzscheibe trocken ist

Schalten Sie die Wischer nicht ein, da sie die Windschutzscheibe beschädigen können.

Betätigen des Wischerhebels

Durch Betätigen des Hebels werden Wischer bzw. Waschanlage wie folgt betätigt.

▶ Intermittierende Scheibenwischer mit Intervallregler



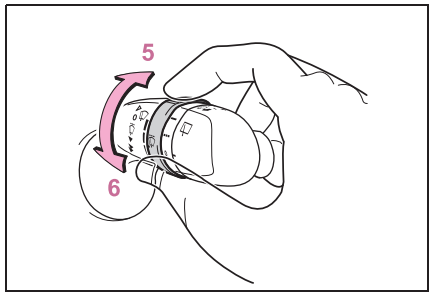
1 Intervall-Scheibenwischerbetrieb

2 ▼ Langsamer Scheibenwischerbetrieb

3 ▼▼ Schneller Scheibenwischerbetrieb

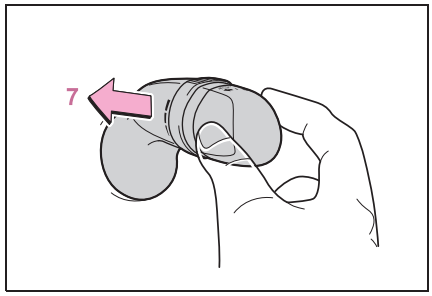
4 △ Tippwischen

Die Länge der Wischintervalle ist einstellbar, wenn der Intervallbetrieb ausgewählt wird.



5 Erhöht die Intervallwischerfrequenz

6 Verringert die Intervallwischerfrequenz



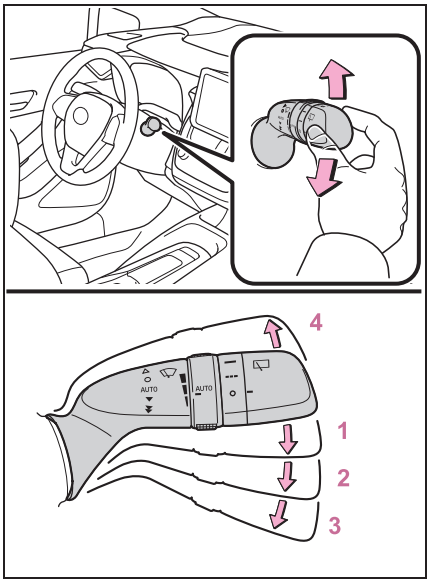
7 Doppelfunktion Waschanlage/Scheibenwischer

Durch Ziehen am Hebel werden Wischer und Waschanlage betätigt.

Die Wischer werden nach dem Sprühen mit Waschflüssigkeit automatisch mehrmals betätigt.

Fahrzeuge mit Scheinwerferreinigung:
Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind und der Hebel gezogen und gehalten wird, wird die Scheinwerferreinigung einmal betätigt. Danach wird die Scheinwerferreinigung bei jedem 5. Ziehen des Hebels betätigt.

▶ Scheibenwischer mit Regensensoren



1 AUTO Scheibenwischerbetrieb mit Regensensor

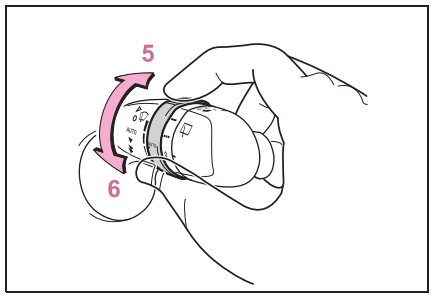
2 ▼ Langsamer Scheibenwischerbetrieb

3 ▼▼ Schneller Scheibenwischerbetrieb

4 △ Tippwischen

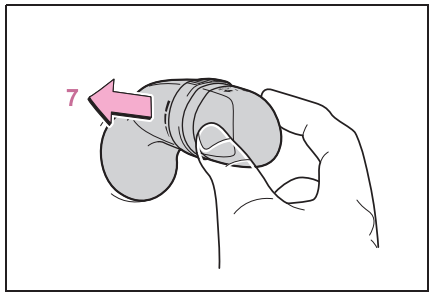
Wenn “AUTO” ausgewählt wird, schalten sich die Scheibenwischer automatisch ein, sobald der Sensor Regenfall erfasst. Das System stellt Wischintervall und Wischgeschwindigkeit automatisch entsprechend der Regenmenge und Fahrzeuggeschwindigkeit ein.

Wenn “AUTO” ausgewählt ist, kann die Sensorempfindlichkeit wie folgt durch Drehen des Schalterrings angepasst werden.



5 Erhöht die Empfindlichkeit der Scheibenwischer mit Regensensor

6 Verringert die Empfindlichkeit der Scheibenwischer mit Regensensor



7 Doppelfunktion Waschanlage/Scheibenwischer

Durch Ziehen am Hebel werden Wischer und Waschanlage betätigt.

Die Wischer werden nach dem Sprühen mit Waschflüssigkeit automatisch mehrmals betätigt.

Fahrzeuge mit Scheinwerferreinigung:
Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind und der Hebel gezogen und gehalten wird, wird die Scheinwerferreinigung einmal betätigt. Danach wird die Scheinwerferreinigung

bei jedem 5. Ziehen des Hebels betätigt.

■ **Scheibenwischer und Waschanlage können in folgenden Fällen betrieben werden**

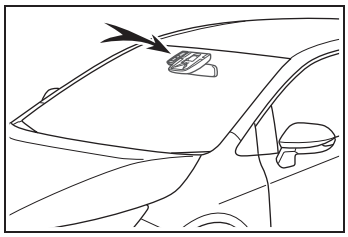
Die Starttaste steht auf ON.

■ **Auswirkungen der Fahrzeuggeschwindigkeit auf den Wischerbetrieb (Fahrzeuge mit Regensensor-Scheibenwischern)**

Die Fahrzeuggeschwindigkeit wirkt sich auf das Wischerintervall aus.

■ **Regentropfensensor (Fahrzeuge mit Regensensor-Scheibenwischern)**

- Der Regensensor erfasst die Menge der Regentropfen.
  Es wird ein optischer Sensor verwendet. Der Betrieb erfolgt möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn Licht der auf- bzw. untergehenden Sonne unregelmäßig auf die Windschutzscheibe trifft oder wenn sich Insekten o. Ä. auf der Windschutzscheibe befinden.



- Wenn der Scheibenwischer in den Modus AUTO geschaltet wird, während die Starttaste auf ON steht, werden die Scheibenwischer einmal betätigt, um anzuzeigen, dass der Modus AUTO aktiv ist.
- Wenn die Temperatur des Regensensors 85°C oder mehr bzw. -15°C oder weniger beträgt, erfolgt möglicherweise kein automatischer Betrieb. Betätigen Sie in diesem Fall die Wischer in einem anderen Modus als dem AUTO-Modus.

■ **Es wird keine Scheibenwaschflüssigkeit auf die Scheibe gesprüht**

Stellen Sie sicher, dass die Waschdüsen nicht verstopft sind, wenn sich Waschflüssigkeit im Vorratsbehälter der Scheibenwaschanlage befindet.

■ **Beim Abstellen des Hybridsystems aufgrund eines Notfalls während der Fahrt**

Wenn die Scheibenwischer bei nicht laufendem Hybridsystem in Betrieb sind, werden sie im schnellen Betrieb betätigt. Nachdem das Fahrzeug angehalten wurde, wird der Normalbetrieb wieder aufgenommen, wenn die Starttaste auf ON geschaltet wird, bzw. der Betrieb wird abgebrochen, wenn die Fahrertür geöffnet wird.

WARNUNG

■ **Vorsichtsmaßnahmen bei Nutzung des Modus AUTO der Scheibenwischer (Fahrzeuge mit Regensensor-Scheibenwischern)**

Im Modus AUTO können sich die Scheibenwischer unerwartet einschalten, wenn der Sensor berührt oder die Windschutzscheibe in Schwingungen versetzt wird. Achten Sie darauf, dass Ihre Finger oder andere Körperteile oder Gegenstände nicht von den Scheibenwischern erfasst werden.

■ **Vorsicht beim Umgang mit Waschflüssigkeit**

Verwenden Sie bei Kälte die Waschflüssigkeit erst, wenn die Windschutzscheibe warm geworden ist. Die Flüssigkeit könnte auf der Windschutzscheibe gefrieren und schlechte Sicht verursachen. Dies kann zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

HINWEIS

■ **Wenn aus der Düse keine Waschflüssigkeit austritt**

Die Pumpe für die Waschflüssigkeit kann beschädigt werden, wenn Sie den Hebel zu sich hinziehen und ununterbrochen festhalten.

HINWEIS

■ Wenn eine Düse verstopft ist

Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.
Versuchen Sie nicht, die Düse mit einer Nadel oder einem anderen Gegenstand zu reinigen. Dadurch wird die Düse beschädigt.

Heckscheibenwischer und -waschanlage*

*: Je nach Ausstattung

Durch Betätigung des Hebels werden die Heckscheibenwischer oder die Waschanlage betätigt.

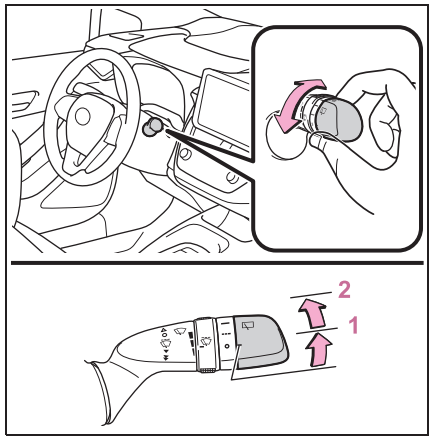
HINWEIS

■ Wenn die Heckscheibe trocken ist

Schalten Sie den Wischer nicht ein, da er die Heckscheibe beschädigen kann.

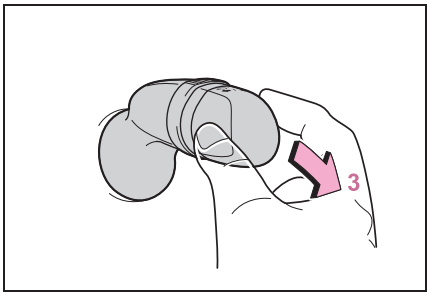
Bedienungsanleitung

Durch Betätigen des Schalters wird der Heckscheibenwischer wie folgt betätigt:



1 ▬▬ Intervall-Scheibenwischerbetrieb

2 ▬ Normaler Scheibenwischerbetrieb



3 Doppelfunktion Waschanlage/Scheibenwischer

Durch Drücken am Hebel werden Wischer und Waschanlage betätigt.

Der Wischer wird nach dem Sprühen mit Waschflüssigkeit automatisch mehrmals betätigt.

■ Heckscheibenwischer und Waschanlage können in folgenden Fällen betrieben werden

Die Starttaste steht auf ON.

■ Es wird keine Scheibenwaschflüssigkeit auf die Scheibe gesprüht

Stellen Sie sicher, dass die Waschdüse nicht verstopft ist, wenn sich Waschflüssigkeit im Vorratsbehälter der Scheibenwaschanlage befindet.

■ Mit der Öffnung der Heckklappe verbundene Heckscheibenwischer-Stoppfunktion

Wenn die Heckscheibenwischer in Betrieb sind, und die Heckklappe geöffnet wird, während das Fahrzeug steht, wird der Betrieb des Heckscheibenwischers angehalten, um zu verhindern, dass Personen in der Nähe des Fahrzeugs vom Wasser des Scheibenwischers getroffen werden. Wenn die Heckklappe geschlossen wird, wird der Wischerbetrieb fortgesetzt.

HINWEIS

■ Wenn der Waschflüssigkeitstank leer ist

Betätigen Sie den Schalter nicht kontinuierlich, da sonst die Pumpe für die Waschflüssigkeit überhitzen kann.

■ Wenn eine Düse verstopft ist

Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.
Versuchen Sie nicht, die Düse mit einer Nadel oder einem anderen Gegenstand zu reinigen. Dadurch wird die Düse beschädigt.

Öffnen des Kraftstofftankverschlusses

Gehen Sie zum Öffnen des Kraftstofftankverschlusses wie folgt vor:

Vor dem Betanken des Fahrzeugs

- Schalten Sie die Starttaste aus und stellen Sie sicher, dass alle Türen und Fenster geschlossen sind.
- Überprüfen Sie die Kraftstoffsorte.

■ Kraftstoffsorten

→S.659

■ Kraftstoffeinfüllöffnung für bleifreies Benzin

Um versehentliches Befüllen mit anderem Kraftstoff zu verhindern, besitzt Ihr Fahrzeug eine Kraftstoffeinfüllöffnung, die nur das Einführen von Spezialzapfventilen für bleifreies Benzin gestattet.

⚠ WARNUNG

■ Beim Betanken des Fahrzeugs

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beim Betanken des Fahrzeugs. Eine Missachtung dessen kann den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

- Berühren Sie nach dem Aussteigen und vor dem Öffnen der Tankklappe eine unlackierte Metallfläche, um statische Elektrizität zu entladen. Es ist wichtig, die statische Elektrizität vor dem Tanken zu entladen, da durch die Funkenbildung aufgrund statischer Elektrizität Kraftstoffdämpfe während des Tankens entzündet werden können.
- Halten Sie immer die Griffe des Kraftstofftankverschlusses fest und drehen Sie ihn langsam, um ihn zu entfernen. Ein zischender Ton ist möglicherweise zu hören, wenn der Kraftstofftankverschluss gelöst wird. Warten Sie, bis der Ton nicht mehr zu hören ist, bevor Sie den Tankdeckel vollständig abnehmen. Bei heißer Witterung kann unter Druck stehender Kraftstoff aus dem Einfüllstutzen herausspritzen und Verletzungen verursachen.
- Personen, die ihren Körper nicht elektrostatisch entladen haben, dürfen sich einem offenen Kraftstofftank nicht nähern.
- Atmen Sie keine Kraftstoffdämpfe ein. Kraftstoff enthält Substanzen, die sich gesundheitsschädlich auswirken, wenn sie eingeatmet werden.
- Rauchen Sie nicht, während Sie das Fahrzeug betanken. Andernfalls kann sich der Kraftstoff entzünden und ein Brand verursacht werden.
- Lassen Sie elektrostatisch aufgeladene Personen oder Gegenstände nicht in das Fahrzeug zurückkehren und berühren Sie diese nicht. Dies kann zum Aufbau elektrostatischer Ladung führen und eine mögliche Entzündungsgefahr hervorrufen.

■ Beim Tanken

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um zu verhindern, dass Kraftstoff aus dem Tank überläuft:

- Führen Sie das Zapfventil sicher in den Kraftstoffeinfüllstutzen ein.
- Beenden Sie das Tanken, nachdem das Zapfventil automatisch abschaltet.
- Überfüllen Sie den Tank nicht.

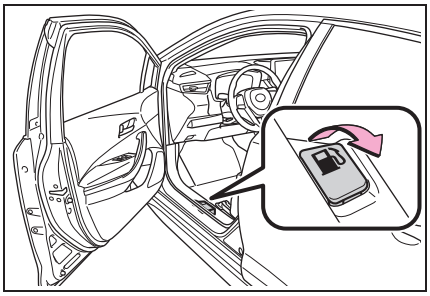
HINWEIS

■ Tanken

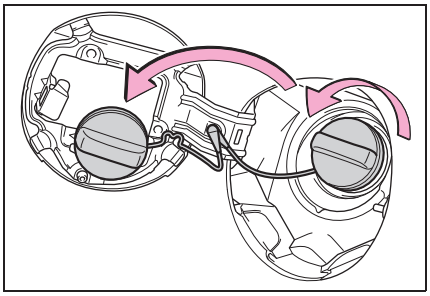
Verschütten Sie beim Tanken keinen Kraftstoff.
Hierdurch kann es zur Beschädigung des Fahrzeugs kommen, z. B. können Funktionsstörungen der Abgasanlage oder Beschädigungen von Bauteilen der Kraftstoffanlage oder lackierter Fahrzeugflächen verursacht werden.

Öffnen des Kraftstofftankverschlusses

1 Ziehen Sie zum Entriegeln der Tankklappe den Öffner nach oben.

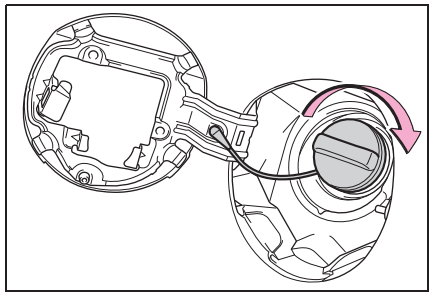


2 Drehen Sie den Kraftstofftankverschluss langsam und nehmen Sie ihn ab. Hängen Sie ihn dann auf der Rückseite der Tankklappe ein.



Schließen des Kraftstofftankverschlusses

Drehen Sie nach dem Tanken den Kraftstofftankverschluss, bis Sie ein Klicken hören. Sobald Sie den Verschluss loslassen, dreht er sich ein Stück in die entgegengesetzte Richtung.



WARNUNG

■ Beim Austausch des Kraftstofftankverschlusses

Verwenden Sie ausschließlich einen für Ihr Fahrzeug konstruierten, originalen Kraftstofftankverschluss von Toyota. Ansonsten kann es zu Störungen oder zu einem Brand mit der Folge schwerer oder tödlicher Verletzungen kommen.

Toyota Safety Sense*

*: Je nach Ausstattung

Toyota Safety Sense umfasst die folgenden Fahrerassistenzsysteme und trägt zu einem sicheren und komfortablen Fahrerlebnis bei:

Fahrerassistenzsystem

■ **PCS (Pre-Crash-Sicherheitssystem)**

→S.301

■ **LTA (Spurleitassistent)***

→S.308

*: Je nach Ausstattung

■ **AHS (Adaptives Fernlichtsystem)***

→S.277

*: Je nach Ausstattung

■ **AHB (Automatisches Fernlicht)***

→S.274

*: Je nach Ausstattung

■ **RSA (Verkehrsschilderkennung)***

→S.336

*: Je nach Ausstattung

■ **Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit maximalem Drehzahlbereich**

→S.319

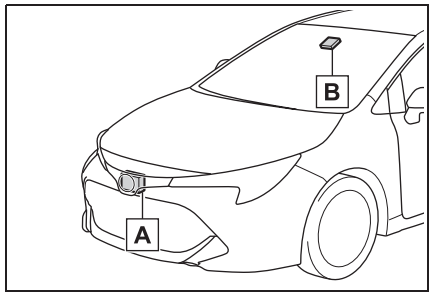
WARNUNG

■ **Toyota Safety Sense**

Toyota Safety Sense setzt sicheres Fahrverhalten des Fahrers voraus und ist darauf ausgelegt, im Falle einer Kollision die Auswirkungen auf Insassen und Fahrzeug zu minimieren oder den Fahrer bei normalen Fahrbedingungen zu unterstützen. Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf dieses System, da der Grad der Erkennungsgenauigkeit und die Steuerleistung, die das System bereitstellen kann, gewissen Beschränkungen unterliegen. Es liegt stets in der Verantwortung des Fahrers, auf die Umgebung des Fahrzeugs zu achten und sicher zu fahren.

Sensoren

Zwei Arten von Sensoren, die sich hinter dem vorderen Kühlergrill und der Windschutzscheibe befinden, zeichnen Informationen auf, die für den Betrieb der Fahrerassistenzsysteme erforderlich sind.



A Radarsensor

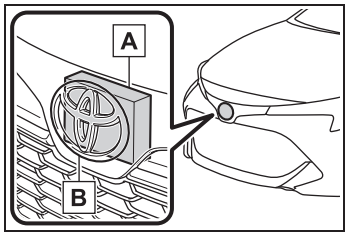
B Frontkamera

WARNUNG

■ Um Funktionsstörungen des Radarsensors zu vermeiden

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.
Andernfalls funktioniert der Radarsensor möglicherweise nicht ordnungsgemäß und es kann zu einem Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen kommen.

- Halten Sie den Radarsensor und die Radarsensorabdeckung stets sauber.



A Radarsensor

B Radarsensorabdeckung

Reinigen Sie die Vorderseite des Radarsensors bzw. die Vorder- oder Rückseite der Radarsensorabdeckung, wenn diese verschmutzt oder mit Wassertropfen, Schnee usw. bedeckt ist.

Reinigen Sie den Radarsensor und die Radarsensorabdeckung mit einem weichen Tuch, um diese nicht zu beschädigen.

- Bringen Sie keine Zubehörteile, Aufkleber (einschließlich transparenter Aufkleber) oder andere Gegenstände am Radarsensor, der Radarsensorabdeckung oder dem umliegenden Bereich an.
- Setzen Sie den Radarsensor und dessen Umgebung keinen starken Stößen aus.
  Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüfen, wenn der Radarsensor, der vordere Kühlergrill oder die vordere Stoßstange einem starken Stoß ausgesetzt wurde.
- Den Radarsensor nicht zerlegen.
- Verändern oder lackieren Sie weder Radarsensor noch Radarsensorabdeckung.
- In den nachstehenden Fällen muss der Radarsensor neu kalibriert werden. Wenden Sie sich für Einzelheiten an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.
  - Wenn der Radarsensor oder der vordere Kühlergrill ausgetauscht und eingebaut, oder ausgetauscht wird
  - Wenn die vordere Stoßstange ausgetauscht wird

■ Um Funktionsstörungen der Frontkamera zu vermeiden

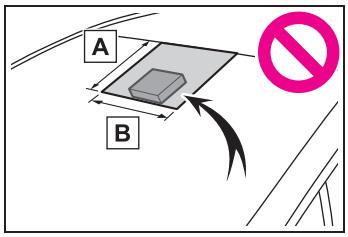
Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.
Andernfalls funktioniert die Frontkamera möglicherweise nicht ordnungsgemäß und es kann zu einem Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen kommen.

- Halten Sie die Windschutzscheibe stets sauber.
  - Reinigen Sie die Windschutzscheibe, wenn diese verschmutzt oder mit einem Ölfilm, Wassertropfen, Schnee usw. bedeckt ist.
  - Wenn ein Glasbeschichtungsmittel auf die Windschutzscheibe aufgetragen wird, müssen die Scheibenwischer jedoch weiterhin verwendet werden, um den Bereich der Windschutzscheibe vor der Frontkamera von Wassertropfen usw. zu befreien.

WARNUNG

- Wenn die Innenseite der Windschutzscheibe im Einbaubereich der Frontkamera verschmutzt ist, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.

- Bringen Sie keine Gegenstände, wie z. B. Aufkleber, transparente Aufkleber usw., an die Außenseite der Windschutzscheibe vor der Frontkamera (schraffierter Bereich in der Abbildung) an.



A Von der Oberseite der Windschutzscheibe bis etwa 1 cm unterhalb der Unterseite der Frontkamera

B Etwa 20 cm (Etwa 10 cm nach rechts und links von der Mitte der Frontkamera)

- Wenn der Teil der Windschutzscheibe vor der Frontkamera beschlagen oder mit Kondenswasser oder Eis bedeckt ist, verwenden Sie die Windschutzscheibenheizung, um Beschlag, Kondenswasser oder Eis zu entfernen. (→S.486)

- Wenn Wassertropfen durch die Scheibenwischer nicht richtig von dem Bereich der Windschutzscheibe vor der Frontkamera entfernt werden können, tauschen Sie den Wischereinsatz oder das Wischerblatt aus.

- Bringen Sie keine Fensterfolie an der Windschutzscheibe an.

- Lassen Sie die Windschutzscheibe austauschen, wenn diese beschädigt oder gesprungen ist.
  Nach Austausch der Windschutzscheibe muss die Frontkamera neu kalibriert werden. Wenden Sie sich für Einzelheiten an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.

- Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeiten mit der Frontkamera in Kontakt kommen.

- Achten Sie darauf, dass kein helles Licht in die Frontkamera scheint.

- Verschmutzen oder beschädigen Sie die Frontkamera nicht.
  Achten Sie beim Reinigen der Innenseite der Windschutzscheibe darauf, keinen Glasreiniger auf die Linse der Frontkamera zu sprühen. Berühren Sie außerdem die Linse nicht.
  Wenn die Linse verschmutzt oder beschädigt ist, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.

- Setzen Sie die Frontkamera keinen starken Stößen aus.

- Ändern Sie nicht die Einbauposition oder die Ausrichtung der Frontkamera und entfernen Sie diese auch nicht.

- Zerlegen Sie die Frontkamera nicht.

- Modifizieren Sie keine Komponenten des Fahrzeugs um die Frontkamera (Innenrückspiegel usw.) oder die Decke herum.

- Bringen Sie kein Zubehör an der Motorhaube, dem vorderen Kühlergrill oder der vorderen Stoßstange an, das die Frontkamera blockieren könnte. Wenden Sie sich für Einzelheiten an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.

WARNUNG

- Wenn ein Surfbrett oder ein anderer langer Gegenstand auf dem Dach befestigt werden soll, stellen Sie sicher, dass die Frontkamera dadurch nicht verdeckt wird.
- Nehmen Sie an den Scheinwerfern und an sonstigen Leuchten keine Veränderungen vor.

■ Zertifizierung

Transmitter:	Model: DNMWR009 Operation frequency: 76.5 GHz Maximum output power: 416.87 mW or less
Manufacturer:	DENSO CORPORATION
Address:	1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661 Japan

Hereby, DENSO CORPORATION declares that the radio equipment type is in compliance with Directive 2014/53/EU.
The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

01

DENSO CORPORATION vakuuttaa, että radiolaitetyyppi on direktiivin 2014/53/EU mukainen.
EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

02

Hierbij verklaar ik, DENSO CORPORATION, dat het type radioapparatuur conform is met Richtlijn 2014/53/EU.
De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

03

Le soussigné, DENSO CORPORATION, déclare que l'équipement radioélectrique du type est conforme à la directive 2014/53/UE.
Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

04

Härmed försäkrar DENSO CORPORATION att denna typ av radioutrustning överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 05
Hermed erklærer DENSO CORPORATION, at radioudstyrstypen er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 06
Hiermit erklärt DENSO CORPORATION, dass der Funkanlagentyp der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 07
Με την παρούσα ο/η DENSO CORPORATION, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 08
Il fabbricante, DENSO CORPORATION, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 09

Por la presente, DENSO CORPORATION declara que el tipo de equipo radioeléctrico es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 10
O(a) abaixo assinado(a) DENSO CORPORATION declara que o presente tipo de equipamento de rádio está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 11
B'dan, DENSO CORPORATION, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 12
Käesolevaga deklareerib DENSO CORPORATION, et käesolev raadioseadme tüüp vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 13
DENSO CORPORATION igazolja, hogy a típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 14

DENSO CORPORATION týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 15
Tímto DENSO CORPORATION prohlašuje, že typ rádiového zařízení je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 16
DENSO CORPORATION potrjuje, da je tip radijske opreme skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 17
Aš, DENSO CORPORATION, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 18
Ar šo DENSO CORPORATION deklarē, ka radioiekārta atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 19

DENSO CORPORATION niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 20
Hér með lýsir DENSO CORPORATION yfir því að er í samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun 2014/53/EU. Samræmisyfirlýsing er einnig aðgengileg á eftirfarandi vefslóð: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 21
DENSO CORPORATION erklærer at er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. Samsvarserklæringen i fulltekst er tilgjengelig på følgende internettadresse: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 22
С настоящото DENSO CORPORATION декларира, че този тип радиосъоръжение е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 23
Prin prezenta, DENSO CORPORATION declară că tipul de echipamente radio este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/ 24

DENSO CORPORATION ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa u skladu s Direktivom 2014/53/EU.
Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

25

Овиме, DENSO CORPORATION изјављује да је радио опрема тип усаглашена са Директивом 2014/53/EU.
Цео текст ЕУ декларације о усаглашености доступам је на следећој интернет адреси:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

26

Amb aquest document, DENSO CORPORATION declara que el tipus d'equipament radioelèctric es conforme a la Directiva 2014/53/UE.
El text complet de la declaració UE de conformitat està disponible en la següent adreça d'Internet:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

27

İşbu belge; DENSO CORPORATION telsiz ekipmanı tipinin 2014/53/AB sayılı Direktif'e uygun olduğunu beyan eder.
AB uygunluk beyanının tam metni aşağıdaki internet adresinde mevcuttur:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

28

Nepermjet kesaj, DENSO CORPORATION, deklaroj qe ky DNMWR009 eshte ne pajtim me kerkesat thelbesore dhe dispozitat e tjera perkatese te Direktives 1999/5/EC.

29

CE The latest "DECLARATION of CONFORMITY" (DoC) is available at the following address:
https://www.denso.com/global/en/contact-us/doc/

טויוטה מוטור אירופה נו\סא, שדרות דו בורגט 1140-60 בריסל,

בלגיה www.toyota-europe.com

מוצר : מכ״מ התראה
סימן רשום : DENSO
ארץ ייצור : ראה מוצר
דגם : DNMWR009
שנת ייצור : ראה מוצר

■ **Wenn eine Warnmeldung auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird**

Ein System ist möglicherweise vorübergehend nicht verfügbar oder es liegt eine Funktionsstörung im System vor.

● Führen Sie die Maßnahmen in der Tabelle in folgenden Situationen durch. Wenn normale Betriebsbedingungen erkannt werden, verschwindet die Meldung und das System steht wieder zur Verfügung.

Wenn die Meldung nicht verschwindet, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.

Situation	Maßnahmen
Wenn der Bereich um einen Sensor mit Schmutz, Feuchtigkeit (beschlagen, bedeckt mit Kondenswasser, Eis usw.) oder anderem Fremdmaterial bedeckt ist	Verwenden Sie die Windschutzscheibenwischer oder die Windschutzscheibenheizung, um den Bereich der Windschutzscheibe vor der Frontkamera zu reinigen (→S.486).

Situation	Maßnahmen
Wenn die Temperatur um die Frontkamera außerhalb des Betriebsbereichs liegt, z. B. wenn sich das Fahrzeug in der Sonne oder in einer sehr kalten Umgebung befindet	Wenn die Frontkamera heiß ist, z. B. nachdem das Fahrzeug in der Sonne geparkt war, verwenden Sie die Klimaanlage, um die Temperatur um die Frontkamera zu senken. Wenn beim Parken ein Sonnenschutz verwendet wurde, kann je nach Ausführung das vom Sonnenschutz reflektierte Sonnenlicht die Temperatur der Frontkamera stark ansteigen lassen.
	Wenn die Frontkamera kalt ist, z. B. nachdem das Fahrzeug in einer sehr kalten Umgebung geparkt wurde, verwenden Sie die Klimaanlage, um die Temperatur um die Frontkamera zu erhöhen.
Der Bereich vor der Frontkamera ist blockiert, z. B. bei geöffneter Motorhaube oder wenn ein Aufkleber vor der Frontkamera an der Windschutzscheibe angebracht wird.	Schließen Sie die Motorhaube, entfernen Sie den Aufkleber usw., um das Hindernis zu beseitigen.

● Wenn sich in folgenden Situationen die Situation geändert hat (oder das Fahrzeug einige Zeit gefahren wurde) und normale Betriebsbedingungen erkannt werden, verschwindet die Meldung und das System steht wieder zur Verfügung.

Wenn die Meldung nicht verschwindet, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.

- Wenn die Temperatur um den Radarsensor außerhalb des Betriebsbereichs liegt, z. B. wenn sich das Fahrzeug in der Sonne oder in einer sehr kalten Umgebung befindet
- Wenn die Frontkamera Objekte vor dem Fahrzeug nicht erkennen kann, z. B. bei Fahrten im Dunkeln, bei Schnee oder Nebel, oder wenn helles Licht auf die Frontkamera trifft

PCS (Pre-Crash-Sicherheitssystem)*

*: Je nach Ausstattung

Das Pre-Crash-Sicherheitssystem verwendet einen Radarsensor und eine Frontkamera zur Erfassung von Objekten (→S.304) vor Ihrem Fahrzeug. Wenn das System feststellt, dass die Wahrscheinlichkeit einer Frontalkollision mit einem Objekt hoch ist, wird eine Warnung aktiviert, die den Fahrer dringend zu einem Ausweichmanöver auffordert, und der mögliche Bremsdruck wird verstärkt, um den Fahrer beim Vermeiden der Kollision zu unterstützen. Wenn das System feststellt, dass die Wahrscheinlichkeit einer Frontalkollision mit einem Objekt extrem hoch ist, werden die Bremsen automatisch betätigt, um das Vermeiden der Kollision zu unterstützen oder die Einwirkung des Aufpralls zu mindern.

Das Pre-Crash-Sicherheitssystem kann deaktiviert/aktiviert und der Warnzeitpunkt geändert werden. (→S.303)

Erfassbare Objekte

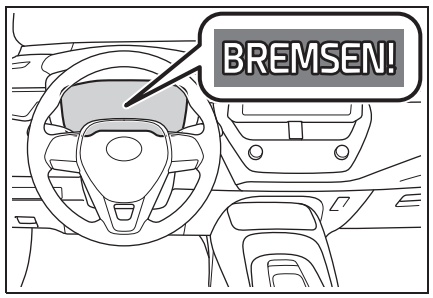
Das System kann Folgendes erkennen:

- Fahrzeuge
- Fahrradfahrer
- Fußgänger

Systemfunktionen

■ Pre-Crash-Warnung

Wenn das System feststellt, dass die Wahrscheinlichkeit einer Frontalkollision hoch ist, ertönt ein Summer und es wird eine Warnmeldung auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt, um den Fahrer dringend zu einem Ausweichmanöver aufzufordern.



■ Pre-Crash-Bremsassistent

Wenn das System feststellt, dass die Wahrscheinlichkeit einer Frontalkollision hoch ist, wendet das System entsprechend der Stärke, mit der das Bremspedal betätigt wird, eine größere Bremskraft auf.

■ Pre-Crash-Bremsfunktion

Wenn das System feststellt, dass die Wahrscheinlichkeit einer Frontalkollision extrem hoch ist, werden die Bremsen automatisch betätigt, um das Vermeiden der Kollision zu unterstützen oder die Einwirkung des Aufpralls zu mindern.

■ Fahrwerksregelung (Fahrzeuge mit adaptivem variablem Federungssystem)

Wenn das System feststellt, dass eine hohe Wahrscheinlichkeit für eine Frontalkollision besteht, regelt das adaptive variable Federungssystem (→S.417) die Dämpfungskraft der Stoßdämpfer,

um eine angemessene Fahrzeuglage aufrechtzuerhalten.

WARNUNG

■ Einschränkungen des Pre-Crash-Sicherheitssystems

● Der Fahrer ist allein verantwortlich für sicheres Fahren. Fahren Sie immer vorsichtig, achten Sie dabei auf Ihre Umgebung.
Verwenden Sie das Pre-Crash-Sicherheitssystem unter keinen Umständen als Ersatz für normales Bremsen. Nicht in jeder Situation verhindert das System Kollisionen oder minimiert durch Kollisionen verursachte Schäden oder Verletzungen. Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf dieses System. Andernfalls könnte es zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.

● Obwohl dieses System darauf ausgelegt ist, die Vermeidung von Kollisionen zu unterstützen und die Einwirkung einer Kollision zu mindern, kann die Wirksamkeit abhängig von verschiedenen Bedingungen variieren, weshalb das System möglicherweise nicht in der Lage ist, durchgängig das gleiche Leistungsniveau zu erzielen.
Lesen Sie folgende Bedingungen aufmerksam durch. Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf dieses System und fahren Sie immer vorsichtig.

- Bedingungen, unter welchen das System möglicherweise aktiviert wird, auch wenn kein Kollisionsrisiko besteht: →S.305
- Bedingungen, unter welchen das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert: →S.306

● Versuchen Sie nicht, den Betrieb des Pre-Crash-Sicherheitssystems selbst zu testen.
Abhängig von den Objekten, die für den Test verwendet werden (Dummys, Pappobjekte in Form von erfassbaren Objekten usw.), funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß und es kann zu einem Unfall kommen.

■ Pre-Crash-Bremsfunktion

● Während des Betriebs der Pre-Crash-Bremsfunktion wird eine große Menge Bremskraft aufgewandt.

● Wenn das Fahrzeug durch den Betrieb der Pre-Crash-Bremsfunktion angehalten wird, wird der Betrieb der Pre-Crash-Bremsfunktion nach etwa 2 Sekunden abgebrochen. Betätigen Sie das Bremspedal nach Bedarf.

● Die Pre-Crash-Bremsfunktion wird möglicherweise nicht aktiviert, wenn bestimmte Handlungen vom Fahrer durchgeführt werden. Wenn das Gaspedal kräftig durchgetreten oder das Lenkrad eingeschlagen wird, kann das System feststellen, dass der Fahrer ein Ausweichmanöver durchführt und möglicherweise den Betrieb der Pre-Crash-Bremsfunktion verhindern.

● In einigen Situationen wird der Betrieb der Pre-Crash-Bremsfunktion möglicherweise abgebrochen, wenn das Gaspedal kräftig durchgetreten oder das Lenkrad eingeschlagen wird und das System feststellt, dass der Fahrer ein Ausweichmanöver durchführt.

● Wenn das Bremspedal betätigt wird, stellt das System möglicherweise fest, dass der Fahrer ein Ausweichmanöver durchführt, und verzögert eventuell den Betriebszeitpunkt der Pre-Crash-Bremsfunktion.

■ Wann das Pre-Crash-Sicherheitssystem deaktiviert werden sollte

Deaktivieren Sie das System in folgenden Situationen, da es eventuell nicht ordnungsgemäß funktioniert und es zu einem Unfall mit schwerer oder tödlicher Verletzung kommen kann:

● Wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird

● Wenn Sie mit Ihrem Fahrzeug ein anderes Fahrzeug abschleppen

● Beim Transport des Fahrzeugs per Lastwagen, Schiff, Zug oder ähnlichen Transportmitteln

WARNUNG

- Wenn das Fahrzeug bei eingeschaltetem Hybridsystem auf einer Hebebühne angehoben wird und sich die Reifen frei drehen können
- Bei der Inspektion des Fahrzeugs mit einem Rollenprüfstand, wie z. B. einem Fahrzeugprüfstand oder Tachometerprüfstand, oder bei Verwendung einer Radauswuchtmaschine
- Wenn die vordere Stoßstange oder der vordere Kühlergrill durch einen Unfall oder aus anderen Gründen einem starken Stoß ausgesetzt wird
- Wenn das Fahrzeug nicht gleichmäßig gefahren werden kann, beispielsweise nach einem Unfall oder bei einer Funktionsstörung des Fahrzeugs
- Wenn das Fahrzeug sportlich oder im Gelände gefahren wird
- Wenn die Reifen nicht den richtigen Luftdruck aufweisen
- Wenn die Reifen stark abgenutzt sind
- Wenn Reifen einer anderen als der vorgeschriebenen Größe aufgezogen sind
- Wenn Schneeketten aufgezogen sind
- Wenn ein Notrad oder ein Notfallreparatur-Kit für Reifen verwendet wird
- Wenn vorübergehend Ausrüstung (Schneepflug usw.) am Fahrzeug angebracht wird, die den Radarsensor oder die Frontkamera beeinträchtigen könnte

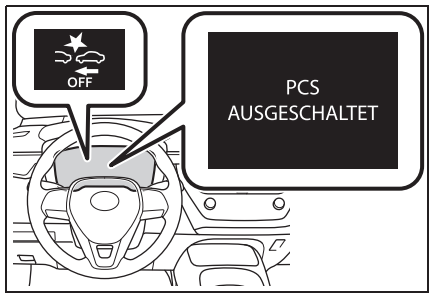
Ändern der Einstellungen des Pre-Crash-Sicherheitssystems

Aktivieren/Deaktivieren des Pre-Crash-Sicherheitssystems

Das Pre-Crash-Sicherheitssystem kann über (→S.661) auf der Multi-Informationsanzeige aktiviert/deaktiviert werden.

Das System wird jedes Mal automatisch aktiviert, wenn die Starttaste auf ON gestellt wird.

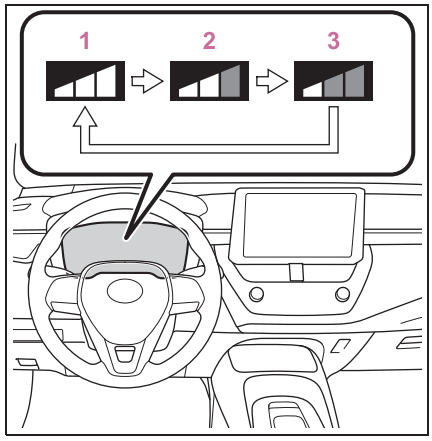
Wenn das System deaktiviert wird, leuchtet die PCS-Warnleuchte auf und auf der Multi-Informationsanzeige wird eine Meldung angezeigt.



Ändern des Pre-Crash-Warnzeitpunkts

Der Pre-Crash-Warnzeitpunkt kann über (→S.661) auf der Multi-Informationsanzeige geändert werden.

Die Einstellung des Warnzeitpunktes bleibt beim Ausschalten der Starttaste erhalten. Wird das Pre-Crash-Sicherheitssystem deaktiviert und wieder aktiviert, wird der Betriebszeitpunkt jedoch wieder auf die Standardeinstellung (mittel) gesetzt.



1 Früh
2 Mittel
Dies ist die Standardeinstellung.
3 Spät

■ **Betriebsbedingungen**

Das Pre-Crash-Sicherheitssystem ist eingeschaltet und das System stellt fest, dass die Wahrscheinlichkeit einer Frontalkollision mit einem erfassten Objekt hoch ist.
Die Funktionen arbeiten jeweils bei folgender Geschwindigkeit

● Pre-Crash-Warnung

Erfassbare Objekte	Fahrzeuggeschwindigkeit	Relative Geschwindigkeit zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Objekt
Fahrzeuge	Ca. 10 bis 180 km/h	Ca. 10 bis 180 km/h
Fahrradfahrer und Fußgänger	Ca. 10 bis 80 km/h	Ca. 10 bis 80 km/h

● Pre-Crash-Bremsassistent

Erfassbare Objekte	Fahrzeuggeschwindigkeit	Relative Geschwindigkeit zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Objekt
Fahrzeuge	Ca. 30 bis 180 km/h	Ca. 30 bis 180 km/h
Fahrradfahrer und Fußgänger	Ca. 30 bis 80 km/h	Ca. 30 bis 80 km/h

● Pre-Crash-Bremsfunktion

Erfassbare Objekte	Fahrzeuggeschwindigkeit	Relative Geschwindigkeit zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Objekt
Fahrzeuge	Ca. 10 bis 180 km/h	Ca. 10 bis 180 km/h
Fahrradfahrer und Fußgänger	Ca. 10 bis 80 km/h	Ca. 10 bis 80 km/h

Das System funktioniert in den folgenden Situationen möglicherweise nicht:

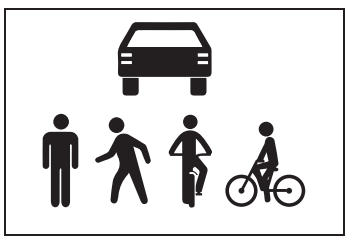
● Wenn eine Klemme der 12-Volt-Batterie abgetrennt und wieder angeschlossen und das Fahrzeug dann eine gewisse Zeit nicht gefahren wurde

● Wenn der Schalthebel auf R steht

● Wenn die Anzeige VSC OFF leuchtet (nur die Pre-Crash-Warnfunktion funktioniert)

■ **Objekterkennungsfunktion**

Das System erkennt Objekte anhand von Größe, Profil, Bewegung usw. Je nach Helligkeit der Umgebung und Bewegung, Haltung und Winkel des erfassten Objekts wird ein Objekt aber möglicherweise nicht erkannt, was eine ordnungsgemäße Funktion des Systems verhindert. (→S.306)
Die Abbildung zeigt eine Darstellung von erfassbaren Objekten.



■ **Abbruch der Pre-Crash-Bremsfunktion**

Wenn einer der folgenden Fälle eintritt, während die Pre-Crash-Bremsfunktion in Betrieb ist, wird sie abgebrochen:

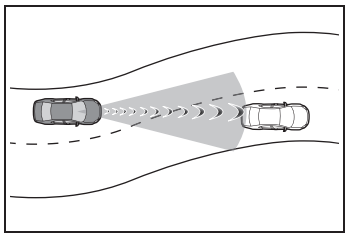
● Das Gaspedal wird kräftig durchgetreten.

● Das Lenkrad wird stark oder unvermittelt eingeschlagen.

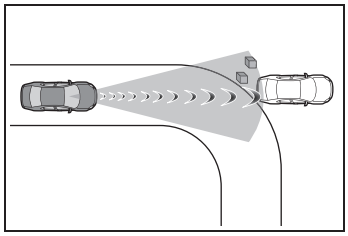
■ **Bedingungen, unter welchen das System möglicherweise aktiviert wird, auch wenn kein Kollisionsrisiko besteht**

● In einigen Situationen, wie z. B. den folgenden, stellt das System möglicherweise fest, dass ein Risiko für eine Frontalkollision besteht und greift ein.

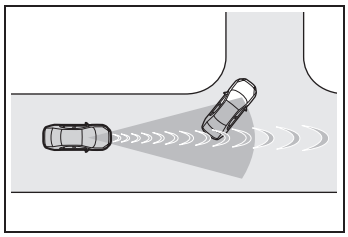
- Beim Vorbeifahren an einem erfassbaren Objekt usw.
- Wenn Sie ein erfassbares Objekt usw. überholen und dabei die Spur wechseln
- Wenn Sie sich einem erfassbaren Objekt in einer benachbarten Fahrspur oder am Straßenrand nähern, z. B. wenn Sie die Fahrtrichtung ändern oder auf einer sehr kurvigen Straße fahren



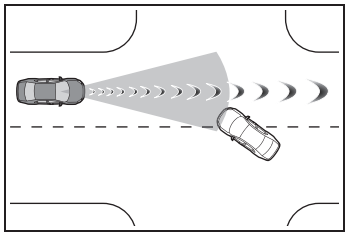
- Bei schneller Annäherung an ein erfassbares Objekt usw.
- Beim Heranfahren an Objekte am Fahrbahnrand, wie z. B. erfassbare Objekte, Leitplanken, Strommasten, Bäume oder Wände
- Wenn sich am Anfang einer Kurve ein erfassbares Objekt oder ein anderes Objekt am Fahrbahnrand befindet



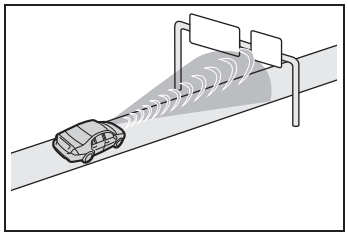
- Wenn der Bereich vor dem Fahrzeug Muster oder Farbgebungen aufweist, die mit einem erfassbaren Objekt verwechselt werden können
- Wenn die Vorderseite des Fahrzeugs von Wasser, Schnee, Staub usw. getroffen wird
- Beim Überholen eines erfassbaren Objekts, das die Spur wechselt oder nach rechts/links abbiegt



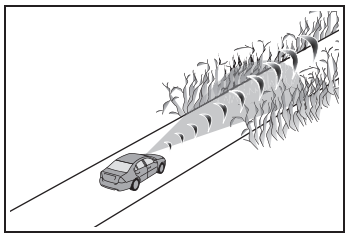
- Beim Vorbeifahren an einem erfassbaren Objekt auf einer Gegenfahrbahn, das hält, um nach rechts/links abzubiegen



- Wenn sich ein erfassbares Objekt dicht nähert und dann anhält, bevor der Fahrweg gekreuzt wird
- Wenn die Fahrzeugfront angehoben oder abgesenkt ist, beispielsweise auf unebener oder welliger Fahrbahn
- Beim Fahren auf Straßen, die von einer baulichen Struktur umgeben sind, wie z. B. in einem Tunnel oder auf einer Eisenbrücke
- Wenn sich ein Metallobjekt (Kanalabdeckung, Stahlplatte usw.), Stufen oder ein Vorsprung vor Ihrem Fahrzeug befindet
- Beim Unterfahren eines Objekts (Verkehrsschild, Werbetafel usw.)



- Beim Heranfahren an die Schranke einer elektronischen Mautstelle, an eine Parkplatzschranke oder eine anderen Absperrung, die sich öffnet und schließt
- Beim Waschen in einer automatischen Autowaschanlage
- Beim Durch- oder Unterfahren von Objekten, die mit Ihrem Fahrzeug in Berührung kommen können, wie z. B. dichtes Gras, Äste von Bäumen oder ein Banner

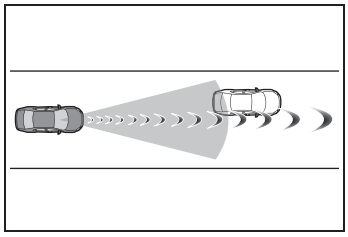


- Beim Fahren durch Dampf oder Rauch
- Beim Fahren in der Nähe von Objekten, die Funkwellen reflektieren, wie z. B. ein großer Lastwagen oder eine Leitplanke
- Beim Fahren in der Nähe eines Fernsehturms, Radiosenders, Kraftwerks oder eines anderen Ortes, an dem starke Funkwellen oder Elektrorauschen vorhanden sein kann

■ Situationen, in welchen das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert

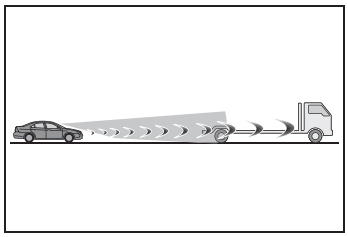
● In einigen Situationen, wie z. B. den folgenden, erkennen der Radarsensor und die Frontkamera ein Objekt möglicherweise nicht, was eine ordnungsgemäße Funktion des Systems verhindert:

- Wenn sich ein erfassbares Objekt Ihrem Fahrzeug nähert
- Wenn Ihr Fahrzeug oder erfassbares Objekt schwankt
- Wenn ein erfassbares Objekt ein abruptes Manöver durchführt (wie z. B. plötzliches Ausbrechen, Beschleunigen oder Abbremsen)
- Wenn sich Ihr Fahrzeug schnell einem erfassbaren Objekt nähert
- Wenn sich ein erfassbares Objekt nicht direkt vor Ihrem Fahrzeug befindet

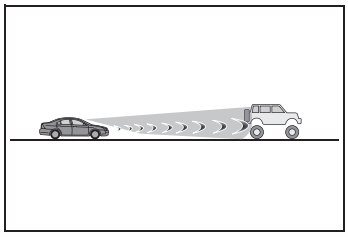


- Wenn sich ein erfassbares Objekt in der Nähe einer Wand, eines Zauns, einer Leitplanke, einer Kanalabdeckung, einer Stahlplatte auf der Straße usw. befindet
- Wenn sich ein erfassbares Objekt unter einer baulichen Struktur befindet
- Wenn ein Teil eines erfassbaren Objekts durch ein Objekt verdeckt wird, wie z. B. großes Gepäck, ein Schirm oder eine Leitplanke
- Wenn sich mehrere erfassbare Objekt dicht beieinander befinden
- Wenn die Sonne oder eine andere Lichtquelle direkt auf ein erfassbares Objekt scheint
- Wenn ein erfassbares Objekt einen weißen Farbton aufweist und extrem hell erscheint
- Wenn ein erfassbares Objekt fast die gleiche Farbe oder Helligkeit aufweist wie die Umgebung
- Wenn ein erfassbares Objekt direkt vor Ihrem Fahrzeug einschert oder auftaucht
- Wenn die Vorderseite des Fahrzeugs von Wasser, Schnee, Staub usw. getroffen wird
- Bei sehr starker direkter Lichteinstrahlung von vorne auf die Frontkamera, wie z. B. durch die Sonne oder Scheinwerfern des entgegenkommenden Verkehrs
- Beim Heranfahren an die Seite oder Front eines Fahrzeugs vor Ihnen
- Wenn es sich bei dem Fahrzeug vor Ihnen um ein Motorrad handelt
- Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen schmal ist, wie z. B. ein Personal Mobility Vehicle
- Wenn das Heck des vorausfahrenden Fahrzeugs klein ist, wie z. B. bei einem unbeladenen Lastwagen

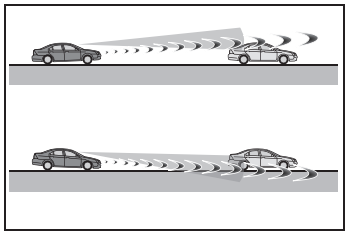
- Wenn das Heck des vorausfahrenden Fahrzeugs niedrig ist, wie z. B. bei einem Tieflader



- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug eine sehr hohe Bodenfreiheit aufweist



- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug eine Last transportiert, die über die hintere Stoßstange herausragt
- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug eine unregelmäßige Form aufweist, wie z. B. ein Traktor oder ein Seitenwagen
- Wenn es sich bei dem Fahrzeug vor Ihnen um ein Fahrrad in Kindergröße, ein stark beladenes Fahrrad, ein Fahrrad auf dem mehrere Personen sitzen oder ein Fahrrad mit einer besonderen Form (Fahrrad mit Kindersitz, Tandem-Fahrrad usw.) handelt
- Falls ein Fußgänger/oder die Fahrhöhe eines Fahrradfahrers vor Ihnen kleiner als etwa 1 m oder größer als etwa 2 m ist
- Wenn die Silhouette eines Fußgängers/Fahrradfahrers schwer zu erkennen ist, da dieser sehr weite Kleidung (ein Regenmantel, langer Rock usw.) trägt
- Wenn sich ein Fußgänger nach vorne beugt oder hockt oder wenn sich ein Fahrradfahrer nach vorne beugt
- Wenn sich ein Fußgänger/Fahrradfahrer schnell bewegt
- Wenn ein Fußgänger einen Kinderwagen, einen Rollstuhl, ein Fahrrad oder ein anderes Fahrzeug schiebt
- Beim Fahren bei schlechtem Wetter, wie z. B. während starker Regenfälle, dichtem Nebel, Schneefall oder einem Sandsturm
- Beim Fahren durch Dampf oder Rauch
- Wenn das Licht der Umgebung gedämpft ist, wie z. B. bei Sonnenauf- oder Sonnenuntergang, bei Nacht oder in einem Tunnel, wodurch ein erfassbares Objekt beinahe dieselbe Farbe wie die Umgebung zu haben scheint
- Beim Fahren in einem Bereich, in dem sich die Helligkeit der Umgebung plötzlich ändert, wie z. B. dem Ein- oder Ausgang eines Tunnels
- Nach dem Starten des Hybridsystems wurde das Fahrzeug eine gewisse Zeit nicht gefahren
- Während des Abbiegens nach links/rechts und für einige Sekunden nach dem Abbiegen nach links/rechts
- Beim Fahren in einer Kurve und für einige Sekunden nach dem Fahren in einer Kurve
- Wenn Ihr Fahrzeug ins Schleudern kommt
- Wenn die Fahrzeugfront angehoben oder abgesenkt ist



- Wenn die Spur der Räder falsch eingestellt ist
- Wenn die Frontkamera von einem Wischerblatt verdeckt wird
- Das Fahrzeug wird mit extrem hohen Geschwindigkeiten gefahren
- Beim Fahren an einem Berg
- Wenn der Radarsensor oder die Frontkamera falsch ausgerichtet ist

● In einigen Situationen, wie z. B. den folgenden, kann möglicherweise nicht ausreichend Bremskraft erzielt werden, was einen ordnungsgemäßen Betrieb des Systems verhindert:

- Wenn die Bremsfunktionen nicht in vollem Umfang arbeiten können, z. B. wenn die Bauteile der Bremse sehr kalt, sehr heiß oder nass sind
- Wenn das Fahrzeug nicht richtig in Stand gehalten wird (Bremsen oder Reifen sind

übermäßig abgenutzt, falscher Reifendruck usw.)
- Wenn das Fahrzeug auf einer Schotterstraße oder einer anderen rutschigen Oberfläche gefahren wird

■ **Wenn VSC deaktiviert ist**

● Wenn VSC deaktiviert ist (→S.419), sind auch der Pre-Crash-Bremsassistent und die Pre-Crash-Bremsfunktion deaktiviert.

● Die PCS-Warnleuchte leuchtet auf und auf der Multi-Informationsanzeige wird “VSC ausgeschaltet. PCS-Bremse nicht verfügbar.” angezeigt.

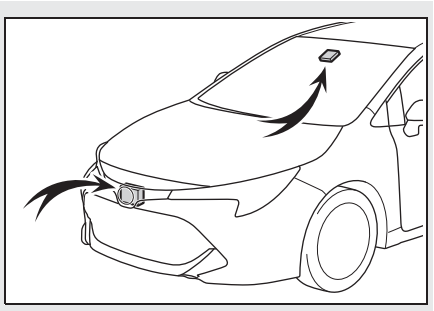
LTA (Spurleitassistent)*

*: Je nach Ausstattung

Beim Fahren auf Autobahnen und Schnellstraßen mit weißen (gelben) Linien warnt diese Funktion den Fahrer, wenn das Fahrzeug im Begriff steht, die eigene Fahrspur oder den Straßenverlauf* zu verlassen und greift unterstützend ein, indem es das Lenkrad betätigt, um das Fahrzeug in seiner Fahrspur bzw. dem Straßenverlauf* zu halten. Außerdem bietet das System Lenkunterstützung während des Betriebs der dynamischen Radar-Geschwindigkeitsregelung mit maximalem Drehzahlbereich, um das Fahrzeug in der eigenen Fahrspur zu halten.

Das LTA-System erkennt weiße (gelbe) Fahrspurmarkierungen oder den Straßenverlauf* mit der Frontkamera. Außerdem erkennt es vorausfahrende Fahrzeuge mittels Frontkamera und Radar.

*: Grenze zwischen Asphalt und Fahrbahnrand, z. B. Gras, Erde oder Bordstein



WARNUNG

■ Vor Verwendung des LTA-Systems

- Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf das LTA-System. Das LTA-System fährt das Fahrzeug nicht eigenständig und ermöglicht es dem Fahrer nicht, dem Bereich vor dem Fahrzeug weniger Aufmerksamkeit zu schenken. Es liegt stets in der Verantwortung des Fahrers, sicher zu fahren, genau auf die Umgebungsbedingungen zu achten und das Lenkrad zu betätigen, um die Bahn des Fahrzeugs zu berichtigen. Der Fahrer muss darüber hinaus ausreichende Pausen einzulegen, wenn er sich beispielsweise nach einer längeren Fahrtzeit erschöpft fühlt.
- Wenn angemessene Fahrvorgänge nicht durchgeführt werden und unaufmerksam gefahren wird, kann es zu einem Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen kommen.
- Schalten Sie das LTA-System mit dem LTA-Schalter aus, wenn Sie das System nicht verwenden.

■ Für das LTA-System ungeeignete Situationen

Schalten Sie das System in folgenden Situationen mit dem LTA-Schalter aus. Andernfalls könnte es zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.

- Das Fahrzeug wird auf einem Fahrbahnbelag gefahren, der durch Regen, Schnee, Frost usw. rutschig ist.
- Das Fahrzeug wird auf einer schneebedeckten Straße gefahren.
- Die weißen (gelben) Linien sind aufgrund von Regen, Schnee, Nebel, Staub o. Ä. schwer zu sehen.
- Das Fahrzeug wird auf einer Behelfsfahrspur gefahren oder auf einer Fahrspur, die wegen Baumaßnahmen eingeschränkt ist.
- Das Fahrzeug wird in einem Baustellenbereich gefahren.
- Ein Notrad, Schneeketten usw. sind angebracht.
- Wenn die Reifen stark abgenutzt sind oder wenn der Reifendruck gering ist.
- Wenn Reifen einer anderen als der vorgeschriebenen Größe aufgezogen sind.
- Das Fahrzeug wird auf Fahrspuren gefahren, die nicht Teil von Autobahnen oder Schnellstraßen sind.
- Wenn Ihr Fahrzeug einen Anhänger zieht oder abgeschleppt wird

■ Verhindern von Funktionsstörungen und versehentlicher Aktivierung des LTA-Systems

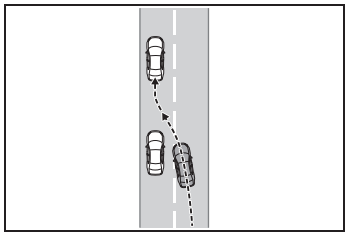
- Verändern Sie nicht die Scheinwerfer und platzieren Sie keine Aufkleber usw. auf der Oberfläche der Leuchten.
- Verändern Sie nicht die Aufhängung usw. Wenn die Aufhängung usw. ausgetauscht werden muss, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.
- Bringen Sie nichts an der Motorhaube oder dem Kühlergrill an und stellen Sie nichts darauf ab. Bringen Sie auch keinen Kühlergrillschutz an (Bullenfänger, Frontschutzbügel usw.).
- Wenn Ihre Windschutzscheibe repariert werden muss, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.

WARNUNG

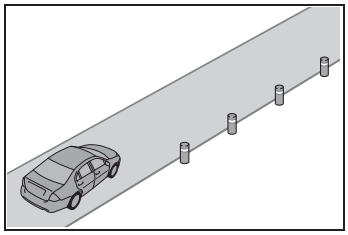
■ **Bedingungen, unter welchen die Funktionen möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktionieren**

In folgenden Situationen arbeiten die Funktionen möglicherweise nicht ordnungsgemäß und es kann zu einem Verlassen der Fahrspur kommen. Fahren Sie vorsichtig, achten Sie stets auf Ihre Umgebung und betätigen Sie das Lenkrad nach Bedarf, um den Fahrweg zu korrigieren. Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf die Funktionen.

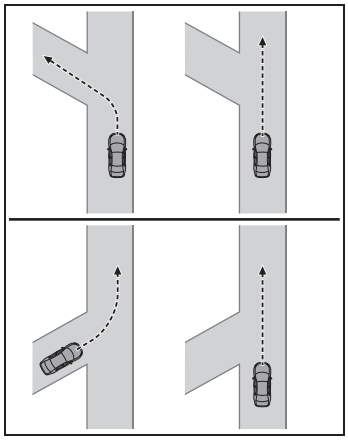
- Wenn die Anzeige der Abstandsregelung angezeigt wird (→S.314) und das vorausfahrende Fahrzeug Fahrspuren wechselt. (Möglicherweise folgt Ihr Fahrzeug dem vorausfahrenden Fahrzeug und wechselt ebenfalls Fahrspuren.)



- Wenn die Anzeige der Abstandsregelung angezeigt wird (→S.314) und das vorausfahrende Fahrzeug schlingert. (Möglicherweise schlingert Ihr Fahrzeug entsprechend und weicht von der Fahrspur ab.)
- Wenn die Anzeige der Abstandsregelung angezeigt wird (→S.314) und das vorausfahrende Fahrzeug seine Fahrspur verlässt. (Möglicherweise folgt Ihr Fahrzeug dem vorausfahrenden Fahrzeug und weicht von der Fahrspur ab.)
- Wenn die Anzeige der Abstandsregelung angezeigt wird (→S.314) und das vorausfahrende Fahrzeug extrem nahe an der linken/rechten Fahrbahnmarkierung gefahren wird. (Möglicherweise folgt Ihr Fahrzeug dem vorausfahrenden Fahrzeug und weicht von der Fahrspur ab.)
- Das Fahrzeug wird durch eine enge Kurve gefahren.
- Es befinden sich Objekte oder Muster am Straßenrand, die mit weißen (gelben) Linien verwechselt werden könnten (Leitplanken, reflektierende Pfosten usw.).

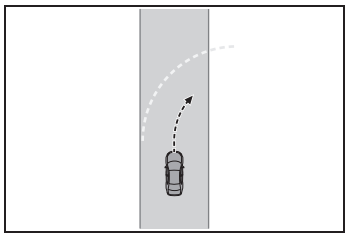


- Das Fahrzeug wird auf Straßen gefahren, die abzweigen, zusammengeführt werden usw.



WARNUNG

- Aufgrund von Straßenreparaturen sind Asphaltreparaturspuren, weiße (gelbe) Linien usw. vorhanden.



- Es befinden sich Schatten auf der Straße, die parallel zu den weißen (gelben) Linien verlaufen oder diese verdecken.
- Das Fahrzeug wird in einem Bereich gefahren, in dem es keine weißen (gelben) Linien gibt, wie z. B. vor einer Mautstelle oder einem Kontrollpunkt oder auf einer Kreuzung usw.
- Die weißen (gelben) Linien sind aufgebrochen, es sind “erhöhte Fahrbahnmarkierungen” oder Steine vorhanden.
- Die weißen (gelben) Linien sind nicht oder nur schwer sichtbar aufgrund von Sand usw.
- Das Fahrzeug wird auf Straßenbelägen gefahren, die z. B. aufgrund von Regen, stehendem Wasser usw. nass sind.
- Die Fahrbahnlinien sind gelb (was die Erkennung im Gegensatz zu weißen Linien erschweren kann).
- Die weißen (gelben) Linien verlaufen über einen Bordstein o. Ä.
- Das Fahrzeug wird auf einer hellen Oberfläche gefahren, wie z. B. Beton.
- Wenn der Straßenrand nicht deutlich oder gerade ist.
- Das Fahrzeug wird auf Oberflächen gefahren, die aufgrund von Lichtreflektionen usw. hell sind.
- Das Fahrzeug wird in einem Bereich gefahren, an dem sich die Helligkeit plötzlich ändert, wie z. B. am Ein- oder Ausgang eines Tunnels o. Ä.
- Licht von den Scheinwerfern eines entgegenkommenden Fahrzeugs, der Sonne usw. trifft auf die Kamera.
- Das Fahrzeug wird an einem Gefälle gefahren.
- Das Fahrzeug wird auf einer Straße gefahren, die nach links oder rechts geneigt ist, oder auf einer kurvenreichen Straße.
- Das Fahrzeug wird auf einer unbefestigten oder schlechten Straße gefahren.
- Die Fahrspur ist extrem schmal oder breit.
- Das Fahrzeug ist aufgrund schweren Gepäcks oder falschen Reifendrucks stark geneigt.
- Die Entfernung zum vorausfahrenden Fahrzeug ist sehr gering.
- Das Fahrzeug bewegt sich aufgrund der Straßenbedingungen (schlechte Straßen oder Straßenfugen) übermäßig nach oben und unten.
- Bei Nachtfahrten oder Fahrten in Tunneln bei ausgeschalteten Scheinwerfern oder wenn ein Scheinwerfer aufgrund von Verschmutzung oder falscher Einstellung dunkel ist.
- Das Fahrzeug ist starken Seitenwinden ausgesetzt.
- Wind eines Fahrzeugs in einer nahegelegenen Spur wirkt sich auf das Fahrzeug aus.
- Das Fahrzeug hat gerade die Fahrspur gewechselt oder eine Kreuzung überquert.
- Es werden Reifen verwendet, die bezüglich Struktur, Hersteller, Marke oder Profilmuster abweichen.
- Winterreifen usw. sind angebracht.

WARNUNG

- Das Fahrzeug wird mit extrem hohen Geschwindigkeiten gefahren.

Funktionen des LTA-Systems

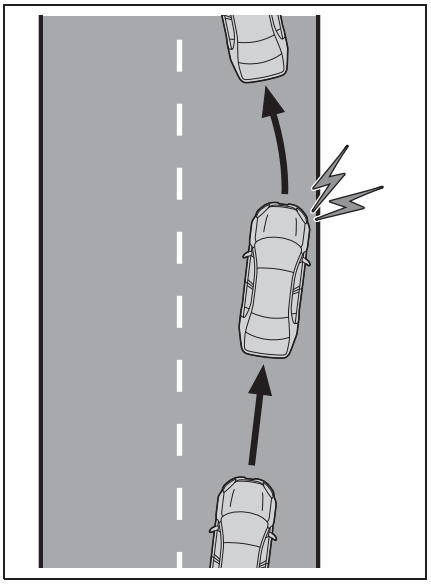
Alarmfunktion bei Fahrspurabweichung

Wenn das System feststellt, dass das Fahrzeug möglicherweise von seiner Fahrspur oder dem Straßenverlauf* abkommt, wird eine Warnung auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt und der Warnsummer ertönt, um den Fahrer zu warnen.

Wenn der Warnsummer ertönt, prüfen Sie den Bereich um Ihr Fahrzeug und betätigen Sie vorsichtig das Lenkrad, um das Fahrzeug wieder in die Mitte der Fahrbahn zu bewegen.

Fahrzeug mit BSM: Wenn das System feststellt, dass das Fahrzeug von seiner Fahrspur abkommt und dass eine hohe Wahrscheinlichkeit einer Kollision mit einem überholenden Fahrzeug in der benachbarten Fahrbahn besteht, funktioniert der Alarm bei Fahrspurabweichung, selbst wenn die Fahrtrichtungsanzeiger in Betrieb sind.

*: Grenze zwischen Asphalt und Fahrbahnrand, z. B. Gras, Erde oder Bordstein



Lenkunterstützungsfunktion

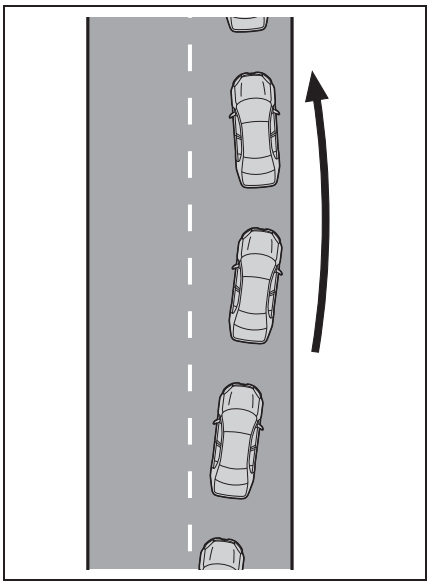
Wenn das System feststellt, dass das Fahrzeug möglicherweise von seiner Fahrspur oder dem Straßenverlauf* abkommt, greift das System je nach Bedarf unterstützend ein, indem es das Lenkrad über einen kurzen Zeitraum in kleinen Schritten betätigt, um das Fahrzeug in der eigenen Fahrspur zu halten.

Wenn das System erkennt, dass das Lenkrad für einen festgelegten Zeitraum nicht betätigt wurde oder dass das Lenkrad nicht fest gegriffen wird, wird eine Warnung auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt und die Funktion wird vorübergehend abgeschaltet.

Fahrzeug mit BSM: Wenn das System feststellt, dass das Fahrzeug von seiner Fahrspur abkommt und dass eine hohe Wahrscheinlichkeit einer Kollision mit einem überholenden Fahrzeug in der benachbarten Fahrbahn besteht, funktioniert die Lenkunterstützungsfunktion, selbst wenn die

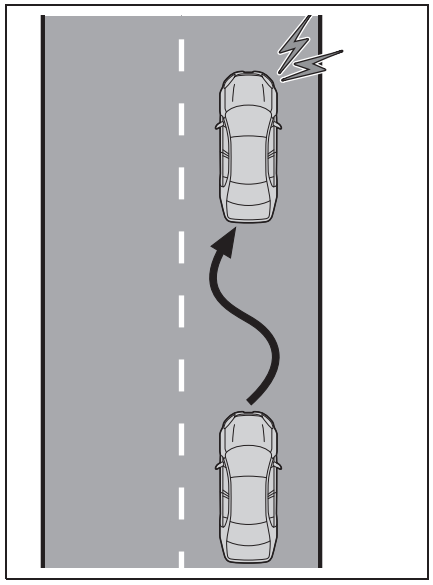
Fahrtrichtungsanzeiger in Betrieb sind.

*: Grenze zwischen Asphalt und Fahrbahnrand, z. B. Gras, Erde oder Bordstein



■ Warnfunktion für Fahrzeugschlingern

Wenn das Fahrzeug innerhalb einer Fahrspur schlingert, ertönt ein Warnsummer und eine Meldung wird auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt, um den Fahrer zu warnen.



■ Fahrspur-Zentrierfunktion

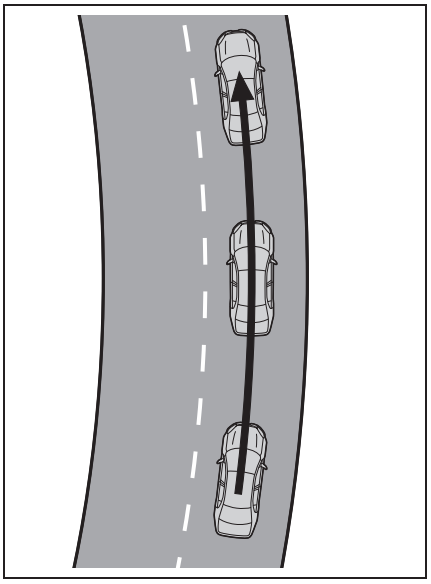
Diese Funktion ist mit der dynamischen Radar-Geschwindigkeitsregelung mit maximalem Drehzahlbereich verbunden und stellt die erforderliche Unterstützung zur Verfügung, indem sie das Lenkrad betätigt, um das Fahrzeug in seiner aktuellen Fahrspur zu halten.

Wenn die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit maximalem Drehzahlbereich nicht in Betrieb ist, funktioniert die Fahrspur-Zentrierfunktion nicht.

Wenn die weißen (gelben) Fahrbahnmarkierungen schwer zu sehen oder nicht sichtbar sind, z. B. in einem Stau, wird diese Funktion aktiviert und unterstützt Sie dabei, dem vorausfahrenden Fahrzeug zu folgen, indem sie die Position des vorausfahrenden Fahrzeugs überwacht.

Wenn das System erkennt, dass das Lenkrad für einen festgelegten Zeitraum nicht betätigt wurde oder dass das Lenkrad nicht fest gegriffen wird, wird eine Warnung auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt und

die Funktion wird vorübergehend abgeschaltet.



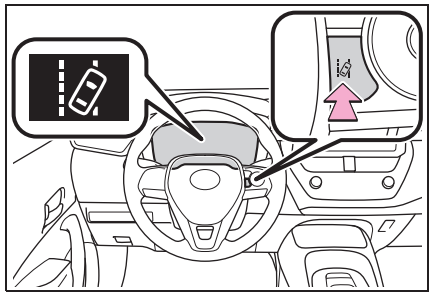
Einschalten des LTA-Systems

Drücken Sie den LTA-Schalter, um das LTA-System einzuschalten.

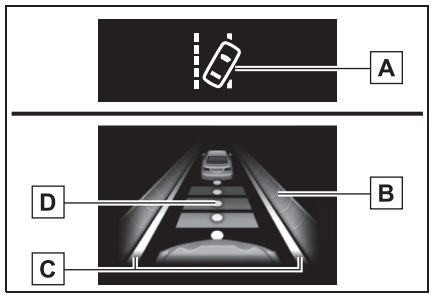
Die LTA-Anzeige leuchtet auf und eine Meldung wird auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt.

Drücken Sie den LTA-Schalter erneut, um das LTA-System auszuschalten.

Wenn das LTA-System ein- oder ausgeschaltet ist, wird der Betrieb des LTA-Systems beim nächsten Starten des Hybridsystems im selben Zustand fortgesetzt.



Anzeigen auf der Multi-Informationsanzeige



A LTA-Anzeige

Der Beleuchtungszustand der Anzeige informiert den Fahrer über den Betriebsstatus des Systems.

Leuchtet weiß: Das LTA-System ist in Betrieb.

Leuchtet grün: Die Lenkradunterstützung der Lenkunterstützungsfunktion oder Fahrspur-Zentrierfunktion ist in Betrieb.

Blinkt orangefarben: Die Alarmfunktion bei Fahrspurabweichung ist in Betrieb.

B Betriebsanzeige der Unterstützung für Lenkradbetätigung

Wird angezeigt, wenn die Multi-Informationsanzeige auf den Bildschirm für Fahrassistenzsysteminformationen umgeschaltet wird.

Weist darauf hin, dass die Lenkradunterstützung der Lenkunterstützungsfunktion oder

Fahrspur-Zentrierfunktion in Betrieb ist.

Beide Fahrspuraußenseiten werden angezeigt: Zeigt an, dass die Lenkradunterstützung der Fahrspur-Zentrierfunktion in Betrieb ist.

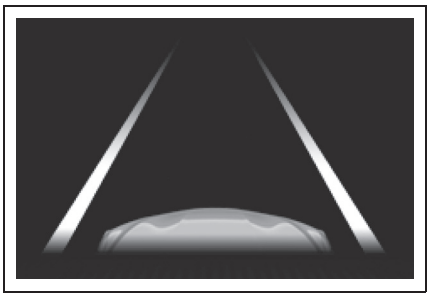
Eine Fahrspuraußenseite wird angezeigt: Zeigt an, dass die Lenkradunterstützung der Lenkunterstützungsfunktion in Betrieb ist.

Beide Fahrspuraußenseiten blinken: Warnt den Fahrer, dass eine Maßnahme ergriffen werden muss, um in der Mitte der Fahrspur (Fahrspur-Zentrierfunktion) zu bleiben.

C Anzeige der Alarmfunktion bei Fahrspurabweichung

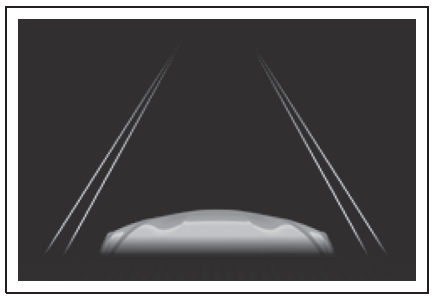
Wird angezeigt, wenn die Multi-Informationsanzeige auf den Bildschirm für Fahrassistenzsysteminformationen umgeschaltet wird.

- Das Innere der angezeigten Linien ist weiß



Zeigt an, dass das System weiße (gelbe) Linien oder den Straßenverlauf* erkennt. Wenn das Fahrzeug von seiner Fahrspur abweicht, blinkt die weiße Linie, die auf der Seite angezeigt wird, von der das Fahrzeug abweicht, orangefarben.

- Das Innere der angezeigten Linien ist schwarz



Zeigt an, dass das System weder weiße (gelbe) Linien noch einen Straßenverlauf* erkennen kann oder vorübergehend abgeschaltet ist.

*: Grenze zwischen Asphalt und Fahrbahnrand, z. B. Gras, Erde oder Bordstein

D Anzeige der Abstandsregelung

Wird angezeigt, wenn die Multi-Informationsanzeige auf den Bildschirm für Fahrassistenzsysteminformationen umgeschaltet wird.

Zeigt an, dass die Lenkunterstützung der Fahrspur-Zentrierfunktion arbeitet und die Position des vorausfahrenden Fahrzeugs überwacht.

Wenn die Anzeige der Abstandsregelung angezeigt wird und das vorausfahrende Fahrzeug sich bewegt, bewegt sich Ihr Fahrzeug möglicherweise auf dieselbe Weise. Achten Sie stets auf Ihre Umgebung und betätigen Sie das Lenkrad nach Bedarf, um die Bahn des Fahrzeugs zu korrigieren und Sicherheit zu gewährleisten.

■ Betriebsbedingungen der einzelnen Funktionen

● Alarmfunktion bei Fahrspurabweichung

Diese Funktion ist betriebsbereit, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- LTA ist eingeschaltet.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt etwa

50 km/h oder mehr.[*1]
- Das System erkennt weiße (gelbe) Fahrspurmarkierungen oder den Straßenverlauf[*2]. (Wenn eine weiße [gelbe] Linie oder ein Straßenverlauf[*2] nur auf einer Seite erkannt wird, erfolgt der Betrieb des Systems nur für die erkannte Seite.)
- Die Breite der Fahrspur beträgt etwa 3 m oder mehr.
- Der Hebel für den Fahrtrichtungsanzeiger wird nicht betätigt.

(Fahrzeug mit BSM: Außer wenn sich ein anderes Fahrzeug auf der Seite befindet, auf der der Fahrtrichtungsanzeiger betätigt wurde)
- Das Fahrzeug wird nicht durch eine enge Kurve gefahren.
- Es werden keine Funktionsstörungen des Systems erkannt. (→S.318)

[*1]: Die Funktion arbeitet auch bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit unter etwa 50 km/h, wenn die Fahrspur-Zentrierfunktion in Betrieb ist.

[*2]: Grenze zwischen Asphalt und Fahrbahnrand, z. B. Gras, Erde oder Bordstein

● Lenkunterstützungsfunktion

Diese Funktion ist betriebsbereit, wenn alle folgenden Bedingungen zusätzlich zu den Betriebsbedingungen der Alarmfunktion bei Fahrspurabweichung erfüllt sind.
- Die Einstellung für “Lenkunterstütz.” unter auf der Multi-Informationsanzeige ist auf “EIN” gestellt. (→S.661)
- Das Fahrzeug wird nicht um einen festgelegten Wert oder mehr beschleunigt oder verlangsamt.
- Das Lenkrad wird nicht mit ausreichend Lenkkraft betätigt, um einen Spurwechsel durchzuführen.
- ABS, VSC, TRC und PCS sind nicht in Betrieb.
- TRC oder VSC ist nicht ausgeschaltet.
- Die Warnung für losgelassenes Lenkrad wird nicht angezeigt. (→S.317)

● Warnfunktion für Fahrzeugschlingern

Diese Funktion ist betriebsbereit, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind.
- Die Einstellung für “Schlingerwarn.” unter auf der Multi-Informationsanzeige ist auf “EIN” gestellt. (→S.661)
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt etwa 50 km/h oder mehr.
- Die Breite der Fahrspur beträgt etwa 3 m oder mehr.
- Es werden keine Funktionsstörungen des Systems erkannt. (→S.318)

● Fahrspur-Zentrierfunktion

Diese Funktion ist betriebsbereit, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind.
- LTA ist eingeschaltet.
- Die Einstellungen für “Lenkunterstütz.” und “Spurmitte” unter auf der Multi-Informationsanzeige sind auf “EIN” gestellt (→S.661)
- Diese Funktion erkennt weiße (gelbe) Fahrspurmarkierungen oder die Position eines vorausfahrenden Fahrzeugs (es sei denn, das vorausfahrende Fahrzeug ist klein, wie z. B. ein Motorrad).
- Die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit maximalem Drehzahlbereich arbeitet im Modus für Fahrzeugabstandsregelung.
- Die Breite der Fahrspur beträgt etwa 3 bis 4 m.
- Der Hebel für den Fahrtrichtungsanzeiger wird nicht betätigt.
- Das Fahrzeug wird nicht durch eine enge Kurve gefahren.
- Es werden keine Funktionsstörungen des Systems erkannt. (→S.318)
- Das Fahrzeug beschleunigt oder verlangsamt nicht um einen festgelegten Wert oder mehr.
- Das Lenkrad wird nicht mit ausreichend Lenkkraft betätigt, um einen Spurwechsel durchzuführen.
- ABS, VSC, TRC und PCS sind nicht in Betrieb.
- TRC oder VSC ist nicht ausgeschaltet.
- Die Warnung für losgelassenes Lenkrad wird nicht angezeigt. (→S.317)
- Das Fahrzeug wird in der Mitte der Fahrbahn gefahren.
- Die Lenkunterstützungsfunktion funktioniert nicht.

■ **Vorübergehende Abschaltung der Funktionen**

- Wenn die Betriebsbedingungen nicht länger erfüllt sind, können Funktionen vorübergehend abgeschaltet werden. Wenn die Betriebsbedingungen wieder erfüllt sind, wird der Betrieb der Funktion aber wieder automatisch hergestellt. (→S.315)
- Wenn die Betriebsbedingungen (→S.315) nicht länger erfüllt werden, während die Fahrspur-Zentrierfunktion arbeitet, ertönt möglicherweise ein Summer, um anzuzeigen, dass die Funktion vorübergehend abgebrochen wurde.

■ **Lenkunterstützungsfunktion/Fahrspur-Zentrierfunktion**

- Je nach Fahrzeuggeschwindigkeit, Situation der Fahrspurabweichung, Straßenbedingungen usw. kann es sein, dass der Fahrer den Eindruck hat, dass die Funktionen nicht arbeiten, oder die Funktionen arbeiten überhaupt nicht.
- Die Lenkungssteuerung der Funktion wird durch Lenkradbetätigung des Fahrers außer Kraft gesetzt.
- Versuchen Sie nicht, den Betrieb der Lenkunterstützungsfunktion zu testen.

■ **Alarmfunktion bei Fahrspurabweichung**

- Der Warnsummer ist möglicherweise aufgrund externer Geräusche, Audiowiedergabe usw. schwer zu hören.
- Wenn der Rand des Straßenverlaufs* nicht deutlich oder gerade ist, arbeitet die Alarmfunktion bei Fahrspurabweichung möglicherweise nicht.
- Fahrzeug mit BSM: Unter Umständen kann das System nicht bestimmen, ob eine Kollisionsgefahr mit einem Fahrzeug in einer benachbarten Fahrspur besteht.
- Versuchen Sie nicht, den Betrieb der Alarmfunktion bei Fahrspurabweichung zu testen.

*: Grenze zwischen Asphalt und Fahrbahnrand, z. B. Gras, Erde oder Bordstein

■ **Warnung für losgelassenes Lenkrad**

In folgenden Situationen werden eine Warnmeldung, die den Fahrer zum Greifen des Lenkrads auffordert, und das dargestellte Symbol auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt, um den Fahrer zu warnen. Die Warnung wird beendet, wenn das System beurteilt, dass sich die Hände des Fahrers am Lenkrad befinden. Lassen Sie Ihre Hände bei der Verwendung dieses Systems unabhängig von den Warnungen immer auf dem Lenkrad.



- Wenn das System beurteilt, dass der Fahrer die Hände bei der Fahrt nicht am Lenkrad hat, während das System in Betrieb ist

Wenn der Fahrer weiterhin das Lenkrad nicht mit den Händen berührt, ertönt der Summer, es wird eine Warnung an den Fahrer ausgegeben und die Funktion wird vorübergehend abgeschaltet. Diese Warnung erfolgt in der gleichen Weise, wenn der Fahrer das Lenkrad über einen längeren Zeitraum nur leicht betätigt.

- Wenn das System während der Kurvenfahrt beurteilt, dass das Fahrzeug möglicherweise nicht dem Kurvenverlauf folgt, sondern die Fahrspur verlässt

Je nach Fahrzeugzustand und Straßenbedingungen funktioniert die Warnung eventuell nicht. Zudem werden Warnungen früher als auf gerader Fahrbahn ausgegeben, wenn das System beurteilt, dass das Fahrzeug eine Kurve durchfährt.

- Wenn das System beurteilt, dass der Fahrer die Hände bei der Fahrt nicht am Lenkrad hat, während die Lenkradunterstützung der Lenkunterstützungsfunktion in Betrieb ist.

Wenn der Fahrer weiterhin das Lenkrad nicht mit den Händen berührt und die Lenkradunterstützung in Betrieb ist, ertönt ein Summer und es wird eine Warnung an den Fahrer ausgegeben. Bei jedem Ertönen des Summers steigt die Dauer des Summers.

■ **Warnfunktion für Fahrzeugschlingern**

Wenn das System während des Betriebs der Warnfunktion für Fahrzeugschlingern feststellt, dass das Fahrzeug schlingert, ertönt ein Summer und das dargestellte Symbol sowie eine Warnmeldung, die den Fahrer dazu auffordert, sich auszuruhen, werden gleichzeitig auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt.



Je nach Fahrzeugzustand und Straßenbedingungen funktioniert die Warnung eventuell nicht.

■ **Warnmeldung**

Wenn folgende Warnmeldung auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird und die LTA-Anzeige orangefarben aufleuchtet, führen Sie das entsprechende Verfahren für Störungssuche durch. Befolgen Sie außerdem die auf dem Bildschirm angezeigten Anweisungen, wenn eine andere Warnmeldung angezeigt wird.

● “LTA- Fehlfunktion Bitte Händler kontaktieren”

Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüfen.

● “LTA nicht verfügbar”

Das System ist aufgrund einer Funktionsstörung eines anderen Sensors als der Frontkamera vorübergehend abgeschaltet. Schalten Sie das LTA-System aus, warten Sie einen Moment und schalten Sie dann das LTA-System wieder ein.

● “LTA bei aktueller Geschwindigkeit nicht verfügbar”

Die Funktion kann nicht verwendet werden, da die Fahrzeuggeschwindigkeit den LTA-Betriebsbereich übersteigt. Fahren Sie langsamer.

■ **Individuelle Anpassung**

Funktionseinstellungen können geändert werden. (→S.661)

Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit maximalem Drehzahlbereich*

*: Je nach Ausstattung

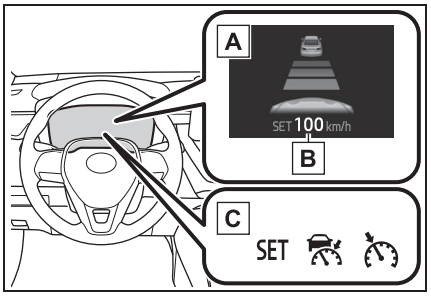
Im Modus für Fahrzeugabstandsregelung beschleunigt, verlangsamt und stoppt das Fahrzeug automatisch, um sich den Geschwindigkeitsänderungen des vorausfahrenden Fahrzeugs anzupassen, selbst wenn das Gaspedal nicht betätigt wird. Im Regelmodus für Konstantgeschwindigkeit fährt das Fahrzeug mit einer festgelegten Geschwindigkeit.

Verwenden Sie die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit maximalem Drehzahlbereich auf Autobahnen und Schnellstraßen.

- Modus für Fahrzeugabstandsregelung (→S.322)
- Regelmodus für Konstantgeschwindigkeit (→S.326)

Systemkomponenten

■ **Instrumentenanzeige**

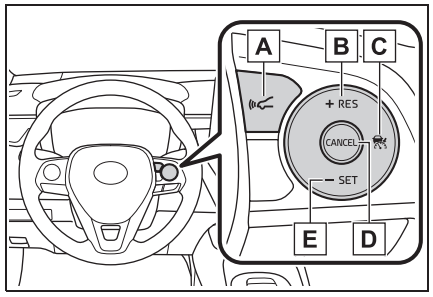


A Multi-Informationsanzeige

B Eingestellte Geschwindigkeit

C Anzeigen

■ **Bedienungsschalter**



A Fahrzeugabstandsschalter

B Schalter “+RES”

C Hauptschalter für Geschwindigkeitsregelung

D Abbruchschalter

E Schalter “-SET”

WARNUNG

■ **Vor der Verwendung der dynamischen Radar-Geschwindigkeitsregelung mit maximalem Drehzahlbereich**

- Der Fahrer ist allein verantwortlich für sicheres Fahren. Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf das System, fahren Sie stets sicher und achten Sie sorgfältig auf Ihre Umgebung.

WARNUNG

- Die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit maximalem Drehzahlbereich unterstützt den Fahrer und erleichtert seine Aufgabe. Die Unterstützung ist allerdings begrenzt.

Lesen Sie folgende Bedingungen aufmerksam durch. Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf dieses System und fahren Sie immer vorsichtig.

- Wenn der Sensor das vorausfahrende Fahrzeug möglicherweise nicht richtig erkennt: →S.329
- Bedingungen, unter welchen der Modus für Fahrzeugabstandsregelung möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert: →S.330

- Stellen Sie je nach Geschwindigkeitsbegrenzung, Verkehrsdichte, Straßenbedingungen, Wetterbedingungen usw. die Geschwindigkeit ein. Der Fahrer ist für die Überprüfung der eingestellten Geschwindigkeit verantwortlich.
- Auch wenn das System normal funktioniert, können die Gegebenheiten des vorausfahrenden Fahrzeugs, die vom System erkannt werden, von denen abweichen, die vom Fahrer wahrgenommen werden. Der Fahrer muss daher stets aufmerksam sein, mögliche Gefahren jeder Situation abschätzen und stets sicher fahren. Wenn Sie sich während der Fahrt ausschließlich auf dieses System verlassen oder davon ausgehen, dass dieses System die Sicherheit gewährleistet, kann es zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen kommen.
- Schalten Sie die Einstellung für dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit maximalem Drehzahlbereich mithilfe des Hauptschalters für Geschwindigkeitsregelung aus, wenn Sie sie nicht verwenden.

■ Warnhinweise bezüglich der Fahrerassistenzsysteme

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, da die vom System bereitgestellte Unterstützung begrenzt ist. Andernfalls könnte ein Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen verursacht werden.

- Unterstützung des Fahrers bei der Abstandsmessung

Die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit maximalem Drehzahlbereich ist nur dafür konzipiert, den Fahrer beim Bestimmen des Abstands zwischen dem eigenen Fahrzeug und einem bestimmten vorausfahrenden Fahrzeug zu unterstützen. Es handelt sich dabei um keinen Mechanismus, der sorgloses oder unaufmerksames Fahren zulässt. Das System ist auch nicht in der Lage, den Fahrer bei schlechten Sichtbedingungen zu unterstützen.

Es ist für den Fahrer weiterhin erforderlich, genau auf die Fahrzeugumgebung zu achten.

- Unterstützung des Fahrers bei der Einschätzung des angemessenen Abstands

Die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit maximalem Drehzahlbereich stellt fest, ob der Abstand zwischen dem eigenen Fahrzeug und einem bestimmten vorausfahrenden Fahrzeug in einem festgelegten Bereich liegt. Sie ist nicht in der Lage, eine andere Art von Einschätzung abzugeben. Deshalb ist es für den Fahrer absolut erforderlich, wachsam zu bleiben und selbst einzuschätzen, ob in einer bestimmten Situation ein Gefahrenrisiko vorhanden ist.

WARNUNG

- Unterstützung des Fahrers beim Fahren mit dem Fahrzeug

Die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit maximalem Drehzahlbereich verfügt über keine Funktionen, die Kollisionen mit Fahrzeugen vor Ihrem Fahrzeug verhindern oder vermeiden. Bei einem Gefahrenrisiko muss deshalb der Fahrer sofort und direkt die Steuerung des Fahrzeugs übernehmen und entsprechend agieren, um die Sicherheit für alle Beteiligten zu gewährleisten.

■ Für die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit maximalem Drehzahlbereich ungeeignete Situationen

Verwenden Sie die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit maximalem Drehzahlbereich in keiner der folgenden Situationen. Dies könnte zu einer unangemessenen Geschwindigkeitsregelung führen und einen Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen verursachen.

- Straßen, auf welchen sich Fußgänger, Fahrradfahrer, usw. befinden.
- In dichtem Verkehr
- Auf Straßen mit scharfen Kurven
- Auf kurvenreichen Strecken
- Auf rutschiger Fahrbahn, z. B. wenn die Fahrbahn mit Wasser, Eis oder Schnee bedeckt ist
- Auf starken Gefällen oder bei plötzlichen Übergängen zwischen starken Steigungen und Gefällen

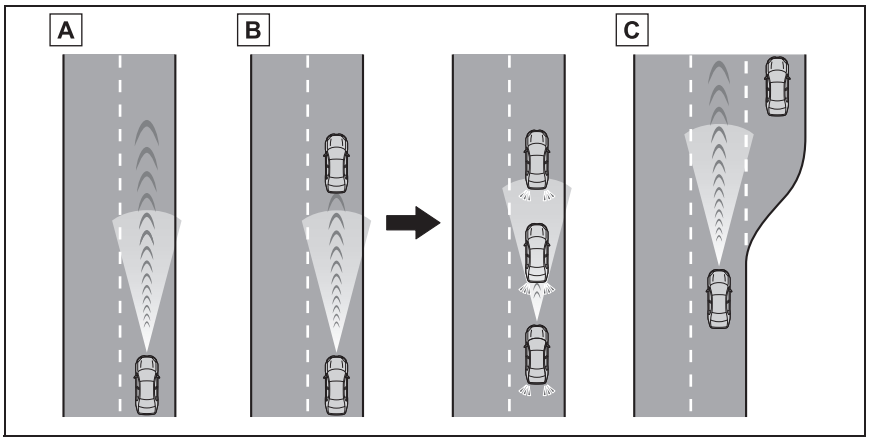
Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann bei der Herabfahrt starker Gefälle die eingestellte Geschwindigkeit überschreiten.

- Im Bereich von Autobahn- und Schnellstraßeneinfahrten
- Wenn die Sensoren aufgrund schlechter Witterung eventuell nicht richtig erfassen (Nebel, Schnee, Sandsturm, starker Regen usw.)
- Wenn sich Regentropfen, Schnee usw. auf der vorderen Oberfläche des Radars oder der Frontkamera befinden
- Bei Verkehrsbedingungen, die häufiges wiederholtes Beschleunigen und Abbremsen erfordern
- Wenn Ihr Fahrzeug einen Anhänger zieht oder abgeschleppt wird
- Wenn der Annäherungswarnsummer oft zu hören ist

Fahren im Modus für Fahrzeugabstandsregelung

Dieser Modus nutzt Radar zum Erkennen von Fahrzeugen bis zu ca. 100 m vor Ihrem Fahrzeug, bestimmt den aktuellen Fahrzeugabstand und arbeitet so, dass ein angemessener Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug eingehalten wird. Der gewünschte Fahrzeugabstand kann auch über den Fahrzeugabstandsschalter eingestellt werden.

Wenn Sie bergab fahren, kann sich der Fahrzeugabstand verringern.



A Beispiel für konstante Geschwindigkeitsregelung
Sofern keine vorausfahrenden Fahrzeuge vorhanden sind

Das Fahrzeug bewegt sich mit der vom Fahrer eingestellten Geschwindigkeit.

B Beispiel für automatisches Verringern der Fahrzeuggeschwindigkeit und Abstandsregelung
Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug erscheint, dessen Geschwindigkeit geringer als die eingestellte Geschwindigkeit ist

Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen auf der gleichen Spur fährt, reduziert das System automatisch die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs. Wenn eine größere Reduzierung der Fahrzeuggeschwindigkeit notwendig ist, aktiviert das System die Bremsen (die Bremsleuchten schalten sich dann ein). Das System reagiert auf Änderungen der Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs, um den vom Fahrer eingestellten Fahrzeugabstand einzuhalten. Die Annäherungswarnung warnt Sie, wenn das System die Geschwindigkeit nicht genügend verringern kann, um ein zu dichtes Auffahren auf das vor Ihnen fahrende Fahrzeug zu vermeiden.

Wenn das vorausfahrende Fahrzeug anhält, hält auch Ihr Fahrzeug an (das Fahrzeug wird durch die Systemsteuerung angehalten). Nachdem das vorausfahrende Fahrzeug angefahren ist, wird die Abstandsregelung wieder aufgenommen, wenn Sie den Schalter “+RES” drücken oder das Gaspedal betätigen (Anfahrvorgang). Wenn der Anfahrvorgang nicht durchgeführt wird, hält die Systemsteuerung Ihr Fahrzeug weiterhin im Stillstand.

Wenn der Hebel für Fahrtrichtungsanzeiger betätigt und das Fahrzeug in eine Überholspur bewegt wird, während mit einer Geschwindigkeit von 80 km/h oder mehr gefahren wird, beschleunigt das Fahrzeug, um ein vorbeifahrendes Fahrzeug zu überholen.

Das System identifiziert eine Spur als Überholspur ausschließlich basierend auf dem Standort des Lenkrads im Fahrzeug (linksseitige Fahrerposition bzw. rechtsseitige Fahrerposition.) Wird das Fahrzeug in einer Region gefahren, in der sich die Überholspur auf der anderen Seite befindet als in der Region, in der das Fahrzeug normalerweise gefahren wird, kann das Fahrzeug beschleunigen, wenn der Hebel für Fahrtrichtungsanzeiger in Richtung der entgegengesetzten Seite zur Überholspur betätigt wird. (z. B. wenn der Fahrer normalerweise in einer Region fährt, in der sich die Überholspur rechts befindet, dann aber in einer Region fährt, in der sich die Überholspur links befindet, beschleunigt das Fahrzeug möglicherweise, wenn der rechte Fahrtrichtungsanzeiger aktiviert wird).

C Beispiel für Beschleunigung

Wenn sich vor Ihnen keine Fahrzeuge mehr befinden, die langsamer sind als die eingestellte Geschwindigkeit

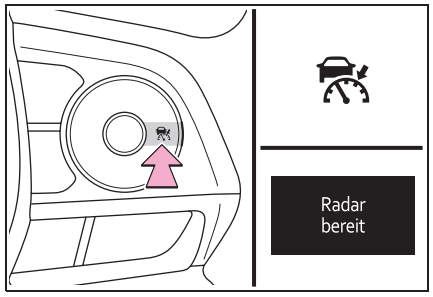
Das System beschleunigt, bis die eingestellte Geschwindigkeit erreicht ist. Anschließend kehrt das System zur konstanten Geschwindigkeitsregelung zurück.

Festlegen der Fahrzeuggeschwindigkeit (Modus für Fahrzeugabstandsregelung)

1 Drücken Sie den Hauptschalter für Geschwindigkeitsregelung, um die Geschwindigkeitsregelung zu aktivieren.

Die Anzeige für dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung schaltet sich ein und es wird eine Meldung auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt. Drücken Sie den Schalter erneut, um die Geschwindigkeitsregelung zu deaktivieren.

Wenn der Hauptschalter für Geschwindigkeitsregelung, 1,5 Sekunden gedrückt gehalten wird, schaltet sich das System im Regelmodus für Konstantgeschwindigkeit ein. (→S.326)

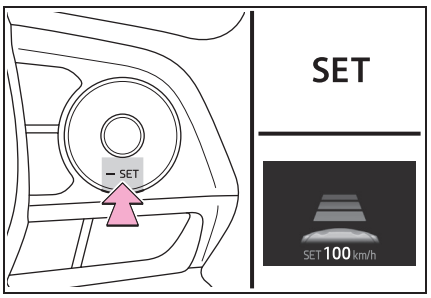


2 Beschleunigen oder verlangsamen Sie das Fahrzeug mit dem Gaspedal auf die gewünschte Fahrzeuggeschwindigkeit (auf ca. 30 km/h oder mehr) und drücken Sie zum Einstellen der Geschwindigkeit den Schalter “-SET”.

Die Anzeige für die Geschwindigkeitsregelung “SET” leuchtet auf.

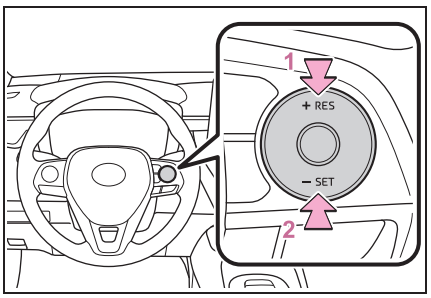
Die Fahrzeuggeschwindigkeit in dem Moment, in dem der Schalter losgelassen

wird, wird die eingestellte Geschwindigkeit.



Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

Um die eingestellte Geschwindigkeit zu ändern, drücken Sie den Schalter “+RES” oder “-SET”, bis die gewünschte Geschwindigkeit angezeigt wird.



1 Erhöht die Geschwindigkeit (Außer wenn das Fahrzeug von der Systemsteuerung im Modus für die Fahrzeugabstandsregelung angehalten wurde)

2 Verringert die Geschwindigkeit

Feineinstellung: Drücken Sie den Schalter.

Grobeinstellung: Halten Sie den Schalter gedrückt, um die Geschwindigkeit zu ändern, und lassen Sie ihn bei der gewünschten Geschwindigkeit los.

Im Modus für Fahrzeugabstandsregelung wird die Geschwindigkeit wie folgt erhöht oder verringert:

▶ Für Europa

Feineinstellung: Um 5 km/h[*1] oder 5 mph (8 km/h)[*2] bei jeder Betätigung des Schalters

Grobeinstellung: Nimmt zu oder ab in Abstufungen von 5 km/h[*1] oder 5 mph (8 km/h)[*2], solange der Schalter gehalten wird

▶ Außer für Europa

Feineinstellung: Um 1 km/h bei jeder Betätigung des Schalters

Grobeinstellung: Nimmt zu oder ab in Abstufungen von 5 km/h, solange der Schalter gehalten wird

Im Regelmodus für Konstantgeschwindigkeit (→S.326) wird die eingestellte Geschwindigkeit wie folgt erhöht oder verringert:

Feineinstellung: Um 1 km/h[*1] oder 1 mph (1,6 km/h)[*2] bei jeder Betätigung des Schalters

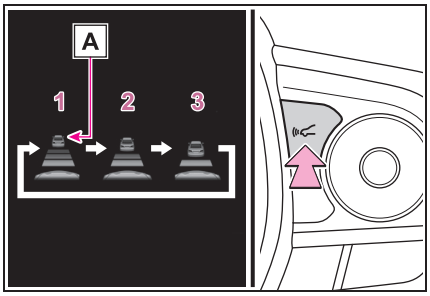
Grobeinstellung: Die Geschwindigkeit ändert sich, solange der Schalter gehalten wird.

[*1]: Wenn die eingestellte Geschwindigkeit in “km/h” angezeigt wird

[*2]: Wenn die eingestellte Geschwindigkeit in “MPH” angezeigt wird

Verändern des Fahrzeugabstands (Modus für Fahrzeugabstandsregelung)

Durch Drücken des Schalters wird der Fahrzeugabstand wie folgt geändert:



1 Lang

2 Mittel

3 Kurz

Als Fahrzeugabstand wird automatisch der lange Abstand gewählt, wenn die Starttaste auf ON gestellt wird.

Wenn vor Ihnen ein Fahrzeug fährt, wird das Symbol für ein vorausfahrendes Fahrzeug

A ebenfalls angezeigt.

Fahrzeugabstandseinstellungen (Modus für Fahrzeugabstandsregelung)

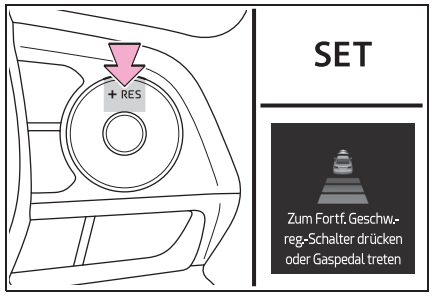
Wählen Sie einen Abstand aus der Tabelle unten. Beachten Sie, dass sich die angegebenen Abstände auf eine Fahrzeuggeschwindigkeit von 80 km/h beziehen. Der Fahrzeugabstand vergrößert/verkleinert sich in Abhängigkeit von der Fahrzeuggeschwindigkeit. Wenn das Fahrzeug von der Systemsteuerung angehalten wird, hält das Fahrzeug je nach Situation in einem bestimmten Fahrzeugabstand.

Abstandsoptionen	Fahrzeugabstand
Lang	Ca. 50 m
Mittel	Ca. 40 m
Kurz	Ca. 30 m

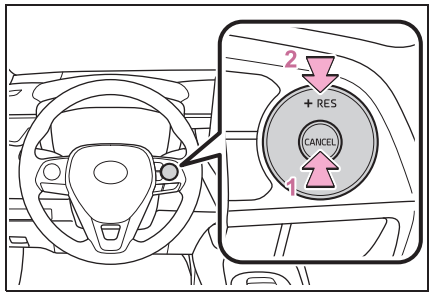
Wiederaufnahme der Abstandsregelung, wenn das Fahrzeug von der Systemsteuerung angehalten wurde (Modus für Fahrzeugabstandsregelung)

Nachdem das vorausfahrende Fahrzeug angefahren ist, drücken Sie den Schalter “+RES”.

Ihr Fahrzeug nimmt auch die Abstandsregelung wieder auf, wenn das Gaspedal nach dem Anfahren des vorausfahrenden Fahrzeugs betätigt wird.



Abbrechen und Wiederaufnehmen der Geschwindigkeitsregelung



1 Wenn Sie den Abbruchschalter drücken, wird die Geschwindigkeitsregelung abgebrochen.

Die Geschwindigkeitsregelung wird auch

4

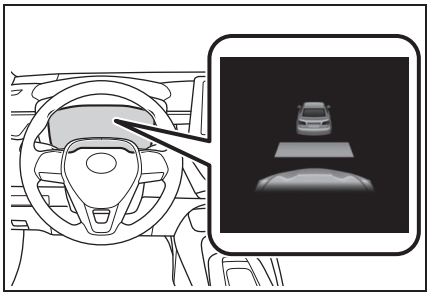
Fahrbetrieb

abgebrochen, wenn das Bremspedal betätigt wird. (Wenn das Fahrzeug von der Systemsteuerung angehalten wurde, wird die Einstellung durch die Betätigung des Bremspedals nicht abgebrochen.)

2 Durch Drücken des Schalters “+RES” wird die Geschwindigkeitsregelung wieder aufgenommen und die Fahrzeuggeschwindigkeit kehrt zur eingestellten Geschwindigkeit zurück.

Annäherungswarnung (Modus für Fahrzeugabstandsregelung)

Wenn der Abstand Ihres Fahrzeugs zum vorausfahrenden Fahrzeug zu gering ist und die Geschwindigkeitsregelung nicht ausreichend automatisch verzögern kann, wird der Fahrer durch Blinken der Anzeige und den Summer gewarnt. Dies kann zum Beispiel der Fall sein, wenn ein Fahrer vor Ihnen einschert, während Sie hinter einem anderen Fahrzeug fahren. Betätigen Sie das Bremspedal, um einen angemessenen Fahrzeugabstand herzustellen.



Situationen, in welchen möglicherweise keine Warnung ausgegeben wird

In den folgenden Fällen werden möglicherweise keine Warnungen ausgegeben, auch wenn der Fahrzeugabstand gering ist.

- Wenn die Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs der Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs entspricht oder diese überschreitet
- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug extrem langsam fährt
- Unmittelbar nach dem die Geschwindigkeitsregelung eingestellt wurde
- Bei getretenem Gaspedal

Wählen des Regelmodus für Konstantgeschwindigkeit

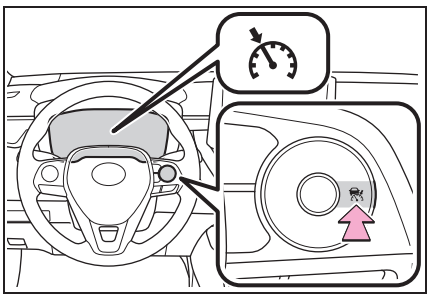
Wenn der Regelmodus für Konstantgeschwindigkeit gewählt wird, wird Ihr Fahrzeug die eingestellte Geschwindigkeit beibehalten, ohne den Fahrzeugabstand zu regulieren. Wählen Sie diesen Modus nur, wenn der Modus für Fahrzeugabstandsregelung aufgrund eines verschmutzten Radars usw. nicht richtig funktioniert.

1 Halten Sie den Hauptschalter für Geschwindigkeitsregelung bei ausgeschalteter Geschwindigkeitsregelung für mindestens 1,5 Sekunden gedrückt.

Unmittelbar nach Betätigung des Schalters schaltet sich die Anzeige für dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung ein. Anschließend wird auf die Anzeige für die Geschwindigkeitsregelung umgeschaltet.

Ein Umschalten auf den Regelmodus für Konstantgeschwindigkeit ist nur dann möglich, wenn der Schalter bei ausgeschalteter

Geschwindigkeitsregelung betätigt wird.



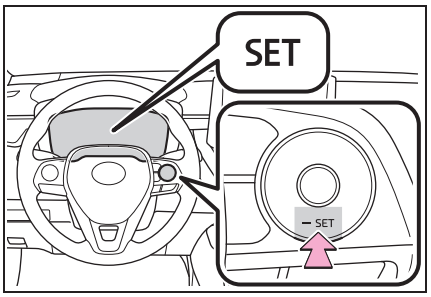
2 Beschleunigen oder verlangsamen Sie das Fahrzeug mit dem Gaspedal auf die gewünschte Fahrzeuggeschwindigkeit (auf ca. 30 km/h oder mehr) und drücken Sie zum Einstellen der Geschwindigkeit den Schalter “-SET”.

Die Anzeige für die Geschwindigkeitsregelung “SET” leuchtet auf.

Die Fahrzeuggeschwindigkeit in dem Moment, in dem der Schalter losgelassen wird, wird die eingestellte Geschwindigkeit.

Ändern der Geschwindigkeitseinstellung: →S.324

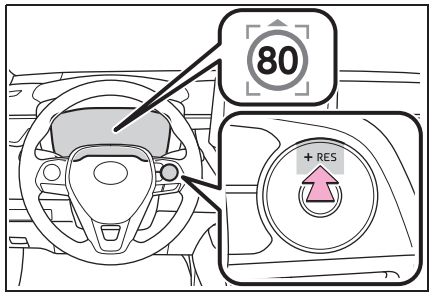
Abbrechen und Wiederaufnehmen der Geschwindigkeitseinstellung: →S.325



Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Verkehrsschilderkennung

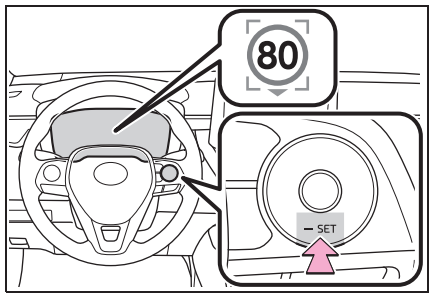
Wenn diese Funktion aktiviert ist, das System im Modus für Fahrzeugabstandsregelung (→S.322) arbeitet und ein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild erkannt wird, wird die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung mit einem Pfeil nach oben/unten angezeigt. Sie können die eingestellte Geschwindigkeit auf die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung anheben/absenken, indem Sie den Schalter “+RES”/“-SET” gedrückt halten.

- Wenn die aktuell eingestellte Geschwindigkeit niedriger als die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung ist



Halten Sie den Schalter “+RES” gedrückt.

- Wenn die aktuell eingestellte Geschwindigkeit höher als die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung ist



Halten Sie den Schalter “-SET” gedrückt.

Aktivieren/Deaktivieren der dynamischen Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Verkehrsschilderkennung

Die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Verkehrsschilderkennung kann über  auf der Multi-Informationsanzeige aktiviert/deaktiviert werden. (→S.121)

■ Voraussetzungen für die Aktivierung der dynamischen Radar-Geschwindigkeitsregelung mit maximalem Drehzahlbereich

- Der Schalthebel steht auf D.
- Die gewünschte Geschwindigkeit kann eingestellt werden, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit etwa 30 km/h oder mehr beträgt.
  (Wird die Fahrzeuggeschwindigkeit jedoch eingestellt, während mit weniger als etwa 30 km/h gefahren wird, wird die Geschwindigkeit auf etwa 30 km/h eingestellt.)

■ Beschleunigen nach Einstellung der Fahrzeuggeschwindigkeit

Das Fahrzeug kann mit dem Gaspedal beschleunigt werden. Nach der Beschleunigung wird die festgelegte Geschwindigkeit wieder aufgenommen. Im Modus für Fahrzeugabstandsregelung kann die Fahrzeuggeschwindigkeit jedoch unter die eingestellte Geschwindigkeit sinken, damit der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beibehalten wird.

■ Wenn das Fahrzeug während der Abstandsregelung anhält

- Wenn Sie den Schalter “+RES” drücken, während das vorausfahrende Fahrzeug hält, wird die Abstandsregelung wieder aufgenommen, wenn das vorausfahrende Fahrzeug innerhalb von ca. 3 Sekunden nach Betätigung des Schalters anfährt.
- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug innerhalb von 3 Sekunden nach Anhalten Ihres Fahrzeugs anfährt, wird die Abstandsregelung wieder aufgenommen.

■ Automatisches Deaktivieren des Modus für Fahrzeugabstandsregelung

In den folgenden Situationen wird der Modus für Fahrzeugabstandsregelung automatisch abgebrochen.

- VSC wird aktiviert.
- TRC wird für einen bestimmten Zeitraum aktiviert.
- Wenn das VSC- oder TRC-System ausgeschaltet ist.
- Der Sensor ist durch einen Gegenstand oder Fremdkörper verdeckt und erfasst deshalb nicht ordnungsgemäß.
- Die Pre-Crash-Bremsfunktion wird aktiviert.
- Die Feststellbremse wird betätigt.
- Bei starkem Gefälle wird das Fahrzeug von der Systemsteuerung angehalten.
- Folgendes wurde festgestellt, als das Fahrzeug von der Systemsteuerung angehalten wurde:
  - Der Fahrer hat den Sicherheitsgurt nicht angelegt.
  - Die Fahrertür wird geöffnet.
  - Das Fahrzeug wurde etwa 3 Minuten angehalten

Falls der Modus für Fahrzeugabstandsregelung aus einem anderen Grund als den oben genannten automatisch abgebrochen wird, kann eine Funktionsstörung im System vorliegen. Wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.

■ Automatisches Deaktivieren des Regelmodus für Konstantgeschwindigkeit

In den folgenden Situationen wird der Regelmodus für Konstantgeschwindigkeit automatisch abgebrochen:

- Die tatsächliche Fahrzeuggeschwindigkeit liegt um mehr als etwa 16 km/h unter der voreingestellten Fahrzeuggeschwindigkeit.
- Die tatsächliche Fahrzeuggeschwindigkeit fällt unter ca. 30 km/h.
- VSC wird aktiviert.
- TRC wird für einen bestimmten Zeitraum aktiviert.

- Wenn das VSC- oder TRC-System ausgeschaltet ist.
- Die Pre-Crash-Bremsfunktion wird aktiviert.

Falls der Regelmodus für Konstantgeschwindigkeit aus einem anderen Grund als den oben genannten automatisch abgebrochen wird, kann eine Funktionsstörung im System vorliegen. Wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.

■ **Die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Verkehrsschilderkennung funktioniert unter folgenden Umständen möglicherweise nicht ordnungsgemäß**

Da die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Verkehrsschilderkennung in Situationen, in denen RSA-Betrieb oder -Erfassung nicht richtig erfolgt (→S.339), möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert, prüfen Sie bei Verwendung dieser Funktion das angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzungsschild.

In den folgenden Situationen kann die eingestellte Geschwindigkeit nicht durch Gedrückthalten des Schalters “+RES”/“-SET” auf die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung geändert werden.

- Wenn keine Geschwindigkeitsbegrenzungsinformation zur Verfügung steht
- Wenn die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung der eingestellten Geschwindigkeit entspricht
- Wenn die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung außerhalb des Geschwindigkeitsbereichs ist, in dem das dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelsystem arbeiten kann

■ **Bremsbetrieb**

Es kann ein Bremsbetriebsgeräusch zu hören sein und die Reaktion des Bremspedals kann sich verändern. Dies sind aber keine Funktionsstörungen.

■ **Warnmeldungen und Summer für die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit maximalem Drehzahlbereich**

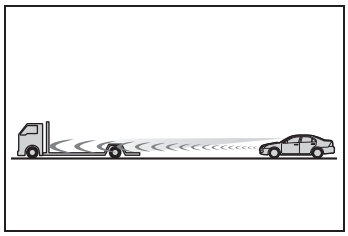
Warnmeldungen und Summer dienen zum Anzeigen einer Funktionsstörung des Systems oder fordern den Fahrer zu besonderer Vorsicht während der Fahrt auf. Wenn auf der Multi-Informationsanzeige eine Warnmeldung erscheint, lesen Sie die Meldung und befolgen Sie die Anweisungen. (→S.299, 595)

■ **Wenn der Sensor das vorausfahrende Fahrzeug möglicherweise nicht richtig erkennt**

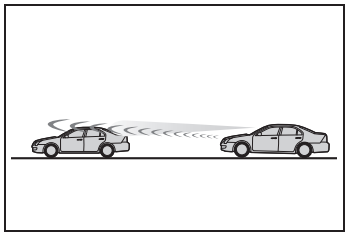
Wenn Folgendes eintritt, betätigen Sie je nach Umständen das Bremspedal, wenn die Verlangsamung durch das System unzureichend ist oder betätigen Sie das Gaspedal, wenn eine Beschleunigung erforderlich ist.

Da der Sensor diese Arten von Fahrzeugen möglicherweise nicht ordnungsgemäß erkennt, wird die Annäherungswarnung (→S.326) unter Umständen nicht ausgelöst.

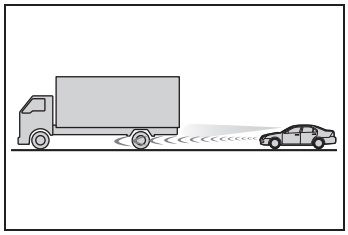
- Plötzlich einscherende Fahrzeuge
- Langsam fahrende Fahrzeuge
- Fahrzeuge, die sich nicht in der gleichen Spur bewegen
- Fahrzeuge mit kleinem Heck (Anhänger ohne Ladung usw.)



- In derselben Spur fahrende Motorräder
- Benachbarte Fahrzeuge schleudern Wasser oder Schnee nach oben, wodurch die Erfassung des Sensors beeinträchtigt wird
- Die Fahrzeugfront weist nach oben (verursacht durch schwere Last im Gepäckraum usw.)



● Das vorausfahrende Fahrzeug verfügt über eine extrem hohe Bodenfreiheit

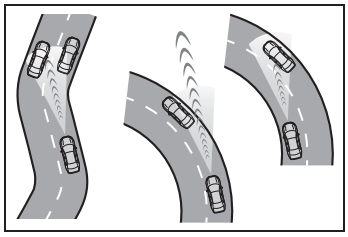


■ **Bedingungen, unter welchen der Modus für Fahrzeugabstandsregelung möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert**

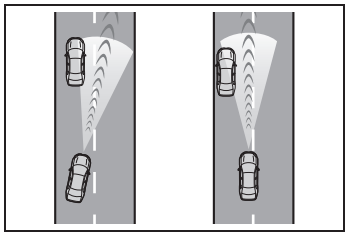
Wenn Folgendes eintritt, betätigen Sie nach Bedarf das Bremspedal (oder das Gaspedal, je nach Situation).

Da der Sensor Fahrzeuge vor Ihnen möglicherweise nicht korrekt erkennen kann, funktioniert das System möglicherweise nicht richtig.

● Auf kurvigen Straßen oder schmalen Fahrspuren



● Häufige Lenkbewegungen oder ständig wechselnde Position Ihres Fahrzeugs in der Spur



● Wenn das Fahrzeug vor Ihnen plötzlich abbremst

● Beim Fahren auf Straßen, die von einer baulichen Struktur umgeben sind, wie z. B. in einem Tunnel oder auf einer Brücke

● Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit auf die eingestellte Geschwindigkeit verringert wird, nachdem das Fahrzeug durch Betätigung des Gaspedals beschleunigt wurde

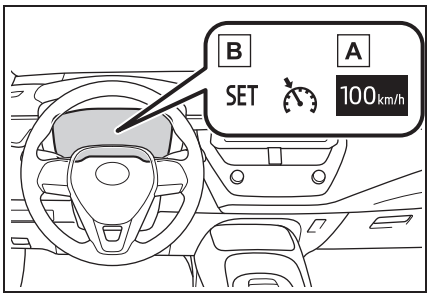
Geschwindigkeitsregelung*

*: Je nach Ausstattung

Mit der Geschwindigkeitsregelung können Sie eine eingestellte Geschwindigkeit halten, ohne das Gaspedal betätigen zu müssen.

Systemkomponenten

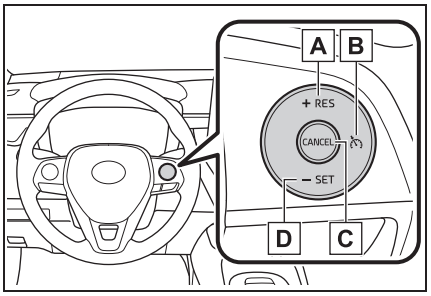
■ **Instrumentenanzeige**



A Eingestellte Geschwindigkeit

B Anzeigen

■ **Bedienungsschalter**



A Schalter “+RES”

B Hauptschalter für Geschwindigkeitsregelung

C Abbruchschalter

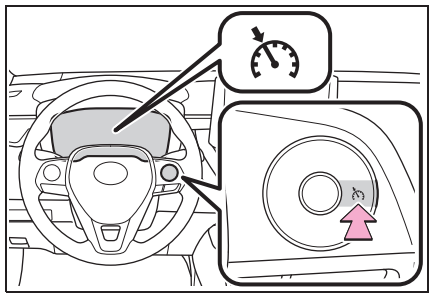
D Schalter “-SET”

Festlegen der Fahrzeuggeschwindigkeit

1 Drücken Sie den Hauptschalter für Geschwindigkeitsregelung, um die Geschwindigkeitsregelung zu aktivieren.

Die Anzeige für die Geschwindigkeitsregelung leuchtet auf.

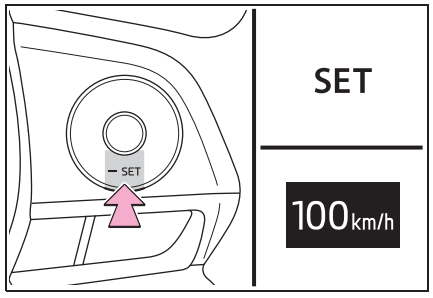
Drücken Sie den Schalter erneut, um die Geschwindigkeitsregelung zu deaktivieren.



2 Beschleunigen oder verlangsamen Sie das Fahrzeug auf die gewünschte Geschwindigkeit und drücken Sie dann zum Einstellen der Geschwindigkeit den Schalter “-SET”.

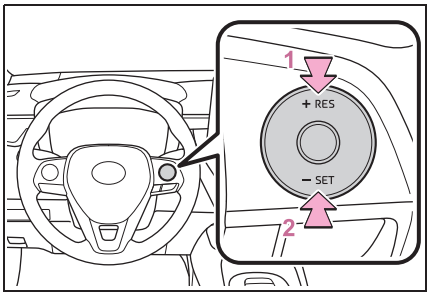
Die Anzeige für die Geschwindigkeitsregelung “SET” leuchtet auf.

Die Fahrzeuggeschwindigkeit in dem Moment, in dem der Schalter losgelassen wird, wird die eingestellte Geschwindigkeit.



Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

Um die eingestellte Geschwindigkeit zu ändern, drücken Sie den Schalter “+RES” oder “-SET”, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht wird.



1 Erhöht die Geschwindigkeit

2 Verringert die Geschwindigkeit

Feineinstellung: Drücken Sie den Schalter in die gewünschte Richtung.

Grobeinstellung: Halten Sie den Schalter gedrückt.

Die eingestellte Geschwindigkeit wird wie folgt erhöht oder vermindert:

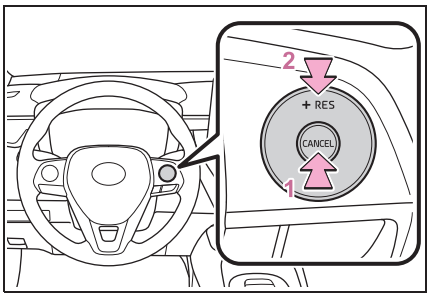
Feineinstellung: Um 1 km/h[*1] oder 1 mph (1,6 km/h)[*2] bei jeder Betätigung des Schalters

Grobeinstellung: Die eingestellt Geschwindigkeit kann kontinuierlich erhöht oder vermindert werden, bis der Schalter losgelassen wird.

[*1]: Wenn die eingestellte Geschwindigkeit in “km/h” angezeigt wird

[*2]: Wenn die eingestellte Geschwindigkeit in “MPH” angezeigt wird

Abbrechen und Wiederaufnehmen der konstanten Geschwindigkeitsregelung



1 Wenn Sie den Abbruchschalter drücken, wird die konstante Geschwindigkeitsregelung abgebrochen.

Die Geschwindigkeitseinstellung wird auch abgebrochen, wenn das Bremspedal betätigt wird.

2 Wenn Sie den Schalter “+RES” drücken, wird die konstante Geschwindigkeitsregelung wieder aufgenommen.

Die Wiederaufnahme ist möglich, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als ca. 30km/h beträgt.

■ Voraussetzungen für die Aktivierung der Geschwindigkeitsregelung

- Der Schalthebel steht auf D.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt mehr als ca. 30 km/h.

■ Beschleunigen nach Einstellung der Fahrzeuggeschwindigkeit

- Das Fahrzeug kann normal beschleunigt werden. Nach der Beschleunigung wird die festgelegte Geschwindigkeit wieder aufgenommen.
- Auch ohne Abbrechen der Geschwindigkeitsregelung kann die eingestellte Geschwindigkeit erhöht werden, indem

zuerst auf die gewünschte Geschwindigkeit beschleunigt wird und dann der Schalter "-SET" gedrückt wird, um die neue Geschwindigkeit zu übernehmen.

Abbrechen der automatischen Geschwindigkeitsregelung

Die Geschwindigkeitsregelung hält die Fahrzeuggeschwindigkeit in folgenden Situationen nicht mehr aufrecht.

- Die tatsächliche Fahrzeuggeschwindigkeit fällt um mehr als etwa 16 km/h unter die voreingestellte Fahrzeuggeschwindigkeit. Zu diesem Zeitpunkt wird die gespeicherte Sollgeschwindigkeit nicht aufrechterhalten.
- Die tatsächliche Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt weniger als ca. 30 km/h.
- VSC wird aktiviert.
- TRC wird für einen bestimmten Zeitraum aktiviert.
- Wenn das VSC- oder TRC-System durch Drücken des VSC-OFF-Schalters ausgeschaltet wird.

Wenn die Warnmeldung für die Geschwindigkeitsregelung auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird

Drücken Sie zum Deaktivieren des Systems einmal den Hauptschalter für Geschwindigkeitsregelung und drücken Sie anschließend den Schalter erneut, um das System wieder zu aktivieren. Falls keine Wunschgeschwindigkeit eingestellt werden kann oder die Geschwindigkeitsregelung unmittelbar nach der Aktivierung abgebrochen wird, liegt möglicherweise eine Funktionsstörung im Geschwindigkeitsregelsystem vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüfen.

WARNUNG

Vermeiden einer versehentlichen Aktivierung der Geschwindigkeitsregelung

Schalten Sie die Geschwindigkeitsregelung mithilfe des Hauptschalters für Geschwindigkeitsregelung aus, wenn Sie es nicht verwenden.

Für die Geschwindigkeitsregelung ungeeignete Situationen

Die Geschwindigkeitsregelung darf in keiner der folgenden Situationen verwendet werden.
Andernfalls kann dies zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen und einen Unfall mit der Folge tödlicher oder schwerer Verletzungen verursachen.

- In dichtem Verkehr
- Auf Straßen mit scharfen Kurven
- Auf kurvenreichen Strecken
- Auf rutschiger Fahrbahn, z. B. wenn die Fahrbahn mit Wasser, Eis oder Schnee bedeckt ist
- Bei starken Gefällen

Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann bei der Herabfahrt starker Gefälle die eingestellte Geschwindigkeit überschreiten.

- Wenn Ihr Fahrzeug einen Anhänger zieht oder abgeschleppt wird

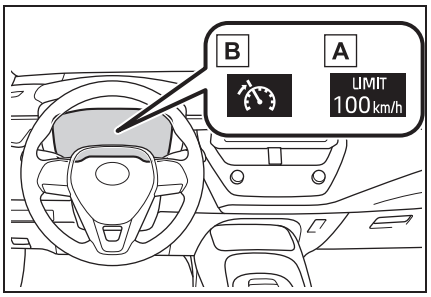
Geschwindigkeitsbegrenzung*

*: Je nach Ausstattung

Mit dem Schalter für die Geschwindigkeitsbegrenzung kann eine gewünschte Höchstgeschwindigkeit eingestellt werden. Die Geschwindigkeitsbegrenzung verhindert, dass das Fahrzeug die eingestellte Geschwindigkeit überschreitet.

Systemkomponenten

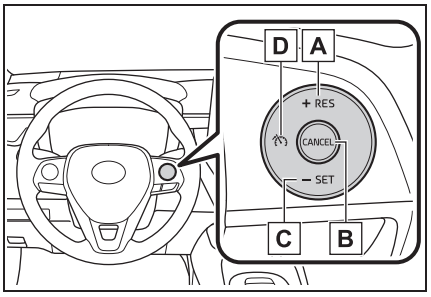
■ **Instrumentenanzeige**



A Eingestellte Geschwindigkeit

B Anzeigen

■ **Bedienungsschalter**



A Schalter “+RES”

B Abbruchschalter

C Schalter “-SET”

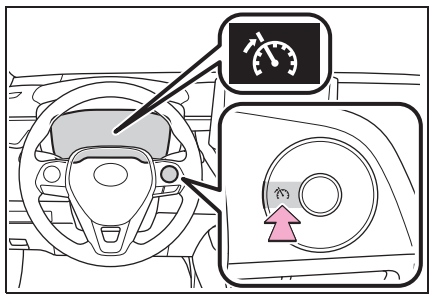
D Hauptschalter der Geschwindigkeitsbegrenzung

Festlegen der Fahrzeuggeschwindigkeit

1 Drücken Sie den Hauptschalter der Geschwindigkeitsbegrenzung, um die Geschwindigkeitsbegrenzung zu aktivieren.

Die Anzeige für Geschwindigkeitsbegrenzung leuchtet auf.

Drücken Sie den Schalter erneut, um die Geschwindigkeitsbegrenzung zu deaktivieren.

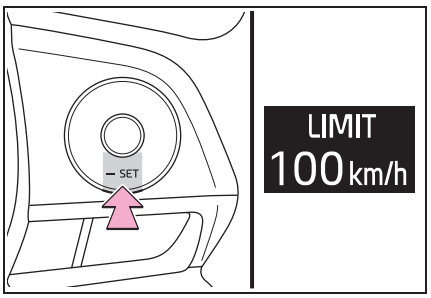


2 Beschleunigen oder verlangsamen Sie das Fahrzeug auf die gewünschte Geschwindigkeit und drücken Sie dann zum Einstellen der gewünschten Höchstgeschwindigkeit den Schalter “-SET”.

Die eingestellte Geschwindigkeit wird auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt.

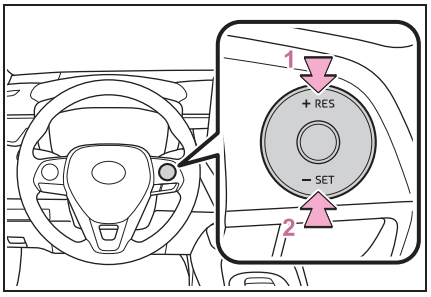
Wenn der Schalter gedrückt wird, während die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 30 km/h beträgt, ist die eingestellte Geschwin-

digkeit 30 km/h.



Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

Um die eingestellte Geschwindigkeit zu ändern, drücken Sie den Schalter “+RES” oder “-SET”, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht wird.



1 Erhöht die Geschwindigkeit

2 Verringert die Geschwindigkeit

Feineinstellung: Drücken Sie den Schalter in die gewünschte Richtung.

Grobeinstellung: Halten Sie den Schalter gedrückt.

Die eingestellte Geschwindigkeit wird wie folgt erhöht oder vermindert:

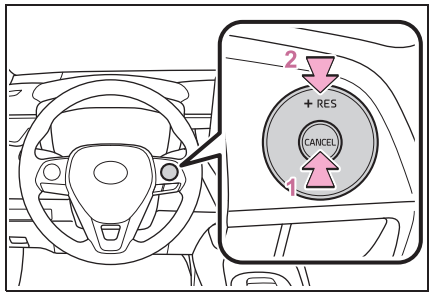
Feineinstellung: Um 1 km/h[*1] oder 1 mph (1,6 km/h)[*2] bei jeder Betätigung des Schalters

Grobeinstellung: Nimmt zu oder ab in Abstufungen von 5 km/h[*1] oder 5 mph (8 km/h)[*2], solange der Schalter gehalten wird

[*1]: Wenn die eingestellte Geschwindigkeit in “km/h” angezeigt wird

[*2]: Wenn die eingestellte Geschwindigkeit in “MPH” angezeigt wird

Abbrechen und Wiederaufnehmen der Geschwindigkeitsbegrenzung



1 Wenn Sie den Abbruchschalter drücken, wird die Geschwindigkeitsbegrenzung abgebrochen.

2 Wenn Sie den Schalter “+RES” drücken, wird die Geschwindigkeitsbegrenzung wieder aufgenommen.

Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeit

In den folgenden Situationen überschreitet die Fahrgeschwindigkeit die eingestellte Geschwindigkeit und die Displayzeichen blinken:

- Bei voll durchgetretenem Gaspedal
- Beim Herabfahren eines Gefälles

Automatisches Aufheben der Geschwindigkeitsbegrenzung

Die Geschwindigkeitsbegrenzung wird in den folgenden Situationen automatisch abgebrochen:

- Die Geschwindigkeitsregelung ist aktiv.
- Wenn das VSC- oder TRC-System durch Drücken des VSC-OFF-Schalters ausge-

schaltet wird.

■ **Wenn die Warnmeldung für die Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird**

Stoppen Sie das Hybridsystem und starten Sie das Hybridsystem neu. Stellen Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung nach dem Neustart des Hybridsystems ein. Wenn die Geschwindigkeitsbegrenzung nicht eingestellt werden kann, liegt möglicherweise eine Funktionsstörung in der Geschwindigkeitsbegrenzung vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüfen.

WARNUNG

■ **Zum Vermeiden einer versehentlichen Aktivierung der Geschwindigkeitsbegrenzung**

Schalten Sie die Geschwindigkeitsbegrenzung mithilfe des Hauptschalters der Geschwindigkeitsbegrenzung aus, wenn Sie sie nicht verwenden.

■ **Für die Geschwindigkeitsbegrenzung ungeeignete Situationen**

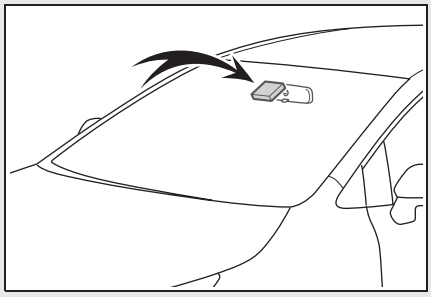
Die Geschwindigkeitsbegrenzung darf in keiner der folgenden Situationen verwendet werden.
Andernfalls kann dies zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen und einen Unfall mit der Folge tödlicher oder schwerer Verletzungen verursachen.

- Auf rutschiger Fahrbahn, z. B. wenn die Fahrbahn mit Wasser, Eis oder Schnee bedeckt ist
- Bei starken Gefällen
- Wenn Ihr Fahrzeug einen Anhänger zieht oder abgeschleppt wird

RSA (Verkehrsschilderkennung)*

*: Je nach Ausstattung

Das RSA-System erkennt bestimmte Verkehrsschilder unter Verwendung von Frontkamera und/oder Navigationssystem (wenn die Geschwindigkeitsbegrenzungsinformationen verfügbar sind), um dem Fahrer über die Anzeige Informationen zur Verfügung zu stellen.



Wenn das System entsprechend der erkannten Verkehrsschilder beurteilt, dass der Fahrer die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschreitet, verkehrswidrige Handlungen durchführt usw., wird er durch eine visuelle Benachrichtigung und einen Benachrichtigungssummer darüber informiert.

WARNUNG

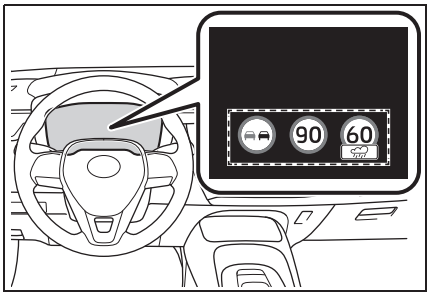
■ Vor Verwendung von RSA

Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf das RSA-System. RSA ist ein System, das den Fahrer unterstützt, indem es Informationen zur Verfügung stellt; es ist aber kein Ersatz für umsichtiges und vorausschauendes Fahren des Fahrers. Fahren Sie vorsichtig und halten Sie sich immer genau an die Verkehrsregeln.

Anzeige auf der Multi-Informationsanzeige

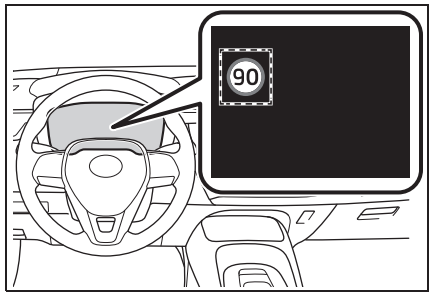
Wenn die Frontkamera ein Zeichen erkennt und/oder über das Navigationssystem Informationen zu einem Zeichen verfügbar sind, wird das Zeichen auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt.

- Wenn Informationen zum Fahrassistenzsystem gewählt werden, können höchstens 3 Schilder angezeigt werden. (→S.121)



- Wird eine andere Registerkarte als die mit Informationen zum Fahrassistenzsystem gewählt, werden die folgenden Verkehrsschildtypen angezeigt. (→S.121)

- Schild für Anfang/Ende der Geschwindigkeitsbegrenzung
- Schild für Information bezüglich Geschwindigkeitsbegrenzung (Schnellstraße, Autobahn, Stadtgebiet, Wohngebiet)
- Schild für Ende des Verbots
- Verbot-der-Einfahrt-Schild* (wenn ein Hinweis erforderlich ist)
- Geschwindigkeitsbegrenzung mit Zusatzschild (nur Verbindungsrampe)



Wenn andere Schilder als Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder erkannt werden, werden sie überlappend gestapelt hinter dem aktuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsschild aufgeführt.

*: Für Fahrzeuge mit Navigationssystem

Unterstütze Arten von Verkehrsschildern

Die folgenden Verkehrsschildtypen, einschließlich elektronischer Schilder und blinkender Schilder, werden erkannt.

Nichtamtliche (nicht mit dem Wiener Übereinkommen übereinstimmende) oder kürzlich eingeführte Verkehrsschilder werden möglicherweise nicht erkannt.

- Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder



Anfang der Geschwindigkeitsbegrenzung/Anfang des Höchstgeschwindigkeitsbereichs



Ende der Geschwindigkeitsbegrenzung/Ende des Höchstgeschwindigkeitsbereichs

- Information bezüglich Geschwindig-

keitsbegrenzung*


Schnellstraßen-Auffahrt


Schnellstraßen-Abfahrt


Autobahn-Auffahrt


Autobahn-Abfahrt


Anfang eines Stadtgebiets


Ende eines Stadtgebiets


Anfang eines Stadtgebiets


Ende eines Stadtgebiets


Anfang eines Wohngebiets


Ende eines Wohngebiets

*: Wird angezeigt, wenn ein Schild erkannt wird, jedoch keine Geschwindigkeitsbegrenzungsinformation für die Straße über das Navigationssystem zur Verfügung steht

- Überholverbotsschilder


Anfang des Überholverbots


Ende des Überholverbots

- Andere Verkehrsschilder


Verbot der Einfahrt*


Ende des Verbots



Stopp

*: Für Fahrzeuge mit Navigationssystem

- Geschwindigkeitsbegrenzung mit Zusatzzeichen*1


Nässe


Regen


Glatteis


Zusatzzeichen existiert*2


Ausfahrt rechts*3


Ausfahrt links*3


Zeit

*1: Gleichzeitig angezeigt mit Geschwindigkeitsbegrenzung

*2: Inhalt nicht erkannt.

*3: Wenn die Fahrtrichtungsanzeige beim Spurwechsel nicht betätigt wird, wird das Zeichen nicht angezeigt.

Benachrichtigungsfunktion

In den folgenden Situationen informiert das RSA-System den Fahrer.

- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit den Schwellenwert für die Geschwindigkeitsbenachrichtigung des angezeigten Geschwindigkeitsbegrenzungsschilds überschreitet, wird die Anzeige des Schilds hervorgehoben und ein Summer ertönt.
- Wenn das RSA-System ein Verbot-der-Einfahrt-Schild erkennt und auf Grundlage der Karteninformationen des Navigationssystems feststellt, dass das Fahrzeug in einen Bereich gefahren ist, für den die Einfahrt verboten ist, blinkt das Verbot-der-Einfahrt-Schild und ein Summer ertönt. (Für Fahrzeuge mit Navigationssystem)
- Wenn erkannt wird, dass Sie ein Fahrzeug überholen, während ein Überholverbotsschild auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird, blinkt das angezeigte Schild und ein Summer ertönt.

Je nach Situation kann die Verkehrsumgebung (Richtung des Verkehrs, Geschwindigkeitseinheit) falsch erkannt werden und die Benachrichtigungsfunktion funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

Einstellverfahren

1 Drücken Sie ❮ oder ❯ auf den Steuerschaltern für die Instrumente und wählen Sie 

2 Drücken Sie ^ oder v auf den Steuerschaltern für die Instrumente, wählen Sie  und drücken Sie dann OK

Automatisches Ausschalten der RSA-Verkehrsschildanzeige

Ein Schild oder mehrere Schilder werden in den folgenden Situationen automatisch ausgeschaltet.

- Über eine bestimmte Entfernung wurde kein Schild erkannt.
- Die Straße ändert sich aufgrund einer Links- oder Rechtskurve usw.

Bedingungen, unter welchen die Funktion möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert oder erfasst

In den folgenden Situationen funktioniert RSA nicht ordnungsgemäß und erkennt Schilder möglicherweise nicht, zeigt das falsche Schild an usw. Dies deutet jedoch nicht auf eine Funktionsstörung hin.

- Die vordere Kamera ist aufgrund eines starken Stoßes auf den Sensor usw. falsch ausgerichtet.
- Schmutz, Schnee, Aufkleber usw. befinden sich auf der Windschutzscheibe in der Nähe der Frontkamera.
- Bei schlechtem Wetter, z. B. bei starken Regenfällen, dichtem Nebel, Schneefall oder Sandstürmen.
- Licht eines entgegenkommenden Fahrzeugs, der Sonne usw. trifft auf die Frontkamera.
- Das Schild ist verschmutzt, verblasst, gekippt oder verbogen.
- Der Kontrast des elektronischen Schilds ist gering.
- Das Schild wird vollständig oder zum Teil von den Blättern eines Baums, einem Mast usw. verdeckt.
- Das Schild ist nur für kurze Zeit für die vordere Kamera sichtbar.
- Der Fahrvorgang (Abbiegen, Spurwechsel usw.) wird falsch beurteilt.
- Wenn es sich um ein Schild handelt, das sich nicht auf die aktuell befahrene Spur bezieht, sich dieses Schild aber direkt hinter einer Autobahnabzweigung oder in einer benachbarten Spur befindet, die kurz darauf zusammenläuft.
- Auf dem Heck des vorausfahrenden Fahr-

zeugs befinden sich Aufkleber.

- Es wird ein Schild erkannt, das einem systemkompatiblen Schild ähnelt.
- Während das Fahrzeug auf der Hauptstraße fährt, werden möglicherweise Geschwindigkeitsschilder in Seitenstraßen erkannt und angezeigt (wenn sich diese im Sichtfeld der Frontkamera befinden).
- Beim Fahren in einem Kreisverkehr werden möglicherweise Geschwindigkeitsschilder der vom Kreisverkehr abzweigenden Straßen erkannt und angezeigt (wenn sich diese im Sichtfeld der Frontkamera befinden).
- Die Fahrzeugfront ist aufgrund der Beladung angehoben oder abgesenkt.
- Die Helligkeit der Umgebung ist nicht ausreichend oder ändert sich plötzlich.
- Wenn ein für LKW usw. bestimmtes Schild erkannt wird.
- Das Fahrzeug wird in einem Land mit einer anderen Verkehrsrichtung gefahren.
- Die Kartendaten des Navigationssystems sind veraltet.
- Das Navigationssystem läuft nicht.
- Die auf dem Instrument und auf dem Navigationssystem angezeigten Geschwindigkeitsinformationen können voneinander abweichen, da das Navigationssystem Kartendaten verwendet.

■ **Geschwindigkeitsbegrenzungsschildanzeige**

Wenn beim letzten Ausschalten der Starttaste ein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt wurde, wird das gleiche Schild wieder angezeigt, wenn die Starttaste auf ON gestellt wird.

■ **Wenn “RSA-Fehlfunktion. Bitte Händler kontaktieren.” angezeigt wird**

Es liegt möglicherweise eine Fehlfunktion im System vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüfen.

■ **Individuelle Anpassung**

Einige Funktionen können angepasst werden. (→S.661)

BSM (Toter-Winkel-Monitor)*

*: Je nach Ausstattung

Der Toter-Winkel-Monitor ist ein System, das die hinteren Seitenradarsensoren auf der linken und rechten Innenseite der hinteren Stoßstange verwendet, um den Fahrer beim Spurwechseln zu unterstützen.

WARNUNG

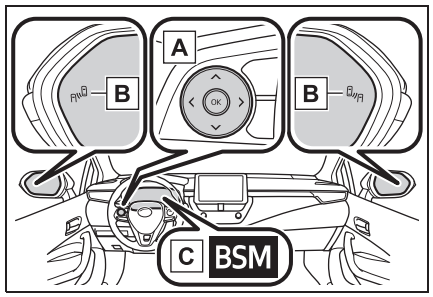
■ Warnhinweise bezüglich der Verwendung des Systems

Der Fahrer ist allein verantwortlich für sicheres Fahren. Fahren Sie immer vorsichtig, achten Sie dabei auf Ihre Umgebung.

Der Toter-Winkel-Monitor ist eine ergänzende Funktion, die den Fahrer darauf aufmerksam macht, dass sich ein Fahrzeug im toten Winkel befindet oder dass sich ein Fahrzeug schnell von hinten dem toten Winkel nähert. Verlassen Sie sich nicht zu stark auf den Toter-Winkel-Monitor. Da die Funktion nicht beurteilen kann, ob ein sicherer Wechsel der Fahrspur möglich ist, kann ein zu starkes Verlassen auf die Funktion zu einem Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen führen.

Da das System unter bestimmten Bedingungen möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert, ist es für den Fahrer erforderlich, die Sicherheit selbst visuell zu überprüfen.

Systemkomponenten



A Steuerschalter für die Instrumente

Ein-/Ausschalten des Toter-Winkel-Monitors.

B Außenspiegelanzeigen

Wenn ein Fahrzeug in einem toten Winkel der Außenspiegel oder ein sich schnell von hinten einem toten Winkel näherndes Fahrzeug erfasst wird, leuchtet die Außenspiegelanzeige auf der erfassten Seite auf. Wenn der Hebel für den Fahrtrichtungsanzeiger in die Richtung der erfassten Seite bewegt wird, blinkt die Außenspiegelanzeige.

C BSM-Anzeige

Leuchtet auf, wenn der Toter-Winkel-Monitor aktiviert wird

■ Sichtbarkeit der Außenspiegelanzeige

Bei starkem Sonnenlicht ist die Außenspiegelanzeige möglicherweise schwer zu erkennen.

■ Wenn“BSM nicht verfügbar.” auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird

Es haften möglicherweise Eis, Schnee, Schlamm usw. an der hinteren Stoßstange im Bereich der Sensoren. (→S.353) Das System sollte nach dem Entfernen von Eis, Schnee, Schlamm usw. von der hinteren Stoßstange wieder normal funktionieren. Außerdem funktionieren die Sensoren möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn in sehr heißer oder kalter Umgebung gefahren wird.

■ **Wenn“BSM- Fehlfunktion Bitte Händler kontaktieren” auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird**

Es liegt möglicherweise eine Funktionsstörung des Sensors oder ein falsch ausgerichteter Sensor vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüfen.

■ **Individuelle Anpassung**

Einige Funktionen können angepasst werden. (→S.661)

■ **Zertifizierung**

Manufacturer Postal Address ADC Automotive Distance Control Systems GmbH Peter-Dornier-Strasse 10, 88131 Lindau, Germany
ОПРОСТЕНА ЕС ДЕКЛАРАЦИЯ ЗА СЪОТВЕТСТВИЕ С настоящото ADC Automotive Distance Control Systems GmbH декла рира, че този тип радиосъоръжение SRR3-A е в съответствие с Дире ктива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответс твие може да се намери на следния интернет адре c:http://continental.automotive-approvals.com/ радиочестотната лента или ленти, в която или които работи радиосъ оръжението:24.05–24.25 GHz максималната радиочестотна мощност, излъчвана в радиочестотнат а лента или ленти, в която или които работи радиосъоръжениет о.:100mW (20 dBm) Peak EIRP
DECLARACIÓN UE DE CONFORMIDAD SIMPLIFICADA Por la presente, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declara que el tipo de equipo radioeléctrico SRR3-A es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://continental.automotive-approvals.com/ Banda o bandas de frecuencia en las que opera el equipo radioelé ctrico:24.05–24.25 GHz Potencia máxima de radiofrecuencia transmitida en la banda o bandas de frecuencia en las que opera el equipo radioeléctrico: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

ZJEDNODUŠENÉ EU PROHLÁŠENÍ O SHODĚ
Tímto ADC Automotive Distance Control Systems GmbH prohlašuje, že typ rádio-vého zařízení SRR3-A je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Ú plné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:
http://continental.automotive-approvals.com/

Kmitočtové pásmo (kmitočtová pásma), v němž (v nichž) rádiové zařízení pracuje:24.05–24.25 GHz

Maximální radiofrekvenční výkon vysílaný v kmitočtovém pásmu (v kmito čtových pásmech), v němž (v nichž) je rádiové zařízení provozová no:100mW (20 dBm) Peak EIRP

FORENKLET EU-OVERENSSTEMMELSESERKLÆRING
Hermed erklærer ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, at ra-dioudstyrstypen SRR3-A er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:
http://continental.automotive-approvals.com/

Frekvensbånd, som radioudstyret fungerer på:24.05–24.25 GHz

Maksimal radiofrekvenseffekt, der udsendes i de frekvensbånd, som radioudstyret fungerer på:100mW (20 dBm) Peak EIRP

VEREINFACHTE EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG
Hiermit erklärt ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, dass der Funkanlagentyp SRR3-A der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:
http://continental.automotive-approvals.com/

Das Frequenzband oder die Frequenzbänder, in dem bzw. denen die Funkanlage betrieben wird:24.05–24.25 GHz

Die in dem Frequenzband oder den Frequenzbändern, in dem bzw. denen die Funkanlage betrieben wird, abgestrahlte maximale Sendeleistung:100mW (20 dBm) Peak EIRP

LIHTSUSTATUD ELI VASTAVUSDEKLARATSIOON
Käesolevaga deklareerib ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, et käesolev raadioseadme tüüp SRR3-A vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kä ttesaadav järgmisel internetiaadressil:
http://continental.automotive-approvals.com/

Sagedusriba(d), millel raadioseade töötab:24.05–24.25 GHz

Raadioseadme töösagedus(t)el edastatav maksimaalne saatevõ imsus:100mW (20 dBm) Peak EIRP

ΑΠΛΟΥΣΤΕΥΜΕΝΗ ΔΗΛΩΣΗ ΣΥΜΜΟΡΦΩΣΗΣ ΕΕ
Με την παρούσα ο/η ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός SRR3-A πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλο υθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:
http://continental.automotive-approvals.com/

Οι ζώνες συχνοτήτων στις οποίες λειτουργεί ο ραδιοεξοπλισμός': 24.05–24.25 GHz

η μέγιστη ραδιοηλεκτρική ισχύς στις ζώνες συχνοτήτων στις οποίες λειτο υργεί ο ραδιοεξοπλισμός:100mW (20 dBm) Peak EIRP

SIMPLIFIED EU DECLARATION OF CONFORMITY
Hereby, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declares that the radio equipment type SRR3-A is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
http://continental.automotive-approvals.com/

Frequency band(s) in which the radio equipment operates: 24.05–24.25 GHz

Maximum radio-frequency power transmitted in the frequency band(s) in which the radio equipment operates: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

DECLARATION UE DE CONFORMITE SIMPLIFIEE
Le soussigné, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, dé clare que l'équipement radioélectrique du type SRR3-A est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformit é est disponible à l'adresse internet suivante:
http://continental.automotive-approvals.com/

Bandes de fréquences utilisées par l'équipement radioélectrique: 24.05–24.25 GHz

Puissance de radiofréquence maximale transmise sur les bandes de fré quences utilisées par l'équipement radioélectrique: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

POJEDNOSTAVLJENA EU IZJAVA O SUKLADNOSTI

ADC Automotive Distance Control Systems GmbH ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa SRR3-A u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi::
http://continental.automotive-approvals.com/

Frekvencijski pojas (frekvencijski pojasi) u kojem (kojima) radijska oprema radi: 24.05–24.25 GHz

Najveća radiofrekvencijska snaga koja se prenosi u frekvencijskom pojasu (frekvencijskim pojasima) u kojem (kojima) radijska oprema radi: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ UE SEMPLIFICATA

Il fabbricante, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio SRR3-A è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:
http://continental.automotive-approvals.com/

Bande di frequenza di funzionamento dell'apparecchiatura radio: 24.05–24.25 GHz
Massima potenza a radiofrequenza trasmessa nelle bande di frequenza in cui opera l'apparecchiatura radio: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

VIENKĀRŠOTA ES ATBILSTĪBAS DEKLARĀCIJA

Ar šo ADC Automotive Distance Control Systems GmbH deklarē, ka radioiekārta SRR3-A atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:
http://continental.automotive-approvals.com/

Frekvenču joslu(-as), kurā(-ās) radioiekārtas darbojas: 24.05–24.25 GHz

Frekvenču joslā(-ās), kurā(-ās) darbojas radioiekārtas, maksimālo pārraidītā signāla jaudu.: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

SUPAPRASTINTA ES ATITIKTIES DEKLARACIJA

Aš, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas SRR3-A atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: http://continental.automotive-approvals.com/

Dažnių juosta (-os), kurioje (-iose) veikia radijo įrenginiai: 24.05–24.25 GHz

Didžiausia radijo dažnių galia, perduodama toje (tose) dažnių juostoje (-ose), kurioje (-iose) veikia radijo įrenginiai: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

EGYSZERŰSÍTETT EU-MEGFELELŐSÉGI NYILATKOZAT

ADC Automotive Distance Control Systems GmbH igazolja, hogy a SRR3-A típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen::
http://continental.automotive-approvals.com/

Az(ok) a frekvenciasáv(ok), amely(ek)en a rádióberendezés működik: 24.05–24.25 GHz

Az abban a frekvenciasávban vagy azokban a frekvenciasávokban továbbított maximális jelerősség, amely(ek)ben a rádióberendezés üzemel: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

DIKJARAZZJONI SSIMPLIFIKATA TA' KONFORMITÀ TAL-UE
B'dan, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju SRR3-A huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej:
http://continental.automotive-approvals.com/

Il-medda/meded tal-frekwenza li jaħdem fihom it-tagħmir tar-radju: 24.05 –24.25 GHz

Il-potenza massima tal-frekwenza tar-radju trażmessa fil-medda/meded tal-frekwenza li jaħdem fihom it-tagħmir tar- radju: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

VEREENVOUDIGDE EU-CONFORMITEITSVERKLARING
Hierbij verklaar ik, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH, dat het type radioapparatuur SRR3-A conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:
http://continental.automotive-approvals.com/

Frequentieband(en) waarin de radioapparatuur functioneert: 24.05–24.25 GHz

Maximaal radiofrequent vermogen uitgezonden in de frequentieband(en) waarin de radioapparatuur functioneert: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

UPROSZCZONA DEKLARACJA ZGODNOŚCI UE

ADC Automotive Distance Control Systems GmbH niniejszym oś wiadcza, że typ urządzenia radiowego SRR3-A jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod nast ępującym adresem internetowym:
http://continental.automotive-approvals.com/

Zakresu(-ów) częstotliwości, w którym (których) pracuje urządzenie radiowe: 24.05–24.25 GHz

Maksymalnej mocy częstotliwości radiowej emitowanej w zakresie(-ach) częstotliwości, w którym (których) pracuje urządzenie radiowe: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

DECLARAÇÃO UE DE CONFORMIDADE SIMPLIFICADA

O(a) abaixo assinado(a) ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declara que o presente tipo de equipamento de rádio SRR3-A est á em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:
http://continental.automotive-approvals.com/

A(s) banda(s) de frequências em que o equipamento de rádio funciona: 24.05–24.25 GHz

A potência máxima de radiofrequências transmitida na(s) banda(s) de frequências em que o equipamento de rádio funciona: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

DECLARAȚIA UE DE CONFORMITATE SIMPLIFICATĂ
Prin prezenta, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH declară că tipul de echipamente radio SRR3-A este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă in-ternet:
http://continental.automotive-approvals.com/

Banda (benzile) de frecvențe în care funcționează echipamentul radio: 24.05–24.25 GHz

Puterea maximă de radiofrecvență transmisă în banda (benzile) de frecvențe în care funcționează echipamentul radio: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

ZJEDNODUŠENÉ EÚ VYHLÁSENIE O ZHODE
ADC Automotive Distance Control Systems GmbH týmto vyhlasuje, že rá diové zariadenie typu SRR3-A je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Ú plné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:
http://continental.automotive-approvals.com/

Frekvenčné pásmo resp. pásma, v ktorých rádiové zariadenie pracuje: 24.05–24.25 GHz

Maximálny vysokofrekvenčný výkon prenášaný vo frekvenčnom pásme, resp. pásmach, v ktorých rádiové zariadenie pracuje: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

POENOSTAVLJENA IZJAVA EU O SKLADNOSTI

ADC Automotive Distance Control Systems GmbH potrjuje, da je tip radijske opreme SRR3-A skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:
http://continental.automotive-approvals.com/

Frekvenčni pas ali pasovi, na katerih deluje radijska oprema: 24.05–24.25 GHz

Največja energija za radijsko frekvenco, preneseno po frekvenčnem pasu ali pasovih, na katerih radijska oprema deluje: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

YKSINKERTAISTETTU EU-VAATIMUSTENMUKAISUUSVAKUUTUS

ADC Automotive Distance Control Systems GmbH vakuuttaa, että radiolaitetyyppi SRR3-A on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:
http://continental.automotive-approvals.com/

Radiotaajuudet, joilla radiolaite toimii: 24.05–24.25 GHz

Suurin mahdollinen lähetysteho radiotaajuuksilla, joilla radiolaite toimii: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

FÖRENKLAD EU-FÖRSÄKRAN OM ÖVERENSSTÄMMELSE
Härmed försäkrar ADC Automotive Distance Control Systems GmbH att denna typ av radioutrustning SRR3-A överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:
http://continental.automotive-approvals.com/

Det eller de frekvensband där radioutrustningen arbetar: 24.05–24.25 GHz

Den maximala radiofrekvenseffekt som överförs inom det eller de frekvensband där radioutrustningen arbetar: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

EINFÖLDUÐ ESB SAMRÆMISYFIRLÝSING
Hér með lýsir ADC Automotive Distance Control Systems GmbH því yfir, að fjarskiptabúnaðurinn að gerð SRR3-A er í samræmi við tilskipun 2014/53/ ESB. Textinn í fullri lengd um Samræmisyfirlýsingu ESB er að gengilegur á eftirfarandi veffangi:
http://continental.automotive-approvals.com/

Bandbreidd(ir), sem fjarskiptabúnaðurinn starfar í: 24.05–24.25 GHz

Hámarks fjarskiptatíðni sendistyrkleika í bandbreiddinni/bandbreiddunum sem fjarskiptabúnaðurinn starfar í: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

BASİTLEŞTİRİLMİŞ AB UYGUNLUK BEYANI
Işbu belge ile, ADC Automotive Distance Control Systems GmbH şirketi SRR3-A tipi radyo ekipmanının 2014/53/AB sayılı direktife uygun olduğ unu beyan eder. AB uygunluk beyanının tam metni aşağıdaki İnternet adresinde mevcuttur:
http://continental.automotive-approvals.com/

Radyo cihazının çalıştığı frekans bandı/bantları: 24.05–24.25 GHz

Radyo ekipmanının çalıştığı frekans bandında/bantlarında iletilen maksimum radyo frekansı gücü: 100mW (20 dBm) Peak EIRP

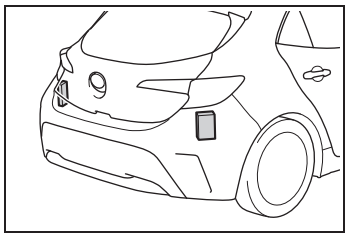
WARNUNG

■ **Handhabung des hinteren Seitenradarsensors**

Die Toter-Winkel-Monitorsensoren sind hinter der linken bzw. rechten Seite der hinteren Stoßstange angebracht. Beachten Sie die folgenden Punkte, um sicherzustellen, dass der Toter-Winkel-Monitor ordnungsgemäß funktionieren kann.

- Halten Sie die Sensoren und die umgebenden Bereiche an der hinteren Stoßstange jederzeit sauber.

Wenn ein Sensor oder der umgebende Bereich der hinteren Stoßstange verschmutzt oder mit Schnee bedeckt ist, funktioniert der Toter-Winkel-Monitor möglicherweise nicht und eine Warnmeldung (→S.341) wird angezeigt. Beseitigen Sie in dieser Situation den Schmutz oder Schnee und fahren Sie das Fahrzeug unter Erfüllung der Betriebsbedingungen der BSM-Funktion (→S.355) für etwa 10 Minuten. Wenn die Warnmeldung nicht verschwindet, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüfen.



- Bringen Sie keine Zubehörteile, Aufkleber (einschließlich transparenter Aufkleber), Alu-Klebeband usw. an einem Sensor oder dessen umliegenden Bereich an der hinteren Stoßstange an.
- Setzen Sie einen Sensor oder dessen umgebenden Bereich an der hinteren Stoßstange keinen starken Stößen aus. Wenn ein Sensor auch nur leicht von seiner Position abweicht, kann es zu Funktionsstörungen des Systems kommen und Fahrzeuge könnten nicht korrekt erkannt werden.
  Lassen Sie Ihr Fahrzeug in den folgenden Situationen von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüfen.
  - Ein Sensor oder sein umgebender Bereich wird einem starken Stoß ausgesetzt.
  - Wenn der umgebende Bereich eines Sensors verkratzt oder verbeult ist oder Teile davon getrennt wurden.
- Zerlegen Sie den Sensor nicht.
- Nehmen Sie keine Veränderungen am Sensor oder dem umgebenden Bereich an der hinteren Stoßstange vor.
- Wenn ein Sensor oder die hintere Stoßstange aus-/eingebaut oder ausgetauscht werden muss, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.
- Lackieren Sie die hintere Stoßstange nicht in einer anderen Farbe als der offiziellen Toyota-Farbe.

Ein-/Ausschalten des Toter-Winkel-Monitors

Verwenden Sie die Steuerschalter für die Instrumente, um die Funktion ein-/auszuschalten.

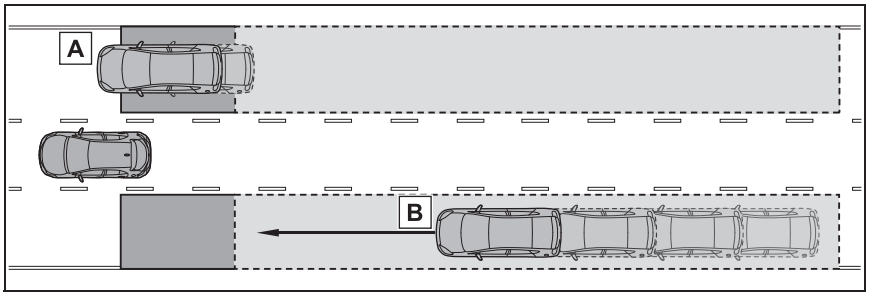
1 Drücken Sie ❮ oder ❯, um ⚙ auszuwählen.

2 Drücken Sie ∧ oder ∨, um  auszuwählen und drücken Sie anschließend OK.

Betrieb des Toter-Winkel-Monitors

■ Fahrzeuge, die vom Toter-Winkel-Monitor erkannt werden können

Der Toter-Winkel-Monitor verwendet hintere Seitenradarsensoren, um die folgenden Fahrzeuge zu erfassen, die auf einer benachbarten Fahrbahn fahren, und warnt den Fahrer mit den Anzeigen auf den Außenspiegeln vor solchen Fahrzeugen.

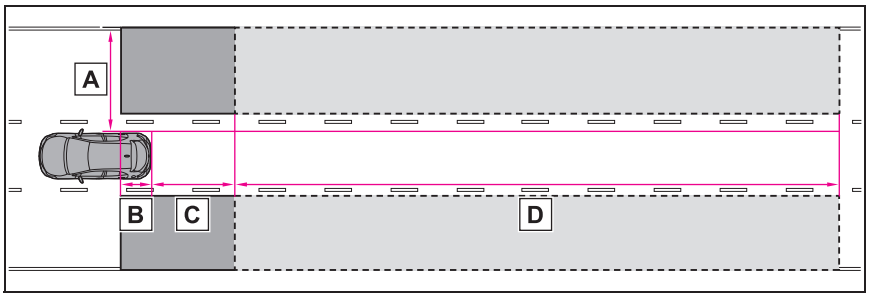


A Fahrzeuge, die in Bereichen fahren, die über die Außenspiegel nicht sichtbar sind (die toten Winkel)

B Fahrzeuge, die sich schnell von hinten Bereichen nähern, die von den Außenspiegeln nicht erfasst werden (die toten Winkel)

■ Erkennungsbereiche des Toter-Winkel-Monitors

Die Bereiche, in welchen Fahrzeuge erkannt werden können, sind unten hervorgehoben.



Die Reichweite jedes Erkennungsbereichs beträgt:

A Ca. 0,5 m bis 3,5 m von jeder Seite des Fahrzeugs*1

B Ca. 1 m vor der hinteren Stoßstange

C Ca. 3 m von der hinteren Stoßstange

D Ca. 3 m bis 60 m von der hinteren Stoßstange*2

*1: Der Bereich zwischen Fahrzeugseite und 0,5 m von der Fahrzeugseite entfernt kann nicht erfasst werden.

*2: Je größer der Geschwindigkeitsunterschied zwischen Ihrem und dem erfassten Fahrzeug, desto weiter weg wird das Fahrzeug erfasst, und die Außenspiegelanzeige leuchtet auf oder blinkt.

■ **Betriebsbedingungen des Toter-Winkel-Monitors**

Der Toter-Winkel-Monitor ist betriebsbereit, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt werden:

- Die Toter-Winkel-Monitor ist eingeschaltet.
- Der Schalthebel befindet sich nicht in Stellung R.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist größer als ca. 16 km/h.

■ **Der Toter-Winkel-Monitor erkennt in den folgenden Situationen ein Fahrzeug**

Der Toter-Winkel-Monitor erfasst in den folgenden Situationen ein Fahrzeug im Erkennungsbereich:

- Ein Fahrzeug in der Nebenspur überholt Ihr Fahrzeug.
- Sie überholen langsam ein Fahrzeug in einer benachbarten Spur.
- Ein weiteres Fahrzeug kommt beim Spurwechsel in den Erkennungsbereich.

■ **Bedingungen, unter welchen der Toter-Winkel-Monitor kein Fahrzeug erkennt**

Der Toter-Winkel-Monitor ist nicht dafür konzipiert, die folgenden Arten von Fahrzeugen und/oder Gegenständen zu erkennen:

- Kleine Motorräder, Fahrräder, Fußgänger usw.*
- In entgegengesetzter Richtung fahrende Fahrzeuge
- Leitplanken, Mauern, Schilder, geparkte Fahrzeuge und ähnliche stehende Objekte*
- Nachfolgende Fahrzeuge in der gleichen Spur*
- Fahrzeuge, die 2 Spuren neben Ihrem Fahrzeug fahren*
- Fahrzeuge, die von Ihrem Fahrzeug schnell überholt werden*

*: Abhängig von den Bedingungen kann ein Fahrzeug und/oder Objekt erkannt werden.

■ **Bedingungen, unter welchen der Toter-Winkel-Monitor möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert**

- In den folgenden Situationen erkennt der Toter-Winkel-Monitor Fahrzeuge möglicherweise nicht richtig:
  - Wenn der Sensor aufgrund eines starken Schlags auf den Sensor oder den umgebenden Bereich falsch ausgerichtet ist
  - Wenn Schlamm, Schnee, Eis, ein Aufkleber usw. den Sensor oder den umgebenden Bereich an der hinteren Stoßstange bedecken
  - Beim Fahren auf einer Fahrbahnoberfläche, die aufgrund von stehendem Wasser nass ist während schlechten Wetters, z. B. Starkregen, Schnee oder Nebel
  - Wenn sich mehrere Fahrzeuge mit einem nur geringen Abstand zwischen den einzelnen Fahrzeugen nähern
  - Wenn der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und einem nachfolgenden Fahrzeug gering ist
  - Bei einem erheblichen Geschwindigkeitsunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Fahrzeug, das in den Erkennungsbereich kommt
  - Wenn sich der Geschwindigkeitsunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und

einem anderen Fahrzeug verändert
- Wenn ein Fahrzeug in den Erkennungsbereich kommt, das mit etwa der gleichen Geschwindigkeit wie Ihr Fahrzeug fährt
- Während Ihr Fahrzeug anfährt, verbleibt ein Fahrzeug im Erkennungsbereich
- Beim Herauf- und Herabfahren aufeinanderfolgender starker Steigungen wie Hügeln, Senkungen in der Straße usw.
- Bei der Fahrt auf Straßen mit scharfen Kurven, aufeinanderfolgenden Kurven oder auf unebenen Fahrbahnen
- Wenn die Fahrspuren breit sind oder wenn das Fahrzeug an der Kante einer Spur fährt und das Fahrzeug auf der Nebenspur zu weit von Ihrem Fahrzeug entfernt ist
- Wenn Sie einen Anhänger ziehen
- Wenn ein Zubehörteil wie ein Fahrradträger am Fahrzeugheck angebracht wird
- Bei einem erheblichen Höhenunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Fahrzeug, das in den Erkennungsbereich kommt
- Unmittelbar, nachdem der Toter-Winkel-Monitor eingeschaltet wurde

● Die Möglichkeit, dass der Tote-Winkel-Monitor unnötigerweise ein Fahrzeug und/oder einen Gegenstand erkennt, kann in den folgenden Situationen steigen:
- Wenn der Sensor aufgrund eines starken Schlags auf den Sensor oder den umgebenden Bereich falsch ausgerichtet ist
- Wenn der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und einer Leitplanke, Wand usw, die in den Erkennungsbereich kommt, klein ist
- Beim Herauf- und Herabfahren aufeinanderfolgender starker Steigungen wie Hügeln, Senkungen in der Straße usw.
- Wenn die Fahrspuren schmal sind oder Sie an der Kante einer Spur fahren und ein Fahrzeug, das auf einer anderen als den Nebenspuren fährt, in den Erkennungsbereich eindringt
- Bei der Fahrt auf Straßen mit scharfen Kurven, aufeinanderfolgenden Kurven oder auf unebenen Fahrbahnen
- Wenn die Reifen rutschen oder durchdrehen
- Wenn der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und einem nachfolgenden Fahrzeug gering ist
- Wenn ein Zubehörteil wie ein Fahrradträger am Fahrzeugheck angebracht wird

Toyota-Einparkhilfe*

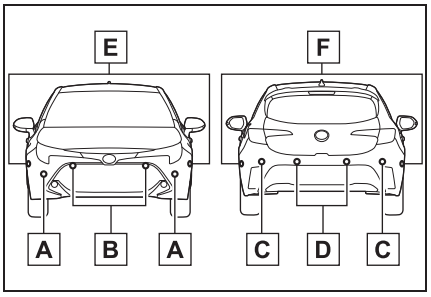
*: Je nach Ausstattung

Der Abstand von Ihrem Fahrzeug zu Objekten, wie einer Wand, beim parallelen Einparken oder beim Rangieren in einer Garage wird von den Sensoren gemessen und über die Multi-Informationsanzeige, das Head-up-Display (je nach Ausstattung), Audiosystemanzeige (je nach Ausstattung) und einen Summer gemeldet. Überprüfen Sie immer den umgebenden Bereich, wenn Sie dieses System nutzen.

Systemkomponenten

■ **Arten von Sensoren**

▶ Steilheck



A Vordere Ecksensoren

B Mittlere Sensoren vorn

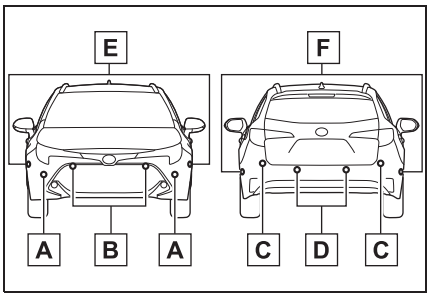
C Hintere Ecksensoren

D Mittlere Sensoren hinten

E Seitensensoren vorn (je nach Ausstattung)

F Seitensensoren hinten (je nach Ausstattung)

▶ Kombi



A Vordere Ecksensoren

B Mittlere Sensoren vorn

C Hintere Ecksensoren

D Mittlere Sensoren hinten

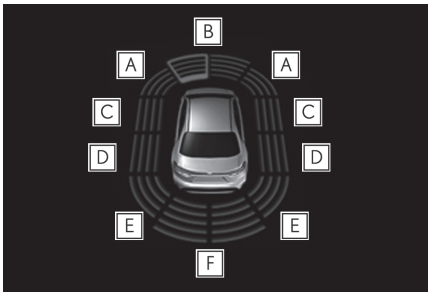
E Seitensensoren vorn (je nach Ausstattung)

F Seitensensoren hinten (je nach Ausstattung)

■ **Anzeige**

Wenn die Sensoren ein Objekt, wie eine Wand, erkennen, wird auf der Multi-Informationsanzeige, dem Head-up-Display (je nach Ausstattung) und der Audiosystemanzeige (je nach Ausstattung) eine Grafik basierend auf Position und Abstand zum Hindernis angezeigt.

- Multi-Informationsanzeige und Head-up-Display



A Vordere Ecksensorerkennung

B Mittlere Sensorerkennung vorn

C Seitensensorerfassung vorn (je nach Ausstattung)*

D Seitensensorerfassung hinten (je nach Ausstattung)*

E Hintere Ecksensorerkennung

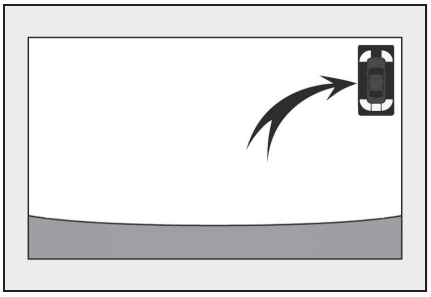
F Mittlere Sensorerkennung hinten

*: Die Seitensensoranzeigen werden nicht angezeigt, bis eine Abtastung der Seitenbereiche abgeschlossen ist.

- Audiosystemanzeige

Wenn der Monitor der Toyota-Einparkhilfe angezeigt wird, wird eine Grafik angezeigt.

Ein schematisches Bild wird auf der Audiosystemanzeige angezeigt, wenn ein Objekt erkannt wird.



Ein-/Ausschalten der Toyota-Einparkhilfe

Verwenden Sie die Steuerschalter für die Instrumente, um die Toyota-Einparkhilfe zu aktivieren/deaktivieren. (→S.122)

1 Drücken Sie ❮ oder ❯, um ⚙ auswählen.

2 Drücken Sie ^ oder ⌄, um P auswählen und drücken Sie anschließend OK.

Wenn die Toyota-Einparkhilfefunktion deaktiviert ist, leuchtet die OFF-Anzeige für Toyota-Einparkhilfe (→S.108).

Um das System nach der Deaktivierung erneut zu aktivieren, wählen Sie ⚙ auf der Multi-Informationsanzeige, wählen Sie P und dann On. Bei Deaktivierung mittels dieser Methode wird das System nicht wieder aktiviert, wenn die Starttaste ausgeschaltet und dann auf ON gestellt wird.

⚠ WARNUNG

■ Bei Verwendung der Toyota-Einparkhilfe

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.
Eine Missachtung dessen kann verhindern dass das Fahrzeug sicher gefahren wird und möglicherweise einen Unfall verursachen.

- Nutzen Sie die Einparkhilfe nicht bei Geschwindigkeiten über 10 km/h.

WARNUNG

- Die Erkennungsbereiche der Sensoren und die Reaktionszeiten sind begrenzt. Wenn Sie vorwärts oder rückwärts fahren, kontrollieren Sie zu Ihrer Sicherheit die Bereiche um das Fahrzeug (insbesondere neben dem Fahrzeug) und fahren Sie langsam, verwenden Sie dabei die Bremse zur Steuerung der Fahrzeuggeschwindigkeit.
- Bringen Sie keine Zubehörteile in den Erkennungsbereichen der Sensoren an.
- Der Bereich direkt unter den Stoßstangen wird nicht erkannt.
  Dünne Pfosten oder Objekte, die niedriger als der Sensor sind, werden möglicherweise beim Annähern nicht erkannt, selbst wenn sie früher schon erkannt wurden.

■ Seitensensoren (je nach Ausstattung)

In folgenden Situationen arbeitet die Abstandserfassung möglicherweise nicht ordnungsgemäß und es kann zu einem unerwartetem Unfall kommen. Fahren Sie vorsichtig.

- Gegenstände in den Seitenbereichen werden möglicherweise erst erfasst, wenn das Fahrzeug kurz gefahren wird und eine Abtastung der Seitenbereiche abgeschlossen ist. (→S.360)
- Selbst nach Abschluss der Abtastung der Seitenbereiche können Gegenstände, wie z. B. andere Fahrzeuge, Personen oder Tiere, die sich von den Seiten nähern, nicht erfasst werden.
- Selbst nach Abschluss der Abtastung der Seitenbereiche werden Gegenstände abhängig von der Umgebungssituation des Fahrzeugs möglicherweise nicht erfasst. Zu diesem Zeitpunkt schalten sich die Seitensensoranzeigen (→S.357) vorübergehend aus.

■ Wann die Funktion deaktiviert werden sollte

In den folgenden Situationen sollte die Funktion deaktiviert werden, da sie möglicherweise arbeitet, obwohl keine Kollisionswahrscheinlichkeit besteht.

- Das Fahrzeug ist mit einer Fahnenstange am Kotflügel, einer Funkantenne oder Nebelleuchten ausgerüstet.
- Die vordere oder hintere Stoßstange oder ein Sensor wird einem starken Aufprall ausgesetzt.
- Eine nicht originale Toyota-Federung (tiefergelegtes Fahrwerk usw.) ist eingebaut.
- Es sind Abschleppösen montiert.
- Ein Kennzeichen mit Hintergrundbeleuchtung ist angebracht.

■ Bei Verwendung der Toyota-Einparkhilfe

In den folgenden Situationen funktioniert das System möglicherweise aufgrund einer Sensorstörung o. Ä. nicht richtig. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüfen.

- Die Betriebsanzeige der Toyota-Einparkhilfe blinkt oder wird dauerhaft angezeigt und es ertönt ein Piepton, wenn keine Objekte erkannt werden.
- Wenn der Bereich um einen Sensor herum mit etwas zusammenstößt oder einem starken Aufprall ausgesetzt ist.
- Wenn die Stoßstange oder der Kühlergrill mit etwas zusammenstößt.
- Wenn die Anzeige blinkt oder dauerhaft angezeigt wird und kein Summer ertönt, außer wenn die Stummschaltfunktion eingeschaltet wurde.

WARNUNG

- Wenn ein Anzeigefehler auftritt, überprüfen Sie zuerst den Sensor. Wenn der Fehler auftaucht, ohne dass sich Eis, Schnee oder Schlamm auf dem Sensor befindet, funktioniert der Sensor wahrscheinlich nicht ordnungsgemäß.

Hinweise zum Waschen des Fahrzeugs

Richten Sie keinen starken Wasser- oder Dampfstrahl auf den Sensorbereich.

Dies kann zu Funktionsstörungen der Sensoren führen.

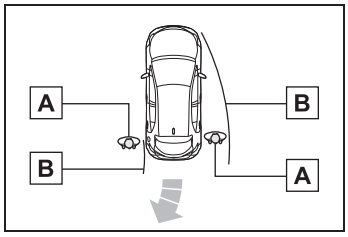
- Richten Sie bei der Reinigung des Fahrzeugs mit einem Hochdruckreiniger den Strahl nicht direkt auf die Sensoren, da dies eine Sensorfehlfunktion zur Folge haben kann.
- Wenn Sie das Fahrzeug mit Dampf reinigen, sollte der Dampf nicht zu nahe an die Sensoren gelangen, da dies eine Sensorfehlfunktion zur Folge haben kann.

Bedingungen für die Funktionsbereitschaft des Systems

- Die Starttaste steht auf ON.
- Die Toyota-Einparkhilfefunktion ist eingeschaltet.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt weniger als ca. 10 km/h.
- Eine andere Schalthebelstellung als P ist gewählt.
- Das Lenkrad wird um 90° oder mehr gedreht (Seitensensoren vorn, Seitensensoren hinten) (je nach Ausstattung)

Objektwarnfunktion (je nach Ausstattung)

Wenn ein Objekt in den Seitenbereichen sich während der Vorwärts- oder Rückwärtsfahrt im Fahrzeugweg befindet, weist diese Funktion den Fahrer über die Anzeige und den Summer darauf hin.



A Objekt

B Berechneter Fahrzeugweg

Objekterkennung in Seitenbereichen (je nach Ausstattung)

- Objekte in den Seitenbereichen werden während der Fahrt erfasst, indem die Seitenbereiche mit den Seitensensoren abgetastet werden. Erkannte Objekte werden etwa 2 Minuten lang im Speicher behalten.
- Objekte in den Seitenbereichen werden möglicherweise nicht erkannt, bis die Abtastung abgeschlossen ist. Nach Einschalten der Starttaste wird das Abtasten abgeschlossen, nachdem das Fahrzeug für einen kurzen Zeitraum gefahren wurde.
- Wenn von den Seitensensoren ein Gegenstand, wie z. B. ein Fahrzeug, Fußgänger oder Tier erkannt wird, wird der Gegenstand möglicherweise weiterhin erkannt, selbst nachdem er den Seitensensor-Erkennungsbereich verlassen hat.

Wenn “Einparkhilfe nicht verfügbar. Sensor der Einparkhilfe reinigen.” auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird

Möglicherweise ist ein Sensor mit Eis, Schnee, Schmutz usw. bedeckt. Entfernen Sie das Eis, den Schnee, den Schmutz usw. vom Sensor, damit das System in den Normalzustand zurückkehrt.

Außerdem kann bei niedrigen Temperaturen aufgrund von Eisbildung auf einem Sensor eine Warnmeldung angezeigt werden oder der Sensor ein Objekt möglicherweise nicht erfassen. Sobald das Eis schmilzt, kehrt das System in den Normalzustand zurück.

■ **Wenn “Einparkhilfe nicht verfügbar” auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird**

- Die Sensoroberfläche wird dauerhaft von Wasser überströmt, wie z. B. bei starkem Regen. Wenn das System feststellt, dass es normal ist, sollte das System wieder normal funktionieren.
- Möglicherweise wurde nach dem Abklemmen und erneuten Anschließen einer Klemme der 12-Volt-Batterie keine Initialisierung durchgeführt. Initialisieren Sie das System. (→S.361)
  Wenn die Meldung auch nach der Initialisierung weiter angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüfen.

■ **Wenn eine Klemme der 12-Volt-Batterie abgeklemmt und wieder angeschlossen wurde**

Das System muss initialisiert werden. Um das System zu initialisieren, fahren Sie das Fahrzeug 5 Sekunden oder mehr geradeaus mit einer Geschwindigkeit von etwa 35 km/h oder mehr.

■ **Informationen zur Sensorerkennung**

Die folgenden Situationen können während des Betriebs auftreten.

- Die Sensoren können unter Umständen nur Objekte erkennen, die sich in der Nähe der vorderen und hinteren Stoßstangen befinden.
- Abhängig von der Form des Objekts und anderen Faktoren kann sich der Erkennungsabstand verkürzen oder die Erkennung ist unmöglich.
- Wenn sich ein Gegenstand extrem nah am Sensor befindet, wird er möglicherweise nicht erkannt.
- Es gibt eine kurze Verzögerung zwischen der Objekterkennung und der Anzeige. Selbst bei niedrigen Geschwindigkeiten besteht die Möglichkeit, dass das Objekt in die Sensorerkennungsbereiche gelangt, bevor die Anzeige eingeblendet wird und der Warnton ertönt.
- Aufgrund der Lautstärke des Audiosystems oder des Luftstromgeräuschs der Klimaanlage ist es unter Umständen schwierig, den Summer zu hören.
- Der Summer ist möglicherweise schwer zu hören, wenn Summer anderer Systeme in Betrieb sind.

■ **Bedingungen, unter welchen die Funktion möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert**

Bestimmte Zustände des Fahrzeugs und Bedingungen in der Umgebung können die Fähigkeit eines Sensors beeinträchtigen, Objekte richtig zu erkennen. Eine Reihe von Beispielen hierfür ist unten aufgeführt.

- Ein Sensor ist mit Schmutz, Schnee oder Eis bedeckt. (Reinigen der Sensoren löst dieses Problem.)
- Ein Sensor ist eingefroren. (Auftauen des Bereichs löst dieses Problem.)
  Bei besonders kalter Witterung, wenn ein Sensor eingefroren ist, wird die Sensoranzeige möglicherweise nicht normal angezeigt oder Objekte, wie eine Wand, werden möglicherweise nicht erkannt.
- Ein Sensor ist irgendwie abgedeckt.
- Wenn ein Sensor oder der Bereich um einen Sensor extrem heiß oder kalt ist.
- Auf extrem unebener Fahrbahn, auf einer Steigung, auf Schotter oder auf Gras.
- In der Umgebung des Fahrzeugs befinden sich Geräuschquellen wie Fahrzeughupen, Motorradmotoren, Druckluftbremsen großer Fahrzeuge oder andere starke Geräuschquellen, die Ultraschallwellen aussenden.
- In der Nähe befindet sich ein anderes mit Einparkhilfesensoren ausgestattetes Fahrzeug.
- Ein Sensor ist mit Spritzwasser oder Regentropfen bedeckt.
- Wenn ein Sensor von einer großen Menge Wasser getroffen wird, wie z. B. beim Fahren auf überfluteten Straßen.
- Wenn das Fahrzeug stark geneigt ist.
- Das Fahrzeug nähert sich einem hohen oder gewölbten Bordstein.
- Wenn Objekte zu nah an den Sensor her-

ankommen.

■ **Objekte, die möglicherweise nicht richtig erkannt werden**

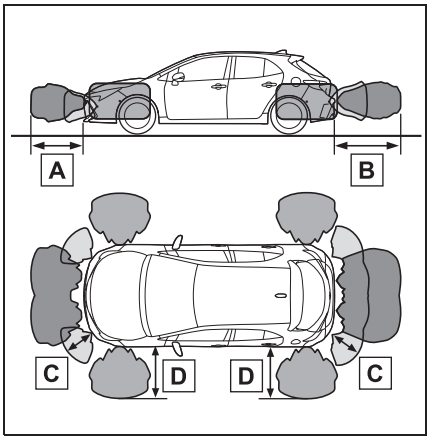
Die Form des Objekts kann verhindern, dass der Sensor das Hindernis erkennt. Seien Sie bei den folgenden Objekten besonders aufmerksam:

- Drähte, Zäune, Seile usw.
- Baumwolle, Schnee und andere Stoffe, die Schallwellen absorbieren
- Scharfkantige Gegenstände
- Niedrige Objekte
- Hohe Objekte mit Überständen in Richtung zu Ihrem Fahrzeug

Personen werden möglicherweise nicht erkannt, wenn sie bestimmte Arten von Kleidung tragen.

Sensorerkennungsanzeige, Objektabstand

■ **Erkennungsbereich der Sensoren**



A Ca. 100 cm

B Ca. 150 cm

C Ca. 60 cm

D Ungefähr 115 cm (Fahrzeuge mit Seitensensoren vorn und Seitensensoren hinten)

Die Abbildung zeigt den Erkennungsbereich der Sensoren. Beachten Sie, dass die Sensoren keine Objekte in unmittelbarer Nähe des Fahrzeugs erkennen können.

Für Einzelheiten zur Objekterkennung in den Seitenbereichen. (→S.360)

Der Bereich der Sensoren kann je nach Form des Gegenstands usw. variieren.

■ **Multi-Informationsanzeige, Head-up-Display (je nach Ausstattung) und Audiosystemanzeige (je nach Ausstattung)**

Wenn ein Gegenstand von einem Sensor erkannt wird, wird der ungefähre Abstand zum Gegenstand auf der Multi-Informationsanzeige, der Audiosystemanzeige (je nach Ausstattung) und dem Head-up-Display (je nach Ausstattung) angezeigt . (Bei kurzem Abstand zum Gegenstand können die Entfernungssegmente blinken.)

Die Seitensensoranzeigen vorn und hinten (je nach Ausstattung) werden nicht angezeigt, bis eine Abtastung der Seitenbereiche abgeschlossen ist.

- Ungefährer Abstand zum Objekt: 150 cm bis 60 cm* (mittlerer Sensor hinten)

Multi-Informationsanzeige	Audiosystemanzeige	Head-up-Display
		

*: Automatische Summer-Stummschaltfunktion ist aktiviert. (→S.364)

- Ungefährer Abstand zum Objekt: 100 cm bis 60 cm* (mittlerer Sensor vorn)

Multi-Informationsanzeige	Audiosystemanzeige	Head-up-Display
		

*: Automatische Summer-Stummschaltfunktion ist aktiviert. (→S.364)

- Ungefährer Abstand zum Objekt: 60 cm bis 45 cm*(außer Seitensensor vorn, Seitensensor hinten)

  115 cm bis 70 cm* (Seitensensor vorn, Seitensensor hinten)

Multi-Informationsanzeige	Audiosystemanzeige	Head-up-Display
		

*: Automatische Summer-Stummschaltfunktion ist aktiviert. (→S.364)

- Ungefährer Abstand zum Objekt: 45 cm bis 30 cm* (außer Seitensensor vorn, Seitensensor hinten)

  70 cm bis 30 cm* (Seitensensor vorn, Seitensensor hinten)

Multi-Informationsanzeige	Audiosystemanzeige	Head-up-Display
		

*: Automatische Summer-Stummschaltfunktion ist aktiviert. (→S.364)

- Ungefährer Abstand zum Objekt: 30 cm bis 15 cm*1

Multi-Informationsanzeige*2	Audiosystemanzeige*2	Head-up-Display
		

*1: Automatische Summer-Stummschaltfunktion ist deaktiviert. (→S.364)

*2: Die Abstandssegmente blinken langsam.

- Ungefährer Abstand zum Objekt: Weniger als 15 cm*1

Multi-Informationsanzeige*2	Audiosystemanzeige*2	Head-up-Display
		

*1: Automatische Summer-Stummschaltfunktion ist deaktiviert. (→S.364)

*2: Die Abstandssegmente blinken schnell.

■ **Summerbetrieb und Abstand zu einem Objekt**

Ein Summer ertönt, wenn die Sensoren in Betrieb sind.

- Je weiter sich das Fahrzeug einem Objekt annähert, desto schneller wird das Summersignal. Wenn der Abstand zum Objekt auf ca. 30 cm oder weniger sinkt, ertönt der Summer dauerhaft.
- Werden gleichzeitig 2 oder mehr Objekte erkannt, ertönt der Summer für das am nächsten gelegene Objekt. Wenn der Abstand eines oder mehrerer Gegenstände zum Fahrzeug auf ca. 30 cm oder weniger sinkt, ertönt ein langer Summerton, gefolgt von schnellen Pieptönen.
- Automatische Summer-Stummschaltfunktion: Wenn der Summer ertönt und der Abstand zwischen dem Fahrzeug sowie dem erkannten Objekt sich nicht verringert, wird der Summer automatisch stumm geschaltet. (Wenn allerdings der Abstand zwischen dem Fahrzeug und dem Objekt 30 cm oder weniger beträgt, wird diese Funktion nicht ausgeführt.)

■ **Anpassen der Summer-Lautstärke**

Die Summer-Lautstärke kann auf der Multi-Informationsanzeige angepasst werden. Die Summer-Lautstärke der Toyota-Einparkhilfe und RCTA-Funktion (je nach Ausstattung) wird gleichzeitig angepasst.

Verwenden Sie die Steuerschalter für die Instrumente , um Einstellungen zu ändern. (→S.122)

1 Drücken Sie ❮ oder ❯ , um ⚙ auszuwählen.

2 Drücken Sie ^ oder ⌄ , um P auszuwählen und halten Sie anschließend OK gedrückt.

3 Wählen Sie die Lautstärke und drücken Sie dann OK.

Jedes Mal, wenn der Schalter gedrückt wird, wechselt die Lautstärkestufe zwischen 1, 2 und 3.

■ **Stummschalten des Summers**

Eine Stummschalttaste wird auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt, wenn ein Gegenstand erkannt wurde.

Drücken Sie OK, um den Summer stummzuschalten.
Die Summer der Toyota-Einparkhilfe und der RCTA-Funktion (je nach Ausstattung) werden gleichzeitig stummgeschaltet.

Die Stummschaltung wird in den folgenden Situationen automatisch abgebrochen:

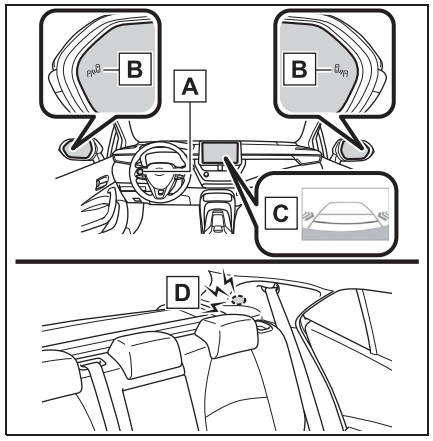
- Wenn der Schalthebel bewegt wird.
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit eine bestimmte Geschwindigkeit überschreitet.
- Wenn die Betriebsfunktion vorübergehend abgebrochen wird.
- Wenn die Betriebsfunktion manuell deaktiviert wird.
- Wenn die Starttaste ausgeschaltet wird.

RCTA-Funktion (Warnung für hinter dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr)*

*: Je nach Ausstattung

Die RCTA-Funktion verwendet hintere Seitenradar-BSM-Sensoren, die hinter der hinteren Stoßstange angebracht sind. Diese Funktion ist dafür konzipiert, den Fahrer während des Rückwärtsfahrens bei der Beachtung schwer sichtbarer Bereiche zu unterstützen.

Systemkomponenten



A Steuerschalter für die Instrumente

Ein-/Ausschalten der RCTA-Funktion.

Wenn die RCTA-Funktion deaktiviert wird, leuchtet die Anzeige RCTA OFF auf.

B Außenspiegelanzeigen

Wenn ein Fahrzeug erkannt wird, das sich hinter dem Fahrzeug von rechts oder links nähert, blinken beide Außenspiegelanzeigen.

C Audiosystemanzeige (je nach Aus-

stattung)

Wenn ein Fahrzeug erkannt wird, das sich hinter dem Fahrzeug von rechts oder links nähert, wird auf Audiosystemanzeige das RCTA-Symbol (→S.367) für die erfasste Seite angezeigt. Diese Abbildung stellt beispielhaft ein Fahrzeug dar, das sich hinter dem Fahrzeug von beiden Seiten nähert.

D RCTA-Summer

Wenn ein Fahrzeug erkannt wird, das sich hinter dem Fahrzeug von rechts oder links nähert, ertönt ein Summer. Der Summer ertönt auch für ca. 1 Sekunde, sobald die RCTA-Funktion eingeschaltet wird.

Ein-/Ausschalten der RCTA-Funktion

Verwenden Sie zur Aktivierung/Deaktivierung der RCTA-Funktion die Steuerschalter für die Instrumente. (→S.122)

1 Drücken Sie ❮ oder ❯, um ⚙ auszuwählen.

2 Drücken Sie ^ oder ⌄, um “RCTA” auszuwählen und drücken Sie anschließend OK.

Wenn die RCTA-Funktion deaktiviert wird, leuchtet die Anzeige RCTA OFF (→S.108) auf. (Jedes Mal, wenn die Starttaste ausgeschaltet und dann auf ON gestellt wird, wird die RCTA-Funktion automatisch aktiviert.)

⚠ WARNUNG

■ Warnhinweise bezüglich der Verwendung der Funktion

Der Fahrer ist allein verantwortlich für sicheres Fahren. Fahren Sie immer vorsichtig, achten Sie dabei auf Ihre Umgebung.

Die RCTA-Funktion ist nur eine ergänzende Funktion, welche den Fahrer darauf hinweist, dass sich ein Fahrzeug von rechts oder links hinter dem Fahrzeug nähert. Da die RCTA-Funktion unter bestimmten Bedingungen möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert, ist es für den Fahrer erforderlich, die Sicherheit selbst visuell zu überprüfen. Ein zu starkes Verlassen auf diese Funktion kann zu einem Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen führen.

■ Sichtbarkeit der Außenspiegelanzeige

Bei starkem Sonnenlicht ist die Außenspiegelanzeige möglicherweise schwer zu erkennen.

■ Hören des RCTA-Summers

Der RCTA-Summer ist bei lautem Geräuschpegel möglicherweise schwer zu hören, z. B. wenn die Lautstärke des Audiosystems hoch ist.

■ Wenn“RCTA nicht verfügbar” auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird

Es haften möglicherweise Wasser, Schnee, Schlamm usw. an der hinteren Stoßstange im Bereich der Sensoren. (→S.353) Wenn das Wasser, der Schnee, der Schlamm usw. aus dem Bereich der Sensoren an der hinteren Stoßstange entfernt wird, sollten die Sensoren wieder normal funktionieren.

Außerdem funktionieren die Sensoren möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn sie in sehr heißer oder kalter Umgebung verwendet werden.

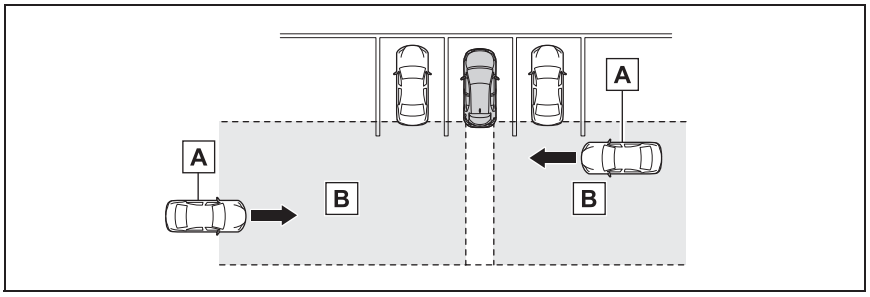
■ Hintere Seitenradarsensoren

→S.353

RCTA-Funktion

Betrieb der RCTA-Funktion

Die RCTA-Funktion verwendet hintere Seitenradarsensoren, um Fahrzeuge zu erfassen, die sich von rechts oder links hinter dem Fahrzeug nähern. Sie weist den Fahrer auf das Vorhandensein solcher Fahrzeuge durch Blinken der Außenspiegelanzeige und Auslösen eines Summers hin.



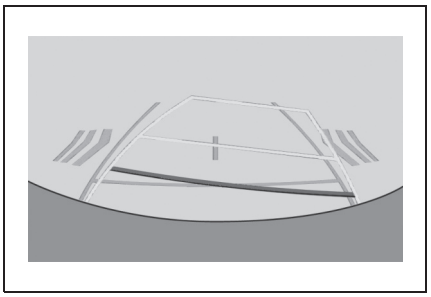
A Sich nähernde Fahrzeuge

B Erkennungsbereiche für sich nähernde Fahrzeuge

RCTA-Symbolanzeige

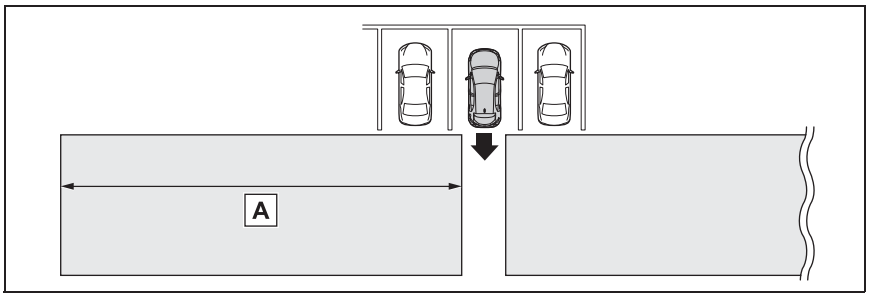
Wenn ein Fahrzeug erkannt wird, das sich hinter dem Fahrzeug von rechts oder links nähert, wird Folgendes auf der Audiosystemanzeige (je nach Ausstattung) angezeigt.

- Monitor der Toyota-Einparkhilfe (je nach Ausstattung): Fahrzeuge, die sich von beiden Seiten des Fahrzeugs nähern



Erkennungsbereiche für die RCTA-Funktion

Die Bereiche, in welchen Fahrzeuge erkannt werden können, sind unten hervorgehoben.



Der Summer kann den Fahrer auf schnellere Fahrzeuge, die sich aus größerer Entfernung nähern, aufmerksam machen.

Beispiel:

Geschwindigkeit des sich nähernden Fahrzeugs	A Ungefähre Warnentfernung
28 km/h (schnell)	20 m
8 km/h (langsam)	5,5 m

■ **Die RCTA-Funktion ist in den folgenden Situationen betriebsbereit**

Die RCTA-Funktion ist betriebsbereit, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Die Starttaste steht auf ON.
- Die RCTA-Funktion ist eingeschaltet.
- Der Schalthebel steht auf R.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt weniger als ca. 8 km/h.
- Die Geschwindigkeit des sich nähernden Fahrzeugs liegt zwischen ca. 8 km/h und 28 km/h.

■ **Anpassen der Summer-Lautstärke**

Die Summer-Lautstärke kann auf der Multi-Informationsanzeige angepasst werden. Die Summer-Lautstärke der Toyota-Einparkhilfe und RCTA-Funktion wird gleichzeitig angepasst.

Verwenden Sie die Steuerschalter für die Instrumente , um Einstellungen zu ändern. (→S.122)

1 Drücken Sie ❮ oder ❯ , um ⚙ auszuwählen.

2 Drücken Sie ^ oder ⌄ , um “RCTA” auszuwählen und halten Sie anschließend OK gedrückt.

3 Wählen Sie die Lautstärke und drücken Sie dann OK .

Jedes Mal, wenn der Schalter gedrückt wird, wechselt die Lautstärkestufe zwischen 1, 2 und 3.

■ **Stummschalten des Summers**

Eine Stummschalttaste wird auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt, wenn ein Gegenstand erkannt wurde. Drücken Sie OK , um den Summer stummzuschalten.

Die Summer der Toyota-Einparkhilfe und der RCTA-Funktion werden gleichzeitig stummgeschaltet.

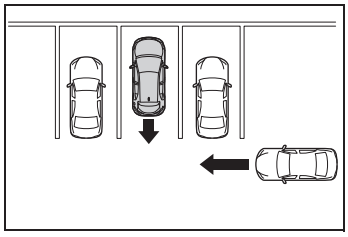
Die Stummschaltung wird in den folgenden Situationen automatisch abgebrochen:

- Wenn der Schalthebel bewegt wird.
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit eine bestimmte Geschwindigkeit überschreitet.
- Wenn die Betriebsfunktion vorübergehend abgebrochen wird.
- Wenn die Betriebsfunktion manuell deaktiviert wird.
- Wenn die Starttaste ausgeschaltet wird.

■ **Bedingungen, unter welchen die RCTA-Funktion kein Fahrzeug erkennt**

Die RCTA-Funktion ist nicht dafür konzipiert, die folgenden Arten von Fahrzeugen und/oder Gegenständen zu erkennen:

- Fahrzeuge, die sich direkt von hinten nähern
- Fahrzeuge, die rückwärts in eine Parklücke neben Ihrem Fahrzeug einparken
- Fahrzeuge, die die Sensoren aufgrund von Hindernissen nicht erfassen können



- Leitplanken, Mauern, Schilder, geparkte Fahrzeuge und ähnliche stehende Objekte*
- Kleine Motorräder, Fahrräder, Fußgänger usw.*
- Fahrzeuge, die sich von Ihrem Fahrzeug

entfernen

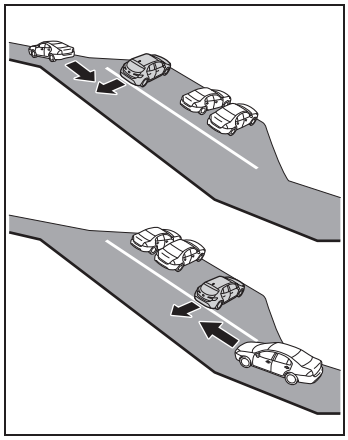
● Fahrzeuge, die sich von den Parklücken neben Ihrem Fahrzeug aus nähern*

*: Abhängig von den Bedingungen kann ein Fahrzeug und/oder Objekt erkannt werden.

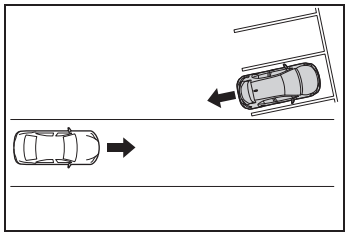
■ **Bedingungen, unter welchen die RCTA-Funktion möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert**

● Unter den folgenden Bedingungen erkennt die RCTA-Funktion Fahrzeuge möglicherweise nicht richtig:

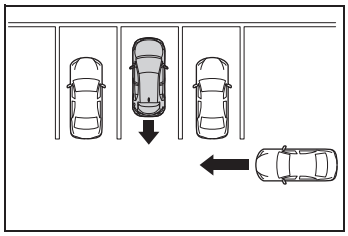
- Wenn ein Sensor aufgrund eines starken Schlags auf den Sensor oder den umgebenden Bereich falsch ausgerichtet ist
- Wenn Schlamm, Schnee, Eis, ein Aufkleber usw. einen Sensor oder seinen umgebenden Bereich an der hinteren Stoßstange bedecken
- Beim Fahren auf einer Fahrbahnoberfläche, die aufgrund von stehendem Wasser nass ist während schlechten Wetters, z. B. Starkregen, Schnee oder Nebel
- Wenn sich mehrere Fahrzeuge mit einem nur geringen Abstand zwischen den einzelnen Fahrzeugen nähern
- Wenn sich ein Fahrzeug Ihrem Fahrzeug schnell von hinten nähert
- Wenn eine Abschleppöse am Fahrzeugheck angebracht ist.
- Beim Rückwärtsfahren auf einer Steigung mit einer starken Steigungsveränderung



- Beim rückwärts Herausfahren aus einer Parklücke in flachem Winkel

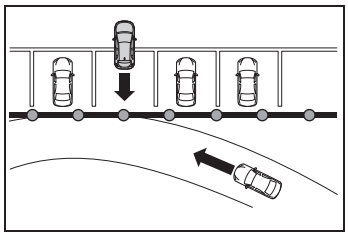


- Unmittelbar, nachdem die RCTA-Funktion eingeschaltet wurde
- Sofort nach dem Starten des Hybridsystems bei eingeschalteter RCTA-Funktion
- Wenn der Sensor ein Fahrzeug aufgrund von Hindernissen nicht sehen kann



● Die Möglichkeit, dass die RCTA-Funktion unnötigerweise ein Fahrzeug und/oder einen Gegenstand erkennt, steigt in den folgenden Situationen:

- Wenn ein Fahrzeug seitlich an Ihrem Fahrzeug vorbeifährt
- Wenn der Parkplatz einer Straße gegenüberliegt und Fahrzeuge auf der Straße fahren



- Wenn der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und Metallgegenständen, z. B. eine Leitplanke, eine Mauer, ein Schild oder ein geparktes Fahrzeug, die elektrische Wellen in Richtung des Fahrzeughecks reflektieren können, klein ist
- Wenn eine Abschleppöse am Fahrzeugheck angebracht ist

PKSB (Einpark-Bremsassistent)*

*: Je nach Ausstattung

Das System des Einpark-Bremsassistenten besteht aus den folgenden Funktionen, die bei niedrigen Geschwindigkeiten oder beim Rückwärtsfahren, z. B. beim Einparken, aktiv sind. Wenn das System feststellt, dass die Wahrscheinlichkeit einer Frontalkollision mit einem erkannten Gegenstand hoch ist, wird eine Warnung aktiviert, die den Fahrer dringend zu einem Ausweichmanöver auffordert. Wenn das System feststellt, dass die Wahrscheinlichkeit einer Kollision mit einem erfassten Gegenstand extrem hoch ist, werden die Bremsen automatisch betätigt, um das Vermeiden der Kollision zu unterstützen oder die Einwirkung des Aufpralls zu mindern.

PKSB-System (Einpark-Bremsassistent)

■ Einpark-Bremsassistent (statische Objekte) (je nach Ausstattung)

Ultraschallsensoren werden verwendet, um beim Fahren mit niedriger Geschwindigkeit oder Rückwärtsfahren statische Objekte, wie z. B. eine Wand, im Erkennungsbereich zu erfassen. (→S.376)

■ Einpark-Bremsassistent (hinter dem Fahrzeug kreuzende Fahrzeuge) (je nach Ausstattung)

Hintere Radarsensoren werden verwendet, um beim Rückwärtsfahren sich nähernde Fahrzeuge im Erkennungsbereich hinter dem Fahrzeug zu erkennen. (→S.382)

WARNUNG

■ Einschränkungen des Einpark-Bremsassistentsystems

Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf das System, da dies einen Unfall zur Folge haben könnte.

- Der Fahrer ist allein verantwortlich für sicheres Fahren. Fahren Sie immer vorsichtig, achten Sie dabei auf Ihre Umgebung. Das Einpark-Bremsassistentsystem ist darauf ausgelegt, Sie zu unterstützen und die Schwere von Kollisionen zu mindern. Allerdings erfolgt in einigen Situationen möglicherweise kein Betrieb.
- Das Einpark-Bremsassistentsystem ist nicht darauf ausgelegt, das Fahrzeug vollständig anzuhalten. Außerdem müssen Sie, selbst wenn das Fahrzeug durch das System angehalten wurde, unverzüglich das Bremspedal betätigen, da die Bremssteuerung nach etwa 2 Sekunden abgebrochen wird.

HINWEIS

■ **Wenn “PKSB nicht verfügbar” auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird und die Anzeige PKSB OFF blinkt**

Wenn diese Meldung unmittelbar nach dem Schalten der Starttaste auf ON angezeigt wird, fahren Sie vorsichtig und achten Sie auf Ihre Umgebung.
Möglicherweise muss das Fahrzeug eine gewisse Zeit gefahren werden, bevor das System wieder normal funktioniert. (Wenn das System nicht in den Normalzustand zurückkehrt, nachdem eine gewisse Zeit gefahren wurde, reinigen Sie die Sensoren und ihren umgebenden Bereich an den Stoßstangen.)

Aktivieren/Deaktivieren des Einpark-Bremsassistenten

Der Einpark-Bremsassistent kann über die Multi-Informationsanzeige aktiviert/deaktiviert werden. Alle Funktionen des Einpark-Bremsassistenten (statische Objekte, hinter dem Fahrzeug kreuzenden Fahrzeuge) werden gleichzeitig aktiviert/deaktiviert.

Verwenden Sie zur Aktivierung/Deaktivierung des Einpark-Bremsassistenten die Steuerschalter für die Instrumente. (→S.122)

1 Drücken Sie ❮ oder ❯, um ⚙ auszuwählen.

2 Drücken Sie ^ oder ⌄, um 🚗 auszuwählen und drücken Sie anschließend OK.

Wenn der Einpark-Bremsassistent deaktiviert wird, leuchtet die Anzeige PKSB OFF (→S.108) auf.

Um das System nach der Deaktivierung erneut zu aktivieren, wählen Sie ⚙ auf der Multi-Informationsanzeige, wählen Sie 🚗 und dann On. Bei Deaktivierung mittels dieser Methode wird das System nicht wieder aktiviert, wenn die Starttaste ausgeschaltet und dann auf ON gestellt wird.

Anzeigen und Summer für die Steuerung zur Begrenzung der Hybridsystemleistung und die Bremssteuerung

Wenn die Steuerung zur Begrenzung der Ausgangsleistung des Hybridsystems oder die Bremssteuerung arbeitet, ertönt ein Summer und eine Meldung wird auf der Audiosystemanzeige (je nach Ausstattung) und der Multi-Informationsanzeige angezeigt, um den Fahrer zu warnen. Bei Fahrzeugen mit einem Head-up-Display (je nach Ausstattung) wird auf diesem die gleiche Meldung wie auf dem Multi-Informationsdisplay angezeigt.

Je nach Situation greift die Steuerung zur Begrenzung der Hybridsystemleistung entweder ein, um die Beschleunigung zu beschränken oder um die Ausgangsleistung so weit wie möglich zu begrenzen.

- Steuerung zur Begrenzung der Hybridsystemleistung ist in Betrieb (Beschränkung der Beschleunigung)

Das System beschränkt die Beschleunigung auf ein festgelegtes Maß.

Audiosystemanzeige: Keine Warnung angezeigt

Multi-Informationsanzeige: “Objekt erfasst. Beschleunigung verringert.”

Anzeige PKSB OFF: Leuchtet nicht

Summer: Kein Signalton

- Steuerung zur Begrenzung der Hybridsystemleistung ist in Betrieb (Ausgangsleistung wird so weit wie möglich begrenzt)

4 Fahrbetrieb

Das System hat beurteilt, dass eine stärkere Bremsbetätigung erforderlich ist als normal.

Audiosystemanzeige: “BREMSEN!”

Multi-Informationsanzeige: “BREMSEN!”

Anzeige PKSB OFF: Leuchtet nicht

Summer: Kurzer Piepton

- Bremssteuerung ist in Betrieb

Das System hat beurteilt, dass eine Notbremsung erforderlich ist.

Audiosystemanzeige: “BREMSEN!”

Multi-Informationsanzeige: “BREMSEN!”

Anzeige PKSB OFF: Leuchtet nicht

Summer: Kurzer Piepton

- Fahrzeug durch den Betrieb des Systems angehalten

Das Fahrzeug wurde durch den Betrieb der Bremssteuerung angehalten.

Audiosystemanzeige: “Bremsen”

Multi-Informationsanzeige: “Bremse betätigen.” (Wenn das Gaspedal nicht betätigt wird, wird “Bremsen” angezeigt.)

Anzeige PKSB OFF: Leuchtet

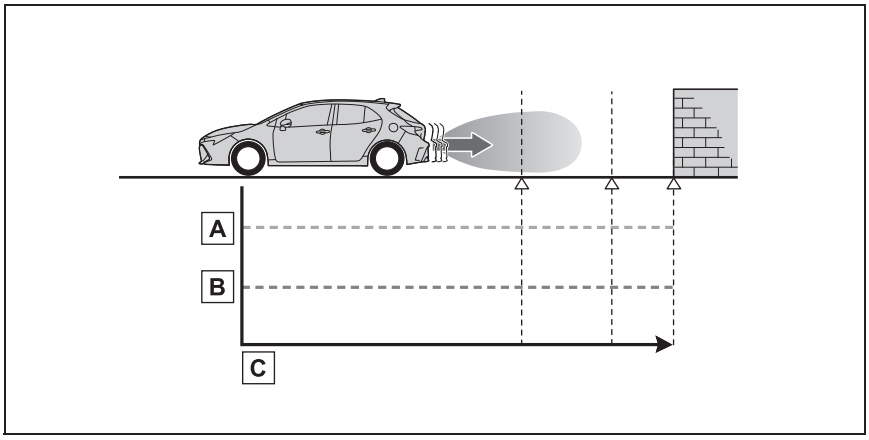
Summer: Kurzer Piepton

Systemübersicht

Wenn der Einpark-Bremsassistent erkennt, dass die Möglichkeit einer Kollision mit einem erfassten Objekt oder Fußgänger besteht, wird die Ausgangsleistung des Hybridsystems begrenzt, um jegliche Erhöhung der Fahrzeuggeschwindigkeit zu hemmen. (Steuerung zur Begrenzung der Hybridsystemleistung: Siehe Abbildung 2.)

Zudem werden die Bremsen automatisch betätigt, um die Fahrzeuggeschwindigkeit zu reduzieren, wenn das Gaspedal weiter durchgedrückt wird. (Bremssteuerung: Siehe Abbildung 3.)

- Abbildung 1: Wenn PKSB (Einpark-Bremsassistent) deaktiviert ist

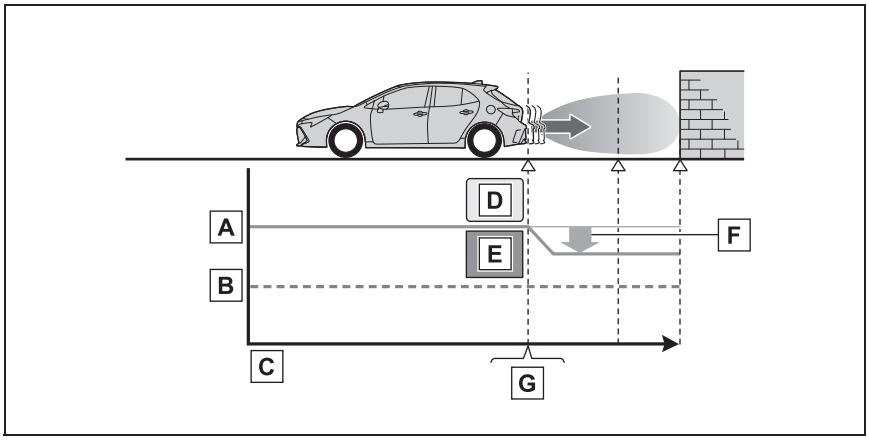


A Ausgangsleistung des Hybridsystems

B Bremskraft

C Zeit

- Abbildung 2: Wenn die Steuerung zur Begrenzung der Ausgangsleistung des Hybridsystems in Betrieb ist



A Ausgangsleistung des Hybridsystems

B Bremskraft

C Zeit

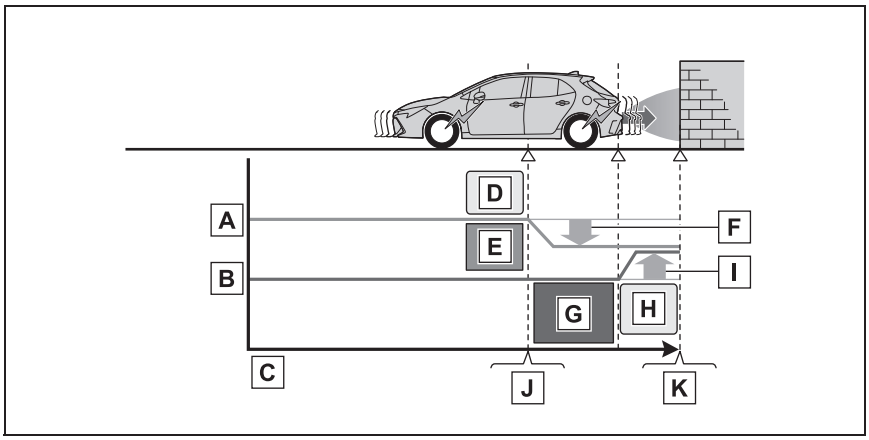
D Steuerung zur Begrenzung der Ausgangsleistung des Hybridsystems beginnt

E Das System stellt fest, dass die Wahrscheinlichkeit einer Kollision mit dem erfassten Objekt hoch ist

F Ausgangsleistung des Hybridsystems reduziert

G Beispiel: Multi-Informationsanzeige: “BREMSEN!”

- Abbildung 3: Wenn die Bremssteuerung in Betrieb ist



A Ausgangsleistung des Hybridsystems

B Bremskraft

C Zeit

D Steuerung zur Begrenzung der Ausgangsleistung des Hybridsystems beginnt

E Das System stellt fest, dass die Wahrscheinlichkeit einer Kollision mit dem erfassten Objekt hoch ist

F Ausgangsleistung des Hybridsystems reduziert

G Das System stellt fest, dass die Wahrscheinlichkeit einer Kollision mit dem erfassten Objekt extrem hoch ist

H Bremssteuerung nimmt den Betrieb auf

I Zunahme der Stärke der Bremssteuerung

J Beispiel: Multi-Informationsanzeige: “BREMSEN!”

K Beispiel: Multi-Informationsanzeige: “Bremse betätigen.”

Wenn der Einpark-Bremsassistent aktiviert wurde

Wenn das Fahrzeug aufgrund des Betriebs des Einpark-Bremsassistenten angehalten wird, wird der Einpark-Bremsassistent deaktiviert und die Anzeige PKSB OFF leuchtet auf. Wenn der Einpark-Bremsassistent unnötigerweise eingreift, kann die Bremssteuerung durch Betätigen des Bremspedals abgebrochen werden. Alternativ kann etwa 2 Sekunden gewartet werden, bis der automatische Abbruch erfolgt. Anschließend ist der Fahrzeugbetrieb durch Betätigen des Gaspedals möglich.

Erneute Aktivierung des Einpark-Bremsassistenten

Um den Einpark-Bremsassistenten erneut zu aktivieren, wenn dieser aufgrund des Betriebs des Einpark-Bremsassistenten deaktiviert wird, aktivieren Sie das System wieder (→S.371) oder schalten Sie die Starttaste aus und dann wieder auf ON. Zudem wird das System automatisch wieder aktiviert, wenn sich das Objekt nicht länger in Fahrtrichtung des Fahrzeugs befindet oder sich die Fahrtrichtung des Fahrzeugs ändert (z. B. wenn zwischen Vorwärts- und Rückwärtsfahren gewechselt wird).

Wenn “PKSB nicht verfügbar” auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird und die Anzeige PKSB OFF blinkt

- Wenn diese Meldung angezeigt wird, ist ein Sensor an der vorderen oder hinteren Stoßstange möglicherweise verschmutzt. Reinigen Sie die Sensoren und ihren umgebenden Bereich an den Stoßstangen.
- Möglicherweise wurde nach dem Abklemmen und erneuten Anschließen einer Klemme der 12-Volt-Batterie keine Initialisierung durchgeführt. Initialisieren Sie das System. (→S.375)
  Wenn die Meldung auch nach der Initialisierung weiter angezeigt wird, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüfen.

Wenn “PKSB nicht verfügbar” und “Einparkhilfe nicht verfügbar. Sensor der Einparkhilfe reinigen.” auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt werden und die Anzeige PKSB OFF blinkt

- Möglicherweise ist ein Sensor mit Eis, Schnee, Schmutz usw. bedeckt. Entfernen Sie das Eis, den Schnee, den Schmutz

usw. vom Sensor, damit das System in den Normalzustand zurückkehrt. Wenn diese Meldung nach der Reinigung des Sensors weiter angezeigt wird bzw. angezeigt wird, obwohl der Sensor sauber ist, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüfen.

- Ein Sensor kann eingefroren sein. Sobald das Eis schmilzt, kehrt das System in den Normalzustand zurück.
- Die Sensoroberfläche wird dauerhaft von Wasser überströmt, wie z. B. bei starkem Regen. Wenn das System feststellt, dass es normal ist, sollte das System wieder normal funktionieren.

■ **Wenn eine Klemme der 12-Volt-Batterie abgeklemmt und wieder angeschlossen wurde**

Das System muss initialisiert werden. Um das System zu initialisieren, fahren Sie das Fahrzeug 5 Sekunden oder mehr geradeaus mit einer Geschwindigkeit von etwa 35 km/h oder mehr.

Einpark-Bremsassistent (statische Objekte)*

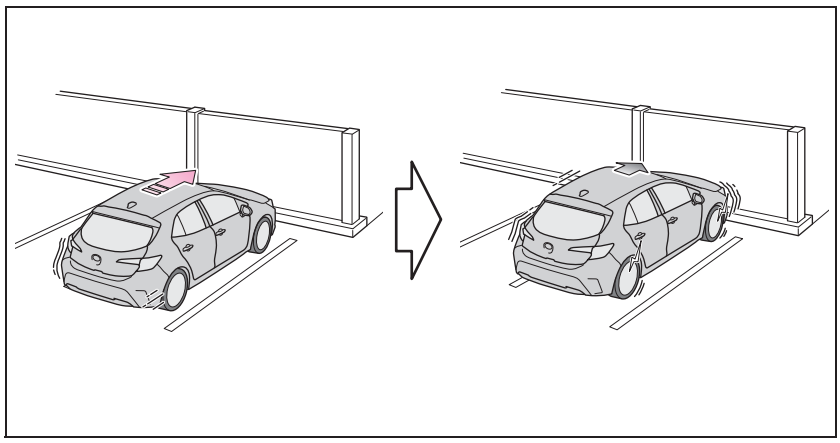
*: Je nach Ausstattung

Wenn die Sensoren ein statisches Objekt, wie z. B. eine Wand, in Fahrtrichtung des Fahrzeugs erkennen und das System feststellt, dass die Gefahr einer Kollision besteht, da sich das Fahrzeug aufgrund versehentlicher Gaspedalbetätigung plötzlich nach vorne bewegt, sich das Fahrzeug aufgrund einer falsch gewählten Schalthebelstellung in eine unbeabsichtigte Richtung bewegt oder beim Parken bzw. Fahren mit niedriger Geschwindigkeit, greift das System ein, um die Kollision mit dem statischen Objekt abzumindern und den resultierenden Schaden zu reduzieren.

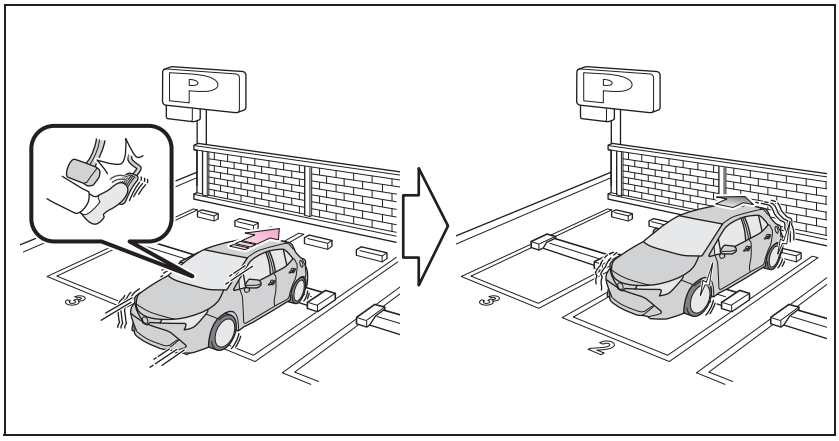
Beispiele für die Funktion

Diese Funktion erfolgt in Situationen, wie z. B. den folgenden, wenn ein Objekt in Fahrtrichtung des Fahrzeugs erkannt wird.

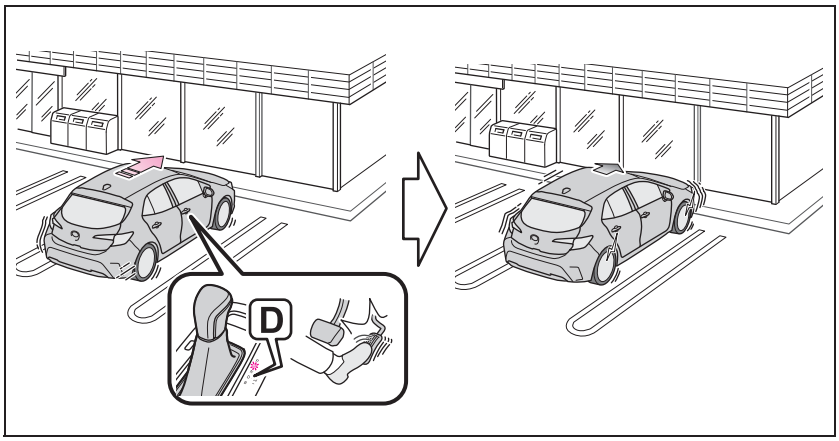
■ **Wenn beim Fahren mit niedriger Geschwindigkeit das Bremspedal nicht betätigt bzw. verspätet betätigt wird**



■ **Wenn das Gaspedal übermäßig durchgetreten wird**



■ **Wen sich das Fahrzeug aufgrund einer falsch gewählten Schalthebelstellung in eine unbeabsichtigte Richtung bewegt**



Arten von Sensoren

→S.357

WARNUNG

■ **Um den ordnungsgemäßen Betrieb des Einpark-Bremsassistenten sicherzustellen**

Beachten Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen bezüglich der Sensoren (→S.357). Bei Nichtbeachtung funktioniert ein Sensor möglicherweise nicht ordnungsgemäß und es kann zu einem Unfall kommen.

- Verändern, zerlegen und lackieren Sie die Sensoren nicht.

WARNUNG

- Ersetzen Sie einen Sensor nicht gegen ein Bauteil, das kein Originalteil ist.
- Setzen Sie einen Sensor und dessen Umgebung keinen starken Stößen aus.
- Beschädigen Sie die Sensoren nicht und halten Sie sie stets sauber.
- Wenn der Bereich um einen Radarsensor einem Aufprall ausgesetzt wird, arbeitet das System aufgrund einer Sensorfehlfunktion möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüfen.

■ Umgang mit der Aufhängung

Verändern Sie nicht die Aufhängung, da Änderungen an der Höhe und der Neigung des Fahrzeugs dazu führen können, dass die Sensoren Objekte nicht richtig erfassen oder das System nicht arbeitet bzw. der Betrieb unnötigerweise erfolgt.

■ Wenn der Einpark-Bremsassistent (statische Objekte) unnötigerweise eingreift, z. B. an Bahnübergängen

Bei einem unnötigen Eingreifen des Einpark-Bremsassistenten (statische Objekte), z. B. an Bahnübergängen, wird die Bremssteuerung nach etwa 2 Sekunden abgebrochen und Sie können weiterfahren und den Bereich verlassen. Sie können die Bremssteuerung auch durch Betätigung des Bremspedals abbrechen. Wenn Sie das Gaspedal nach Abbruch der Bremssteuerung betätigen, können Sie weiterfahren und den Bereich verlassen.

■ Hinweise zum Waschen des Fahrzeugs

Richten Sie keinen starken Wasser- oder Dampfstrahl auf den Sensorbereich.

Dies kann zu Funktionsstörungen der Sensoren führen.

- Richten Sie bei der Reinigung des Fahrzeugs mit einem Hochdruckreiniger den Strahl nicht direkt auf die Sensoren, da dies eine Sensorfehlfunktion zur Folge haben kann.
- Wenn Sie das Fahrzeug mit Dampf reinigen, sollte der Dampf nicht zu nahe an die Sensoren gelangen, da dies eine Sensorfehlfunktion zur Folge haben kann.

■ Wann der Einpark-Bremsassistent deaktiviert werden sollte

Deaktivieren Sie den Einpark-Bremsassistenten in folgenden Situationen, da das System eingreifen könnte, obwohl keine Kollisionswahrscheinlichkeit besteht.

- Bei der Überprüfung des Fahrzeugs mit einem Rollenprüfstand, Fahrleistungsprüfstand oder Laufrollen
- Wenn das Fahrzeug auf ein Boot, einen Lastwagen oder ein anderes Transportmittel geladen wird
- Wenn die Aufhängung verändert wurde oder Reifen einer anderen als der vorgegebenen Größe angebracht sind
- Wenn die Fahrzeugfront aufgrund der Beladung angehoben oder abgesenkt ist
- Wenn Ausstattungsteile angebracht sind, die einen eingebauten Sensor blockieren können, wie eine Abschleppöse, ein Stoßstangenschutz (zusätzliche Verkleidungsleiste usw.), Fahrradträger oder Schneepflug
- Beim Waschen in einer automatischen Autowaschanlage

■ Der Einpark-Bremsassistent (statische Objekte) greift in den folgenden Fällen ein

Die Funktion arbeitet, wenn die Anzeige PKSB OFF nicht leuchtet oder blinkt (→S.107, 108) und die folgenden Bedingungen alle erfüllt werden:

- Steuerung zur Begrenzung der Hybridsystemleistung

- Der Einpark-Bremsassistent ist aktiviert.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt 15 km/h oder weniger.
- In Fahrtrichtung des Fahrzeugs befindet sich ein statisches Objekt, das 2 bis 4 m entfernt ist.
- Der Einpark-Bremsassistent, dass zur Kollisionsvermeidung eine stärkere Bremsbetätigung erforderlich ist als normal.

● Bremssteuerung
- Steuerung zur Begrenzung der Hybridsystemleistung ist in Betrieb.
- Der Einpark-Bremsassistent, dass zur Kollisionsvermeidung eine sofortige Bremsbetätigung erforderlich ist.

■ **Der Einpark-Bremsassistent (statische Objekte) stellt den Betrieb in folgenden Fällen ein**

Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, wird der Betrieb der Funktion beendet:

● Steuerung zur Begrenzung der Hybridsystemleistung
- Der Einpark-Bremsassistent wurde deaktiviert.
- Das System stellt fest, dass die Kollision wieder durch normale Bremsbetätigung vermieden werden kann.
- Das statische Objekt befindet sich nicht mehr 2 bis 4 m vom Fahrzeug entfernt oder in Fahrtrichtung des Fahrzeugs.

● Bremssteuerung
- Der Einpark-Bremsassistent wurde deaktiviert.
- Etwa 2 Sekunden sind vergangen, nachdem das Fahrzeug durch die Bremssteuerung angehalten wurde.
- Das Bremspedal wird betätigt, nachdem das Fahrzeug durch die Bremssteuerung angehalten wurde.
- Das statische Objekt befindet sich nicht mehr 2 bis 4 m vom Fahrzeug entfernt oder in Fahrtrichtung des Fahrzeugs.

■ **Erneute Aktivierung des Einpark-Bremsassistenten (statische Objekte)**

→S.374

■ **Erkennungsbereich des Einpark-Bremsassistenten (statische Objekte)**

Der Erkennungsbereich des Einpark-Bremsassistenten (statische Objekte) unterscheidet sich vom Erkennungsbereich der Toyota-Einparkhilfe. (→S.362) Daher setzt der Betrieb des Einpark-Bremsassistenten (statische Objekte) möglicherweise nicht ein, obwohl die Toyota-Einparkhilfe ein Objekt erfasst und eine Warnung ausgibt.

■ **Objekte, welche der Einpark-Bremsassistent (statische Objekte) möglicherweise nicht erfasst**

Die Sensoren können bestimmte Objekte, wie z. B. die folgenden, möglicherweise nicht erfassen:

● Fußgänger

● Baumwollstoff, Schnee und andere Materialien, die Ultraschallwellen schlecht reflektieren

● Objekte, die sich nicht rechtwinklig zum Boden oder der Fahrtrichtung des Fahrzeugs befinden, die uneben sind oder wehen

● Niedrige Objekte

● Dünne Objekte wie z. B. Drähte, Zäune, Seile oder Wegweiser

● Objekte, die sich sehr nahe an der Stoßstange befinden

● Scharfkantige Gegenstände

● Hohe Objekte mit Überständen in Richtung zu Ihrem Fahrzeug

■ **Situationen, in denen der Einpark-Bremsassistent (statische Objekte) möglicherweise nicht funktioniert**

Wenn der Schalthebel auf N steht

■ **Summer der Toyota-Einparkhilfe**

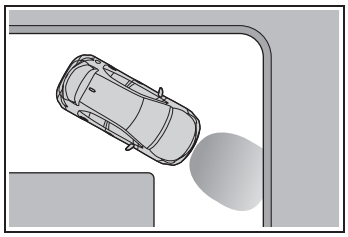
Unabhängig von Aktivierungs- bzw. Deaktivierungszustand des Summers der Toyota-Einparkhilfe (→S.358) ertönt der Summer der Toyota-Einparkhilfe, um den Fahrer über die ungefähre Entfernung zum Objekt zu informieren, wenn der Einpark-Bremsassistent (statische Objekte) aktiviert ist (→S.371) und die vorderen oder hinteren Sensoren ein Objekt erfassen und Bremssteuerung ausgeführt wird.

■ **Situationen, in welchen der Einpark-Bremsassistent (statische Objekte) möglicherweise aktiviert wird, auch wenn keine Kollisionswahrscheinlichkeit besteht**

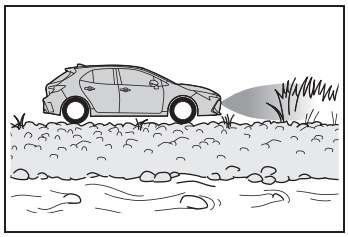
In einigen Situationen, wie z. B. den folgenden, greift der Einpark-Bremsassistent (statische Objekte) möglicherweise ein, obwohl keine Kollisionswahrscheinlichkeit besteht.

● Fahrzeugumgebung

• Beim Fahren auf engen Straßen



• Beim Fahren auf Schotterstraßen oder in Bereichen mit hohem Gras



• Beim Heranfahren an Banner, Flaggen, tief hängende Zweige oder Schlagbäume (wie diejenigen, die beispielsweise an Bahnübergängen, Mautstellen und Parkplätzen zum Einsatz kommen)
• Beim Fahren auf schmalen Wegen, die von einer baulichen Struktur umgeben sind, wie z. B. in einem Tunnel oder auf einer Eisenbrücke
• Beim parallelen Einparken
• Wenn sich eine Rinne oder ein Loch in der Straßenoberfläche befindet
• Beim Fahren über Metallabdeckungen (Gitterrost), wie diejenigen, die beispielsweise für Entwässerungsgräben verwendet werden
• Beim Fahren auf einem steilen Hang
• Wenn ein Sensor von einer großen Menge Wasser getroffen wird, wie z. B. beim Fahren auf überfluteten Straßen

● Witterung

• Wenn ein Sensor mit Eis, Schnee, Schmutz usw. bedeckt ist (nach dem Freilegen kehrt das System in den Normalzustand zurück)
• Wenn starker Regen oder Wasser den Sensor trifft
• Beim Fahren bei schlechtem Wetter, wie z. B. bei dichtem Nebel, Schneefall oder Sandstürmen
• Wenn ein starker Wind weht

● Andere Ultraschallwellenquellen

• Wenn sich in der Nähe des Fahrzeugs Fahrzeughupen, Fahrzeugdetektoren, Motoren von Motorrädern, Druckluftbremsen großer Fahrzeuge, die Abstandserfassung anderer Fahrzeuge oder sonstige Geräte befinden, die Ultraschallwellen erzeugen
• Wenn in der Nähe eines Sensors Aufkleber oder elektronische Bauteile angebracht sind, wie z. B. Kennzeichen mit Hintergrundbeleuchtung (insbesondere in fluoreszierender Ausführung), Nebelleuchten, Fahnenstangen am Kotflügel oder kabellose Antennen

● Änderungen der Fahrzeuglage

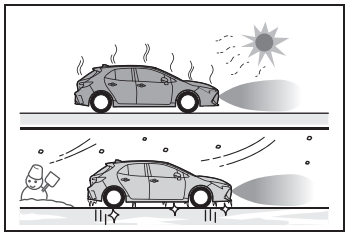
• Wenn das Fahrzeug stark geneigt ist
• Wenn die Fahrzeugfront aufgrund der Beladung angehoben oder abgesenkt ist
• Wenn die Ausrichtung eines Sensors aufgrund einer Kollision oder eines anderen Aufpralls verändert wurde
• Wenn ein Sensor bemalt oder mit einem Aufkleber abgedeckt wurde usw.

■ **Situationen, in welchen der Einpark-Bremsassistent (statische Objekte) möglicherweise nicht einwandfrei funktioniert**

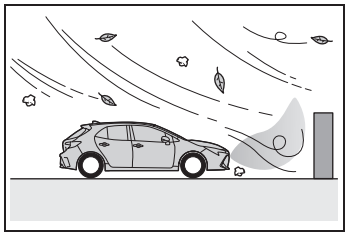
In einigen Situationen, wie z. B. den folgenden, arbeitet diese Funktion möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

● Witterung

• Wenn ein Sensor oder der Bereich um einen Sensor extrem heiß oder kalt ist



- Wenn ein starker Wind weht



- Wenn ein Sensor mit Eis, Schnee, Schmutz usw. bedeckt ist (nach dem Freilegen kehrt das System in den Normalzustand zurück)
- Wenn starker Regen oder Wasser den Sensor trifft
- Beim Fahren bei schlechtem Wetter, wie z. B. bei dichtem Nebel, Schneefall oder Sandstürmen
- Bei eingefrorenem Sensor (Wenn der Sensor auftaut, kehrt das System in den Normalzustand zurück)

● Fahrzeugumgebung
- Wenn sich zwischen dem Fahrzeug und einem erfassten Objekt ein Objekt befindet, das nicht erfasst werden kann
- Wenn ein Objekt, wie z. B. ein Fahrzeug, Motorrad, Fahrrad oder ein Fußgänger das Fahrzeug schneidet oder plötzlich von der Seite her vor dem Fahrzeug auftaucht
- Das Fahrzeug nähert sich einem hohen oder gewölbten Bordstein.
- Auf extrem unebener Fahrbahn, auf einer Steigung, auf Schotter oder auf Gras.
- Wenn Objekte zu nah an den Sensor herankommen.

● Andere Ultraschallwellenquellen
- Wenn sich in der Nähe des Fahrzeugs Fahrzeughupen, Fahrzeugdetektoren, Motoren von Motorrädern, Druckluftbremsen großer Fahrzeuge, die Abstandserfassung anderer Fahrzeuge oder sonstige Geräte befinden, die Ultraschallwellen erzeugen
- Wenn in der Nähe eines Sensors Aufkleber oder elektronische Bauteile angebracht sind, wie z. B. Kennzeichen mit Hintergrundbeleuchtung (insbesondere in fluoreszierender Ausführung), Nebelleuchten, Fahnenstangen am Kotflügel oder kabellose Antennen

● Änderungen der Fahrzeuglage
- Wenn das Fahrzeug stark geneigt ist
- Wenn die Fahrzeugfront aufgrund der Beladung angehoben oder abgesenkt ist
- Wenn die Ausrichtung eines Sensors aufgrund einer Kollision oder eines anderen Aufpralls verändert wurde
- Wenn Ausstattungsteile angebracht sind, die einen eingebauten Sensor blockieren können, wie ein Stoßstangenschutz (zusätzliche Verkleidungsleiste usw.), Fahrradträger oder Schneepflug
- Wenn die Aufhängung verändert wurde oder Reifen einer anderen als der vorgegebenen Größe angebracht sind
- Wenn ein Sensor bemalt oder mit einem Aufkleber abgedeckt wurde usw.

Einpark-Bremsassistent (hinter dem Fahrzeug kreuzende Fahrzeuge)*

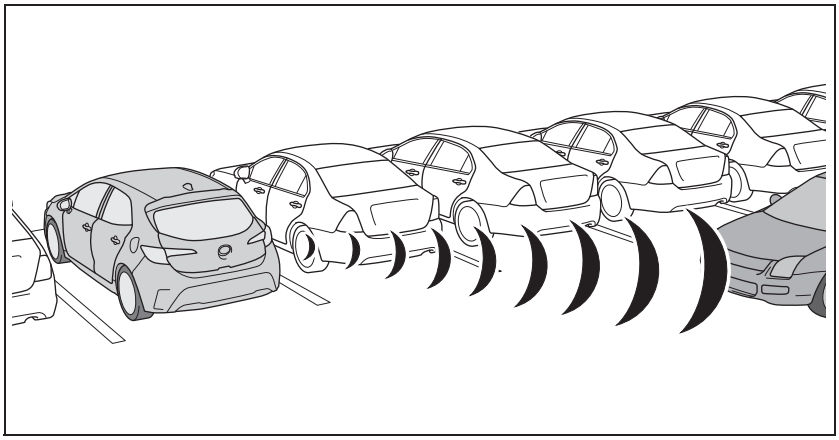
*: Je nach Ausstattung

Wenn ein hinterer Seitenradarsensor hinter dem Fahrzeug ein sich von rechts oder links näherndes Fahrzeug erfasst und das System feststellt, dass die Wahrscheinlichkeit einer Kollision hoch ist, führt diese Funktion eine Bremssteuerung durch, um die Wahrscheinlichkeit eines Aufpralls auf das sich nähernde Fahrzeug zu senken.

Beispiele für die Funktion

Diese Funktion erfolgt in Situationen, wie z. B. den folgenden, wenn ein Fahrzeug in Fahrtrichtung des Fahrzeugs erkannt wird.

■ **Beim Rückwärtsfahren nähert sich ein Fahrzeug und das Bremspedal wird nicht bzw. verspätet betätigt**



Arten von Sensoren

→S.353

WARNUNG

■ **Um den ordnungsgemäßen Betrieb des Einpark-Bremsassistenten (hinter dem Fahrzeug kreuzende Fahrzeuge) sicherzustellen**

Beachten Sie zu den hinteren Radarsensoren die folgenden Vorsichtsmaßnahmen (→S.353). Bei Nichtbeachtung funktioniert ein Sensor möglicherweise nicht ordnungsgemäß und es kann zu einem Unfall kommen.

WARNUNG

- Verändern, zerlegen und lackieren Sie die Sensoren nicht.
- Ersetzen Sie einen hinteren Radarsensor nicht gegen ein Bauteil, das kein Originalteil ist.
- Beschädigen Sie die hinteren Radarsensoren nicht und halten Sie die Radarsensoren und deren Umgebung auf der Stoßstange stets sauber.
- Wenn der Bereich um einen hinteren Radarsensor einem Aufprall ausgesetzt war, arbeitet das System aufgrund einer Sensorfehlfunktion möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüfen.

Der Einpark-Bremsassistent (hinter dem Fahrzeug kreuzende Fahrzeuge) greift in den folgenden Fällen ein

Die Funktion arbeitet, wenn die Anzeige PKSB OFF nicht leuchtet oder blinkt (→S.107, 108) und die folgenden Bedingungen alle erfüllt werden:

- Steuerung zur Begrenzung der Hybridsystemleistung
  - Der Einpark-Bremsassistent ist aktiviert.
  - Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt 15 km/h oder weniger.
  - Fahrzeuge, die sich hinter dem Fahrzeug mit einer Reisegeschwindigkeit von weniger als etwa 8 km/h von rechts oder links nähern
  - Der Schalthebel steht auf R.
  - Der Einpark-Bremsassistent beurteilt, dass zur Vermeidung einer Kollision mit einem sich nähernden Fahrzeug eine stärkere Bremsbetätigung erforderlich ist als normal.
- Bremssteuerung
  - Steuerung zur Begrenzung der Hybridsystemleistung ist in Betrieb.
  - Der Einpark-Bremsassistent beurteilt, dass zur Vermeidung einer Kollision mit einem sich nähernden Fahrzeug eine Notbremsung erforderlich ist.

Der Einpark-Bremsassistent (hinter dem Fahrzeug kreuzende Fahrzeuge) stellt den Betrieb in folgenden Fällen ein

Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, wird der Betrieb der Funktion beendet:

- Steuerung zur Begrenzung der Hybridsystemleistung
  - Der Einpark-Bremsassistent wurde deaktiviert.
  - Die Kollision kann wieder durch normale Bremsbetätigung vermieden werden.
  - Hinter dem Fahrzeug nähert sich nicht länger ein Fahrzeug von rechts oder links.
- Bremssteuerung
  - Der Einpark-Bremsassistent wurde deaktiviert.
  - Etwa 2 Sekunden sind vergangen, nachdem das Fahrzeug durch die Bremssteuerung angehalten wurde.
  - Das Bremspedal wird betätigt, nachdem das Fahrzeug durch die Bremssteuerung angehalten wurde.
  - Hinter dem Fahrzeug nähert sich nicht länger ein Fahrzeug von rechts oder links.

Erkennungsbereich des Einpark-Bremsassistenten (hinter dem Fahrzeug kreuzende Fahrzeuge)

Der Erkennungsbereich des Einpark-Bremsassistenten (hinter dem Fahrzeug kreuzende Fahrzeuge) unterscheidet sich vom Erkennungsbereich der RCTA-Funktion (→S.367). Daher greift der Einpark-Bremsassistent (hinter dem Fahrzeug kreuzende Fahrzeuge) möglicherweise nicht ein, obwohl die RCTA-Funktion ein Fahrzeug erfasst und eine Warnung ausgibt.

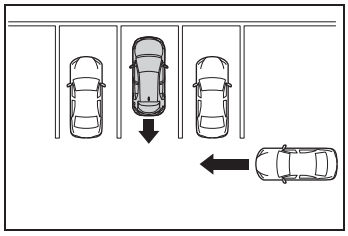
Bedingungen, unter welchen der Einpark-Bremsassistent (hinter dem Fahrzeug kreuzende Fahrzeuge) kein Fahrzeug erkennt

Der Einpark-Bremsassistent (hinter dem Fahrzeug kreuzende Fahrzeuge) ist nicht für die Erkennung der folgenden Fahrzeug- und/oder Objekttypen bestimmt:

- Fahrzeuge, die sich direkt von hinten nähern
- Fahrzeuge, die rückwärts in eine Parklücke

neben Ihrem Fahrzeug einparken

- Fahrzeuge, die die Sensoren aufgrund von Hindernissen nicht erfassen können



- Fahrzeuge, die in der Nähe Ihres Fahrzeugs plötzlich beschleunigen oder abbremsen
- Leitplanken, Mauern, Schilder, geparkte Fahrzeuge und ähnliche stehende Objekte
- Kleine Motorräder, Fahrräder, Fußgänger usw.
- Fahrzeuge, die sich von Ihrem Fahrzeug entfernen
- Fahrzeuge, die sich von den Parklücken neben Ihrem Fahrzeug aus nähern
- Objekte, die sich sehr nahe an einem Radarsensor befinden
- Fahrzeuge, die sich hinter dem Fahrzeug mit einer Reisegeschwindigkeit von weniger als etwa 8 km/h von rechts oder links nähern
- Fahrzeuge, die sich hinter dem Fahrzeug mit einer Reisegeschwindigkeit von mehr als etwa 24 km/h von rechts oder links nähern

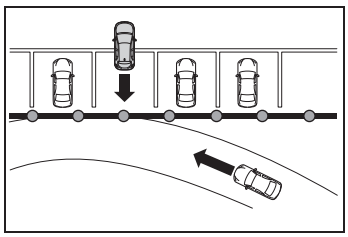
■ PKSB-Summer

Wenn der Einpark-Bremsassistent aktiviert ist und Bremssteuerung ausgeführt wird, ertönt ein Summer, um den Fahrer zu informieren.

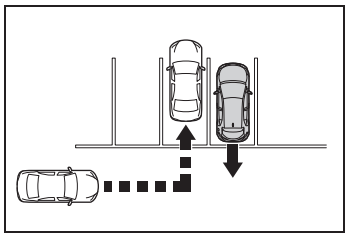
■ Situationen, in welchen das System möglicherweise arbeitet, obwohl keine Kollisionswahrscheinlichkeit besteht

In einigen Situationen, wie z. B. den folgenden, greift der Einpark-Bremsassistent (hinter dem Fahrzeug kreuzende Fahrzeuge) möglicherweise ein, obwohl keine Kollisionswahrscheinlichkeit besteht.

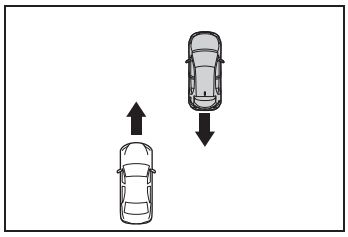
- Wenn der Parkplatz einer Straße gegenüberliegt und Fahrzeuge auf der Straße fahren



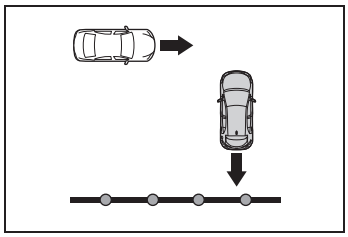
- Wenn ein erfasstes Fahrzeug abbiegt, während es sich Ihrem Fahrzeug nähert



- Wenn ein Fahrzeug seitlich an Ihrem Fahrzeug vorbeifährt



- Wenn der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und Metallgegenständen, z. B. eine Leitplanke, eine Mauer, ein Schild oder ein geparktes Fahrzeug, die elektrische Wellen in Richtung des Fahrzeughecks reflektieren können, klein ist



- Wenn sich in der Nähe des Fahrzeugs rotierende Objekte befinden, wie z. B. die Lüfter einer Klimaanlageneinheit

● Wenn Wasser in Richtung der hinteren Stoßstange gespritzt oder gesprüht werden, z. B. durch einen Sprinkler

■ **Situationen, in welchen der Einpark-Bremsassistent (hinter dem Fahrzeug kreuzende Fahrzeuge) möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert**

In einigen Situationen, wie z. B. den folgenden, erfassen die Radarsensoren ein Objekt möglicherweise nicht und diese Funktion funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß

● Stehende Objekte

● Wenn ein Sensor oder der Bereich um einen Sensor extrem heiß oder kalt ist

● Wenn die hintere Stoßstange bedeckt ist mit Eis, Schnee, Schmutz usw.

● Wenn es stark regnet oder Wasser das Fahrzeug trifft

● Wenn das Fahrzeug stark geneigt ist

● Wenn Ausstattungsteile angebracht sind, die einen eingebauten Sensor blockieren können, wie eine Abschleppöse, ein Stoßstangenschutz (zusätzliche Verkleidungsleiste usw.), Fahrradträger oder Schneepflug

● Wenn die Aufhängung verändert wurde oder Reifen einer anderen als der vorgegebenen Größe angebracht sind

● Wenn die Fahrzeugfront aufgrund der Beladung angehoben oder abgesenkt ist

● Wenn in der Nähe eines Radarsensors elektronische Bauteile angebracht sind, wie z. B. Kennzeichen mit Hintergrundbeleuchtung (insbesondere in fluoreszierender Ausführung), Nebelleuchten, Fahnenstangen am Kotflügel oder kabellose Antennen

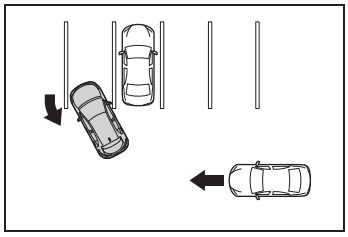
● Wenn die Ausrichtung eines Radarsensors verändert wurde

● Wenn sich mehrere Fahrzeuge mit einem nur geringen Abstand zwischen den einzelnen Fahrzeugen nähern

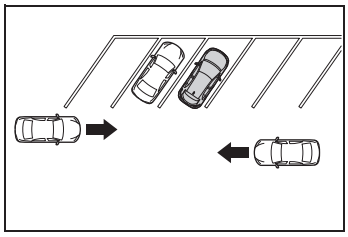
● Wenn sich ein Fahrzeug Ihrem Fahrzeug schnell von hinten nähert

● Situationen, in welchen der Radarsensor ein Fahrzeug möglicherweise nicht erkennt

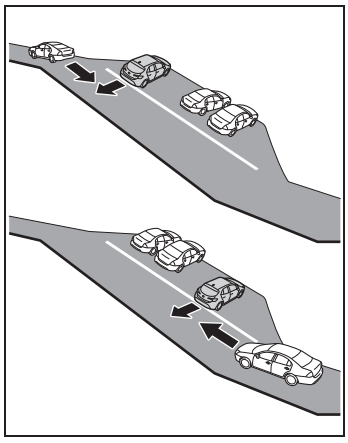
- Wenn sich hinter dem Fahrzeug ein Fahrzeug von rechts oder links nähert, während Sie beim Rückwärtsfahren abbiegen
- Beim Abbiegen während der Rückwärtsfahrt



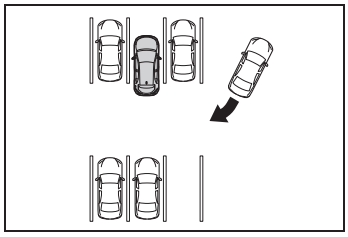
- Beim rückwärts Herausfahren aus einer Parklücke in flachem Winkel



- Beim Rückwärtsfahren auf einer Steigung mit einer starken Steigungsveränderung



- Wenn ein Fahrzeug in den Erkennungsbereich einbiegt



S-IPA (Einfaches intelligentes Einparkhilfesystem)*

*: Je nach Ausstattung

Einfaches intelligentes Einparkhilfesystem

■ Zusammenfassung der Funktionen

Das einfache intelligente Einparkhilfesystem betätigt automatisch das Lenkrad, um Sie bei der Rückwärtsfahrt in einen Bereich in der Nähe einer Zielparklücke und beim Verlassen einer Parallelparklücke zu unterstützen. (Bei der Vorwärts- und Rückwärtsfahrt werden Schalthebelbetätigungen und Geschwindigkeitsanpassungen nicht automatisch durchgeführt.)

- Das einfache intelligente Einparkhilfesystem parkt das Fahrzeug nicht automatisch. Das System unterstützt Sie beim Verlassen einer rechtwinkligen oder parallelen Parklücke.
- Das einfache intelligente Einparkhilfesystem bietet Unterstützung bei der Lenkradbetätigung, um das Fahrzeug in die gewählte, gewünschte Parklücke zu führen. Die gewählte, gewünschte Parklücke ist je nach Verkehrssituation und Fahrzeugzustand zum Zeitpunkt des Einparkens sowie Abstand zur gewünschten Parklücke möglicherweise nicht immer erreichbar.

■ Verknüpfen des PKSB-System (Einpark-Bremsassistenten) (je nach Ausstattung)

Wenn das System ein Hindernis erkennt, das zu einer Kollision führen könnte, während das einfache intelli-

gente Einparkhilfesystem in Betrieb ist, arbeitet die Notbremsen unabhängig davon, ob das PKSB-System (Einpark-Bremsassistent) ein- oder ausgeschaltet ist. (→S.388)

WARNUNG

■ **Bei Verwendung des einfachen intelligenten Einparkhilfesystems**

- Achten Sie beim Rückwärts- oder Vorwärtsfahren darauf, die Sicherheit des Bereichs vor bzw. hinter dem Fahrzeug sowie des Bereichs um das Fahrzeug direkt zu überprüfen, und fahren Sie langsam rückwärts oder vorwärts, während Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit mithilfe des Bremspedals anpassen.
- Wenn die Gefahr der Berührung eines Fußgängers, anderen Fahrzeugs oder sonstiger Hindernisse besteht, halten Sie das Fahrzeug mithilfe des Bremspedals an und drücken Sie dann den Schalter für S-IPA (→S.389), um das System auszuschalten.

Tabelle der Hilfsmodi und Funktionen des einfachen intelligenten Einparkhilfesystems

Hilfsmodus	Art des Einparkens	Zusammenfassung der Funktionen	Siehe Seite
Modus der Einparkhilfe für paralleles Einparken	Paralleles Einparken	Eine Führungsfunktion zum Erkennen der gewünschten Parklücke und Erreichen der Position für das Rückwärtsfahren ist vorhanden. Unterstützung wird ab dem Zeitpunkt zur Verfügung gestellt, ab dem Fahrzeug beginnt, rückwärts zu fahren und endet nach Erreichen der gewünschten Parklücke.	S.391

Hilfsmodus	Art des Einparkens	Zusammenfassung der Funktionen	Siehe Seite
Modus der Einparkhilfe für paralleles Ausparken	Paralleles Ausparken	Die Unterstützung beginnt, nachdem das Fahrzeug parallel eingeparkt wurde. Unterstützung wird zur Verfügung gestellt, um das Fahrzeug aus einer Parklücke in eine Position zu führen, aus der es losfahren kann.	S.396
Modus der Einparkhilfe für Rückwärtseinparken (mit Vorwärtsführungsfunktion)	Rückwärtseinparken	Die Unterstützung beginnt, wenn das Fahrzeug vor der gewünschten Parklücke angehalten wird, und steht beim Rückwärtsfahren in eine Parklücke zur Verfügung, einschließlich einer Führung zu einer Position, aus der das Rückwärtsfahren beginnt.	S.400

■ **PKSB-System (Einpark-Bremsassistent) bei Betrieb des einfachen intelligenten Einparkhilfesystems**

Wenn das System ein Hindernis erkennt, das zu einer Kollision führen könnte, während das einfache intelligente Einparkhilfesystem in Betrieb ist, erfolgen eine Hybridsystemleistungs-Drosselsteuerung und Bremssteuerung des PKSB-Systems (Einpark-Bremsassistent) unabhängig davon, ob das PKSB-System (Einpark-Bremsassistent) ein- oder ausgeschaltet ist. (→S.371)

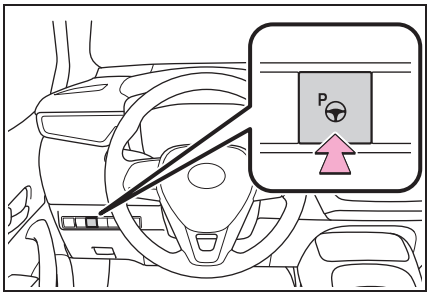
- Nach Betrieb des PKSB-Systems (Einpark-Bremsassistent) wird das einfache intelligente Einparkhilfesystem vorübergehend gestoppt und der Betrieb des PKSB-Systems (Einpark-Bremsassistent) wird auf der Multifunktions-Anzeige angezeigt. (→S.371)
- Wenn der Betrieb des einfachen intelligenten Einparkhilfesystems 3-mal durch Betrieb des PKSB-Systems (Einpark-Bremsassistent) gestoppt wird, wird das einfache intelligente Einparkhilfesystem deaktiviert.
- Wenn das einfache intelligente Einparkhilfesystem nach Betrieb des PKSB-Systems (Einpark-Bremsassistenten) zur Verfügung steht, werden Sie über eine Meldung auf der Multi-Informationsanzeige zum Schalten aufgefordert. Sie können den Betrieb des einfachen intelligenten Einparkhilfesystems fortsetzen, indem Sie entsprechend der Aufforderung auf der Multi-Informationsanzeige schalten und den Schalter für S-IPA (→S.389) erneut drücken.

■ **Schalten bei Betrieb des einfachen intelligenten Einparkhilfesystems**

Wenn das System feststellt, dass der Fahrer vorwärts oder rückwärts fahren möchte, wird die Unterstützung fortgesetzt, selbst wenn der Fahrer schaltet, bevor er vom System dazu aufgefordert wurde. Da jedoch die Bedienung durch den Fahrer von der Führung abweicht, die vom System bereitgestellt wird, nimmt möglicherweise die Anzahl der Wendemanöver zu.

Umschalten des Hilfsmodus

Umschalten mithilfe des Schalters für S-IPA



Drücken Sie den Schalter.

Dadurch können Sie die Funktionen umschalten und Hilfsmodi abbrechen oder neu starten.

Während die Starttaste eingeschaltet ist und die Fahrzeuggeschwindigkeit etwa 30 km/h oder weniger beträgt, wird bei jeder Betätigung des Schalters für S-IPA die Funktion folgendermaßen umgeschaltet.

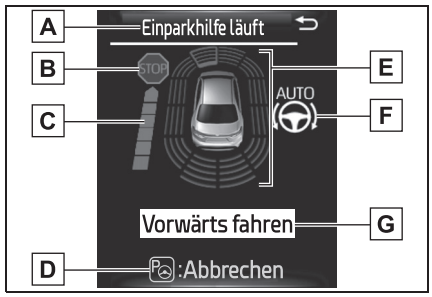
Die ausgewählte Funktion wird auf dem Betriebsanzeigebereich der Multi-Informationsanzeige angezeigt (→S.389).

- Jedes Mal, wenn der Schalter für S-IPA gedrückt wird, während sich der Schalthebel nicht in P befindet, ändert sich der Modus wie folgt:
  Modus der Einparkhilfe für paralleles Einparken→Modus der Einparkhilfe für Rückwärtseinparken*→Aus
- Jedes Mal, wenn der Schalter für S-IPA gedrückt wird, während sich der Schalthebel in P befindet, ändert sich der Modus wie folgt:
  Modus der Einparkhilfe für paralleles Ausparken→Aus

*: Wenn die Betriebsbedingungen des Modus der Einparkhilfe für Rückwärtseinparken erfüllt werden, kann sie aktiviert werden (→S.394). Wenn die Betriebsbedingungen nicht erfüllt sind, erfolgt die Deaktivierung.

Führungsbildschirm

Der Führungsbildschirm wird auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt.



A Betriebsanzeigebereich

Zeigt den Betriebszustand des einfachen intelligenten Einparkhilfesystems an.

B Stopp-Anzeige

Falls dies leuchtet, betätigen Sie das Bremspedal und halten Sie sofort das Fahrzeug an.

C Unterstützungsstufenanzeige

Zeigt eine Anzeige an, auf der die Stufe bis zur Stopp-Position des Fahrzeugs/die Position, bei der die Unterstützungssteuerung beendet wird, angezeigt wird.

D S-IPA-Schaltersymbol

Wird angezeigt, wenn der Hilfsmodus geändert werden kann und das System sich mithilfe des Schalters für S-IPA ein- oder ausschalten lässt.

E Anzeige der Toyota-Einparkhilfe/Anzeige für Türposition (geöffnet/geschlossen)

→S.357

F Anzeige für automatischen Lenkradbetrieb

Wird angezeigt, wenn der automatische Lenkradbetrieb durchgeführt wird.

G Empfehlungsanzeige

Folgen Sie den Anweisungen auf der Anzeige und führen Sie angezeigte Vorgänge durch. Die Abbildung zeigt als Beispiel die Anzeige, die darauf hinweist, dass Sie das Bremspedal betätigen müssen, um die Fahrzeuggeschwindigkeit zu regeln und um die Sicherheit Ihrer Umgebung zu gewährleisten.

■ **S-IPA-Anzeige im Instrument (→S.108)**

Diese Anzeige leuchtet auf, wenn das einfache intelligente Einparkhilfesystem den automatischen Lenkradbetrieb durchführt. Nach Ende der Steuerung blinkt die Anzeige über einen kurzen Zeitraum und schaltet sich dann aus.

■ **Pop-up-Anzeige der Toyota-Einparkhilfe**

Wenn das PKSB-System (Einpark-Bremsassistent) ein Hindernis erkennt, während das einfache intelligente Einparkhilfesystem in Betrieb ist, erscheint auf dem Führungsbildschirm (→S.357) als Pop-up automatisch die Anzeige der Toyota-Einparkhilfe, unabhängig davon, ob das PKSB-System (Einpark-Bremsassistent) ein- oder ausgeschaltet ist. (→S.358)

Deaktivieren oder Abschalten des Hilfsmodus

Der Hilfsmodus wird in den folgenden Situationen automatisch abgebrochen.

▶ Voraussetzungen für die Deaktivierung der Unterstützungssteuerung

- Die Systemtemperatur-Erhaltungsfunktion ist in Betrieb
- Es liegt eine Systemfunktionsstörung vor
- Das System hat festgestellt, dass die Einparkumgebung für die Fortsetzung des Hilfssystem ungeeignet ist

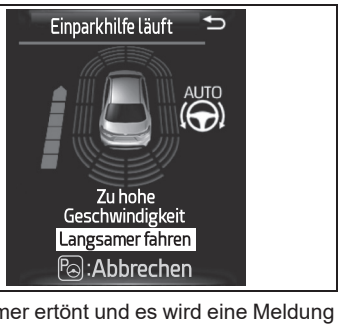
Wenn die Unterstützungssteuerung deaktiviert wird, greifen Sie das Lenkrad fest, betätigen Sie das Bremspedal und halten Sie das Fahrzeug an. Beginnen Sie von vorn, da das System bereits deaktiviert wurde. Wenn der Parkvorgang manuell fortgesetzt wird, betätigen Sie das Lenkrad wie gewohnt.

▶ Voraussetzungen für die Unterbrechung der Unterstützungssteuerung

- Das Lenkrad wird betätigt
- Während der Unterstützungssteuerung überschreitet die Fahrgeschwindigkeit 7 km/h
- Das PKSB-System (Einpark-Bremsassistent) ist in Betrieb

Wenn die Unterstützungssteuerung unterbrochen wird, können Sie sie fortsetzen, indem Sie die auf dem Bildschirm angezeigten Anweisungen befolgen.

■ **Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit im Begriff steht, während der Unterstützungssteuerung die Geschwindigkeitsbegrenzung zu überschreiten**



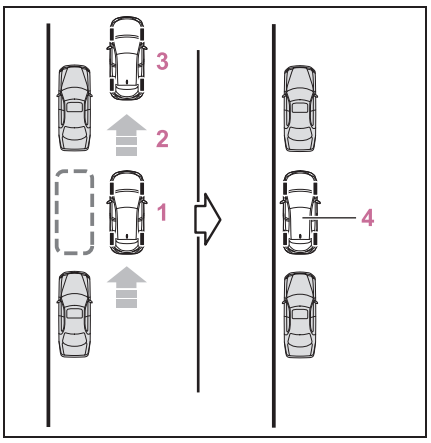
Ein Summer ertönt und es wird eine Meldung

angezeigt, die darauf hinweist, dass die Fahrzeuggeschwindigkeit möglicherweise die Geschwindigkeitsbegrenzung für den Betrieb überschreitet. Wenn die Nachricht angezeigt wird, betätigen Sie sofort das Bremspedal, um die Geschwindigkeit zu verringern. Wenn das Fahrzeug weiterhin beschleunigt, wird die Unterstützungssteuerung abgebrochen, sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit eine bestimmte Geschwindigkeit überschreitet. (→S.409)

Paralleles Einparken (Modus der Einparkhilfe für paralleles Einparken)

■ Zusammenfassung der Funktionen

Wenn eine Parklücke erkannt werden kann, werden Sie nach vorn geführt, bis die Startposition der Unterstützungssteuerung erreicht wird, daraufhin kann der Modus der Einparkhilfe für paralleles Einparken verwendet werden. Je nach Parklücke und anderen Bedingungen steht bei Bedarf auch die Unterstützungssteuerung für Manövrieren mit mehrmaligem Wenden zur Verfügung.



1 Fahren Sie mit dem Fahrzeug parallel zum Bordstein oder Straße weiter vorwärts und halten Sie so an, dass die Mitte der Zielparklücke fast rechtwinklig zum Fahrzeug erscheint. Drücken Sie dann 1-mal den Schalter für S-IPA, um den Modus der Einparkhilfe für paralleles Einparken zu wählen.

2 Fahren Sie parallel zur Straße oder zum Bordstein geradeaus, so dass die Parklücke erkannt wird.

3 Ein Ton wird ausgegeben und eine Anzeige erscheint, um Sie zu informieren, wenn das Fahrzeug eine Position erreicht, in der die Unterstützungssteuerung verwendet werden kann, um mit der Rückwärtsfahrt zu beginnen. Wenn dann die Schalthebelstellung entsprechend der vom System bereitgestellten Führung geändert wird, beginnt der automatische Lenkradbetrieb.

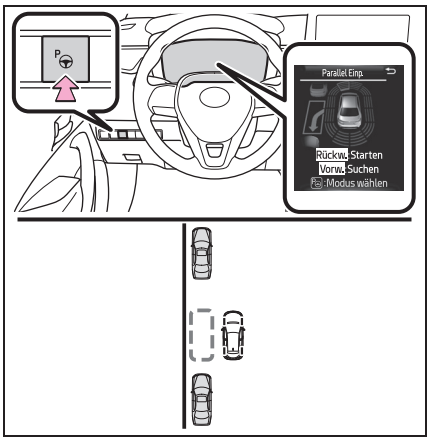
Wenn die erfasste Parklücke oder Straßenbreite (Abstand zum Straßenrand gegenüber der Parklücke) zu schmal sind oder sich Hindernisse vor dem Fahrzeug befinden, steht keine Führung zur Verfügung.

4 Der Parkvorgang ist abgeschlossen.

Damit ist der Hilfsmodus abgeschlossen. Abhängig vom Zustand der Parklücke wird die Führung zu Startpunkten für die Vorwärts- und Rückwärtsfahrt sowie der automatische Lenkradbetrieb wiederholt bei jedem erforderlichen Manövrieren mit mehrmaligem Wenden nach Schritt **3** zwischen Start der Rückwärtsfahrt bis zum Abschluss des Parkvorgangs.

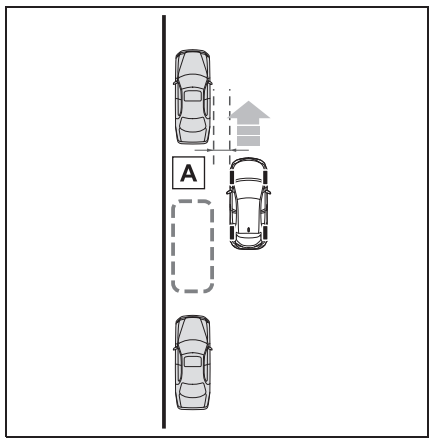
■ **Einparken**

1 Halten Sie so an, dass die Mitte der Zielparklücke fast rechtwinklig zum Fahrzeug erscheint. Drücken Sie dann 1-mal den Schalter für S-IPA und prüfen Sie, ob die Anzeige auf der Multi-Informationsanzeige zu “Parallel Einp.” wechselt.



- Der Modus wird mit jedem Drücken des Schalters für S-IPA umgeschaltet. (→S.389)
- Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von ungefähr 30 km/h oder mehr führt ein Drücken des Schalters für S-IPA nicht zu einem Zurückschalten des Bildschirms zur Anzeige “Parallel Einp.”.

2 Fahren Sie parallel zur Straße (oder zum Bordstein) geradeaus und halten Sie einen Abstand von ungefähr 1 m zu parkenden Fahrzeugen ein.



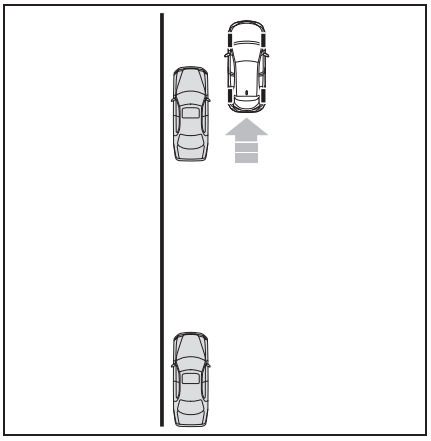
A 1 m



- Fahren Sie langsam weiter.
- Das System beginnt mit der Suche nach einer Parklücke.
- Während der Suche nach einer Parklücke können Sie den Hebel für Fahrtrichtungsanzeiger (→S.265) betätigen, um eine Parklücke links oder rechts auszuwählen.
- Drücken Sie zum Deaktivieren der Funktion den Schalter für S-IPA einmal, um die Funktion auszuschalten.
- Wenn eine Parklücke erkannt wird, ändert sich der Bildschirm.

3 Wenn ein gleichmäßiger Piepton ausgegeben wird und auf der

Anzeige die Stopp-Anzeige (→S.389) angezeigt wird, halten Sie das Fahrzeug an.



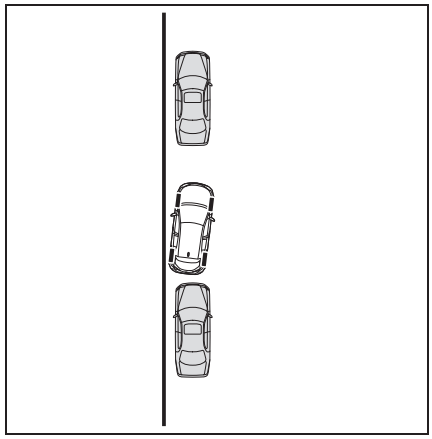
4 Wenn die Schalthebelstellung auf R geändert wird, wird ein hoher Piepton ausgegeben und die Unterstützungssteuerung beginnt.

- Bei Beginn des automatischen Lenkradbetriebs erscheinen die Anzeige für automatischen Lenkradbetrieb und die Unterstützungsstufenanzeige (→S.389) im Anzeigebereich.
- Drücken Sie den Schalter für S-IPA, um die Unterstützungssteuerung zu deaktivieren.

5 Nehmen Sie eine normale Sitzhaltung zum Rückwärtsfahren ein, lassen Sie die Hände ohne Kraftausübung auf dem Lenkrad, stellen Sie die Sicherheit der Umgebung hinter dem und um das Fahrzeug direkt sicher, stellen Sie sicher, dass sich in der Parklücke keine Hindernisse befinden und fahren Sie langsam rückwärts, während Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit mithilfe des Bremspedals anpassen.

- Wenn zu schnell rückwärts gefahren wird, wird ein scharfer Piepton ausgegeben und die Unterstützungssteuerung wird deaktiviert. (→S.390)
- Wenn das Fahrzeug sich nicht beim ersten Versuch einwandfrei in die Parklücke einfahren lässt und Manövrieren mit mehrmaligem Wenden erforderlich ist, fahren Sie fort mit Schritt **6**.
  Wenn Manövrieren mit mehrmaligem Wenden nicht erforderlich ist, fahren Sie fort mit Schritt **12**.

6 Wenn ein gleichmäßiger Piepton ausgegeben wird und auf der Anzeige die Stopp-Anzeige (→S.389) angezeigt wird, halten Sie das Fahrzeug an.



7 Bewegen Sie den Schalthebel auf D, S (Fahrzeuge mit Gangwechsel-Tippschaltern) oder B (Fahrzeuge ohne Gangwechsel-Tippschalter).

8 Nehmen Sie eine normale Sitzhaltung beim Fahren ein, lassen Sie

die Hände ohne Kraftausübung auf dem Lenkrad, stellen Sie die Sicherheit der Umgebung vor dem und um das Fahrzeug direkt sicher und fahren Sie langsam vorwärts, während Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit mithilfe des Bremspedals anpassen.

9 Wenn ein gleichmäßiger Piepton ausgegeben wird und auf der Anzeige die Stopp-Anzeige (→S.389) angezeigt wird, halten Sie das Fahrzeug an.

10 Bewegen Sie den Schalthebel auf R.

11 Nehmen Sie eine normale Sitzhaltung zum Rückwärtsfahren ein, lassen Sie die Hände ohne Kraftausübung auf dem Lenkrad, stellen Sie die Sicherheit der Umgebung hinter dem und um das Fahrzeug direkt sicher und fahren Sie langsam rückwärts, während Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit mithilfe des Bremspedals anpassen.

Abhängig vom Zustand der Parklücke müssen Schritte **6** bis **11** möglicherweise wiederholt werden.

12 Wenn das Fahrzeug fast vollständig in der Zielparklücke steht, ein hoher Piepton ausgegeben wird und auf der Anzeige die Stopp-Anzeige angezeigt wird, halten Sie das Fahrzeug an.

Damit ist der Modus der Einparkhilfe für paralleles Einparken abgeschlossen.

- Nachdem Sie angehalten haben, können Sie das Fahrzeug frei manövrieren, um es in die gewünschte Parklücke zu bewegen.
- Überprüfen Sie beim Rückwärtsfahren unbedingt den Bereich vor und hinter dem Fahrzeug sowohl direkt, als auch über die Spiegel.

■ Betriebsbedingungen des Modus der Einparkhilfe für paralleles Einparken

- Um den Modus der Einparkhilfe für paralleles Einparken korrekt zu bedienen, fahren Sie langsam (mit einer Geschwindigkeit, bei der sich das Fahrzeug schnell anhalten lässt) parallel zur Straße (oder zum Fahrbahnrand) und halten Sie dabei einen Abstand von ungefähr 1 m von parkenden Fahrzeugen ein.
- Die Funktion kann nicht verwendet werden, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit etwa 30 km/h oder mehr beträgt.
- Die Seitensensoren vorn und hinten werden verwendet, um parkende Fahrzeuge zu erkennen und die Parklücke zu ermitteln. Wenn keine Erkennung möglich ist (→S.412), steht daher keine Führung zur Verfügung.
- Wenn keine parkende Fahrzeuge vorhanden sind, kann die Parklücke nicht ermittelt werden. Der Modus der Einparkhilfe für paralleles Einparken lässt sich daher nicht bedienen.
- Der Modus der Einparkhilfe für paralleles Einparken funktioniert möglicherweise nicht, wenn sie die Umgebung um die Parklücke nicht erkennen kann.
- Die Führung wird fortgesetzt, bis die Fahrzeuggeschwindigkeit ungefähr 30 km/h erreicht oder übersteigt, oder die Funktion mit dem Schalter für S-IPA ausgeschaltet wird.

■ Zeitpunkt zum Drücken des Schalters für S-IPA

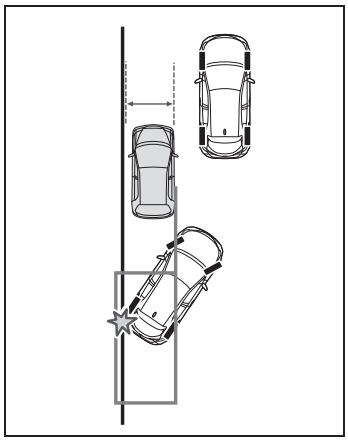
In den folgenden Fällen kann der Unterstützungsmodus auch während der Schritte zum Einparken mit dem Modus der Einparkhilfe für paralleles Einparken eingreifen. Führen Sie die Parkvorgänge in diesen Fällen jedoch entsprechend den Informationen auf der Multi-Informationsanzeige durch.

- In Schritt 1 wird der Schalter für S-IPA gedrückt, nachdem bereits über die Zielparklücke hinweg gefahren wurde. Erfolgt kein Anhalten des Fahrzeugs in Schritt 1, können Sie während der Fahrt durch 1-maliges Drücken des Schalters für S-IPA “Parallel Einp.” wählen und direkt fortfahren mit Schritt 2.
- Es erfolgt die Bewegung des Fahrzeugs in die Position in Schritt 3 , ohne dass der Schalter für S-IPA betätigt wird. Dann wird der Schalter für S-IPA gedrückt, nachdem die Schalthebelstellung auf R geändert wurde.

HINWEIS

■ Bei Verwendung des Modus der Einparkhilfe für paralleles Einparken

- Wenn die Straßenoberfläche Senkungen oder Steigungen aufweist, kann die Zielparklücke nicht korrekt festgelegt werden. Das Fahrzeug wird möglicherweise schräg geparkt oder weicht von der Parklücke ab. Verwenden Sie in diesen Fällen den Modus der Einparkhilfe für paralleles Einparken nicht.
- Wenn das andere parkende Fahrzeug schmal ist oder extrem nah am Bordstein steht, wird das Fahrzeug durch die Unterstützungssteuerung auch an eine Position in der Nähe des Bordsteins geführt.
  Wenn die Gefahr der Berührung des Bordsteins oder anderer Hindernisse besteht oder es so scheint, als würde die Reifenposition von der gewünschten Parklücke abweichen, halten Sie das Fahrzeug mithilfe des Bremspedals an und drücken Sie dann den Schalter für S-IPA, um das System auszuschalten.



- Wenn auf der Innenseite der Parklücke eine Mauer oder ein anderes Hindernis vorhanden ist, oder wenn ein anderes parkende Fahrzeug von seiner Parklücke in die Straße hineinragt, wird die Zielparklücke möglicherweise in einer Position festgelegt, die etwas in die Straße hineinragt.
- Abhängig von der Umgebung, wie z. B. parkende Fahrzeuge, wird das Fahrzeug möglicherweise schräg geparkt oder weicht von der Parklücke ab. Passen Sie die Fahrzeugausrichtung nach Bedarf manuell an.

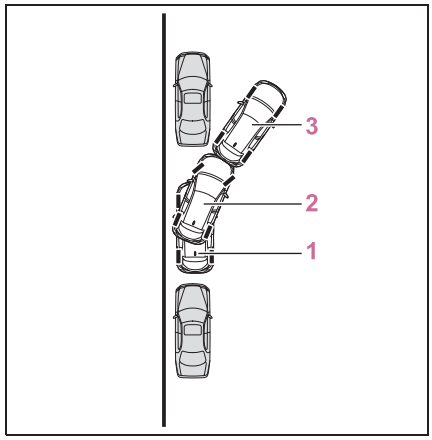
HINWEIS

- Das System greift unterstützend ein, um das Fahrzeug auf Grundlage der Position benachbarter Fahrzeuge zu führen, selbst wenn sich in der Parklücke Hindernisse, Erhebungen, Senkungen oder Bordsteine befinden.
  Wenn die Gefahr einer Berührung besteht, halten Sie das Fahrzeug mithilfe des Bremspedals an und drücken Sie dann den Schalter für S-IPA, um das System auszuschalten.
- Unter Umständen können Objekte, die sich nah am Boden befinden, nicht erkannt werden. Stellen Sie die Sicherheit Ihrer Umgebung direkt sicher und halten Sie das Fahrzeug durch Betätigung des Bremspedals an, wenn die Gefahr der Berührung eines Hindernisses besteht.

Verlassen einer Parallelparkposition (Modus der Einparkhilfe für paralleles Ausparken)

Zusammenfassung der Funktionen

Wählen Sie beim Verlassen einer Parallelparkposition die Richtung, in die Sie sie verlassen möchten und die Unterstützungssteuerung der Lenkradbetätigung wird bereitgestellt, um das Fahrzeug in eine Position zu führen, aus der Sie anfahren können.



1 Drücken Sie den Schalter für S-IPA, während sich der Schalthebel in P befindet, wählen Sie den Modus der Einparkhilfe für das parallele Ausparken und betätigen Sie dann den Hebel für Fahrtrichtungsanzeiger, um die gewünschte Anfahrrichtung zu wählen.

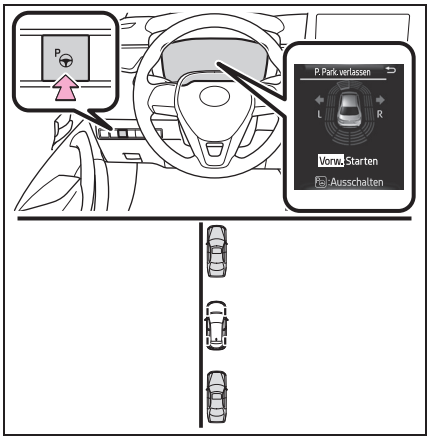
2 Der automatische Lenkradbetrieb wird gestartet, wenn die Schalthebelstellung entsprechend der vom System bereitgestellten Führung geändert wird.

3 Ein Ton wird ausgegeben und eine Anzeige wird angezeigt, um Sie darüber zu informieren, wenn das Fahrzeug die Position erreicht, aus der Sie anfahren können.

Abhängig vom Zustand der Parklücke wird die Führung zu Startpunkten für die Vorwärts- und Rückwärtsfahrt sowie der automatische Lenkradbetrieb jedes Mal wiederholt, wenn Manövrieren mit mehrmaligem Wenden erforderlich ist, ab dem Start des automatischen Lenkradbetriebs in Schritt 2 bis zum Erreichen einer Position, aus der das Anfahren möglich ist.

■ **Verwendung des Modus der Einparkhilfe für paralleles Ausparken zum Anfahren**

1 Drücken Sie den Schalter für S-IPA, während sich der Schalthebel in P befindet, und prüfen Sie, ob die Anzeige auf der Multi-Informationsanzeige zu “P. Park. verlassen” wechselt.



2 Betätigen Sie den Hebel für Fahrtrichtungsanzeiger (→S.265), um zu wählen, ob Sie links oder rechts ausfahren möchten.

Wenn sich in der Richtung, in die angefahren wird, Hindernisse befinden, stellt das System fest, dass das Anfahren nicht möglich ist, und die Unterstützungssteuerung wird deaktiviert.

3 Wenn die Schalthebelstellung entsprechend der auf dem Bildschirm angezeigten Empfehlungsanzeige (→S.389) auf R (oder D) geändert wird, wird ein hoher Piepton ausgegeben und die Unterstützungssteuerung beginnt.

Schritt 4 und höher dient Fällen, in denen auf der Empfehlungsanzeige “Shift to R” angezeigt wird, nachdem der Hebel für Fahrtrichtungsanzeiger zur Auswahl einer Anfahrrichtung betätigt wurde.

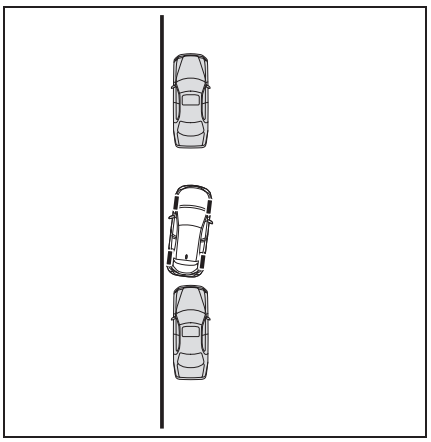
- Bei Beginn des automatischen Lenkradbetriebs erscheinen die Anzeige für automatischen Lenkradbetrieb und die Unterstützungsstufenanzeige (→S.389) im Anzeigebereich.
- Drücken Sie den Schalter für S-IPA, um die Unterstützungssteuerung zu deaktivieren.

4 Nehmen Sie eine normale Sitzhaltung zum Rückwärtsfahren ein, lassen Sie die Hände ohne Kraftausübung auf dem Lenkrad, stellen Sie die Sicherheit der Umgebung hinter dem und um das Fahrzeug direkt sicher und fahren Sie langsam rückwärts, während Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit mithilfe des Bremspedals anpassen.

- Wenn zu schnell rückwärts gefahren wird, wird ein scharfer Piepton ausgegeben und die Unterstützungssteuerung wird deaktiviert. (→S.390).

5 Wenn ein gleichmäßiger Piepton ausgegeben wird und auf der Anzeige die Stopp-Anzeige

(→S.389) angezeigt wird, halten Sie das Fahrzeug an.

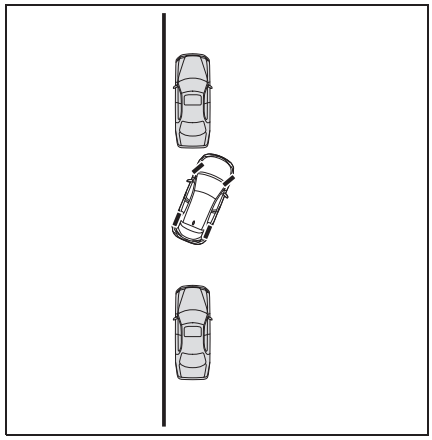


6 Bewegen Sie den Schalthebel auf D, S (Fahrzeuge mit Gangwechsel-Tippschaltern) oder B (Fahrzeuge ohne Gangwechsel-Tippschalter).

7 Nehmen Sie eine normale Sitzhaltung beim Fahren ein, lassen Sie die Hände ohne Kraftausübung auf dem Lenkrad, stellen Sie die Sicherheit der Umgebung vor dem und um das Fahrzeug direkt sicher und fahren Sie langsam vorwärts, während Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit mithilfe des Bremspedals anpassen.

- Wenn Sie nicht beim ersten Versuch wegfahren können und Manövrieren mit mehrmaligem Wenden erforderlich ist, fahren Sie fort mit Schritt **8**.
- Wenn Manövrieren mit mehrmaligem Wenden nicht erforderlich ist, fahren Sie fort mit Schritt **14**.

8 Wenn ein gleichmäßiger Piepton ausgegeben wird und auf der Anzeige die Stopp-Anzeige (→S.389) angezeigt wird, halten Sie das Fahrzeug an.



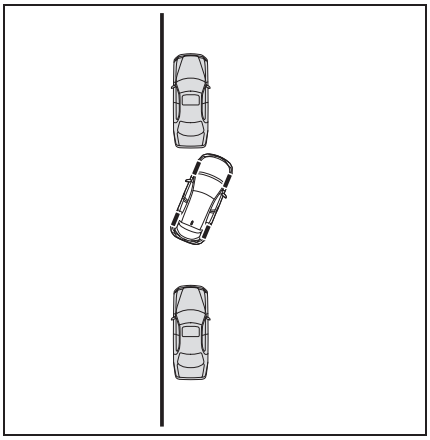
9 Bewegen Sie den Schalthebel auf R.

10 Nehmen Sie eine normale Sitzhaltung zum Rückwärtsfahren ein, lassen Sie die Hände ohne Kraftausübung auf dem Lenkrad, stellen Sie die Sicherheit der Umgebung hinter dem und um das Fahrzeug direkt sicher und fahren Sie langsam rückwärts, während Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit mithilfe des Bremspedals anpassen.

Abhängig vom Zustand der Parklücke müssen Schritte **5** bis **10** möglicherweise wiederholt werden.

11 Wenn ein gleichmäßiger Piepton ausgegeben wird und auf der Anzeige die Stopp-Anzeige

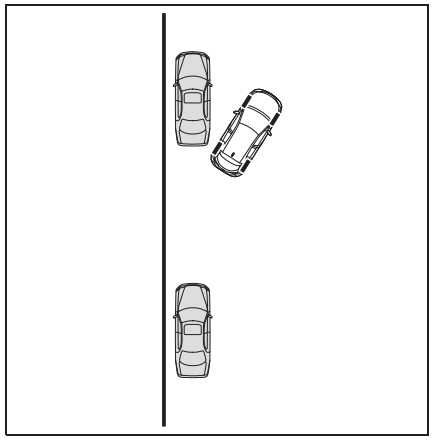
(→S.389) angezeigt wird, halten Sie das Fahrzeug an.



12 Bewegen Sie den Schalthebel auf D, S (Fahrzeuge mit Gangwechsel-Tippschaltern) oder B (Fahrzeuge ohne Gangwechsel-Tippschalter).

13 Nehmen Sie eine normale Sitzhaltung beim Fahren ein, lassen Sie die Hände ohne Kraftausübung auf dem Lenkrad, stellen Sie die Sicherheit der Umgebung vor dem und um das Fahrzeug direkt sicher und fahren Sie langsam vorwärts, während Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit mithilfe des Bremspedals anpassen.

14 Wenn das Fahrzeug die Anfahrstelle beinahe erreicht hat, wird ein hoher Piepton ausgegeben und die Unterstützungssteuerung wird beendet. Greifen Sie daraufhin das Lenkrad und fahren Sie vorwärts.



■ **Modus der Einparkhilfe für paralleles Ausparken**

- Wenn der Fahrer während der Unterstützungssteuerung feststellt, dass er sich in einer Position befindet, in der ein Anfahren möglich ist und das Lenkrad betätigt, wird die Unterstützungssteuerung in dieser Position deaktiviert.
- Die Unterstützungssteuerung kann nicht verwendet werden, wenn sich vor Ihrem Fahrzeug keine Fahrzeuge befinden oder der Abstand von Ihrer Fahrzeugfront zum vor Ihnen geparkten Fahrzeug zu groß ist.
- Bei der Verwendung des Modus der Einparkhilfe für paralleles Ausparken zum Anfahren funktioniert der Unterstützungsmodus abhängig von der Umgebung möglicherweise nicht.

■ **Bei Verwendung des Modus der Einparkhilfe für paralleles Ausparken**

Verwenden Sie den Modus der Einparkhilfe für paralleles Ausparken in den folgenden Fällen nicht, da er möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert:

- Wenn die Straßenoberfläche nicht befestigt oder uneben ist, z. B bei Schotter.
- Wenn sich in der Straße neben Ihrem Fahrzeug eine Spurrinne oder andere Senkung befindet.

● Wenn die Straße neben dem Fahrzeug ein Gefälle aufweist.

● Wenn sich im Bereich hinter dem Fahrzeug, in den sich das Fahrzeug beim Ausfahren bewegt, einer der folgenden Gegenstände befindet:

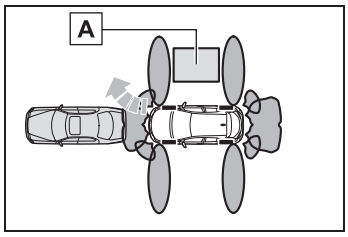
- Bäume oder Masten
- Feuerhydranten
- Hohes Gras, Blumenbeete usw.
- Mauern, die das Fahrzeug umgeben würden
- Fahrzeuge, die in der Nähe der Parklücke halten
- I-Träger aus Metall
- Mauern mit Vorsprüngen
- Löcher

WARNUNG

■ Bei Verwendung des Modus der Einparkhilfe für paralleles Ausparken

Achten Sie darauf, in den folgenden Situationen vorsichtig zu fahren, da die Seitensensoren Gegenstände möglicherweise nicht richtig erkennen können, was zu einem Unfall führen könnte.

Wenn sich außerhalb des Erkennungsbereichs der Seitensensoren ein Gegenstand befindet.



A Objekt

HINWEIS

■ Bei Verwendung des Modus der Einparkhilfe für paralleles Ausparken

● Verwenden Sie den Modus der Einparkhilfe für paralleles Ausparken nicht für andere Situationen als das Verlassen einer parallelen Parklücke.
Falls die Unterstützungssteuerung versehentlich aktiviert wird, betätigen Sie das Bremspedal und stoppen Sie das Fahrzeug, drücken Sie dann den Schalter für S-IPA, um die Unterstützungssteuerung zu deaktivieren.

● Der Erkennungsbereich der Sensoren (→S.362) ist beschränkt. Stellen Sie die Sicherheit Ihrer Umgebung direkt sicher und halten Sie das Fahrzeug durch Betätigung des Bremspedals an, wenn die Möglichkeit eines Zusammenstoßes besteht.

● Unter Umständen können Objekte, die sich nah am Boden befinden, nicht erkannt werden. Stellen Sie die Sicherheit Ihrer Umgebung direkt sicher und halten Sie das Fahrzeug durch Betätigung des Bremspedals an, wenn die Gefahr der Berührung eines Hindernisses besteht.

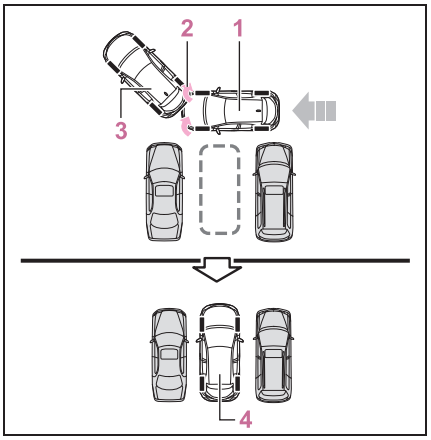
● Überprüfen Sie beim Anfahren einer Position, aus der Sie losfahren können die Sicherheit Ihrer Umgebung direkt.

Einparken neben anderen Fahrzeugen (Modus der Einparkhilfe für Rückwärtseinparken)

■ Zusammenfassung der Funktionen

Halten Sie so an, dass die Mitte der Zielparklücke fast rechtwinklig zum Fahrzeug erscheint. Wenn die Lücke erkannt werden kann, kann die Vorwärtsführungsfunktion verwendet werden. Je nach Parklücke und anderen Bedingungen steht bei Bedarf auch die Unterstützungssteuerung für Manövrie-

ren mit mehrmaligem Wenden zur Verfügung.



1 Halten Sie so an, dass die Mitte der Zielparklücke fast rechtwinklig zum Fahrzeug erscheint. Drücken Sie dann 2-mal den Schalter für S-IPA, um den Modus der Einparkhilfe für Rückwärtseinparken zu wählen.

2 Der automatische Lenkradbetrieb wird gestartet, wenn das Fahrzeug anfährt.

3 Ein Ton wird ausgegeben und eine Anzeige wird angezeigt, um Sie darüber zu informieren, wenn das Fahrzeug die Position erreicht, aus der rückwärts gefahren werden soll.

Wenn die erfasste Parklücke oder Straßenbreite (Abstand zum Straßenrand gegenüber der Parklücke) zu schmal sind oder sich Hindernisse vor dem Fahrzeug befinden, steht keine Führung zur Verfügung.

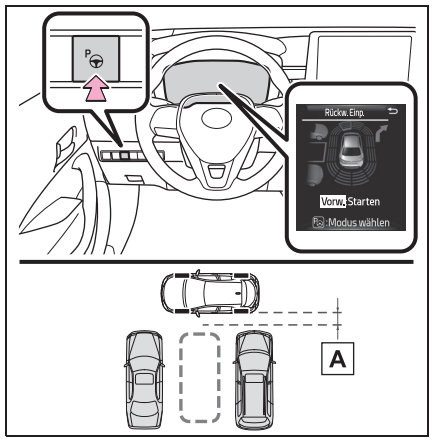
4 Der Parkvorgang ist abgeschlossen.

Damit ist der Hilfsmodus abgeschlossen.

Abhängig vom Zustand der Parklücke wird die Führung zu Startpunkten für die Vorwärts- und Rückwärtsfahrt sowie der automatische Lenkradbetrieb wiederholt bei jedem erforderlichen Manövrieren mit mehrmaligem Wenden nach Schritt 3 zwischen Start der Rückwärtsfahrt bis zum Abschluss des Parkvorgangs.

■ Einparken

1 Halten Sie so an, dass die Mitte der Zielparklücke fast rechtwinklig zum Fahrzeug erscheint. Drücken Sie dann 2-mal den Schalter für S-IPA und prüfen Sie, ob die Anzeige auf der Multi-Informationsanzeige zu “Rückw. Einp.” wechselt.



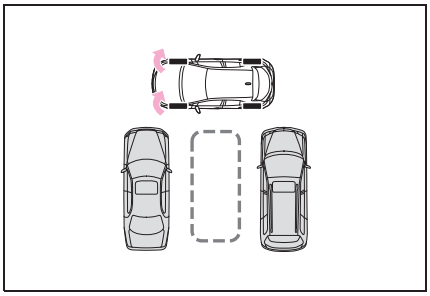
A 1 m

- Kontrollieren Sie den Bereich in der Richtung des Pfeils für die Richtung des automatischen Lenkradbetriebs und der Zielparklücke auf der Anzeige durch eine Sichtprüfung.
- Der Modus wird mit jedem Drücken des Schalters für S-IPA umgeschaltet. (→S.389)
- Wenn sich der Schalthebel nicht in D, S (Fahrzeuge mit Gangwechsel-Tippschaltern) oder B (Fahrzeuge ohne Gangwechsel-Tippschalter) befindet,

oder wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit erfasst wurde, führt ein Drücken des Schalters für S-IPA nicht zu einem Umschalten des Bildschirms zur Anzeige “Rückw. Einp.”.

- Durch Betätigung des Hebels für Fahrtrichtungsanzeiger (→S.265) können Sie wählen, ob Sie links oder rechts einparken möchten.
- Das System kann nicht verwendet werden, wenn die Parklücke zu schmal ist oder nicht ausreichend Platz für den Betrieb der Unterstützungssteuerung vorhanden ist. Beachten Sie zur Verwendung einer anderen Parklücke die Informationen, die auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt werden.

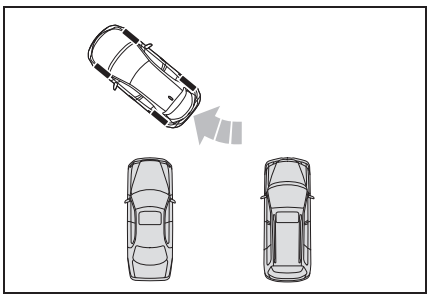
2 Nehmen Sie eine normale Sitzhaltung beim Fahren ein, lassen Sie die Hände ohne Kraftausübung auf dem Lenkrad, stellen Sie die Sicherheit der Umgebung vor dem und um das Fahrzeug direkt sicher und fahren Sie langsam vorwärts, während Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit mithilfe des Bremspedals anpassen. Wenn dies erfolgt, wird ein hoher Piepton ausgegeben und gleichzeitig leuchtet auf dem Instrument eine Anzeige auf, danach wird die Unterstützungssteuerung aktiviert.



- Bei Beginn des automatischen Lenkradbetriebs erscheinen die Anzeige für automatischen Lenkradbetrieb und die Unterstützungsstufenanzeige (→S.389) im Anzeigebereich.
- Drücken Sie den Schalter für S-IPA, um die Unterstützungssteuerung zu deaktivieren.
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zu hoch ist, wird ein scharfer Piepton ausgegeben und die Unterstützungssteuerung wird deaktiviert. (→S.390)
- Wenn sich nach Beginn der Unterstützungssteuerung herausstellt, dass die Lücke zu schmal ist, wird ein scharfer Piepton ausgegeben und die Unterstützungssteuerung wird deaktiviert.

3 Wenn ein gleichmäßiger Piepton ausgegeben wird und auf der Anzeige die Stopp-Anzeige

(→S.389) angezeigt wird, halten Sie das Fahrzeug an.

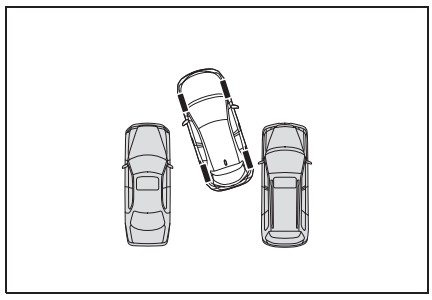


4 Bewegen Sie den Schalthebel auf R.

5 Nehmen Sie eine normale Sitzhaltung zum Rückwärtsfahren ein, lassen Sie die Hände ohne Kraftausübung auf dem Lenkrad, stellen Sie die Sicherheit der Umgebung hinter dem und um das Fahrzeug direkt sicher, stellen Sie sicher, dass sich in der Parklücke keine Hindernisse befinden und fahren Sie langsam rückwärts, während Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit mithilfe des Bremspedals anpassen.

- Wenn das Fahrzeug sich nicht beim ersten Versuch einwandfrei in die Parklücke einfahren lässt und Manövrieren mit mehrmaligem Wenden erforderlich ist, fahren Sie fort mit Schritt 6.
- Wenn Manövrieren mit mehrmaligem Wenden nicht erforderlich ist, fahren Sie fort mit Schritt 12.

6 Wenn ein gleichmäßiger Piepton ausgegeben wird und auf der Anzeige die Stopp-Anzeige (→S.389) angezeigt wird, halten Sie das Fahrzeug an.



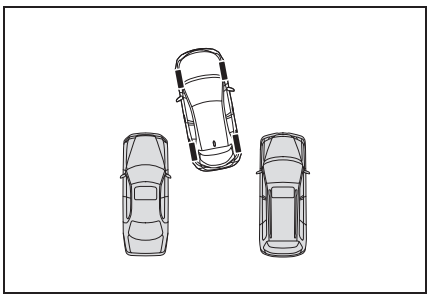
7 Bewegen Sie den Schalthebel auf D, S (Fahrzeuge mit Gangwechsel-Tippschaltern) oder B (Fahrzeuge ohne Gangwechsel-Tippschalter).

Wenn Sie die Unterstützungssteuerung an Ihrer aktuellen Position beenden möchten, bewegen Sie den Schalthebel auf P.

8 Nehmen Sie eine normale Sitzhaltung beim Fahren ein, lassen Sie die Hände ohne Kraftausübung auf dem Lenkrad, stellen Sie die Sicherheit der Umgebung vor dem und um das Fahrzeug direkt sicher und fahren Sie langsam vorwärts, während Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit mithilfe des Bremspedals anpassen.

9 Wenn ein gleichmäßiger Piepton ausgegeben wird und auf der Anzeige die Stopp-Anzeige

(→S.389) angezeigt wird, halten Sie das Fahrzeug an.



10 Bewegen Sie den Schalthebel auf R.

11 Nehmen Sie eine normale Sitzhaltung zum Rückwärtsfahren ein, lassen Sie die Hände ohne Kraftausübung auf dem Lenkrad, stellen Sie die Sicherheit der Umgebung hinter dem und um das Fahrzeug direkt sicher und fahren Sie langsam rückwärts, während Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit mithilfe des Bremspedals anpassen.

Abhängig vom Zustand der Parklücke müssen Schritte **6** bis **11** möglicherweise wiederholt werden.

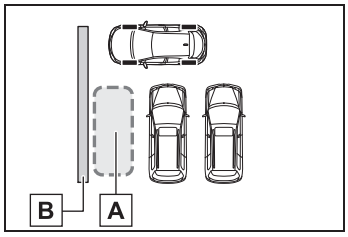
12 Wenn das Fahrzeug fast vollständig in der Zielparklücke steht, ein hoher Piepton ausgegeben wird und auf der Anzeige (→S.389) angezeigt wird, halten Sie das Fahrzeug an.

Damit ist der Modus der Einparkhilfe für Rückwärtseinparken abgeschlossen.

- Der Summer ertönt zur Sicherheit kurz bevor sich das Fahrzeug vollständig in der Zielparklücke befindet. Außerdem wird zu diesem Zeitpunkt auch der Systembetrieb abgeschlossen. Greifen Sie das Lenkrad fest und fahren Sie langsam rückwärts, während Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit mithilfe des Bremspedals anpassen, um die gewünschte Parklücke zu erreichen.
- Überprüfen Sie beim Rückwärtsfahren unbedingt den Bereich vor und hinter dem Fahrzeug sowohl direkt, als auch über die Spiegel.

Betriebsbedingungen des Modus der Einparkhilfe für Rückwärtseinparken

- Fahren Sie langsam (eine Geschwindigkeit, bei der sich das Fahrzeug schnell anhalten lässt), um die Funktion korrekt zu bedienen. Halten Sie vollständig so an, dass die Mitte der Parklücke fast rechtwinklig zum Fahrzeug steht und drücken Sie dann den Schalter für S-IPA.
- Die Funktion kann nicht verwendet werden, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit etwa 30 km/h oder mehr beträgt.
- Die Seitensensoren vorn und hinten werden verwendet, um parkende Fahrzeuge zu erkennen und die Parklücke zu ermitteln. Wenn keine Erkennung möglich ist (→S.412), steht daher keine Führung zur Verfügung.
- Wenn keine parkende Fahrzeuge vorhanden sind, kann die Parklücke nicht ermittelt werden. Der Modus der Einparkhilfe für Rückwärtseinparken lässt sich daher nicht bedienen.
- Der Modus der Einparkhilfe für Rückwärtseinparken funktioniert möglicherweise nicht, wenn sie die Umgebung um die Parklücke nicht erkennen kann.
- Wenn abhängig vom Zustand der Parklücke zum Ausführen des Parkvorgangs nicht ausreichend Platz vorm Fahrzeug vorhanden ist, ist die Zielparklücke möglicherweise nicht erreichbar.

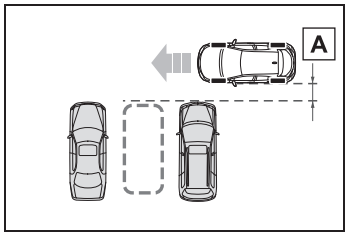


A Gewünschte Parklücke

B Mauer

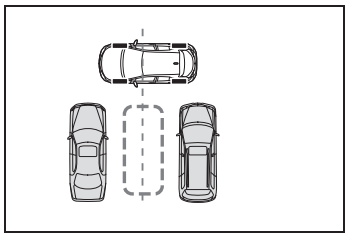
■ **Tipps zur Verwendung des Modus der Einparkhilfe für Rückwärtseinparken**

1 Halten Sie einen Abstand von etwa 1 m zu anderen parkenden Fahrzeugen ein und fahren Sie auf die Zielparklücke zu. Wenn der Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und anderen parkenden Fahrzeugen zu groß ist, sind die Seitensensoren vorn und hinten möglicherweise nicht in der Lage, die parkenden Fahrzeuge zu erkennen.



A 1 m

2 Halten Sie so an, dass die Mitte der Zielparklücke rechtwinklig zum Fahrzeug steht. Drücken Sie den Schalter für S-IPA außerdem nur, wenn das Fahrzeug vollständig stillsteht.



HINWEIS

■ **Bei Verwendung des Modus der Einparkhilfe für Rückwärtseinparken**

- Wenn die Straßenoberfläche Senkungen oder Steigungen aufweist, kann die Zielparklücke nicht korrekt festgelegt werden. Das Fahrzeug wird möglicherweise schräg geparkt oder weicht von der Parklücke ab. Verwenden Sie in diesen Fällen den Modus der Einparkhilfe für Rückwärtseinparken nicht.
- Beim Parken in schmalen Räumen kommt das Fahrzeug dicht an benachbarte Fahrzeuge heran. Halten Sie das Fahrzeug durch Betätigung des Bremspedals an, wenn die Gefahr der Berührung besteht.
- Unter Umständen können Objekte, die sich nah am Boden befinden, nicht erkannt werden. Stellen Sie die Sicherheit Ihrer Umgebung direkt sicher und halten Sie das Fahrzeug durch Betätigung des Bremspedals an, wenn die Gefahr der Berührung eines Hindernisses besteht.
- Abhängig von der Umgebung, wie z. B. parkende Fahrzeuge, wird das Fahrzeug möglicherweise schräg geparkt oder weicht von der Parklücke ab. Passen Sie die Fahrzeugausrichtung nach Bedarf manuell an.

Meldungen der Multi-Informationsanzeige

Wenn das einfache intelligente Einparkhilfesystem nicht betätigt werden kann, oder wenn der Betrieb gestoppt, abgebrochen wird usw., wird eine der folgenden Mel-

dungen auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt. Ergreifen Sie die geeignete Maßnahmen entsprechend der Anzeige.

■ **Wenn der Betrieb nicht möglich ist**

Meldung	Situation/Vorgehensweise
“IPA-Systemprüfung. Bitte Händler kontaktieren.”	Es liegt möglicherweise eine Fehlfunktion im System vor. → **Schalten Sie die Starttaste aus und starten Sie dann das Hybridsystem.** **Lassen Sie Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüfen, wenn die Meldung erneut angezeigt wird.**
“Momentan nicht verfügbar”	Es liegt möglicherweise ein Systemausfall vor.
	Die Servolenkungsausstattung ist vorübergehend überhitzt. → **Schalten Sie die Starttaste aus, warten Sie einen Moment und starten Sie dann das Hybridsystem erneut.**
	Das Hybridsystem läuft nicht. → **Starten Sie das Hybridsystem.**
	Eis, Schnee, Schmutz usw. haften an einem Sensor. Entfernen Sie jegliches Eis, Schnee, Schmutz usw. → **Entfernen Sie jegliches Eis, Schnee, Schmutz usw.**
	Der Sensor ist eingefroren. → **Sobald der Sensor auftaut, kehrt das System in den Normalzustand zurück.**
	Die 12-Volt-Batterie wurde ausgebaut und wieder eingebaut. → **Fahren Sie das Fahrzeug 5 Sekunden oder mehr geradeaus mit einer Geschwindigkeit von etwa 35 km/h oder mehr.**
“Zu hohe Geschwindigkeit”	Der Schalter für S-IPA wird betätigt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 30 km/h überschreitet. → **Betätigen Sie den Schalter, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit etwa 30 km/h oder weniger beträgt.**

Meldung	Situation/Vorgehensweise
“Nicht verfügbar” “Try Another Location”	Der Schalter für S-IPA wird in einem Bereich ohne Parklücken betätigt, oder in einem Bereich betätigt, in dem die Straßenbreite zum Einparken schmal ist. → **Unterstützungssteuerung kann nicht verwendet werden, da keine Parklücke zur Verfügung steht. Fahren Sie weiter zu einer Parklücke mit einer Breite von etwa 2,6 m oder mehr.** → **Unterstützungssteuerung kann nicht verwendet werden, da die Straßenbreite schmal ist. Fahren Sie weiter zu einer Parklücke, bei der die Straße etwa 4,5 m oder breiter ist.**
“Parklücke zu eng” “Try Another Location”	Der Schalter für S-IPA wird betätigt, während vor und hinter dem Fahrzeug beim Anfahren aus einer parallelen Parklücke nicht ausreichend Platz vorhanden ist. → **Unterstützungssteuerung kann nicht verwendet werden, da keine Parklücke zur Verfügung steht. Fahren Sie weiter zu einer Parklücke, die etwa 2,6 m oder breiter ist.**
“Hindernis” “Try Another Location”	Der Schalter für S-IPA wird in einem Bereich betätigt, in dem sich vor dem Fahrzeug Hindernisse befinden und das Fahrzeug nicht vorwärts zum Startpunkt die Rückwärtsfahrt bewegt werden kann. → **Unterstützungssteuerung kann nicht verwendet werden, da sich vor dem Fahrzeug Hindernisse befinden. Verwenden Sie Parklücken, vor denen keine Hindernisse vorhanden sind.**
“Parklücke zu eng”	Der Schalter für S-IPA wird betätigt, während vor und hinter dem Fahrzeug beim Anfahren aus einer parallelen Parklücke nicht ausreichend Platz vorhanden ist. → **Das Fahrzeug kann unter Verwendung der Unterstützungssteuerung nicht anfahren, da vor und hinter dem Fahrzeug nicht ausreichend Platz vorhanden ist. Stellen Sie vorm Anfahren die Sicherheit Ihrer Umgebung sicher.**

Meldung	Situation/Vorgehensweise
“Nicht verfügbar”	Der Schalter für S-IPA wird in einem Bereich betätigt, in dem sich vor dem Fahrzeug keine Hindernisse befinden, oder an den Seiten Hindernisse befinden und das Fahrzeug aus der parallelen Parklücke nicht anfahren kann. → **Unterstützungssteuerung kann zum Anfahren nicht verwendet werden, da sich neben dem Fahrzeug Hindernisse befinden oder das Anfahren manuell durchgeführt werden kann. Stellen Sie vorm Anfahren die Sicherheit Ihrer Umgebung sicher.**
“Auf Lenkrad wurde Druck ausgeübt”	Die Unterstützungssteuerung wird gestartet, während das Lenkrad festgehalten wird. → **Lassen Sie die Hände ohne Kraftausübung auf dem Lenkrad. Die Unterstützungssteuerung wird aktiviert.**
“Stop the Vehicle”	Das Fahrzeug wird bewegt und die Unterstützungssteuerung wird gestartet, während das Lenkrad festgehalten wird. → **Stoppen Sie das Fahrzeug und folgen Sie den vom System bereitgestellten Anweisungen, um die Unterstützungssteuerung zu starten.**

■ Wenn der Betrieb abgebrochen wird

Meldung	Situation/Vorgehensweise
“Einparkhilfe abgebrochen”	Der Fahrer ändert die Schalthebelstellung während des Betriebs der Unterstützungssteuerung auf P oder betätigt den Schalter für S-IPA.
“Zu hohe Geschwindigkeit”	Die Fahrgeschwindigkeit überschreitet 30 km/h bei der Suche nach einer Parklücke des Modus der Einparkhilfe für paralleles Einparken.
“Parklücke zu eng”	Die Unterstützungssteuerung wird in einem Bereich mit schmalen Parklücken gestartet.
“Ausfahrtrichtung nicht angegeben”	Bei Verwendung des Modus der Einparkhilfe für paralleles Ausparken wird die Schalthebelstellung geändert, ohne dass der Hebel für Fahrtrichtungsanzeiger zur Auswahl einer Anfahrrichtung verwendet wurde. → **Befolgen Sie die vom System bereitgestellten Anweisungen.**

Meldung	Situation/Vorgehensweise
“Falsche Richtung”	Beim Beginn der Unterstützungssteuerung fährt das Fahrzeug in die den Anweisungen entgegengesetzte Richtung. → **Befolgen Sie beim Vorwärtsfahren die vom System bereitgestellten Anweisungen.**
“Gewünschte Pos. nicht erreichbar”	Während der Unterstützungssteuerung wird die maximale Anzahl von Bewegungen beim Manövrieren mit mehrmaligem Wenden erreicht oder die Zielparklücke kann nicht erreicht werden, da die Steuerung auf einer Straße mit starkem Gefälle verwendet wird. → **Befolgen Sie die Anweisungen der Unterstützungssteuerung und verwenden Sie das System in einem breiten Raum ohne starkes Gefälle.**

■ Wenn der Betrieb untergebrochen wird

Meldung	Situation/Vorgehensweise
“Lenkrad wurde gedreht”	Der Fahrer hält während der Unterstützungssteuerung das Lenkrad fest. → **Stoppen Sie das Fahrzeug und lassen Sie die Hände ohne Kraftausübung auf dem Lenkrad. Drücken Sie dann den Schalter für S-IPA, um die Unterstützungssteuerung erneut zu starten.**
“Zu hohe Geschwindigkeit”	Während der Unterstützungssteuerung überschreitet die Fahrgeschwindigkeit 7 km/h. → **Stoppen Sie das Fahrzeug und lassen Sie die Hände ohne Kraftausübung auf dem Lenkrad. Drücken Sie dann den Schalter für S-IPA, um die Unterstützungssteuerung erneut zu starten.**
“Auf Lenkrad wurde Druck ausgeübt”	Der Schalter für S-IPA wird gedrückt, während die Unterstützungssteuerung vorübergehend gestoppt und das Lenkrad festgehalten wird. → **Lassen Sie die Hände ohne Kraftausübung auf dem Lenkrad. Halten Sie dann das Fahrzeug an, um die Unterstützungssteuerung erneut zu starten.**

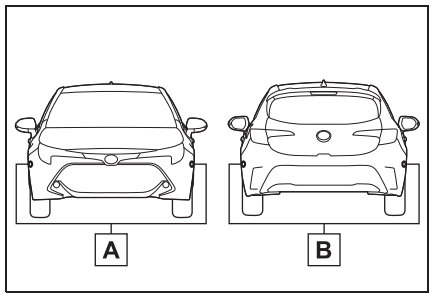
Meldung	Situation/Vorgehensweise
“Stop the Vehicle”	Der Schalter für S-IPA wird gedrückt, während die Unterstützungssteuerung vorübergehend gestoppt wird und sich das Fahrzeug bewegt. → **Lassen Sie die Hände ohne Kraftausübung auf dem Lenkrad. Halten Sie dann das Fahrzeug an, um die Unterstützungssteuerung erneut zu starten.**
“Fortfahren”	Die Unterstützungssteuerung wird vorübergehend unterbrochen (kann erneut gestartet werden) → **Stoppen Sie das Fahrzeug und lassen Sie die Hände ohne Kraftausübung auf dem Lenkrad. Drücken Sie dann den Schalter für S-IPA, um die Unterstützungssteuerung erneut zu starten.**
“Hindernis vorne” “Shift to R”	Das Fahrzeug hat sich einem Hindernis vor dem Fahrzeug zu sehr genähert. → **Drücken Sie den Schalter für S-IPA, nachdem Sie den Schalthebel auf R gestellt haben, um die Unterstützungssteuerung erneut zu starten.**
“Hindernis hinten zu nah” “Shift to D”	Das Fahrzeug hat sich einem Hindernis hinter dem Fahrzeug zu sehr genähert. → **Drücken Sie den Schalter für S-IPA, nachdem Sie den Schalthebel auf D gestellt haben, um die Unterstützungssteuerung erneut zu starten.**

Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung

■ Sensoren

Erfassen das Fahrzeug, um die Ermittlung der Parklücke zu unterstützen.

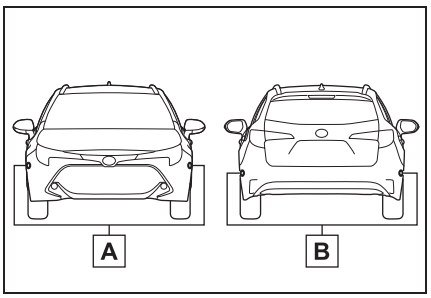
▶ Steilheck



A Seitensensoren vorn

B Hintere Seitensensoren

▶ Kombi

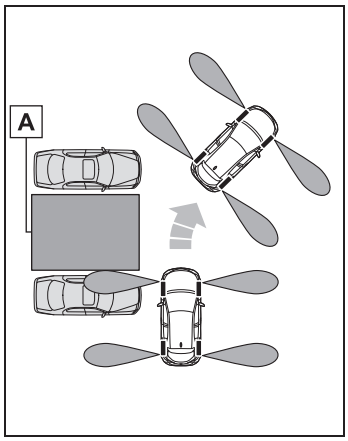


A Seitensensoren vorn

B Hintere Seitensensoren

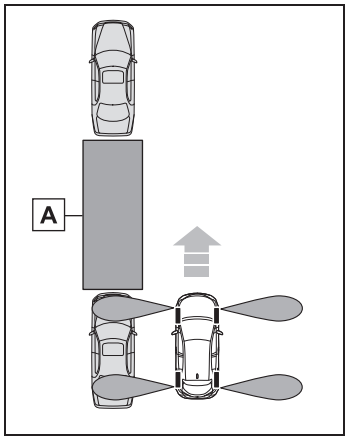
■ **Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung**

● Der Erkennungsbereich der Sensoren bei Verwendung des Modus der Einparkhilfe für Rückwärtseinparken



A Gewünschte Parklücke

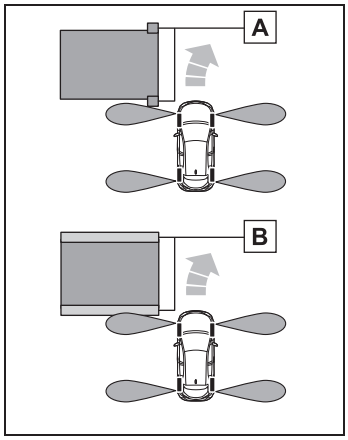
● Der Erkennungsbereich der Sensoren bei Verwendung des Modus der Einparkhilfe für paralleles Ausparken



A Gewünschte Parklücke

● Wenn sich hinter der Zielparklücke ein parkendes Fahrzeug befindet, wird es aufgrund der Entfernung möglicherweise nicht erkannt. Außerdem kann sich der Erkennungsabstand abhängig von der Form des Fahrzeugs und anderen Faktoren verkürzen oder die Erkennung kann unmöglich sein.

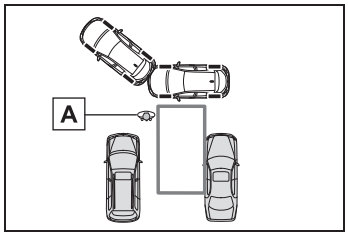
● Andere Gegenstände als parkende Fahrzeuge, wie Masten und Mauern, werden möglicherweise nicht erkannt. Darüber hinaus kann die Zielparklücke abweichen, selbst wenn diese Objekte erkannt werden können.



A Masten

B Mauer

● Darüber hinaus kann die Zielparklücke abweichen, wenn ein Fußgänger usw. erkannt wird.



A Fußgänger

● Das einfache intelligente Einparkhilfesystem funktioniert möglicherweise nicht, wenn Gitterrost, Riffelblech oder ähnliche Materialien auf der Oberfläche der Parklücke erkannt werden.

WARNUNG

■ Bei Verwendung des einfachen intelligenten Einparkhilfesystems

● Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf das einfache intelligente Einparkhilfesystem. Fahren Sie wie mit Fahrzeugen ohne die Funktion vorsichtig vorwärts und rückwärts, während Sie die Sicherheit Ihrer Umgebung und den Bereich hinter dem Fahrzeug direkt überprüfen.

● Fahren Sie nicht rückwärts, während Sie die Multi-Informationsanzeige betrachten. Das Rückwärtsfahren bei ausschließlicher Betrachtung des Monitorbildschirms kann zu einem Zusammenstoß oder Unfall führen, da das auf dem Monitorbildschirm angezeigte Bild von den tatsächlichen Bedingungen abweichen kann. Achten Sie darauf, die Umgebung und den Bereich hinter dem Fahrzeug während der Rückwärtsfahrt mit und ohne Spiegel visuell zu überprüfen.

● Fahren Sie langsam vorwärts oder rückwärts, während Sie Ihre Geschwindigkeit mithilfe des Bremspedals anpassen.

● Wenn die Gefahr der Berührung eines Fußgängers, anderen Fahrzeugs oder sonstiger Hindernisse besteht, halten Sie das Fahrzeug mithilfe des Bremspedals an und drücken Sie dann den Schalter für S-IPA, um das System auszuschalten.

● Verwenden Sie das System auf einem Parkplatz mit einer ebenen Oberfläche.

● Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, da sich das Lenkrad bei der Verwendung automatisch dreht.

- Es besteht die Gefahr des Einklemmens von Krawatten, Schals, Armen usw. im Lenkrad. Halten Sie Ihren Oberkörper fern vom Lenkrad. Halten Sie außerdem Kinder vom Lenkrad fern.
- Bei langen Fingernägeln besteht ein Verletzungsrisiko bei sich drehendem Lenkrad.
- Halten Sie das Fahrzeug im Notfall mithilfe des Bremspedals an und drücken Sie dann den Schalter für S-IPA, um das System auszuschalten.

● Stellen Sie stets sicher, dass ausreichend Platz vorhanden ist, bevor Sie versuchen, das Fahrzeug zu parken und das System zu bedienen.

● Verwenden Sie das System nicht in folgenden Situationen, da das System Sie beim Erreichen der Zielparklücke möglicherweise nicht richtig unterstützt, wodurch es zu einem Unfall kommen kann.

- In einem Bereich, der kein Parkplatz ist
- Ein Parkplatz, der nicht befestigt ist und keine Markierungen der Parklücke aufweist, wie z. B. Sand- oder Schotterplatz
- Ein Parkplatz mit einem Gefälle oder Straßenunebenheiten

WARNUNG

- Eine vereiste, schneebedeckte oder rutschige Straße
- Schmelzender Asphalt aufgrund von heißem Wetter
- Zwischen dem Fahrzeug und der Zielparklücke befindet sich ein Hindernis
- Bei der Verwendung von Schneeketten oder Notrad (je nach Ausstattung)

● Verwenden Sie keine anderen Reifen als die vom Hersteller bereitgestellten. Das System funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Wenden Sie sich beim Reifenwechsel an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.

● Das System kann das Fahrzeug in den folgenden Situationen möglicherweise nicht in die eingestellte Lage bringen.

- Die Reifen sind stark abgenutzt oder der Reifendruck ist niedrig
- Das Fahrzeug transportiert eine schwere Last
- Das Fahrzeug ist aufgrund von einseitiger Beladung mit Gepäck usw. geneigt
- Der Parkplatz verfügt über Straßenheizungen, um ein Gefrieren der Straßenoberfläche zu verhindern.

Lassen Sie das Fahrzeug in allen anderen Situationen, in denen die eingestellte Situation und die Fahrzeugposition stark voneinander abweichen, von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüfen.

● Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen bezüglich des Modus der Einparkhilfe für paralleles Ausparken.
Der Modus der Einparkhilfe für paralleles Ausparken ist eine Funktion, die zum Verlassen einer parallelen Parklücke verwendet wird. Diese Funktion kann jedoch möglicherweise nicht verwendet werden, wenn sich vor dem Fahrzeug Hindernisse oder Personen befinden. Verwenden Sie diese Funktion ausschließlich zum Verlassen einer parallelen Parklücke. Wenn die Lenkungssteuerung in Betrieb ist, schalten Sie das System entweder mit dem Schalter für S-IPA aus oder betätigen Sie das Lenkrad, um die Steuerung abzubrechen.

● Wenn in den folgenden Situationen versehentlich der Modus der Einparkhilfe für paralleles Ausparken verwendet wird, könnte das Fahrzeug ein Hindernis berühren.
Die Anfahrfunktion wird in eine Richtung betätigt, in der ein Hindernis vorhanden ist, das Hindernis wird jedoch nicht von den Seitensensoren erkannt (z. B. in Situationen, in denen das Fahrzeug direkt neben einem Mast steht).

● Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, da die Sensoren möglicherweise nicht mehr einwandfrei funktionieren, wodurch es zu einem Unfall kommen kann.

- Setzen Sie den Sensor keinen starken Stößen durch Schläge usw. aus. Der Sensor funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

WARNUNG

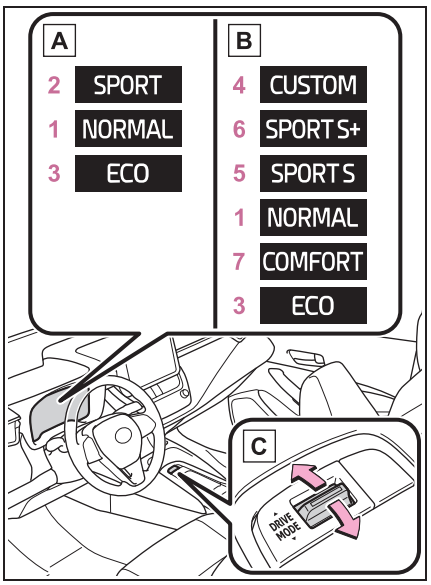
- Richten Sie bei der Reinigung des Fahrzeugs mit einem Hochdruckreiniger das Wasser nicht direkt auf die Sensoren. Die Ausstattung funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn Sie einem Stoß durch starken Wasserdruck ausgesetzt wird. Wenn die Stoßstange einem Aufprall ausgesetzt wird, arbeitet die Ausstattung aufgrund einer Sensorfehlfunktion möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüfen.

- In folgenden Situationen funktionieren die Sensoren möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wodurch es zu einem Unfall kommen kann. Fahren Sie vorsichtig.
- Hindernisse können in den Seitenbereichen nicht erkannt werden, bis eine Abtastung der Seitenbereiche abgeschlossen ist. (→S.360)
- Selbst nach Abschluss der Abtastung der Seitenbereiche können Hindernisse, wie z. B. andere Fahrzeuge, Personen oder Tiere, die sich von den Seiten nähern, nicht erfasst werden.
- Der Sensor ist eingefrorenem (wenn er auftaut, kehrt das System in den Normalzustand zurück).
  Bei besonders niedrigen Temperaturen kann eine Warnmeldung angezeigt werden, da der Sensor einfriert und möglicherweise keine parkenden Fahrzeuge erkennen kann.
- Der Sensor wird durch die Hand einer Person blockiert.
- Das Fahrzeug ist stark geneigt.
- Die Temperatur ist extrem hoch oder niedrig.
- Das Fahrzeug wird auf einer welligen Fahrbahn, Gefällen, Schotterstraßen oder in Bereichen mit hohem Gras gefahren.
- In der Nähe befindet sich eine Ultraschallwellenquelle, wie z. B. die Hupe oder Sensoren eines anderen Fahrzeugs, ein Motorradmotor oder die Druckluftbremse eines großen Fahrzeugs.
- Starker Regen oder Wasser trifft das Fahrzeug.
- Bei Beginn der Unterstützungssteuerung kann der Winkel des Sensors abweichen, selbst wenn sich in der Zielparklücke ein parkendes Fahrzeug befindet. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüfen.
- Bringen Sie im Erkennungsbereich der Sensoren kein Zubehör an.

Fahrmodus-Wahlschalter

Die Fahrmodi können passend zu den Fahrbedingungen ausgewählt werden.

Wählen eines Fahrmodus



A Multi-Informationsanzeige (ohne adaptives variables Federungssystem)

B Multi-Informationsanzeige (mit adaptivem variablem Federungssystem)

C Fahrmodus-Wahlschalter

Betätigen Sie den Fahrmodus-Wahlschalter nach vorn oder hinten, um den gewünschten Fahrmodus auf dem Multi-Informationsdisplay auszuwählen.

1 Normaler Modus

Bietet das perfekte Gleichgewicht zwischen Kraftstoffeinsparung, Geräuschlosigkeit und dynamischer Leistung. Für normales Fahren geeignet.

2 Sportmodus

Steuert das Hybridsystem, um schnelle, kraftvolle Beschleunigung zu ermöglichen. Dieser Modus verändert auch das Lenkgefühl und eignet sich so für Situationen, in denen agiles Fahransprechen gewünscht ist, z. B. beim Fahren auf kurvenreichen Straßen.

Wenn der Sportmodus gewählt ist, leuchtet die Anzeige für den Sportmodus auf.

3 Umweltfreundlicher Fahrmodus

Unterstützt den Fahrer dabei, auf umweltfreundliche Art und Weise zu beschleunigen und den Kraftstoffverbrauch zu verringern durch das moderate Verhalten der Drosselklappe und die Regelung des Klimaanlagenbetriebs (Heizen/Kühlen).

Wenn der umweltfreundliche Fahrmodus gewählt ist, leuchtet die Anzeige für den umweltfreundlichen Fahrmodus auf.

4 Angepasster Modus

Ermöglicht es Ihnen, die Funktionen des Antriebsstrangs, Fahrgestells und der Klimaanlage auf Ihre bevorzugten Einstellungen anzupassen und diese während der Fahrt zu nutzen. Die Einstellungen des angepassten Modus können nur in der Anzeige zur individuellen Anpassung des Fahrmodus der Multi-Informationsanzeige geändert werden. (→S.661)

Wenn der angepasste Modus gewählt ist, leuchtet die Anzeige für den angepassten Modus auf.

5 Modus Sport S

Steuert das Hybridsystem, um schnelle, kraftvolle Beschleunigung zu ermöglichen. Dieser Modus ist für Situationen geeignet, in denen agiles Fahransprechen gewünscht ist, z. B. auf Straßen mit vielen Kurven.

Wenn der Modus Sport S gewählt ist, leuch-

tet die Anzeige für den Modus Sport S auf.

6 Modus Sport S+

Dient der Sicherung des Lenkverhaltens und der Fahrstabilität durch die gleichzeitige Steuerung der Lenkung und Aufhängung zusätzlich zu Sport S. Für eine sportlichere Fahrweise geeignet.

Wenn der Modus Sport S+ gewählt ist, leuchtet die Anzeige für den Modus Sport S+ auf.

7 Komfortmodus

Durch Steuerung der Aufhängung wird der Fahrkomfort weiter verbessert. Geeignet für Stadtverkehr.

Wenn der Komfortmodus gewählt ist, leuchtet die Anzeige für den Komfortmodus auf.

■ Betrieb der Klimaanlage im umweltfreundlichen Fahrmodus

Der umweltfreundliche Fahrmodus steuert die Heiz-/Kühlvorgänge und die Gebläsestufe der Klimaanlage zur Minderung des Kraftstoffverbrauchs. Um die Leistung der Klimaanlage zu verbessern, führen Sie die folgenden Vorgänge durch:

- Umweltfreundlichen Modus der Klimaanlage ausschalten (→S.484)
- Passen Sie die Gebläsestufe an (→S.485)
- Umweltfreundlichen Fahrmodus ausschalten

■ Automatische Deaktivierung von Sportmodus/Modus Sport S/Modus Sport S+

Wenn die Starttaste nach einer Fahrt im Sportmodus ausgeschaltet wird, wechselt der Fahrmodus zum normalen Modus.

GPF-System (Benzinpartikelfilter)*

*: Je nach Ausstattung

Das GPF-System sammelt mittels eines Abgasfilters Partikel in den Auspuffgasen.
Je nach Zustand des Fahrzeugs erfolgt der Betrieb des Systems, um den Filter automatisch zu regenerieren.

■ Wenn “Abgasfilter voll. Siehe Betriebsanleitung.” auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird

- Diese Meldung wird möglicherweise bei einer Hochlastfahrt mit Partikelansammlung angezeigt.
- Die Leistung des Hybridsystems (Motordrehzahl) wird eingeschränkt, wenn sich eine bestimmte Menge an Partikeln ansammelt. Das Fahrzeug lässt sich jedoch fahren, solange die Störungsanzeigeleuchte nicht aufleuchtet.
- Partikel können sich viel häufiger ansammeln, wenn das Fahrzeug regelmäßig auf kurzen Strecken oder bei niedriger Geschwindigkeit gefahren wird, oder wenn das Hybridsystem in einer sehr kalten Umgebung angelassen wird. Eine übermäßige Partikelansammlung kann durch regelmäßige Dauerfahrten über eine lange Distanz mit intermittierendem Loslassen des Gaspedals, wie z. B. beim Fahren auf Autobahnen und Schnellstraßen, verhindert werden.

■ Wenn die Störungsanzeigeleuchte aufleuchtet oder “Fehlfunktion des Hybridsystems. Verringerte Leistung. Bitte Händler kontaktieren.” auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird

Die Menge an angesammelten Partikeln hat eine bestimmten Wert überschritten. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer

Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüfen.

HINWEIS

Zum Vermeiden eines nicht ordnungsgemäßen Betriebs des GPF-Systems

- Verwenden Sie ausschließlich den vorgeschriebenen Kraftstofftyp
- Verändern Sie die Auspuffrohre nicht

Fahrerassistenzsysteme

Um die Sicherheit beim Fahren und die Leistung aufrecht zu erhalten, arbeiten die folgenden Systeme automatisch, wenn bestimmte Fahrsituationen eintreten. Bedenken Sie jedoch, dass es sich hierbei um zusätzliche Systeme handelt, auf die Sie sich im Fahrbetrieb nicht zu stark verlassen sollten.

Übersicht über die Fahrerassistenzsysteme

ECB (Elektronisch geregeltes Bremssystem)

Das elektronisch geregelte System erzeugt Bremskraft entsprechend der Betätigung der Bremsen

ABS (Antiblockiersystem)

Verhindert das Blockieren der Räder bei plötzlicher Betätigung der Bremsen oder wenn die Bremsen auf rutschiger Fahrbahnoberfläche betätigt werden

Bremsassistent

Erzeugt nach dem Betätigen des Bremspedals eine höhere Bremskraft, wenn das System eine Notbremssituation erkennt

Adaptives variables Federungssystem (je nach Ausstattung)

Durch unabhängige Steuerung der Dämpfungskraft der Stoßdämpfer für jedes der 4 Räder entsprechend den Straßen- und Fahrbedingungen erzielt dieses System Fahrkomfort mit hervorragender Fahrzeugstabilität und sorgt für eine gute Fahrzeuglage.

Außerdem ändert sich die Dämpfungskraft entsprechend dem gewählten Fahrmodus. (→S.415)

■ **VSC (Fahrzeugstabilitätsregelung)**

Hilft dem Fahrer bei plötzlichem Ausweichen oder Kurvenfahrt auf rutschigen Fahrbahnen, ein Schleudern des Fahrzeugs zu verhindern.

■ **VSC+ (Fahrzeugstabilitätsregelung+)**

Übernimmt die gleichzeitige Regelung von ABS, TRC, VSC und EPS. Unterstützt die Richtungsstabilität beim Ausweichen auf rutschigen Straßenbelägen durch Steuerung der Lenkmanöver.

■ **TRC (Antriebsschlupfregelung)**

Unterstützt den Erhalt der Antriebsleistung und verhindert das Durchdrehen der Antriebsräder beim Anfahren des Fahrzeugs oder beim Beschleunigen auf rutschigem Untergrund

■ **Aktiver Kurvenassistent (ACA)**

Bremst die inneren Räder ab, um zu verhindern, dass das Fahrzeug nach außen abdriftet, wenn Sie versuchen, während der Kurvenfahrt zu beschleunigen

■ **Berganfahrhilfe**

Hilft, das Zurückrollen des Fahrzeugs beim Anfahren am Berg zu reduzieren

■ **EPS (Elektrische Servolenkung)**

Reduziert die zum Drehen des Lenkrads erforderlich Kraft mithilfe eines Elektromotors.

■ **Notbremssignal**

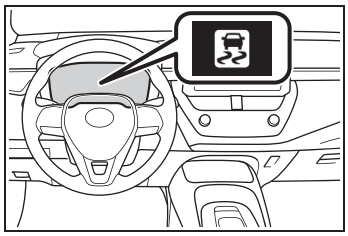
Wenn die Bremsen plötzlich betätigt werden, blinken die Warnblinkleuchten automatisch, um das folgende Fahrzeug zu warnen.

■ **Zusatzbremse (je nach Ausstattung)**

Wenn der SRS-Airbag-Sensor eine Kollision erfasst und das System den Betrieb aufnimmt, werden die Bremsen und Bremsleuchten automatisch gesteuert, um die Fahrzeuggeschwindigkeit zu senken und somit die Wahrscheinlichkeit weiterer Schäden durch eine weitere Kollision zu reduzieren.

■ **Wenn die TRC/VSC/ABS-Systeme in Betrieb sind**

Die Radschlupfanzeigeleuchte blinkt, während die TRC/VSC/ABS-Systeme in Betrieb sind.



■ **Deaktivieren des TRC-Systems**

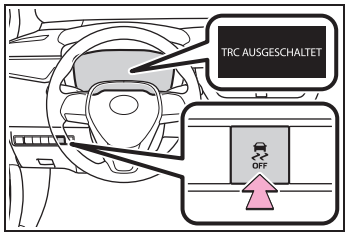
Falls das Fahrzeug in Schlamm, Schmutz oder Schnee stecken bleibt, kann das TRC-System die Kraftübertragung vom Hybridsystem auf die Räder reduzieren.

Wenn Sie OFF zum Abschalten des Systems drücken, kann es für Sie einfacher werden, das Fahrzeug durch Schaukeln zu befreien.

Zum Abschalten des TRC-Systems OFF schnell drücken und loslassen.

Die Meldung “TRC AUSGESCHALTET” wird auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt.

Drücken Sie OFF erneut, um das System wieder einzuschalten.



■ **Ausschalten des TRC- und VSC-Systems**

Halten Sie zum Ausschalten der TRC- und VSC-Systeme OFF länger als 3 Sekunden gedrückt, während das Fahrzeug angehalten ist.

Die Anzeigeleuchte VSC OFF leuchtet auf und die Meldung “TRC AUSGESCHALTET” erscheint auf der Multi-Informationsanzeige.*

Drücken Sie OFF erneut, um das System wieder einzuschalten.

*: Bei Fahrzeugen mit PCS (Pre-Crash-Sicherheitssystem), wird auch PCS deaktiviert (nur Pre-Crash-Warnung ist verfügbar). Die PCS-Warnleuchte leuchtet auf und auf der Multi-Informationsanzeige wird eine Meldung angezeigt. (→S.308)

■ **Wenn auf der Multi-Informationsanzeige die Meldung erscheint, dass TRC deaktiviert wurde, selbst wenn OFF nicht gedrückt wurde**

TRC wird vorübergehend deaktiviert. Wenn die Information weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.

■ **Betriebsbedingungen der Berganfahrhilfe**

Wenn die folgenden vier Bedingungen erfüllt sind, funktioniert die Berganfahrhilfe:

- Der Schalthebel befindet sich in einer anderen Stellung als P oder N (beim Anfahren in Vorwärts-/Rückwärtsrichtung an einer Steigung).
- Das Fahrzeug wird angehalten
- Das Gaspedal wird nicht betätigt
- Die Feststellbremse ist nicht angezogen

■ **Automatisches Deaktivieren der Berganfahrhilfe**

Die Berganfahrhilfe schaltet sich in den folgenden Situationen ab:

- Der Schalthebel wird auf P oder N geschaltet.
- Das Gaspedal wird betätigt
- Die Feststellbremse wird angezogen
- 2 Sekunden sind bei Maximum nach dem Loslassen des Bremspedals vergangen

■ **Von den Systemen ABS, Bremsassistent, VSC, TRC und Berganfahrhilfe erzeugte Geräusche und Vibrationen**

- Wenn das Bremspedal wiederholt betätigt wird, beim Starten des Hybridsystems oder unmittelbar nach dem Anfahren kann es vorkommen, dass ein Geräusch aus dem Motorraum hörbar ist. Dieses Geräusch ist kein Anzeichen für eine Funktionsstörung in einem dieser Systeme.
- Wenn die obigen Systeme in Betrieb sind, kann es zu den folgenden Erscheinungen kommen. Keine dieser Erscheinungen stellt ein Anzeichen für eine Funktionsstörung dar.
  - Durch Fahrzeugkarosserie und Lenkung spürbare Vibrationen.
  - Motorgeräusche, auch nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.

■ **ECB-Betriebsgeräusch**

Das ECB-Betriebsgeräusch kann in den folgenden Fällen gehört werden, aber dies bedeutet nicht, dass eine Funktionsstörung aufgetreten ist.

- Aus dem Motorraum ertönen Betriebsgeräusche, wenn das Bremspedal betätigt wird.
- Aus dem vorderen Bereich des Fahrzeugs ertönen Motorgeräusche des Bremssystems, wenn die Fahrertür geöffnet wird.
- Ein bis zwei Minuten nach dem Abschalten des Hybridsystems ertönen Betriebsgeräusche aus dem Motorraum.

■ **Betriebsgeräusche und Vibrationen des aktiven Kurvenassistenten**

Während des Betriebs des aktiven Kurvenassistenten können vom Bremssystem Betriebsgeräusche und Vibrationen erzeugt werden. Dies ist jedoch keine Funktionsstörung.

■ **EPS-Betriebsgeräusch**

Wenn das Lenkrad betätigt wird, ist möglicherweise ein Motorgeräusch (Surren) zu hören. Dies deutet nicht auf eine Funktionsstörung hin.

■ **Automatische erneute Aktivierung der TRC- und VSC-Systeme**

Nachdem die TRC- und VSC-Systeme ausgeschaltet wurden, werden sie in den folgenden Situationen automatisch wieder aktiviert:

- Wenn die Starttaste ausgeschaltet wird
- Wenn nur das TRC-System ausgeschaltet ist, schaltet sich das TRC ein, sobald die Fahrzeuggeschwindigkeit erhöht wird. Wenn sowohl das TRC- als auch das VSC-System ausgeschaltet werden, erfolgt keine automatische Aktivierung, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit erhöht wird.

■ **Betriebsbedingungen des aktiven Kurvenassistenten**

Die System arbeitet, wenn Folgendes eintritt.

- Betrieb von TRC/VSC ist möglich
- Der Fahrer versucht während der Kurvenfahrt zu beschleunigen
- Das System erkennt, dass das Fahrzeug nach außen abdriftet
- Das Bremspedal wird losgelassen

■ **Verringerte Wirkung des EPS-Systems**

Die Wirkung des EPS-Systems wird reduziert, um Überhitzung des Systems bei häufigen Lenkeinschlägen über einen längeren Zeitraum zu vermeiden. Infolgedessen kann sich das Lenkrad schwergängig anfühlen. Vermeiden Sie in diesem Fall übermäßige Lenkbewegungen oder halten Sie an und schalten Sie das Hybridsystem aus. Das EPS-System sollte innerhalb von 10 Minuten in den Normalzustand zurückkehren.

■ **Betriebsbedingungen des Notbremssignals**

Wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind, wird das Notbremssignal aktiviert:

- Die Warnblinkanlage ist ausgeschaltet
- Die tatsächliche Fahrzeuggeschwindigkeit liegt über 55 km/h
- Das System beurteilt aufgrund des Abbremsens des Fahrzeugs, dass es sich um einen plötzlichen Bremsvorgang handelt.

■ **Automatische Systemaufhebung des Notbremssignals**

Das Notbremssignal wird in den folgenden Situationen deaktiviert:

- Die Warnblinkanlage wird eingeschaltet.
- Das System beurteilt aufgrund des Abbremsens des Fahrzeugs, dass es sich nicht um eine plötzliche Bremsaktion handelt.

■ **Betriebsbedingungen der Zusatzbremse (je nach Ausstattung)**

Das System arbeitet, wenn der SRS-Airbag-Sensor eine Kollision erfasst, während sich das Fahrzeug bewegt.
In den folgenden Situationen arbeitet das System jedoch nicht.

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt weniger als 10 km/h
- Bauteile sind beschädigt

■ **Automatisches Deaktivieren der Zusatzbremse (je nach Ausstattung)**

Das System wird in den folgenden Situationen automatisch abgebrochen.

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit fällt unter ca. 10 km/h
- Wenn während des Betriebs eine gewissen Zeit verstrichen ist
- Das Gaspedal wird kräftig durchgetreten

WARNUNG

■ **Das ABS arbeitet in den folgenden Fällen nicht effektiv**

- Die Leistungsgrenzen der Reifenhaftung wurden überschritten (z. B. übermäßig abgenutzte Reifen auf verschneiten Straßen).
- Aquaplaning bei hoher Geschwindigkeit auf nasser oder rutschiger Fahrbahn.

■ **Der Anhalteweg kann beim ABS-Betrieb länger sein als unter normalen Bedingungen**

Das ABS ist nicht dafür ausgelegt, den Bremsweg des Fahrzeugs zu verkürzen. Halten Sie stets einen Sicherheitsabstand zu dem Fahrzeug vor Ihnen ein, insbesondere in den folgenden Situationen:

- Beim Fahren auf unbefestigten Fahrbahnen, Schotter oder schneebedeckten Straßen
- Beim Fahren mit Schneeketten
- Beim Überfahren von Erhebungen in der Fahrbahn
- Beim Fahren auf Straßen mit Schlaglöchern oder unebenen Oberflächen

■ **TRC/VSC funktionieren in den folgenden Situationen möglicherweise nicht effektiv**

Ausreichende Richtungssteuerung und Antriebskraft können beim Fahren auf rutschigen Straßenbelägen möglicherweise nicht erzielt werden, auch wenn das TRC-/VSC-System in Betrieb ist. Fahren Sie das Fahrzeug vorsichtig unter Bedingungen, bei welchen die Fahrstabilität und Antriebskraft nicht gewährleistet sind.

■ **Der aktive Kurvenassistent arbeitet in den folgenden Fällen nicht effektiv**

- Verlassen Sie sich nicht allzu sehr auf den aktiven Kurvenassistenten. Der aktive Kurvenassistent arbeitet möglicherweise nicht effektiv, wenn Sie bergab an einem Gefälle beschleunigen oder auf rutschigen Straßenbelägen fahren.
- Wenn der aktive Kurvenassistent häufig eingreift, kann der Betrieb des aktiven Kurvenassistenten vorübergehen eingestellt werden, um den ordnungsgemäßen Betrieb der Bremsen sowie von TRC und VSC sicherzustellen.

■ **Die Berganfahrhilfe funktioniert in folgenden Fällen nicht effektiv**

- Verlassen Sie sich nicht zu stark auf die Berganfahrhilfe. Auf starken Steigungen und auf vereisten Fahrbahnen ist die Berganfahrhilfe möglicherweise nicht ausreichend wirksam.
- Im Gegensatz zur Feststellbremse ist die Berganfahrhilfe nicht dafür vorgesehen, das Fahrzeug für einen längeren Zeitraum stationär zu halten. Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug mit der Berganfahrhilfe auf einer Steigung zu halten, da es hierdurch zu einem Unfall kommen kann.

■ **Wenn TRC/ABS/VSC aktiviert wird**

Die Radschlupfanzeigeleuchte blinkt. Fahren Sie immer vorsichtig. Rücksichtsloses Fahren kann einen Unfall verursachen. Besondere Vorsicht ist erforderlich, wenn die Anzeigeleuchte blinkt.

■ **Wenn die Systeme TRC/VSC ausgeschaltet sind**

Seien Sie besonders vorsichtig und passen Sie die Geschwindigkeit den Straßenbedingungen an. Da diese Systeme dazu dienen, die Fahrstabilität und die Antriebskraft zu gewährleisten, schalten Sie die TRC/VSC-Systeme nur aus, wenn dies unbedingt erforderlich ist.

WARNUNG

■ Wechseln der Reifen

Stellen Sie sicher, dass alle Reifen die angegebene Größe, Marke, Profilausführung und Tragfähigkeit aufweisen. Stellen Sie darüber hinaus sicher, dass die Reifen zum vorgeschriebenen Reifendruck gefüllt sind.
Die ABS-, TRC- und VSC-Systeme funktionieren nicht ordnungsgemäß, wenn verschiedene Reifen auf dem Fahrzeug aufgezogen sind.
Wenden Sie sich für weitere Informationen bezüglich Austausch von Reifen oder Rädern an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.

■ Handhabung der Reifen und Aufhängung

Durch die Verwendung fehlerhafter Reifen oder Umbauten an der Fahrzeugaufhängung wird die Wirksamkeit der Fahrerassistenzsysteme beeinträchtigt und es kann zu Funktionsstörungen in einem System kommen.

■ Zusatzbremse (je nach Ausstattung)

Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf die Zusatzbremse. Dieses System ist darauf ausgelegt, die Wahrscheinlichkeit weiterer Schäden aufgrund einer weiteren Kollision zu reduzieren, diese Wirkung hängt jedoch von verschiedenen Bedingungen ab. Wenn Sie sich zu sehr auf das System verlassen, kann es zu Tod oder schwere Verletzungen kommen.

Tipps zum Fahren mit einem Hybridfahrzeug

Beachten Sie zum sparsamen und umweltschonenden Fahren folgende Punkte:

Verwendung des umweltfreundlichen Fahrmodus

Bei Verwendung des umweltfreundlichen Fahrmodus kann das der Gaspedalbetätigung entsprechende Drehmoment reibungsloser erzeugt werden, als es unter normalen Bedingungen der Fall ist. Darüber hinaus wird der Betrieb der Klimaanlage (Heizung/Kühlung) minimiert und dadurch die Kraftstoffeinsparung verbessert. (→S.415)

Gebrauch der Hybridsystemanzeige

Das umweltfreundliche Fahren ist möglich, indem Sie darauf achten, dass sich beim Fahren die Nadel der Hybridsystemanzeige im ECO-Bereich befindet. (→S.124)

Schalthebelbetätigung

Schalten Sie den Schalthebel auf D, wenn Sie an einer Ampel stehen oder bei dichtem Verkehr usw. fahren. Schalten Sie den Schalthebel auf P, wenn Sie parken. Die Verwendung von N hat keine positiven Auswirkungen auf den Kraftstoffverbrauch. In N arbeitet zwar der Benzinmotor, aber es kann kein Strom erzeugt werden. Außerdem wird durch die Verwendung der Klimaanlage usw. Leistung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) verbraucht.

Betätigung des Gaspedals/Bremspedals

- Fahren Sie Ihr Fahrzeug gleichmäßig. Vermeiden Sie abruptes Beschleunigen und Abbremsen. Durch langsames Beschleunigen und Abbremsen wird der Elektromotor (Traktionsmotor) effektiver genutzt, ohne dass die Leistung des Benzinmotors beansprucht werden muss.
- Vermeiden Sie wiederholtes Beschleunigen. Wiederholtes Beschleunigen verbraucht Hybridbatterieleistung (Traktionsbatterie), was zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch führt. Die Batterieleistung kann wiederhergestellt werden, indem das Gaspedal während der Fahrt leicht losgelassen wird.

Beim Bremsen

Stellen Sie sicher, dass Sie die Bremsen vorsichtig und rechtzeitig betätigen. Es kann mehr elektrische Energie regeneriert werden, wenn verlangsamt wird.

Staus

Wiederholtes Beschleunigen und Abbremsen sowie langes Warten an Ampeln führen zu schlechter Kraftstoffeinsparung. Hören Sie Verkehrsnachrichten, bevor Sie losfahren, und vermeiden Sie Staus so gut wie möglich. Wenn Sie in einem Stau stehen, lassen Sie das Bremspedal vorsichtig los, damit sich das Fahrzeug langsam

nach vorn bewegt, und vermeiden Sie den übermäßigen Gebrauch des Gaspedals. Dies hilft Ihnen, übermäßigen Benzinverbrauch zu vermeiden.

Fahren auf der Autobahn

Steuern und halten Sie das Fahrzeug bei konstanter Geschwindigkeit. Lassen Sie vor dem Anhalten an einer Mautstation oder Ähnlichem rechtzeitig das Gaspedal los und betätigen Sie sanft die Bremsen. Es kann mehr elektrische Energie regeneriert werden, wenn verlangsamt wird.

Klimaanlage

Verwenden Sie die Klimaanlage nur, wenn es nötig ist. Dies hilft Ihnen, übermäßigen Benzinverbrauch zu verringern.
Im Sommer: Wenn die Umgebungstemperatur hoch ist, den Umluftbetrieb verwenden. Dadurch können die Belastung der Klimaanlage sowie der Kraftstoffverbrauch verringert werden.
Im Winter: Es wird Kraftstoff verbraucht, da der Benzinmotor erst ausschaltet, wenn er und der Fahrzeuginnenraum warm sind. Außerdem kann der Kraftstoffverbrauch verbessert werden, wenn eine übermäßige Verwendung der Heizung vermieden wird.

Überprüfen des Reifendrucks

Überprüfen Sie den Reifendruck regelmäßig. Nicht korrekter Reifendruck kann zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch führen.
Da Winterreifen eine hohe Reibung erzeugen, kann deren Verwendung auf trockenen Straßen ebenfalls den Kraftstoffverbrauch erhöhen. Verwenden Sie der Jahreszeit angepasste Reifen.

Gepäck

Transportieren von schwerem Gepäck führt zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch. Vermeiden Sie das Mitführen von unnötigem Gepäck. Auch das Anbringen eines großen Dachgepäckträgers führt zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch.

Aufwärmphase vor Antritt der Fahrt

Da der Benzinmotor automatisch startet und stoppt, wenn er kalt ist, ist das Aufwärmen des Motors nicht notwendig. Darüber hinaus kann das regelmäßige Fahren von kurzen Strecken dazu führen, dass sich der Motor wiederholt aufwärmt, was zu übermäßigem Kraftstoffverbrauch führen kann.

Hinweise für den Winterbetrieb

Sorgen Sie für alle notwendigen Vorbereitungen und Inspektionen, bevor Sie das Fahrzeug im Winter fahren. Achten Sie stets auf eine der vorherrschenden Witterung angepasste Fahrweise.

Vorbereitungen für den Winterbetrieb

- Verwenden Sie auf die vorherrschenden Außentemperaturen abgestimmte Flüssigkeiten.
  - Motoröl
  - Kühlmittel für Motor/Leistungsregler
  - Waschflüssigkeit
- Lassen Sie einen Servicetechniker den Zustand der 12-Volt-Batterie überprüfen.
- Lassen Sie das Fahrzeug mit vier Winterreifen ausrüsten oder kaufen Sie einen Satz Schneeketten für die Vorderräder.

Stellen Sie sicher, dass alle Reifen von der gleichen Größe und Marke sind und die Schneeketten der Reifengröße entsprechen.

WARNUNG

■ Fahren mit Winterreifen

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um das Unfallrisiko zu verringern.
Die Nichtbeachtung der Maßnahmen kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen und tödliche oder schwere Verletzungen verursachen.

- Verwenden Sie Reifen der vorgeschriebenen Größe.
- Sorgen Sie für die Einhaltung des empfohlenen Luftdrucks.
- Überschreiten Sie keine Geschwindigkeitsbegrenzung oder die angegebene Höchstgeschwindigkeit für die verwendeten Winterreifen.
- Verwenden Sie die Winterreifen auf allen Rädern, nicht nur auf einzelnen Rädern.

■ Fahren mit Schneeketten

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um das Unfallrisiko zu verringern.
Nichtbeachtung kann dazu führen, dass das Fahrzeug nicht sicher gefahren werden kann, was zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann.

- Überschreiten Sie nicht die Höchstgeschwindigkeit für die verwendeten Schneeketten bzw. fahren Sie nicht schneller als 50 km/h, je nachdem, welche Geschwindigkeit niedriger ist.
- Vermeiden Sie das Fahren auf schlechten Wegstrecken oder das Durchfahren von Schlaglöchern.
- Vermeiden Sie plötzliches Beschleunigen, abrupte Lenkbewegungen sowie plötzliche Brems- und Schaltvorgänge, die plötzliches Motorbremsen auslösen.
- Verringern Sie die Geschwindigkeit vor dem Einfahren in eine Kurve ausreichend, damit das Fahrzeug sicher beherrschbar bleibt.
- Verwenden Sie das LTA-System (Spurleitassistent) nicht. (je nach Ausstattung)

HINWEIS

■ Reparieren oder Wechseln von Winterreifen (Fahrzeuge mit Reifendruck-Warnsystem)

Beauftragen Sie einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt oder einen Reifenhändler mit Reparaturarbeiten oder dem Wechseln der Winterreifen.
Dies wird empfohlen, da das Wechseln bzw. Aufziehen von Winterreifen den Betrieb der Reifendruck-Warnventile und Sender beeinflusst.

Vor Antritt der Fahrt

Beachten Sie entsprechend den Fahrbedingungen die folgenden Punkte:

- Versuchen Sie nicht gewaltsam, ein eingefrorenes Fenster zu öffnen oder einen festgefrorenen Scheibenwischer zu bewegen. Gießen Sie warmes Wasser über den eingefrorenen Bereich, um das Eis zum Schmelzen zu bringen. Wischen Sie das Wasser sofort ab, damit es nicht gefriert.
- Entfernen Sie Schnee über den Lufteinlassöffnungen vor der Windschutzscheibe, um die ordnungsgemäße Funktion des Gebläses für die Fahrzeugklimatisierung sicherzustellen.
- Überprüfen Sie, ob sich Eis- oder Schneeablagerungen auf den Außenleuchten, dem Dach, dem Fahrgestell, um die Räder oder auf den Bremsen gebildet haben und entfernen Sie diese vollständig.
- Entfernen Sie Schnee oder Matsch von Ihren Schuhsohlen, bevor Sie in das Fahrzeug einsteigen.

Beim Fahren des Fahrzeugs

Beschleunigen Sie das Fahrzeug langsam, halten Sie Sicherheitsabstand zum Fahrzeug vor Ihnen und fahren Sie mit einer verringerten, den Straßenverhältnissen angepassten Geschwindigkeit.

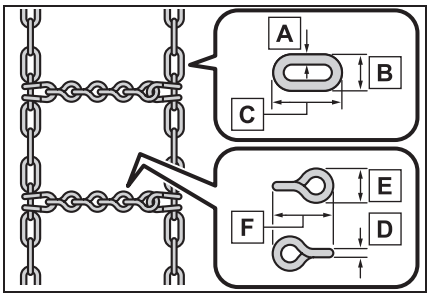
Beim Parken des Fahrzeugs

- Parken Sie das Fahrzeug und stellen Sie den Schalthebel auf P, ohne die Feststellbremse anzuziehen. Die Feststellbremse könnte einfrieren und lässt sich dann nicht mehr lösen. Wenn das Fahrzeug geparkt wird, ohne die Feststellbremse anzuziehen, stellen Sie sicher, dass die Räder blockiert werden.
  Eine Missachtung kann gefährlich sein, da sich das Fahrzeug dadurch möglicherweise unerwartet bewegt, was zu einem Unfall führen könnte.
- Wenn das Fahrzeug geparkt wird, ohne die Feststellbremse anzuziehen, stellen Sie sicher, dass der Schalthebel nicht aus P bewegt werden kann*.

*: Der Schalthebel wird gesperrt, wenn versucht wird, von P in eine andere Position zu schalten, ohne das Bremspedal zu betätigen. Wenn der Schalthebel aus P geschaltet werden kann, liegt möglicherweise eine Störung im Schaltsperrsystem vor. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt oder einem Reifenhändler überprüfen.

Auswahl von Schneeketten

Nutzen Sie nur Schneeketten in der richtigen Größe.
Die Größe der Schneeketten ist für jede Reifengröße festgelegt.



A Seitenkette (3 mm Durchmesser)

B Seitenkette (10 mm Breite)

C Seitenkette (30 mm Länge)

D Laufflächenkette (4 mm Durchmesser)

E Laufflächenkette (14 mm Breite)

F Laufflächenkette (25 mm Länge)

Vorschriften für die Verwendung von Schneeketten

Vorschriften für Schneeketten sind von Land zu Land unterschiedlich und variieren je nach Art der Straße. Informieren Sie sich vor dem Montieren von Schneeketten immer über die örtlichen Vorschriften.

Aufziehen der Schneeketten

Beachten Sie beim Anbringen und Abnehmen von Schneeketten die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Montieren und demontieren Sie die Schneeketten an einem sicheren Ort.
- Montieren Sie die Schneeketten nur auf den Vorderreifen. Montieren Sie Schneeketten nicht auf den Hinterreifen.
- Montieren Sie Schneeketten auf den Vorderreifen so fest wie möglich. Spannen Sie die Ketten nach einer Strecke von 0,5—1,0 km nach.
- Befolgen Sie zum Montieren der Schneeketten die beiliegenden Anweisungen.

HINWEIS

Aufziehen von Schneeketten (Fahrzeuge mit einem Reifendruck-Warnsystem)

Die Reifendruck-Warnventile und Sender funktionieren unter Umständen nicht korrekt, wenn Schneeketten aufgezogen werden.

5-1. Grundlegende Bedienung

Audiosystemtypen 430

Verwendung der Lenkrad-Audioschalter 431

USB-Anschluss 432

5-2. Verwenden des Audiosystems

Optimale Verwendung des Audiosystems 433

5-3. Betrieb des Radios

Radiobetrieb 435

5-4. Abspielen von Audio-CD und MP3-/WMA-Discs

Betrieb des CD-Players 437

5-5. Verwendung eines externen Geräts

Wiedergabe von einem iPod . 444

Wiedergabe eines USB-Speichergeräts 449

5-6. Verwendung von Bluetooth®-Geräten

Bluetooth®-Audio/Telefon 454

Verwendung der Lenkradschalter 459

Auswählen eines Bluetooth®-Geräts 459

5-7. Menü “SETUP”

Verwendung des Menüs “SETUP” (Menü “Bluetooth”) 461

Verwendung des Menüs “SETUP” (Menü “TEL”) 463

5-8. Bluetooth®-Audio

Betreiben eines Bluetooth®-fähigen tragbaren Players 468

5-9. Bluetooth®-Telefon

Anrufen 470

Beim Empfangen eines Telefonanrufs 471

Telefonieren 471

5-10. Bluetooth®

Bluetooth® 473

Audiosystemtypen*

*: Je nach Ausstattung

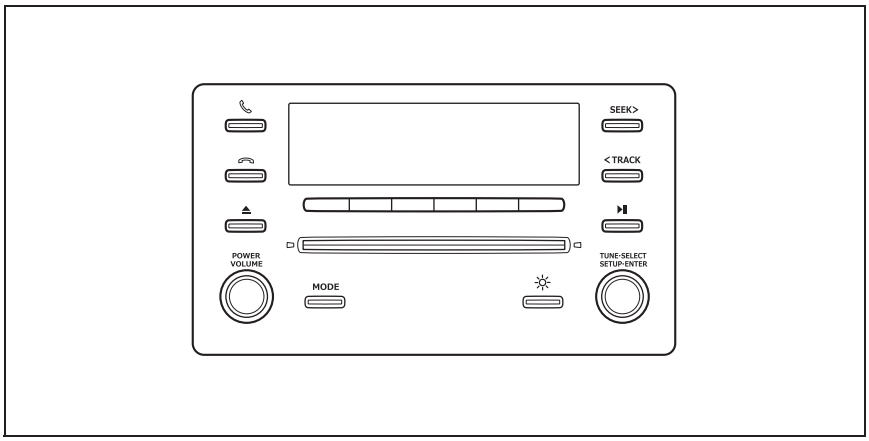
Übersicht

▶ Fahrzeuge mit Navigations-/Multimediasystem

Siehe “Navigations- und Multimediasystem Betriebsanleitung”.

▶ Fahrzeuge ohne Navigations-/Multimediasystem

CD-Player mit AM/FM-Radio



■ Verwendung von Mobiltelefonen

Bei Verwendung eines Mobiltelefons im oder in der Nähe des Fahrzeugs kann es bei gleichzeitigem Betrieb des Audiosystems zu Interferenzen über die Lautsprecher des Audiosystems kommen.

■ Warenzeichen und eingetragene Warenzeichen

Die Firmenbezeichnungen und Produktnamen des Audiosystems sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der entsprechenden Firmen.

HINWEIS

■ Um ein Entladen der 12-Volt-Batterie zu vermeiden

Lassen Sie das Audiosystem bei deaktiviertem Hybridsystem nicht länger als nötig eingeschaltet.

■ Um zu verhindern, dass das Audiosystem beschädigt wird

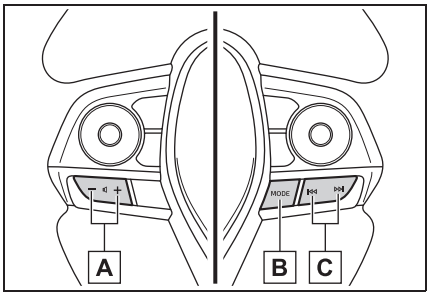
Verschütten Sie keine Getränke oder andere Flüssigkeiten über das Audiosystem.

Verwendung der Lenkrad-Audioschalter

Einige Audiofunktionen können über die Schalter am Lenkrad gesteuert werden.

Die Bedienung kann je nach Typ des Audiosystems oder Navigationssystems abweichen. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Betriebsanleitung des Audiosystems oder des Navigationssystems.

Betrieb des Audiosystems über die Lenkradschalter



A Lautstärke

- Drücken: Lautstärke erhöhen/verringern
- Gedrückt halten, bis Sie einen Piepton hören: Lautstärke kontinuierlich erhöhen/verringern

B Schalter “MODE”

- Drücken: Einschalten, eine Audioquelle auswählen
- Gedrückt halten, bis Sie einen Piepton hören:

Radiomodus: Stumm

CD, MP3/WMA/AAC-Disc, iPod, USB oder Bluetooth® oder Audiomodus: Den aktuellen Vorgang anhalten.

Halten Sie den Schalter zum Beenden der Stummschaltung oder Unterbrechung erneut gedrückt.

C Radiomodus:

- Drücken: Wählen Sie einen Radiosender, der in den vorprogrammierten Kanälen gespeichert ist.
- Gedrückt halten, bis Sie einen Piepton hören: Suche aufwärts/abwärts

CD, MP3/WMA/AAC-Disc, iPod, USB oder Bluetooth® oder Audiomodus:

- Drücken: Einen Titel/eine Datei wählen
- Gedrückt halten, bis Sie einen Piepton hören: Einen Ordner oder ein Album auswählen (MP3-/WMA-/AAC-Disc, USB oder Bluetooth®-Audio)

■ Ändern der Audioquelle

Drücken Sie den Schalter “MODE”, wenn das Audiosystem eingeschaltet ist. Die Audioquelle ändert sich jedes Mal wie folgt, wenn die Taste gedrückt wird. Wenn ein Modus nicht verwendet werden kann, wird er übersprungen.

AM→FM→CD oder MP3/WMA/AAC→iPod oder USB-Speicher→Bluetooth®-Audio

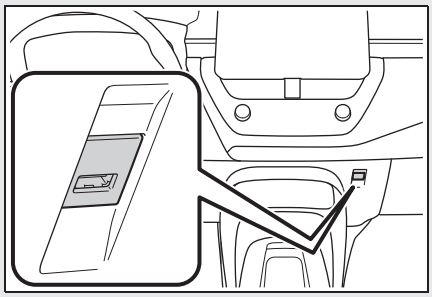
WARNUNG

■ Zur Verringerung des Unfallrisikos

Lassen Sie bei der Bedienung der Audioschalter am Lenkrad Vorsicht walten.

USB-Anschluss

Schließen Sie einen iPod, ein USB-Speichergerät oder einen tragbaren Audioplayer wie unten angegeben an den USB-Anschluss an. Drücken Sie die Taste “MODE”, um “iPod” oder “USB” auszuwählen.



Anschließen über den USB-Anschluss

■ **iPod**

Schließen Sie einen iPod mit einem iPod-Kabel an.

Schalten Sie den iPod ein, wenn er nicht eingeschaltet ist.

■ **USB-Speicher**

Schließen Sie das USB-Speichergerät an.

Schalten Sie das USB-Speichergerät ein, wenn es nicht eingeschaltet ist.

■ **Tragbarer Audioplayer**

Schließen Sie den tragbaren Audio-player an.

Schalten Sie den tragbaren Audioplayer ein, wenn er nicht eingeschaltet ist.

WARNUNG

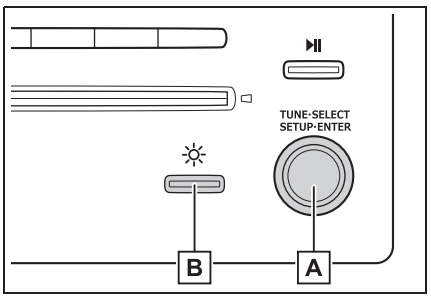
■ **Während der Fahrt**

Schließen Sie kein Gerät an und betätigen Sie die Bedienelemente des Geräts nicht.

Optimale Verwendung des Audiosystems

Die Einstellungen für die Klangqualität, die Lautstärkebalance und ASL können geändert und der Tagmodus kann ausgewählt werden.

Bedienmethoden



A Knopf “TUNE•SELECT”

Drücken: Zeigt das Menü “SETUP” an/Wählt des Modus aus

Drehen: Ändert die folgenden Einstellungen

- “Sound setting”

→S.433

- “Radio”

→S.435

- “Bluetooth”

→S.461

- “TEL”

→S.463

B Schalter für Tagmodus

Tagmodus

Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet werden, wird der Bildschirm abgedunkelt.

Der Bildschirm kann jedoch in den Tagesmodus umgeschaltet werden, indem der Tagmodus ausgewählt wird.

Der Bildschirm bleibt im Tagmodus, wenn die Scheinwerfer eingeschaltet werden, bis der Tagmodus erneut ausgewählt wird.

Die Steuerungsfunktion des Audiosystems verwenden

■ Ändern der Klangqualitätsmodi

1. Drücken Sie den Knopf “TUNE•SELECT”.
2. Drehen Sie den Knopf, um “Sound setting” zu wählen.
3. Drücken Sie den Knopf.
4. Drehen Sie den Knopf dem gewünschten Modus entsprechend.

Sie können “Bass”, “Treble”, “Fader”, “Balance”, oder “ASL” wählen.

5. Drücken Sie den Knopf.

■ Einstellen der Klangqualität

Durch Drehen von “TUNE•SELECT” stellen Sie die Stufe ein.

Klangqualitätsmodus	Angezeigter Modus	Stufe	Nach links drehen	Nach rechts drehen
Bässe*	“Bass”	-5 bis 5	Niedrig	Hoch
Höhen*	“Treble”	-5 bis 5		

Klangqualitäts-modus	Angezeigter Modus	Stufe	Nach links dre-hen	Nach rechts dre-hen
Lautstärkeba-lance vorn/hinten	“Fader”	R7 bis F7	Verschiebung nach hinten	Verschiebung nach vorne
Lautstärkeba-lance links/rechts	“Balance”	L7 bis R7	Verschiebung nach links	Verschiebung nach rechts

*: Die Klangqualitätsstufe wird in den einzelnen Audiobetriebsarten individuell eingestellt.

Drücken Sie den Knopf oder ▭ (Back), um zum Menü für Toneinstellungen zurückzukehren.

■ Einstellen der automatischen Lautstärkenachführung (ASL)

Wenn ASL gewählt ist, wird durch Drehen des Knopfes “TUNE•SELECT” die Menge von ASL geändert.

Sie können “Low”, “Mid”, “High” oder “Off” wählen.

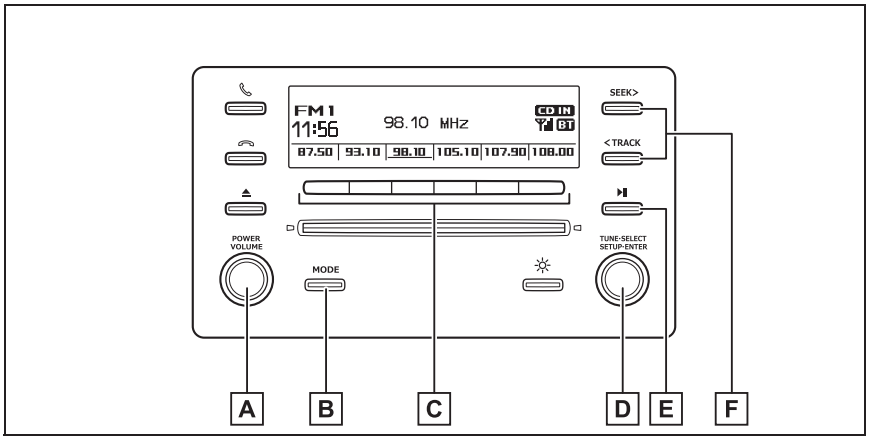
ASL stellt die Lautstärke und das Klangbild automatisch entsprechend der Fahrzeuggeschwindigkeit ein.

Drücken Sie den Knopf oder ▭ (Back), um zum Menü für Toneinstellungen zurückzukehren.

Radiobetrieb

Drücken Sie die Taste “MODE”, bis “AM” oder “FM” angezeigt wird.

Bedienfeld



A Knopf “POWER VOLUME”

Drücken: Ein- und Ausschalten des Audiosystems

Drehen: Einstellen der Lautstärke

B Taste für den AM/FM-Modus

C Senderwähler

D Knopf “TUNE•SELECT”

Ändern der Frequenz

E Stumm

F Suchen der Frequenz

Einstellen von Sendervoreinstellungen

1 Suchen Sie die gewünschten Sender, indem Sie “TUNE•SELECT” drehen oder “SEEK >” oder “< TRACK” drücken.

2 Halten Sie einen der einzustellenden Senderwähler ▭ gedrückt, bis ein Piepton ertönt.

■ **Empfangsempfindlichkeit**

● Die ständig wechselnde Antennenposition, Unterschiede in der Signalstärke und Objekte in der Umgebung wie z. B. Züge, Sender usw. erschweren einen durchge-

5 Audiosystem

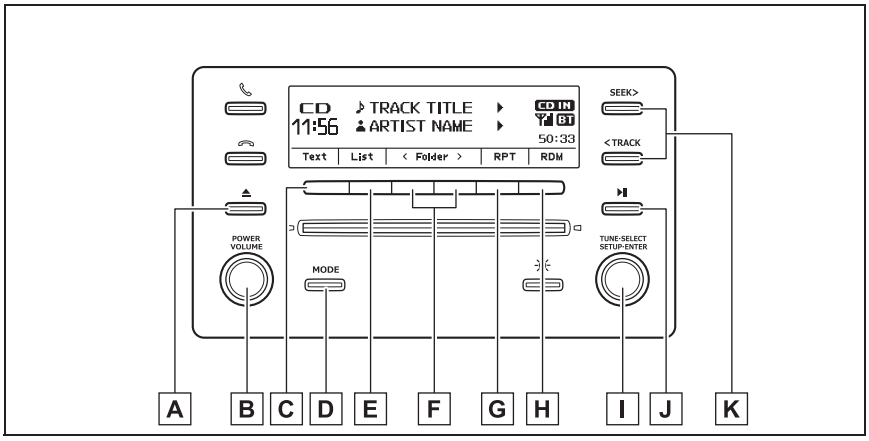
hend perfekten Radioempfang.

- Die Radioantenne befindet sich auf dem Dach.

Betrieb des CD-Players

Legen Sie eine Disc ein oder drücken Sie die Taste “MODE” (CD ist bereits geladen), um mit dem Abspielen einer Disc zu beginnen.

Bedienfeld



A Disc auswerfen

B Knopf “POWER VOLUME”

Drücken: Ein- und Ausschalten des Audiosystems

Drehen: Einstellen der Lautstärke

C Anzeigen einer Textnachricht

D Ändern der Audioquelle/Wiedergabe

E Anzeigen des Titels/der Ordnerliste

F Auswählen eines Ordners (nur MP3-/WMA-/AAC-Discs)

G Abspielen wiederholen

H Zufallswiedergabe oder Zurück-Taste

I Knopf “TUNE•SELECT”

Auswahl von Titel/Datei

J Pause/Wiedergabe

K Auswahl eines Titels, schneller Vorlauf oder Rücklauf

Eine CD oder MP3-/WMA-/AAC-Disc einlegen

Legen Sie eine Disc ein.

Eine CD oder MP3-/WMA-/AAC-Disc auswerfen

Drücken Sie Disc-Auswurftaste und entnehmen Sie die Disc.

Verwendung des CD-Players

■ Auswahl eines Titels

Drehen Sie den Knopf “TUNE•SELECT” oder drücken Sie die Taste “SEEK >” oder “< TRACK” zur Suche nach oben oder unten, bis die gewünschte Titelnummer angezeigt wird.

■ Auswählen eines Titels aus einer Titelliste

1 Drücken Sie ▭ (List).

Die Titelliste wird angezeigt.

2 Drehen und drücken Sie “TUNE•SELECT”, um einen Titel auszuwählen.

Drücken Sie ▭ (Back), um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

■ Schneller Vorlauf und Rücklauf von Titeln

Halten Sie die Taste “SEEK >” oder “< TRACK” gedrückt, bis Sie einen Piepton hören.

■ Zufallswiedergabe

Drücken Sie ▭ (RDM).

Drücken Sie zum Abbrechen erneut ▭ (RDM).

■ Abspielen wiederholen

Drücken Sie ▭ (RPT).

Drücken Sie zum Abbrechen erneut ▭ (RPT).

■ Umschalten der Anzeige

Drücken Sie ▭ (Text) zum Einblenden oder Ausblenden des CD-Namens.

Wenn nachfolgende Texte vorhanden sind, wird ▶ angezeigt.

Halten Sie ▭ (Text) gedrückt, bis Sie einen Piepton hören, um die übrigen Texte anzuzeigen.

Wiedergabe einer MP3-/WMA-/AAC-Disc

■ Auswählen einzelner Ordner

Drücken Sie ▭ (<Folder) oder ▭ (Folder>), um den gewünschten Ordner zu wählen.

■ Auswählen eines Ordners und einer Datei aus der Ordnerliste

1 Drücken Sie den Knopf “TUNE•SELECT” oder ▭ (List).

Die Ordnerliste wird angezeigt.

2 Drehen und drücken Sie den Knopf, um einen Ordner und eine Datei auszuwählen.

Drücken Sie ▭ (Back), um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

■ Rückkehr zum ersten Ordner

Halten Sie ▭ (<Folder) gedrückt, bis Sie einen Piepton hören.

■ Auswählen einer Datei

Drehen Sie den Knopf

“TUNE•SELECT” oder drücken Sie die Taste “SEEK >” oder “< TRACK” zur Suche nach oben oder unten, um die gewünschte Datei auszuwählen.

■ **Schneller Vor- und Rücklauf von Dateien**

Halten Sie die Taste “SEEK >” oder “< TRACK” gedrückt, bis Sie einen Piepton hören.

■ **Zufallswiedergabe**

Durch Drücken von ▭(RDM) werden die Modi in folgender Reihenfolge geändert: Ordner zufällig→Disk zufällig→Aus

■ **Abspielen wiederholen**

Durch Drücken von ▭(RPT) werden die Modi in folgender Reihenfolge geändert: Datei wiederholen→Ordner wiederholen*→Aus

*: Verfügbar, außer wenn “RDM” (Zufallswiedergabe) ausgewählt ist

■ **Umschalten der Anzeige**

Drücken Sie ▭(Text) zum Einblenden oder Ausblenden des Albumnamens.

Wenn nachfolgende Texte vorhanden sind, wird ▶ angezeigt.

Halten Sie ▭(Text) gedrückt, bis Sie einen Piepton hören, um die übrigen Texte anzuzeigen.

■ **Anzeige**

Abhängig von den aufgenommenen Inhalten werden die Zeichen eventuell nicht richtig angezeigt oder können überhaupt nicht angezeigt werden.

■ **Fehlermeldungen**

Wenn einen Fehlermeldung angezeigt wird, sehen Sie in der folgenden Tabelle nach und ergreifen Sie die entsprechende Maßnahme. Wenn das Problem nicht behoben werden kann, bringen Sie das Fahrzeug zu einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt.

Meldung	Ursache/Abhilfemaßnahmen
“CD check”	Die Disc ist möglicherweise schmutzig, beschädigt oder verkehrt herum eingelegt. Reinigen Sie die Disc oder legen Sie sie korrekt ein.
“Error 3”	Es liegt eine Störung im System vor. Disc auswerfen.
“Error 4”	Ein Überstromfehler ist aufgetreten. Schalten Sie die Starttaste aus.

Meldung	Ursache/Abhilfemaßnahmen
“Wait”	Der Betrieb wurde aufgrund hoher Temperaturen im Inneren des Abspielgeräts unterbrochen. Warten Sie einen Moment und drücken Sie dann die Taste “MODE”. Wenn die CD weiterhin nicht wiedergegeben werden kann, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.
“No support”	Dies zeigt an, dass auf der CD keine MP3-, WMA- oder AAC-Dateien enthalten sind.

■ **Discs, die verwendet werden können**

Discs mit den unten gezeigten Markierungen können verwendet werden.

Die Wiedergabe ist möglicherweise aufgrund von Aufnahmeformat oder Disc-Merkmalen oder aufgrund von Kratzern, Schmutz oder Beschädigungen nicht möglich.









CDs mit Kopierschutzfunktionen können eventuell nicht richtig abgespielt werden.

■ **Schutzfunktion des CD-Players**

Zum Schutz der internen Bauteile wird die Wiedergabe automatisch gestoppt, wenn während des Betriebs des CD-Players eine Störung erkannt wird.

■ **Wenn eine CD über einen längeren Zeitraum im CD-Player oder in ausgeworfener Position verbleiben**

Die CD können beschädigt werden und beim Abspielen können Störungen auftreten.

■ **Linsenreiniger**

Verwenden Sie keine Linsenreiniger. Dies könnte den CD-Player beschädigen.

■ **MP3-, WMA- und AAC-Dateien**

MP3 (MPEG Audio LAYER3) ist ein Standard-Audiokompressionsformat.

Mit der MP3-Kompression können Dateien auf ca. 1/10 ihrer ursprünglichen Größe komprimiert werden.

WMA (Windows Media Audio) ist ein Audiokompressionsformat von Microsoft.

Windows Media ist in den USA und/oder anderen Ländern entweder ein eingetragenes Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft Corporation. Dieses Produkt ist durch bestimmte geistige Eigentumsrechte von Microsoft geschützt. Die Verwendung oder Weitergabe solcher Technologie außerhalb dieses Produktes ist ohne Lizenz von Microsoft nicht gestattet.

Dieses Format komprimiert die Audiodaten noch stärker als das MP3-Format.

AAC ist die Abkürzung für Advanced Audio Coding und bezieht sich auf eine Audiokompressionstechnologie, die mit MPEG2 und MPEG4 verwendet wird.

Es besteht eine Beschränkung der MP3-, WMA- und AAC-Dateistandards und die mit ihnen aufgenommenen Medien/Formate, die verwendet werden können.

● MP3-Dateikompatibilität

• Kompatible Standards

MP3 (MPEG1 LAYER3, MPEG2 LSF LAY-

ER3)

• Kompatible Sampling-Frequenzen

MPEG1 LAYER3: 32, 44,1, 48 (kHz)

MPEG2 LSF LAYER3: 16, 22,05, 24 (kHz)

• Kompatible Bitraten (kompatibel mit VBR)

MPEG1 LAYER3: 32-320 (kbps)

MPEG2 LSF LAYER3: 8-160 (kbps)

• Kompatible Kanalmodi: Stereo, Joint Stereo, Doppelkanal und Monaural

● WMA-Dateikompatibilität

• Kompatible Standards

WMA Vers. 7, 8, 9 (9.1/9.2)

• Kompatible Sampling-Frequenzen

32, 44,1, 48 (kHz)

• Kompatible Bitraten (nur kompatibel mit 2-Kanal-Wiedergabe)

Vers. 7, 8: CBR 48-192 (kbps)

Vers. 9 (9.1/9.2): CBR 48-320 (kbps)

● AAC-Dateikompatibilität

• Kompatible Standards

MPEG4/AAC-LC

• Kompatible Sampling-Frequenzen

11,025/12/16/22,05/24/32/44,1/48 (kHz)

• Kompatible Bitraten (kompatibel mit VBR)

8-320 (kbps)

• Kompatible Kanalmodi

1-Kanal und 2-Kanal (Zweikanal wird nicht unterstützt)

● Kompatible Medien

Für die MP3-, WMA- und AAC-Wiedergabe können CD-Rs und CD-RWs verwendet werden.

Je nach Zustand der CD-R oder CD-RW ist eine Wiedergabe in manchen Fällen nicht möglich. Bei Kratzern oder Fingerabdrücken auf der Disc ist eine Wiedergabe eventuell nicht möglich oder die Audio-CD springt.

● Kompatible Disc-Formate

Folgende Discformate sind verwendbar.

• Disc-Formate:
CD-ROM Mode 1 und Mode 2
CD-ROM XA Mode 2, Form 1 und Form 2

• Dateiformate:
ISO9660 Level 1, Level 2, (Romeo, Joliet)
UDF2.01

MP3-, WMA- und AAC-Dateien, die in einem anderen Format als den vorgenannten erstellt wurden, werden möglicherweise nicht korrekt abgespielt und ihre Datei- und Ordnernamen eventuell nicht korrekt angezeigt.

Die folgenden auf die Standards bezogenen Punkte und Beschränkungen sind zu beachten.

• Maximale Verzeichnishierarchie: 8 Ebenen (inklusive Stammverzeichnis)
• Maximale Länge von Ordnernamen/Dateinamen: 32 Zeichen
• Maximale Anzahl von Ordnern: 192 (einschließlich Stammverzeichnis)
• Maximale Anzahl von Dateien pro Disc: 255

● Dateinamen

Nur Dateien mit der Dateiendung .mp3, .wma oder .m4a können als MP3/WMA/AAC-Dateien erkannt und abgespielt werden.

● Multisessions

Da das Audiosystem mit Multisessions kompatibel ist, können Discs mit MP3-, WMA- und AAC-Dateien abgespielt werden. Es kann jedoch nur die erste Session gespielt werden.

● ID3-, WMA- und AAC-Tags

Sie können zu den MP3-Dateien ID3-Tags hinzufügen, mit deren Hilfe Sie die Titelbezeichnung, den Namen des Interpreten usw. aufzeichnen können.

Das System ist kompatibel mit ID3 Vers. 1.0, 1.1 und Vers. 2.2, 2.3 ID3-Tags. (Die Anzahl der Zeichen basiert auf ID3 Vers. 1.0 und 1.1.)

WMA-Tags können zu WMA-Dateien hinzugefügt werden, um den Titelbezeichnung und Namen des Interpreten auf die gleiche Weise wie bei ID3-Tags aufzuzeichnen.

AAC-Dateien können mit AAC-Tags versehen werden, um Titel von Musikstücken und

Namen von Interpreten auf die gleiche Weise wie bei ID3-Tags aufzuzeichnen.

● MP3-, WMA- und AAC-Wiedergabe

Wenn eine Disc mit MP3-, WMA- oder AAC-Dateien eingelegt wird, werden zuerst alle Dateien auf der Disc geprüft. Sobald die Prüfung der Dateien beendet ist, wird die erste MP3-, WMA- oder AAC-Datei abgespielt. Um die Dateiüberprüfung möglichst schnell abzuschließen, sollten die Datenträger nur mit MP3-, WMA- und AAC-Dateien beschrieben werden und keine überflüssigen Ordner enthalten.

Wenn die Discs eine Kombination von Musikdaten und Daten im MP3-, WMA- oder AAC-Format enthalten, können nur Musikdaten abgespielt werden.

● Erweiterungen

Wenn die Dateierweiterungen .mp3, .wma und .m4a für andere Dateien als MP3-, WMA- und AAC-Dateien verwendet werden, werden diese fälschlicherweise als MP3-, WMA- und AAC-Dateien erkannt und abgespielt. Dies kann zu beträchtlichen Interferenzen und Beschädigungen der Lautsprecher führen.

● Wiedergabe

- Um MP3-Dateien mit einer gleichmäßigen Klangqualität abzuspielen, wird eine feste Bitrate von 128 kbps und eine Abtastrate von 44,1 kHz empfohlen.
- Abhängig von den Merkmalen der CD-R oder CD-RW ist eine Wiedergabe in manchen Fällen nicht möglich.
- Auf dem Markt sind zahlreiche Freeware- und andere Programme zum Kodieren von MP3-, WMA- und AAC-Dateien erhältlich. Abhängig vom Kodierstatus und dem Dateiformat kann es beim Start der Wiedergabe zu einer schlechten Tonqualität oder Rauschen kommen. In einigen Fällen ist eine Wiedergabe eventuell überhaupt nicht möglich.
- Sind auf der Disc andere Dateien als Dateien des Formats MP3, WMA oder AAC gespeichert, nimmt die Erkennung der Disc mehr Zeit in Anspruch. In einigen Fällen ist eine Wiedergabe eventuell nicht möglich.
- Microsoft, Windows und Windows Media sind die registrierten Warenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und anderen Ländern.

⚠ HINWEIS

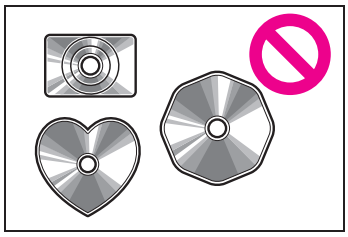
■ Discs und Adapter, die nicht verwendet werden können

Verwenden Sie nicht die folgenden Arten von Discs.

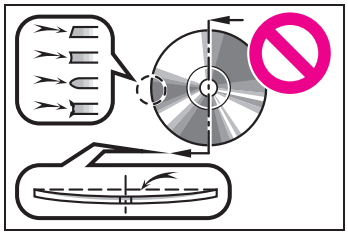
Verwenden Sie außerdem keine 8-cm-Disc-Adapter, DualDiscs oder bedruckbaren Discs.

Dadurch kann der Player und/oder die Funktion zum Einlegen/Auswerfen der Disc beschädigt werden.

● Discs mit einem anderen Durchmesser als 12 cm

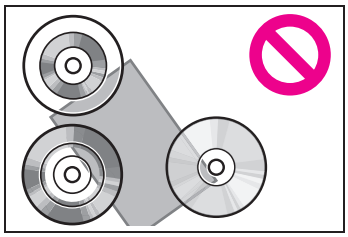


● Minderwertige und verformte Discs

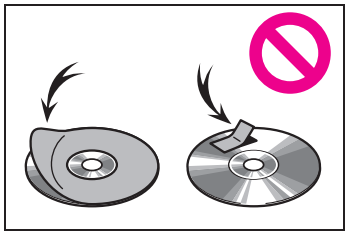


HINWEIS

- Discs mit transparentem oder lichtdurchlässigem Aufnahmebereich



- Discs mit Aufklebern oder CD-R-Etiketten oder Discs, von welchen Aufkleber oder Etiketten entfernt wurden



Vorsichtsmaßnahmen für das Abspielgerät

Wenn die folgenden Vorsichtsmaßnahmen nicht befolgt werden, kann dies zu gravierenden Schäden an den Discs oder am Player selbst führen.

- Führen Sie keine anderen Gegenstände als Discs in den Disc-Schacht ein.
- Bringen Sie das Abspielgerät nicht mit Öl in Berührung.
- Lagern Sie Discs nicht im direkten Sonnenlicht.
- Versuchen Sie nie, Bestandteile des Players zu zerlegen.

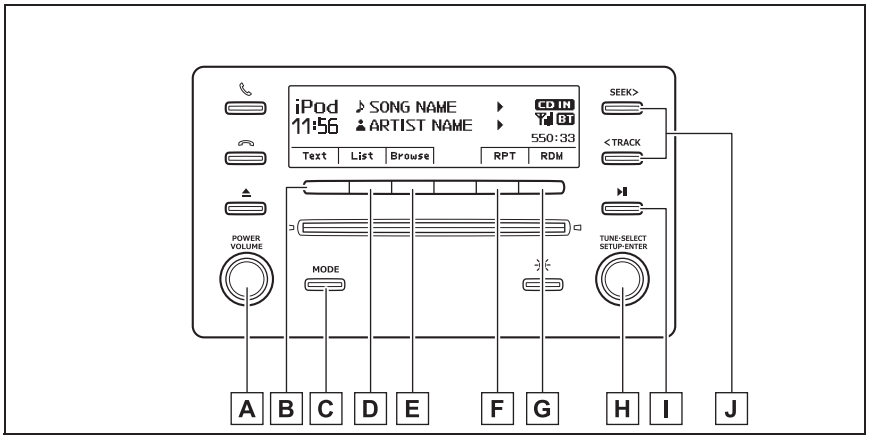
Wiedergabe von einem iPod

Wird ein iPod angeschlossen, können Sie die Musik über die Fahrzeuglautsprecher hören. Drücken Sie die Taste “MODE”, bis “iPod” angezeigt wird.

Anschließen eines iPod

→S.432

Bedienfeld



A Knopf “POWER VOLUME”

Drücken: Ein- und Ausschalten des Audiosystems

Drehen: Einstellen der Lautstärke

B Anzeigen einer Textnachricht

C Ändern der Audioquelle/Wiedergabe

D Anzeigen einer Liederliste

E Wiedergabemodus anzeigen

F Abspielen wiederholen

G Zufallswiedergabe oder Zurück-Taste

H Knopf “TUNE•SELECT”

Drücken: Anzeigen einer Liste des aktuellen Ordners

Drehen: Auswählen eines iPod-Menüs/Liedes

I Pause/Wiedergabe

J Auswahl eines Liedes, schneller Vorlauf oder Rücklauf

Auswählen eines Wiedergabemodus

1 Drücken Sie ▭ (Browse), um den iPod-Wiedergabemodus auszuwählen.

2 Durch Drehen von "TUNE•SELECT" im Uhrzeigersinn wird der Wiedergabemodus in folgender Reihenfolge geändert: "Playlists"→"Artists"→"Albums"→"Songs"→"Genres"→"Composers"→"Radio"→"Audiobooks"→"Podcasts"→"iTunes U"

3 Drücken Sie den Knopf, um den gewünschten Wiedergabemodus auszuwählen.

■ Liste der Wiedergabemodi

Wiedergabemodus	Erste Auswahl	Zweite Auswahl	Dritte Auswahl	Vierte Auswahl
"Playlists"	Wiedergabelisten wählen	Lied wählen	-	-
"Artists"	Interpreten wählen	Alben wählen	Lied wählen	-
"Albums"	Alben wählen	Lied wählen	-	-
"Songs"	Lied wählen	-	-	-
"Genres"	Genre wählen	Interpreten wählen	Alben wählen	Lied wählen
"Composers"	Komponisten wählen	Alben wählen	Lied wählen	-
"Radio"	Sender	-	-	-
"Audiobooks"	Hörbücher wählen	Kapitelauswahl	-	-
"Podcasts"	Programme	Folgen wählen	-	-
"iTunes U"	Kurse	Folgen wählen	-	-

■ Auswählen einer Liste

1 Drehen Sie den Knopf "TUNE•SELECT", um die erste Auswahlliste anzuzeigen.

2 Drücken Sie den Knopf, um das gewünschte Element auszuwählen und die zweite Auswahlliste anzuzeigen.

3 Wiederholen Sie den Vorgang, um das gewünschte Element auszuwählen.

Drücken Sie ▭ (Back), um zur vorigen Auswahlliste zurückzukehren.

Drücken Sie ▭ (Play), um die gewünschte Auswahl abzuspielen.

Auswählen von Liedern

Drehen Sie den Knopf “TUNE•SELECT” oder drücken Sie die Taste “SEEK >” oder “< TRACK”, um das gewünschte Lied auszuwählen.

Auswählen eines Lieds aus der Liederliste

1 Drücken Sie ▭ (List).

Die Liederliste wird angezeigt.

2 Drehen Sie den Knopf “TUNE•SELECT”, um ein Lied auszuwählen.

3 Drücken Sie den Knopf, um das Lied abzuspielen.

Drücken Sie ▭ (Back), um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

Schneller Vor- und Rücklauf von Liedern

Halten Sie die Taste “SEEK >” oder “< TRACK” gedrückt, bis Sie einen Piepton hören.

Abspielen wiederholen

Durch Drücken von ▭ (RPT) werden die Modi in folgender Reihenfolge geändert: Titel wiederholen→Album wiederholen*→Aus

*: Je nach iPod-Geräten, die Sie besitzen, ist der Albumwiederholungsmodus möglicherweise nicht verfügbar.

Zufallswiedergabe

Durch Drücken von ▭ (RDM) werden die Modi in folgender Reihenfolge geändert: Zufallswiedergabe Titel→Zufallswiedergabe Album→Aus

Umschalten der Anzeige

Drücken Sie ▭ (Text) zum Einblenden oder Ausblenden des Albumnamens.

Wenn nachfolgende Texte vorhanden sind, wird ▶ angezeigt.

Halten Sie ▭ (Text) gedrückt, bis Sie einen Piepton hören, um die übrigen Texte anzuzeigen.

■ Informationen zu iPod

Made for iPhone | iPod

- Das Emblem Made for Apple bedeutet, dass ein Zubehörteil speziell für den Anschluss von Apple-Produkten, die auf dem Emblem aufgeführt werden, entwickelt wurde und dass dieses Zubehör vom Entwickler dafür zertifiziert wurde, dass es die Apple-Leistungsstandards erfüllt. Apple ist nicht verantwortlich für den Betrieb dieses Geräts oder dessen Einhaltung der Sicherheitsstandards und behördlichen Auflagen. Beachten Sie bitte, dass der Gebrauch dieses Zubehörs mit einem Apple-Produkt die Funkleistung beeinträchtigen kann.
- iPhone, iPod, iPod classic, iPod nano, iPod

shuffle und iPod touch sind Warenzeichen von Apple Inc., eingetragen in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.

■ **iPod-Funktionen**

- Wenn ein iPod angeschlossen und die Audioquelle zu iPod geändert wird, setzt der iPod die Wiedergabe ab dem Punkt fort, an dem er zuletzt verwendet wurde.
- Abhängig vom iPod, der am System angeschlossen ist, stehen eventuell bestimmte Funktionen nicht zur Verfügung. Abziehen des Gerätes und Wiedereinstecken kann einige Fehlfunktionen beheben.
- Während er an das System angeschlossen ist, kann der iPod nicht mit seinen eigenen Bedienelementen bedient werden. Stattdessen ist es erforderlich, die Audiosystem-Steuerelemente des Fahrzeugs zu verwenden.

■ **iPod-Probleme**

Zum Beheben der meisten Probleme, die bei der Verwendung Ihres iPod auftreten können, trennen Sie Ihren iPod vom iPod-Anschluss des Fahrzeugs und setzen Sie ihn zurück.

Anweisungen zum Zurücksetzen Ihres iPod können Sie der Betriebsanleitung Ihres iPod entnehmen.

■ **Anzeige**

→S.439

■ **Fehlermeldungen**

Wenn einen Fehlermeldung angezeigt wird, sehen Sie in der folgenden Tabelle nach und ergreifen Sie die entsprechende Maßnahme. Wenn das Problem nicht behoben werden kann, bringen Sie das Fahrzeug zu einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt.

Meldung	Ursache/Abhilfemaßnahmen
“iPod error”	Dies zeigt an, dass die Daten des iPod nicht gelesen werden können.
“Error 3”	Dies zeigt eine mögliche Fehlfunktion des iPod an.
“Error 4”	Dies zeigt an, dass ein Überstromfehler aufgetreten ist.
“Error 5”	Dies zeigt an, dass ein iPod-Kommunikationsfehler aufgetreten ist.
“Error 6”	Dies zeigt an, dass ein Authentifizierungsfehler aufgetreten ist.
“No songs”	Dies zeigt an, dass auf dem iPod keine Musikdaten vorhanden sind.
“No playlists”	Dies zeigt an, dass einige verfügbare Lieder in einer ausgewählten Wiedergabeliste nicht gefunden wurden.
“Update your iPod”	Dies zeigt an, dass die Version des iPod nicht kompatibel ist. Aktualisieren Sie die Software Ihres iPod auf die neueste Version.

■ **Kompatible Modelle**

Die folgenden Geräte können mit diesem System nicht verwendet werden.

● Geeignet für
- iPhone 7
- iPhone 7 Plus
- iPhone SE
- iPhone 6s
- iPhone 6s Plus
- iPhone 6
- iPhone 6 Plus
- iPhone 5s
- iPhone 5c
- iPhone 5
- iPhone 4s
- iPod touch (6. Generation)
- iPod touch (5. Generation)
- iPod nano (7. Generation)

Dieses System unterstützt ausschließlich Audiowiedergabe.

Abhängig von den Unterschieden zwischen den Modellen oder Softwareversionen usw. sind einige Modelle möglicherweise nicht mit diesem System kompatibel.

WARNUNG

■ Während der Fahrt

Schließen Sie keinen iPod an und betätigen Sie keine Bedienelemente. Dies kann einen Unfall verursachen und den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

HINWEIS

■ Um Schäden am iPod zu vermeiden

- Lassen Sie den iPod nicht im Fahrzeug liegen. Die Temperatur im Fahrzeuginneren kann sehr hoch werden, was eine Beschädigung des iPods verursachen kann.
- Drücken Sie nicht auf den iPod und üben Sie keinen unnötigen Druck darauf aus, während er angeschlossen ist, da dadurch der iPod bzw. sein Anschluss beschädigt werden kann.
- Lassen Sie keine Fremdkörper in den Anschluss gelangen, da dadurch der iPod bzw. sein Anschluss beschädigt werden kann.

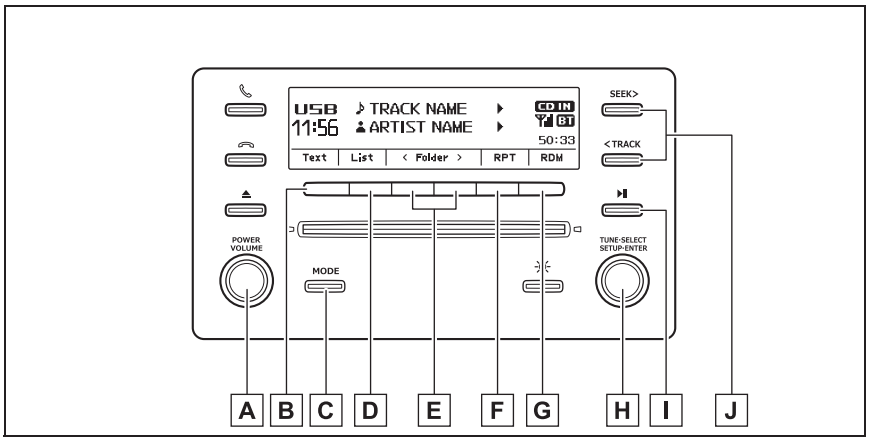
Wiedergabe eines USB-Speichergeräts

Wird ein USB-Speicher angeschlossen, können Sie die Musik über die Fahrzeuglautsprecher hören. Drücken Sie die Taste “MODE”, bis “USB” angezeigt wird.

Anschließen eines USB-Speichers

→S.432

Bedienfeld



A Knopf “POWER VOLUME”

Drücken: Ein- und Ausschalten des Audiosystems

Drehen: Einstellen der Lautstärke

B Anzeigen einer Textnachricht

C Ändern der Audioquelle/Wiedergabe

D Anzeigen der Ordnerliste

E Auswahl eines Ordners

F Abspielen wiederholen

G Zufallswiedergabe oder Zurück-Taste

H Knopf “TUNE•SELECT”

Auswählen einer Datei

I Pause/Wiedergabe

J Auswahl einer Datei, schneller Vorlauf oder Rücklauf

Verwenden eines USB-Speichers

■ Auswählen einzelner Ordner

Drücken Sie ▭(<Folder) oder ▭(Folder>), um den gewünschten Ordner zu wählen.

■ Auswählen eines Ordners und einer Datei aus der Ordnerliste

1 Drücken Sie ▭(List).

Die Ordnerliste wird angezeigt.

2 Drehen und drücken Sie den Knopf, um einen Ordner und eine Datei auszuwählen.

Drücken Sie ▭(Back), um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

■ Rückkehr zum ersten Ordner

Halten Sie ▭(<Folder) gedrückt, bis Sie einen Piepton hören.

■ Auswählen einer Datei

Drehen Sie den Knopf “TUNE•SELECT” oder drücken Sie die Taste “SEEK >” oder “< TRACK” zur Suche nach oben oder unten, um die gewünschte Datei auszuwählen.

■ Schneller Vor- und Rücklauf von Dateien

Halten Sie die Taste “SEEK >” oder “< TRACK” gedrückt, bis Sie einen Piepton hören.

■ Zufallswiedergabe

Durch Drücken von ▭(RDM) werden die Modi in folgender Reihenfolge geändert: Ordner zufällig→Alle Ordner zufällig→Aus

■ Abspielen wiederholen

Durch Drücken von ▭(RPT) werden die Modi in folgender Reihenfolge geändert: Datei wiederholen→Ordner wiederholen*→Aus

*: Verfügbar, außer wenn “RDM” (Zufallswiedergabe) ausgewählt ist

■ Umschalten der Anzeige

Drücken Sie ▭(Text) zum Einblenden oder Ausblenden des Albumnamens.

Wenn nachfolgende Texte vorhanden sind, wird ▶ angezeigt.

Halten Sie ▭(Text) gedrückt, bis Sie einen Piepton hören, um die übrigen Texte anzuzeigen.

■ Funktionen des USB-Speichers

- Je nach am System angeschlossenen USB-Speicher ist möglicherweise das Gerät selbst nicht funktionsfähig und bestimmte Funktionen sind möglicherweise nicht verfügbar. Ist aufgrund einer Störung das Gerät nicht bedienbar oder eine Funktion nicht verfügbar (abweichend von den Systemkenndaten), lässt sich das Problem möglicherweise durch Trennen und erneutes Wiederanschließen des Geräts beheben.
- Nimmt der USB-Speicher nach dem Trennen und Wiederanschließen den Betrieb immer noch nicht auf, formatieren Sie den Speicher.

■ Anzeige

→S.439

■ Fehlermeldungen

Wenn einen Fehlermeldung angezeigt wird, sehen Sie in der folgenden Tabelle nach und ergreifen Sie die entsprechende Maßnahme. Wenn das Problem nicht behoben werden kann, bringen Sie das Fahrzeug zu einem

Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt.

Meldung	Ursache/Abhilfemaßnahmen
“USB error”	Dies zeigt an, dass die Daten im USB-Speicher nicht gelesen werden können.
“Error 3”	Dies zeigt eine mögliche Fehlfunktion des USB-Speichers an.
“Error 4”	Dies zeigt an, dass ein Überstromfehler aufgetreten ist.
“Error 5”	Dies zeigt an, dass ein USB-Speicher-Kommunikationsfehler aufgetreten ist.
“No music”	Dies zeigt an, dass auf dem USB-Speichergerät keine MP3/WMA/AAC-Dateien enthalten sind.
“Hubs are not supported”	Dies zeigt einen Hub-Verbindungsfehler an.

■ USB-Speicher

● Kompatible Geräte

USB-Speicher, die zur Wiedergabe von MP3-, WMA- und AAC-Dateien verwendet werden können

● Kompatible Geräteformate

Folgende Geräteformate können verwendet werden:

- USB-Kommunikationsformate: USB2.0 FS (12mbps)
- Dateiformate: FAT16/32 (Windows)
- Entsprechende Klasse: Massenspeicher

MP3-, WMA- und AAC-Dateien, die in einem anderen Format als den vorgenannten erstellt wurden, werden möglicherweise nicht korrekt abgespielt und ihre Datei- und Ordnernamen eventuell nicht korrekt angezeigt.

Die folgenden auf die Standards bezogenen Punkte und Beschränkungen sind zu beachten:

- Maximale Verzeichnishierarchie: 8 Ebenen (inklusive Stammverzeichnis)
- Maximale Anzahl Ordner auf einem Gerät: 3000
- Maximale Anzahl Dateien auf einem Gerät: 9999
- Maximale Anzahl von Dateien pro Ordner: 255

● MP3-, WMA- und AAC-Dateien

MP3 (MPEG Audio LAYER3) ist ein Standard-Audiokompressionsformat.

Mit der MP3-Kompression können Dateien auf ca. 1/10 ihrer ursprünglichen Größe komprimiert werden.

WMA (Windows Media Audio) ist ein Audiokompressionsformat von Microsoft.

Dieses Format komprimiert die Audiodaten noch stärker als das MP3-Format.

AAC ist die Abkürzung für Advanced Audio Coding und bezieht sich auf eine Audiokompressionstechnologie, die mit MPEG2 und MPEG4 verwendet wird.

Es besteht eine Beschränkung der MP3-, WMA- und AAC-Dateistandards und die mit ihnen aufgenommenen Medien/Formate, die verwendet werden können.

● MP3-Dateikompatibilität

- Kompatible Standards
  MP3 (MPEG1 LAYER3, MPEG2 LSF LAYER3)
- Kompatible Sampling-Frequenzen
  MPEG1 LAYER3: 32, 44,1, 48 (kHz)
  MPEG2 LSF LAYER3: 16, 22,05, 24 (kHz)
- Kompatible Bitraten (kompatibel mit VBR)
  MPEG1 LAYER3: 32-320 (kbps)
  MPEG2 LSF LAYER3: 8-160 (kbps)
- Kompatible Kanalmodi: Stereo, Joint Stereo, Doppelkanal und Monaural

● WMA-Dateikompatibilität
- Kompatible Standards
  WMA Vers. 7, 8, 9 (9.1/9.2)
- Kompatible Sampling-Frequenzen
  32, 44,1, 48 (kHz)
- Kompatible Bitraten (nur kompatibel mit 2-Kanal-Wiedergabe)
  Vers. 7, 8: CBR 48-192 (kbps)
  Vers. 9 (9.1/9.2): CBR 48-320 (kbps)

● AAC-Dateikompatibilität
- Kompatible Standards

MPEG4/AAC-LC
- Kompatible Sampling-Frequenzen

11,025/12/16/22,05/24/32/44,1/48(kHz)
- Kompatible Bitraten (kompatibel mit VBR)

8-320(kbps)
- Kompatible Kanalmodi

1-Kanal und 2-Kanal (Zweikanal wird nicht unterstützt)

● Dateinamen

Nur Dateien mit der Dateiendung .mp3, .wma oder .m4a können als MP3/WMA/AAC-Dateien erkannt und abgespielt werden.

● ID3-, WMA- und AAC-Tags

Sie können zu den MP3-Dateien ID3-Tags hinzufügen, mit deren Hilfe Sie die Titelbezeichnung, den Namen des Interpreten usw. aufzeichnen können.

Das System ist kompatibel mit ID3 Vers. 1.0, 1.1 und Vers. 2.2, 2.3, 2.4 ID3-Tags. (Die Anzahl der Zeichen basiert auf ID3 Vers. 1.0 und 1.1.)

WMA-Tags können zu WMA-Dateien hinzugefügt werden, um den Titelbezeichnung und Namen des Interpreten auf die gleiche Weise wie bei ID3-Tags aufzuzeichnen.

AAC-Dateien können mit AAC-Tags versehen werden, um Titel von Musikstücken und Namen von Interpreten auf die gleiche Weise wie bei ID3-Tags aufzuzeichnen.

● MP3-, WMA- und AAC-Wiedergabe
- Wird ein MP3-, WMA- oder AAC-Dateien enthaltendes Gerät angeschlossen, werden sämtliche Dateien im USB-Speichergerät geprüft. Sobald die Prüfung der Dateien beendet ist, wird die erste MP3-, WMA- oder AAC-Datei abgespielt. Um eine möglichst schnelle Dateiprüfung zu gewährleisten, sollten Sie keine anderen Dateien als MP3-, WMA- oder AAC-Dateien verwenden und keine überflüssigen Ordner anlegen.
- Wenn Sie das USB-Gerät verbunden und die Audioquelle auf USB-Speichermodus eingestellt haben, beginnt das Abspielen des USB-Geräts mit der ersten Datei des ersten Ordners. Wenn dasselbe Gerät entfernt und wieder angeschlossen wird (während der Inhalt nicht geändert wurde), setzt der USB-Speicher die Wiedergabe an dem Punkt fort, an dem sie beim letzten Mal angehalten wurde.

● Erweiterungen

Wenn die Dateierweiterungen .mp3, .wma und .m4a für andere Dateien als MP3-, WMA- und AAC-Dateien verwendet werden, werden diese Dateien ausgelassen (nicht abgespielt).

● Wiedergabe
- Um MP3-Dateien mit einer gleichmäßigen Klangqualität abzuspielen, wird eine feste Bitrate von mindestens 128 kbps und eine Abtastrate von 44,1 kHz empfohlen.
- Auf dem Markt sind zahlreiche Freeware- und andere Programme zum Kodieren von MP3-, WMA- und AAC-Dateien erhältlich. Abhängig vom Kodierstatus und dem Dateiformat kann es beim Start der Wiedergabe zu einer schlechten Tonqualität oder Rauschen kommen. In einigen Fällen ist eine Wiedergabe eventuell überhaupt nicht möglich.
- Microsoft, Windows und Windows Media sind registrierte Warenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und anderen Ländern.

WARNUNG

■ **Während der Fahrt**

Schließen Sie keinen USB-Speicher an und betätigen Sie keine Bedienelemente. Dies kann einen Unfall verursachen und den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

HINWEIS

■ **Um Schäden am USB-Speicher zu vermeiden**

- Lassen Sie den USB-Speicher nicht im Fahrzeug liegen. Die Temperatur im Fahrzeuginneren kann sehr hoch werden, was eine Beschädigung des USB-Speichers verursachen kann.
- Drücken Sie nicht auf den USB-Speicher und üben Sie auch keinen unnötigen Druck darauf aus, während er angeschlossen ist, da dadurch der USB-Speicher bzw. sein Anschluss beschädigt werden kann.
- Lassen Sie keine Fremdkörper in den Anschluss gelangen, da dadurch der USB-Speicher bzw. sein Anschluss beschädigt werden kann.

Bluetooth®-Audio/Telefon

Folgendes kann durchgeführt werden, wenn die drahtlose Bluetooth®-Kommunikation genutzt wird:

Bluetooth®-Audio

Mit dem Bluetooth®-Audiosystem können Sie Musik von einem tragbaren digitalen Audio-Player (tragbarer Player) mithilfe einer drahtlosen Verbindung über die Fahrzeuglautsprecher hören.

Das Audiosystem unterstützt Bluetooth®, ein drahtloses Datensystem, mit dem tragbare Audiomusik ohne Kabel abgespielt werden kann. Wenn Ihr tragbarer Player kein Bluetooth® unterstützt, funktioniert das Bluetooth®-Audiosystem nicht.

Bluetooth®-Telefon (Freisprechsystem)

Dieses System unterstützt Bluetooth®, das es Ihnen ermöglicht, Anrufe zu tätigen oder zu empfangen, ohne ein Mobiltelefon über ein Kabel mit dem System verbinden zu müssen und ohne das Mobiltelefon zu bedienen.

Ablauf für Registrierung/Verbindung des Geräts

1 Registrieren Sie das Bluetooth®-Gerät, das mit dem Audiosystem (→S.459) verwendet werden soll

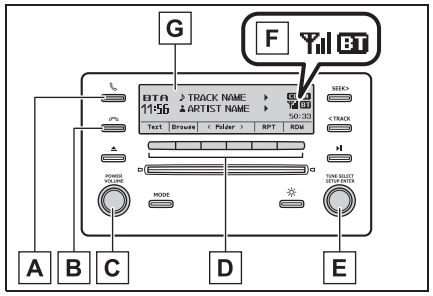
2 Wählen Sie das Bluetooth®-Gerät, das Sie verwenden möchten (→S.461, 461)

3 Stellen Sie die automatische Verbindung des Geräts ein (→S.462)

4 Prüfen Sie den Zustand der Bluetooth®-Verbindung (→S.454)

- Zur Verwendung mit Audio: →S.468
- Zur Verwendung für die Freisprechanlage: →S.470

Audioeinheit



A Taste zum Abnehmen

Schaltet das Freisprechsystem ein/startet einen Anruf

B Taste zum Auflegen

Schaltet das Freisprechsystem aus/beendet einen Anruf/lehnt einen Anruf ab

C Knopf “POWER VOLUME”

Drücken: Ein- und Ausschalten des Audiosystems

Drehen: Einstellen der Lautstärke

D Funktionstaste

E Knopf “TUNE•SELECT”

Einrichtungsmenü anzeigen oder Elemente wie Menü und Nummer auswählen

Drehen: Wählt ein Element

Drücken: Eingeben des ausgewählten Elements

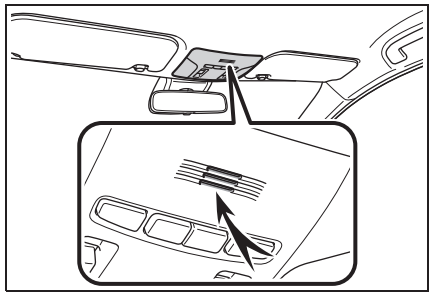
F Bluetooth®-Verbindungsbedingung

Wenn “BT” nicht angezeigt wird, kann das Bluetooth®-Audio/Telefon nicht verwendet werden.

G Anzeige

Eine Nachricht, ein Name, eine Nummer usw. wird angezeigt.

■ **Mikrofon**



Menüliste des Bluetooth®-Audio/Telefons

Um ein Menü aufzurufen, drücken Sie den Knopf “TUNE•SELECT” und navigieren Sie mit dem Knopf durch die Menüs.

▶ Menü “Bluetooth”

Erstes Menü	Zweites Menü	Drittes Menü	Einzelheiten der Bedienung
“Bluetooth”	“Pairing”	-	Registrieren eines Bluetooth®-Geräts (→S.459)
	“List phone”	-	Auflistung der registrierten Mobiltelefone (→S.461)
	“List audio”	-	Auflistung der registrierten tragbaren Player (→S.461)
	“Passkey”	-	Ändern des Passcodes (→S.462)
	“BT power On” “BT power Off”	-	Automatische Verbindung des Geräts ein- oder ausschalten (→S.462)
	“Bluetooth info”	“Device name” “Device address”	Anzeige des Gerätestatus (→S.462)
	“Display setting On” “Display setting Off”	-	Bestätigungsanzeige für die automatische Verbindung ein- oder ausschalten (→S.462)
	“Reset”	-	Initialisierung der Einstellungen (→S.462)

▶ Menü “TEL”

Erstes Menü	Zweites Menü	Drittes Menü	Einzelheiten der Bedienung
“TEL”	“Phonebook”	“Auto transfer On” “Auto transfer Off”	Automatische Übertragung von Kontakten/Verlauf ein- oder ausschalten (→S.463)
		“Add contacts”	Eine neue Nummer hinzufügen (→S.463)
		“Delete contacts”*	Löschen eines im Telefonbuch gespeicherten Kontakts (→S.464)
		“Sort contacts”	Sortierung von Kontakten nach dem Vornamens- oder Nachnamensfeld (→S.464)
		“Transfer history”	Übertragen von Anruflisten (→S.464)
		“Delete call history”*	Löschen einer in der Anrufliste gespeicherten Nummer (→S.464)
	“Favourites”	“Add favourites”	Hinzufügen eines neuen Kontakts zur Favoritenliste (→S.465)
		“Delete favourites”	Löschen eines Kontakts aus der Favoritenliste (→S.465)
	“HF sound setting”	“Call volume”	Einstellen der Anruflautstärke (→S.466)
		“Ringtone volume”	Einstellen der Klingeltonlautstärke (→S.466)
		“Ringtone”	Einstellen des Klingeltons (→S.466)

*: Für PBAP-kompatible Bluetooth®-Telefone ist diese Funktion verfügbar, wenn “Auto transfer

On” ausgeschaltet ist.

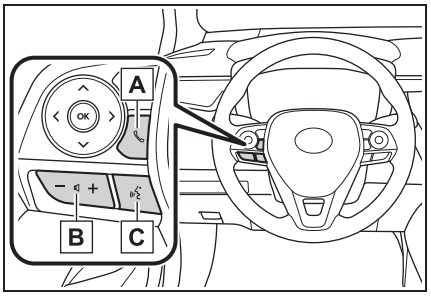
■ **Systemfunktionen von Bluetooth®-Audio/Telefon**

Abhängig vom Bluetooth®-Gerät stehen eventuell bestimmte Funktionen nicht zur Verfügung.

Verwendung der Lenkradschalter

Die Lenkradschalter können zur Bedienung eines angeschlossenen Mobiltelefons oder tragbaren digitalen Audioplayer (tragbarer Player) genutzt werden.

Bedienung eines Bluetooth®-Telefons über die Lenkradschalter



A Telefonschalter

- Wenn der Schalter während eines Anrufs gedrückt wird, wird der Anruf beendet.
- Wenn der Schalter während eines eingehenden Anrufs gedrückt wird, wird der Anruf entgegengenommen.
- Wenn der Schalter gedrückt wird, während ein gehaltener Anruf empfangen wird, wird der gehaltene Anruf entgegengenommen.

B Lautstärkereglerschalter

- Drücken Sie die Seite “+”, um die Lautstärke zu erhöhen.
- Drücken Sie die Seite “-”, um die Lautstärke zu verringern.

C Sprechschalter

Eine Meldung wird angezeigt.

Auswählen eines Bluetooth®-Geräts

Vor der Verwendung von Bluetooth®-Audio/Telefon muss ein Bluetooth®-Gerät im System registriert werden. Sie können bis zu 5 Bluetooth®-Geräte registrieren.

Zum Registrieren eines Bluetooth®-Geräts

1 Drücken Sie den Knopf “TUNE•SELECT” und wählen Sie mit dem Knopf “Bluetooth”.

2 Drücken Sie den Knopf und wählen Sie mit dem Knopf “Pairing”.

Ein Passcode wird angezeigt.

3 Mit SSP (Secure Simple Pairing) inkompatible Bluetooth®-Geräte: Geben Sie das den Passcode in das Gerät ein.

3 Mit SSP (Secure Simple Pairing) kompatible Bluetooth®-Geräte: Wählen Sie “Yes”, um das Gerät zu registrieren. Je nach Gerätetyp kann die Registrierung automatisch erfolgen.

Wenn ein Bluetooth®-Gerät sowohl über Musikplayer- als auch über Mobiltelefonfunktionen verfügt, werden beide Funktionen gleichzeitig registriert. Beim Löschen des Geräts werden beide Funktionen gleichzeitig gelöscht.

Wenn die Taste zum Abnehmen gedrückt und der “TEL”-Modus aufge-

rufen wird, obwohl keine Telefone registriert wurden, wird automatisch der Registrierungsbildschirm angezeigt.

Verwendung des Menüs “SETUP” (Menü “Bluetooth”)

Das System ist einsatzbereit, wenn ein Bluetooth®-Gerät im System registriert wird. Folgende Funktionen können für registrierte Geräte verwendet werden. Um ein Einrichtungsmenü aufzurufen, drücken Sie den Knopf “TUNE•SELECT” und wählen Sie mit dem Knopf “Bluetooth”.

Registrieren eines Bluetooth®-Geräts

Wählen Sie “Pairing” mit dem Knopf “TUNE•SELECT” und führen Sie das Verfahren zum Registrieren eines tragbaren Players durch. (→S.459)

Auflistung der registrierten Mobiltelefone

Wählen Sie “List phone” mit dem Knopf “TUNE•SELECT”. Die Liste der registrierten Mobiltelefone wird angezeigt.

▶ Verbindung des registrierten Mobiltelefons mit dem Audiosystem

1 Wählen Sie mit dem Knopf “TUNE•SELECT” den Namen des Mobiltelefons, das verbunden werden soll.

2 Wählen Sie “Select” mit dem Knopf.

▶ Löschen eines registrierten Mobiltelefons

1 Wählen Sie mit dem Knopf “TUNE•SELECT” den Namen des Mobiltelefons, das gelöscht werden soll.

2 Wählen Sie “Delete” mit dem Knopf.

3 Drücken Sie ▭ (Yes).

▶ Trennen des registrierten Mobiltelefons vom Audiosystem

1 Wählen Sie mit dem Knopf “TUNE•SELECT” den Namen des Mobiltelefons, das getrennt werden soll.

2 Wählen Sie “Disconnect” mit dem Knopf.

3 Drücken Sie ▭ (Yes).

Auflistung der registrierten tragbaren Player

Wählen Sie “List audio” mit dem Knopf “TUNE•SELECT”. Die Liste der registrierten tragbaren Player wird angezeigt.

▶ Verbindung des registrierten tragbaren Players mit dem Audiosystem

1 Wählen Sie mit dem Knopf “TUNE•SELECT” den Namen des tragbaren Players, der verbunden werden soll.

2 Wählen Sie “Select” mit dem Knopf.

▶ Löschen des registrierten tragbaren Players

1 Wählen Sie mit dem Knopf “TUNE•SELECT” den Namen des tragbaren Players, der gelöscht werden soll.

2 Wählen Sie “Delete” mit dem Knopf.

3 Drücken Sie ▭ (Yes).

▶ Trennen des registrierten tragbaren Players vom Audiosystem

1 Wählen Sie mit dem Knopf “TUNE•SELECT” den Namen des tragbaren Players, der getrennt werden soll.

2 Wählen Sie “Disconnect” mit dem Knopf.

3 Drücken Sie ▭ (Yes).

▶ Wählen der Verbindungsmethode

1 Wählen Sie mit dem Knopf “TUNE•SELECT” den Namen des gewünschten tragbaren Players.

2 Wählen Sie “Connection method” mit dem Knopf.

3 Wählen Sie “From vehicle” oder “From audio” mit dem Knopf.

Ändern des Passcodes

1 Wählen Sie “Passkey” mit dem Knopf “TUNE•SELECT”.

2 Wählen Sie einen 4- bis 8-stelligen Passcode mit dem Knopf.

Geben Sie die Nummer ein, indem Sie 1 Ziffer nach der anderen eingeben.

3 Wenn die gesamte zu registrierende Nummer als Passcode eingegeben wurde, drücken Sie ▭ (Enter).

Wenn der zu registrierende Passcode 8 Stellen hat, muss ▭ (Enter) nicht erneut gedrückt werden.

Automatische Verbindung des Geräts ein- oder ausschalten

Wenn “BT power Off” eingeschaltet ist, wird das registrierte Gerät automatisch verbunden, wenn die Starttaste in die Stellung ACC gestellt wird.

Wählen Sie “BT power On” oder “BT power Off” mit dem Knopf “TUNE•SELECT”.

Anzeige des Gerätestatus

Wählen Sie “Bluetooth info” mit dem Knopf “TUNE•SELECT”.

▶ Anzeige des Gerätenamens

Wählen Sie “Device name” mit dem Knopf “TUNE•SELECT”.

▶ Anzeige des Geräteadresse

Wählen Sie “Device address” mit dem Knopf “TUNE•SELECT”.

Bestätigungsanzeige für die automatische Verbindung ein- oder ausschalten

Wenn “Display setting” eingeschaltet ist, wird der Status des tragbaren Players angezeigt, wenn die Starttaste in die Stellung ACC gestellt wird.

Wählen Sie “Display setting On” oder “Display setting Off” mit dem Knopf “TUNE•SELECT”.

Initialisierung

Wählen Sie “Reset” mit dem Knopf “TUNE•SELECT”.

▶ Initialisierung der “HF sound setting”

Wählen Sie “Sound setting” mit dem Knopf “TUNE•SELECT” und drücken

Sie ▭ (Yes).

Einzelheiten zu den “HF sound setting”: →S.466

▶ Initialisierung der Geräteinformationen

Wählen Sie “Car device info” mit dem Knopf “TUNE•SELECT” und drücken

Sie ▭ (Yes).

Die automatische Verbindung eines tragbaren Geräts, die Anzeige der Bestätigung für eine automatische Verbindung und der Passcode werden initialisiert.

▶ Initialisierung sämtlicher Einstellungen

Wählen Sie “Reset All” mit dem Knopf “TUNE•SELECT” und drücken Sie

▭ (Yes).

Verwendung des Menüs “SETUP” (Menü “TEL”)

Um ein Einrichtungsmenü aufzurufen, drücken Sie den Knopf “TUNE•SELECT” und wählen Sie mit dem Knopf “TEL”.

Einstellen der automatischen Übertragung von Kontakten/Verlauf

Die automatische Übertragungsfunktion ist ausschließlich für PBAP-kompatible Bluetooth®-Telefone verfügbar.

1 Wählen Sie “Phonebook” mit dem Knopf “TUNE•SELECT”.

2 Wählen Sie “Auto transfer On” oder “Auto transfer Off” mit dem Knopf.

Im eingeschalteten Zustand werden die Kontaktdaten und der Verlauf des Telefons automatisch übertragen.

Hinzufügen einer neuen Telefonnummer

1 Wählen Sie “Phonebook” mit dem Knopf “TUNE•SELECT”.

2 Wählen Sie “Add contacts” mit dem Knopf.

▶ Übertragen sämtlicher Kontakte vom Mobiltelefon

3 Wählen Sie “Overwrite all” mit dem Knopf “TUNE•SELECT” und drücken Sie ▭ (Yes).

▶ Übertragen eines Kontakts vom Mobiltelefon

3 Wählen Sie “Add one contact” mit dem Knopf “TUNE•SELECT” und drücken Sie ▭(Yes).

Löschen einer eingetragenen Telefonnummer

1 Wählen Sie “Phonebook” mit dem Knopf “TUNE•SELECT”.

2 Wählen Sie “Delete contacts” mit dem Knopf.

3 Wählen Sie mit dem Knopf die gewünschte Telefonnummer aus und drücken Sie ▭(Yes).

Zum Löschen aller registrierten Telefonnummern, drücken Sie ▭(All) und drücken Sie dann ▭(Yes).

Drücken Sie ▭ (A-Z), um die registrierten Namen in alphabetischer Reihenfolge des Anfangsbuchstaben anzuzeigen.

Ändern der Sortierreihenfolge der Kontakte

1 Wählen Sie “Phonebook” mit dem Knopf “TUNE•SELECT”.

2 Wählen Sie “Sort contacts” mit dem Knopf.

3 Wählen Sie “Sort by first” oder “Sort by last” mit dem Knopf.

Übertragen von Anruflisten

Die Funktion ist ausschließlich für PBAP-kompatible Bluetooth®-Telefone verfügbar.

1 Wählen Sie “Phonebook” mit dem Knopf “TUNE•SELECT”.

2 Wählen Sie “Transfer history” mit dem Knopf und drücken Sie ▭(Yes).

Löschen von Anruflisten

1 Wählen Sie “Phonebook” mit dem Knopf “TUNE•SELECT”.

2 Wählen Sie “Delete call history” mit dem Knopf.

▶ Löschen der Liste ausgehender Anrufe

3 Wählen Sie “Outgoing calls” mit dem Knopf “TUNE•SELECT”.

4 Wählen Sie mit dem Knopf die gewünschte Telefonnummer aus und drücken Sie ▭(Yes).

Um alle gespeicherten ausgehenden Anrufe zu löschen, drücken Sie ▭(All) und drücken Sie anschließend ▭(Yes).

▶ Löschen der Liste eingehender Anrufe

3 Wählen Sie “Incoming calls” mit dem Knopf “TUNE•SELECT”.

4 Wählen Sie mit dem Knopf die gewünschte Telefonnummer aus und drücken Sie ▭(Yes).

Um alle gespeicherten eingehenden Anrufe zu löschen, drücken Sie ▭(All) und drücken Sie anschließend ▭(Yes).

▶ Löschen der Liste entgangener Anrufe

3 Wählen Sie “Missed calls” mit dem Knopf “TUNE•SELECT”.

4 Wählen Sie mit dem Knopf die gewünschte Telefonnummer aus und drücken Sie ▭ (Yes).

Um alle gespeicherten entgangenen Anrufe zu löschen, drücken Sie ▭ (All) und drücken Sie anschließend ▭ (Yes).

▶ Löschen einer Nummer aus allen Anruflisten (Ausgehende Anrufe, Eingehende Anrufe und Entgangene Anrufe)

3 Wählen Sie “All calls” mit dem Knopf “TUNE•SELECT”.

4 Wählen Sie mit dem Knopf die gewünschte Telefonnummer aus und drücken Sie ▭ (Yes).

Um alle Anruflistendaten zu löschen, drücken Sie ▭ (All) und drücken Sie anschließend ▭ (Yes).

Registrieren von Favoriten

Bis zu 15 Mobiltelefone können in der Favoritenliste registriert werden.

■ Registrieren der Kontakte über den Modus “SETUP”

1 Drücken Sie den Knopf “TUNE•SELECT”.

2 Wählen Sie “TEL” mit dem Knopf.

3 Wählen Sie “Favourites” mit dem Knopf.

4 Wählen Sie “Add favourites” mit dem Knopf.

Drücken Sie ▭ (A-Z), um die registrierten Namen in alphabetischer Reihenfolge des Anfangsbuchstaben anzuzeigen.

5 Wählen Sie mit dem Knopf den gewünschten Kontakt.

■ Registrieren der Kontakte über den Modus “TEL”

1 Drücken Sie die Taste zum Abnehmen.

2 Wählen Sie“Phonebook”, “All calls”, “Missed calls”, “Incoming calls” oder “Outgoing calls” mit dem Knopf “TUNE•SELECT”.

3 Wählen Sie mit dem Knopf eine gewünschte Nummer.

4 Drücken Sie ▭ (Add favourites).

● Wenn bereits 15 Kontakte in der Favoritenliste registriert sind, muss ein registrierter Kontakt ersetzt werden.

1 Wählen Sie den zu ersetzenden Kontakt mit dem Knopf “TUNE•SELECT”.

2 Wählen Sie ▭ (Yes), wenn der folgende Bildschirm erscheint.

Löschen von Favoriten

■ Löschen der Kontakte über den Modus “SETUP”

1 Drücken Sie den Knopf “TUNE•SELECT”.

2 Wählen Sie “TEL” mit dem Knopf.

3 Wählen Sie “Favourites” mit dem Knopf.

4 Wählen Sie “Delete favourites” mit dem Knopf.

5 Wählen Sie mit dem Knopf den gewünschten Kontakt.

Sie können alle Kontakte auswählen, indem Sie ▭ (All) wählen.

6 Wählen Sie ▭ (Yes), wenn der folgende Bildschirm erscheint.

■ **Löschen der Kontakte über den Modus “TEL”**

1 Drücken Sie die Taste zum Abnehmen.

2 Wählen Sie “Favourites” mit dem Knopf “TUNE•SELECT”.

3 Wählen Sie mit dem Knopf eine gewünschte Nummer.

4 Drücken Sie ▭ (Delete favourites).

5 Wählen Sie mit dem Knopf den gewünschten Kontakt.

Drücken Sie ▭ (All), um alle Favoriten zu löschen.

6 Wählen Sie ▭ (Yes), wenn der folgende Bildschirm erscheint.

Einstellen der Anruflautstärke

1 Wählen Sie “HF sound setting” mit dem Knopf “TUNE•SELECT”.

2 Wählen Sie “Call volume” mit dem Knopf.

3 Ändern Sie die Anruflautstärke.

Zum Verringern der Lautstärke: Drehen Sie den Knopf gegen den Uhrzeigersinn.

Zum Erhöhen der Lautstärke: Drehen Sie den Knopf im Uhrzeigersinn.

Um die Lautstärke einzustellen, drücken Sie ▭ (Back).

Einstellen der Klingeltonlautstärke

1 Wählen Sie “HF sound setting” mit dem Knopf “TUNE•SELECT”.

2 Wählen Sie “Ringtone volume” mit dem Knopf.

3 Ändern Sie die Klingeltonlautstärke.

Zum Verringern der Lautstärke: Drehen Sie den Knopf gegen den Uhrzeigersinn.

Zum Erhöhen der Lautstärke: Drehen Sie den Knopf im Uhrzeigersinn.

Um die Lautstärke einzustellen, drücken Sie ▭ (Back).

Einstellen des Klingeltons

1 Wählen Sie “HF sound setting” mit dem Knopf “TUNE•SELECT”.

2 Wählen Sie “Ringtone” mit dem Knopf.

3 Wählen mit dem Knopf einen Klingelton (1 - 3 oder “From phone”).

Drücken Sie ▭ (Back), um den ausgewählten Klingelton zu übernehmen.

■ **Telefonnummer**

Bis zu 5000 Namen (maximal 1000 Namen je Gerät) können gespeichert werden.

■ **Anrufliste**

Bis zu 10 Nummern können in jedem der Anruflistenspeicher für ausgehende, eingehende und entgangene Anrufe gespeichert werden.

■ **Einschränkung der Ziffernanzahl**

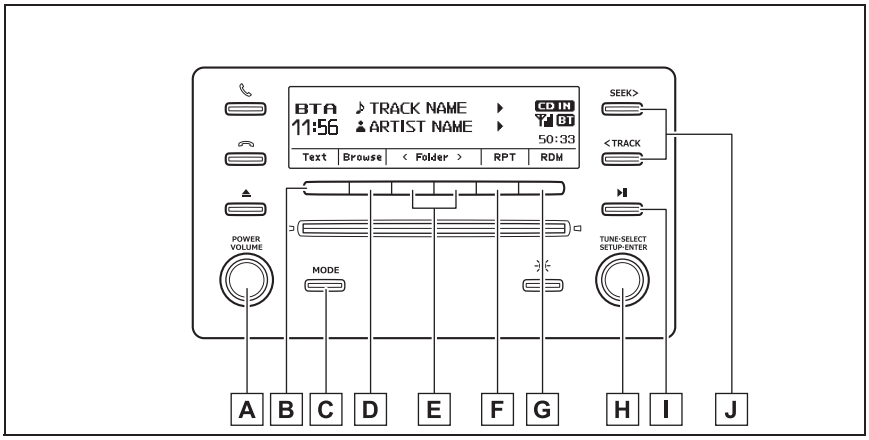
Eine Telefonnummer mit mehr als 24 Ziffern kann nicht gespeichert werden.

■ **Systemfunktionen von Bluetooth®-Telefon**

Bestimmte Funktionen sind während der Fahrt möglicherweise nicht verfügbar.

Betreiben eines Bluetooth®-fähigen tragbaren Players

Bedienfeld



A Knopf “POWER VOLUME”

Drücken: Ein- und Ausschalten des Audiosystems

Drehen: Einstellen der Lautstärke

B Anzeigen einer Textnachricht

C Ändern der Audioquelle/Wiedergabe

D Wiedergabemodus anzeigen

E Ein Album auswählen

F Abspielen wiederholen

G Zufallswiedergabe oder Zurück-Taste

H Knopf “TUNE•SELECT”

Drücken: Anzeigen einer Liste des aktuellen Ordners

Drehen: Auswählen eines Elements

I Pause/Wiedergabe

J Auswahl eines Titels, schneller Vorlauf oder Rücklauf

Ein Album auswählen

Drücken Sie ▭(<Folder) oder ▭(Folder>), um das gewünschte Album zu wählen.

Auswahl eines Titels

Drehen Sie den Knopf “TUNE•SELECT” oder drücken Sie die Taste “SEEK >” oder “< TRACK” zur Suche nach oben oder unten.

Schneller Vorlauf und Rücklauf von Titeln

Halten Sie die Taste “SEEK >” oder “< TRACK” gedrückt, bis Sie einen Piepton hören.

Abspielen wiederholen

Durch Drücken von ▭(RPT) werden die Modi in folgender Reihenfolge geändert: Titel wiederholen→Album wiederholen*→Aus

*: Verfügbar, außer wenn “RDM” (Zufallswiedergabe) ausgewählt ist

Zufallswiedergabe

Durch Drücken von ▭(RDM) werden die Modi in folgender Reihenfolge geändert: Zufallswiedergabe Album→Zufallswiedergabe aller Alben→Aus

Auswählen eines Wiedergabemodus

1 Drücken Sie ▭(Browse).

Die Wiedergabeliste wird angezeigt.

2 Drehen Sie den Knopf “TUNE•SELECT”, um den Ordner-/Dateiliste anzuzeigen.

3 Drücken Sie den Knopf, um das gewünschte Element auszuwählen.

4 Wiederholen Sie den Vorgang, um die gewünschte Datei auszuwählen.

Drücken Sie ▭(Back), um zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

Umschalten der Anzeige

Drücken Sie ▭(Text) zum Einblenden oder Ausblenden des Albumnamens.

Wenn nachfolgende Texte vorhanden sind, wird ▶ angezeigt.

Halten Sie ▭(Text) gedrückt, bis Sie einen Piepton hören, um die übrigen Texte anzuzeigen.

■ **Bluetooth®-Audiosystem-Funktionen**

Abhängig vom tragbaren Player, der am System angeschlossen ist, stehen eventuell bestimmte Funktionen nicht zur Verfügung.

■ **Anzeige**

→S.439

Anrufen

Um den “TEL”-Modus aufzurufen, drücken Sie die Taste zum Abnehmen.

Wählen über das Telefonbuch

1 Wählen Sie “Phonebook” mit dem Knopf “TUNE•SELECT”.

2 Wählen Sie mit dem Knopf den gewünschten Namen und drücken Sie die Taste zum Abnehmen.

Drücken Sie ▭ (A-Z), um die registrierten Namen in alphabetischer Reihenfolge des Anfangsbuchstaben anzuzeigen.

Wählen über Favoriten

1 Wählen Sie “Favourites” mit dem Knopf “TUNE•SELECT”.

2 Wählen Sie mit dem Knopf den gewünschten Namen und drücken Sie die Taste zum Abnehmen.

Anrufen durch Eingabe der Nummer

1 Wählen Sie “Dial by number” mit dem Knopf “TUNE•SELECT”.

2 Geben Sie die Telefonnummer ein und drücken Sie die Taste zum Abnehmen.

Anrufen über die Anruflisten

1 Wählen Sie“All calls”, “Missed calls”, “Incoming calls” oder “Outgoing calls” mit dem Knopf “TUNE•SELECT”.

2 Wählen Sie mit dem Knopf eine gewünschte Nummer und drücken Sie die Taste zum Abnehmen.

Die folgenden Bedienvorgänge können ausgeführt werden:

- Registrieren einer Nummer als Favoriten

→S.465

- Löschen der ausgewählten Nummer

Drücken Sie ▭ (Delete) und drücken Sie ▭ (Yes).

Beim Empfangen eines Telefonanrufs

Ein Gespräch annehmen

Drücken Sie die Taste zum Abnehmen.

Ablehnen des Anruf

Drücken Sie die Taste zum Auflegen.

Während eines Gesprächs einen weiteren Anruf entgegennehmen

Drücken Sie die Taste zum Abnehmen.

Wenn Sie die Taste zum Abnehmen erneut drücken, kehren Sie zum vorigen Anruf zurück.

Anpassung der Klingeltonlautstärke bei einem eingehenden Anruf

Zum Verringern der Lautstärke: Drehen Sie den Knopf “POWER VOLUME” gegen den Uhrzeigersinn.

Zum Erhöhen der Lautstärke: Drehen Sie den Knopf “POWER VOLUME” im Uhrzeigersinn.

Telefonieren

Einen Anruf weiterleiten

Ein Anruf kann während des Wählvorgangs, während des Annehmens eines Anrufs oder während eines Anrufs zwischen dem Mobiltelefon und dem System weitergeleitet werden. Verwenden Sie eine der folgenden Methoden:

a. Bedienen Sie das Mobiltelefon.

Hinweise zur Bedienung des Telefons finden Sie in der Betriebsanleitung des Mobiltelefons.

b. Drücken Sie ▭(TEL).*

*: Dieser Vorgang kann nur durchgeführt werden, wenn ein Anruf während eines Anrufs vom Mobiltelefon an das System weitergeleitet wird.

Das Telefonmikrofon stummschalten

Drücken Sie ▭(Mute).

Drücken Sie zum Abbrechen der Stummschaltung ▭(Unmute).

Eingeben von Tönen

Diese Bedienung kann nicht während des Fahrens vorgenommen werden.

1. Drücken Sie ▭ (0-9)
2. Drehen Sie den Knopf “TUNE•SELECT”, um die gewünschte Nummer auszuwählen.
3. Drücken Sie den Knopf, um die Nummer festzulegen.

4 Drücken Sie ▭ (Send), um Töne zu senden.

Drücken Sie ▭ (Back), um die Nummer zu speichern und zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

Drücken Sie ▭ (Exit), um die Nummer zu löschen und zum Bildschirm “Enter a number” zurückzukehren.

▶ Eine Telefonnummer mit “p”-Symbol

Wenn das Symbol “p” in einem ausgehenden Anruf gewählt wird, tritt eine Pause von 2 Sekunden ein, bevor die folgenden Ziffern automatisch gewählt werden.

▶ Eine Telefonnummer mit “w”-Symbol

Wenn bei einem ausgehenden Anruf das “w”-Symbol gewählt wird, müssen Sie erneut ▭ (Send) drücken, um die folgenden Ziffern zu wählen.

Diese Bedienung kann während des Fahrens vorgenommen werden.

Anpassen der ausgehenden Lautstärke

Die Lautstärke ihrer Stimme, die andere Anrufteilnehmer aus ihren Lautsprechern hören, kann angepasst werden.

1 Drücken Sie ▭ (Send vol)

2 Verwenden Sie den Knopf “TUNE•SELECT”, um die Lautstärke anzupassen. (-5 bis +5)

Einstellen der Anruflautstärke

Zum Verringern der Lautstärke: Drehen Sie den Knopf “POWER VOLUME” gegen den Uhrzeigersinn.

Zum Erhöhen der Lautstärke: Drehen Sie den Knopf “POWER VOLUME” im Uhrzeigersinn.

■ Beim Telefonieren

- Sprechen Sie nicht gleichzeitig mit dem anderen Teilnehmer.
- Halten Sie den Lautstärkepegel des Lautsprechers möglichst gering. Anderenfalls kann sich der Echoeffekt verstärken.

■ Automatische Lautstärkeregelung

Bei einer Fahrgeschwindigkeit von mindestens 80 km/h erhöht sich die Lautstärke automatisch. Die Lautstärke kehrt zur vorherigen Lautstärkeeinstellung zurück, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit auf 70 km/h oder weniger fällt.

■ Funktionen des Anrufsystems

Abhängig vom Mobiltelefon stehen eventuell bestimmte Funktionen nicht zur Verfügung.

■ Situationen, in welchen das System Ihre Stimme eventuell nicht erkennt

- Bei Fahren auf unbefestigten Straßen
- Beim Fahren mit hohen Geschwindigkeiten
- Wenn Luft aus den Düsen auf das Mikrofon bläst
- Wenn die Klimaanlagengebläse ein lautes Geräusch verursachen

Bluetooth®

Übersicht

■ Bei Verwendung von Bluetooth®-Audio/Telefon

- In den folgenden Situationen könnte das System nicht funktionieren.
  - Der tragbare Player unterstützt kein Bluetooth®
  - Das Mobiltelefon befindet sich außerhalb der Netzabdeckung
  - Das Bluetooth®-Gerät ist ausgeschaltet
  - Die Batterie des Bluetooth®-Geräts ist schwach
  - Das Bluetooth®-Gerät ist nicht mit dem System verbunden
  - Wenn sich das Bluetooth®-Gerät hinter dem Sitz oder im Handschuhfach oder im Konsolenfach befindet oder Metallmaterial das Gerät verdeckt oder berührt
- Eine Verzögerung kann auftreten, falls eine Mobiltelefonverbindung während einer Bluetooth®-Audiowiedergabe aufgebaut wird.
- Abhängig vom Typ des mit dem System verbundenen tragbaren Audioplayers ist die Bedienung möglicherweise unterschiedlich und bestimmte Funktionen sind möglicherweise nicht verfügbar.
- Es besteht keine Garantie, dass dieses System mit allen Bluetooth®-Geräten funktioniert.

■ Beim Übertragen der Eigentumsrechte des Fahrzeugs

Denken Sie an das Initialisieren des Systems, um unbefugten Zugriff auf persönliche Daten zu verhindern. (→S.462)

■ Über Bluetooth®

Bluetooth ist ein eingetragenes Warenzeichen von Bluetooth SIG, Inc.

■ Kompatible Modelle

Das Bluetooth®-Audiosystem unterstützt tragbare Audioplayer mit den folgenden Spezifikationen

- Bluetooth®-Spezifikationen: Vers. 1.1 oder höher (Empfohlen: Vers. 4.1)
- Profile:
  - A2DP (Advanced Audio Distribution Profile) Vers. 1.0 oder höher (Empfohlen: Vers. 1.3)

Hierbei handelt es sich um ein Profil, mit dem Stereo-Audio oder qualitativ hochwertiger Klang an das Audiosystem gesendet wird.

  - AVRCP (Audio/Video Remote Control Profile) Vers. 1.0 oder höher (Empfohlen: Vers. 1.6)

Hierbei handelt es sich um ein Profil für die Fernbedienung der A/V-Ausrüstung.

Beachten Sie jedoch bitte, dass einige Funktionen abhängig vom Typ des verbundenen tragbaren Audioplayers möglicherweise eingeschränkt sind.

Das Freisprechsystem unterstützt Mobiltelefone mit den folgenden Spezifikationen.

- Bluetooth®-Spezifikationen: Vers. 2.0 oder höher (Empfohlen: Vers. 4.1 +EDR oder höher)
- Profile:

- HFP (Freisprech-Profil) Vers. 1.0 oder höher (Empfohlen: Vers. 1.7)

Hierbei handelt es sich um ein Profil, das freihändiges Telefonieren mit einem Mobiltelefon oder Headset ermöglicht. Es verfügt über Funktionen für ausgehende und eingehende Anrufe.

- OPP (Object Push Profile) Vers. 1.1 oder höher (Empfohlen: Vers. 1.2)

Dies ist ein Profil zur Übertragung von Telefonbuchdaten. Wenn ein Bluetooth®-kompatibles Mobiltelefon sowohl über PBAP als auch über OPP verfügt, kann OPP nicht verwendet werden.

- PBAP (Telefonbuchzugriffsprofil) Vers. 1.0 oder höher (Empfohlen: Vers. 1.2)

Dies ist ein Profil zur Übertragung von Telefonbuchdaten.

■ Zertifizierung

Information of the radio device: Type FT0117A

1. Name and postal address of the manufacturer

   Name: DENSO TEN Limited
   Address: 2-28, Gosho-dori 1-chome, Hyogo-ku, Kobe, 652-8510 Japan

2. Simplified EU declaration of conformity

С настоящото DENSO TEN Limited декларира, че този тип радиосъоръжение FT0117A е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.
Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Функция	Работна честотна лента	Максимална радиочестотна мощност
Bluetooth	2402 – 2480 MHz	8.53 mW e.i.r.p.

Ovim putem, DENSO TEN Limited izjavljuje da je vrsta radio opreme FT0117A u saglasnosti s Direktivom 2014/53/EU.
Cijeli tekst EC deklaracije o usaglašenosti je dostupan na sljedećoj internetskoj adresi:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Radni frekvencijski pojas	Maksimalna rediofrekvencijska snaga
Bluetooth	2402 – 2480 MHz	8.53 mW e.i.r.p.

Tímto DENSO TEN Limited prohlašuje, že typ rádiového zařízení FT0117A je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.
Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkce	Provozní frekvenční pásmu	Maximální radiofrekvenční výkon
Bluetooth	2402 – 2480 MHz	8.53 mW e.i.r.p.

Hermed erklærer DENSO TEN Limited, at radioudstyrstypen FT0117A er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.
EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funktion	Driftsfrekvensbandet	Maksimal radio-frekvens effekt
Bluetooth	2402 – 2480 MHz	8.53 mW e.i.r.p.

Hiermit erklärt DENSO TEN Limited, dass der Funkanlagentyp FT0117A der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.
Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funktion	Betriebsfrequenzband	Maximale Hochfrequenzleistung
Bluetooth	2402 – 2480 MHz	8.53 mW e.i.r.p.

Με την παρούσα ο/η DENSO TEN Limited, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός FT0117A πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.
Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Λειτουργία	Ζώνη συχνοτήτων λειτουργίας	Μέγιστη ισχύς ραδιοσυχνότητας
Bluetooth	2402 – 2480 MHz	8.53 mW e.i.r.p.

Hereby, DENSO TEN Limited declares that the radio equipment type FT0117A is in compliance with Directive 2014/53/EU.
The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Function	Operating frequency band	Maximum radio-frequency power
Bluetooth	2402 – 2480 MHz	8.53 mW e.i.r.p.

Por la presente, DENSO TEN Limited declara que el tipo de equipo radioeléctrico FT0117A es conforme con la Directiva 2014/53/UE.
El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Función	Banda de frecuencia operativa	Potencia máxima de la radiofrecuencia
Bluetooth	2402 – 2480 MHz	8.53 mW e.i.r.p.

Käesolevaga deklareerib DENSO TEN Limited, et käesolev raadioseadme tüüp FT0117A vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.
ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funktsioon	Töösageduse laineala	Maksimaalne raadiosageduslik võimsus
Bluetooth	2402 – 2480 MHz	8.53 mW e.i.r.p.

DENSO TEN Limited vakuuttaa, että radiolaitetyyppi FT0117A on direktiivin 2014/53/EU mukainen.
EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Toiminto	Toimintataajuuskaista	Maksimi radiotaajuusteho
Bluetooth	2402 – 2480 MHz	8.53 mW e.i.r.p.

Le soussigné, DENSO TEN Limited, déclare que l'équipement radioélectrique du type FT0117A est conforme à la directive 2014/53/UE.
Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Fonction	Bande de fréquence de fonctionnement	Puissance maximale de la radiofréquence
Bluetooth	2402 – 2480 MHz	8.53 mW e.i.r.p.

Leis seo, dearbhaíonn DENSO TEN Limited go gcomhlíonann an cineál trealaimh raidió FT0117A Treoir 2014/53/EU.
Tá an téacs iomlán den dearbhú comhréireachta AE ar fáil ag an seoladh Idirlín seo a leanas:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Feidhm	Banda minicíochta oibriúcháin	Uaschumhacht radaimhinicíochta
Bluetooth	2402 – 2480 MHz	8.53 mW e.i.r.p.

DENSO TEN Limited ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa FT0117A u skladu s Direktivom 2014/53/EU.
Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Radni frekvencijski pojas	Maksimalna rediofrekvencijska snaga
Bluetooth	2402 – 2480 MHz	8.53 mW e.i.r.p.

DENSO TEN Limited igazolja, hogy a FT0117A típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.
Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkció	Üzemi frekvencia-tartomány	Maximális rádiófrekvenciás teljesítmény
Bluetooth	2402 – 2480 MHz	8.53 mW e.i.r.p.

Hér með, lýsir DENSO TEN Limited því yfir að gerð útvarpsbúnaðarins FT0117A samræmist tilskipun 2014/53/EU.
Allur texti ESB-samræmisyfirlýsingarinnar er aðgengilegur á eftirfarandi veffangi:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Aðgerð	Notkunartíðni hljómsveit	Hámarks útvarp-tíðni vald
Bluetooth	2402 – 2480 MHz	8.53 mW e.i.r.p.

Il fabbricante, DENSO TEN Limited, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio FT0117A è conforme alla direttiva 2014/53/UE.
Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funzione	Frequenza operative	Massima potenza a radiofrequenza
Bluetooth	2402 – 2480 MHz	8.53 mW e.i.r.p.

Aš, DENSO TEN Limited, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas FT0117A atitinka Direktyvą 2014/53/ES.
Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Veikimo dažnių juosta	Maksimalus radijo dažnių galingumas
Bluetooth	2402 – 2480 MHz	8.53 mW e.i.r.p.

Ar šo DENSO TEN Limited deklarē, ka radioiekārta FT0117A atbilst Direktīvai 2014/53/ES.
Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Darba frekvences josla	Maksimālā radiofrekvences jauda
Bluetooth	2402 – 2480 MHz	8.53 mW e.i.r.p.

Со ова, DENSO TEN Limited изјавува дека радио опремата од типот FT0117A е во согласност со Директивата 2014/53/EU.
Целиот текст на ЕУ изјавата за сообразност е достапен на следната интернет адреса:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Функција	Работен фреквенциски опсег	Максимална радио-фреквенциска моќ
Bluetooth	2402 – 2480 MHz	8.53 mW e.i.r.p.

Ovim, DENSO TEN Limited izjavljuje da je tip radio opreme FT0117A u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.
Cjelokupan tekst EU deklaracije o usklađenosti dostupan je na sljedećoj internet adresi:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Operativni frekvencijski opseg	Maksimalna jačina radio frekvencije
Bluetooth	2402 – 2480 MHz	8.53 mW e.i.r.p.

B'dan, DENSO TEN Limited, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju FT0117A huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.
It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funzjoni	Band tal-frekwenza operattiva	L-enerġija massima bi frekwenza tar-radju
Bluetooth	2402 – 2480 MHz	8.53 mW e.i.r.p.

Hierbij verklaar ik, DENSO TEN Limited, dat het type radioapparatuur FT0117A conform is met Richtlijn 2014/53/EU.
De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Functie	Actieve frequentieband	Maximale radiofrequentie
Bluetooth	2402 – 2480 MHz	8.53 mW e.i.r.p.

DENSO TEN Limited erklærer herved at radioutstyrstypen FT0117A er i samsvar med direktiv 2014/53/EU.
Den fullstendige teksten i EU-erklæringen er tilgjengelig på følgende internettadresse:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funksjon	Driftsfrekvensbånd	Maksimal radiofrekvent strøm
Bluetooth	2402 – 2480 MHz	8.53 mW e.i.r.p.

DENSO TEN Limited niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego FT0117A jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.
Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcja	Pasmo częstotliwości pracy	Maksymalna moc częstotliwości radiowej
Bluetooth	2402 – 2480 MHz	8.53 mW e.i.r.p.

O(a) abaixo assinado(a) DENSO TEN Limited declara que o presente tipo de equipamento de rádio FT0117A está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.
O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Função	Faixa de freqüência operacional	Potência máxima de radiofreqüência
Bluetooth	2402 – 2480 MHz	8.53 mW e.i.r.p.

Prin prezenta, DENSO TEN Limited declară că tipul de echipamente radio FT0117A este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.
Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funcție	Bandă de frecvență activă	Puterea maximă a radio-frecvenței
Bluetooth	2402 – 2480 MHz	8.53 mW e.i.r.p.

DENSO TEN Limited týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu FT0117A je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.
Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcia	Prevádzkové frekvenčné pásmo	Maximálny rádiofrekvenčný výkon
Bluetooth	2402 – 2480 MHz	8.53 mW e.i.r.p.

DENSO TEN Limited potrjuje, da je tip radijske opreme FT0117A skladen z Direktivo 2014/53/EU.
Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Delovni frekvenčni pas	Maksimalna radiofrekvenčna moč
Bluetooth	2402 – 2480 MHz	8.53 mW e.i.r.p.

Nëpërmjet kësaj, DENSO TEN Limited deklaron se lloji i aparatit të radios FT0117A është në përputhje me Direktivën 2014/53/EU.
Teksti i plotë i deklaratës së BE-së mbi përputhshmërinë është i disponueshëm në adresën e mëposhtme të internetit:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funksion	Banda e frekuencës së punës	Fuqia maksimale e frekuencave radio
Bluetooth	2402 – 2480 MHz	8.53 mW e.i.r.p.

Ovim, DENSO TEN Limited izjavljuje da je ovaj tip radijske opreme FT0117A u skladu sa odredbama Direktive 2014/53/EU.
Kompletan tekst EU deklaracije o konformitetu je dostupan na sledećoj internet adresi:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funkcija	Radni frekvencijski pojas	Maksimalna rediofrekvencijska snaga
Bluetooth	2402 – 2480 MHz	8.53 mW e.i.r.p.

Härmed försäkrar DENSO TEN Limited att denna typ av radioutrustning FT0117A överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.
Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

Funktion	Operationsfrekvensbandet	Maximal radiofrekvenseffekt
Bluetooth	2402 – 2480 MHz	8.53 mW e.i.r.p.

DENSO TEN Limited, FT0117A türü telsiz ekipmanının 2014/53/EU Direktifine uygun olduğunu beyan etmektedir.
AB uygunluk beyanının tam metnine aşağıdaki internet adresinden ulaşılabilir:
https://www.denso-ten.com/support/regulation/eu_doc/

İşlev	Çalışma frekans bandı	Maksimum radyo-frekans gücü
Bluetooth	2402 – 2480 MHz	8.53 mW e.i.r.p.

справжнім DENSO TEN Limited заявляє, що тип радіообладнання Bluetooth відповідає Технічному регламенту радіообладнання; моделі: FT0117A

повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою: https://www.denso-ten.com/support/regulation/ua_doc/.

типу радіообладнання	смузі радіочастот	максимальну потужність випромінювання
Bluetooth	2402 - 2480 MHz	8.53 mW e.i.r.p.

Підприємство з іноземними інвестиціями «Тойота-Україна»
Україна, Київ, проспект Степана Бандери, 24-Б

WARNUNG

■ **Während der Fahrt**

Bedienen Sie den tragbaren Audioplayer oder das Mobiltelefon nicht und schließen Sie kein Gerät an das Bluetooth®-System an.

■ **Vorsicht bei möglicher Störung der Funktion anderer elektronischer Geräte**

● Ihr Audiogerät ist mit Bluetooth®-Antennen ausgestattet. Personen mit implantierbaren Herzschrittmachern, Herzschrittmachern für die kardiale Resynchronisationstherapie oder implantierbaren Kardioverter-Defibrillatoren sollten einen ausreichenden Abstand zu den Bluetooth®-Antennen wahren. Die Funkwellen können die Funktion solcher Geräte beeinträchtigen.

WARNUNG

- Vor der Verwendung von Bluetooth®-Geräten sollten sich Nutzer anderer elektrischer medizinischer Geräte als implantierbarer Herzschrittmacher, Herzschrittmacher für die kardiale Resynchronisationstherapie oder implantierbarer Kardioverter-Defibrillatoren an den Hersteller des Geräts wenden, um Informationen über die Funktion des Geräts unter dem Einfluss von Funkwellen einzuholen. Funkwellen können unerwartete Auswirkungen auf die Funktion solcher medizinischer Geräte haben.

HINWEIS

■ Beim Verlassen des Fahrzeugs

Lassen Sie Ihren tragbaren Audioplayer oder Ihr Mobiltelefon nicht im Fahrzeug liegen. Das Fahrzeuginnere kann sich aufheizen, wodurch der tragbare Audioplayer oder das Mobiltelefon beschädigt werden kann.

Ausstattungselemente im Innenraum

6

6-1. Verwendung von Klimaanlage und Scheibenheizung

Automatische Klimaanlage 484

Lenkradheizung/Sitzheizungen 491

6-2. Verwendung der Innenleuchten

Liste der Innenleuchten 493

6-3. Verwendung der Ablagemöglichkeiten

Liste der Ablagemöglichkeiten 496

Gepäckraumfunktionen 500

6-4. Sonstige Ausstattungselemente im Innenraum

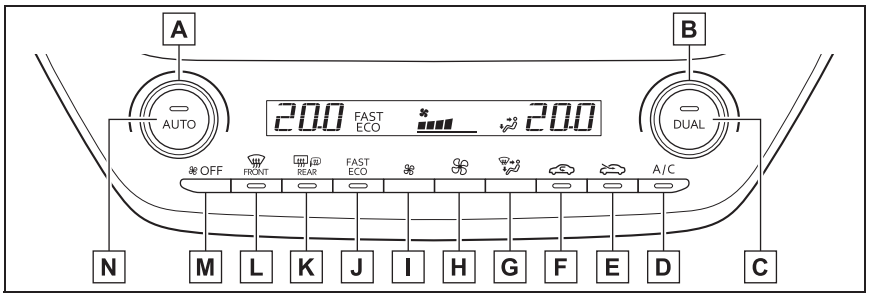
Sonstige Ausstattungselemente im Innenraum 508

Automatische Klimaanlage

Die Luftauslässe werden automatisch ausgewählt und die Gebläsestufe wird entsprechend der festgelegten Temperatur automatisch eingestellt.
Die folgende Abbildung bezieht sich auf Fahrzeuge mit Linkslenkung.
Die Tastenpositionen und -formen weichen bei Fahrzeugen mit Rechtslenkung ab.
Die Anzeige und die Tastenpositionen weichen auch in Abhängigkeit vom Typ des Systems ab.

Bedienelemente der Klimaanlage

▶ Typ A



A Temperatursteuerungsschalter für linke Seite

B Temperatursteuerungsschalter für rechte Seite

C Schalter “DUAL”

D Schalter “A/C”

E Schalter für Außenluftbetrieb

F Schalter für Umluftbetrieb

G Schalter für Steuerung des Luftstrommodus

H Schalter für höhere Gebläsestufe

I Schalter für kleinere Gebläsestufe

J Schalter “FAST/ECO”

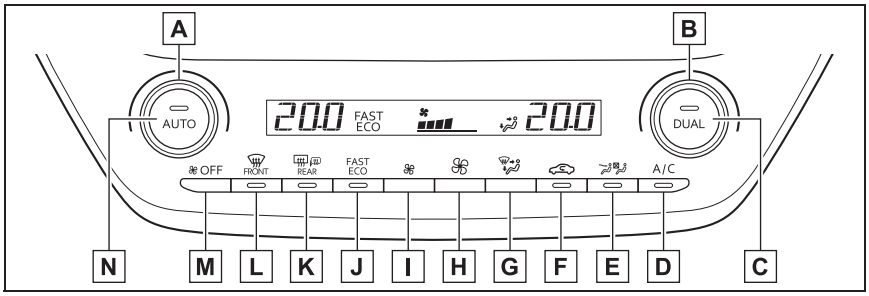
K Schalter für Heckscheiben- und Außenspiegelheizung

L Schalter der Windschutzscheibenheizung

M Aus-Schalter

N Schalter für automatischen Modus

▶ Typ B



A Temperatursteuerungsschalter für linke Seite

B Temperatursteuerungsschalter für rechte Seite

C Schalter “DUAL”

D Schalter “A/C”

E S-FLOW-Modusschalter

F Außen-/Umluftbetrieb-Schalter

G Schalter für Steuerung des Luftstrommodus

H Schalter für höhere Gebläsestufe

I Schalter für kleinere Gebläsestufe

J Schalter “FAST/ECO”

K Schalter für Heckscheiben- und Außenspiegelheizung

L Schalter der Windschutzscheibenheizung

M Aus-Schalter

N Schalter für automatischen Modus

■ Ändern der Temperatureinstellung

Drehen Sie zur Einstellung der Temperatur den Temperaturregler im Uhrzeigersinn (warm) oder gegen den Uhrzeigersinn (kalt).

Wenn der Schalter “A/C” nicht gedrückt wird, strömt aus dem System Luft mit Umgebungstemperatur oder erwärmte Luft.

■ Einstellen der Gebläsestufe

Betätigen Sie den Schalter zur Erhöhung der Gebläsestufe, um die Gebläsestufe zu erhöhen, und den Schalter zur Verringerung der Gebläsestufe, um

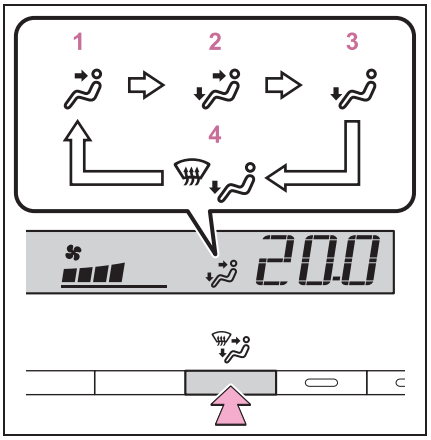
die Gebläsestufe zu verringern.

Durch Drücken des Aus-Schalters wird das Gebläse ausgeschaltet.

■ Ändern des Luftstrommodus

Drücken Sie den Schalter für die Steuerung des Luftstrommodus.

Der Luftstrommodus ändert sich mit jedem Drücken des Schalters wir folgt.



1 Oberkörper

2 Oberkörper und Füße

3 Füße

4 Füße und die Windschutzscheibenheizung ist in Betrieb

■ Umschalten zwischen Außenluft- und Umluftbetrieb

▶ Typ A

- Drücken Sie den Schalter für Umluftbetrieb, um in den Umluftbetrieb zu wechseln.

Die Anzeige des Schalters für Umluftbetrieb leuchtet auf.

- Drücken Sie den Schalter für Außenluftbetrieb, um in den Außenluftbetrieb zu wechseln.

Die Anzeige des Schalters für Außenluftbetrieb leuchtet auf.

▶ Typ B

Drücken Sie den Außen-/Umluftbetrieb-Schalter.

Jedes Mal, wenn Sie den Schalter betätigen, wird zwischen Außenluftbetrieb und Umluftbetrieb umgeschaltet.
Die Anzeige des Schalters für Außen-/Umluftbetrieb leuchtet auf, wenn der Umluftbetrieb ausgewählt wird.

■ Kühl- und Entfeuchtungsfunktion einstellen

Drücken Sie den Schalter “A/C”.

Wenn die Funktion eingeschaltet ist, leuchtet die Anzeige auf dem Schalter “A/C” auf.

■ Entfernen von Beschlag auf der Windschutzscheibe

Heizelemente werden zum Entfernen von Beschlag auf der Windschutzscheibe und den vorderen Seitentürscheiben verwendet.

Drücken Sie den Schalter der Windschutzscheibenheizung.

Stellen Sie den Außen-/Umluftbetrieb-Schalter auf Außenluftmodus, wenn der Umluftmodus verwendet wird. (Die Umschaltung erfolgt eventuell automatisch.)

Um den Beschlag der Windschutzscheibe und der Seitenfenster schnell zu entfernen, erhöhen Sie den Luftstrom und die Temperatur.

Drücken Sie den Schalter der Windschutzscheibenheizung erneut, um zum vorherigen Modus zurückzukehren, wenn der Beschlag von der Windschutzscheibe entfernt ist.

Wenn der Schalter der Windschutzscheibenheizung eingeschaltet ist, leuchtet die Anzeige auf dem Schalter der Windschutzscheibenheizung auf.

■ Entfernen von Beschlag auf der Heckscheibe und den Außenspiegeln

Heizelemente werden zum Entfernen möglichen Beschlags von der Heckscheibe und zum Entfernen von Regentropfen, Tau und Frost von den Außenspiegeln verwendet.

Drücken Sie den Schalter für Schalter für Heckscheiben- und Außenspiegelheizung.

Nach einer gewissen Zeit schalten sich die Heizelemente automatisch aus.

Wenn der Schalter für Heckscheiben- und Außenspiegelheizung eingeschaltet ist, leuchtet die Anzeige auf dem Schalter für Heckscheiben- und Außenspiegelheizung auf.

■ Verwendung der bevorzugten Einstellung für die Klimatisierung

1 Drücken Sie den Schalter für automatischen Modus.

2 Drücken Sie den Schalter “FAST/ECO”.

Jedes Mal, wenn “FAST/ECO” gedrückt wird, schaltet der Modus der Gebläsestufeneinstellung wie folgt um.

Normal→“ECO”→“FAST”→Normal

Wenn “ECO” auf dem Klimaanlagen-Bildschirm angezeigt wird, wird die Klimaanlage so geregelt, dass ein möglichst niedriger Kraftstoffverbrauch erzielt wird, z. B. durch Verringerung der Gebläsestufe usw.

Wenn “FAST” auf dem Bildschirm angezeigt wird, wird die Gebläsestufe erhöht.

■ Beschlagen der Fenster

- Die Fenster beschlagen leicht, wenn eine hohe Feuchtigkeit im Innern des Fahrzeugs herrscht. Wenn Sie “A/C” einschalten, wird die Luft der Auslässe entfeuchtet und der Beschlag von der Windschutzscheibe effektiv entfernt.
- Wenn Sie “A/C” ausschalten, können die Scheiben schneller beschlagen.
- Die Fenster können beschlagen, wenn der Umluftbetrieb verwendet wird.

■ Beim Fahren auf staubigen Straßen

Schließen Sie alle Fenster. Gelangt der vom Fahrzeug nach oben geschleuderte Staub dennoch in das Fahrzeug, nachdem die Fenster geschlossen wurden, wird empfohlen, den Luftzufuhrbetrieb auf Außenluftbetrieb zu stellen und die Gebläsestufe auf eine beliebige Einstellung außer aus zu schalten.

■ Außen-/Umluftbetrieb

- Die vorübergehende Einstellung auf Umluftbetrieb wird empfohlen, um zu verhindern, dass schlechte Luft in den Fahrzeuginnenraum gelangt und um bei hohen Außenlufttemperaturen den Fahrzeuginnenraum besser zu kühlen.
- Der Außenluft-/Umluftbetrieb kann in Abhängigkeit von der Temperatureinstellung oder der Innentemperatur automatisch umgeschaltet werden.

■ Betrieb der Klimaanlage im umweltfreundlichen Fahrmodus

- Im umweltfreundlichen Fahrmodus wird die Klimaanlage wie folgt gesteuert, da der Kraftstoffeffizienz Priorität gegeben wird:
  - Steuerung von Motordrehzahl und Kompressorbetrieb, um die Heiz-/Kühlkapazität zu beschränken
  - Beschränkte Gebläsestufe, wenn der automatische Modus ausgewählt ist
- Um die Leistung der Klimaanlage zu verbessern, führen Sie die folgenden Vorgänge durch:
  - Passen Sie die Gebläsestufe an
  - Schalten Sie den umweltfreundlichen Fahrmodus aus (→S.415)
- Auch wenn der umweltfreundliche Fahrmodus ausgewählt ist, können Sie den umweltfreundlichen Modus der Klimaanlage durch Drücken des Schalters “FAST/ECO” ausschalten. (→S.487)

■ **Wenn die Außentemperatur auf nahezu 0°C fällt**

Die Entfeuchtungsfunktion arbeitet möglicherweise nicht, selbst wenn Sie den Schalter “A/C” drücken.

■ **Gerüche in Belüftung und Klimaanlage**

- Um Frischluft hereinzulassen, stellen Sie die Klimaanlage in den Außenluftmodus.
- Während der Nutzung können verschiedene Gerüche aus dem Fahrzeuginnenraum und von außen in die Klimaanlage gelangen und sich dort sammeln. Dadurch können Gerüche aus den Lüftungen austreten.
- Um potentielle Gerüche nicht entstehen zu lassen:
  - Es wird empfohlen, die Klimaanlage auf Außenluftbetrieb zu stellen, bevor das Fahrzeug ausgeschaltet wird.
  - Die Anschaltzeit des Gebläses kann für einen kurzen Zeitraum unmittelbar nach Anschalten der Klimaanlage im Automatikbetrieb verzögert sein.
- Das System wechselt beim Einparken automatisch in den Außenluftmodus, um die Luftzirkulation im Fahrzeug zu verbessern und Gerüche, die beim Starten des Fahrzeugs entstehen, zu mindern.

■ **Klimaanlagenfilter**

→S.560

■ **Individuelle Anpassung**

Einige Funktionen können angepasst werden. (→S.661)

WARNUNG

■ **Verhindern von Beschlagbildung auf der Windschutzscheibe**

Verwenden Sie den Schalter der Windschutzscheibenheizung nicht während der Luftkühlung bei extrem feuchter Witterung. Der Temperaturunterschied zwischen Außenluft und Windschutzscheibe kann dazu führen, dass die Windschutzscheibe von außen beschlägt und Ihnen die Sicht nimmt.

■ **Wenn die Außenspiegelheizungen in Betrieb sind**

Berühren Sie die Oberflächen der Außenspiegel nicht, da diese sehr heiß sein und Verbrennungen verursachen können.

HINWEIS

■ **Um ein Entladen der 12-Volt-Batterie zu vermeiden**

Lassen Sie die Klimaanlage bei ausgeschaltetem Hybridsystem nicht länger als nötig eingeschaltet.

Verwendung des automatischen Modus

1. Drücken Sie den Schalter für automatischen Modus.
2. Anpassen der Temperatureinstellung.
3. Zum Beenden des Betriebs drücken Sie den Aus-Schalter.

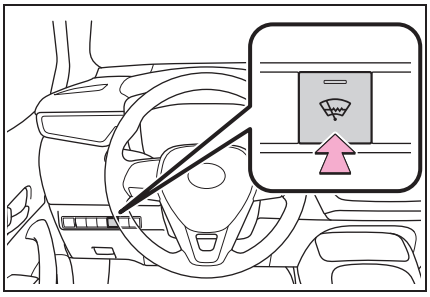
Wenn die Gebläsestufe eingestellt wird oder die Luftstrommodi betätigt werden, erlischt die Anzeige für den automatischen Modus. Der automatische Modus wird jedoch für die Funktionen, die nicht betätigt werden, aufrechterhalten.

■ **Verwendung des automatischen Modus**

Die Gebläsestufe wird automatisch entsprechend der Temperatureinstellung und den Umgebungsbedingungen angepasst.

Deshalb kann das Gebläse für eine Weile stoppen, bis warme oder kalte Luft strömen kann, sobald der Schalter für automatischen Modus gedrückt wird.

Scheibenwischerenteiser (je nach Ausstattung)



Eisbildung an der Windschutzscheibe und an den Scheibenwischerblättern wird verhindert.

Wenn der Schalter des Windschutzscheibenenteisers eingeschaltet ist, leuchtet die Anzeige auf dem Schalter des Windschutzscheibenenteisers auf.

Der Scheibenwischerenteiser geht nach einer gewissen Zeit automatisch aus.

WARNUNG

■ Zur Vermeidung von Verbrennungen

Berühren Sie nicht das Glas im unteren Bereich der Windschutzscheibe oder neben den vorderen Dachsäulen, wenn der Scheibenwischerenteiser eingeschaltet ist.

Verwendung des Modus Luftstrom auf den Fahrersitz konzentrieren (S-FLOW) (je nach Ausstattung)

Das Leiten des Luftstroms entweder nur zu den Vordersitzen oder zu allen Sitzen kann durch Betätigen eines Schalters vorgenommen werden. Wenn der Beifahrersitz nicht besetzt ist, wird der Luftstrom möglicherweise nur zum Fahrersitz umgeleitet. Überflüssige Klimatisierung wird vermieden, was den Kraftstoffverbrauch verbessert.

Drücken Sie den S-FLOW-Modusschalter und schalten Sie den Luftstrom um.

- Anzeige leuchtet: Luftstrom wird nur zu den Vordersitzen geleitet
- Anzeige ist ausgeschaltet: Luftstrom wird zu allen Sitzen geleitet

■ Betrieb der Luftstromsteuerung

Selbst wenn die Funktion so eingestellt wird, dass der Luftstrom nur zu den Vordersitzen geleitet wird, ist es möglich, dass der Luftstrom automatisch zu allen Sitzen geleitet wird, wenn ein Rücksitz belegt ist.

Separate Anpassung der Temperatur für Fahrer- und Beifahrersitz

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um den “DUAL”-Modus einzuschalten:

- Drücken Sie den Schalter “DUAL”.
- Passen Sie die Temperatureinstellung der Beifahrerseite an.

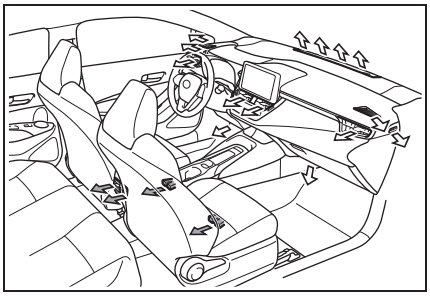
Die Anzeige auf dem Schalter “DUAL” leuchtet auf, wenn der “DUAL”-Modus aktiviert ist.

Wenn Sie den Schalter “DUAL” bei aktivem “DUAL”-Modus drücken, wird der “DUAL”-Modus deaktiviert und die Temperatureinstellung der Beifahrerseite wird an die der Fahrerseite gekoppelt.

Anordnung und Bedienung der Luftauslässe

■ Lage der Luftauslässe

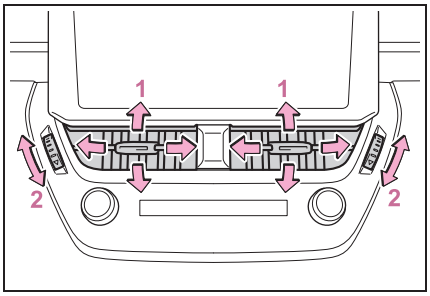
Die Luftauslässe und die Luftmenge ändern sich je nach gewähltem Luftstrommodus.



⇦: Je nach Ausstattung

■ Einstellen der Position sowie Öffnen und Schließen der Luftauslässe

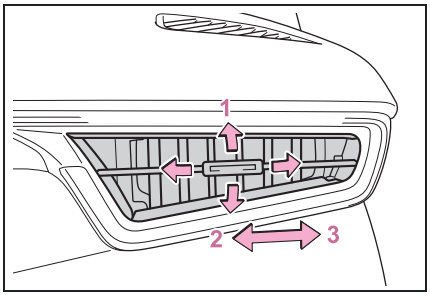
▶ Vorn mittig



1 Direkter Luftstrom nach links oder rechts sowie nach oben oder unten

2 Drehen Sie den Regler zum Öffnen oder Schließen der Luftdüse

▶ Vordere rechte Seite

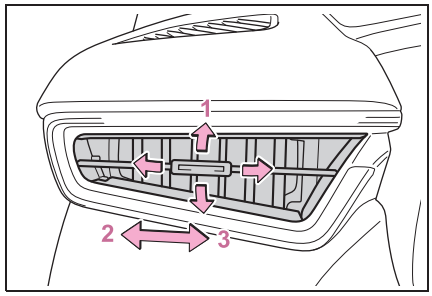


1 Direkter Luftstrom nach links oder rechts sowie nach oben oder unten

2 Die Luftdüse öffnen

3 Die Luftdüse schließen

▶ Vordere linke Seite

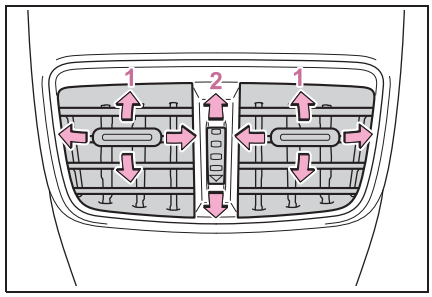


1 Direkter Luftstrom nach links oder rechts sowie nach oben oder unten

2 Die Luftdüse schließen

3 Die Luftdüse öffnen

▶ Mitte hinten (je nach Ausstattung)



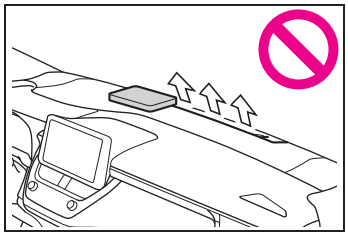
1 Direkter Luftstrom nach links oder rechts sowie nach oben oder unten

2 Drehen Sie den Regler zum Öffnen oder Schließen der Luftdüse

WARNUNG

■ **Sicherstellen des ordnungsgemäßen Betriebs der Windschutzscheibenheizung**

Legen Sie keine Gegenstände auf die Instrumententafel, welche die Luftauslässe blockieren könnten. Andernfalls kann der Luftstrom blockiert werden, wodurch die Scheibenheizungen den Beschlag von der Windschutzscheibe nicht entfernen können.



Lenkradheizung*/Sitzheizungen*

*: Je nach Ausstattung

- Lenkradheizung

Beheizt den Griff des Lenkrads

- Sitzheizungen

Beheizt die Sitzpolsterung

WARNUNG

■ **Zum Verhindern leichter Verbrennungen**

Vorsicht ist geboten, wenn eine Person, die zu einer der folgenden Gruppen gehört, bei eingeschalteter Heizung mit dem Lenkrad und den Sitzen in Berührung kommt:

- Säuglinge und Kleinkinder sowie ältere und kranke Menschen und Personen mit Beeinträchtigungen
- Personen mit empfindlicher Haut
- Übermüdete Personen
- Personen, die Alkohol oder schlaffördernde Medikamente (Schlafmittel, Erkältungsmittel usw.) zu sich genommen haben

HINWEIS

■ **Zur Vermeidung einer Beschädigung der Sitzheizungen**

Legen Sie keine schweren Gegenstände mit ungleichmäßiger Oberfläche auf den Sitz und stecken Sie keine spitzen oder scharfen Gegenstände (Nadeln, Nägel usw.) in den Sitz.

■ **Um ein Entladen der 12-Volt-Batterie zu vermeiden**

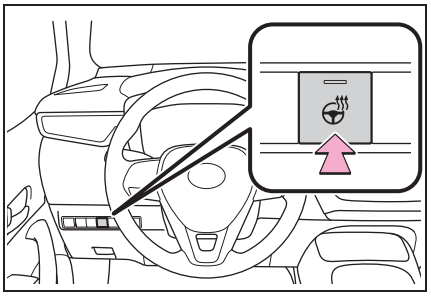
Verwenden Sie die Funktionen nicht, wenn das Hybridsystem aus ist.

Bedienungsanweisungen

■ Lenkradheizung

Schaltet die Lenkradheizung ein/aus

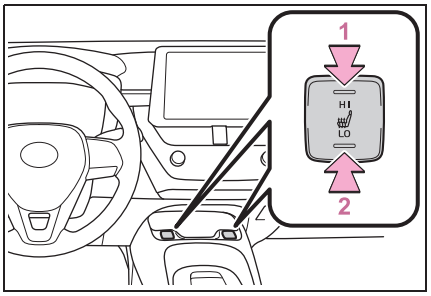
Wenn die Lenkradheizung eingeschaltet ist, leuchtet die Anzeige auf dem Schalter für Lenkradheizung auf.



■ Sitzheizungen

▶ Vorn

Schaltet die Sitzheizungen ein/aus



1 Hohe Temperatur

2 Niedrige Temperatur

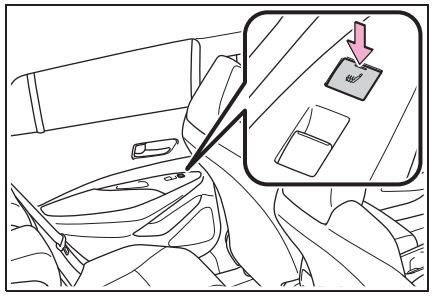
Wenn die Sitzheizung eingeschaltet ist, leuchtet die Anzeige auf dem Sitzheizungsschalter auf.

Bringen Sie den Schalter bei Nichtgebrauch in die neutrale Stellung. Die Anzeige erlischt.

▶ Hinten

Schaltet die Sitzheizungen ein/aus

Wenn die Sitzheizung eingeschaltet ist, leuchtet die Anzeige auf dem Sitzheizungsschalter auf.



■ Lenkradheizung und Sitzheizungen können in den folgenden Situationen verwendet werden

Die Starttaste steht auf ON.

WARNUNG

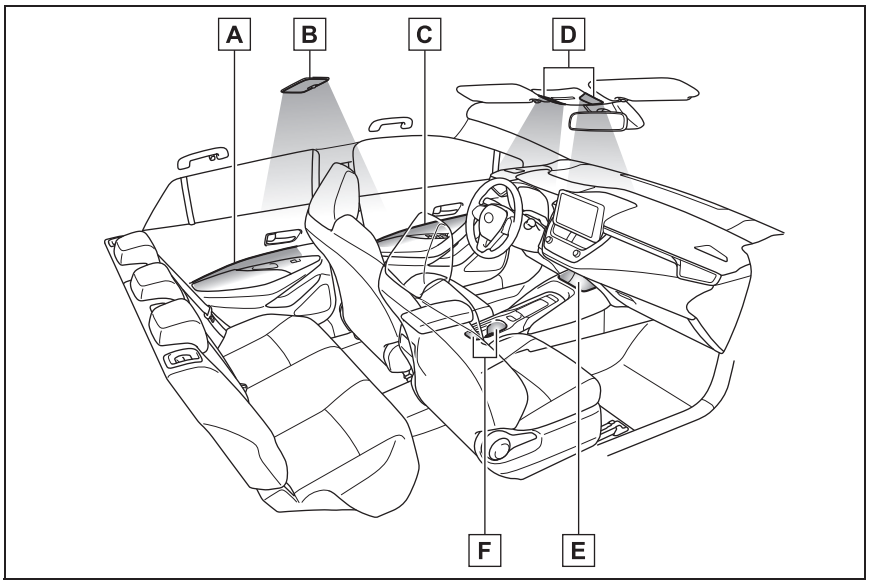
■ Zum Verhindern von Überhitzung und leichter Verbrennungen

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit der Sitzheizung.

- Decken Sie den Sitz nicht mit einer Decke oder einem Kissen ab, wenn die Sitzheizung eingeschaltet ist.
- Verwenden Sie die Sitzheizung nicht länger als nötig.

Liste der Innenleuchten

Lage der Innenleuchten



A Fondtürverkleidungsleuchten (Kombi) (je nach Ausstattung)

B Hintere Innenleuchte (je nach Ausstattung) (→S.494)
Hintere Fahrgastleuchte (je nach Ausstattung) (→S.494)

C Vordertürverkleidungsleuchten (je nach Ausstattung)

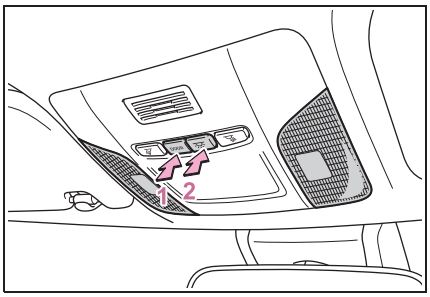
D Vordere Innen-/Fahrgastleuchten (→S.493, 494)

E Leuchte der mittleren Ablage (je nach Ausstattung)

F Becherhalterleuchten (je nach Ausstattung)

Bedienung der Innenleuchten

■ **Vorn**

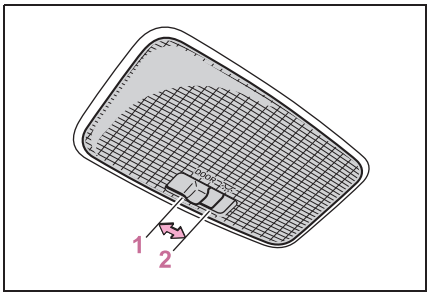


1 Schaltet die Türposition ein/aus

Wenn eine Tür geöffnet wird, während die Türposition eingeschaltet ist, leuchten die Leuchten auf.

2 Schaltet die Leuchten ein/aus

■ **Hinten (je nach Ausstattung)**



1 Schaltet die Türposition ein

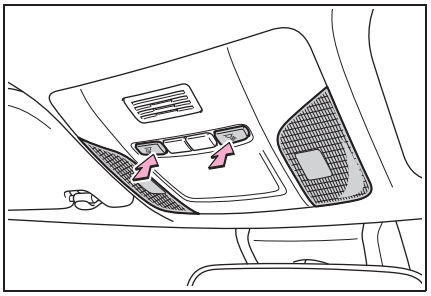
Die hintere Innenleuchte schaltet sich zusammen mit den vorderen Innenleuchte ein/aus.

Wenn eine Tür geöffnet wird, während die Türposition der vorderen und hinteren Innenleuchte eingeschaltet ist, leuchten die Leuchten auf.

2 Schaltet die Leuchte ein

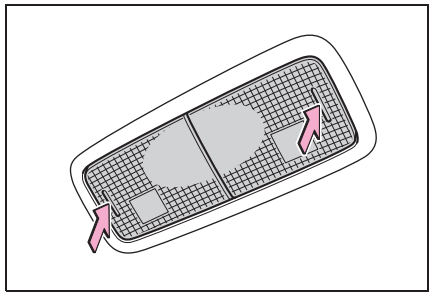
Bedienung der Fahrgastleuchten

■ **Vorn**



Schaltet die Leuchten ein/aus

■ **Hinten (Kombi) (je nach Ausstattung)**



Schaltet die Leuchten ein/aus

■ **Einstiegsbeleuchtung**

Die Beleuchtung wird abhängig vom Starttastenmodus, vom Vorhandensein des elektronischen Schlüssels (Fahrzeuge mit Einstiegsfunktion) und abhängig davon, ob die Türen verriegelt/entriegelt sind und ob die Türen geöffnet/geschlossen sind, automatisch ein-/ausgeschaltet.

■ **Um ein Entladen der 12-Volt-Batterie zu vermeiden**

Wenn die Innenleuchten eingeschaltet bleiben, wenn die Starttaste ausgeschaltet wird, erlöschen die Leuchten nach 20 Minuten automatisch.

■ **Die Innenleuchten können in folgenden Situationen automatisch eingeschaltet werden**

Die Innenleuchten werden automatisch eingeschaltet, wenn einer der SRS-Airbags ausgelöst wird (sich entfaltet) oder ein starker Aufprall von hinten erfolgt.
Die Innenleuchten erlöschen nach ca. 20 Minuten automatisch.
Die Innenleuchten können manuell ausgeschaltet werden. Zur Vermeidung weiterer Kollisionen wird jedoch empfohlen, sie eingeschaltet zu lassen, bis die Sicherheit gewährleistet werden kann.
(Je nach Stärke des Aufpralls und den Kollisionsbedingungen werden die Innenleuchten möglicherweise nicht automatisch eingeschaltet.)

■ **Individuelle Anpassung**

Einige Funktionen können angepasst wer-

den. (→S.661)

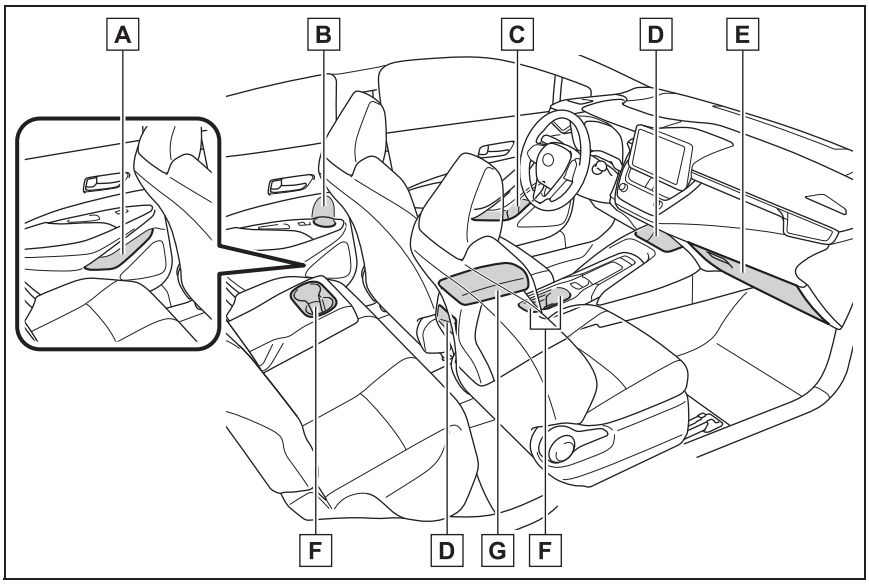
HINWEIS

■ **Um ein Entladen der 12-Volt-Batterie zu vermeiden**

Lassen Sie die Leuchten bei ausgeschaltetem Hybridsystem nicht länger als nötig eingeschaltet.

Liste der Ablagemöglichkeiten

Lage der Ablagemöglichkeiten



A Flaschenhalter (Kombi) (→S.498)

B Flaschenhalter (Steilheck) (→S.498)

C Flaschenhalter/Türtaschen (→S.498)

D Offene Ablagefächer (je nach Ausstattung) (→S.499)

E Handschuhfach (→S.497)

F Becherhalter (→S.497)

G Konsolenfach (→S.498)

WARNUNG

■ **Gegenstände, die nicht in den Stauräumen verbleiben dürfen**

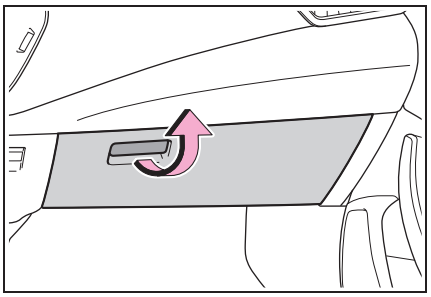
Lassen Sie Brillen, Feuerzeuge oder Sprühdosen nie in den Stauräumen zurück, da dadurch Folgendes auftreten kann, wenn die Temperatur im Fahrgastraum stark ansteigt:

- Brillen können durch die Hitze verformt werden oder die Gläser springen, wenn sie mit anderen verstauten Gegenständen in Berührung kommen.

WARNUNG

- Feuerzeuge oder Sprühdosen können explodieren. Bei der Berührung mit anderen verstauten Gegenständen kann das Feuerzeug in Brand geraten bzw. aus der Sprühdose kann Gas austreten und dadurch eine Brandgefahr darstellen.

Handschuhfach



Ziehen Sie den Hebel zum Öffnen des Handschuhfachs nach oben.

■ Handschuhfachleuchte (je nach Ausstattung)

Die Handschuhfachbeleuchtung geht an, wenn die Schlussleuchten an sind.

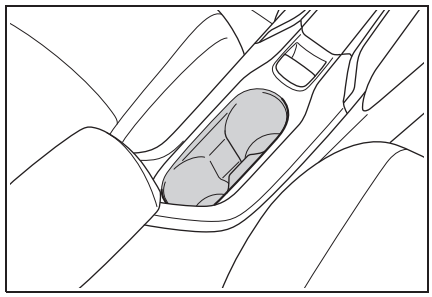
WARNUNG

■ Vorsicht während der Fahrt

Halten Sie das Handschuhfach geschlossen. Bei einer plötzlichen Bremsung oder einem plötzlichen Ausweichmanöver kann es zu einem Unfall kommen, wenn ein Insasse vom offenen Handschuhfach oder darin aufbewahrten Gegenständen getroffen wird.

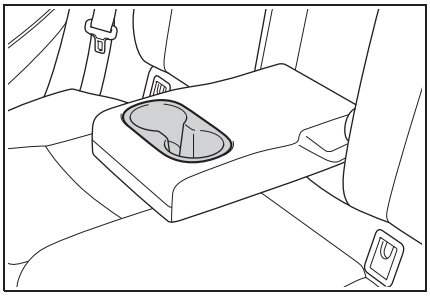
Becherhalter

▶ Vorn



▶ Hinten (je nach Ausstattung)

Ziehen Sie die Armstütze nach unten.



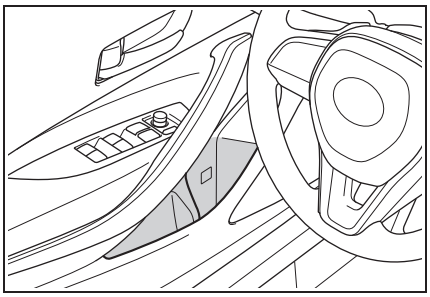
WARNUNG

■ Für Becherhalter ungeeignete Gegenstände

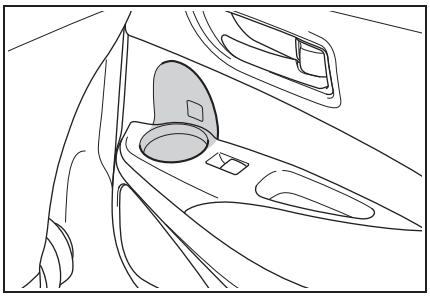
Stellen Sie nichts anderes als Becher oder Getränkedosen in die Becherhalter. Andere Gegenstände können im Falle eines Unfalls oder plötzlichen Bremsens aus den Haltern ausgeworfen werden und Verletzungen verursachen. Decken Sie heiße Getränke nach Möglichkeit ab, um Verbrühungen zu verhindern.

Flaschenhalter/Türtaschen

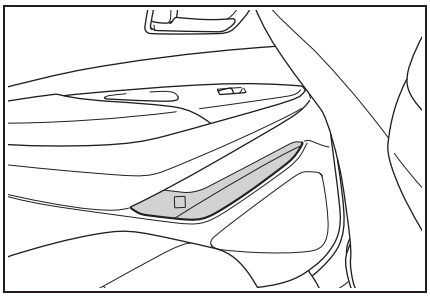
▶ Vorn



▶ Hinten (Steilheck)



▶ Hinten (Kombi)



■ Flaschenhalter

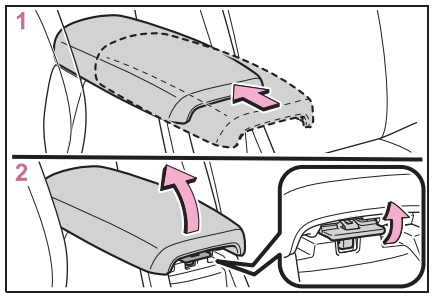
- Schließen Sie die Verschlusskappe beim Einstellen einer Flasche.
- Je nach Größe und Form kann eine Flasche eventuell nicht eingestellt werden.

⚠ WARNUNG

■ Für die Flaschenhalter ungeeignete Gegenstände

Stellen Sie keine anderen Gegenstände als eine Flasche in die Flaschenhalter. Andere Gegenstände können im Falle eines Unfalls oder plötzlichen Bremsens aus den Haltern ausgeworfen werden und Verletzungen verursachen.

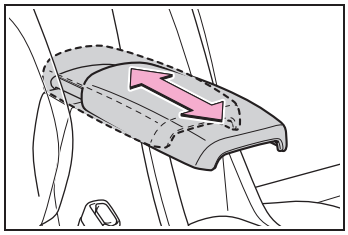
Konsolenfach



1 Schieben Sie den Deckel in die hinterste Stellung. (Fahrzeuge mit Schiebefunktion)

2 Heben Sie den Deckel an, während Sie den Knopf nach oben ziehen.

■ Schiebefunktion (je nach Ausstattung)



Der Konsolenfachdeckel kann nach vorn oder hinten geschoben werden.

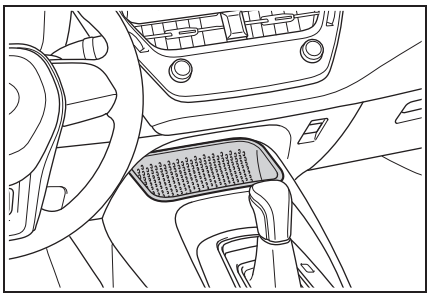
WARNUNG

■ Vorsicht während der Fahrt

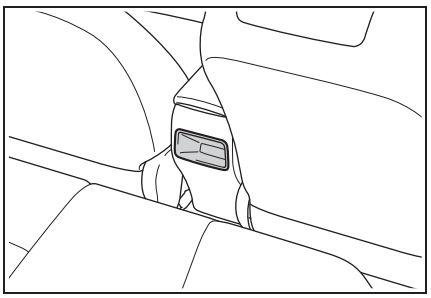
Halten Sie das Konsolenfach geschlossen.
Andernfalls besteht bei einem Unfall oder bei plötzlichem Bremsen Verletzungsgefahr.

Offenes Ablagefach

▶ Vorn (je nach Ausstattung)



▶ Hinten (je nach Ausstattung)



WARNUNG

■ Vorsicht während der Fahrt

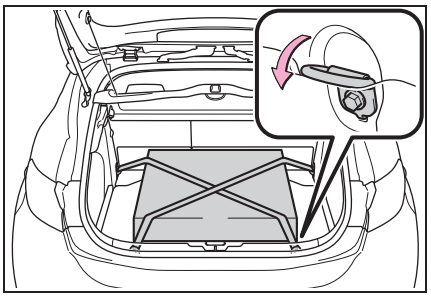
Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, wenn Sie Gegenstände in das offene Ablagefach legen. Ansonsten können Gegenstände bei einer plötzlichen Bremsung oder Lenkbewegung aus dem Fach geschleudert werden. In diesem Fall können die Gegenstände die Betätigung der Pedale behindern oder den Fahrer ablenken, was zu einem Unfall führen kann.

- Legen Sie keine Gegenstände ins Fach, die leicht verrutschen oder wegrollen können.
- Stapeln Sie Gegenstände im Fach nicht höher als die Fachkante.
- Legen Sie keine Gegenstände in das Fach, die über die Fachkante herausragen könnten.

Gepäckraumfunktionen

Frachthaken (je nach Ausstattung)

Die Frachthaken dienen zur Befestigung loser Gegenstände.



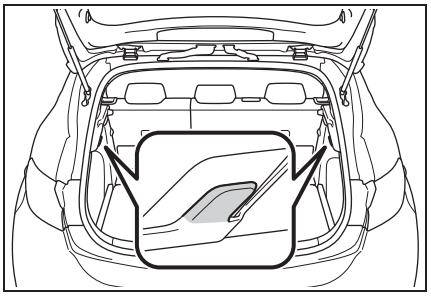
WARNUNG

■ **Wenn die Frachthaken nicht verwendet werden**

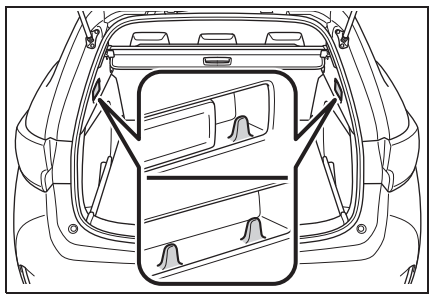
Um Verletzungen zu vermeiden, sollten die Haken immer in ihre Ruhestellungen gebracht werden, wenn sie nicht verwendet werden.

Haken für Einkaufstüten

▶ Steilheck



▶ Kombi



WARNUNG

■ **Zur Vermeidung von Beschädigungen des Hakens für Einkaufstüten**

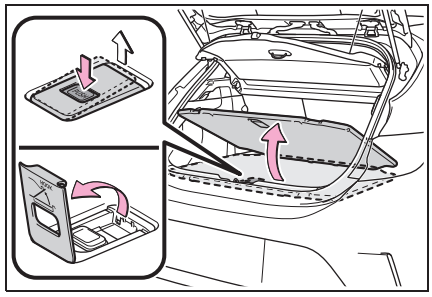
Steilheck: Hängen Sie keine Gegenstände mit einem Gewicht von über 2 kg an die Haken für Einkaufstüten.
Kombi: Hängen Sie keine Gegenstände mit einem Gewicht von über 4 kg an die Haken für Einkaufstüten.

Bodenplatte (je nach Ausstattung)

■ **Öffnen der Bodenplatte**

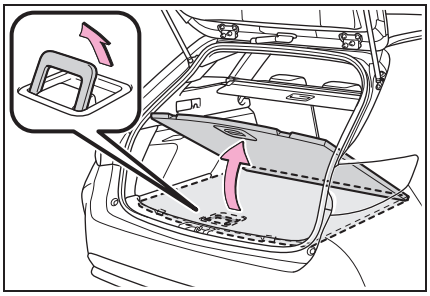
▶ Steilheck

Drücken Sie die Taste, um den Griff der Bodenplatte hochzuklappen und heben Sie dann die Bodenplatte an.



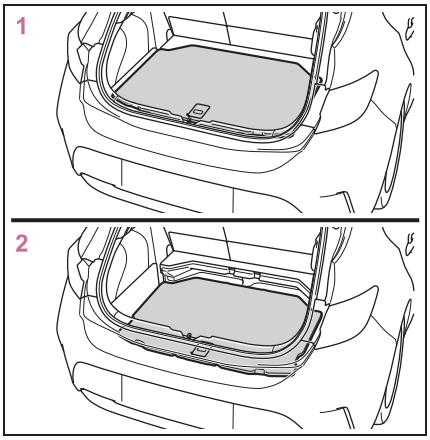
▶ Kombi

Klappen Sie den Griff der Bodenplatte hoch und heben Sie dann die Bodenplatte an.



■ Ändern der Höhe des Gepäckraumbodens (Fahrzeuge mit zweifach höhenverstellbarer Bodenplatte)

Durch das Ändern der Bodenplattenposition kann die Höhe des Gepäckraumbodens geändert werden.



1 Obere Position

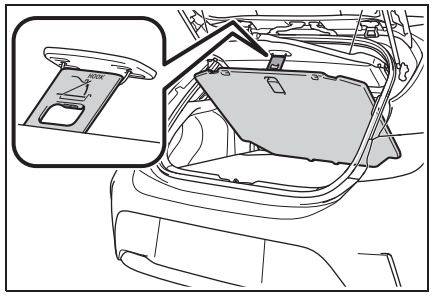
2 Untere Position

■ Sichern der Bodenplatte (Steilheck)

Fahrzeuge mit zweifach höhenverstellbarer Bodenplatte: Wenn sich die Bodenplatte in der unteren Position befindet, kann sie nicht in angehobener Position gesichert werden.

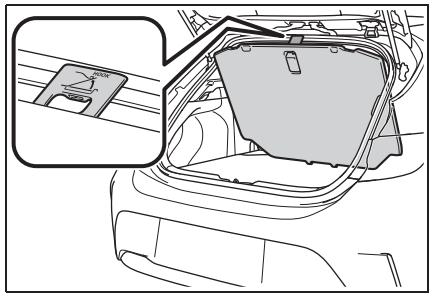
- Bei angebrachter Gepäckabdeckung (je nach Ausstattung)

Haken Sie den Griff der Bodenplatte wie abgebildet an der Unterseite der Gepäckabdeckung ein, um die Bodenplatte zu sichern.



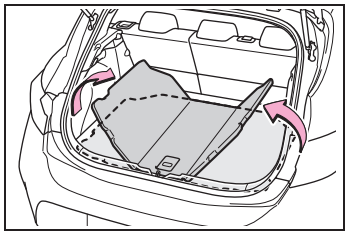
- Bei nicht angebrachter Gepäckabdeckung

Haken Sie den Griff der Bodenplatte wie abgebildet an der oberen Kante der Heckklappenöffnung ein.



■ Bodenplatte (Steilheck)

Motor M20A-FXS: Sowohl die linke als auch die rechte Seite der Bodenplatte kann geöffnet werden.



■ **Bodenplatte (Kombi)**

Sie können die Bodenplatte umdrehen und die Innenseite verwenden, die leicht zu reinigen ist.

WARNUNG

■ **Beim Ändern der Position der zweifach höhenverstellbaren Bodenplatte**

Ändern Sie nicht die Position der Bodenplatte, wenn Gepäck darauf verstaut ist. Andernfalls könnten Finger eingeklemmt werden usw.

HINWEIS

■ **Bei gesicherter Bodenplatte**

Stellen Sie sicher, dass Sie die Heckklappe nicht schließen, wenn die Bodenplatte an der Gepäckabdeckung oder der Heckklappenöffnung eingehakt ist. Dies könnte Innenraumteile beschädigen.

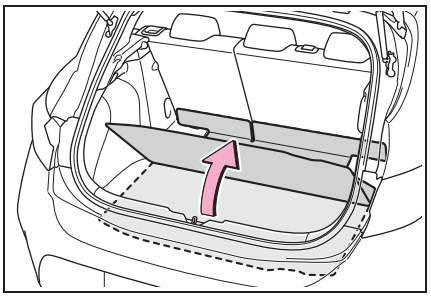
■ **Bei Verwendung der Innenseite der Bodenplatte (Kombi)**

Stellen Sie schwere und/oder scharfe Gegenstände vorsichtig auf der Bodenplatte ab und sichern Sie sie, damit sie nicht verrutschen können.
Wird dies nicht beachtet, kann die Oberfläche der Bodenplatte beschädigt werden.

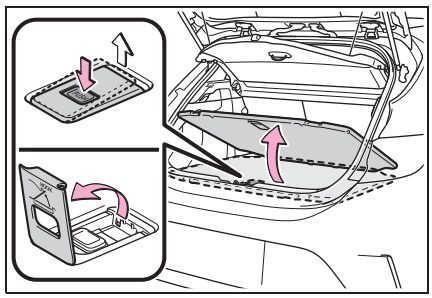
Zusatzstaufach (je nach Ausstattung)

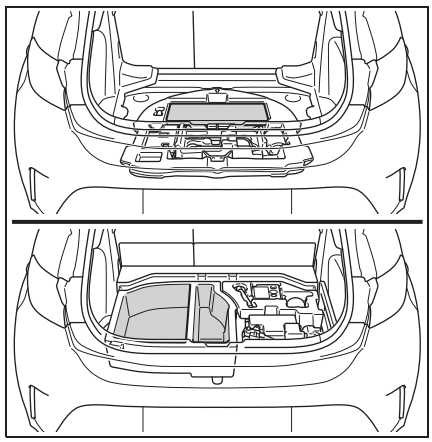
▶ Steilheck

Fahrzeuge ohne Bodenplatte: Heben Sie die Bodenmatte an.



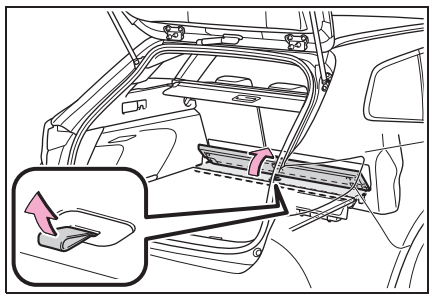
Fahrzeuge mit Bodenplatte: Drücken Sie die Taste, um den Griff der Bodenplatte hochzuklappen und heben Sie dann die Bodenplatte an.

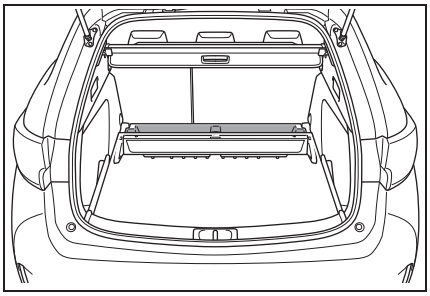




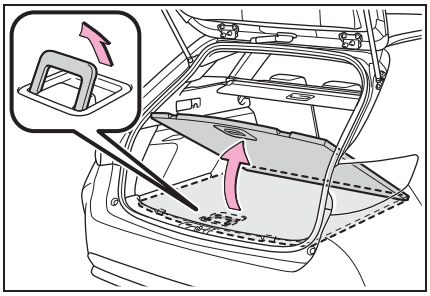
▶ Kombi

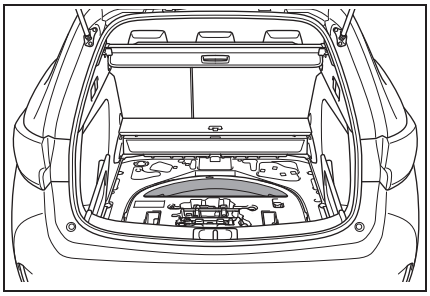
Vorn: Heben Sie die Bodenplatte an.





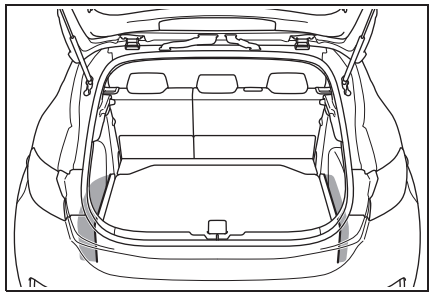
Hinten: Klappen Sie den Griff der Bodenplatte hoch und heben Sie dann die Bodenplatte an.



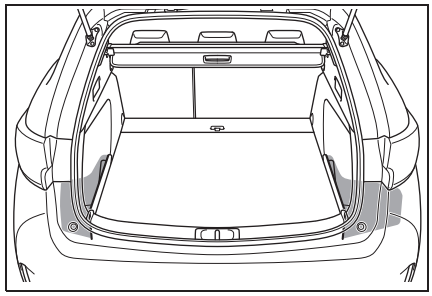


Seitliches Staufach (je nach Ausstattung)

▶ Steilheck

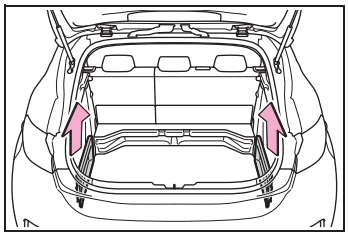


▶ Kombi

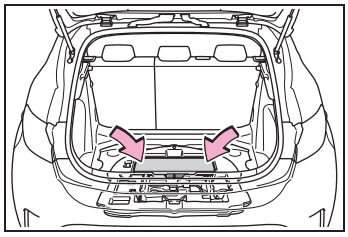


■ Seitliche Staufachtrenner

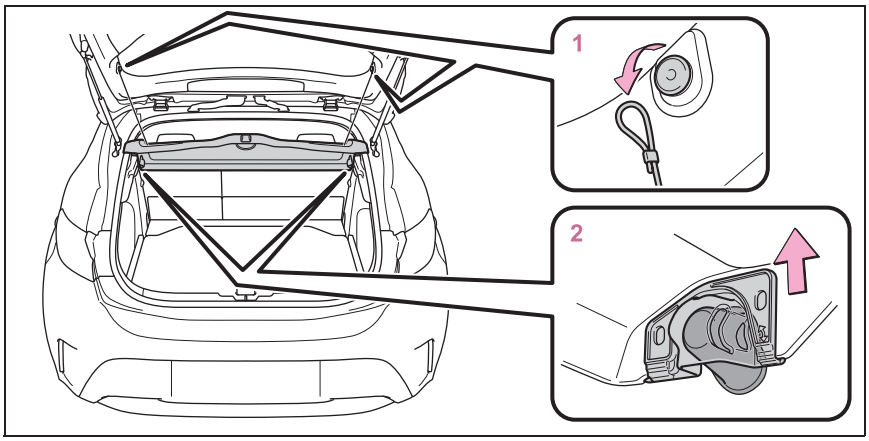
● Die seitlichen Staufachtrenner können entfernt werden, wenn die zweifach höhenverstellbare Bodenplatte in der unteren Position ist.



● Steilheck: Die entfernten seitlichen Staufachtrenner können im Gepäckstaufach untergebracht (je nach Ausstattung) werden.



Entfernen der Gepäckabdeckung (Steilheck) (je nach Ausstattung)

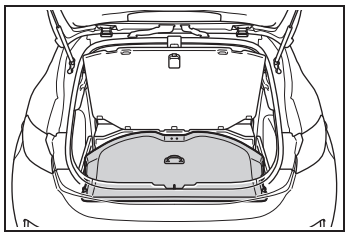


1 Haken Sie die Schnüre aus.

2 Entfernen Sie die Abdeckung von den Verankerungen.

■ Verstauen der Gepäckabdeckung (Fahrzeuge mit zweifach höhenverstellbarer Bodenplatte)

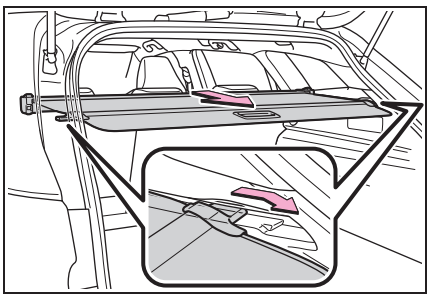
Wenn sich die zweifach höhenverstellbare Bodenplatte in der oberen Position befindet, kann die Gepäckabdeckung unter der Bodenplatte verstaut werden.



Gepäckabdeckung (Kombi) (je nach Ausstattung)

■ Verwendung der Gepäckabdeckung

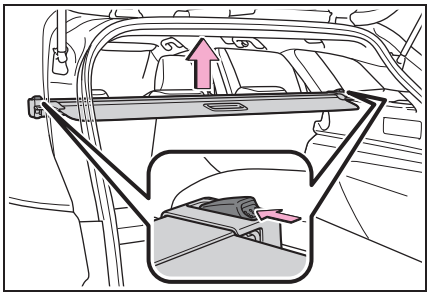
Ziehen Sie die Gepäckabdeckung heraus und haken Sie sie in die Verankerungen ein.



■ Entfernen der Gepäckabdeckung

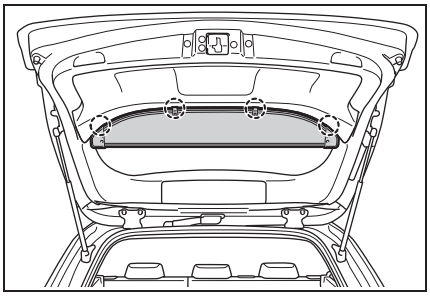
▶ Vorn

Drücken Sie die linke und rechte Taste der Gepäckabdeckungseinheit.



▶ Hinten

Ziehen Sie die linke oder rechte Halterung nach unten, um sie zu lösen. Lösen Sie dann die anderen 3 Halterungen.



⚠ WARNUNG

■ Beim Anbringen der Gepäckabdeckung

Stellen Sie sicher, dass die Gepäckabdeckung fest angebracht ist. Wird dies nicht beachtet, kann es bei plötzlichem Bremsen oder bei einer Kollision zu schweren Verletzungen kommen.

■ Vorsichtshinweis für die Gepäckabdeckung

- Legen Sie keine Gegenstände auf die Gepäckabdeckung, um schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden.
- Erlauben Sie Kindern nicht, auf die Gepäckabdeckung zu steigen. Beim Klettern auf die Gepäckabdeckung könnte die Gepäckabdeckung beschädigt werden, was möglicherweise zu tödlichen oder schweren Verletzungen des Kindes führen kann.

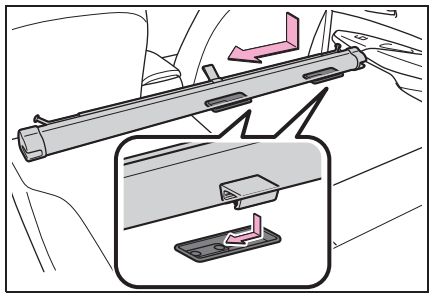
Trennnetz (je nach Ausstattung)

■ Verwendung des Trennnetzes

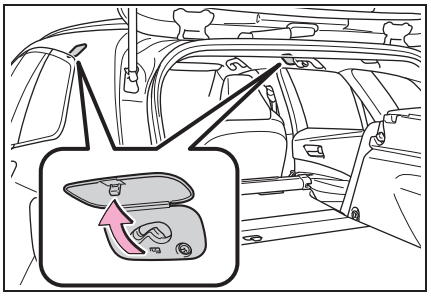
▶ Vordere Position

1 Klappen Sie die Rücksitzlehnen um. (→S.219)

2 Installieren Sie das Trennnetz an den Verankerungen an der rechten Sitzlehne. Wenn die Verankerungen eingehakt sind, schieben Sie das Trennnetz nach links.

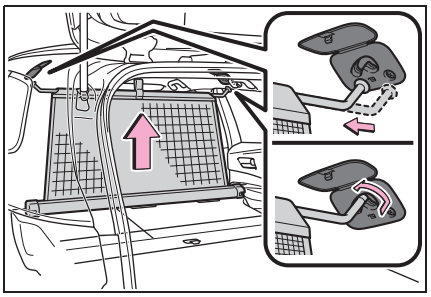


3 Öffnen Sie die Abdeckungen der Verankerungen auf beiden Seiten.



4 Ziehen Sie das Netz heraus, drücken Sie die linken und rechten Haken ein und haken Sie sie an den Verankerungen ein.

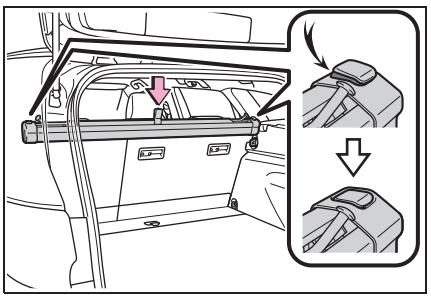
Wird das Netz langsam herausgezogen, verriegelt es sich möglicherweise auf halbem Weg. Lassen Sie das Netz leicht zurückrollen, ziehen Sie es anschließend erneut heraus, um es vollständig herauszuziehen.



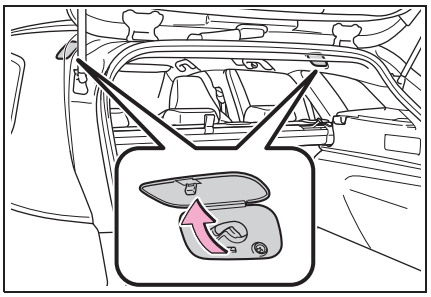
▶ Hintere Position

1 Installieren Sie die Trennnetzeinheit hinter den Rücksitzen an den Verankerungen an der seitlichen Bodenplatte.

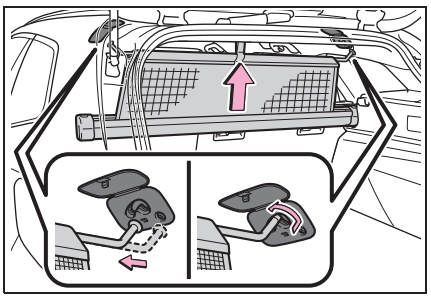
Wenn die Trennnetzeinheit sicher befestigt ist, sind die Entriegelungsknöpfe eingedrückt und die rote Markierung an der Seite der Taste ist nicht sichtbar.



2 Öffnen Sie die Abdeckungen der Verankerungen auf beiden Seiten.



3 Ziehen Sie das Netz heraus, drücken Sie die linken und rechten Haken ein und haken Sie sie an den Verankerungen ein.



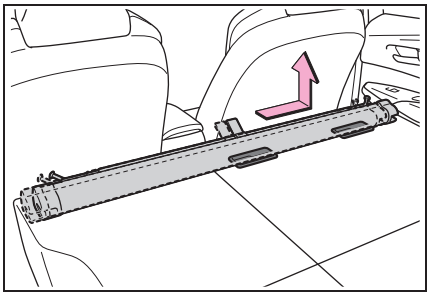
■ Entfernen des Trennnetzes

▶ Vordere Position

Schieben Sie das Trennnetz nach rechts, um es von den Verankerungen zu lösen, und heben Sie es an.

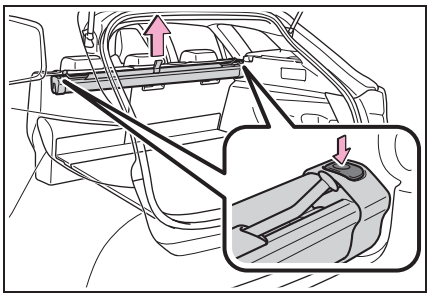
Bringen Sie nach dem Entfernen des Trenn-

netzes die Rücksitzlehnen in ihre Ausgangsstellung zurück.



▶ Hintere Position

Drücken Sie die linken und rechten Entriegelungstasten und heben Sie die Trennnetzeinheit an.



■ Verriegeln des Trennnetzes auf halbem Weg beim Herausziehen

Das Trennnetz ist so konstruiert, dass es auf halbem Weg bei einer Länge arretiert, die für die Verwendung in der hinteren Position geeignet ist, wenn es langsam herausgezogen wird. (Beim schnellen Herausziehen des Trennnetzes kann es vollständig herausgezogen werden.)

Zum Lösen der Verriegelung: Lassen Sie das Netz leicht zurückrollen und ziehen Sie es anschließend wieder heraus.

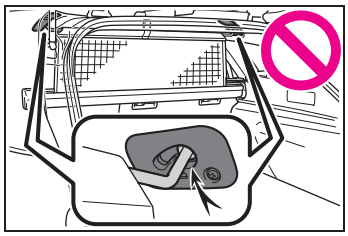
⚠ WARNUNG

■ Beim Einbau des Trennnetzes

Stellen Sie sicher, dass das Trennnetz sicher eingebaut ist. Wird dies nicht beachtet, kann es bei plötzlichem Bremsen oder bei einer Kollision zu schweren Verletzungen kommen.

■ Bei Verwendung des Trennnetzes

Vergewissern Sie sich, dass die Haken in der richtigen Position an den Verankerungen eingehakt sind. Wird dies nicht beachtet, kann es bei plötzlichem Bremsen oder bei einer Kollision zu schweren Verletzungen kommen.



■ Vorsichtsmaßnahmen für die Aufbewahrung

Da das Trennnetz nicht zum Schutz der Insassen und des Fahrers vor allen im Gepäckraum untergebrachten und eventuell herumfliegenden Gepäckstücken gedacht ist, achten Sie darauf, dass das Gepäck sicher befestigt ist, selbst wenn das Trennnetz verwendet wird.

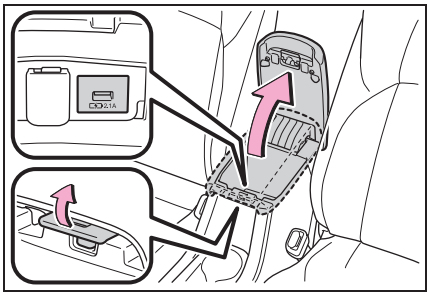
Sonstige Ausstattungselemente im Innenraum

USB-Ladeanschluss (je nach Ausstattung)

Der USB-Ladeanschluss wird verwendet, um externe Geräte mit 2,1 A Strom bei 5 V zu versorgen.
Der USB-Ladeanschluss ist ausschließlich zum Aufladen vorgesehen. Sie sind nicht für Datenübertragung oder andere Zwecke ausgelegt.
Abhängig vom externen Gerät ist das Aufladen eventuell nicht möglich.
Schlagen Sie vor der Verwendung eines USB-Ladeanschlusses in der Betriebsanleitung nach, die dem Gerät beigelegt ist.

■ Verwendung des USB-Ladeanschlusses

Öffnen Sie den Deckel des Konsolenfachs.



■ Bedingungen für die Funktionsbereitschaft des USB-Ladeanschlusses

Die Starttaste steht auf ACC oder ON.

■ Situationen, in welchen der USB-Ladeanschluss möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert

- Wenn ein Gerät angeschlossen wird, das mehr als 2,1 A bei 5 V verbraucht
- Wenn ein Gerät angeschlossen wird, das darauf ausgelegt ist, mit PCs zu kommunizieren, z. B. ein USB-Speichergerät
- Wenn ein angeschlossenes externes Gerät ausgeschaltet wurde (abhängig vom Gerät)
- Wenn die Temperatur im Fahrzeug hoch ist, wie z. B. nach dem Parken des Fahrzeugs in der Sonne

■ Über ein angeschlossenes externes Gerät

Abhängig vom externen Gerät kann das Aufladen gelegentlich unterbrochen und dann fortgeführt werden. Dies ist keine Funktionsstörung.

HINWEIS

■ Zur Vermeidung von Beschädigungen am USB-Ladeanschluss

- Stecken Sie keine Fremdkörper in den Anschluss.
- Verschütten Sie kein Wasser oder andere Flüssigkeiten in den Anschluss.
- Setzen Sie den USB-Ladeanschluss keiner übermäßigen Krafteinwirkung und keinen Stößen aus.
- Nehmen Sie den USB-Ladeanschluss nicht auseinander und verändern Sie diesen nicht.

■ Zur Vermeidung von Beschädigungen an externen Geräten

- Lassen Sie externe Geräte nicht im Fahrzeug liegen. Die Temperatur im Fahrzeuginneren kann sehr hoch werden, was zu einer Beschädigung externer Geräte führen kann.
- Drücken Sie nicht auf das externe Gerät und üben Sie keinen unnötigen Druck auf das externe Gerät aus, während es angeschlossen ist.

■ Um ein Entladen der 12-Volt-Batterie zu vermeiden

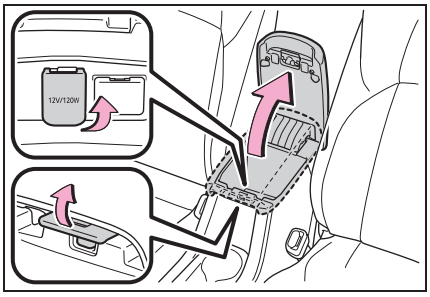
Verwenden Sie den USB-Ladeanschluss nicht über einen längeren Zeitraum bei ausgeschaltetem Hybridsystem.

Steckdose

An die Steckdose können Nebenverbraucher mit 12 V angeschlossen werden, die mit maximal 10 A betrieben werden.

▶ Vorn

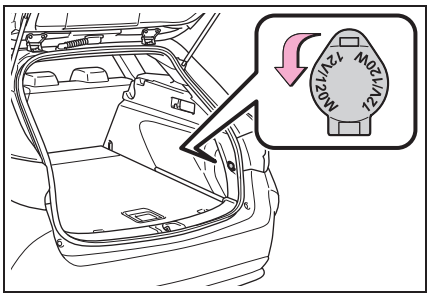
Öffnen Sie den Deckel des Konsolenfachs und öffnen Sie den Deckel.



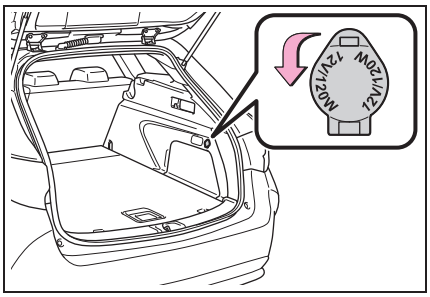
▶ Gepäckraum (Kombi)

Öffnen Sie die Abdeckung.

Motor 2ZR-FXE:



Motor M20A-FXS:



■ Voraussetzungen für den Gebrauch der Steckdose

Die Starttaste steht auf ACC oder ON.

■ Wenn das Hybridsystem abgeschaltet wird

Ziehen Sie elektrische Geräte mit Ladefunktionen, wie z. B. mobile Akkus, ab.
Bleiben solche Geräte angeschlossen, wird das Hybridsystem möglicherweise nicht ordnungsgemäß abgeschaltet.

HINWEIS

■ Um ein Durchbrennen der Sicherung zu vermeiden

Verwenden Sie kein Zubehör, das mehr als 12 V 10 A benötigt.

■ Verhindern von Schäden an der Steckdose

Schließen Sie die Abdeckung der Steckdose, wenn die Steckdose nicht verwendet wird.
In die Steckdose eindringende Fremdkörper oder Flüssigkeiten können einen Kurzschluss verursachen.

■ Um ein Entladen der 12-Volt-Batterie zu vermeiden

Verwenden Sie die Steckdose bei ausgeschaltetem Hybridsystem nicht länger als nötig.

Kabelloses Ladegerät (je nach Ausstattung)

Ein tragbares Gerät, wie z. B. ein Smartphone oder ein mobiler Akku, kann geladen werden, indem es einfach auf den Ladebereich gelegt wird, vorausgesetzt das Gerät ist mit dem Qi-Standard für kabelloses Laden des Wireless Power Consortium kompatibel.

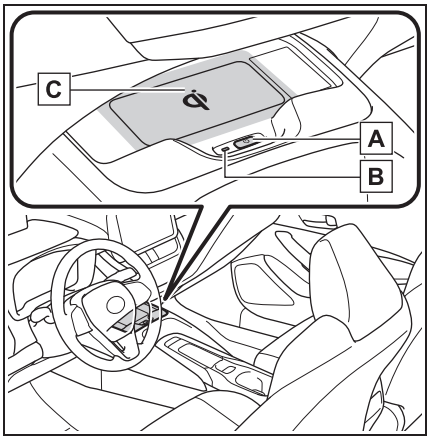
Das kabellose Ladegerät kann nicht für tragbare Geräte verwendet werden, die größer sind als der Ladebereich.

Zudem funktioniert das kabellose Ladegerät abhängig vom tragbaren Gerät möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Beachten Sie die Bedienungsanleitung des tragbaren Geräts.

■ **Das “Qi”-Symbol**

Das “Qi”-Symbol ist ein eingetragenes Warenzeichen des Wireless Power Consortium.

■ **Teilebezeichnungen**



A Stromschalter

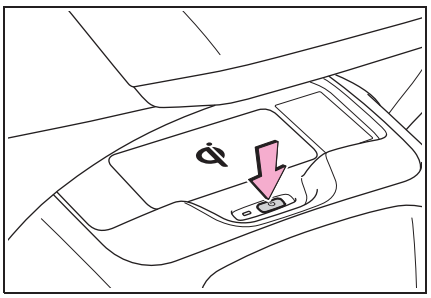
B Betriebsanzeigeleuchte

C Lade-Bereich

■ **Verwendung des kabellosen Ladegeräts**

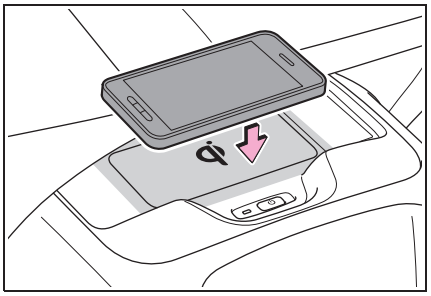
1 Drücken Sie den Stromschalter des kabellosen Ladegeräts.

Wenn Sie den Schalter erneut drücken, wird das kabellose Ladegerät ausgeschaltet.
Beim Einschalten leuchtet die Betriebsanzeigeleuchte (grün) auf.
Wenn die Starttaste ausgeschaltet wird, wird der Ein/Aus-Zustand des kabellosen Ladegeräts gespeichert.



2 Platzieren Sie ein tragbares Gerät mit der Ladeoberfläche nach unten auf dem Ladebereich.

Während des Ladevorgangs leuchtet die Betriebsanzeigeleuchte (orange).
Wenn der Ladevorgang nicht beginnt, bewegen Sie das tragbare Gerät so weit wie möglich in die Mitte des Ladebereichs.
Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, leuchtet die Betriebsanzeigeleuchte (grün) auf.



■ **Aufladefunktion**

- Wenn das tragbare Gerät eine gewisse Zeit nach Abschluss des Ladevorgangs nicht entfernt wurde, beginnt das kabellose Ladegerät wieder mit dem Ladevorgang.
- Wenn das tragbare Gerät innerhalb des Ladebereichs bewegt wird, wird der Ladevorgang vorübergehend unterbrochen und dann fortgesetzt.

■ Zustand der Betriebsanzeigeleuchte

Betriebsanzeigeleuchte	Zustand
Aus	Das kabellose Ladegerät ist ausgeschaltet
Grün (leuchtet)	Standby-Betrieb (Laden möglich)
	Ladevorgang abgeschlossen*
Orange (leuchtet)	Ein tragbares Gerät wurde auf dem Ladebereich platziert (Identifizieren des tragbaren Geräts)
	Wird aufgeladen

*: Je nach tragbarem Gerät leuchtet die Betriebsanzeigeleuchte nach Abschluss des Ladevorgangs weiter (orange).

● Wenn die Betriebsanzeigeleuchte blinkt

Wenn ein Fehler erkannt wird, blinkt die Betriebsanzeigeleuchte (orange). Ergreifen Sie die entsprechenden Maßnahmen anhand unten stehender Tabelle.

Betriebsanzeigeleuchte	Vermutete Ursache	Maßnahme
Blinkt durchgehend (orange) in einem Intervall von einer Sekunde	Fehler in der Kommunikation zwischen Fahrzeug und Ladegerät.	Wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.
Blinkt wiederholt 3 Mal (orange)	Es befindet sich ein Fremdkörper zwischen tragbarem Gerät und Ladebereich.	Entfernen Sie den Fremdkörper.
	Das tragbare Gerät ist nicht richtig auf dem Ladebereich positioniert.	Bewegen Sie das tragbare Gerät zur Mitte des Ladebereichs.
Blinkt wiederholt 4 Mal (orange)	Die Temperatur des kabellosen Ladegeräts ist übermäßig hoch.	Unterbrechen Sie den Ladevorgang unverzüglich und setzten Sie den Ladevorgang nach einer gewissen Zeit fort.

■ Bedingungen für die Funktionsbereitschaft des kabellosen Ladegeräts

Die Starttaste steht auf ACC oder ON.

■ Tragbare Geräte können geladen werden

● Tragbare Geräte, die mit dem Qi-Standard für kabelloses Laden kompatibel sind, können über das kabellose Ladegerät geladen werden. Eine Kompatibilität mit allen Geräten, die den Qi-Standard für kabelloses Laden erfüllen, ist jedoch nicht garantiert.

● Das kabellose Ladegerät ist dafür ausgelegt, niedrigen elektrischen Strom (5 W oder weniger) an Mobiltelefone, Smartphones oder andere tragbare Geräte zu liefern.

■ Wenn eine Hülle oder ein Zubehörteil am tragbaren Gerät angebracht ist

Laden Sie kein Gerät, an dem eine Hülle

oder ein Zubehörteil angebracht ist, das nicht Qi-kompatibel ist. Je nach Art der angebrachten Hülle und/oder des angebrachten Zubehörteils kann ein Laden des tragbaren Geräts nicht möglich sein. Wenn Sie das tragbare Gerät auf dem Ladebereich platzieren und dieses nicht geladen wird, entfernen Sie die Hülle und/oder das Zubehör.

■ Wenn bei AM-Rundfunkübertragungen während des Ladevorgangs Interferenzen zu hören sind

Schalten Sie das kabellose Ladegerät aus und prüfen Sie, ob das Geräusch abnimmt. Nimmt das Geräusch ab, halten Sie den Stromschalter des kabellosen Ladegeräts für 2 Sekunden gedrückt. Die Frequenz des kabellosen Ladegeräts wird gewechselt und das Geräusch kann vermindert werden.
Wenn die Frequenz gewechselt wird, blinkt die Betriebsanzeigeleuchte 2 Mal (orange).

■ Vorsichtsmaßnahmen für den Ladevorgang

- Wenn der elektronische Schlüssel nicht im Fahrgastraum erkannt werden kann, ist der Ladevorgang nicht möglich. Wenn eine Tür geöffnet und geschlossen wird, kann der Ladevorgang vorübergehend unterbrochen werden.
- Während des Ladevorgangs werden das kabellose Ladegerät und das tragbare Gerät warm.
  Dies ist keine Funktionsstörung. Wenn ein tragbares Gerät während des Ladevorgangs warm wird und der Ladevorgang durch die Schutzfunktion des tragbaren Geräts abgebrochen wird, warten Sie bis das tragbare Gerät abgekühlt ist und laden Sie es wieder.

■ Erzeugte Betriebsgeräusche

Betriebsgeräusche können zu hören sein, wenn der Stromschalter eingeschaltet ist oder während ein tragbares Gerät identifiziert wird. Dies ist keine Funktionsstörung.

■ Reinigung des kabellosen Ladegeräts

→S.521

⚠ WARNUNG

■ Vorsicht während der Fahrt

Wenn ein tragbares Gerät während der Fahrt geladen wird, sollte der Fahrer das tragbare Gerät aus Sicherheitsgründen nicht bedienen.

■ Vorsicht bei möglicher Störung der Funktion anderer elektronischer Geräte

Personen mit implantierbaren Herzschrittmachern, Herzschrittmachern für die kardiale Resynchronisationstherapie oder implantierbaren Kardioverter-Defibrillatoren sowie anderen elektrischen medizinischen Geräten sollten sich bezüglich der Verwendung des kabellosen Ladegeräts an ihren Arzt wenden.
Betriebsvorgänge des kabellosen Ladegeräts können sich auf medizinische Geräte auswirken.

■ Zur Vermeidung von Beschädigungen oder Verbrennungen

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.
Eine Missachtung dessen kann Brände, Versagen oder Beschädigung der Ausrüstung oder Verbrennungen aufgrund von Hitze zur Folge haben.

- Platzieren Sie während des Ladevorgangs keine Metallgegenstände zwischen dem Ladebereich und dem tragbaren Gerät.
- Bringen Sie keine Metallgegenstände, wie z. B. Aluminiumaufkleber, am Ladebereich an.
- Decken Sie das kabellose Ladegerät während des Ladevorgangs nicht mit einem Tuch oder einem anderen Gegenstand ab.
- Versuchen Sie nicht, tragbare Geräte zu laden, die nicht mit dem Qi-Standard für kabelloses Laden kompatibel sind.
- Zerlegen, verändern oder entfernen Sie das kabellose Ladegerät nicht.

WARNUNG

- Setzen Sie das kabellose Ladegerät keiner Krafteinwirkung und keinen Stößen aus.

HINWEIS

■ Bedingungen, unter welchen das kabellose Ladegerät möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert

In folgenden Situationen funktioniert das kabellose Ladegerät möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

- Wenn ein tragbares Gerät vollständig geladen ist
- Wenn sich ein Fremdkörper zwischen dem Ladebereich und dem tragbaren Gerät befindet
- Wenn ein tragbares Gerät während des Ladevorgangs heiß wird
- Wenn ein tragbares Gerät mit der Ladeoberfläche nach oben auf dem Ladebereich platziert wird
- Wenn sich ein tragbares Gerät nicht mittig auf dem Ladebereich befindet
- Wenn sich das Fahrzeug in der Nähe eines Fernsehturms, Kraftwerks, einer Tankstelle, eines Radiosenders, einer großen Anzeige, eines Flughafens oder einer anderen Einrichtung befindet, die starke Funkwellen oder Elektrorauschen erzeugt
- Wenn das tragbare Gerät mit einem der folgenden Metallgegenständen in Berührung kommt oder davon verdeckt ist:
  - Karten, an welchen Aluminiumfolie befestigt ist
  - Zigarettenschachteln, in welchen sich Aluminiumfolie befindet
  - Metallische Geldbörsen oder Taschen
  - Münzen
  - Handwärmer aus Metall
  - Medien wie CDs und DVDs
- Wenn in der Nähe andere Funkschlüssel (die Funkwellen aussenden) als die Ihres Fahrzeugs verwendet werden.

Wenn in anderen als den oben aufgeführten Situationen das kabellose Ladegerät nicht ordnungsgemäß funktioniert oder die Betriebsanzeigeleuchte blinkt, liegt möglicherweise eine Funktionsstörung des kabellosen Ladegeräts vor. Wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.

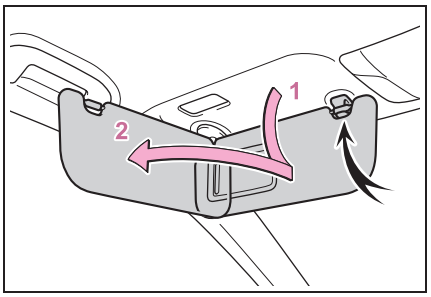
■ Um Störungen oder Datenverlust zu vermeiden

- Bringen Sie während des Ladevorgangs keine Magnetkarten, wie z. B. Kreditkarten, oder magnetische Speichermedien in die Nähe des kabellosen Ladegeräts. Andernfalls können Daten durch den Einfluss von Magnetismus gelöscht werden.
  Bringen Sie außerdem keine Präzisionsinstrumente, wie z. B. Armbanduhren, in die Nähe des kabellosen Ladegeräts, da solche Gegenstände gestört werden können.
- Lassen Sie keine tragbaren Geräte im Fahrgastraum liegen. Wenn in der Sonne geparkt wird, kann die Temperatur im Fahrgastraum ansteigen und das Gerät beschädigt werden.

■ Um ein Entladen der 12-Volt-Batterie zu vermeiden

Verwenden Sie das kabellose Ladegerät nicht über einen längeren Zeitraum bei ausgeschaltetem Hybridsystem.

Sonnenblenden



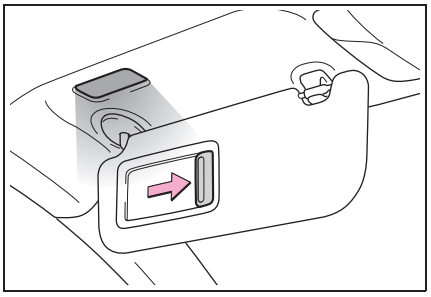
1 Um die Sonnenblende in die vordere Position zu bringen, klappen Sie diese nach unten.

2 Um die Sonnenblende in die seitliche Position zu bringen, klappen Sie diese nach unten, haken Sie sie aus und schwenken Sie sie zur Seite.

Schminkspiegel

Schieben Sie die Abdeckung zum Öffnen.

Die Schminkspiegelleuchte leuchtet auf. (je nach Ausstattung)



■ Um ein Entladen der 12-Volt-Batterie zu vermeiden

Wenn die Schminkspiegelleuchten eingeschaltet bleiben, wenn die Starttaste auf OFF steht, erlöschen die Leuchten nach 20 Minuten automatisch.

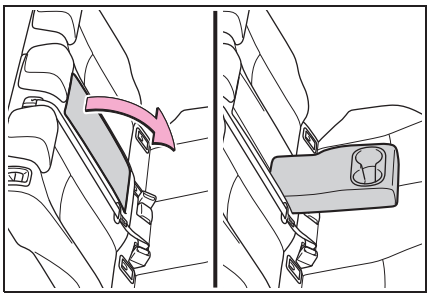
HINWEIS

■ Um ein Entladen der 12-Volt-Batterie zu vermeiden

Lassen Sie die Schminkspiegelleuchten bei ausgeschaltetem Hybridsystem nicht längere Zeit eingeschaltet.

Armstütze (je nach Ausstattung)

Klappen Sie die Armstütze für den Gebrauch nach unten.



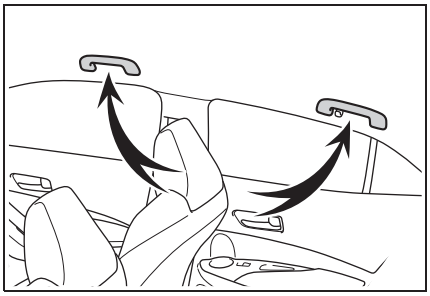
HINWEIS

■ Zur Vermeidung einer Beschädigung der Armstütze

Bringen Sie nicht zu viel Last auf die Armstütze.

Haltegriffe

Ein Haltegriff, der am Dachhimmel angebracht ist, kann dazu genutzt werden, Ihren Körper beim Sitzen auf dem Sitz zu unterstützen.



WARNUNG

■ **Haltegriff**

Verwenden Sie den Haltegriff nicht zum Ein- und Aussteigen aus dem Fahrzeug oder um sich von dem Sitz zu erheben.

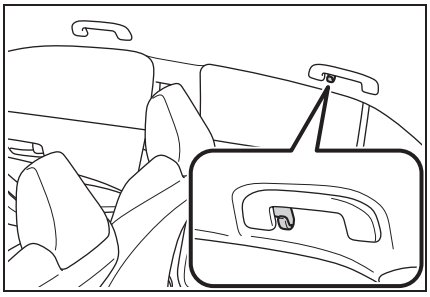
HINWEIS

■ **Um den Haltegriff vor Beschädigung zu schützen**

Hängen Sie keine schweren Gegenstände oder eine schwere Last an den Haltegriff.

Kleiderhaken

Die Kleiderhaken sind an den hinteren Haltegriffen angebracht.



WARNUNG

■ **Gegenstände, die nicht an den Kleiderhaken gehängt werden dürfen**

Hängen Sie keine Kleiderbügel oder andere harte oder scharfkantige Gegenstände an den Haken. Wenn die SRS-Kopf-Seiten-Airbags ausgelöst werden, können diese Gegenstände zu gefährlichen Geschossen werden und tödliche oder schwere Verletzungen verursachen.

7-1. Wartung und Pflege

Reinigung und Schutz des Fahrzeugs von außen 518

Reinigung und Schutz des Fahrzeuginnenraums 521

7-2. Wartung

Wartungsanforderungen 524

7-3. Wartung in Eigenregie

Vorsichtsmaßnahmen bei selbst durchgeführten Wartungsarbeiten 526

Motorhaube 528

Positionieren eines Rangierwagenhebers 529

Motorraum 531

12-Volt-Batterie (Motor M20A-FXS) 539

Reifen 542

Reifendruck 556

Räder 558

Klimaanlagenfilter 560

Reinigung der Lufteinlassöffnung und des Filters der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) 561

Batterie für elektronischen Schlüssel 565

Sicherungen kontrollieren und auswechseln 568

Glühlampen 572

Reinigung und Schutz des Fahrzeugs von außen

Führen Sie eine für jedes Bauteil und dessen Material geeignete Reinigung durch.

Reinigungsanleitung

- Entfernen Sie Schmutz und Staub mit reichlich Wasser von Karosserie, Radkästen und Unterboden des Fahrzeugs. Gehen Sie dabei von oben nach unten vor.
- Waschen Sie die Karosserie mit einem Schwamm oder einem weichen Lappen, wie z. B. einem Fensterleder.
- Verwenden Sie für hartnäckige Flecken ein Autoreinigungsmittel und spülen Sie mit reichlich Wasser nach.
- Wischen Sie das Wasser ab.
- Wachsen Sie das Fahrzeug, sobald sich die Wasserschutzbeschichtung verschlechtert.

Wenn das Wasser auf der sauberen Oberfläche keine Perlen mehr bildet, tragen Sie Wachs auf die kalte Karosserie auf.

■ Autowaschanlagen

● Vor dem Waschen des Fahrzeugs:
- Klappen Sie die Spiegel ein.
- Schalten Sie das elektrische Heckklappensystem aus. (je nach Ausstattung)

Beginnen Sie mit dem Waschen an der Fahrzeugfront. Klappen Sie die Spiegel vor dem Fahren aus.

● Bürsten in automatischen Autowaschanlagen können die Fahrzeugoberfläche, Teile (Rad usw.) zerkratzen und die Lackierung Ihres Fahrzeugs beschädigen.

● In bestimmten automatischen Autowaschanlagen kann der Heckspoiler den Betrieb der Anlage behindern. Dadurch kann das Fahrzeug möglicherweise nicht richtig gewaschen oder der Heckspoiler beschädigt werden.

■ Hochdruck-Autowaschanlagen

Da Wasser in den Fahrgastraum gelangen kann, bringen Sie die Düsenspitze nicht in die Nähe der Spalte um die Türen oder am Umlauf der Fenster und besprühen Sie diese Bereiche nicht dauerhaft.

■ Wenn Sie eine Autowaschanlage benutzen (Fahrzeuge mit Einstiegsfunktion)

Falls der Türgriff nass wird, während sich der elektronische Schlüssel innerhalb des effektiven Bereichs befindet, kann sich die Tür wiederholt verriegeln und entriegeln. Befolgen Sie in diesem Fall die folgenden Abhilfemaßnahmen zum Waschen des Fahrzeugs:

● Bewahren sie den Schlüssel mindestens 2 m vom Fahrzeug entfernt auf, während das Fahrzeug gewaschen wird. (Achten Sie darauf, dass der Schlüssel nicht gestohlen wird.)

● Stellen Sie den elektronischen Schlüssel auf den Batteriesparmodus, um das intelligente Einstiegs- & Startsystem zu deaktivieren. (→S.165)

■ Räder und Radzierblenden

● Entfernen Sie Verschmutzungen sofort mit einem neutralen Reinigungsmittel.

● Spülen Sie das Reinigungsmittel nach der Verwendung sofort mit Wasser ab.

● Beachten Sie unbedingt folgende Vorsichtsmaßnahmen, um den Lack zu schützen.
- Verwenden Sie kein saures bzw. alkalisches Reinigungsmittel oder Scheuermittel
- Verwenden Sie keine harten Bürsten
- Verwenden Sie kein Reinigungsmittel auf den Rädern, wenn sie heiß sind, etwa nach einer Fahrt oder Parken bei heißem Wetter

■ Stoßstangen

Reinigen Sie diese Teile nicht mit Scheuermitteln.

■ **Metallüberzogene Bereiche**

Wenn Schmutz nicht entfernt werden kann, reinigen Sie die Teile wie folgt:

- Verwenden Sie ein weiches Tuch, das mit einer Lösung von etwa 5 % neutralem Reinigungsmittel und Wasser angefeuchtet ist, um den Schmutz abzuwischen.
- Wischen Sie die Oberfläche mit einem trockenen, weichen Lappen ab, um verbliebene Feuchtigkeit vollständig zu entfernen.
- Zum Entfernen von öligen Ablagerungen verwenden Sie Alkohol-Feuchttücher oder ein ähnliches Produkt.

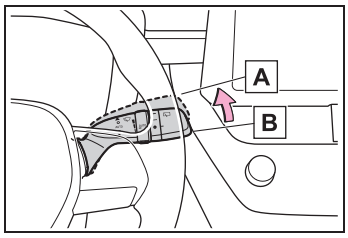
WARNUNG

■ **Beim Waschen des Fahrzeugs**

Verwenden Sie kein Wasser im Motorraum. Dies kann einen Brand der elektrischen Bauteile usw. verursachen.

■ **Beim Reinigen der Windschutzscheibe (Fahrzeuge mit Regensensor-Scheibenwischern)**

Schalten Sie den Scheibenwischerschalter aus. Wenn der Wischerschalter auf “AUTO” steht, kann sich der Scheibenwischer in den folgenden Situationen unerwartet bewegen und Ihre Hände werden möglicherweise eingeklemmt, wodurch Sie sich schwer verletzen oder die Wischerblätter beschädigt werden können.



A Aus

B AUTO

- Wenn der obere Bereich der Windschutzscheibe, in dem sich der Regensensor befindet, mit der Hand berührt wird
- Wenn ein feuchtes Tuch oder ein ähnlicher Gegenstand in die Nähe des Regensensors gebracht wird
- Wenn etwas gegen die Windschutzscheibe stößt
- Wenn Sie den Regensensorkörper direkt berühren oder wenn etwas gegen den Regensensor stößt

■ **Vorsichtsmaßnahmen bezüglich des Auspuffrohrs**

Die Abgase erhitzen das Auspuffrohr stark.
Vermeiden Sie beim Waschen des Fahrzeugs Berührungen des Auspuffrohrs, solange es nicht ausreichend abgekühlt ist. Berührung eines heißen Auspuffrohrs kann Verbrennungen verursachen.

■ **Vorsichtsmaßnahmen bezüglich der hinteren Stoßstange mit Toter-Winkel-Monitor (je nach Ausstattung)**

Wenn der Lack der hinteren Stoßstange abgeschlagen oder zerkratzt ist, kann es zu einer Funktionsstörung des Systems kommen. Ist dies der Fall, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.

HINWEIS

■ **Zur Vermeidung von Lackschäden und Korrosion an der Karosserie und an Komponenten (Aluminiumräder usw.)**

- Waschen Sie das Fahrzeug in den folgenden Fällen sofort:
  - Nach dem Fahren in der Nähe der Küste
  - Nach dem Fahren auf mit Salz gestreuten Straßen
  - Wenn sich Teer oder Baumharz auf dem Lack befindet
  - Wenn tote Insekten, Exkremente von Insekten oder Exkremente von Vögeln auf dem Lack vorhanden sind

HINWEIS

- Nach dem Durchfahren eines Gebiets, das durch Ruß, öligen Rauch, Bergwerkstaub, Eisenstaub oder chemische Substanzen verunreinigt ist
- Wenn das Fahrzeug stark verstaubt oder verschmutzt ist
- Wenn Flüssigkeiten wie Benzol und Benzin auf den Lack getropft sind

● Lassen Sie Stellen mit abgeplatztem oder zerkratztem Lack sofort reparieren.

● Um zu verhindern, dass die Räder korrodieren, reinigen Sie sie vollständig und lagern Sie sie bei der Lagerung an einem Ort mit geringer Feuchtigkeit.

■ Reinigung der Außenleuchten

● Sorgfältig waschen. Verwenden Sie keine organischen Substanzen und scheuern Sie nicht mit einem Schrubber.
Dadurch können die Oberflächen der Leuchten beschädigt werden.

● Tragen Sie auf die Oberflächen der Leuchten kein Wachs auf.
Wachs kann die Linsen beschädigen.

■ Zur Vermeidung von Schäden an den Scheibenwischerarmen

Wenn Sie die Wischerarme von der Windschutzscheibe anheben, ziehen Sie zunächst den Wischerarm auf der Fahrerseite nach oben und wiederholen Sie diesen Vorgang auf der Beifahrerseite. Wenn Sie die Wischerarme wieder in die ursprüngliche Position zurückführen, beginnen Sie mit der Beifahrerseite.

■ Beim Waschen in einer automatischen Autowaschanlage (Fahrzeuge mit Regensensor-Scheibenwischern)

Schalten Sie den Wischerschalter aus. Wenn der Wischerschalter auf “AUTO” steht, können sich die Scheibenwischer einschalten und die Wischerblätter können beschädigt werden.

■ Beim Waschen in einer Hochdruck-Autowaschanlage

● Fahrzeuge mit Rückfahrmonitor-System: Wenn das Fahrzeug gewaschen wird, bespritzen Sie die Kamera oder ihre Umgebung nicht direkt mit einem Hochdruckreiniger. Erschütterungen durch das Auftreffen von Hochdruckwasser kann zu Funktionsstörungen des Geräts führen.

● Bringen Sie die Düsenspitze nicht in die Nähe der Manschetten (aus Gummi oder Harz hergestellte Abdeckung), Anschlüsse oder folgenden Teile. Die Teile können beschädigt werden, wenn sie mit Hochdruckwasser in Kontakt kommen.

- Zum Antrieb gehörende Teile
- Teile der Lenkung
- Teile der Aufhängung
- Teile der Bremse

● Halten Sie die Reinigungsdüse mindestens 30 cm von der Fahrzeugkarosserie entfernt. Ansonsten könnten Harzbereiche, wie Leisten und Stoßstangen verformt und beschädigt werden. Halten Sie die Düse außerdem nicht dauerhaft auf dieselbe Stelle.

● Besprühen Sie den unteren Bereich der Windschutzscheibe nicht dauerhaft. Wenn Wasser in den Klimaanlageneinlass am unteren Bereich der Windschutzscheibe gelangt, funktioniert die Klimaanlage möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

● Verwenden Sie zum Reinigen des Unterbodens des Fahrzeugs keinen Hochdruckreiniger.

Reinigung und Schutz des Fahrzeuginnenraums

Führen Sie eine für jedes Bauteil und dessen Material geeignete Reinigung durch.

Schutz des Fahrzeuginnenraums

- Beseitigen Sie Schmutz und Staub mit einem Staubsauger. Wischen Sie schmutzige Oberflächen mit einem mit lauwarmem Wasser befeuchteten Lappen sauber.
- Wenn sich der Schmutz nicht entfernen lässt, verwenden Sie zum Abwischen einen weichen Lappen, der mit neutralem, auf ca. 1 % verdünntem Reinigungsmittel angefeuchtet ist.
  Wringen Sie den Lappen gut aus und wischen Sie zurückgebliebene Reinigungsmittel- oder Wasserreste sorgfältig weg.

■ Schaumreinigung der Teppiche

Im Handel sind mehrere Teppichschaumreiniger erhältlich. Verwenden Sie zum Auftragen des Schaumes einen Schwamm oder eine Bürste. Reiben Sie in überlappenden kreisförmigen Bewegungen. Verwenden Sie kein Wasser. Wischen Sie verschmutzte Oberflächen ab und lassen Sie sie trocknen. Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn der Teppich so trocken wie möglich bleibt.

■ Umgang mit den Sicherheitsgurten

Reinigen Sie die Gurte mit einer milden Seife und lauwarmem Wasser und verwenden Sie einen Lappen oder Schwamm. Überprüfen Sie die Gurte außerdem regelmäßig auf übermäßigen Verschleiß, Scheuerstellen und Einschnitte.

⚠ WARNUNG

■ Wasser im Fahrzeug

- Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit im Innenraum auf den Boden, in die Lufteinlassöffnung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) und in den Gepäckraum spritzt oder ausläuft. (→S.521) Andernfalls kann es zu einer Funktionsstörung oder einem Brand der Hybridbatterie, der elektrischen Bauteile usw. kommen.
- Lassen Sie keine der SRS-Anlagenteile oder Verkabelung im Fahrzeuginnenraum nass werden. (→S.39) Durch Funktionsstörungen in der elektrischen Anlage können die Airbags ausgelöst oder in ihrer Funktion beeinträchtigt werden, was zum Tod oder schweren Verletzungen führen kann.
- Fahrzeuge mit kabellosem Ladegerät: Achten Sie darauf, dass das kabellose Ladegerät (→S.509) nicht nass wird. Wird dies nicht beachtet, kann es zu einer Erhitzung des Ladegeräts kommen, wodurch möglicherweise Verbrennungen oder elektrische Schläge mit Todesfolge oder schweren Verletzungen verursacht werden.

■ Innenreinigung (insbesondere die Instrumententafel)

Verwenden Sie keine Wachspolitur oder Reinigungspolitur. Die Instrumententafel kann von der Windschutzscheibe reflektiert werden, sodass die Sicht des Fahrers beeinträchtigt wird. Dies kann zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

HINWEIS

■ **Reinigungsmittel**

● Die folgenden Reinigungsmittel dürfen nicht verwendet werden, da sie zu Verfärbungen im Innenraum führen bzw. Streifen oder Beschädigungen der lackierten Flächen verursachen können:

- Innenraum außer Sitze: Organische Substanzen wie Benzol oder Benzin, alkalische oder saure Lösungsmittel, Farbstoffe und Bleichmittel
- Sitze: Alkalische oder saure Lösungen wie z. B. Verdünner, Benzol und Alkohol

● Verwenden Sie keine Wachspolitur oder Reinigungspolitur. Die lackierten Flächen der Instrumententafel und anderer Teile der Innenausstattung können beschädigt werden.

■ **Zur Vermeidung von Schäden an den Lederoberflächen**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um Beschädigungen und Abnutzungen der Lederoberflächen zu vermeiden:

● Entfernen Sie umgehend Staub oder Schmutz von den Lederoberflächen.

● Lassen Sie das Fahrzeug nicht über einen längeren Zeitraum unter direkter Sonneneinstrahlung stehen. Parken Sie das Fahrzeug im Schatten, besonders im Sommer.

● Legen Sie keine Gegenstände aus Vinyl oder Kunststoff oder Wachs enthaltende Gegenstände auf den Sitzbezug, da diese an der Lederoberfläche festkleben können, wenn sich der Fahrzeuginnenraum stark aufheizt.

■ **Wasser auf dem Boden**

Waschen Sie den Fahrzeugboden nicht mit Wasser.
Die Fahrzeugsysteme, wie zum Beispiel das Audiosystem, können beschädigt werden, wenn Wasser in Kontakt mit den elektrischen Komponenten, beispielsweise dem Audiosystem, auf oder unter dem Fahrzeugboden kommt. Durch Wasser kann außerdem Rost an der Karosserie entstehen.

■ **Beim Reinigen der Innenseite der Windschutzscheibe (Fahrzeuge mit Toyota Safety Sense)**

Achten Sie darauf, keinen Glasreiniger mit der Linse in Berührung zu bringen. Berühren Sie außerdem die Linse nicht.
(→S.289)

■ **Reinigung der Innenseite der Heckscheibe**

● Verwenden Sie zur Reinigung der Heckscheibe keinen Glasreiniger, da hierdurch die Heizdrähte der Heckscheibenheizung oder die Antenne beschädigt werden können. Verwenden Sie einen Lappen mit lauwarmem Wasser, um die Scheibe vorsichtig zu reinigen. Führen Sie die Wischbewegungen über die Scheibe parallel zu den Heizdrähten oder der Antenne aus.

● Achten Sie darauf, die Heizdrähte oder die Antenne nicht zu zerkratzen oder zu beschädigen.

Reinigung von Bereichen mit Metallverzierungen mit satinierter Oberfläche

● Entfernen Sie Schmutz mit einem weichen Tuch oder einem synthetischen Fensterleder, das mit Wasser angefeuchtet wurde.

● Wischen Sie die Oberfläche mit einem trockenen, weichen Lappen ab, um verbliebene Feuchtigkeit vollständig zu entfernen.

■ **Reinigung von Bereichen mit Metallverzierungen mit satinierter Oberfläche**

Bei den Metallbereichen kommt für die Oberfläche eine Schicht von echtem Metall zum Einsatz. Es ist erforderlich, sie regelmäßig zu reinigen. Wenn schmutzige Bereiche über lange Zeiträume nicht gereinigt werden, kann sich eine spätere Reinigung schwierig gestalten.

Reinigung des Leders

- Beseitigen Sie Schmutz und Staub mit einem Staubsauger.
- Wischen Sie verbleibenden Schmutz und Staub mit einem weichen, mit verdünntem Reinigungsmittel angefeuchteten Lappen ab.

Verwenden Sie eine wasserverdünnte Lösung mit einem Anteil von ca. 5% neutralem Wollwaschmittel.

- Wringen Sie den Lappen gut aus und wischen Sie alle zurückgebliebenen Spuren des Reinigungsmittels sorgfältig weg.
- Wischen Sie die Oberfläche mit einem trockenen, weichen Lappen ab, um verbliebene Feuchtigkeit vollständig zu entfernen. Lassen Sie das Leder an einem schattigen und belüfteten Ort trocknen.

■ **Pflege des Leders**

Toyota empfiehlt, den Innenraum des Fahrzeugs mindestens zweimal pro Jahr zu reinigen, um die Qualität des Innenraumes des Fahrzeugs zu erhalten.

Reinigen der Bereiche mit synthetischem Leder

- Beseitigen Sie Schmutz und Staub mit einem Staubsauger.
- Verwenden Sie zum Abwischen einen weichen Lappen, der mit neutralem, auf ca. 1 % verdünntem Reinigungsmittel angefeuchteten ist.
- Wringen Sie den Lappen gut aus und wischen Sie zurückgebliebene Reinigungsmittel- oder Wasserreste sorgfältig weg.

Wartungsanforderungen

Um ein sicheres und wirtschaftliches Fahren sicherzustellen, sind tägliche Pflege und regelmäßige Wartung unerlässlich. Toyota empfiehlt die folgende Wartung.

Wo sollten Wartungsarbeiten durchgeführt werden?

Toyota empfiehlt, Wartungsarbeiten und alle anderen Inspektionen und Reparaturen von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt durchführen zu lassen, um Ihr Fahrzeug immer im bestmöglichen Zustand zu halten. Suchen Sie für Reparaturen und Wartungsleistungen, die durch die Garantie abgedeckt sind, einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Vertragswerkstatt auf, welche für die Reparatur jeglicher Probleme Toyota-Originalteile verwendet. Es kann auch vorteilhaft sein, Reparaturen und Wartungsleistungen, die nicht unter die Garantie fallen, von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Vertragswerkstatt durchführen zu lassen, da die Mitglieder des Toyota-Händlernetzes Sie fachkundig unterstützen können, wenn Probleme auftreten.

Ihr Toyota-Händler bzw. Ihre Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt wird alle Arbeiten des Wartungsprogramms an Ihrem Fahrzeug aufgrund der Erfahrung mit Toyota-Fahrzeugen zuverlässig und wirtschaftlich durchführen.

⚠ WARNUNG

Wenn Ihr Fahrzeug nicht richtig gewartet wird

Eine falsche Wartung kann zu schwerer Beschädigung des Fahrzeugs und möglicherweise zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Umgang mit der 12-Volt-Batterie

12-Volt-Batteriepole, Klemmen und damit zusammenhängendes Zubehör enthalten Blei und Bleiverbindungen, die sich schädigend auf das menschliche Gehirn auswirken können. Waschen Sie nach Beendigung der Arbeiten Ihre Hände. (→S.536, 539)

Wartungsprogramm

Das Wartungsprogramm sollte in bestimmten Intervallen durchgeführt werden, wie im Wartungsplan angegeben.

Alle Einzelheiten Ihres Wartungsplans entnehmen Sie bitte dem “Toyota Kundendienstheft” oder dem “Toyota Wartungsheft”.

Wartung in Eigenregie

Durchführung der Wartung in Eigenregie?

Mit ein wenig technischem Geschick und einigen Kfz-Grundwerkzeugen können Sie viele der Wartungsarbeiten leicht selbst durchführen.

Beachten Sie jedoch, dass einige Wartungsarbeiten Spezialwerkzeuge und Fachkenntnisse erfordern. Diese Arbeiten sollten von Fachbetrieben durchgeführt werden. Selbst wenn Sie ein erfahrener Hobbymechaniker sind, sollten Reparaturen und Wartungsarbeiten von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt durchgeführt werden. Jeder Toyota-Vertragshändler bzw. jede Vertragswerkstatt behält eine Aufzeichnung über die durchgeführte Wartung, was Ihnen später bei einer eventuellen Inanspruchnahme des Garantie-Service helfen könnte. Falls Sie die Wartung Ihres Fahrzeugs nicht einer Toyota-Vertragswerkstatt überlassen, son-

dern einen anderen vorschriftsmäßig qualifizierten und ausgerüsteten Fachbetrieb damit beauftragen, wird empfohlen, dass Sie darum bitten, dass eine Aufzeichnung über die durchgeführte Wartung aufbewahrt wird.

■ **Muss Ihr Fahrzeug repariert werden?**

Achten Sie auf Veränderungen bei Leistung und Geräuschen sowie auf sichtbare Anzeichen für einen Wartungsbedarf. Einige wichtige Anzeichen sind:

- Motoraussetzer, -stottern oder -klingeln
- Spürbarer Leistungsverlust
- Ungewöhnliche Motorgeräusche
- Eine Leckstelle unter dem Fahrzeug (Es ist jedoch normal, dass nach dem Betreiben der Klimaanlage Wasser von der Klimaanlage tropft.)
- Veränderungen beim Auspuffklang (Dies kann ein gefährliches Kohlenmonoxid-Leck bedeuten. Fahren Sie mit offenen Fenstern und lassen Sie die Auspuffanlage schnellstmöglich überprüfen.)
- Reifen, aus welchen die Luft entwichen zu sein scheint, übermäßiges Reifenquietschen in Kurven, ungleichmäßiger Reifenverschleiß
- Fahrzeug zieht bei Geradeausfahrt auf ebener Straße zu einer Seite
- Ungewöhnliche Geräusche bei der Bewegung der Radaufhängung
- Nachlassen der Bremswirkung, schwammiges Gefühl bei Betätigung des Bremspedals, Pedal lässt sich fast bis auf den Boden durchdrücken, Fahrzeug zieht beim Bremsen zu einer Seite
- Motorkühlmitteltemperatur ständig höher als normal (→S.111, 115)

Wenn Sie eines dieser Anzeichen erkennen, bringen Sie Ihr Fahrzeug schnellstmöglich zu einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt. Ihr Fahrzeug muss möglicherweise eingestellt oder repariert werden.

Vorsichtsmaßnahmen bei selbst durchgeführten Wartungsarbeiten

Wenn Sie die Wartung selbst durchführen, befolgen Sie die richtige Vorgehensweise, die in diesen Abschnitten beschrieben ist.

Wartung

Elemente	Teile und Werkzeuge
Zustand der 12-Volt-Batterie (→S.536, 539)	▶ Motor 2ZR-FXE • Warmes Wasser • Backpulver • Fett • Herkömmlicher Schraubenschlüssel (für Polklemmenschrauben) ▶ Motor M20A-FXS • Fett • Herkömmlicher Schraubenschlüssel (für Polklemmenschrauben)
Kühlmittelstand für Motor/Leistungsregler (→S.535)	• “Toyota Super Long Life Coolant” «Toyota-Super-Langzeitkühlmittel» oder ein vergleichbares hochwertiges silikatfreies, aminfreies, nitritfreies und boratfreies Kühlmittel auf Ethylenglykolbasis mit hybridorganischer Langzeitsäuretechnologie. “Toyota Super Long Life Coolant” «Toyota-Super-Langzeitkühlmittel» ist vorgemischt mit 50% Kühlmittel und 50% deionisiertem Wasser. • Trichter (nur zum Auffüllen von Kühlmittel)
Motorölstand (→S.532)	• “Toyota Genuine Motor Oil” «Original Toyota-Motoröl» oder ein gleichwertiges Öl • Lappen oder Papiertuch • Trichter (nur zum Auffüllen von Motoröl)

Elemente	Teile und Werkzeuge
Sicherungen (→S.568)	• Sicherung mit gleicher Amperezahl wie bei der Originalsicherung
Lufteinlassöffnung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) (→S.561)	• Staubsauger o. Ä. • Kreuzschraubendreher
Glühlampen (→S.572)	• Glühlampe mit gleicher Nummer und Wattzahl wie die Originalglühlampe • Schlitzschraubendreher • Schraubenschlüssel
Kühler und Kondensator (→S.536)	—
Reifendruck (→S.556)	• Reifendruckmesser • Druckluftquelle
Waschflüssigkeit (→S.538)	• Wasser oder Waschflüssigkeit mit Frostschutzmittel (für Einsatz im Winter) • Trichter (nur zum Auffüllen von Wasser oder Waschflüssigkeit)

WARNUNG

Der Motorraum beherbergt zahlreiche Mechanismen und Flüssigkeiten, die sich plötzlich bewegen, heiß werden oder zu elektrischer Spannung führen können. Um tödliche oder schwere Verletzungen zu vermeiden, beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

■ Bei Arbeiten im Motorraum

- Stellen Sie sicher, dass weder “ZUBEHÖR” bzw. “ZÜNDUNG EIN” auf der Multi-Informationsanzeige noch die Anzeige “READY” leuchtet.
- Halten Sie Hände, Kleidung und Werkzeuge fern von sich drehenden Gebläsen.
- Berühren Sie Motor, Leistungsregler, Kühler, Auspuffkrümmer usw. nicht direkt nach dem Fahren, da sie heiß sein können. Öl und andere Flüssigkeiten können ebenfalls heiß sein.
- Lassen Sie keine leicht brennbaren Gegenstände, wie z. B. Papier oder Lappen, im Motorraum liegen.
- Rauchen Sie nicht, verursachen Sie keine Funken und setzen Sie Kraftstoff bzw. 12-Volt-Batterie keinem offenen Feuer aus. Der Kraftstoff und die 12-Volt-Batteriedämpfe sind entzündlich.
- Lassen Sie bei Arbeiten an der 12-Volt-Batterie besondere Vorsicht walten. Sie enthält giftige und ätzende Schwefelsäure.
- Seien Sie vorsichtig, da die Bremsflüssigkeit Ihre Hände oder Augen schädigen und lackierte Oberflächen beschädigen kann. Falls Flüssigkeit auf Ihre Hände oder in Ihre Augen gelangt, spülen Sie den betroffenen Bereich sofort mit sauberem Wasser.
  Wenn Sie noch immer Beschwerden verspüren, suchen Sie einen Arzt auf.

■ Bei Arbeiten in der Nähe des elektrischen Kühlgebläses oder des Kühlergrills

Stellen Sie sicher, dass die Starttaste auf OFF steht.
Wenn die Starttaste auf ON steht, können die elektrischen Kühlgebläse automatisch anlaufen, wenn die Klimaanlage eingeschaltet ist und/oder die Kühlmitteltemperatur hoch ist. (→S.536)

■ Schutzbrille

Tragen Sie eine Schutzbrille, um zu verhindern, dass umherfliegende oder herabfallende Materialien, Flüssigkeitsnebel usw. in Ihre Augen kommen.

HINWEIS

■ Wenn Sie den Luftfilter ausbauen

Fahren mit ausgebautem Luftfilter kann zu erhöhtem Motorverschleiß führen, da die Luft schwebende Schmutzpartikel enthält.

■ Falls der Flüssigkeitsstand niedrig oder hoch ist

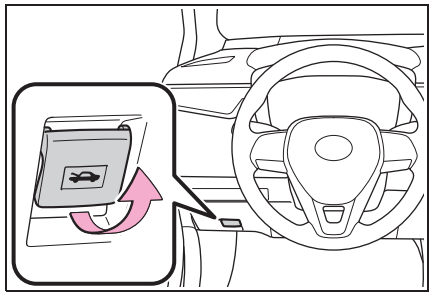
Es ist normal, dass der Bremsflüssigkeitsstand leicht abfällt, wenn sich die Bremsbeläge abnutzen oder wenn der Flüssigkeitsstand des Akkumulators hoch ist.
Wenn der Vorratsbehälter häufig nachgefüllt werden muss, kann dies ein Anzeichen für ein ernstzunehmendes Problem sein.

Motorhaube

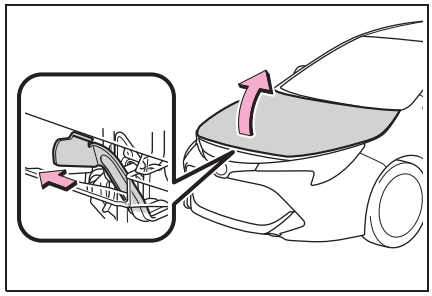
Öffnen der Motorhaube

1 Ziehen Sie den Hebel zur Motorhaubenentriegelung.

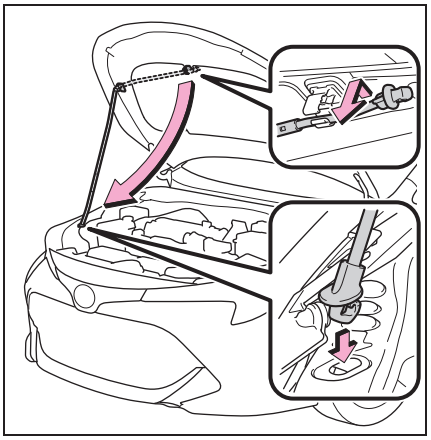
Die Motorhaube springt etwas aus der Verriegelung.



2 Ziehen Sie den zusätzlichen Fanghaken nach links und heben Sie die Motorhaube an.



3 Halten Sie die Motorhaube geöffnet, indem Sie die Stützstange in die Aussparung einführen.



WARNUNG

■ **Kontrolle vor der Fahrt**

Überprüfen Sie, ob die Motorhaube vollständig geschlossen und verriegelt ist. Wenn die Motorhaube nicht ordentlich verriegelt ist, kann sie sich während der Fahrt öffnen und einen Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen verursachen.

■ **Nach dem Einführen der Stützstange in die Aussparung**

Vergewissern Sie sich, dass die Stange die Motorhaube sicher stützt und verhindert, dass sie auf Ihren Kopf oder Körper fällt.

HINWEIS

■ **Beim Schließen der Motorhaube**

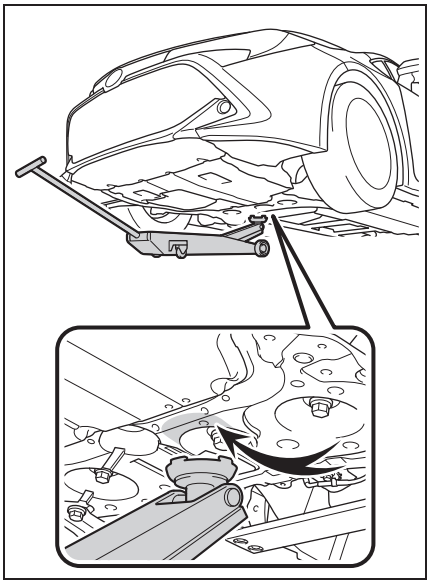
Rasten Sie vor dem Schließen der Motorhaube die Stützstange in den Clip ein. Das Schließen der Motorhaube bei nicht eingeklappter Stützstange kann zu einem Verbiegen der Motorhaube führen.

Positionieren eines Rangierwagenhebers

Bei der Verwendung eines Rangierwagenhebers müssen die Anweisungen der mit dem Wagenheber mitgelieferten Bedienungsanleitung befolgt und die Bedienschritte sicher ausgeführt werden.
Positionieren Sie den Rangierwagenheber beim Anheben des Fahrzeugs mit einem Rangierwagenheber richtig. Eine falsche Positionierung kann zu einer Beschädigung des Fahrzeugs oder zu Verletzungen führen.

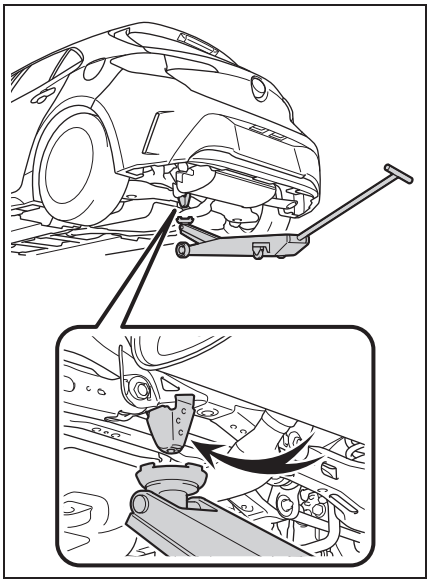
Lage von Ansatzpunkt für den Wagenheber

■ **Vorn**

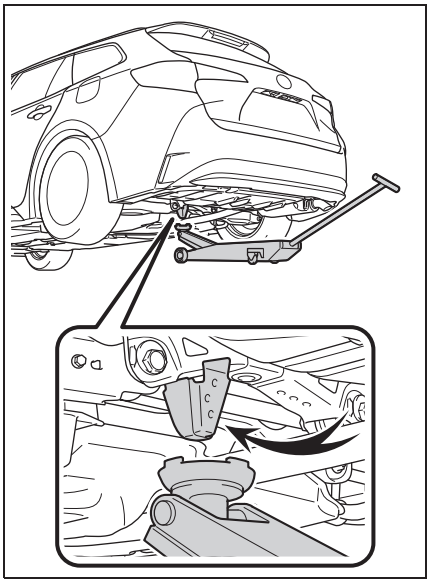


■ **Hinten**

▶ Steilheck



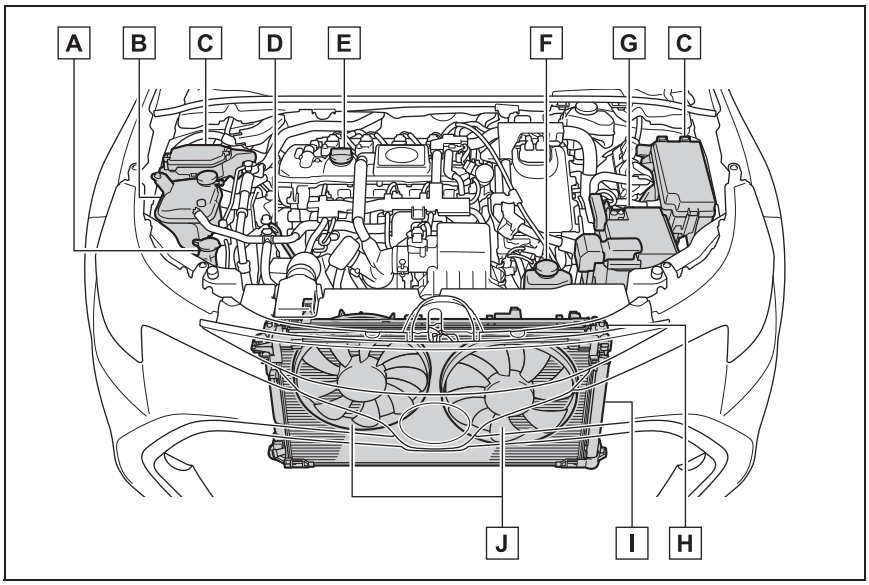
▶ Kombi



Motorraum

Komponenten

▶ Motor 2ZR-FXE



A Waschflüssigkeitstank (→S.538)

B Motorkühlmittel-Vorratsbehälter (→S.535)

C Sicherungskästen (→S.568)

D Motorölfüllstand-Peilstab (→S.532)

E Motoröl-Einfüllverschlusskappe (→S.533)

F Kühlmittel-Vorratsbehälter des Leistungsreglers (→S.535)

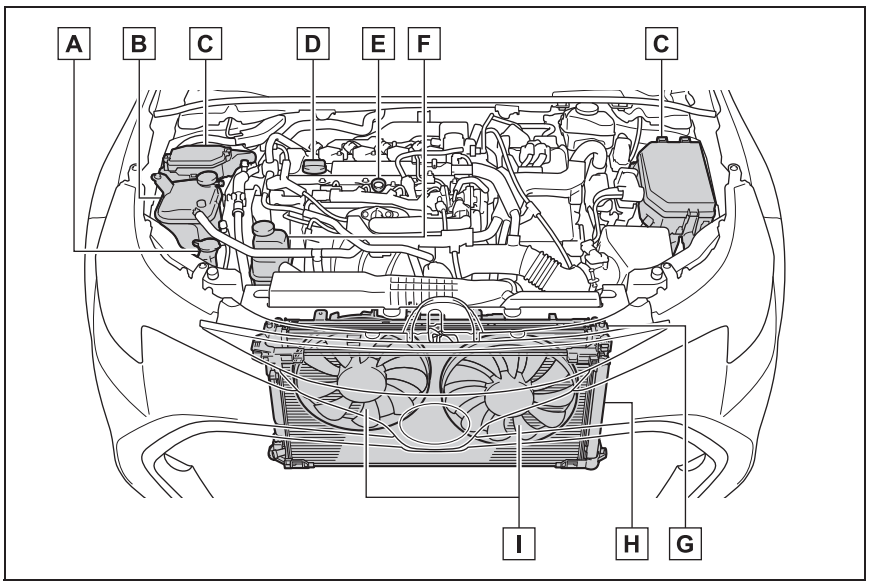
G 12-Volt-Batterie (→S.536)

H Kühler (→S.536)

I Kondensator (→S.536)

J Elektrische Kühlgebläse

▶ Motor M20A-FXS



A Waschflüssigkeitstank (→S.538)

B Motorkühlmittel-Vorratsbehälter (→S.531)

C Sicherungskästen (→S.568)

D Motoröl-Einfüllverschlusskappe (→S.533)

E Motorölfüllstand-Peilstab (→S.532)

F Kühlmittel-Vorratsbehälter des Leistungsreglers (→S.535)

G Kühler (→S.536)

H Kondensator (→S.536)

I Elektrische Kühlgebläse

■ **12-Volt-Batterie (Motor M20A-FXS)**
→S.539

Kontrolle und Nachfüllen des Motoröls

Prüfen Sie den Ölstand mit dem Peilstab, nachdem der Motor seine Betriebstemperatur erreicht hat und ausgeschaltet wurde.

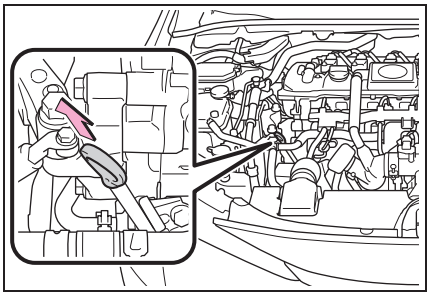
■ **Kontrolle des Motoröls**

1 Parken Sie das Fahrzeug auf einem ebenen Untergrund. Warten Sie mindestens 5 Minuten, nachdem der Motor seine Betriebstemperatur erreicht hat und Sie das Hybridsystem ausgeschaltet haben, bis das

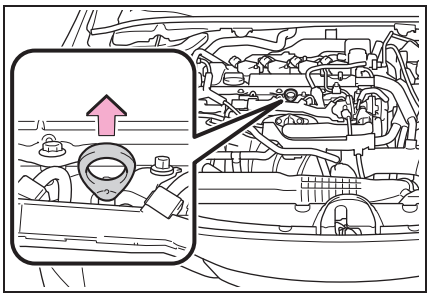
Öl in die Ölwanne zurückgeflossen ist.

2 Halten Sie einen Lappen unter das Ende des Ölpeilstabs und ziehen Sie den Stab heraus.

▶ Motor 2ZR-FXE



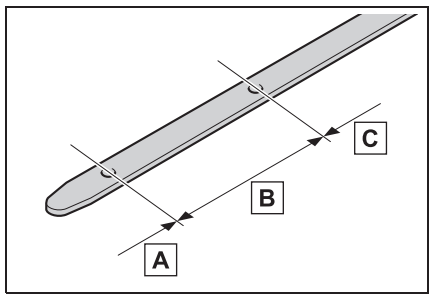
▶ Motor M20A-FXS



3 Wischen Sie den Peilstab sauber.

4 Führen Sie den Peilstab wieder ganz ein.

5 Halten Sie einen Lappen unter das Ende des Peilstabs, ziehen Sie den Stab heraus und prüfen Sie den Ölstand.



A Niedrig

B Normal

C Übermäßig

Die Form des Peilstabs kann je nach Fahrzeug- oder Motortyp variieren.

6 Wischen Sie den Peilstab ab und führen Sie ihn wieder ganz ein.

■ Kontrolle der Ölsorte und Vorbereitung der benötigten Gegenstände

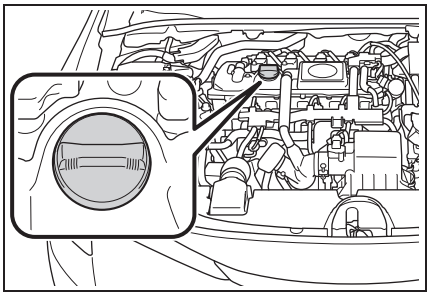
Überprüfen Sie die Ölsorte und bereiten Sie die benötigten Gegenstände vor dem Einfüllen des Öls vor.

- Wahl des richtigen Motoröls →S.652
- Ölmenge (Niedrig → Voll)
  1,5 L
- Element
  Sauberer Trichter

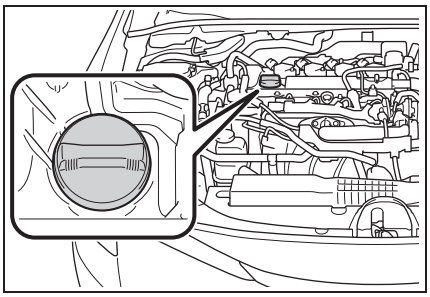
■ Nachfüllen von Motoröl

Wenn der Ölstand unter oder in der Nähe der Markierung für einen niedrigen Ölstand liegt, füllen Sie Motoröl der gleichen Sorte wie das bereits eingefüllte nach.

▶ Motor 2ZR-FXE



▶ Motor M20A-FXS



1 Nehmen Sie den Öleinfüllverschluss ab, indem Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn drehen.

2 Füllen Sie das Motoröl langsam zu und prüfen Sie den Peilstab.

3 Befestigen Sie den Öleinfüllverschluss durch Drehen im Uhrzeigersinn.

■ Motorölverbrauch

Eine gewisse Menge Motoröl wird während der Fahrt verbraucht. In den folgenden Situationen wird der Ölverbrauch ansteigen und es muss eventuell zwischen den Ölwartungsintervallen Motoröl aufgefüllt werden.

- Wenn der Motor neu ist, zum Beispiel direkt nach dem Kauf des Fahrzeugs oder nach dem Austausch des Motors
- Wenn Öl minderer Qualität oder mit ungeeigneter Viskosität verwendet wird
- Beim Fahren mit hohen Drehzahlen oder mit schwerer Last, beim Abschleppen oder beim Fahren mit häufigen Beschleunigungs- und Abbremsvorgängen
- Wenn der Motor längere Zeit im Leerlauf läuft oder wenn häufig in dichtem Verkehr gefahren wird

⚠ WARNUNG

■ Gebrauchtes Motoröl

- Gebrauchtes Motoröl enthält potenziell schädliche Stoffe, die zu Hauterkrankungen wie z. B. Entzündungen oder Hautkrebs führen können. Daher sollte längerer und wiederholter Kontakt vermieden werden. Waschen Sie Ihre Haut gründlich mit Seife und Wasser, um gebrauchtes Motoröl zu entfernen.
- Entsorgen Sie Altöl und Filter sicher und vorschriftsmäßig. Entsorgen Sie Altöl und Filter nicht über den Hausmüll, in Abwasserkanälen oder in den Boden. Wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt, eine Tankstelle oder einen Autoteilehandel, wenn Sie Informationen zum Recycling oder zur Entsorgung benötigen.
- Lassen Sie kein Altöl in der Reichweite von Kindern.

⚠ HINWEIS

■ Zur Vermeidung schwerer Motorschäden

Kontrollieren Sie regelmäßig den Ölstand.

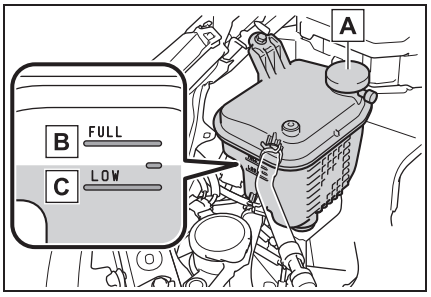
■ Beim Motorölwechsel

- Achten Sie darauf, dass kein Motoröl auf die Fahrzeugbauteile gelangt.
- Vermeiden Sie ein Überfüllen, da dies zu Schäden am Motor führen kann.
- Prüfen Sie bei jedem Nachfüllen den Ölstand am Peilstab.
- Stellen Sie sicher, dass der Motoröl-Einfüllverschluss richtig verschlossen ist.

Kontrolle des Kühlmittels

■ Motorkühlmittel-Vorratsbehälter

Der Kühlmittelstand ist ausreichend, wenn bei kaltem Motor das Kühlmittel zwischen den Markierungen “FULL” und “LOW” am Vorratsbehälter steht.



A Vorratsbehälterdeckel

B Markierung “FULL”

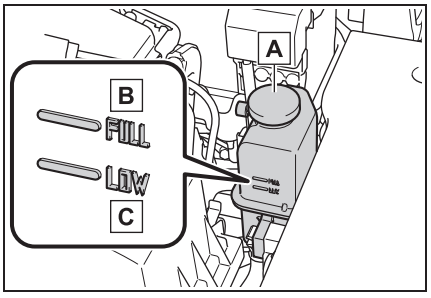
C Markierung “LOW”

Wenn der Füllstand auf oder unter der Markierung “LOW” liegt, füllen Sie Kühlmittel ein, bis die Markierung “FULL” erreicht ist. (→S.640)

■ Kühlmittel-Vorratsbehälter des Leistungsreglers

▶ Motor 2ZR-FXE

Der Kühlmittelstand ist ausreichend, wenn bei kaltem Hybridsystem das Kühlmittel zwischen den Markierungen “FULL” und “LOW” am Vorratsbehälter steht.



A Vorratsbehälterdeckel

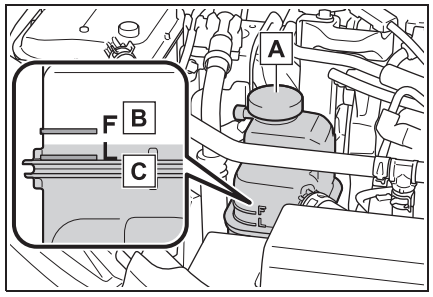
B Markierung “FULL”

C Markierung “LOW”

Wenn der Füllstand auf oder unter der Markierung “LOW” liegt, füllen Sie Kühlmittel ein, bis die Markierung “FULL” erreicht ist. (→S.640)

▶ Motor M20A-FXS

Der Kühlmittelstand ist ausreichend, wenn bei kaltem Hybridsystem das Kühlmittel zwischen den Markierungen “F” und “L” am Vorratsbehälter steht.



A Vorratsbehälterdeckel

B Markierung “F”

C Markierung “L”

Wenn der Füllstand auf oder unter der Markierung “L” liegt, füllen Sie Kühlmittel ein, bis die Markierung “F” erreicht ist. (→S.640)

■ Wahl des Kühlmittels

Verwenden Sie ausschließlich “Toyota Super Long Life Coolant” «Toyota-Super-Langzeitkühlmittel» oder ein vergleichbares hochwertiges silikatfreies, aminfreies, nitritfreies und boratfreies Kühlmittel auf Ethylenglykolbasis mit hybridorganischer Langzeitsäuretechnologie.

“Toyota Super Long Life Coolant” «Toyota-Super-Langzeitkühlmittel» ist ein Gemisch aus 50% Kühlmittel und 50% deionisiertem Wasser. (Mindesttemperatur: -35°C)

Wenden Sie sich für Einzelheiten zu Kühlmitteln an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine

andere verlässliche Werkstatt.

■ **Wenn der Kühlmittelstand nach dem Auffüllen innerhalb kurzer Zeit wieder absinkt**

Führen Sie eine Sichtprüfung von Kühler, Schläuchen, Kühlmittel-Vorratsbehälterdeckeln für Motor/Leistungsregler, Ablasshahn und Wasserpumpe durch.
Wenn Sie keine Undichtigkeit finden, lassen Sie die Kappe von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüfen und das Kühlsystem auf Undichtigkeiten untersuchen.

WARNUNG

■ **Wenn das Hybridsystem heiß ist**

Entfernen Sie nicht die Verschlusskappen des Kühlmittel-Vorratsbehälters für Motor/Leistungsregler.

Das Kühlsystem kann unter Druck stehen und heißes Kühlmittel versprühen, wenn die Kappe entfernt wird, was zu schweren Verletzungen, wie etwa Verbrühungen, führen kann.

HINWEIS

■ **Wenn Kühlmittel nachgefüllt wird**

Kühlmittel ist weder reines Wasser noch unverdünntes Frostschutzmittel. Zur Sicherstellung einer korrekten Schmierung, Kühlung und eines ausreichenden Korrosionsschutzes muss die richtige Mischung aus Wasser und Frostschutzmittel verwendet werden. Beachten Sie die Hinweise auf dem Etikett des Frostschutzmittels oder Kühlmittels.

■ **Wenn Sie Kühlmittel verschütten**

Spülen Sie den betroffenen Bereich mit Wasser ab, um Schäden an Fahrzeugteilen oder am Lack zu vermeiden.

Kontrolle des Kühlers und Kondensators

Kontrollieren Sie Kühler und Kondensator und beseitigen Sie vorhandene Fremdkörper. Wenn eines der oben genannten Teile sehr stark verschmutzt ist oder Sie sich nicht sicher über den Zustand sind, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt prüfen.

WARNUNG

■ **Wenn das Hybridsystem heiß ist**

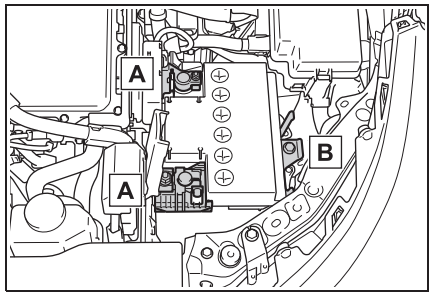
Berühren Sie den Kühler oder den Kondensator nicht, da diese Teile möglicherweise heiß sind und schwere Verletzungen, wie z. B. Verbrennungen, verursachen können.

12-Volt-Batterie (Motor 2ZR-FXE)

Prüfen Sie die 12-Volt-Batterie wie nachfolgend beschrieben.

■ **12-Volt-Batterie von außen**

Vergewissern Sie sich, dass die Pole der 12-Volt-Batterie nicht korrodiert sind, dass keine Verbindungen oder Klemmen lose sind und dass keine Risse vorhanden sind.



A Anschlüsse

B Halteklemme

■ **Vor dem Aufladen**

Beim Aufladen bildet die 12-Volt-Batterie

brennbares und explosives Wasserstoffgas. Beachten Sie deshalb folgende Vorsichtsmaßnahmen vor dem Aufladen:

- Trennen Sie das Massekabel ab, wenn die 12-Volt-Batterie im eingebauten Zustand aufgeladen wird.
- Stellen Sie sicher, dass das Ladegerät beim Anschließen der Ladekabel an die 12-Volt-Batterie und beim späteren Abziehen der Ladekabel ausgeschaltet ist.

■ Nach dem Aufladen/erneuten Anschließen der 12-Volt-Batterie

- Fahrzeuge mit Einstiegsfunktion: Das Entriegeln der Türen mit dem intelligenten Einstiegs- & Startsystem ist direkt nach dem Wiederanklemmen der 12-Volt-Batterie eventuell nicht möglich. Verwenden Sie in diesem Fall die Fernbedienung oder den mechanischen Schlüssel, um die Türen zu verriegeln/entriegeln.
- Starten Sie das Hybridsystem mit der Starttaste auf ACC. Das Hybridsystem kann möglicherweise nicht gestartet werden, wenn die Starttaste ausgeschaltet ist. Vom zweiten Versuch an funktioniert das Hybridsystem jedoch normal.
- Der Modus der Starttaste wird vom Fahrzeug aufgezeichnet. Wenn die 12-Volt-Batterie wieder angeklemmt wird, stellt das Fahrzeug die Starttaste wieder in denselben Modus wie vor dem Abklemmen der 12-Volt-Batterie. Stellen Sie sicher, dass Sie den Strom abschalten, bevor Sie die 12-Volt-Batterie abklemmen. Gehen Sie beim Anschließen der 12-Volt-Batterie besonders vorsichtig vor, wenn Sie nicht wissen, in welchem Modus sich die Starttaste vor dem Entladen befand.

Wenn das System auch nach mehreren Versuchen nicht startet, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.

⚠ WARNUNG

■ Chemikalien in der 12-Volt-Batterie

Die 12-Volt-Batterie enthält giftige und ätzende Schwefelsäure und kann brennbares und explosives Wasserstoffgas erzeugen. Befolgen Sie bei Arbeiten an oder in der Nähe der 12-Volt-Batterie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um die Gefahr tödlicher oder schwerer Verletzungen zu verringern:

- Verursachen Sie keine Funkenbildung durch Berühren der 12-Volt-Batteriepole mit Werkzeugen.
- Rauchen Sie nicht in der Nähe der 12-Volt-Batterie und zünden Sie auch kein Streichholz an.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung.
- Inhalieren oder verschlucken Sie niemals Batteriesäure.
- Tragen Sie bei Arbeiten in der Nähe der 12-Volt-Batterie immer eine Schutzbrille.
- Lassen Sie Kinder nicht in die Nähe der 12-Volt-Batterie kommen.

■ Sicheres Laden der 12-Volt-Batterie

Laden Sie die 12-Volt-Batterie immer in einem offenen Bereich. Laden Sie die 12-Volt-Batterie nicht in einer Garage oder einem geschlossenen Raum ohne ausreichende Belüftung.

■ Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Unfällen mit Batteriesäure

- Wenn Batteriesäure in Ihre Augen gerät Spülen Sie Ihre Augen mindestens 15 Minuten lang mit sauberem Wasser aus und suchen Sie sofort ärztliche Hilfe auf. Falls möglich, spülen Sie das Auge auf dem Weg zur nächsten medizinischen Einrichtung weiterhin mit einem Schwamm oder Lappen.

WARNUNG

- Wenn Batteriesäure auf Ihre Haut gerät
  Waschen Sie den betroffenen Bereich gründlich. Wenn Sie Schmerzen oder ein Brennen verspüren, suchen Sie sofort einen Arzt auf.
- Wenn Batteriesäure auf Ihre Kleidung gelangt
  Sie kann den Stoff bis auf Ihre Haut durchtränken. Legen Sie die Kleidung sofort ab und befolgen Sie bei Bedarf die obenstehenden Anweisungen.
- Wenn Sie versehentlich Batteriesäure verschlucken
  Trinken Sie eine große Menge Wasser oder Milch. Suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf.

■ Beim Abklemmen der 12-Volt-Batterie

Klemmen Sie nicht die negative (-) Klemme auf der Karosserieseite ab. Die abgeklemmte negative (-) Klemme kann mit der positiven (+) Klemme in Berührung kommen, was zu einem Kurzschluss führen und tödliche oder schwere Verletzungen verursachen kann.

HINWEIS

■ Wenn die 12-Volt-Batterie aufgeladen wird

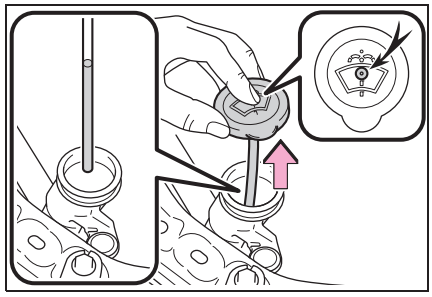
Laden Sie niemals die 12-Volt-Batterie auf, während das Hybridsystem in Betrieb ist. Stellen Sie außerdem sicher, dass alle Nebenverbraucher ausgeschaltet sind.

Nachfüllen der Waschflüssigkeit

▶ Fahrzeuge mit Waschflüssigkeitsstandanzeige

Der Waschflüssigkeitsstand ist sehr niedrig.

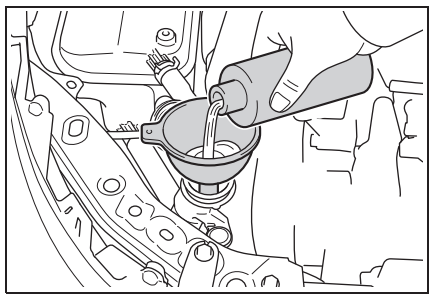
Heben Sie die Verschlusskappe an, während Sie mit dem Finger auf das Loch in der Mitte drücken, und prüfen Sie den Füllstand im Rohr.



▶ Fahrzeuge ohne Waschflüssigkeitsstandanzeige

Füllen Sie in den folgenden Situationen Waschflüssigkeit nach:

- Eine Scheibenwaschanlage funktioniert nicht.
- Die Warnmeldung erscheint auf der Multi-Informationsanzeige.



WARNUNG

■ Beim Nachfüllen von Waschflüssigkeit

Füllen Sie die Waschflüssigkeit nicht nach, wenn das Hybridsystem heiß oder in Betrieb ist, da die Waschflüssigkeit Alkohol enthält und entflammbar ist, wenn sie auf den Motor o. Ä. verschüttet wird.

HINWEIS

■ **Verwenden Sie keine anderen Flüssigkeiten als Waschflüssigkeit**

Verwenden Sie keine Seifenlauge oder Motorfrostschutzmittel anstelle der Waschflüssigkeit.
Dies kann zu Streifenbildung auf der Lackierung des Fahrzeugs und Beschädigung der Pumpe führen, wodurch Probleme mit nicht versprühender Waschflüssigkeit entstehen.

■ **Verdünnen der Waschflüssigkeit**

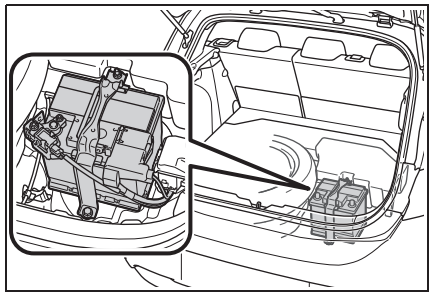
Verdünnen Sie die Waschflüssigkeit nach Bedarf mit Wasser.
Richten Sie sich dabei nach den Gefriertemperaturen, die auf dem Etikett der Waschflüssigkeitsflasche angegeben sind.

12-Volt-Batterie (Motor M20A-FXS)

Lage

▶ Steilheck

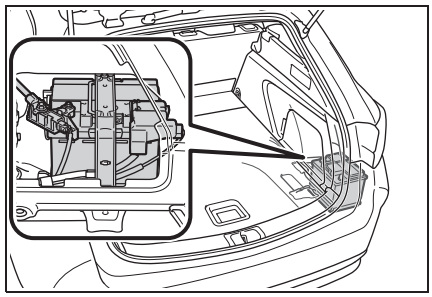
Die 12-Volt-Batterie befindet sich im Gepäckraum unter der Bodenmatte oder der Bodenplatte.



Öffnen der Bodenplatte (→S.500) oder heben Sie die Bodenmatte an (→S.502).

▶ Kombi

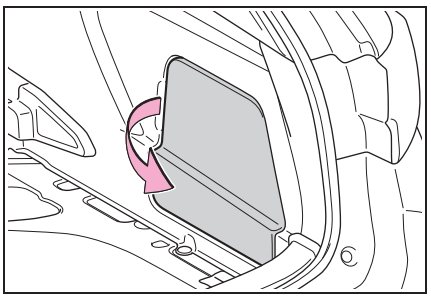
Die 12-Volt-Batterie befindet sich auf der rechten Seite des Gepäckraums.



Entfernen der Abdeckung der 12-Volt-Batterie (Kombi)

1 Öffnen der Bodenplatte (→S.500).

2 Entfernen der Abdeckung der 12-Volt-Batterie.



■ **Vor dem Aufladen**

Beim Aufladen bildet die 12-Volt-Batterie brennbares und explosives Wasserstoffgas. Beachten Sie deshalb folgende Vorsichtsmaßnahmen vor dem Aufladen:

- Trennen Sie das Massekabel ab, wenn die 12-Volt-Batterie im eingebauten Zustand aufgeladen wird.
- Stellen Sie sicher, dass das Ladegerät beim Anschließen der Ladekabel an die 12-Volt-Batterie und beim späteren Abziehen der Ladekabel ausgeschaltet ist.

■ **Nach dem Aufladen/erneuten Anschließen der 12-Volt-Batterie**

- Fahrzeuge mit Einstiegsfunktion: Das Entriegeln der Türen mit dem intelligenten Einstiegs- & Startsystem ist direkt nach dem Wiederanklemmen der 12-Volt-Batterie eventuell nicht möglich. Verwenden Sie in diesem Fall die Fernbedienung oder den mechanischen Schlüssel, um die Türen zu verriegeln/entriegeln.
- Starten Sie das Hybridsystem mit der Starttaste auf ACC. Das Hybridsystem kann möglicherweise nicht gestartet werden, wenn die Starttaste ausgeschaltet ist. Vom zweiten Versuch an funktioniert das Hybridsystem jedoch normal.
- Der Modus der Starttaste wird vom Fahrzeug aufgezeichnet. Wenn die 12-Volt-Batterie wieder angeklemmt wird, stellt das Fahrzeug die Starttaste wieder in denselben Modus wie vor dem Abklemmen der 12-Volt-Batterie. Stellen Sie sicher, dass Sie den Strom abschalten, bevor Sie die 12-Volt-Batterie abklemmen. Gehen Sie beim Anschließen der 12-Volt-Batterie besonders vorsichtig vor, wenn Sie nicht wissen, in welchem Modus sich die Starttaste vor dem Entladen befand.

Wenn das System auch nach mehreren Versuchen nicht startet, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.

WARNUNG

■ **Chemikalien in der 12-Volt-Batterie**

Die 12-Volt-Batterie enthält giftige und ätzende Schwefelsäure und kann brennbares und explosives Wasserstoffgas erzeugen. Befolgen Sie bei Arbeiten an oder in der Nähe der 12-Volt-Batterie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um die Gefahr tödlicher oder schwerer Verletzungen zu verringern:

- Verursachen Sie keine Funkenbildung durch Berühren der 12-Volt-Batteriepole mit Werkzeugen.
- Rauchen Sie nicht in der Nähe der 12-Volt-Batterie und zünden Sie auch kein Streichholz an.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung.
- Inhalieren oder verschlucken Sie niemals Batteriesäure.
- Tragen Sie bei Arbeiten in der Nähe der 12-Volt-Batterie immer eine Schutzbrille.
- Lassen Sie Kinder nicht in die Nähe der 12-Volt-Batterie kommen.

■ **Sicheres Laden der 12-Volt-Batterie**

Laden Sie die 12-Volt-Batterie immer in einem offenen Bereich. Laden Sie die 12-Volt-Batterie nicht in einer Garage oder einem geschlossenen Raum ohne ausreichende Belüftung.

WARNUNG

■ **Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Unfällen mit Batteriesäure**

- Wenn Batteriesäure in Ihre Augen gerät
  Spülen Sie Ihre Augen mindestens 15 Minuten lang mit sauberem Wasser aus und suchen Sie sofort ärztliche Hilfe auf. Falls möglich, spülen Sie das Auge auf dem Weg zur nächsten medizinischen Einrichtung weiterhin mit einem Schwamm oder Lappen.
- Wenn Batteriesäure auf Ihre Haut gerät
  Waschen Sie den betroffenen Bereich gründlich. Wenn Sie Schmerzen oder ein Brennen verspüren, suchen Sie sofort einen Arzt auf.
- Wenn Batteriesäure auf Ihre Kleidung gelangt
  Sie kann den Stoff bis auf Ihre Haut durchtränken. Legen Sie die Kleidung sofort ab und befolgen Sie bei Bedarf die obenstehenden Anweisungen.
- Wenn Sie versehentlich Batteriesäure verschlucken
  Trinken Sie eine große Menge Wasser oder Milch. Suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf.

■ **Wenn die 12-Volt-Batterie ausgetauscht wird**

Verwenden Sie eine für dieses Fahrzeug konzipierte 12-Volt-Batterie. Ansonsten kann Gas (Wasserstoff) in die Fahrgastzelle gelangen und einen Brand oder eine Explosion verursachen.

Wenden Sie sich zum Austauschen der 12-Volt-Batterie an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.

HINWEIS

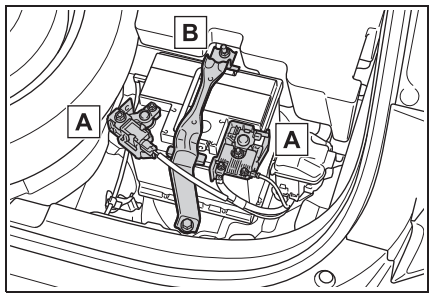
■ **Wenn die 12-Volt-Batterie aufgeladen wird**

Laden Sie niemals die 12-Volt-Batterie auf, während das Hybridsystem in Betrieb ist. Stellen Sie außerdem sicher, dass alle Nebenverbraucher ausgeschaltet sind.

Außen

Vergewissern Sie sich, dass die Pole der 12-Volt-Batterie nicht korrodiert sind, dass keine Verbindungen oder Klemmen lose sind und dass keine Risse vorhanden sind.

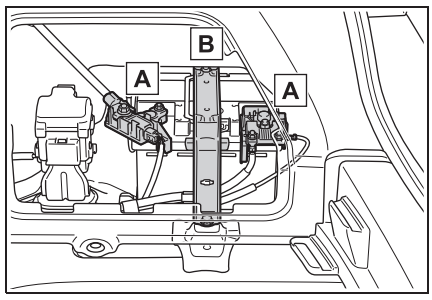
▶ Steilheck



A Anschlüsse

B Halteklemme

▶ Kombi



A Anschlüsse

B Halteklemme

7

Wartung und Pflege

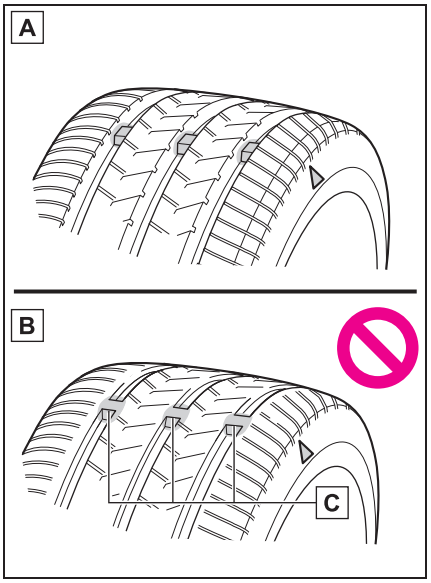
Reifen

Ersetzen Sie die Reifen gemäß den Wartungsplänen und abhängig von der Abnutzung oder setzen Sie sie um.

Kontrolle der Reifen

Prüfen Sie, ob die Abnutzungsanzeiger an den Reifen sichtbar sind. Prüfen Sie die Reifen auch auf ungleichmäßige Abnutzung wie z. B. übermäßige Abnutzung auf einer Seite des Profils.

Prüfen Sie Zustand und Reifendruck des Ersatzreifens, wenn nicht umgesetzt wird.



A Neues Profil

B Abgenutztes Profil

C Abnutzungsanzeiger

Die Lage der Abnutzungsanzeiger wird durch eine Markierung “TWI” oder “ △ ” usw. in der Flanke jedes Reifens angezeigt. Ersetzen Sie die Reifen, wenn die Abnutzungsanzeiger auf einem Reifen sichtbar sind.

■ Wann müssen die Reifen des Fahrzeugs ersetzt werden?

Die Reifen sollten ersetzt werden, wenn Folgendes zutrifft:

- Die Abnutzungsanzeiger sind an einem Reifen sichtbar.
- Bei Reifenschäden, wie z. B. Schnitte, Spalte oder Risse, die so tief sind, dass das Gewebe zu sehen ist, oder Aufwölbungen, die auf innere Beschädigungen hindeuten
- Ein Reifen verliert wiederholt Luft oder kann aufgrund der Größe oder Lage des Schnittes oder einer anderen Beschädigung nicht richtig repariert werden

Falls Sie sich nicht sicher sind, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.

■ Lebensdauer der Reifen

Jeder Reifen, der mehr als 6 Jahre alt ist, muss von einem qualifizierten Techniker geprüft werden, auch wenn er nur selten oder nie gebraucht wurde und keine Schäden sichtbar sind.

■ Wenn das Profil auf Winterreifen bis auf weniger als 4 mm abgenutzt ist

Die Winterreifen verlieren ihre Wirkung.

■ Kontrolle der Reifenventile

Prüfen Sie die Reifenventile bei einem Reifenwechsel auf Verformungen, Risse und andere Schäden.

WARNUNG

■ **Beim Prüfen oder Ersetzen von Reifen**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um Unfälle zu vermeiden.
Die Nichtbeachtung kann zur Beschädigung von Teilen des Antriebsstrangs sowie zu gefährlichen Fahreigenschaften führen, die Unfälle mit der Folge tödlicher oder schwerer Verletzungen verursachen können.

- Kombinieren Sie keine Reifen verschiedener Marken oder Modelle oder Reifen mit unterschiedlichen Profilmustern. Kombinieren Sie auch keine Reifen mit deutlich unterschiedlicher Abnutzung.
- Verwenden Sie keine anderen Reifengrößen als die von Toyota empfohlenen.
- Kombinieren Sie unterschiedlich aufgebauten Reifen (Radialreifen, Diagonal-Gürtelreifen oder Diagonalreifen).
- Kombinieren Sie nicht Sommer-, Allwetter- und Winterreifen.
- Verwenden Sie keine Reifen, die bereits an anderen Fahrzeugen eingesetzt wurden.
  Verwenden Sie keine Reifen, von welchen Sie nicht wissen, wie sie vorher verwendet wurden.
- Fahrzeuge mit einem Notrad: Ziehen Sie nichts, wenn ein Notrad an ihrem Fahrzeug montiert ist.

HINWEIS

■ **Wenn der Reifendruck jedes Reifens beim Fahren zu niedrig wird**

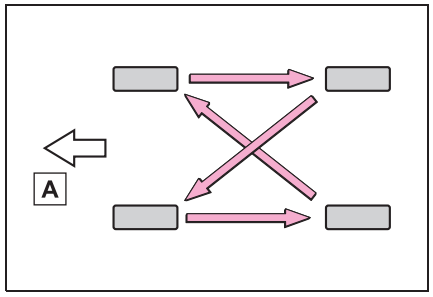
Fahren Sie nicht weiter, da Sie sonst die Reifen und/oder Räder beschädigen könnten.

■ **Fahren auf schlechten Straßen**

Beim Befahren von Straßen mit unbefestigter Oberfläche oder Schlaglöchern ist besondere Vorsicht geboten.
Diese Bedingungen können zum Abfallen des Reifendrucks führen und somit die Dämpfungseigenschaften der Reifen beeinträchtigen. Außerdem kann das Befahren von schlechten Straßen Reifen, Räder und Karosserie beschädigen.

Umsetzen der Reifen (Fahrzeuge mit Reifendruck-Warnsystem)

Setzen Sie die Reifen in der angegebenen Reihenfolge um.



A Vorn

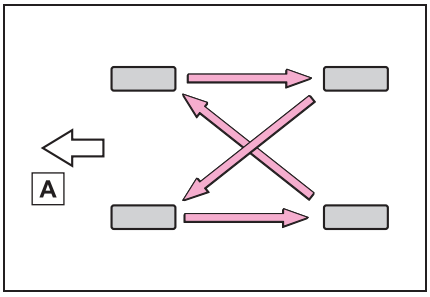
Um eine gleichmäßige Reifenabnutzung zu erhalten und die Lebensdauer der Reifen zu verlängern, empfiehlt Toyota, die Reifen ca. alle 10 000 km umzusetzen.

Versäumen Sie beim Umsetzen der Vorder- und Hinterreifen mit unterschiedlichen Reifendrücken nicht, das Reifendruck-Warnsystem nach dem Umsetzen zu initialisieren.

Umsetzen der Reifen (Fahrzeuge ohne Reifendruck-Warnsystem)

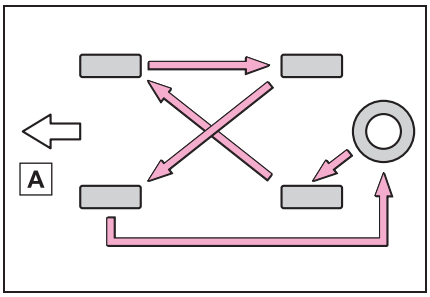
Setzen Sie die Reifen in der angegebenen Reihenfolge um.

▶ Fahrzeuge ohne Ersatzreifen in Vollgröße.



A Vorn

▶ Fahrzeuge mit Ersatzreifen in Vollgröße



A Vorn

Um eine gleichmäßige Reifenabnutzung zu erhalten und die Lebensdauer der Reifen zu verlängern, empfiehlt Toyota, die Reifen ca. alle 10 000 km umzusetzen.

Reifendruck-Warnsystem (je nach Ausstattung)

Ihr Fahrzeug verfügt über ein Reifendruck-Warnsystem, das mithilfe von Reifendruck-Warnventilen und Sendern niedrigen Reifendruck registriert, bevor schwerwiegende Probleme auftreten.

Wenn der Reifendruck unter einen festgelegten Wert fällt, wird der Fahrer durch eine Warnleuchte gewarnt. (→S.590)

■ Regelmäßige Reifendruckkontrollen

Das Reifendruck-Warnsystem ersetzt nicht die regelmäßigen Kontrollen des Reifendrucks. Machen Sie die Reifendruckkontrolle zum Bestandteil Ihrer täglichen routinemäßigen Fahrzeugkontrolle.

■ Situationen, in welchen das Reifendruck-Warnsystem möglicherweise nicht einwandfrei funktioniert

● In den folgenden Fällen funktioniert das Reifendruck-Warnsystem möglicherweise nicht einwandfrei.
- Wenn keine originalen Toyota-Räder verwendet werden.
- Ein Reifen wurde durch einen Reifen ersetzt, der nicht zur OE (Original-Ausstattung) gehört.
- Ein Reifen wurde durch einen Reifen ersetzt, der nicht die angegebene Größe hat.
- Schneeketten o. Ä. sind aufgezogen.
- Ein zusätzlicher Notlaufreifen ist angebracht.
- Wenn eine Scheibentönung aufgebracht ist, welche die Funkwellensignale beeinflusst.
- Wenn sich auf dem Fahrzeug viel Schnee oder Eis befindet, insbesondere im Bereich der Räder oder der Radkästen.
- Wenn der Reifendruck den angegebenen Wert extrem überschreitet.
- Wenn Reifen ohne Reifendruckwarnventile und Sender verwendet werden.
- Wenn die ID-Codes auf den Reifendruckwarnventilen und Sendern im Reifendruck-Warncomputer nicht registriert sind.

● Die Leistung kann in den folgenden Situationen beeinträchtigt werden.
- In der Nähe eines Fernsehturms, Kraftwerks, einer Tankstelle, eines Radiosenders, einer großen Anzeige, eines Flughafens oder einer anderen Einrichtung, die starke Funkwellen oder Elektrorauschen erzeugt.
- Beim Mitführen eines tragbaren Funkgeräts, Mobiltelefons, schnurlosen Telefons oder eines anderen drahtlosen Kommunikationsgeräts.

● Wenn das Fahrzeug geparkt ist, dauert es eventuell länger, bis die Warnung auf-

taucht oder ausgeht.

- Wenn der Reifendruck sehr schnell abnimmt, z. B. durch einen geplatzten Reifen, funktioniert die Warnung eventuell nicht.

■ Warnleistung des Reifendruck-Warnsystems

Die Warnung des Reifendruck-Warnsystems ändert sich in Abhängigkeit von den Fahrbedingungen. Aus diesem Grund gibt das System möglicherweise eine Warnung aus, auch wenn der Reifendruck noch nicht sehr niedrig ist oder wenn der Reifendruck höher liegt als der Druck, der bei der Initialisierung des Systems eingestellt wurde.

■ Zertifizierung des Reifendruck-Warnsystems

・Manufacturer's name: PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. ・Registered trademark: PACIFIC This trademark is registered in the following countries: UK, Italy, Austria, Greece, Germany, France, Belgium, the Netherlands, Luxembourg, Portugal. ・Manufacturer's address: 1300-1 Yokoi, Godo-cho, Anpachi-gun, Gifu, 503-2397 JAPAN ・Operating frequency band: 433.05 — 434.79MHz ・Maximum radio-frequency power: 100dBμV/m@3m(Radiated)
Hereby, PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. declares that the radio equipment type PMV-E100 is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. vakuuttaa, että radiolaitetyyppi PMV-E100 on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/

Hierbij verklaar ik, PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD., dat het type radioapparatuur PMV-E100 conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
Le soussigné, PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD., déclare que l'équipement radioélectrique du type PMV-E100 est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
Härmed försäkrar PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. att denna typ av radioutrustning PMV-E100 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
Hermed erklærer PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD., at radioudstyrstypen PMV-E100 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/

Hiermit erklärt PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. , dass der Funkanlagentyp PMV-E100 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
Με την παρούσα ο/η PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός PMV-E100 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
Il fabbricante, PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. , dichiara che il tipo di apparecchiatura radio PMV-E100 è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
Por la presente, PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD.declara que el tipo de equipo radioeléctrico PMV-E100 es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/

O(a) abaixo assinado(a) PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. declara que o presente tipo de equipamento de rádio PMV-E100 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponí vel no seguinte endereço de Internet: http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
B'dan, PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD., niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju PMV-E100 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
Käesolevaga deklareerib PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD., et käesolev raadioseadme tüüp PMV-E100 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav jä rgmisel internetiaadressil: http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. igazolja, hogy a PMV-E100 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a kö vetkező internetes címen: http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/

PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu PMV-E100 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
Tímto PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. prohlašuje, že typ rá diového zařízení PMV-E100 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. potrjuje, da je tip radijske opreme PMV-E100 skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
Aš, PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. , patvirtinu, kad radijo į renginių tipas PMV-E100 atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/

Ar šoPACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. deklarē, ka radioiekārta PMV-E100 atbilst Direktīvai 2014/53/ES.
Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:
http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/

PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego PMV-E100 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.
Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:
http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/

Hér með lýsir PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. yfir því að PMV-E100 er í samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun 2014/53/EU.
Samræmisyfirlýsing er einnig aðgengileg á eftirfarandi vefslóð:
http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/

PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. erklærer at PMV-E100 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.
Samsvarserklæringen i fulltekst er tilgjengelig på følgende internettadresse:
http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/

С настоящото PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. декларира, че този тип радиосъоръжение PMV-E100 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
Prin prezenta, PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. declară că tipul de echipamente radio PMV-E100 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
Ovim, PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. , izjavljuje da ovaj PMV-E100 je usklađen sa bitnim zahtjevima i drugim relevantnim odredbama Direktive 1999/5/EC. http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/
Ovim, PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD., deklariše da je PMV-E100 u skladu sa osnovnim zahtevima i ostalim relevantnim odredbama Direktive 1999/5/EC. http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/

PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa PMV-E100 u skladu s Direktivom 2014/53/EU.
Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:
http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/

Nepermjet kesaj, PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. , deklaroj qe ky PMV-E100 eshte ne pajtim me kerkesat thelbesore dhe dispozitat e tjera perkatese te Direktives 1999/5/EC.

http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/

- Модель: PMV-E100
- Виробник: Pacific Industrial Co., Ltd.

- Найменування та адреса виробника або його уповноваженого представника

Pacific Industrial Co., Ltd.,
1300-1 Yokoi, Godo-cho. Anpachi-Gun, Gifu-Pref., 503-2397 Japan/Японія.

- Діапазон частот, МГц : 433,05 – 434,79
- Максимальна вихідна потужність передавача, мВт (дБм):1,0 (0);

- Справжнім Pacific Industrial Co., Ltd. заявляє, що радіопередавач системи контролю тиску та температури в шинах автомобіля відповідає Технічному регламенту радіообладнання; повний текст декларації про відповідність доступний на веб-сайті за такою адресою:
http://www.pacific-ind.co.jp//eng/products/car/tpms/doc/ukr/



Einbau der Reifendruck-Warnventile und Sender (Fahrzeuge mit Reifendruck-Warnsystem)

Wenn Reifen oder Räder ausgetauscht werden, müssen die Reifendruck-Warnventile und Sender ebenfalls eingebaut werden.

Wenn neue Reifendruck-Warnventile und Sender eingebaut werden, müssen neue ID-Codes im Reifendruck-Warncomputer registriert werden und das Reifendruck-Warnsystem muss initialisiert werden. Lassen Sie die ID-Codes der Reifendruck-Warnventile und Sender von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt registrieren. (→S.555)

Ersetzen von Reifen und Rädern

Wenn der ID-Code von Reifendruck-Warnventil und Sender nicht registriert wird, funktioniert das Reifendruck-Warnsystem nicht korrekt. Nach rund 10 Minuten Fahrt blinkt die Reifendruck-Warnleuchte für 1 Minute und leuchtet dann, um auf eine Funktionsstörung des Systems hinzuweisen.

HINWEIS

Reparatur oder Austausch von Reifen, Rädern, Reifendruck-Warnventilen, Sendern und Ventilkappen

- Wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt, wenn Räder, Reifen oder Reifendruck-Warnventile und Sender entfernt oder montiert werden sollen, da Reifendruck-Warnventile und Sender durch unsachgemäße Behandlung beschädigt werden können.
- Achten Sie darauf, die Ventilkappen aufzusetzen. Wenn die Ventilkappen nicht aufgesetzt werden, kann Wasser in die Reifendruck-Warnventile eindringen und die Reifendruck-Warnventile könnten festklemmen.
- Beim Austausch der Reifenventilkappen darauf achten, dass keine anderen als die vorgeschriebenen Ventilkappen verwendet werden. Die Kappe könnte steckenbleiben.

Zur Vermeidung von Beschädigungen der Reifendruck-Warnventile und Sender

Nach der Reparatur eines Reifens mit flüssigen Dichtmitteln funktionieren Reifendruck-Warnventil und Sender möglicherweise nicht einwandfrei. Wenn ein flüssiges Dichtmittel verwendet wird, wenden Sie sich so bald wie möglich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt. Achten Sie beim Reifenwechsel auf den Austausch von Reifendruck-Warnventil und Sender. (→S.553)

Initialisierung des Reifendruck-Warnsystems (je nach Ausstattung)

■ Das Reifendruck-Warnsystem muss in folgenden Fällen initialisiert werden:

- Beim Umsetzen von Vorder- und Hinterreifen mit unterschiedlichen Reifendrücken.
- Beim Wechseln der Reifengröße.
- Bei einer Änderung des Reifendrucks, z. B. wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit oder das Zuladungsgewicht geändert wird.
- Beim Wechsel zwischen zwei registrierten Radsätzen.

Bei der Initialisierung des Reifendruck-Warnsystems wird der aktuelle Reifendruck als Referenzdruck festgelegt.

■ Wie Sie das Reifendruck-Warnsystem initialisieren

1 Parken Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle und schalten Sie die Starttaste aus.

Während der Fahrt kann die Initialisierung nicht durchgeführt werden.

2 Passen Sie den Reifendruck auf den für kalte Reifen vorgegebenen Wert an. (→S.655)

Überzeugen Sie sich davon, dass der Reifendruck auf den für kalte Reifen vorgegebenen Wert eingestellt wird. Der Betrieb des Reifendruck-Warnsystems basiert auf dieser Druckeinstellung.

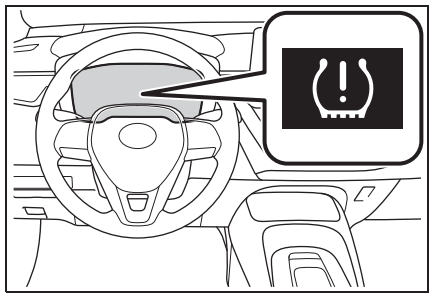
3 Schalten Sie die Starttaste auf ON.

4 Drücken Sie ❮ oder ❯ auf dem Steuerschalter für die Instrumente, um ⚙ auszuwählen.

5 Drücken Sie ∧ oder ∨, um “Fahrzeugeinst.” auszuwählen und halten Sie anschließend OK gedrückt.

6 Drücken Sie ∧ oder ∨, um “TPWS” auszuwählen und drücken Sie anschließend OK .

7 Drücken Sie ∧ oder ∨, um “Druck einst.” auszuwählen. Halten Sie anschließend OK gedrückt, bis die Reifendruck-Warnleuchte 3 Mal blinkt.



■ Initialisierungsverfahren

- Achten Sie darauf, die Initialisierung nach der Anpassung des Reifendrucks durchzuführen.
  Achten Sie außerdem darauf, dass die Reifen kalt sind, bevor Sie die Initialisierung oder die Anpassung des Reifendrucks vornehmen.
- Wenn Sie während der Initialisierung versehentlich die Starttaste ausgeschaltet haben, ist ein erneutes Drücken des Rückstellschalters nicht erforderlich, da die Initialisierung automatisch fortgesetzt wird, wenn die Starttaste das nächste Mal auf ON gestellt wird.
- Wenn Sie versehentlich den Rückstellschalter drücken, obwohl keine Initialisie-

rung erforderlich ist, stellen Sie den Reifendruck bei kalten Reifen auf den vorgeschriebenen Wert ein und führen Sie die Initialisierung erneut durch.

■ **Wenn die Initialisierung des Reifendruck-Warnsystems fehlgeschlagen ist**

Eine Initialisierung kann in wenigen Minuten abgeschlossen werden. In den folgenden Fällen wurden jedoch die Einstellungen nicht gespeichert und das System funktioniert nicht korrekt. Wenn der Versuch, die Reifendruckeinstellungen zu speichern, mehrmals fehlschlägt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt prüfen.

- Beim Betätigen des Rückstellschalters für Reifendruckwarnung blinkt die Reifendruck-Warnleuchte nicht 3 Mal.
- Wenn das Fahrzeug nach abgeschlossener Initialisierung eine gewisse Zeit lang gefahren wurde, leuchtet die Warnleuchte nach 1-minütigem Blinken auf.

WARNUNG

■ **Bei der Initialisierung des Reifendruck-Warnsystems**

Initialisieren Sie das Reifendruck-Warnsystem erst, nachdem der Reifendruck auf den vorgegebenen Wert eingestellt wurde. Andernfalls kann es vorkommen, dass die Reifendruck-Warnleuchte bei niedrigem Reifendruck nicht aufleuchtet oder sie leuchtet, obwohl der Reifendruck eigentlich korrekt ist.

Registrieren der ID-Codes (Fahrzeuge mit Reifendruck-Warnsystem)

Das Reifendruck-Warnventil und der Sender haben einen eindeutigen ID-Code. Wenn Reifendruck-Warnventil und Sender ausgetauscht werden, muss der zugehörige ID-Code registriert werden. Lassen Sie den ID-Code von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt registrieren.

Auswahl des Radsatzes (Fahrzeuge mit Reifendruck-Warnsystem)

Ihr Fahrzeug ist mit einem Reifendruck-Warnsystem ausgestattet, das über eine Funktion verfügt, mit der ID-Codes für einen zweiten Radsatz, beispielsweise ein Satz Winterreifen, von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt registriert werden können.

Nach der Registrierung eines zweiten Radsatzes kann jeweils einer der beiden Radsätze für die Verwendung mit dem Reifendruck-Warnsystem ausgewählt werden.

■ **Betriebsbedingungen der Funktion**

- Diese Funktion nimmt den Wechsel des Radsatzes nur dann vor, wenn ein zweiter Radsatz registriert wurde. Wenn kein zweiter Radsatz registriert wurde, findet kein Wechsel statt, wenn Sie diese Menüfunktion auswählen.
- Es ist ausschließlich ein Wechsel zwischen beiden registrierten Radsätzen möglich. Die Radsätze können nicht untereinander gemischt werden.

■ **Wechseln zwischen den Radsätzen**

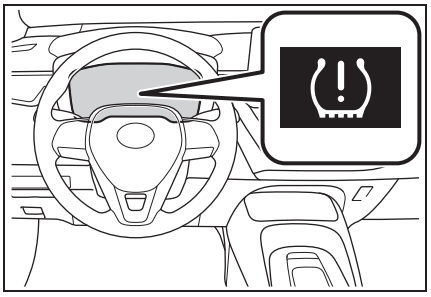
1 Lassen Sie das Fahrzeug mit dem bevorzugten Radsatz ausrüsten.

2 Drücken Sie ❮ oder ❯ auf dem Steuerschalter für die Instrumente, um ⚙ auszuwählen.

3 Drücken Sie ∧ oder ∨, um “Fahrzeugeinst.” auszuwählen und drücken Sie anschließend OK.

4 Drücken Sie ∧ oder ∨, um “TPWS” auszuwählen und drücken Sie anschließend OK.

5 Drücken Sie ∧ oder ∨, um “Radsatz ändern” auszuwählen. Halten Sie anschließend OK gedrückt, bis die Reifendruck-Warnleuchte 3-mal langsam blinkt.



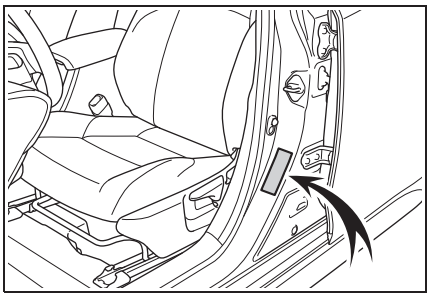
6 Initialisieren Sie das Reifendruck-Warnsystem. (→S.554)

Reifendruck

Stellen Sie sicher, dass Sie stets mit dem korrekten Reifendruck fahren. Der Reifendruck sollte mindestens einmal im Monat kontrolliert werden. Toyota empfiehlt jedoch, den Reifendruck alle zwei Wochen zu kontrollieren. (→S.655)

Informationsschild für Reifendruck und Beladung

Der Reifendruck ist auf dem Schild auf dem fahrerseitigen Türrahmen wie dargestellt angegeben.



■ Auswirkungen von falschem Reifendruck

Fahren mit falschem Reifendruck kann folgende Auswirkungen haben:

- Reduzierte Kraftstoffeinsparung
- Reduzierter Fahrkomfort und schlechtes Fahrverhalten
- Reduzierte Lebensdauer der Reifen aufgrund von Verschleiß
- Weniger Sicherheit
- Beschädigung des Antriebsstrangs

Wenn ein Reifen häufig aufgepumpt werden muss, lassen Sie ihn von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüfen.

Anweisungen zum Prüfen des Reifendrucks

Beachten Sie beim Prüfen des Reifendrucks die folgenden Punkte:

- Prüfen Sie den Luftdruck nur bei kalten Reifen.
  Sie erhalten einen korrekten Wert für den kalten Reifendruck, wenn Ihr Fahrzeug mindestens 3 Stunden lang abgestellt war oder nicht weiter als 1,5 km gefahren wurde.
- Verwenden Sie immer einen Reifendruckmesser.
  Es ist schwierig, nur anhand seines Äußeren zu beurteilen, ob ein Reifen den richtigen Luftdruck aufweist.
- Der Reifendruck ist nach dem Fahren für gewöhnlich höher, da im Reifen Wärme generiert wird. Lassen Sie nach dem Fahren keine Luft aus den Reifen ab.
- Das Gewicht von Insassen und Gepäck sollte so verteilt werden, dass das Fahrzeug ausbalanciert ist.

WARNUNG

Der richtige Luftdruck ist entscheidend für die Leistungsfähigkeit der Reifen

Achten Sie darauf, dass Ihre Reifen stets den richtigen Luftdruck haben.
Wenn die Reifen nicht den richtigen Luftdruck aufweisen, können folgende Zustände eintreten, welche zu einem Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen führen können:

- Übermäßige Abnutzung
- Ungleichmäßige Abnutzung
- Schlechtes Fahrverhalten
- Möglichkeit von Reifenpannen durch Überhitzung der Reifen
- Luftaustritt aus dem Reifen und Rad
- Raddeformierung und/oder Beschädigung des Reifens
- Erhöhtes Risiko eines Reifenschadens während der Fahrt (aufgrund von Gefahren auf der Straße, Dehnungsfugen, scharfen Kanten auf der Straße usw.)

HINWEIS

Beim Kontrollieren und Einstellen des Reifendrucks

Achten Sie darauf, die Ventilkappen wieder aufzusetzen.
Wenn eine Ventilkappe nicht aufgesetzt wird, kann Schmutz oder Feuchtigkeit in das Ventil eindringen und einen Luftaustritt verursachen, was zu verringertem Reifendruck führen kann.

Räder

Wenn ein Rad verformt, gerissen oder stark verrostet ist, muss es ersetzt werden. Andernfalls kann sich der Reifen vom Rad lösen oder den Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug verursachen.

Auswahl der Räder

Achten Sie beim Radwechsel darauf, dass die Ersatzräder den ausgetauschten Rädern in Bezug auf Tragfähigkeit, Durchmesser, Maulweite und positive Einpresstiefe* genau entsprechen.

Ersatzräder erhalten Sie von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt.

*: Kurz auch als “Offset” bezeichnet.

Toyota empfiehlt nicht die Verwendung von:

- Rädern unterschiedlicher Größen oder Sorten
- Gebrauchten Rädern
- Verformten, wieder gerichteten Rädern

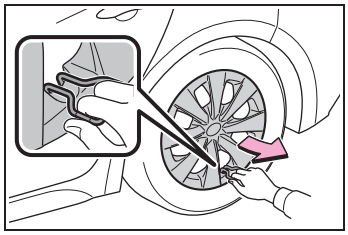
■ Bei einem Radwechsel (Fahrzeuge mit einem Reifendruck-Warnsystem)

Die Räder Ihres Fahrzeugs verfügen über Reifendruck-Warnventile und Sender, mit deren Hilfe das Reifendruck-Warnsystem bei einem Druckverlust der Reifen im Voraus Warnungen ausgeben kann. Wenn Räder ausgetauscht werden, müssen stets die Reifendruck-Warnventile und Sender eingebaut werden. (→S.553)

■ Beim Ausbau der Radzierblende (Fahrzeuge mit Radkappenclip)

Entfernen Sie die Radzierblende mit dem Radkappenclip*.

*: Der Radkappenclip befindet sich im Handschuhfach. (→S.497)



WARNUNG

■ Beim Ersetzen der Räder

- Verwenden Sie keine Räder einer anderen Größe als in der Betriebsanleitung empfohlen, da dies zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen kann.
- Verwenden Sie niemals einen Schlauch in einem undichten Rad, das für Tubeless-Reifen ausgelegt ist.
  Dies kann zu Unfällen mit tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

■ Beim Anbringen der Radmuttern

- Stellen Sie sicher, dass Sie die Radmuttern mit den verjüngten Enden nach innen aufdrehen. (→S.624) Wenn Sie die Muttern mit den verjüngten Enden nach außen aufdrehen, kann sich das Rad lösen und schließlich im Fahrbetrieb abfallen, wodurch ein Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen verursacht werden kann.
- Verwenden Sie niemals Öl oder Fett für die Radbolzen oder Radmuttern.
  Öl und Fett können dazu führen, dass die Radmuttern zu fest angezogen werden, wodurch Bolzen oder Scheibenrad beschädigt werden können. Außerdem können Öl und Fett dazu führen, dass sich die Radmuttern lockern und das Rad abfällt, was zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. Entfernen Sie Öl oder Fett von den Radbolzen oder Radmuttern.

WARNUNG

■ **Die Verwendung defekter Räder ist verboten**

Verwenden Sie keine beschädigten oder verformten Räder. Andernfalls kann der Reifen während der Fahrt Luft verlieren und möglicherweise einen Unfall verursachen.

HINWEIS

■ **Austausch der Reifendruck-Warnventile und Sender (Fahrzeuge mit Reifendruck-Warnsystem)**

- Da die Reparatur oder das Austauschen von Reifen auch Auswirkungen auf die Reifendruck-Warnventile und Sender haben kann, sollten die Reifen von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt gewechselt oder geprüft werden. Kaufen Sie außerdem Ihre Reifendruck-Warnventile und Sender von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt.
- Verwenden Sie für Ihr Fahrzeug nur Original-Toyota-Räder. Reifendruck-Warnventile und Sender funktionieren bei nicht originalen Rädern möglicherweise nicht korrekt.

Vorsichtsmaßnahmen bei Aluminiumrädern (je nach Ausstattung)

- Verwenden Sie nur Toyota-Radmuttern und Radmutternschlüssel, die zur Verwendung mit Ihren Aluminiumrädern geeignet sind.
- Überprüfen Sie beim Umsetzen, Reparieren oder Wechseln Ihrer Reifen nach 1600 km, ob die Radmuttern noch fest sitzen.
- Achten Sie bei der Verwendung von Schneeketten darauf, dass Sie die Aluminiumräder nicht beschädigen.
- Verwenden Sie zum Auswuchten Ihrer Räder nur Original-Toyota-Auswuchtgewichte oder gleichwertige Gewichte sowie einen Kunststoff- oder Gummihammer.

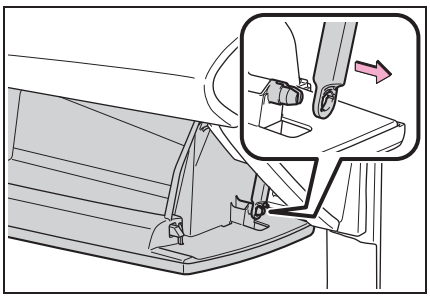
Klimaanlagenfilter

Der Klimaanlagenfilter muss regelmäßig gewechselt werden, um die Leistung der Klimaanlage aufrecht zu erhalten.

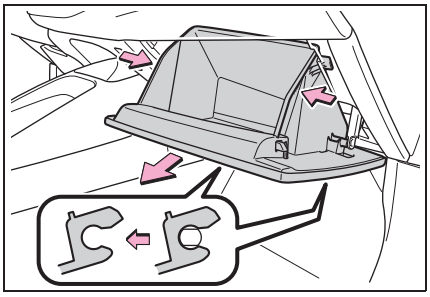
Ausbau des Klimaanlagenfilters

1 Schalten Sie die Starttaste aus.

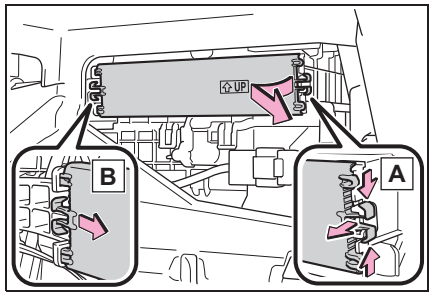
2 Öffnen Sie das Handschuhfach. Schieben Sie die Befestigungsstrebe zur Seite.



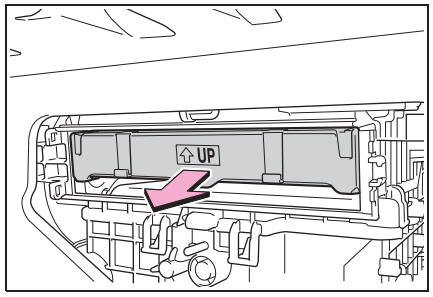
3 Drücken Sie das Handschuhfach an der äußeren Seite des Fahrzeugs nach innen, um die Klemmen zu lösen. Ziehen Sie dann das Handschuhfach heraus und lösen Sie die unteren Klemmen.



4 Entriegeln Sie die Filterabdeckung (A), ziehen Sie die Filterabdeckung aus den Klemmen (B) und entfernen Sie die Filterabdeckung.

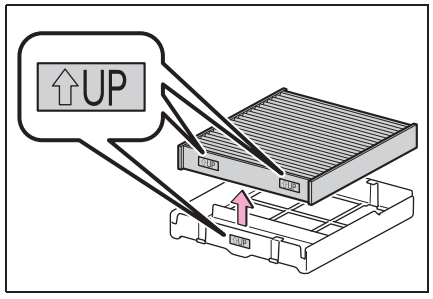


5 Entfernen Sie das Filtergehäuse.



6 Entnehmen Sie den Klimaanlagenfilter aus dem Filtergehäuse und setzen Sie einen neuen Filter ein.

Die Markierungen " ⇧ UP" auf dem Filter und dem Filtergehäuse müssen nach oben zeigen.



■ **Prüfintervall**

Ersetzen Sie den Klimaanlagenfilter gemäß dem Wartungsplan. In staubigen Regionen oder in Regionen mit hoher Verkehrsdichte kann der Austausch bereits zu einem früheren Zeitpunkt erforderlich sein. (Informationen zum Wartungsprogramm entnehmen Sie bitte dem “Toyota Kundendienstheft” oder dem “Toyota Wartungsheft”.)

■ **Wenn der Luftstrom aus den Düsen deutlich nachlässt**

Der Filter ist möglicherweise verstopft. Überprüfen Sie den Filter und ersetzten Sie ihn bei Bedarf.

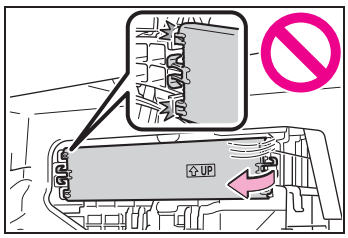
HINWEIS

■ **Wenn Sie die Klimaanlage verwenden**

Stellen Sie sicher, dass immer ein Filter eingesetzt ist.
Wird die Klimaanlage ohne Filter verwendet, kann das System beschädigt werden.

■ **Zur Vermeidung von Beschädigungen der Filterabdeckung**

Wenn Sie die Filterabdeckung zum Lösen des Anschlusses in Pfeilrichtung bewegen, achten Sie darauf, dass die Klemmen keiner übermäßigen Krafteinwirkung ausgesetzt werden. Andernfalls können die Klemmen beschädigt werden.



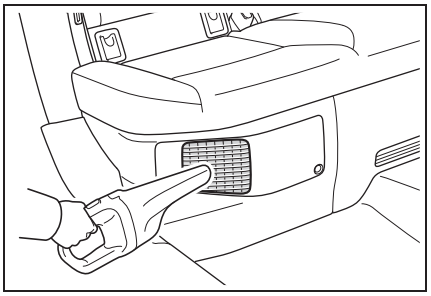
Reinigung der Lufteinlassöffnung und des Filters der Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

Unterziehen Sie die Lufteinlassöffnung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) regelmäßig einer Sichtprüfung auf Staub und Verstopfungen, um eine Verschlechterung der Kraftstoffeffizienz zu verhindern. Sind Staub oder Verstopfungen vorhanden oder wird “Wartung erforderlich an Kühlteilen der Traktionsbatterie, siehe Anleitung.” auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt, reinigen Sie die Lufteinlassöffnung mit den folgenden Verfahren:

Reinigung der Lufteinlassöffnung

Entfernen Sie Staub von der Lufteinlassöffnung mit einem Staubsauger o. Ä.

Achten Sie darauf, Staub und Verstopfungen ausschließlich mit einem Staubsauger herauszusaugen. Versuche, Staub und Verstopfungen mit einer Luftpistole o. Ä. auszublasen, können dazu führen, dass sie in die Lufteinlassöffnung hineingeblasen werden. (→S.564)

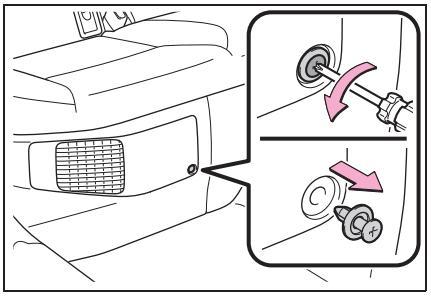


Wenn Staub und Verstopfungen nicht vollständig entfernt werden können

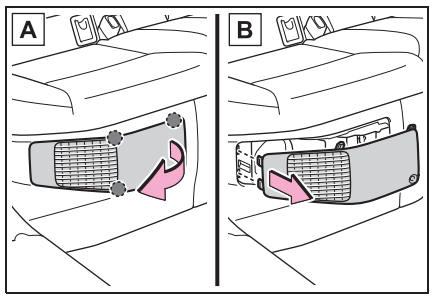
Wenn Staub und Verstopfungen bei eingebauter Lufteinlassöffnungsabdeckung nicht vollständig entfernt werden können, entfernen Sie die Abdeckung und reinigen Sie den Filter.

1 Schalten Sie die Starttaste aus.

2 Entfernen Sie den Clip mit einem Kreuzschraubendreher.



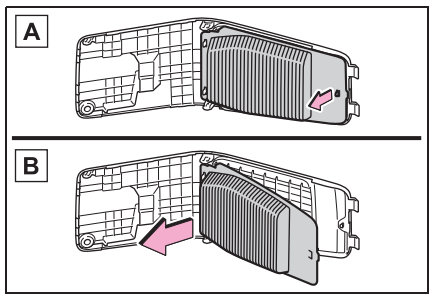
3 Entfernen Sie die Lufteinlassöffnungsabdeckung.



A Ziehen Sie die Abdeckung wie in der Abbildung gezeigt, um die 3 Klemmen zu lösen, beginnend mit der Klemme in der oberen rechten Ecke.

B Ziehen Sie die Abdeckung in die Richtung der Fahrzeugfront, um sie auszubauen.

4 Entfernen Sie den Lufteinlassöffnungsfilter.



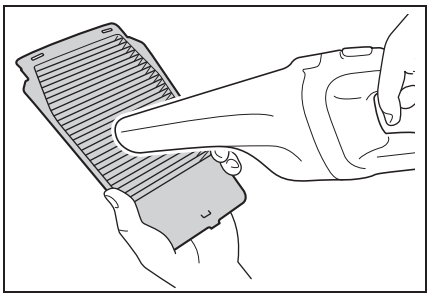
A Lösen Sie die Klemme wie in der Abbildung dargestellt.

B Entfernen Sie den Filter von der Abdeckung.

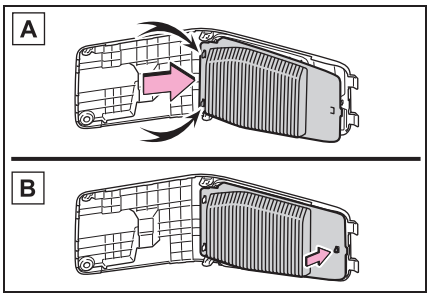
5 Entfernen Sie Staub und Verstopfungen vom Filter mit einem Staubsauger o. Ä.

Achten Sie darauf, Staub und Verstopfungen

auch von der Innenseite der Lufteinlassöffnungsabdeckung zu entfernen.



6 Bringen Sie den Filter wieder an der Abdeckung an.

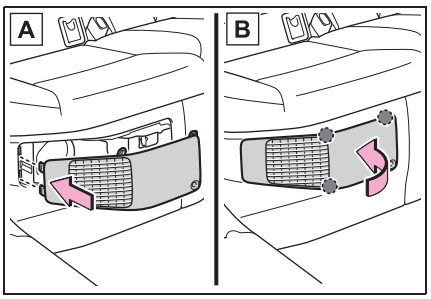


A Befestigen Sie den Filter an den 2 Klemmen, wie in der Abbildung dargestellt.

B Rasten Sie die Klemme ein, um den Filter einzubauen.

Stellen Sie sicher, dass der Filter beim Einbau nicht schief oder verformt ist.

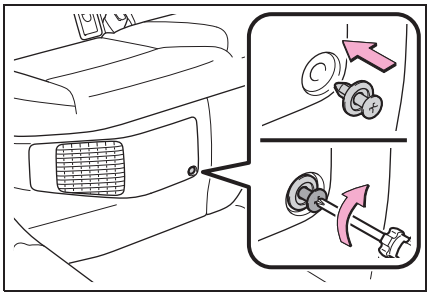
7 Bauen Sie die Lufteinlassöffnungsabdeckung ein.



A Führen Sie die Lasche in die Abdeckung ein, wie in der Abbildung dargestellt.

B Drücken Sie zum Einrasten der 3 Klemmen auf die Abdeckung.

8 Bauen Sie den Clip mit einem Kreuzschraubendreher ein.



In folgenden Fällen ist eine planmäßige Wartung der Lufteinlassöffnung erforderlich

In einigen Situationen, wie z. B. wenn das Fahrzeug häufig oder bei dichtem Verkehr bzw. in staubigen Regionen gefahren wird, müssen die Lufteinlassöffnungen eventuell häufiger gereinigt werden. Für Einzelheiten siehe “Toyota Kundendienstheft” oder “Toyota Wartungsheft”.

Reinigung der Lufteinlassöffnung

- Staub in der Lufteinlassöffnung kann die Kühlung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) beeinträchtigen. Wenn das Laden/Entladen der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) eingeschränkt wird, kann die Strecke, die das Fahrzeug unter Verwendung des Elektromotors (Traktionsmotor) zurücklegen kann, abnehmen und der Kraftstoffverbrauch kann steigen. Überprüfen und reinigen Sie die Lufteinlassöffnung regelmäßig.
- Eine unsachgemäße Handhabung der Lufteinlassöffnungsabdeckung und des Filters kann zu deren Beschädigung führen. Wenden Sie sich bei Zweifeln bezüglich der Filterreinigung an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertrags-

werkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.

■ **Wenn “Wartung erforderlich an Kühlteilen der Traktionsbatterie, siehe Anleitung.” auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird**

- Wenn diese Warnmeldung auf der Multi-Informationsanzeige erscheint, entfernen Sie die Lufteinlassöffnungsabdeckung und reinigen Sie den Filter. (→S.562)
- Starten Sie nach der Reinigung der Lufteinlassöffnung das Hybridsystem und stellen Sie sicher, dass die Warnmeldung nicht mehr angezeigt wird.
  Nach Starten des Hybridsystems muss das Fahrzeug möglicherweise bis zu ungefähr 20 Minuten lang gefahren werden, bevor die Warnmeldung verschwindet. Wenn die Warnmeldung nach einer Fahrt von etwa 20 Minuten nicht verschwindet, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüfen.

WARNUNG

■ **Beim Reinigen der Lufteinlassöffnung**

- Verwenden Sie zur Reinigung der Lufteinlassöffnung kein Wasser oder andere Flüssigkeiten. Wenn Wasser auf die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) oder andere Komponenten gelangt, kann dies zu einer Fehlfunktion oder zu einem Brand führen.
- Achten Sie vor der Reinigung der Lufteinlassöffnung darauf, die Starttaste auszuschalten, um das Hybridsystem zu stoppen.

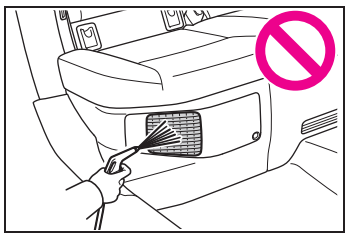
■ **Beim Entfernen der Lufteinlassöffnungsabdeckung**

Berühren Sie nicht den Wartungsstecker in der Nähe der Lufteinlassöffnung. (→S.88)

HINWEIS

■ **Beim Reinigen der Lufteinlassöffnung**

Achten Sie beim Reinigen der Lufteinlassöffnung darauf, Staub und Verstopfungen ausschließlich mit einem Staubsauger herauszusaugen. Wenn zum Ausblasen von Staub und Verstopfungen eine Druckluftpistole o. Ä. verwendet wird, können Staub oder Verstopfungen in die Lufteinlassöffnung hineingedrückt werden, wodurch es zu einer Beeinträchtigung der Leistung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) und eine Funktionsstörung kommen kann.



■ **Zur Vermeidung von Beschädigungen des Fahrzeugs**

- Achten Sie darauf, dass bei ausgebauter Abdeckung weder Wasser noch Fremdkörper in die Lufteinlassöffnung gelangen.
- Gehen Sie mit dem ausgebauten Filter vorsichtig um, damit er nicht beschädigt wird.
  Wenn der Filter beschädigt ist, lassen Sie ihn von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt gegen einen neuen Filter austauschen.
- Achten Sie darauf, den Filter und die Abdeckung nach der Reinigung wieder an ihrer ursprünglichen Position einzubauen.
- Bringen Sie an der Lufteinlassöffnung keine anderen als den für dieses Fahrzeug exklusiven Filter an und verwenden Sie das Fahrzeug nicht ohne eingebauten Filter.

HINWEIS

■ Wenn “Wartung erforderlich an Kühlteilen der Traktionsbatterie, siehe Anleitung.” auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird

Wenn das Fahrzeug mit angezeigter Warnmeldung (die darauf hinweist, dass das Laden/Entladen der Hybridbatterie [Traktionsbatterie] eingeschränkt werden kann) fortlaufend gefahren wird, kann es zu Funktionsstörungen der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) kommen. Wenn die Warnmeldung angezeigt wird, reinigen Sie sofort die Lufteinlassöffnung.

Batterie für elektronischen Schlüssel

Ersetzen Sie eine entladene Batterie durch eine neue.
Da der Schlüssel beschädigt werden könnte, wenn das folgende Verfahren nicht ordnungsgemäß durchgeführt wird, wird empfohlen, den Austausch der Schlüsselbatterie von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt durchführen zu lassen.

■ Wenn die Batterie des elektronischen Schlüssels entladen ist

Die folgenden Symptome können auftreten:

- Das intelligente Einstiegs- & Startsystem und die Fernbedienung funktionieren nicht einwandfrei.
- Die Reichweite verringert sich.

Vorzubereitende Komponenten

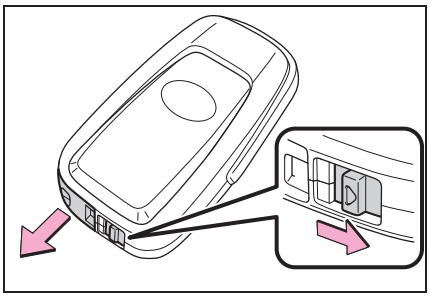
- Schlitzschraubendreher
- Kleiner Schlitzschraubendreher
- Lithiumbatterie CR2032

■ Verwenden Sie eine Lithiumbatterie vom Typ CR2032

- Batterien erhalten Sie von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt, im lokalen Elektrohandel oder in Fotogeschäften.
- Nur durch den gleichen oder einen gleichwertigen vom Hersteller empfohlenen Typ austauschen.
- Entsorgen Sie alte Batterien gemäß den örtlichen Bestimmungen.

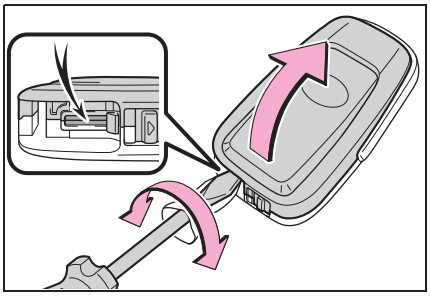
Austausch der Batterie

1 Lösen Sie die Verriegelung und entfernen Sie den mechanischen Schlüssel.



2 Entfernen Sie die Schlüsselabdeckung.

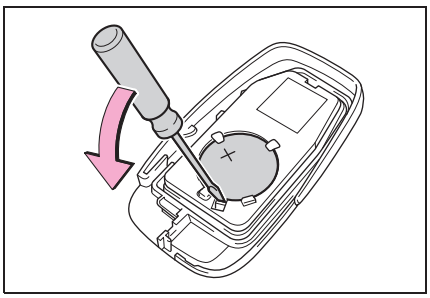
Decken Sie die Spitze des Schlitzschraubendrehers mit einem Lappen ab, um eine Beschädigung des Schlüssels zu vermeiden.



3 Entfernen Sie die entladene Batterie mit einem kleinen Schlitzschraubendreher.

Beim Entfernen der Abdeckung kann das Modul des elektronischen Schlüssels an der Abdeckung haften bleiben und die Batterie nicht sichtbar sein. Entfernen Sie in diesem Fall das Modul des elektronischen Schlüssels, um die Batterie zu entfernen.

Setzen Sie eine neue Batterie mit dem "+"-Pol nach oben ein.



4 Wenn Sie die Schlüsselabdeckung und den mechanischen Schlüssel einbauen, vollziehen Sie beim Einbau Schritt 2 und Schritt 1 in umgekehrter Richtung.

5 Betätigen Sie den Schalter oder und prüfen Sie, ob die Türen ver-/entriegelt werden können.

WARNUNG

■ Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit der Batterie

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen. Eine Missachtung dessen kann den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

- Verschlucken Sie die Batterie nicht. Dies kann Verätzungen verursachen.
- Im elektronischen Schlüssel wird eine Knopfzelle oder eine Knopfbatterie verwendet. Wird eine Batterie verschluckt, kann es innerhalb von nur 2 Stunden zu schweren Verätzungen kommen und zum Tod oder schweren Verletzungen führen.
- Halten Sie neue und entfernte Batterien von Kindern fern.

WARNUNG

- Wenn die Abdeckung nicht fest geschlossen werden kann, verwenden Sie den elektronischen Schlüssel nicht weiter und verstauen Sie den Schlüssel an einem für Kinder unzugänglichen Ort. Wenden Sie sich anschließend an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.
- Wenn Sie versehentlich eine Batterie verschlucken oder sie in einen Körperteil einführen, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Um eine Batterieexplosion oder den Austritt von entzündlichen Flüssigkeiten oder entzündlichem Gas zu verhindern

- Tauschen Sie die Batterie durch eine neue Batterie des gleichen Typs aus. Wird ein falscher Batterietyp verwendet, kann es zu einer Explosion kommen.
- Setzen Sie Batterien weder extrem niedrigem Druck in Höhenlagen noch extrem hohen Temperaturen aus.
- Entzünden, brechen oder zerschneiden Sie eine Batterie nicht.

Vorsichtsmaßnahmen für Lithiumbatterien

ACHTUNG
WENN DIE BATTERIE DURCH EINEN FALSCHEN TYP ERSETZT WIRD, BESTEHT EXPLOSIONSGEFAHR. ENTSORGEN SIE GEBRAUCHTE BATTERIEN GEMÄSS DEN ANWEISUNGEN

HINWEIS

Beim Austauschen der Batterie

Verwenden Sie einen Schlitzschraubendreher passender Größe. Übermäßige Kraftausübung kann zur Verformung oder Beschädigung der Abdeckung führen.

Für normalen Betrieb nach dem Ersetzen der Batterie

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um Unfälle zu vermeiden:

- Arbeiten Sie immer mit trockenen Händen.
  Feuchtigkeit kann die Batterie rosten lassen.
- Berühren oder verschieben Sie keine anderen Bauteile im Inneren der Fernbedienung.
- Verbiegen Sie die Batterieklemmen nicht.

Sicherungen kontrollieren und auswechseln

Wenn ein elektrisches Bauteil nicht funktioniert, kann eine Sicherung durchgebrannt sein. Prüfen Sie in diesem Fall die Sicherungen und wechseln Sie sie bei Bedarf aus.

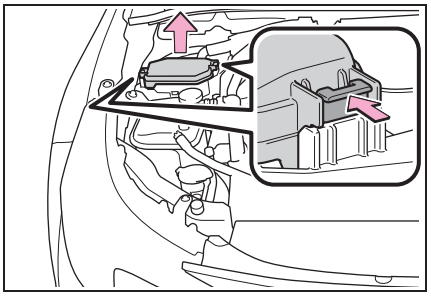
Sicherungen kontrollieren und auswechseln

1 Schalten Sie die Starttaste aus.

2 Öffnen Sie die Abdeckung des Sicherungskastens.

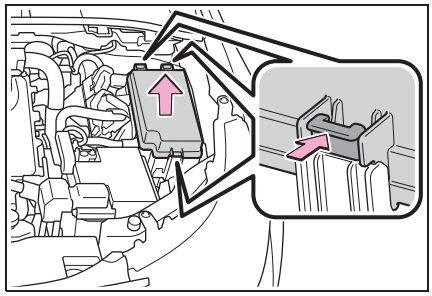
▶ Motorraum: Sicherungskasten vom Typ A

Drücken Sie die Fixiernasen ein und heben Sie den Deckel ab.



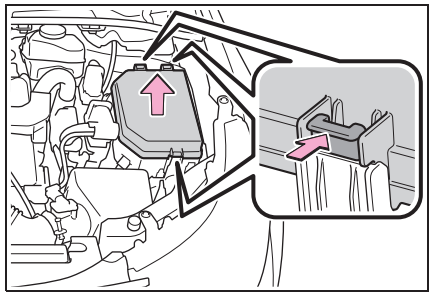
▶ Motorraum: Sicherungskasten Typ B (Motor 2ZR-FXE)

Drücken Sie die Fixiernasen ein und heben Sie den Deckel ab.



▶ Motorraum: Sicherungskasten Typ B (Motor M20A-FXS)

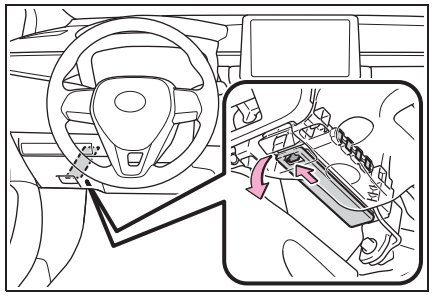
Drücken Sie die Fixiernasen ein und heben Sie den Deckel ab.



▶ Unter der Instrumententafel auf der Fahrerseite (Fahrzeuge mit Linkslenkung)

Entfernen Sie den Deckel.

Achten Sie darauf, bei Ausbau/Einbau des Deckels auf die Klaue zu drücken.

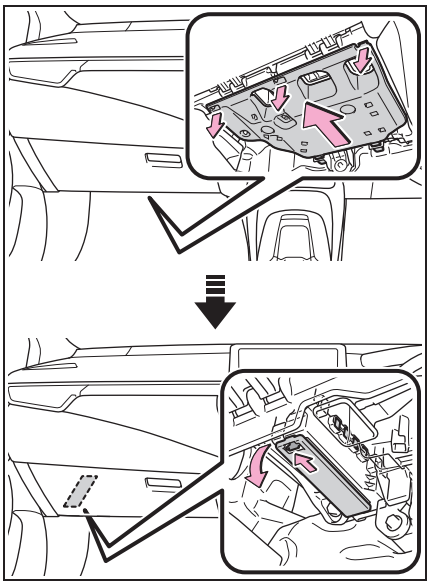


▶ Unter der Instrumententafel auf der Beifahrerseite (Fahrzeuge mit Rechtslenkung)

Entfernen Sie die Abdeckung und entfernen

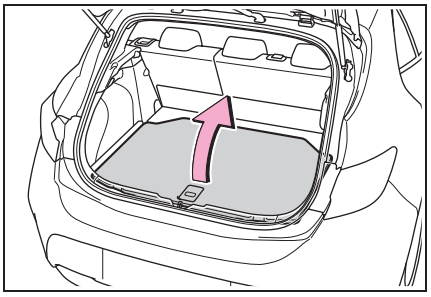
Sie dann den Deckel.

Achten Sie darauf, bei Ausbau/Einbau des Deckels auf die Klaue zu drücken.

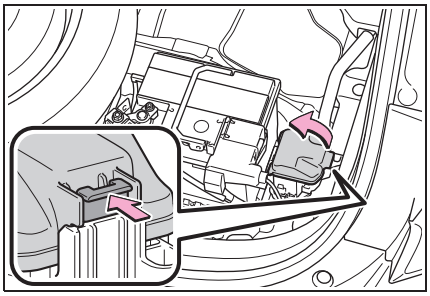


▶ Gepäckraum (Steilheck) (M20A-FXS Motor)

Entfernen Sie die Bodenplatte. (→S.500)

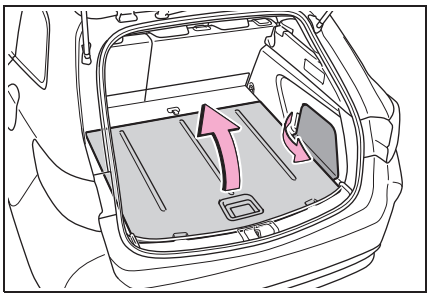


Drücken Sie die Fixiernase ein und heben Sie den Deckel ab.

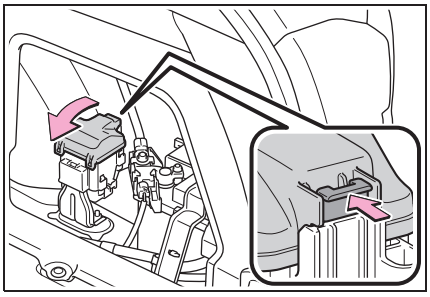


▶ Gepäckraum (Kombi) (M20A-FXS Motor)

Entfernen Sie die Bodenplatte (→S.500) und die Abdeckung der 12-Volt-Batterie (→S.539).

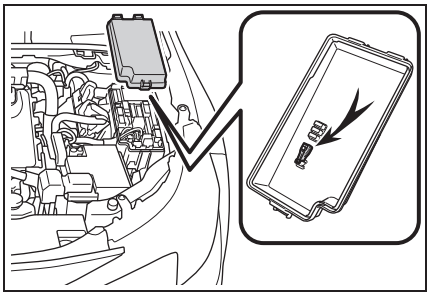


Drücken Sie die Fixiernase ein und heben Sie den Deckel ab.

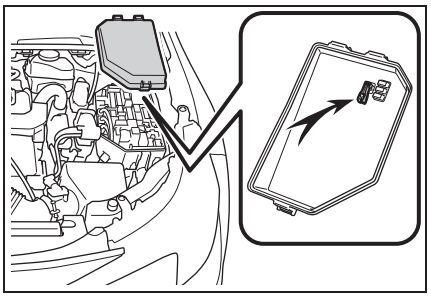


3 Entfernen Sie die Sicherung mit dem Sicherungszieher.
Mit dem Sicherungszieher können nur Sicherungen vom Typ A ausgebaut werden.

▶ Motor 2ZR-FXE



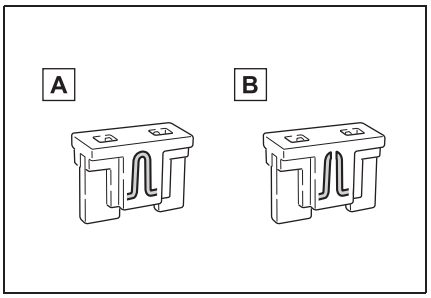
▶ Motor M20A-FXS



4 Prüfen Sie, ob die Sicherung durchgebrannt ist.

Ersetzen Sie die durchgebrannte Sicherung durch eine neue Sicherung mit der entsprechenden Amperezahl. Die Amperezahl finden Sie auf dem Deckel des Sicherungskastens.

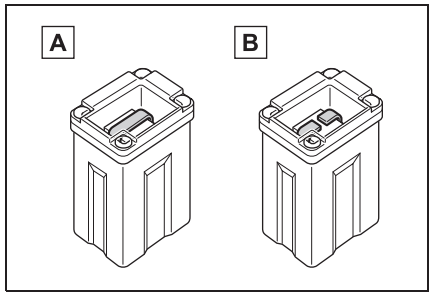
▶ Typ A



A Normale Sicherung

B Durchgebrannte Sicherung

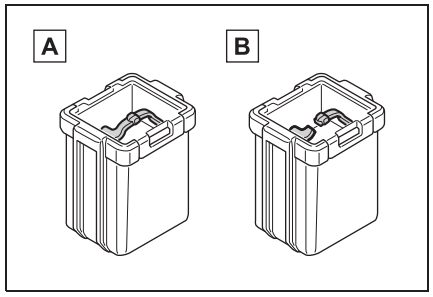
▶ Typ B



A Normale Sicherung

B Durchgebrannte Sicherung

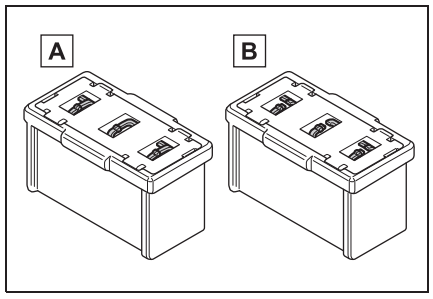
▶ Typ C



A Normale Sicherung

B Durchgebrannte Sicherung

▶ Typ D



A Normale Sicherung

B Durchgebrannte Sicherung

■ Nachdem eine Sicherung ausgewechselt wurde

- Achten Sie beim Anbringen des Deckels darauf, dass die Lasche sicher eingebaut ist.
- Wenn sich die Leuchten auch nach dem Austausch der Sicherung nicht einschalten, muss möglicherweise eine Glühlampe ersetzt werden. (→S.572)
- Wenn die ersetzte Sicherung wieder durchbrennt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüfen.

■ Bei einer Überlast in einem Stromkreis

Die Sicherungen sind zum Schutz des Kabelbaums vor Beschädigungen so ausgelegt, dass sie durchbrennen.

■ Beim Auswechseln von Glühlampen

Toyota empfiehlt die Verwendung originaler Toyota-Produkte, die für dieses Fahrzeug entwickelt wurden.
Da bestimmte Glühlampen mit Stromkreisen verbunden sind, die dafür konzipiert sind, eine Überlastung zu verhindern, können Teile, die keine Original-Teile sind oder die nicht für dieses Fahrzeug entwickelt wurden, möglicherweise nicht verwendet werden.

⚠ WARNUNG

■ Zur Vermeidung von Systemausfällen und Fahrzeugbränden

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.
Anderenfalls kann es zu Beschädigungen des Fahrzeugs und möglicherweise zu einem Brand oder zu Verletzungen kommen.

- Verwenden Sie nie eine Sicherung mit einer höheren Amperezahl als angegeben, oder einen anderen Gegenstand anstelle der Sicherung.
- Verwenden Sie immer eine Original-Sicherung von Toyota oder eine gleichwertige Sicherung.
  Ersetzen Sie niemals, auch nicht vorübergehend, eine Sicherung durch einen Draht.
- Nehmen Sie an Sicherungen oder Sicherungskästen keine Veränderungen vor.

⚠ HINWEIS

■ Vor dem Ersetzen von Sicherungen

Lassen Sie die Ursache für die Überlast so bald wie möglich von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt feststellen und beseitigen.

Glühlampen

Folgende Glühlampen können Sie selber austauschen. Die Schwierigkeit des Austauschs ist je nach Glühlampe unterschiedlich. Da Bauteile beschädigt werden könnten, wird empfohlen, dass der Austausch von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt durchgeführt wird.

Vorbereitungen zum Auswechseln von Glühlampen

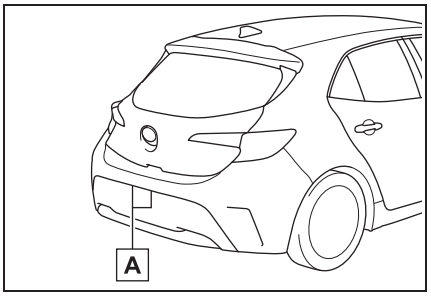
Prüfen Sie die Wattleistung der zu ersetzenden Glühlampe. (→S.658)

Deaktivierung des elektrischen Heckklappensystems (je nach Ausstattung)

→S.665

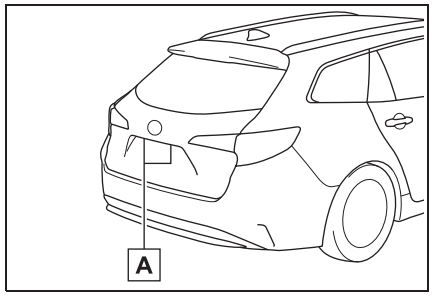
Lage der Glühlampen

▶ Steilheck



A Kennzeichenleuchten

▶ Kombi



A Kennzeichenleuchten

■ **Glühlampen, die von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt ausgetauscht werden müssen**

- Scheinwerfer
- Standlichter vorn
- Tagesfahrlichter
- Fahrtrichtungsanzeiger
- Nebelscheinwerfer (je nach Ausstattung)
- Schlussleuchten
- Bremsleuchten
- Rückfahrscheinwerfer
- Nebelschlussleuchte (je nach Ausstattung)
- Zusatzbremsleuchte

■ **LED-Glühlampen**

Mit Ausnahme der Kennzeichenleuchten bestehen die Leuchten aus mehreren LEDs. Wenn eine der LEDs durchgebrannt ist, bringen Sie Ihr Fahrzeug zu einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt, um die Leuchte ersetzen zu lassen.

■ **Kondenswasserbildung an der Innenseite des Scheinwerferglases**

Eine zeitweilige Kondenswasserbildung auf

der Innenseite des Scheinwerferglases deutet nicht auf eine Funktionsstörung hin. Wenden Sie sich in den folgenden Situationen für weitere Informationen an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt:

- Große Wassertropfen haben sich auf der Innenseite des Scheinwerferglases gebildet.
- Im Scheinwerfer hat sich Wasser angesammelt.

■ **Beim Auswechseln von Glühlampen**

→S.571

Glühlampen auswechseln

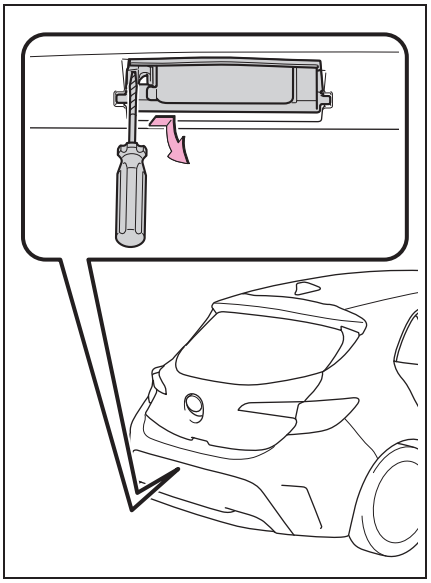
■ **Kennzeichenleuchten**

▶ Steilheck

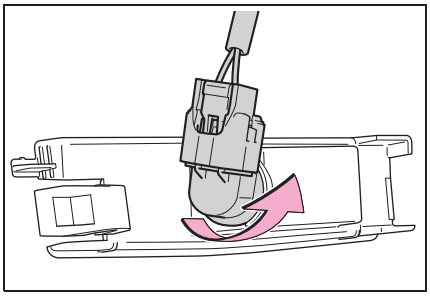
1 Entfernen Sie die Leuchteneinheit.

Führen Sie einen Schlitzschraubendreher oder Ähnliches in das Loch neben der Leuchte ein und entfernen Sie sie wie in der Abbildung gezeigt.

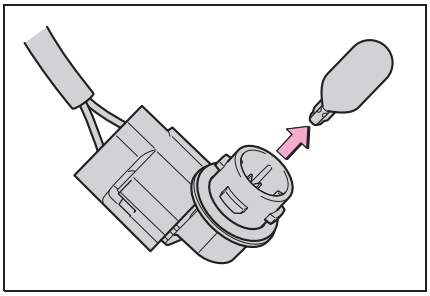
Um eine Beschädigung des Fahrzeugs zu vermeiden, den Schlitzschraubendreher mit Klebeband umwickeln.



2 Drehen Sie den Lampensockel gegen den Uhrzeigersinn und nehmen Sie ihn heraus.



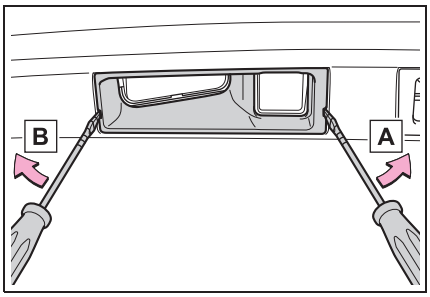
3 Entfernen Sie die Glühlampe.



4 Führen Sie beim Einbau die genannten Schritte in umgekehrter Reihenfolge aus.

▶ Kombi

1 Entfernen Sie die Abdeckung.



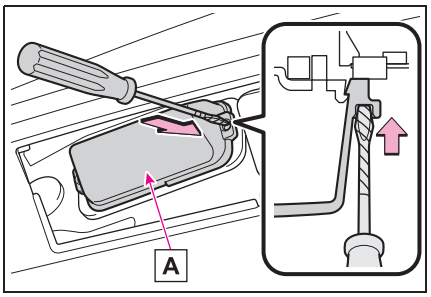
A Führen Sie einen Schlitzschraubendreher oder Ähnliches in den Schlitz auf der rechten Seite ein und

lösen Sie die Klemme.

B Führen Sie einen Schlitzschraubendreher oder Ähnliches in den Schlitz auf der linken Seite ein, lösen Sie die Klemme und entfernen Sie dann die Abdeckung.

Die Spitze des Schraubendrehers mit Klebeband umwickeln, um eine Beschädigung Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

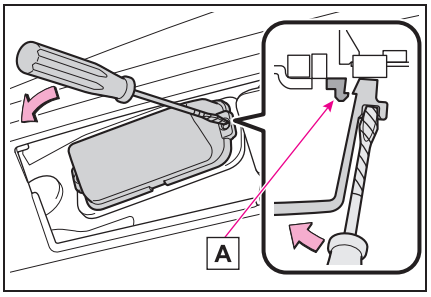
2 Führen Sie einen kleinen Schlitzschraubendreher usw. entweder in die rechte oder die linke Öffnung der Linse ein.



A Linse

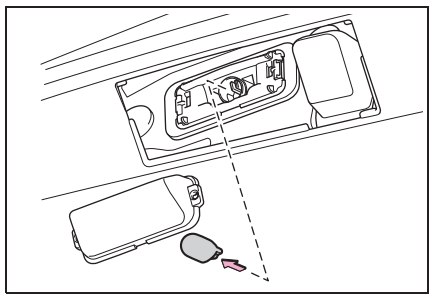
3 Entfernen Sie die Linse.

Drücken Sie den Schraubendreher seitlich in die abgebildete Pfeilrichtung, lösen Sie den Haken und entfernen Sie dann die Linse.

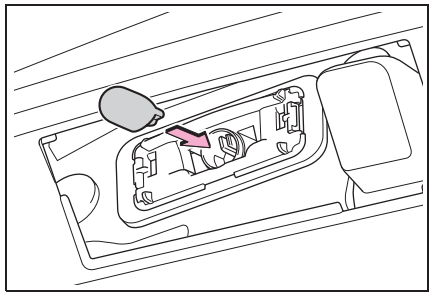


A Haken

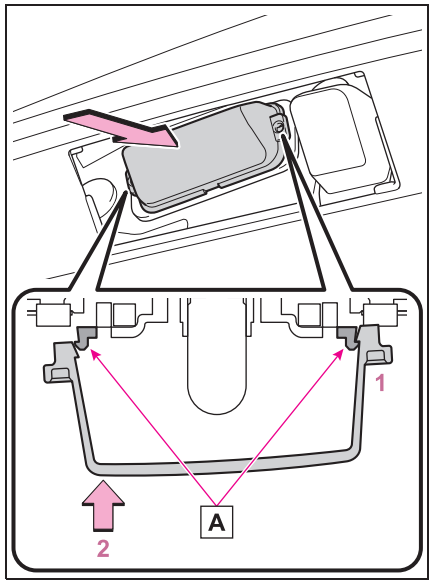
4 Entfernen Sie die Glühlampe.



5 Setzen Sie eine neue Glühlampe ein.



6 Bringen Sie die Linse an.



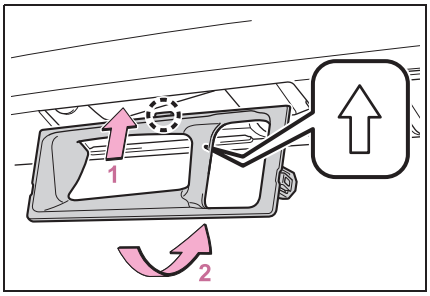
1 Setzen Sie die Linse entweder in

die rechten oder linken Haken A ein.

2 Drücken Sie die Linse an ihre Position.

7 Prüfen Sie nach dem Einbau, ob die Linse einwandfrei eingebaut ist, indem Sie vorsichtig daran ziehen.

8 Bringen Sie die Abdeckung wieder an.



1 Führen Sie die Lasche (durch eine gepunktete Linie gekennzeichnet) ein, während der Pfeil auf der Innenseite der Abdeckung nach oben zeigt.

2 Drücken Sie den unteren Teil der Abdeckung in die abgebildete Pfeilrichtung, um die zwei Klemmen einzurasten.

WARNUNG

■ Glühlampen auswechseln

- Schalten Sie die Leuchten aus. Versuchen Sie nicht, die Lampe unmittelbar nach dem Abschalten der Lampen auszutauschen. Die Lampen werden sehr heiß und können Verbrennungen hervorrufen.
- Berühren Sie das Glas der Glühlampe keinesfalls mit bloßen Händen. Wenn es unvermeidlich ist, das Glas zu berühren, halten Sie es mit einem sauberen und trockenen Tuch, um zu vermeiden, dass Feuchtigkeit und Öl an die Glühlampe gelangt. Außerdem kann die Glühlampe platzen oder reißen, wenn sie verkratzt oder fallen gelassen wird.
- Bauen Sie die Glühlampen und alle Teile zum Sichern der Glühlampen vollständig ein. Andernfalls kann es zu Hitzeschäden, Feuer oder Wassereintritt in die Leuchteneinheit kommen. Dies kann zu einer Beschädigung der Leuchten oder zu Kondenswasserbildung an der Linse führen.

■ Zur Vermeidung von Beschädigungen oder Bränden

Stellen Sie sicher, dass die Glühlampen richtig sitzen und eingerastet sind.

8-1. Wichtige Informationen

Warnblinkanlage 578

Wenn Ihr Fahrzeug aufgrund eines Notfalls angehalten werden muss 578

Wenn das Fahrzeug in steigendem Wasser eingeschlossen ist.. 579

8-2. Maßnahmen im Notfall

Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss..... 581

Wenn Sie das Gefühl haben, dass etwas nicht stimmt..... 585

Wenn eine Warnleuchte aufleuchtet oder ein Warnsummer ertönt 586

Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird..... 595

Wenn Sie einen defekten Reifen haben (Fahrzeuge mit Notfallreparatur-Kit für Reifen)..... 598

Wenn Sie einen defekten Reifen haben (Fahrzeuge mit Ersatzreifen)..... 615

Wenn das Hybridsystem nicht startet 629

Falls Sie Ihre Schlüssel verlieren 631

Wenn der elektronische Schlüssel nicht einwandfrei funktioniert 631

Wenn die 12-Volt-Batterie entladen ist..... 633

Wenn das Fahrzeug überhitzt 640

Wenn sich das Fahrzeug festfährt 644

Warnblinkanlage

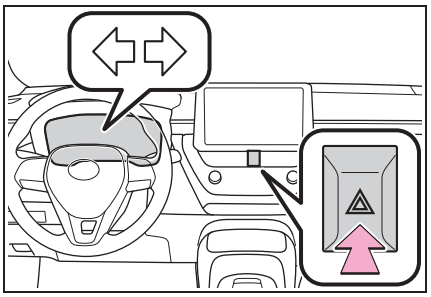
Die Warnblinkanlage wird verwendet, um andere Fahrer zu warnen, wenn das Fahrzeug aufgrund einer Panne o. Ä. auf der Straße angehalten werden muss.

Bedienungsanleitung

Drücken Sie den Schalter.

Alle Fahrtrichtungsanzeiger blinken daraufhin.

Um sie auszuschalten, drücken Sie den Schalter erneut.



■ Warnblinkanlage

- Die 12-Volt-Batterie kann entladen werden, wenn die Warnblinkanlage für längere Zeit verwendet wird, während das Hybridsystem nicht in Betrieb ist (während die Anzeige “READY” nicht aufleuchtet).
- Wenn einer der SRS-Airbags ausgelöst wird (sich entfaltet) oder bei einem starken Aufprall von hinten wird die Warnblinkanlage automatisch eingeschaltet.
  Die Warnblinkanlage wird nach ca. 20 Minuten automatisch ausgeschaltet. Drücken Sie den Schalter zweimal, um die Warnblinkanlage manuell auszuschalten.
  (Je nach Stärke des Aufpralls und den Kollisionsbedingungen wird die Warnblinkanlage möglicherweise nicht automatisch eingeschaltet.)

Wenn Ihr Fahrzeug aufgrund eines Notfalls angehalten werden muss

Führen Sie nur in einem Notfall, in dem es unmöglich ist, das Fahrzeug auf herkömmliche Weise zu stoppen, das folgende Verfahren zum Anhalten des Fahrzeugs aus:

Anhalten des Fahrzeugs

1 Treten Sie das Bremspedal ununterbrochen mit beiden Füßen fest herunter.

Pumpen Sie das Bremspedal nicht wiederholt, da dies den erforderlichen Kraftaufwand zum Abbremsen des Fahrzeugs erhöht.

2 Schalten Sie den Schalthebel auf N.

▶ Wenn der Schalthebel auf N gestellt wird

3 Halten Sie das Fahrzeug nach dem Abbremsen an einer sicheren Stelle am Straßenrand an.

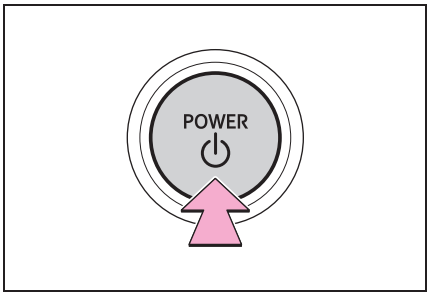
4 Stoppen Sie das Hybridsystem.

▶ Wenn der Schalthebel nicht auf N geschaltet werden kann

3 Betätigen Sie das Bremspedal weiterhin mit beiden Füßen, um das Fahrzeug so stark wie möglich abzubremsen.

4 Halten Sie zum Stoppen des Hybridsystems die Starttaste mindestens 2 Sekunden lang gedrückt

oder drücken Sie sie mindestens 3-mal kurz nacheinander.



5 Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle am Straßenrand an.

WARNUNG

■ Wenn das Hybridsystem im Fahrbetrieb abgeschaltet werden muss

Die Servolenkung steht nicht mehr zur Verfügung, sodass für das Drehen des Lenkrads mehr Kraft aufgewendet werden muss. Bremsen Sie das Fahrzeug so weit wie möglich ab, bevor Sie das Hybridsystem abschalten.

Wenn das Fahrzeug in steigendem Wasser eingeschlossen ist

Falls das Fahrzeug in Wasser eingetaucht ist, bleiben Sie ruhig und gehen Sie wie folgt vor.

- Entfernen Sie zuerst den Sicherheitsgurt.
- Wenn die Tür geöffnet werden kann, öffnen Sie die Tür und verlassen Sie das Fahrzeug.
- Wenn die Tür nicht geöffnet werden kann, öffnen Sie das Fenster mit dem Schalter für den elektrischen Fensterheber und verlassen Sie das Fahrzeug durch das Fenster.
- Wenn das Fenster mit dem Schalter für den elektrischen Fensterheber nicht geöffnet werden kann, bleiben Sie ruhig und warten Sie, bis der Wasserstand im Fahrzeug so weit gestiegen ist, dass der Wasserdruck im Fahrzeug dem Wasserdruck außerhalb des Fahrzeugs entspricht. Öffnen Sie dann die Tür und verlassen Sie das Fahrzeug.

WARNUNG

■ **Verwendung eines Nothammers*1 für die Flucht**

Die hinteren Seitenfenster und die Heckscheibe dieses Fahrzeugs können mit einem Nothammer*1 zertrümmert werden, um im Notfall zu entkommen. Da es sich bei der Windschutzscheibe und den vorderen Seitenfenstern*2 jedoch um Verbundglas handelt, können diese nicht mit einem Nothammer*1 zertrümmert werden.

*1: Wenden Sie sich an Ihren Toyota-Händler oder einen Hersteller von Nachrüstzubehör für weitere Informationen zu Nothämmern.

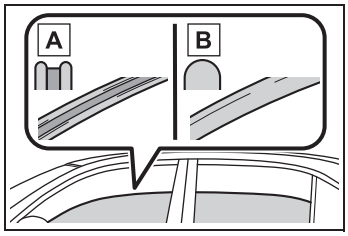
*2: Fahrzeuge mit Verbundglas

■ **Durch das Fenster aus dem Fahrzeug entkommen**

Es gibt Fälle, in denen ein Entkommen aus dem Fahrzeug durch das Fenster nicht möglich ist, bedingt durch Sitzposition, Körpertyp des Insassen usw.
Ziehen Sie bei der Verwendung eines Nothammers die Lage des Sitzes und die Größe der Öffnung in Betracht, um sicherzustellen, dass die Öffnung zugänglich und groß genug ist, um zu entkommen.

■ **Erkennung von Verbundglas**

Im Querschnitt betrachtet besteht Verbundglas aus zwei aneinandergeklebten Glasplatten.



A Verbundglas

B Hartglas

Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss

Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss, wird empfohlen, damit einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt oder einen Abschleppdienst zu beauftragen, der ein Abschleppfahrzeug mit Abschleppbrille oder einen Tieflader verwendet.

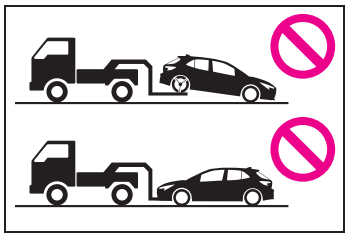
Verwenden Sie zum Abschleppen immer ein Sicherheitskettensystem und beachten Sie alle gesetzlichen Bestimmungen.

WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.
Eine Missachtung dessen kann den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

Beim Abschleppen des Fahrzeugs

Transportieren Sie das Fahrzeug stets so, dass die Vorderräder angehoben oder alle vier Räder angehoben sind. Wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird und die Vorderräder dabei auf der Straße bleiben, könnte der Antriebsstrang und damit verbundene Teile beschädigt werden oder der durch den Betrieb des Motors erzeugte Strom könnte einen Brand verursachen, abhängig von der Art des Schadens oder der Funktionsstörung.



Beim Abschleppen

- Vermeiden Sie plötzliches Anfahren usw., wenn mit Seilen oder Ketten abgeschleppt wird, da dies die Abschleppösen, Seile oder Ketten übermäßiger Belastung aussetzt. Die Abschleppösen, Seile oder Kabel könnten beschädigt werden, Bruchstücke könnten Personen treffen und schwere Schäden anrichten.
- Schalten Sie die Starttaste nicht aus. Möglicherweise ist das Lenkrad verriegelt und kann nicht bedient werden.

Montage der Abschleppösen an das Fahrzeug

Überprüfen Sie, dass die Abschleppösen sicher angebracht sind.
Wenn sie nicht sicher befestigt sind, können sich die Abschleppösen während des Abschleppvorgangs lösen.

HINWEIS

■ **Zur Vermeidung von Beschädigungen am Fahrzeug beim Abschleppen mit einem Fahrzeug mit Abschleppbrille**

- Schleppen Sie das Fahrzeug nie von hinten ab, wenn die Starttaste aus ist. Der Mechanismus des Lenkradschlosses ist nicht stark genug, um die Vorderräder in Geradeausstellung zu halten.
- Achten Sie beim Anheben des Fahrzeugs darauf, dass auf der gegenüberliegenden Seite des angehobenen Fahrzeugs noch genug Bodenfreiheit zum Abschleppen verbleibt. Ohne ausreichende Bodenfreiheit kann das Fahrzeug beim Abschleppen beschädigt werden.

■ **Zur Vermeidung von Beschädigungen am Fahrzeug beim Abschleppen mit einem Fahrzeug mit Seilwinde**

Schleppen Sie Ihr Fahrzeug weder von vorn noch von hinten mit einem Abschleppwagen mit Seilwinde ab.

■ **Zur Vermeidung von Schäden am Fahrzeug beim Abschleppen**

Befestigen Sie Seile und Ketten nicht an Komponenten der Radaufhängung.

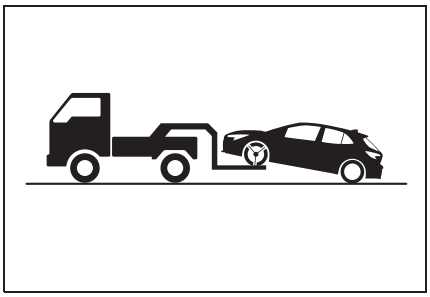
Situationen, in welchen Sie vor dem Abschleppen einen Händler kontaktieren sollten

Folgendes deutet auf eine Störung im Getriebe hin. Wenden Sie sich vor dem Abschleppen an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt oder einen Abschleppdienst.

- Die Warnmeldung des Hybridsystems wird auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt und das Fahrzeug bewegt sich nicht.
- Das Fahrzeug macht ein ungewöhnliches Geräusch.

Abschleppen mit einem Abschleppfahrzeug mit Abschleppbrille

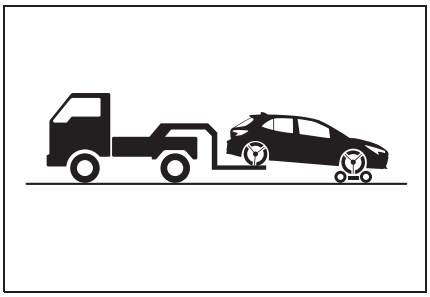
▶ Von vorn



Lösen Sie die Feststellbremse.

Schalten Sie den automatischen Modus aus. (→S.267)

▶ Von hinten

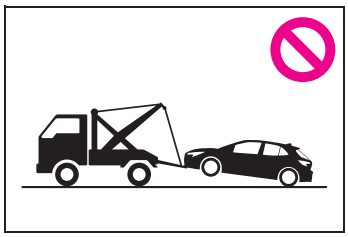


Schieben Sie einen Nachläufer unter die Vorderräder.

HINWEIS

■ **Abschleppen mit einem Abschleppwagen mit Seilwinde**

Schleppen Sie Ihr Fahrzeug nicht mit einem Abschleppwagen mit Seilwinde ab, um Beschädigungen der Karosserie zu vermeiden.



Verwendung eines Tiefladers

Verwenden Sie bei Transport des Fahrzeugs mit einem Tieflader Radspanngurte. Siehe die Betriebsanleitung des Tiefladers für das Radspannverfahren.

Um Fahrzeugbewegungen während des Transports zu verhindern, ziehen Sie die Feststellbremse an und schalten Sie die Starttaste aus.

HINWEIS

■ **Verwendung eines Tiefladers**

Ziehen Sie die Befestigungen nicht zu fest an, da sonst Ihr Fahrzeug beschädigt werden könnte.

Abschleppen im Notfall

Wenn in einer Notsituation kein Abschleppwagen zur Verfügung steht, kann Ihr Fahrzeug auch aushilfsweise mit Seilen oder Ketten an den Abschleppösen abgeschleppt werden. Dies dürfen Sie aber nur auf festem Straßenbelag über kurze Entfernungen bei unter 30 km/h versuchen.
Im Fahrzeug muss sich ein Fahrer befinden, um zu lenken und die Bremsen zu betätigen. Räder, Antriebsstrang, Achsen, Lenkung und Bremsen des Fahrzeugs müssen in gutem Zustand sein.

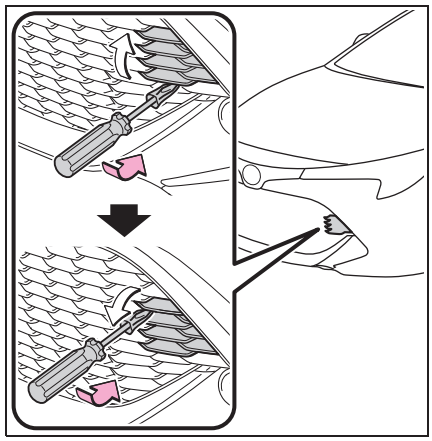
Abschleppverfahren im Notfall

Wenn Sie Ihr Fahrzeug von einem anderen Fahrzeug abschleppen lassen wollen, muss die Abschleppöse an Ihrem Fahrzeug angebracht sein. Montieren Sie die Abschleppöse mit dem folgenden Verfahren.

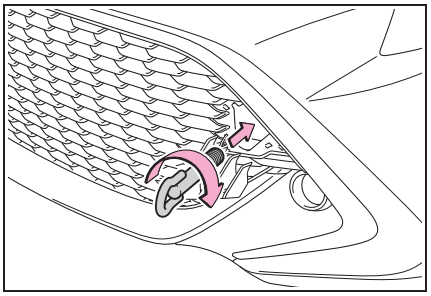
1 Nehmen Sie den Radmutternschlüssel (je nach Ausstattung) und die Abschleppöse heraus. (→S.599, 616)

2 Entfernen Sie die Ösenabdeckung mit einem Schlitzschraubendreher.

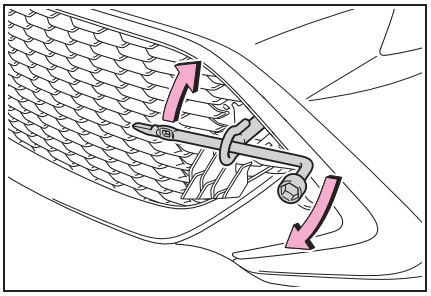
Platzieren Sie zum Schutz der Karosserie einen Lappen zwischen Schraubendreher und Karosserie, wie in der Abbildung dargestellt.



3 Setzen Sie die Abschleppöse in die Öffnung ein und ziehen Sie sie handfest an.



4 Ziehen Sie die Abschleppöse mit einem Radmutternschlüssel oder einer harten Metallstange sicher fest.



5 Befestigen Sie Seile oder Ketten gut an der Abschleppöse.

Achten Sie darauf, die Fahrzeugkarosserie nicht zu beschädigen.

6 Steigen Sie in das abzuschleppende Fahrzeug ein und starten Sie das Hybridsystem.

Wenn das Hybridsystem nicht startet, schalten Sie die Starttaste auf ON.

7 Stellen Sie den Schalthebel auf N und lösen Sie die Feststellbremse. Schalten Sie den automatischen Modus aus. (→S.267)
Wenn der Schalthebel blockiert: →S.259

■ **Beim Abschleppen**

Wenn das Hybridsystem ausgeschaltet ist, funktionieren Bremskraftverstärker und Servolenkung nicht, wodurch ein höherer Kraftaufwand zum Bremsen und Lenken erforderlich wird.

■ **Radmutternschlüssel**

Fahrzeuge ohne Radmutternschlüssel: Radmutternschlüssel können bei einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt erworben werden.

Fahrzeuge mit Radmutternschlüssel: Der Radmutternschlüssel ist im Gepäckraum befestigt. (→S.616)

Wenn Sie das Gefühl haben, dass etwas nicht stimmt

Wenn Sie eines der folgenden Symptome bemerken, muss Ihr Fahrzeug wahrscheinlich eingestellt oder repariert werden. Wenden Sie sich so bald wie möglich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.

Sichtbare Symptome

- Flüssigkeit tritt unter dem Fahrzeug aus.
  (Tropfendes Wasser nach Betrieb der Klimaanlage ist normal.)
- Reifen, bei welchen die Luft entwichen zu sein scheint, oder ungleichmäßige Profilabnutzung
- Die Nadel der Motorkühlmittel-Temperaturanzeige zeigt ständig einen höheren Wert an als gewöhnlich.

Hörbare Symptome

- Änderungen im Auspuffgeräusch
- Übermäßiges Reifenquietschen in Kurven
- Ungewöhnliche Geräusche im Bereich der Radaufhängung
- Klopfen oder andere auf das Hybridsystem bezogene Geräusche

Symptome während des Betriebs

- Motoraussetzer, -stottern oder unrunder Motorlauf
- Spürbarer Leistungsverlust
- Fahrzeug zieht beim Bremsen stark zu einer Seite
- Fahrzeug zieht bei Geradeausfahrt auf ebener Straße stark zu einer Seite
- Abfall der Bremswirkung, schwammiges Gefühl, Pedal kann fast bis zum Boden durchgetreten werden

Wenn eine Warnleuchte aufleuchtet oder ein Warnsummer ertönt

Ergreifen Sie bei einem Aufleuchten oder Blinken der Warnleuchten ohne Hast die folgenden Maßnahmen. Wenn eine Leuchte aufleuchtet oder blinkt und nach kurzer Zeit wieder erlischt, muss dies nicht unbedingt eine Funktionsstörung des Systems anzeigen. Wenn dies jedoch weiterhin auftritt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüfen.

Warnleuchten- und Warnsummerbetrieb

■ Warnleuchte für Bremssystem (Warnsummer)

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
 (Rot)	Zeigt Folgendes an: ● Der Bremsflüssigkeitsstand ist niedrig; oder ● Das Bremssystem hat eine Funktionsstörung → **Halten Sie das Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle an und wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt. Eine Weiterfahrt mit dem Fahrzeug kann gefährlich sein.**

■ Warnleuchte für Bremssystem

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
 (Gelb)	Zeigt eine Funktionsstörung in folgenden Systemen an: ● Das regenerative Bremssystem; ● Das elektronisch geregelte Bremssystem; oder ● Das Feststellbremssystem → **Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüfen.**

■ Warnleuchte für hohe Kühlmitteltemperatur* (Warnsummer)

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
	Zeigt an, dass die Motorkühlmitteltemperatur übermäßig hoch ist → **Halten Sie das Fahrzeug unverzüglich an einer sicheren Stelle an. Vorgehensweise (→S.640)**

*: Diese Leuchte leuchtet auf der Multi-Informationsanzeige auf.

■ Warnleuchte für überhitztes Hybridsystem* (Warnsummer)

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
	Zeigt an, dass die Temperatur des Hybridsystems übermäßig hoch ist → **Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an. Vorgehensweise (→S.640)**

*: Diese Leuchte leuchtet auf der Multi-Informationsanzeige auf.

■ Warnleuchte für Ladesystem

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
	Zeigt an, dass eine Funktionsstörung im Ladesystem des Fahrzeugs vorliegt → **Halten Sie das Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle an und wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.**

■ Warnleuchte für niedrigen Motoröldruck* (Warnsummer)

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
	Zeigt an, dass der Motoröldruck übermäßig niedrig ist → **Halten Sie das Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle an und wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.**

*: Diese Leuchte leuchtet auf der Multi-Informationsanzeige auf.

■ Störungsanzeigeleuchte (Warnsummer)

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
	Zeigt eine Funktionsstörung in folgenden Systemen an: ● Hybridsystem; ● Elektronische Motorsteuerung; ● Elektronische Motorleistungssteuerung; → **Halten Sie das Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle an und wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.**

■ SRS-Warnleuchte (Warnsummer)

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
	Zeigt eine Funktionsstörung in folgenden Systemen an: ● Das SRS-Airbag-System; oder ● Das Gurtstraffersystem → **Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüfen.**

■ ABS-Warnleuchte

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
	Zeigt eine Funktionsstörung in folgenden Systemen an: ● ABS; oder ● Bremsassistenzsystem → **Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüfen.**

■ Warnleuchte für Bremsüberbrückungssystem/Anfahrregelungswarnleuchte* (Warnsummer)

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
	Wenn ein Summer ertönt: Zeigt eine Funktionsstörung in folgenden Systemen an: ● Bremsüberbrückungssystem oder ● Anfahrregelungssystem → **Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüfen.** Zeigt an, dass die Schaltstellung geändert und die Anfahrregelung ausgelöst wurde, während das Gaspedal betätigt wurde. → **Geben Sie das Gaspedal kurz frei.** Wenn kein Summer ertönt: Zeigt an, dass das Gas- und das Bremspedal gleichzeitig betätigt werden und dass das Bremsüberbrückungssystem in Betrieb ist. → **Lassen Sie das Gaspedal los und betätigen Sie das Bremspedal.**

*: Diese Leuchte leuchtet auf der Multi-Informationsanzeige auf.

■ Warnleuchte für elektrisches Servolenksystem (Warnsummer)

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
 (Rot) oder  (Gelb)	Zeigt eine Funktionsstörung im EPS-System (Elektrische Servolenkung) an → **Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüfen.**

■ Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
	Zeigt an, dass die verbleibende Kraftstoffmenge ca. 6,4 L oder weniger beträgt → **Tanken Sie Kraftstoff nach.**

■ Erinnerungsleuchte für Fahrer- und Beifahrersicherheitsgurt (Warnsummer)*

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
	Erinnert Fahrer und/oder Beifahrer daran, ihre Sicherheitsgurte anzulegen → **Legen Sie den Sicherheitsgurt an.** **Wenn der Beifahrersitz besetzt ist, muss auch der Sicherheitsgurt des Beifahrers angelegt werden, damit die Warnleuchte (der Warnsummer) ausgeht.**

*: Fahrer- und Beifahrersicherheitsgurt-Warnsummer:

Der Warnsummer für die Sicherheitsgurte von Fahrer- und Beifahrersitz ertönt, um Fahrer und Beifahrer darauf aufmerksam zu machen, dass der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist. Ist der Sicherheitsgurt danach nicht angelegt, ertönt der Summer für eine bestimmte Zeit mit Unterbrechungen, nachdem das Fahrzeug eine bestimmte Geschwindigkeit erreicht hat.

■ Erinnerungsleuchten für Sicherheitsgurte der Rücksitze (Warnsummer)*

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
	Macht Insassen im Fond darauf aufmerksam, dass die Sicherheitsgurte nicht angelegt sind → **Legen Sie den Sicherheitsgurt an.**

*: Warnsummer für Sicherheitsgurte der Rücksitze:

Der Warnsummer für Sicherheitsgurte der Rücksitze ertönt, um den Insassen auf dem Rücksitz darauf aufmerksam zu machen, dass der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist. Ist der Sicherheitsgurt danach nicht angelegt, der Summer ertönt mit Unterbrechungen für eine bestimmte

Zeit nachdem das Fahrzeug eine bestimmte Geschwindigkeit erreicht hat.

■ Reifendruck-Warnleuchte

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
 (je nach Ausstattung)	Wenn die Leuchte nach ca. 1-minütigem Blinken leuchtet: Funktionsstörung im Reifendruck-Warnsystem → **Lassen Sie das System von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüfen.** Wenn die Leuchte aufleuchtet: Niedriger Reifendruck, wie z. B. ● Natürliche Ursachen ● Defekter Reifen → **Halten Sie das Fahrzeug unverzüglich an einer sicheren Stelle an. Vorgehensweise (→S.593)**

■ LTA-Anzeige (Warnsummer)

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
 (Orange) (je nach Ausstattung)	Weist auf eine Funktionsstörung im LTA (Spurleitassistent) hin → **Folgen Sie den Anweisungen, die auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt werden. (→S.318)**

■ OFF-Anzeige für Toyota-Einparkhilfe (Warnsummer)

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
 (Blinkt) (je nach Ausstattung)	Zeigt eine Funktionsstörung in der Toyota-Einparkhilfefunktion an → **Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüfen.** Weist darauf hin, dass das System vorübergehend nicht zur Verfügung steht, möglicherweise weil ein Sensor verschmutzt ist oder bedeckt ist mit Eis usw. → **Folgen Sie den Anweisungen, die auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt werden. (→S.360)**

■ Anzeige RCTA OFF (Warnsummer)

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
 (Blinkt) (je nach Ausstattung)	Zeigt eine Funktionsstörung in der RCTA-Funktion (Warnung für hinter dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr) an → **Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüfen.** Zeigt an, dass die hintere Stoßstange um den Radarsensor mit Schmutz o. Ä. bedeckt ist (→S.353) → **Folgen Sie den Anweisungen, die auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt werden. (→S.366)**

■ Anzeige PKSB OFF (Warnsummer)

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
 (Blinkt) (je nach Ausstattung)	Wenn ein Summer ertönt: Weist auf eine Funktionsstörung im PKSB-System (Einpark-Bremsassistent) hin → **Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüfen.** Wenn kein Summer ertönt: Weist darauf hin, dass das System vorübergehend nicht zur Verfügung steht, möglicherweise weil ein Sensor verschmutzt ist oder bedeckt ist mit Eis usw. → **Folgen Sie den Anweisungen, die auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt werden. (→S.374, 595)**

■ PCS-Warnleuchte

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
 (Blinkt oder leuchtet) (je nach Ausstattung)	Wenn gleichzeitig ein Summer ertönt: Zeigt an, dass eine Funktionsstörung im PCS (Pre-Crash-Sicherheitssystem) aufgetreten ist. → **Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüfen.** Wenn kein Summer ertönt: Das PCS (Pre-Crash-Sicherheitssystem) steht vorübergehend nicht zur Verfügung, möglicherweise sind Korrekturmaßnahmen erforderlich. → **Folgen Sie den Anweisungen, die auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt werden. (→S.299)** Wenn das PCS-System (Pre-Crash-Sicherheitssystem) oder VSC-System (Fahrzeugstabilitätsregelung) deaktiviert wird, leuchtet die PCS-Warnleuchte auf. → **S.308**

■ Radschlupfanzeige

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
	Zeigt eine Funktionsstörung in folgenden Systemen an: ● Das VSC-System; ● Das TRC-System; oder ● Die Berganfahrhilfe → **Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüfen.**

■ Anzeige für Feststellbremse

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
 (Blinkt)	Möglicherweise ist die Feststellbremse nicht vollständig angezogen oder gelöst → **Betätigen Sie den Schalter der Feststellbremse erneut.** Diese Leuchte leuchtet auf, wenn die Feststellbremse nicht gelöst wurde. Wenn die Leuchte nach dem vollständigen Lösen der Feststellbremse erlischt, funktioniert das System ordnungsgemäß.

■ Anzeige für aktivierte Bremsenarretierung

Warnleuchte	Details/Maßnahmen
HOLD (Blinkt)	Weist auf eine Funktionsstörung im Bremsenarretierungssystem hin → **Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüfen.**

■ Warnsummer

In einigen Fällen ist der Warnsummer möglicherweise aufgrund einer lauten Umgebung oder des Audiosystems nicht zu hören.

■ Beifahrer-Erkennungssensor, Beifahrersicherheitsgurt-Warnleuchte und Warnsummer

- Wenn Gepäck auf den Beifahrersitz gelegt wird, löst der Beifahrer-Erkennungssensor möglicherweise ein Blinken der Warnleuchte und Ertönen des Warnsummers aus, obwohl sich niemand auf dem Sitz befindet.
- Wenn ein Kissen auf den Sitz gelegt wird, erkennt der Sensor den Beifahrer möglicherweise nicht und die Warnleuchte funktioniert nicht ordnungsgemäß.

■ Warnleuchte für elektrisches Servolenksystem (Warnsummer)

Wenn die 12-Volt-Batterieladung nicht mehr ausreichend ist oder die Spannung vorübergehend abfällt, kann die Warnleuchte für das elektrische Servolenksystem aufleuchten und der Warnsummer ertönen.

■ Wenn die Reifendruck-Warnleuchte aufleuchtet (Fahrzeuge mit Reifendruck-Warnsystem)

Kontrollieren Sie die Reifen, um zu prüfen, ob ein Reifen beschädigt ist.

Wenn ein Reifen beschädigt ist: →S.598, 615

Wenn keiner der Reifen beschädigt ist: Schalten Sie die Starttaste aus und dann auf ON. Prüfen Sie, ob die Reifendruck-Warnleuchte aufleuchtet oder blinkt.

▶ Wenn die Reifendruck-Warnleuchte ca. 1 Minute lang blinkt und dann eingeschaltet bleibt

Es liegt möglicherweise eine Funktionsstörung im Reifendruck-Warnsystem vor. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüfen.

▶ Falls die Reifendruck-Warnleuchte aufleuchtet

1. Nachdem die Reifen ausreichend abgekühlt sind, prüfen Sie den Reifendruck jedes Reifens und passen Sie diesen auf den vorgeschriebenen Wert an.
2. Wenn die Warnleuchte auch nach einigen Minuten nicht erlischt, überprüfen Sie, ob der Reifendruck jedes Reifens den vorgeschriebenen Wert erreicht hat, und führen Sie die Initialisierung durch. (→S.554)

■ Das Aufleuchten der Reifendruck-Warnleuchte kann natürliche Ursachen haben (Fahrzeuge mit Reifendruck-Warnsystem)

Das Aufleuchten der Reifendruck-Warnleuchte kann auch natürliche Ursachen haben, z. B. natürlicher Druckverlust und eine Änderung des Reifendrucks aufgrund von Temperaturänderungen. In diesem Fall führt die Anpassung des Reifendrucks zum Erlöschen der Warnleuchte (nach wenigen Minuten).

■ Wenn ein Reifen durch einen Ersatzreifen ersetzt wird (Fahrzeuge mit einem Reifendruck-Warnsystem)

Der Ersatzreifen ist nicht mit einem Reifendruck-Warnventil und einem Sender ausgestattet. Nach einer Reifenpanne erlischt die Reifendruck-Warnleuchte nicht, auch wenn der beschädigte Reifen durch den Ersatzreifen ersetzt wurde. Ersetzen Sie den Ersatzreifen durch den reparierten Reifen und passen Sie den Reifendruck an. Die Reifendruck-Warnleuchte erlischt nach wenigen Minuten.

■ **Bedingungen, unter welchen das Reifendruck-Warnsystem möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert (Fahrzeuge mit Reifendruck-Warnsystem)**

→S.544

WARNUNG

■ **Wenn die Warnleuchten von ABS und Bremssystem nicht erlöschen**

Halten Sie Ihr Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle an und wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.
Das Fahrzeug wird während des Bremsvorgangs sehr instabil und das ABS-System kann versagen, was zu einem Unfall mit Todesfolge oder schweren Verletzungen führen kann.

■ **Wenn die Warnleuchte für das elektrische Servolenksystem aufleuchtet**

Wenn die Leuchte gelb aufleuchtet, ist die Servolenkungsunterstützung eingeschränkt. Wenn die Leuchte rot aufleuchtet, ist die Servolenkungsunterstützung nicht mehr gegeben und die Handhabung des Lenkrads wird extrem schwergängig. Wenn sich die Lenkradbetätigung schwergängiger als normal gestaltet, greifen Sie das Lenkrad fest und wenden Sie mehr Kraft als sonst an.

■ **Wenn die Reifendruck-Warnleuchte aufleuchtet (Fahrzeuge mit Reifendruck-Warnsystem)**

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise.
Wird dies nicht beachtet, kann es zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

- Halten Sie Ihr Fahrzeug möglichst schnell an einer sicheren Stelle an. Stellen Sie sofort den korrekten Reifendruck ein.
- Fahrzeuge mit Notrad und Ersatzreifen in Vollgröße: Wenn die Reifendruck-Warnleuchte auch nach Anpassung des Reifendrucks wieder aufleuchtet, ist der Reifen wahrscheinlich defekt. Prüfen Sie die Reifen. Wenn ein Reifen defekt ist, ersetzen Sie ihn durch den Ersatzreifen und lassen Sie den defekten Reifen vom nächstgelegenen Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt reparieren.
- Fahrzeuge mit Notfallreparatur-Kit für Reifen: Wenn die Reifendruck-Warnleuchte auch nach Anpassung des Reifendrucks wieder aufleuchtet, ist der Reifen wahrscheinlich defekt. Prüfen Sie die Reifen. Wenn ein Reifen defekt ist, reparieren Sie den defekten Reifen mithilfe des Notfallreparatur-Kits für Reifen.
- Vermeiden Sie plötzliche Lenkmanöver und plötzliches Bremsen.
  Wenn sich der Defekt der Fahrzeugreifen verschlimmert, könnten Sie die Kontrolle über das Lenkrad oder die Bremsen verlieren.

■ **Wenn ein Reifen platzt oder plötzlich viel Luft verliert (Fahrzeuge mit Reifendruck-Warnsystem)**

Das Reifendruck-Warnsystem wird möglicherweise nicht sofort aktiviert.

HINWEIS

■ **Um die ordnungsgemäße Funktion des Reifendruck-Warnsystems zu gewährleisten (Fahrzeuge mit Reifendruck-Warnsystem)**

Montieren Sie keine Reifen mit unterschiedlichen Spezifikationen oder von unterschiedlichen Herstellern, da das Reifendruck-Warnsystem dann möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird

Die Multi-Informationsanzeige zeigt Warnungen für Systemfunktionsstörungen und nicht ordnungsgemäß ausgeführte Vorgänge an, und es werden Meldungen angezeigt, die auf einen Wartungsbedarf aufmerksam machen. Wenn eine Meldung angezeigt wird, muss die entsprechende Korrekturmaßnahme durchgeführt werden.

Wenn eine Warnmeldungen erneut angezeigt wird, nachdem Sie geeignete Maßnahmen ergriffen haben, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.

Nehmen Sie zudem der Warnleuchte entsprechende Korrekturmaßnahmen vor, wenn eine Warnleuchte aufleuchtet oder blinkt, während gleichzeitig eine Warnmeldung angezeigt wird. (→S.586)

■ Warnmeldungen

Die unten erläuterten Warnmeldungen können je nach Betriebsbedingungen und technischen Daten des Fahrzeugs von den tatsächlichen Warnmeldungen abweichen.

■ Warnsummer

Bei Anzeige einer Meldung kann ein Summer ertönen.
Der Summer ist möglicherweise nicht hörbar, wenn sich das Fahrzeug in einer lauten Umgebung befindet oder die Lautstärke des Audiosystems hoch ist.

■ Wenn “Motorölstand niedrig. Nachfüllen oder wechseln.” angezeigt wird

Der Motorölstand ist niedrig. Überprüfen Sie den Motorölstand und füllen Sie bei Bedarf Öl nach.

Diese Meldung kann erscheinen, wenn das Fahrzeug an einem Gefälle angehalten wird. Fahren Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche und prüfen Sie, ob die Meldung verschwindet.

■ Wenn “Hybrid-System gestoppt. Geringe Lenkkraft- unterstützung.” angezeigt wird

Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Hybridsystem während der Fahrt abgestellt wurde.

Wenn sich die Lenkradbetätigung schwergängiger als normal gestaltet, greifen Sie das Lenkrad fest und wenden Sie mehr Kraft als sonst an.

■ Wenn “Hybridsystem überhitzt Verringerte Leistung” angezeigt wird

Diese Meldung wird möglicherweise angezeigt, wenn Sie unter schweren Betriebsbedingungen fahren. (Zum Beispiel bei längerem Fahren auf einer starken Steigung.)
Vorgehensweise: →S.640

■ Wenn “Hybridbatterie muss geschützt werden Stellung N vermeiden” angezeigt wird

Diese Meldung wird möglicherweise angezeigt, wenn der Schalthebel auf N steht.

Da die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) nicht geladen werden kann, wenn der Schalthebel auf N steht, schalten Sie den Schalthebel auf P, wenn das Fahrzeug angehalten wird.

■ Wenn “Hybridbatterie muss geschützt werden Für Neustart auf P schalten” angezeigt wird

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Ladung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) sehr stark gesunken ist, weil der Schalthebel für einen bestimmten Zeitraum in der Stellung N gelassen wurde.

Schalten Sie bei Fahrzeugbetrieb in die Schaltstellung P und starten Sie das Hybrid-

system neu.

■ **Wenn “Schalt-/Wählhebel steht auf N Vor dem Schalten Gaspedal freigeben” angezeigt wird**

Bei Schalthebel in N wurde das Gaspedal betätigt.

Lassen Sie das Gaspedal los und schalten Sie den Schalthebel auf D oder R.

■ **Wenn “Vor Verlassen des Fahrzeugs auf P schalten.” angezeigt wird**

Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Fahrertür geöffnet wird, ohne dass die Starttaste ausgeschaltet wird, während sich der Schalthebel in einer anderen Stellung als P befindet. Schalten Sie den Schalthebel auf P.

■ **Wenn “Bei angehaltenem Fahrzeug Bremse treten. Hybridsystem kann überhitzen.” angezeigt wird**

Die Meldung wird möglicherweise angezeigt, wenn das Gaspedal betätigt wird, um das Fahrzeug an einer Steigung zu halten usw. Das Hybridsystem kann überhitzen. Lassen Sie das Gaspedal los und betätigen Sie das Bremspedal.

■ **Wenn “Stromversorgung ausgeschaltet, um Batterie zu schonen.” angezeigt wird**

Die Stromversorgung wurde durch die automatische Abschaltfunktion unterbrochen. Betreiben Sie das Hybridsystem beim nächsten Anlassen des Hybridsystems etwa 5 Minuten lang, um die 12-Volt-Batterie wieder aufzuladen.

■ **Wenn “Fehlfunktion des Scheinwerfersystems. Bitte Händler kontaktieren.” angezeigt wird**

Es liegt möglicherweise eine Fehlfunktion in den folgenden Systemen vor. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüfen.

- LED-Scheinwerfersystem
- Automatische Leuchtweitenregulierung (je nach Ausstattung)
- AHS (Adaptives Fernlichtsystem) (je nach Ausstattung)
- Automatisches Fernlicht (je nach Ausstattung)

■ **Wenn eine Meldung angezeigt wird, die auf eine Funktionsstörung der Frontkamera hinweist**

Folgende Systeme werden möglicherweise ausgesetzt, bis das in der Meldung angezeigte Problem behoben ist. (→S.299, 586)

- PCS (Pre-Crash-Sicherheitssystem) (je nach Ausstattung)
- LTA (Spurleitassistent) (je nach Ausstattung)
- AHS (Adaptives Fernlichtsystem) (je nach Ausstattung)
- Automatisches Fernlicht (je nach Ausstattung)
- RSA (Verkehrsschilderkennung) (je nach Ausstattung)
- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit maximalem Drehzahlbereich (je nach Ausstattung)

■ **Wenn “Radar- Geschwindigkeitsregelung nicht verfügbar Siehe Betriebsanleitung” angezeigt wird (je nach Ausstattung)**

Die dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit maximalem Drehzahlbereich ist vorübergehend außer Betrieb oder bis das in der Meldung angegebene Problem behoben wird. (Ursachen und Abhilfemaßnahmen: →S.299)

■ **Wenn “Radar- Geschwindigkeitsregelung nicht verfügbar” angezeigt wird (je nach Ausstattung)**

Das dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelsystem mit maximalem Drehzahlbereich kann vorübergehend nicht verwendet werden. Verwenden Sie das System, wenn es wieder verfügbar wird.

■ **Wenn eine Meldung angezeigt wird, die darauf hinweist, dass Sie Ihren Toyota-Händler aufsuchen müssen**

Das auf der Multi-Informationsanzeige angezeigte System oder Teil funktioniert nicht ordnungsgemäß. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt über-

prüfen.

■ **Wenn eine Meldung angezeigt wird, die darauf hinweist, dass Sie in der Betriebsanleitung nachschlagen müssen**

● Wenn “Motorkühlmitteltemperatur hoch” angezeigt wird, folgen Sie den entsprechenden Anweisungen. (→S.640)

● Wenn “Abgasfilter voll.” angezeigt wird, folgen Sie den entsprechenden Anweisungen. (→S.416)

● Wenn eine der folgenden Meldungen auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird, liegt möglicherweise eine Funktionsstörung vor. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüfen.

- “Fehlfunktion d. intelligenten Zugangs- und Startsystems.”
- “Fehlfunktion des Hybridsystems.”
- “Ottomotor überprüfen.”
- “Störung im Hybrid-Batterie-System.”
- “Störung im Beschleunigungs-System.”

● Wenn eine der folgenden Meldungen auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird, liegt möglicherweise eine Funktionsstörung vor. Halten Sie das Fahrzeug sofort an und wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.

- “Geringe Bremskraft”
- “Fehlfunktion des Ladesystems”
- “Öldruck niedrig”

● Wenn eine der folgenden Meldungen auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird, weist das Fahrzeug möglicherweise einen zu geringen Kraftstoffvorrat auf. Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und tanken Sie Kraftstoff nach, wenn der Kraftstoffstand niedrig ist. (→S.87)

- “Hybridsystem ausgeschaltet”
- “Motor ausgeschaltet”

● Wenn “Wartung erforderlich an Kühlteilen der Traktionsbatterie, siehe Anleitung.” angezeigt wird, sind möglicherweise die Filter verstopft, die Lufteinlassöffnungen blockiert oder es befindet sich ein Spalt im Kanal. Führen Sie daher die folgende Abhilfemaßnahmen durch.

- Wenn die Lufteinlassöffnungen und Filter der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) verschmutzt sind, führen Sie das Verfahren auf S.561 durch, um sie zu reinigen.
- Wenn die Warnmeldung angezeigt wird, wenn die Lufteinlassöffnungen und Filter der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) nicht verschmutzt sind, lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüfen.

HINWEIS

■ **Wenn “Hoher Stromverbrauch Betrieb von A/C bzw. Heizung teilweise eingeschränkt” häufig angezeigt wird**

Eventuell liegt eine Funktionsstörung im Zusammenhang mit dem Ladesystem vor oder der Zustand der 12-Volt-Batterie verschlechtert sich. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüfen.

■ **Wenn “Have Traction Battery Inspected” angezeigt wird (Motor 2ZR-FXE)**

Die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) soll gemäß Plan überprüft oder ausgetauscht werden. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüfen.

● Wenn das Fahrzeug ohne Überprüfung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) weitergefahren wird, führt dies dazu, dass sich das Hybridsystem nicht mehr starten lässt.

● Wenn das Hybridsystem nicht startet, wenden Sie sich sofort an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.

Wenn Sie einen defekten Reifen haben (Fahrzeuge mit Notfallreparatur-Kit für Reifen)

Ihr Fahrzeug ist nicht mit einem Ersatzreifen, sondern mit einem Notfallreparatur-Kit für Reifen ausgestattet.

Eine Beschädigung der Reifenlauffläche, die durch einen Nagel oder eine Schraube hervorgerufen wurde, kann mit dem Notfallreparatur-Kit für Reifen provisorisch behoben werden. (Das Kit enthält eine Flasche Abdichtmittel. Das Abdichtmittel kann nur einmal zur provisorischen Ausbesserung eines Reifens verwendet werden, ohne dass der Nagel oder die Schraube aus dem Reifen herausgezogen wird.) Je nach der Art des Schadens kann dieses Kit unter Umständen nicht zur Reparatur des Reifens verwendet werden. (→S.598)

Nachdem Sie einen Reifen provisorisch mit dem Kit repariert haben, lassen Sie den Reifen von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt reparieren oder auswechseln. Reifen können mit dem Notfallreparatur-Kit nur provisorisch repariert werden. Lassen Sie den Reifen so schnell wie möglich reparieren oder auswechseln.

WARNUNG

■ Wenn Sie einen defekten Reifen haben

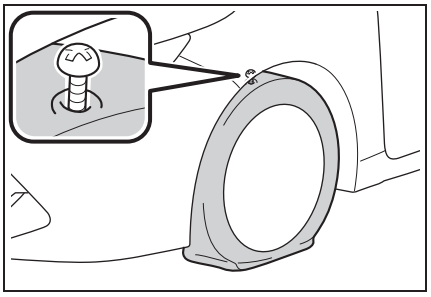
Fahren Sie nicht weiter, wenn Sie einen defekten Reifen haben.
Bei einem defekten Reifen kann schon das Fahren einer kurzen Strecke irreparable Schäden an Reifen und Rad verursachen, die zu einem Unfall führen können.

Vor der Reparatur des Reifens

- Stellen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle auf einer harten, ebenen Oberfläche ab.
- Ziehen Sie die Feststellbremse an.
- Schalten Sie den Schalthebel auf P.
- Stoppen Sie das Hybridsystem.
- Schalten Sie die Warnblinkanlage ein.
- Prüfen Sie das Ausmaß des Reifenschadens.

Entfernen Sie den Nagel oder die Schraube nicht aus dem Reifen. Das Entfernen des Gegenstands kann die Öffnung vergrößern und die Reparatur mit dem Reparatur-Kit unmöglich

machen.



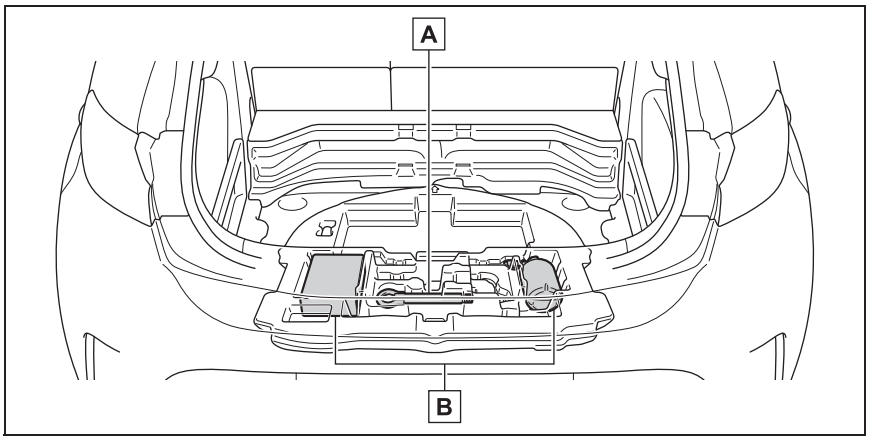
Ein defekter Reifen, der nicht mit dem Notfallreparatur-Kit für Reifen repariert werden kann

In den folgenden Fällen kann der Reifen nicht mit dem Notfallreparatur-Kit für Reifen repariert werden. Wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.

- Wenn der Reifen durch Fahren mit zu niedrigem Luftdruck beschädigt ist
- Wenn Risse oder Schäden an einer beliebigen Stelle des Reifen vorhanden sind, z. B. an der Flanke, außer am Profil
- Wenn sich der Reifen sichtbar vom Rad gelöst hat
- Wenn der Schnitt oder die Beschädigung an der Lauffläche 4 mm lang oder länger ist
- Wenn das Rad beschädigt ist
- Wenn zwei oder mehr Reifen beschädigt sind
- Wenn mehr als 2 scharfe Gegenstände wie Nägel oder Schrauben das Profil eines einzigen Reifens durchdrungen haben
- Wenn das Dichtmittel abgelaufen ist

Lage von Notfallreparatur-Kit für Reifen und Werkzeug

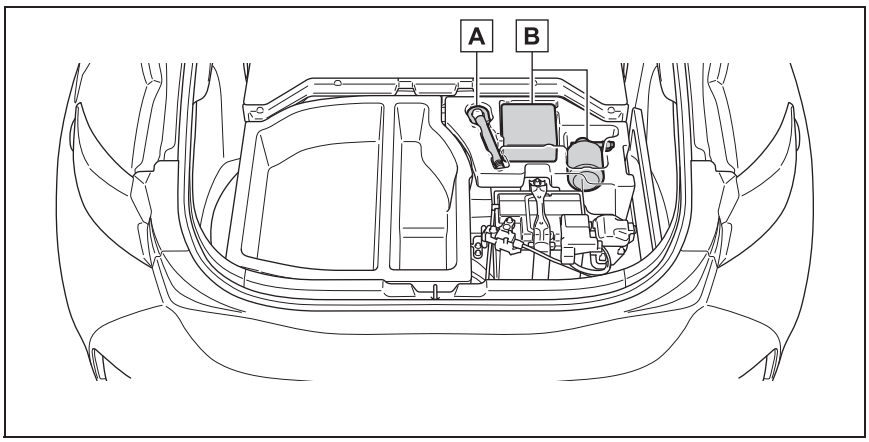
▶ Steilheck (Typ A)



A Abschleppöse

B Notfallreparatur-Kit für Reifen

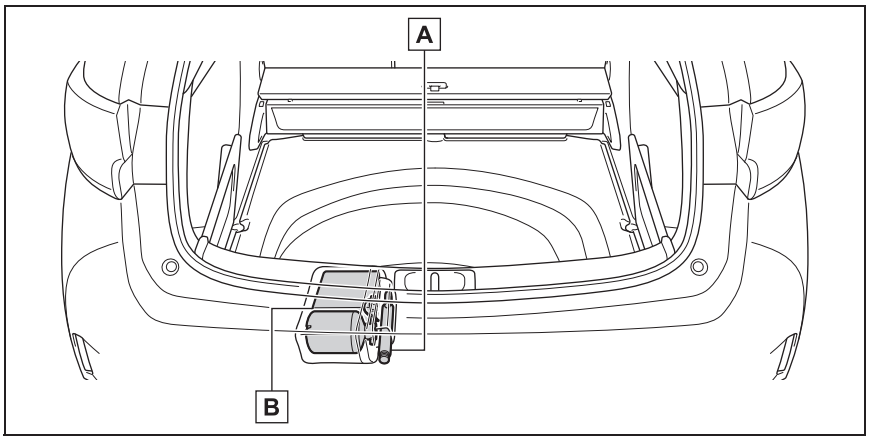
▶ Steilheck (Typ B)



A Abschleppöse

B Notfallreparatur-Kit für Reifen

▶ Kombi

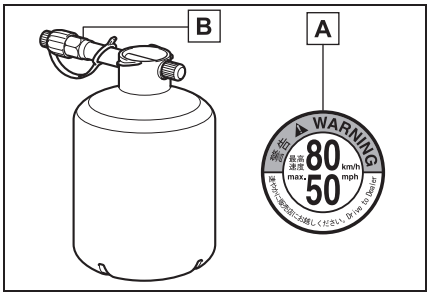


A Abschleppöse

B Notfallreparatur-Kit für Reifen

Komponenten des Notfallreparatur-Kits für Reifen

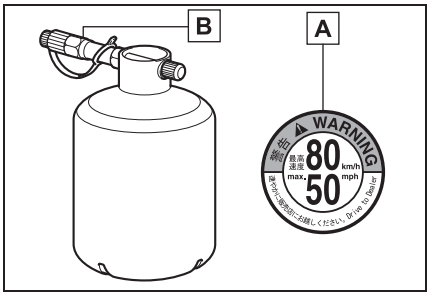
▶ Flasche (Typ A)



A Aufkleber

B Düse

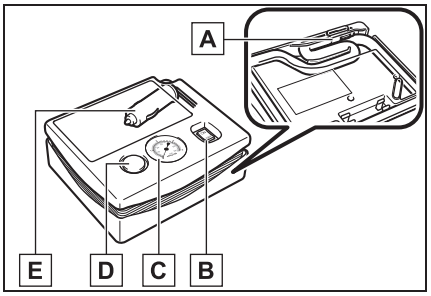
▶ Flasche (Typ B)



A Aufkleber

B Düse

▶ Kompressor (Typ A)



A Schlauch

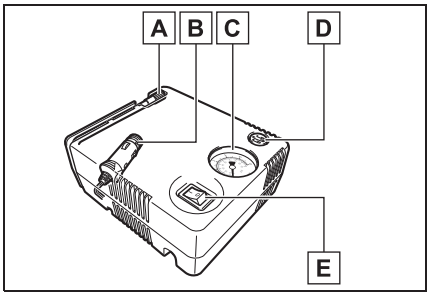
B Kompressorschalter

C Luftdruckmesser

D Druckablasstaste

E Netzstecker

▶ Kompressor (Typ B)



A Schlauch

B Netzstecker

C Luftdruckmesser

D Druckablasstaste

E Kompressorschalter

Hinweis zur Überprüfung des Notfallreparatur-Kits für Reifen

Überprüfen Sie gelegentlich das Verfallsdatum des Dichtmittels.
Das Verfallsdatum ist auf der Flasche angegeben. Verwenden Sie das Dichtmittel nicht mehr nach dem angegebenen Ablaufdatum. Andernfalls können Reparaturen mit dem Notfallreparatur-Kit für Reifen möglicherweise nicht ordnungsgemäß durchgeführt werden.

Notfallreparatur-Kit für Reifen

- Das Notfallreparatur-Kit für Reifen ist dafür vorgesehen, Fahrzeugreifen mit Luft zu befüllen.
- Das Dichtmittel weist eine begrenzte Haltbarkeit auf. Das Ablaufdatum ist auf der Flasche angegeben. Das Dichtmittel muss vor dem Ablaufdatum ausgetauscht werden. Wenden Sie sich für einen Austausch

an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.

- Das Dichtmittel im Notfallreparatur-Kit für Reifen kann nur einmal verwendet werden, um einen einzelnen Reifen provisorisch zu reparieren. Wenn das Dichtmittel verwendet wurde und ausgetauscht werden muss, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt, um eine neue Flasche zu erwerben. Der Kompressor ist wiederverwendbar.
- Das Dichtmittel kann verwendet werden, wenn die Außentemperatur zwischen -30°C und 60°C liegt.
- Das Kit ist ausschließlich auf Reifengrößen und Reifentypen ausgerichtet, die ursprünglich an Ihrem Fahrzeug montiert wurden. Verwenden Sie es nicht für Reifen mit einer anderen als der ursprünglichen Größe oder für andere Zwecke.
- Wenn das Dichtmittel auf Ihre Kleidung gelangt, kann es Flecken verursachen.
- Wenn das Dichtmittel auf ein Rad oder die Oberfläche der Karosserie gelangt, muss es sofort entfernt werden, da dies später eventuell nicht mehr möglich ist. Wischen Sie das Dichtmittel sofort mit einem feuchten Tuch ab.
- Während des Einsatzes des Reparatur-Kits entsteht ein lautes Geräusch. Dies deutet nicht auf eine Funktionsstörung hin.
- Verwenden Sie es nicht zum Kontrollieren oder Anpassen des Reifendrucks.

WARNUNG

■ Vorsicht während der Fahrt

- Lagern Sie das Reparatur-Kit im Gepäckraum.
  Andernfalls besteht bei einem Unfall oder bei plötzlichem Bremsen Verletzungsgefahr.
- Das Reparatur-Kit ist ausschließlich für Ihr Fahrzeug bestimmt.
  Verwenden Sie das Reparatur-Kit nicht an anderen Fahrzeugen, dies kann zu einem Unfall mit der Folge tödlicher oder schwerer Verletzungen führen.
- Verwenden Sie das Reparatur-Kit nicht für Reifen mit einer anderen als der Original-Größe oder für andere Zwecke. Wenn Reifen nicht vollständig repariert wurden, könnte dies zu einem Unfall mit der Folge schwerer oder tödlicher Verletzungen führen.

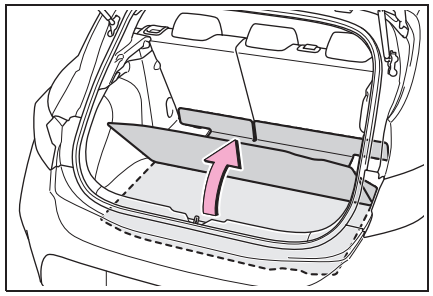
■ Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung des Dichtmittels

- Das Verschlucken von Dichtmittel schadet Ihrer Gesundheit. Wenn Sie Dichtmittel verschluckt haben, trinken Sie so viel Wasser wie möglich und gehen Sie dann sofort zum Arzt.
- Wenn Dichtmittel in die Augen oder auf die Haut gelangt, waschen Sie es sofort mit Wasser ab. Wenn Sie sich weiterhin unwohl fühlen, gehen Sie zum Arzt.

Herausnehmen des Notfallreparatur-Kits für Reifen

▶ Steilheck

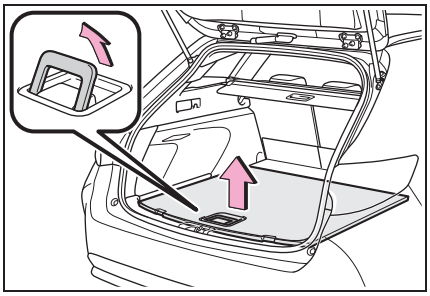
1 Fahrzeuge mit Bodenplatte: Öffnen Sie die Bodenplatte. (→S.500)
Fahrzeuge ohne Bodenplatte: Heben Sie die Bodenmatte an.



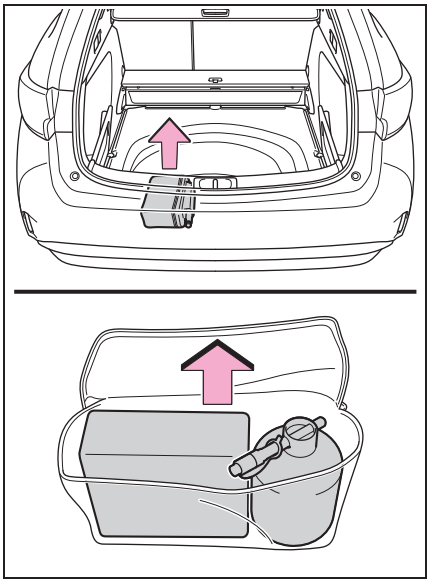
2 Nehmen Sie das Notfallreparatur-Kit für Reifen heraus. (→S.599)

▶ Kombi

1 Klappen Sie den Griff der Bodenplatte hoch und entfernen Sie dann die Bodenplatte.



2 Nehmen Sie das Notfallreparatur-Kit für Reifen heraus.



Notfallreparaturverfahren

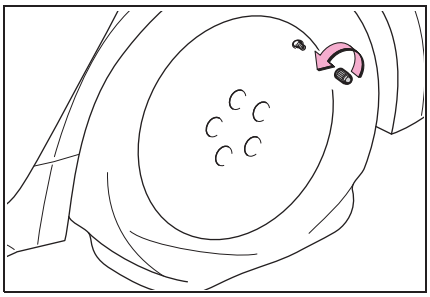
▶ Typ A

1 Kombi: Nehmen Sie das Reparatur-Kit aus dem Beutel heraus.

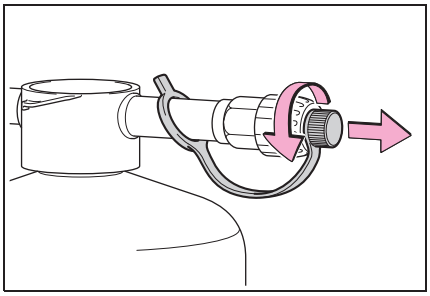
2 Bringen Sie den im Reparatur-Kit für Reifen enthaltenen Aufkleber an einer Stelle an, die vom Fahrersitz gut sichtbar ist.



3 Entfernen Sie die Ventilkappe vom Ventil des beschädigten Reifens.



4 Entfernen Sie die Kappe von der Düse.

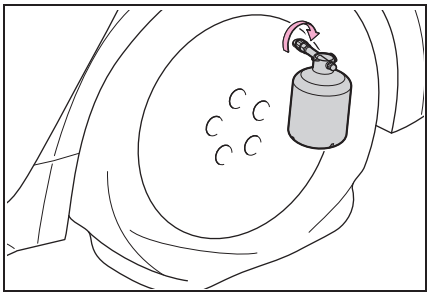


5 Schließen Sie die Düse an das Ventil an.

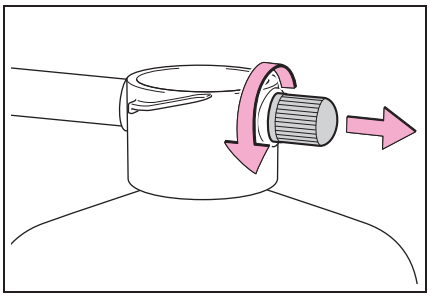
Schrauben Sie das Ende der Düse so weit

wie möglich im Uhrzeigersinn fest.

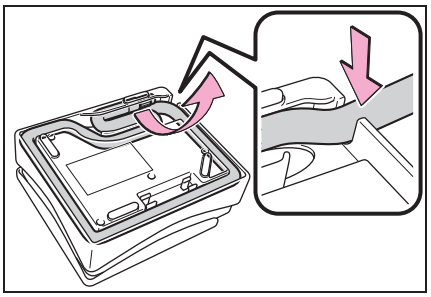
Die Flasche sollte senkrecht hängen, ohne den Boden zu berühren. Wenn die Flasche nicht senkrecht hängt, bewegen Sie das Fahrzeug, bis das Reifenventil an der richtigen Stelle liegt.



6 Entfernen Sie die Kappe von der Flasche.

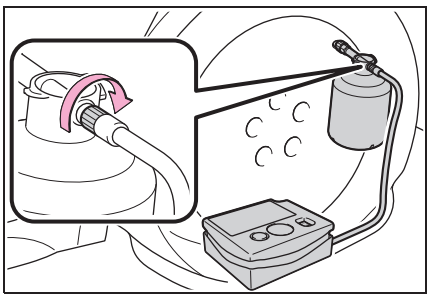


7 Ziehen Sie den Schlauch aus dem Kompressor heraus.

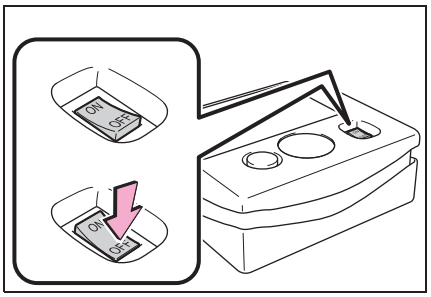


8 Schließen Sie die Flasche an den Kompressor an.

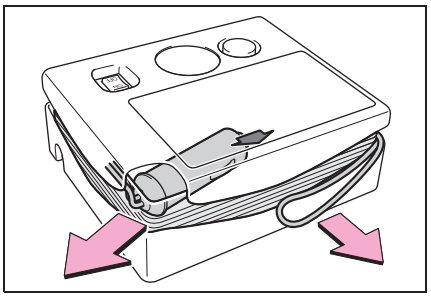
Schrauben Sie das Ende der Düse so weit wie möglich im Uhrzeigersinn fest.



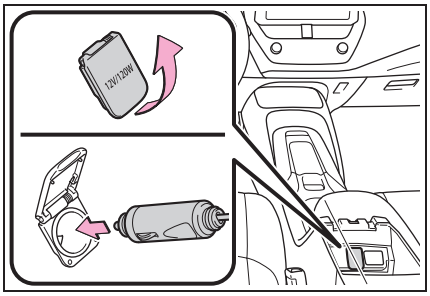
9 Stellen Sie sicher, dass der Kompressorschalter ausgeschaltet ist.



10 Entfernen Sie den Netzstecker vom Kompressor.

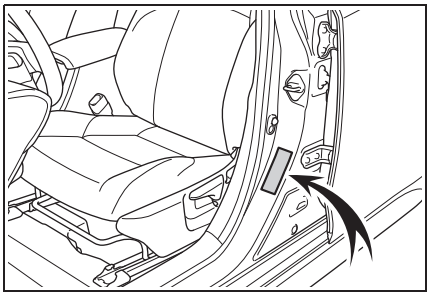


11 Schließen Sie den Netzstecker an die Steckdose an. (→S.509)



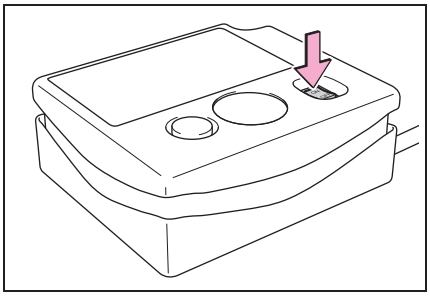
12 Prüfen Sie den angegebenen Reifendruck.

Der Reifendruck ist auf dem Aufkleber angegeben wie dargestellt. (→S.655)

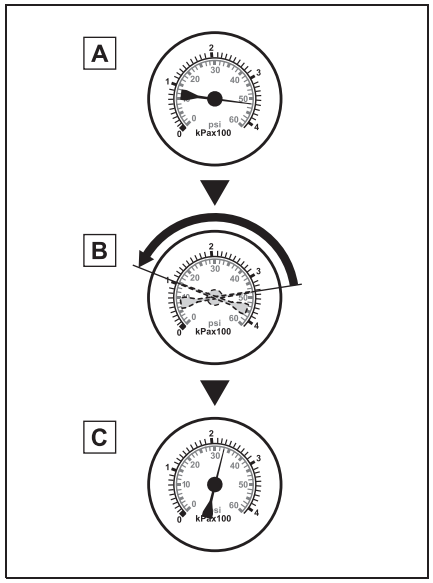


13 Starten Sie das Hybridsystem.

14 Schalten Sie den Kompressorschalter ein, um das Dichtmittel einzuspritzen und den Reifen mit Druckluft zu befüllen.



15 Füllen Sie den Reifen mit Druckluft, bis der vorgeschriebene Luftdruck erreicht ist.



A Das Dichtmittel wird eingespritzt und der Druck steigt schnell an und nimmt anschließend allmählich ab.

B Ca. 1 Minute (5 Minuten bei niedriger Temperatur) nach dem Einschalten des Schalters zeigt der Luftdruckmesser den tatsächlichen Reifendruck an.

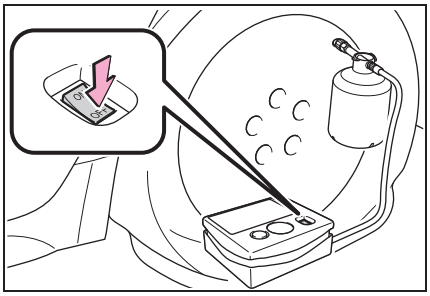
C Pumpen Sie den Reifen bis zum angegebenen Luftdruck auf.

- Liegt der Reifendruck bei eingeschaltetem Schalter auch nach 35-minütigem Aufpumpen immer noch unter dem vorgeschriebenen Wert, ist der Reifen irreparabel beschädigt. Schalten Sie den Kompressorschalter aus und wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerk-

statt oder eine andere verlässliche Werkstatt.

- Wenn der Reifendruck den angegebenen Luftdruck überschreitet, lassen Sie zur Anpassung des Reifendrucks etwas Luft ab. (→S.655)

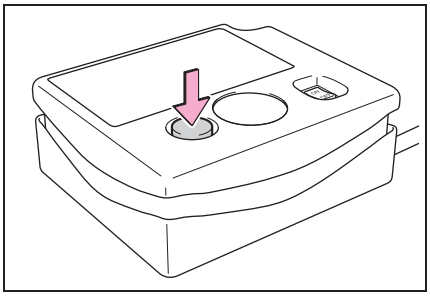
16 Schalten Sie den Kompressor aus.



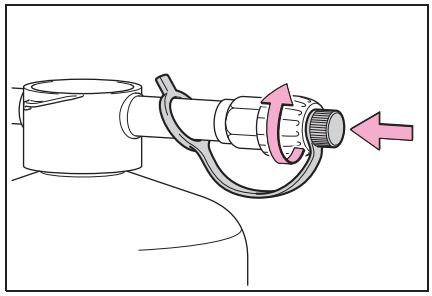
17 Trennen Sie die Düse vom Ventil am Reifen ab und ziehen Sie anschließend den Netzstecker aus der Steckdose.

Beim Abziehen des Schlauchs kann etwas Dichtmittel auslaufen.

18 Drücken Sie die Taste, um den Druck aus der Flasche abzulassen.



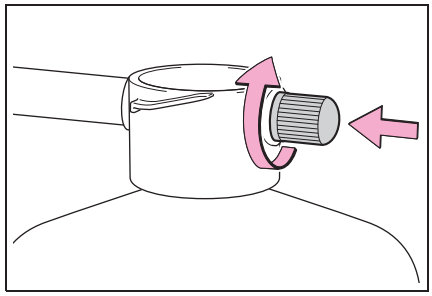
19 Setzen Sie die Kappe auf die Düse auf.



20 Setzen Sie die Ventilkappe auf das Ventil des reparierten Reifens.

21 Ziehen Sie den Schlauch von der Flasche ab und setzen Sie die Kappe auf die Flasche auf.

Kombi: Platzieren Sie die Flasche in der Originaltasche.

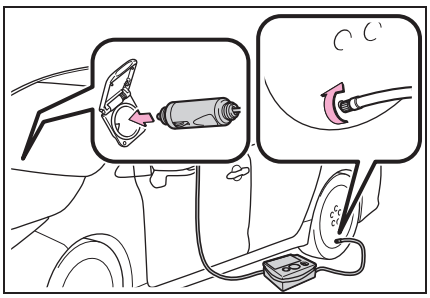


22 Verwahren Sie die Flasche und den Kompressor vorübergehend im Gepäckraum.

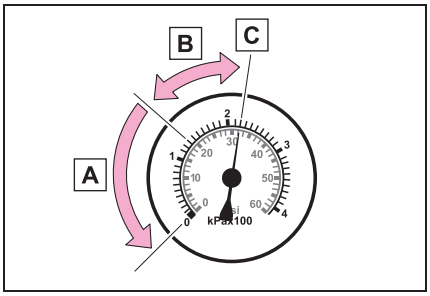
23 Fahren Sie unmittelbar danach vorsichtig ca. 5 km weit mit unter 80 km/h, damit das flüssige Dichtmittel gleichmäßig im Reifen verteilt wird.

24 Halten Sie Ihr Fahrzeug nach ca. 5 km Fahrt an einer sicheren Stelle auf fester, ebener Oberfläche an

und schließen Sie den Kompressor an.



25 Prüfen Sie den Reifendruck.



A Liegt der Reifendruck unter 130 kPa (1,3 kgf/cm^2 oder bar): Das Loch im Reifen kann nicht repariert werden. Wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.

B Liegt der Reifendruck bei 130 kPa (1,3 kgf/cm^2 oder bar) oder höher, aber unter dem angegebenen Luftdruck: Weiter mit Schritt **26**.

C Wenn der Reifendruck dem angegebenen Luftdruck entspricht (→S.655): Weiter mit Schritt**27**.

26 Schalten Sie den Kompressorschalter ein, um den Reifen mit Luft zu befüllen, bis der angegebene Luftdruck erreicht ist. Fahren Sie ca. 5 km und machen Sie dann weiter mit Schritt **24**.

27 Steilheck: Verstauen Sie den Kompressor im Gepäckraum.
Kombi: Platzieren Sie den Kompressor im Originalbeutel und verwahren Sie das Reparatur-Kit im Gepäckraum.

28 Vermeiden Sie plötzliches Bremsen, plötzliche Beschleunigung sowie scharfes Abbiegen und fahren Sie mit weniger als 80 km/h zum nächstgelegenen Toyota-Vertragshändler bzw. zur nächstgelegenen Toyota-Vertragswerkstatt oder zu einer anderen verlässlichen Werkstatt, um den Reifen reparieren oder auswechseln zu lassen.

Teilen Sie dem Toyota-Vertragshändler bzw. der Toyota-Vertragswerkstatt oder der anderen verlässlichen Werkstatt mit, dass Dichtmittel eingespritzt wurde, wenn Sie den Reifen reparieren oder austauschen lassen.

▶ Typ B

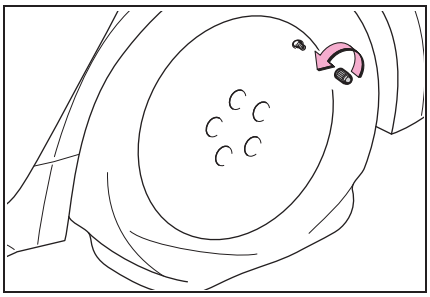
1 Kombi: Nehmen Sie das Reparatur-Kit aus dem Beutel heraus.

2 Bringen Sie den im Reparatur-Kit für Reifen enthaltenen Aufkleber an

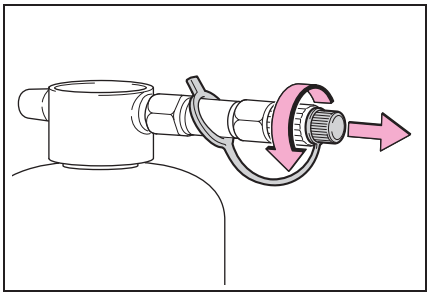
einer Stelle an, die vom Fahrersitz gut sichtbar ist.



3 Entfernen Sie die Ventilkappe vom Ventil des beschädigten Reifens.



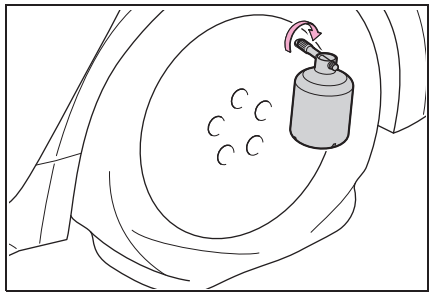
4 Entfernen Sie die Kappe von der Düse.



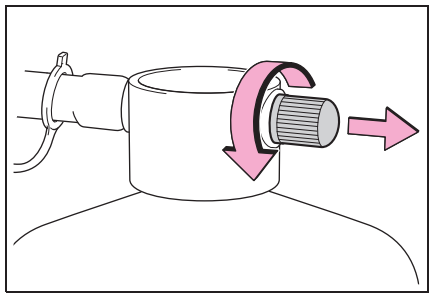
5 Schließen Sie die Düse an das Ventil an.

Schrauben Sie das Ende der Düse so weit wie möglich im Uhrzeigersinn fest.

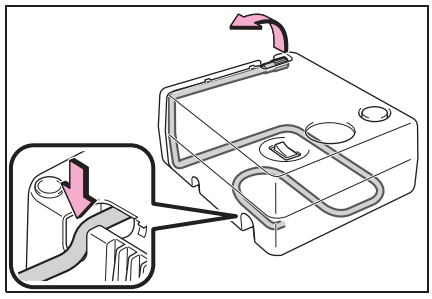
Die Flasche sollte senkrecht hängen, ohne den Boden zu berühren. Wenn die Flasche nicht senkrecht hängt, bewegen Sie das Fahrzeug, bis das Reifenventil an der richtigen Stelle liegt.



6 Entfernen Sie die Kappe von der Flasche.



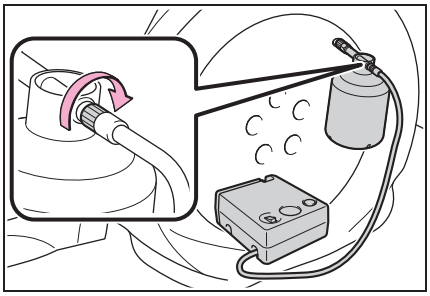
7 Ziehen Sie den Schlauch aus dem Kompressor heraus.



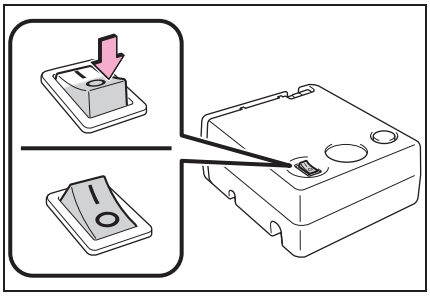
8 Schließen Sie die Flasche an den Kompressor an.

Schrauben Sie das Ende der Düse so weit

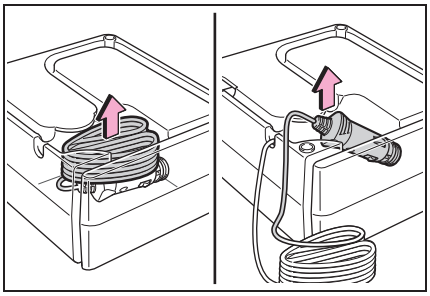
wie möglich im Uhrzeigersinn fest.



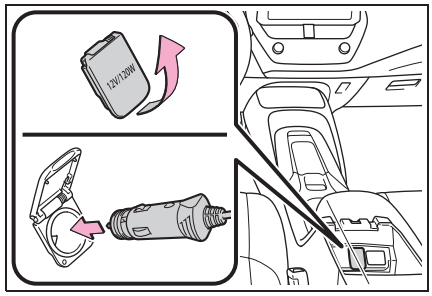
9 Stellen Sie sicher, dass der Kompressorschalter auf ○ (aus) geschaltet ist.



10 Entfernen Sie den Netzstecker vom Kompressor.

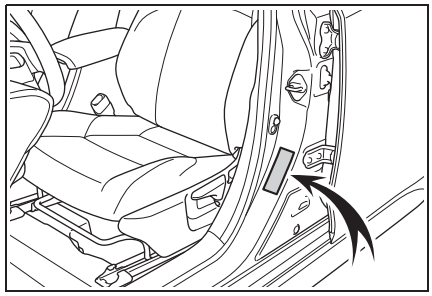


11 Schließen Sie den Netzstecker an die Steckdose an. (→S.509)



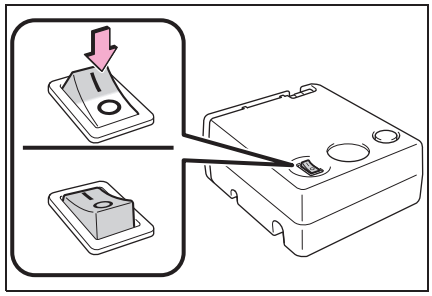
12 Prüfen Sie den angegebenen Reifendruck.

Der Reifendruck ist auf dem Aufkleber angegeben wie dargestellt. (→S.655)

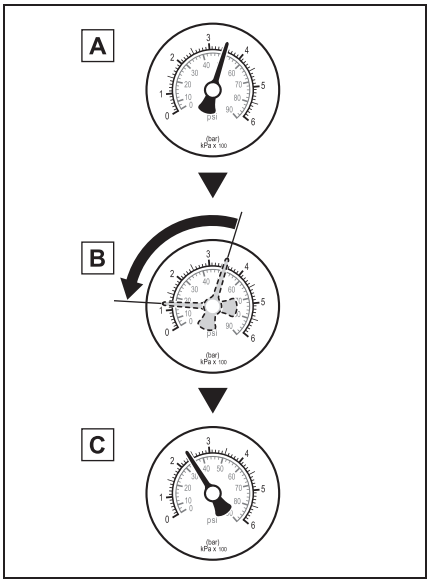


13 Starten Sie das Hybridsystem.

14 Schalten Sie den Kompressorschalter auf | (ein), um das Dichtmittel einzuspritzen und den Reifen mit Druckluft zu befüllen.



15 Füllen Sie den Reifen mit Druckluft, bis der vorgeschriebene Luftdruck erreicht ist.



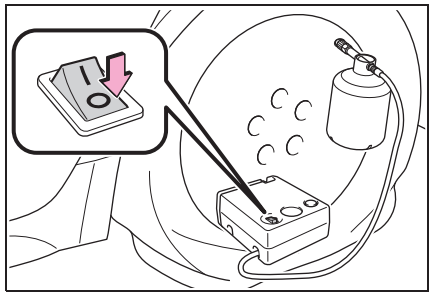
A Das Dichtmittel wird eingespritzt und der Druck steigt schnell an und nimmt anschließend allmählich ab.

B Ca. 1 Minute (5 Minuten bei niedriger Temperatur) nach dem Schalten des Schalters auf | (ein) zeigt der Luftdruckmesser den tatsächlichen Reifendruck an.

C Pumpen Sie den Reifen bis zum angegebenen Luftdruck auf.

- Liegt der Reifendruck bei auf | (ein) geschaltetem Schalter auch nach 35-minütigem Aufpumpen immer noch unter dem vorgeschriebenen Wert, ist der Reifen irreparabel beschädigt. Schalten Sie den Kompressorschalter auf ○ (aus) und wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.
- Wenn der Reifendruck den angegebenen Luftdruck überschreitet, lassen Sie zur Anpassung des Reifendrucks etwas Luft ab. (→S.655)

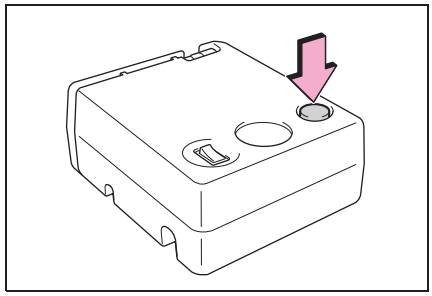
16 Schalten Sie den Kompressorschalter auf ○ (aus).



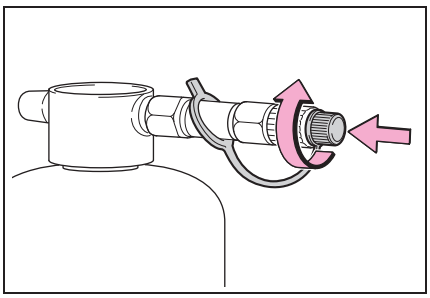
17 Trennen Sie die Düse vom Ventil am Reifen ab und ziehen Sie anschließend den Netzstecker aus der Steckdose.

Beim Abziehen des Schlauchs kann etwas Dichtmittel auslaufen.

18 Drücken Sie die Taste, um den Druck aus der Flasche abzulassen.



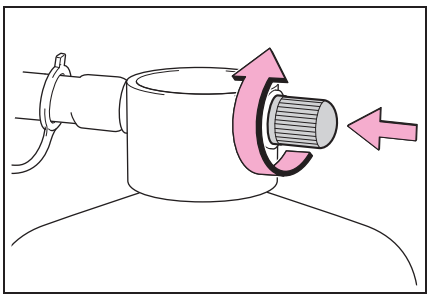
19 Setzen Sie die Kappe auf die Düse auf.



20 Setzen Sie die Ventilkappe auf das Ventil des reparierten Reifens.

21 Ziehen Sie den Schlauch von der Flasche ab und setzen Sie die Kappe auf die Flasche auf.

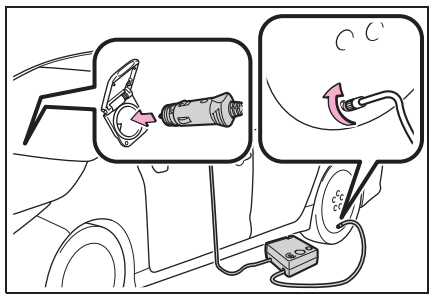
Kombi: Platzieren Sie die Flasche in der Originaltasche.



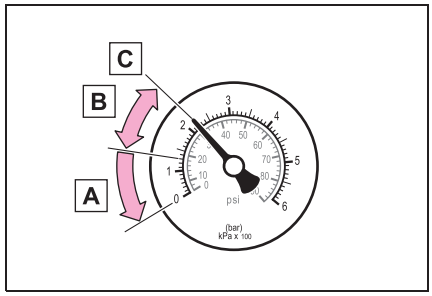
22 Verwahren Sie die Flasche und den Kompressor vorübergehend im Gepäckraum.

23 Fahren Sie unmittelbar danach vorsichtig ca. 5 km weit mit unter 80 km/h, damit das flüssige Dichtmittel gleichmäßig im Reifen verteilt wird.

24 Halten Sie Ihr Fahrzeug nach ca. 5 km Fahrt an einer sicheren Stelle auf fester, ebener Oberfläche an und schließen Sie den Kompressor an.



25 Prüfen Sie den Reifendruck.



A Liegt der Reifendruck unter 130 kPa (1,3 kgf/cm^2 oder bar): Das Loch im Reifen kann nicht repariert werden. Wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.

B Liegt der Reifendruck bei 130 kPa (1,3 kgf/cm^2 oder bar) oder höher, aber unter dem angegebenen Luftdruck: Weiter mit Schritt **26**.

C Wenn der Reifendruck dem angegebenen Luftdruck entspricht (→S.655): Weiter mit Schritt**27**.

26 Schalten Sie den Kompressorschalter auf | (ein), um den Reifen mit Luft zu befüllen, bis der angege-

bene Luftdruck erreicht ist. Fahren Sie ca. 5 km und machen Sie dann weiter mit Schritt **24**.

27 Steilheck: Verstauen Sie den Kompressor im Gepäckraum.
Kombi: Platzieren Sie den Kompressor im Originalbeutel und verwahren Sie das Reparatur-Kit im Gepäckraum.

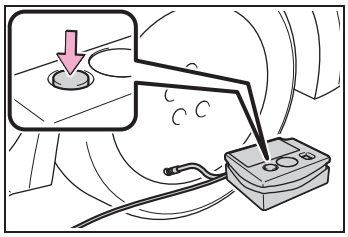
28 Vermeiden Sie plötzliches Bremsen, plötzliche Beschleunigung sowie scharfes Abbiegen und fahren Sie mit weniger als 80 km/h zum nächstgelegenen Toyota-Vertragshändler bzw. zur nächstgelegenen Toyota-Vertragswerkstatt oder zu einer anderen verlässlichen Werkstatt, um den Reifen reparieren oder auswechseln zu lassen.

Teilen Sie dem Toyota-Vertragshändler bzw. der Toyota-Vertragswerkstatt oder der anderen verlässlichen Werkstatt mit, dass Dichtmittel eingespritzt wurde, wenn Sie den Reifen reparieren oder austauschen lassen.

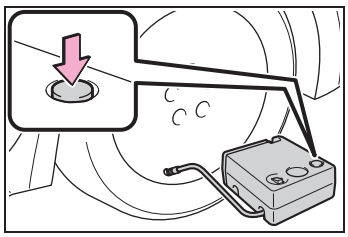
■ Wenn der Reifen über den angegebenen Druck hinaus befüllt wird

1 Drücken Sie die Taste, um etwas Luft abzulassen.

▶ Typ A



▶ Typ B



2 Prüfen Sie, ob die Luftdruckanzeige den vorgeschriebenen Druck anzeigt.

Wenn der Luftdruck unter dem vorgegebenen Druck liegt, schalten Sie den Kompressorschalter erneut ein (Typ A) bzw. erneut auf ▌ (ein) (Typ B) und wiederholen Sie den Aufpumpvorgang, bis der vorgegebene Luftdruck erreicht ist.

■ Das Ventil eines reparierten Reifens (Fahrzeuge ohne Reifendruck-Warnsystem)

Nach der Reparatur eines Reifens mit dem Notfallreparatur-Kit für Reifen sollte das Ventil ausgetauscht werden.

■ Nach der Reparatur eines Reifens mit dem Notfallreparatur-Kit für Reifen (Fahrzeuge mit Reifendruck-Warnsystem)

- Das Reifendruck-Warnventil und Sender sollten ausgetauscht werden.
- Selbst wenn der Reifendruck dem empfohlenen Wert entspricht, kann die Reifendruck-Warnleuchte aufleuchten/blinken.

WARNUNG

■ **Fahren Sie das Fahrzeug nicht mit defektem Reifen**

Fahren Sie nicht weiter, wenn Sie einen defekten Reifen haben.
Bei einem defekten Reifen kann schon das Fahren einer kurzen Strecke irreparable Schäden an Reifen und Rad verursachen.

Das Fahren mit einem platten Reifen kann zu einer umlaufenden Rille an der Flanke führen. In diesem Fall kann der Reifen bei der Verwendung eines Reparatur-Kits explodieren.

■ **Beim Reparieren des beschädigten Reifens**

- Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren und ebenen Stelle an.
- Berühren Sie nicht die Räder oder den Bereich um die Bremsen, direkt nachdem das Fahrzeug gefahren wurde. Nach dem Fahrbetrieb sind die Räder und der Bereich um die Bremsen extrem heiß. Die Berührung dieser Bereiche mit Händen, Füßen oder anderen Körperteilen könnte zu Verbrennungen führen.
- Verbinden Sie den Schlauch fest mit dem Ventil, während der Reifen am Fahrzeug montiert ist. Wenn der Schlauch nicht korrekt mit dem Ventil verbunden ist, kann es zu Luftaustritt kommen und Dichtmittel könnte herausspritzen.
- Wenn sich der Schlauch beim Aufpumpen des Reifens vom Ventil löst, besteht die Gefahr, dass sich der Schlauch aufgrund des Luftdrucks plötzlich bewegt.
- Nachdem der Reifen vollständig aufgepumpt wurde, kann Dichtmittel herausspritzen, wenn der Schlauch abgezogen wird oder etwas Luft aus dem Reifen abgelassen wird.
- Befolgen Sie die Vorgehensweise für die Reifenreparatur. Wenn die Vorgehensweise nicht beachtet wird, kann Dichtmittel herausspritzen.
- Halten Sie während der Reparatur Abstand zum Reifen, da die Möglichkeit besteht, dass er während der Durchführung der Reparatur platzt. Wenn Sie Risse oder eine Verformung des Reifens bemerken, schalten Sie den Kompressorschalter aus (Typ A) bzw. auf ○ (aus) (Typ B) und stoppen Sie unverzüglich den Reparaturvorgang.
- Das Reparatur-Kit kann überhitzen, wenn es längere Zeit eingesetzt wird. Lassen Sie das Reparatur-Kit nicht mehr als 40 Minuten ununterbrochen in Betrieb.
- Teile des Reparatur-Kits können während des Betriebs heiß werden. Gehen Sie während und nach dem Reparaturvorgang vorsichtig mit dem Reparatur-Kit um. Berühren Sie nicht das Metallteil um den Verbindungsbereich zwischen Flasche und Kompressor. Es wird sehr heiß.
- Bringen Sie den Warnaufkleber für die Fahrzeuggeschwindigkeit nur im angegebenen Bereich an. Wenn der Aufkleber in einem Bereich angebracht wird, in dem sich ein SRS-Airbag befindet, z. B. am Lenkradpolster, kann dies dazu führen, dass der SRS-Airbag nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert.
- Um Platzen oder Auslaufen zu vermeiden, lassen Sie die Flasche nicht fallen und beschädigen Sie sie nicht. Führen Sie vor der Nutzung der Flasche eine Sichtprüfung durch. Verwenden Sie keine Flasche, die gestoßen wurde, gebrochen, zerkratzt oder undicht ist oder eine andere Beschädigung aufweist. In einem solchen Fall sofort austauschen.

WARNUNG

■ **Fahren, damit das Dichtmittel gleichmäßig verteilt wird**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um das Unfallrisiko zu verringern.
Die Nichtbeachtung der Maßnahmen kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen und tödliche oder schwere Verletzungen verursachen.

- Fahren Sie das Fahrzeug vorsichtig mit langsamer Geschwindigkeit. Seien Sie beim Wenden und bei Kurvenfahrten besonders vorsichtig.
- Wenn das Fahrzeug nicht geradeaus fährt oder Sie spüren, dass das Lenkrad in eine Richtung zieht, halten Sie das Fahrzeug an und prüfen Sie Folgendes.
  - Reifenzustand. Der Reifen kann sich vom Rad gelöst haben.
  - Reifendruck. Beträgt der Reifendruck 130 kPa (1,3 kgf/cm^2 oder bar) oder weniger, weist der Reifen möglicherweise einen schweren Schaden auf.

HINWEIS

■ **Beim Ausführen einer Notfallreparatur**

- Der Reifen sollte nur dann mit dem Notfallreparatur-Kit für Reifen repariert werden, wenn die Reifenlauffläche durch einen scharfen Gegenstand wie einem Nagel oder einer Schraube beschädigt wurde.
  Entfernen Sie den scharfen Gegenstand nicht aus dem Reifen. Das Entfernen des Gegenstands vergrößert unter Umständen die Öffnung und macht die Reparatur mit dem Notfallreparatur-Kit unmöglich.
- Das Reparatur-Kit ist nicht wasserdicht. Stellen Sie sicher, dass das Reparatur-Kit keinem Wasser ausgesetzt wird, wie z. B. bei der Verwendung im Regen.
- Stellen Sie das Reparatur-Kit nicht direkt auf staubigem Untergrund ab, wie z. B. Sand am Straßenrand. Wenn Staub in das Reparatur-Kit gelangt, kann es zu einer Funktionsstörung kommen.
- Halten Sie die Flasche bei der Verwendung nicht verkehrt herum, da dies eine Beschädigung des Kompressors verursachen kann.

■ **Vorsichtsmaßnahmen für das Notfallreparatur-Kit für Reifen**

- Die Stromversorgung des Reparatur-Kits muss bei 12 V DC liegen und für Fahrzeuge geeignet sein. Schließen Sie das Reparatur-Kit an keine andere Quelle an.
- Wenn Kraftstoff auf das Reparatur-Kit spritzt, kann das Reparatur-Kit beschädigt werden. Achten Sie darauf, dass es nicht mit Kraftstoff in Berührung kommt.
- Bewahren Sie das Reparatur-Kit in einem Staufach auf, damit es vor Schmutz oder Wasser geschützt ist.
- Verstauen Sie das Reparatur-Kit im Gepäckraum und halten Sie es von Kindern fern.
- Nehmen Sie das Reparatur-Kit nicht auseinander oder verändern Sie es nicht. Setzen Sie die Teile wie die Luftdruckanzeige keinen Erschütterungen aus. Dies kann zu einer Funktionsstörung führen.

HINWEIS

■ **Zur Vermeidung von Beschädigungen der Reifendruck-Warnventile und Sender (Fahrzeuge mit Reifendruck-Warnsystem)**

Nach der Reparatur eines Reifens mit flüssigen Dichtmitteln funktionieren Reifendruck-Warnventil und Sender möglicherweise nicht einwandfrei. Wenn ein flüssiges Dichtmittel verwendet wird, wenden Sie sich so bald wie möglich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt, eine verlässliche Werkstatt oder andere qualifizierte Reparaturwerkstatt. Stellen Sie nach der Verwendung von flüssigem Dichtmittel sicher, dass Sie bei der Reparatur oder dem Reifenwechsel das Reifendruck-Warnventil und Sender austauschen. (→S.553)

Wenn Sie einen defekten Reifen haben (Fahrzeuge mit Ersatzreifen)

Ihr Fahrzeug ist mit einem Ersatzreifen ausgestattet. Sie können den defekten Reifen durch den Ersatzreifen ersetzen.

Einzelheiten zu den Reifen: →S.542

WARNUNG

■ **Wenn Sie einen defekten Reifen haben**

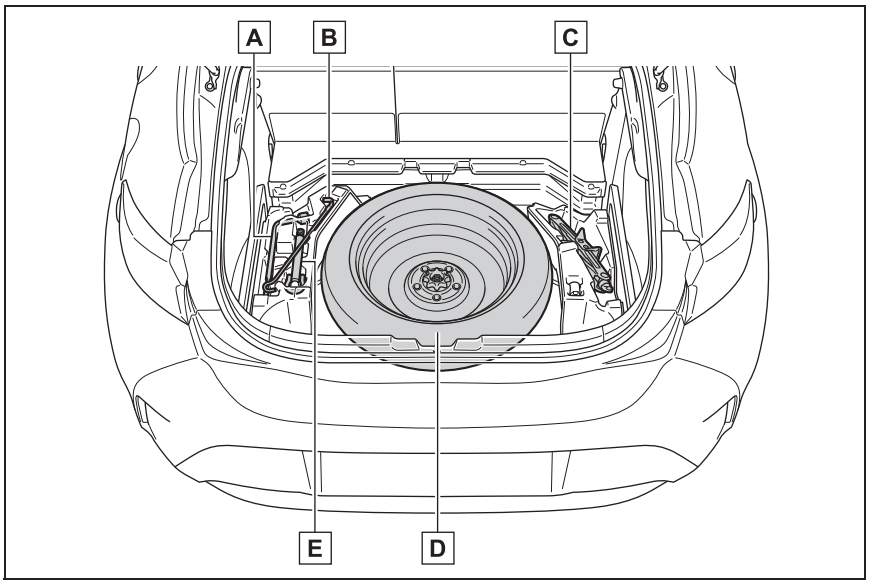
Fahren Sie nicht weiter, wenn Sie einen defekten Reifen haben. Bei einem defekten Reifen kann schon das Fahren einer kurzen Strecke irreparable Schäden an Reifen und Rad verursachen, die zu einem Unfall führen können.

Vor dem Anheben des Fahrzeugs mit dem Wagenheber

- Stellen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle auf einer harten, ebenen Oberfläche ab.
- Ziehen Sie die Feststellbremse an.
- Schalten Sie den Schalthebel auf P.
- Stoppen Sie das Hybridsystem.
- Schalten Sie die Warnblinkanlage ein.

Lage von Ersatzreifen, Wagenheber und Werkzeug

▶ Steilheck (Typ A)



A Radmutternschlüssel

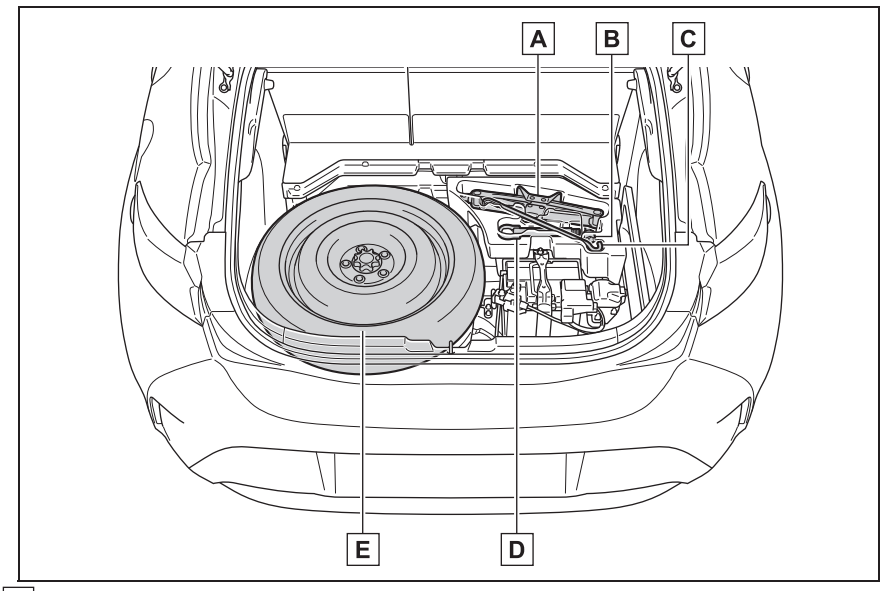
B Wagenheberkurbel

C Wagenheber

D Ersatzreifen

E Abschleppöse

▶ Steilheck (Typ B)



A Wagenheber

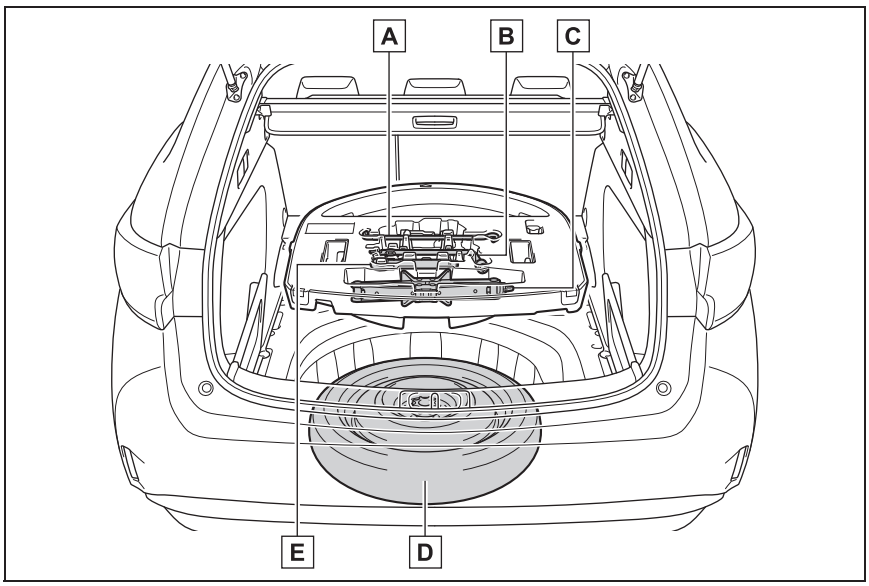
B Radmutternschlüssel

C Wagenheberkurbel

D Abschleppöse

E Ersatzreifen

▶ Kombi (Fahrzeuge mit Notrad)



A Wagenheberkurbel

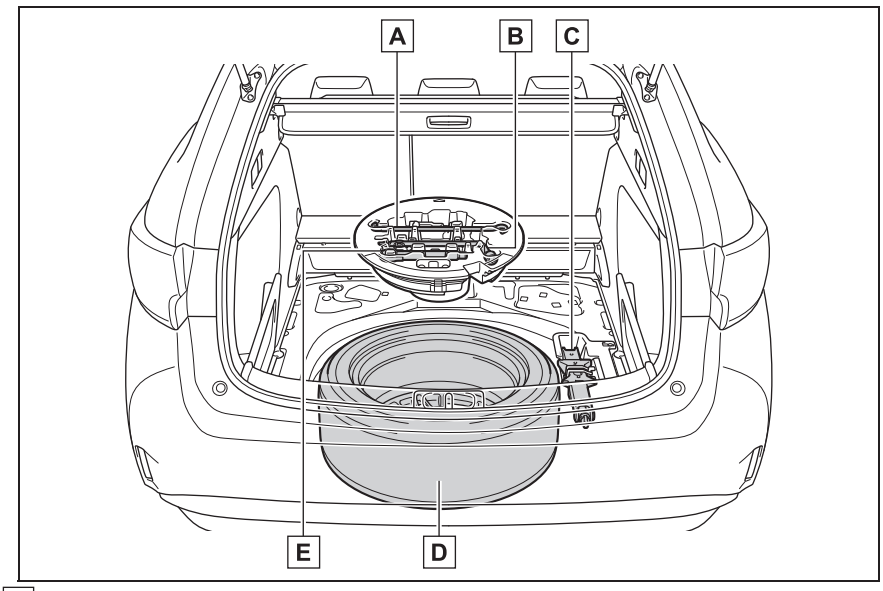
B Radmutternschlüssel

C Wagenheber

D Ersatzreifen

E Abschleppöse

▶ Kombi (Fahrzeuge mit Ersatzreifen in Vollgröße)



A Wagenheberkurbel

B Radmutternschlüssel

C Wagenheber

D Ersatzreifen

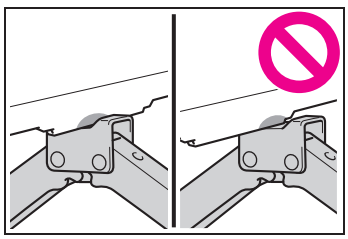
E Abschleppöse

WARNUNG

■ Den Wagenhebers verwenden

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen. Durch unsachgemäßen Gebrauch kann das Fahrzeug plötzlich vom Wagenheber fallen und tödliche oder schwere Verletzungen verursachen.

- Verwenden Sie den Wagenheber ausschließlich zum Wechseln der Räder oder zum Anlegen bzw. Abnehmen von Schneeketten.
- Verwenden Sie nur den mit dem Fahrzeug gelieferten Wagenheber zum Austausch eines defekten Reifens. Verwenden Sie ihn nicht für andere Fahrzeuge und verwenden Sie keine anderen Wagenheber, um Räder an diesem Fahrzeug auszuwechseln.
- Setzen Sie den Wagenheber richtig am Ansatzpunkt für den Wagenheber an.



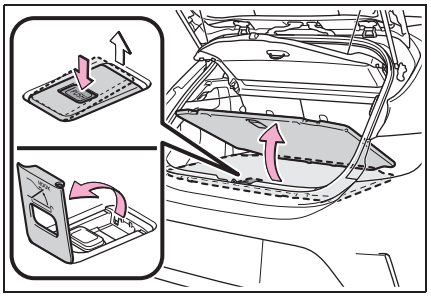
WARNUNG

- Halten Sie keinen Körperteil unter das Fahrzeug, während dieses durch den Wagenheber gestützt wird.
- Starten Sie nicht das Hybridsystem und versuchen Sie nicht zu fahren, während das Fahrzeug durch den Wagenheber gestützt wird.
- Heben Sie das Fahrzeug nicht an, wenn sich Personen darin befinden.
- Legen Sie beim Anheben des Fahrzeugs keinen Gegenstand auf oder unter den Wagenheber.
- Heben Sie das Fahrzeug nicht höher an als zum Auswechseln des Reifens erforderlich.
- Wenn Sie unter das Fahrzeug müssen, stützen Sie das Fahrzeug mit einem Stützbock ab.
- Vergewissern Sie sich beim Absenken des Fahrzeugs, dass sich niemand in unmittelbarer Nähe zum Fahrzeug befindet. Falls sich Personen in der Nähe aufhalten, warnen Sie diese vor dem Absenken durch Zuruf.

Herausnehmen des Wagenhebers

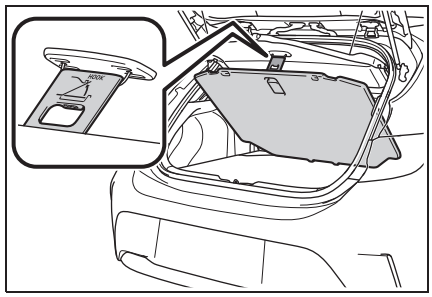
▶ Steilheck

1 Drücken Sie die Taste, um den Griff der Bodenplatte hochzuklappen und heben Sie dann die Bodenplatte an.

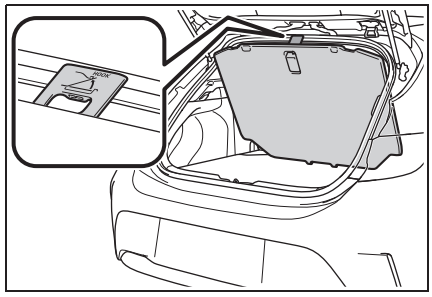


2 Sichern Sie die Bodenplatte.

Bei angebrachter Gepäckabdeckung:
Haken Sie den Griff der Bodenplatte wie abgebildet an der Unterseite der Gepäckabdeckung ein, um die Bodenplatte zu sichern.

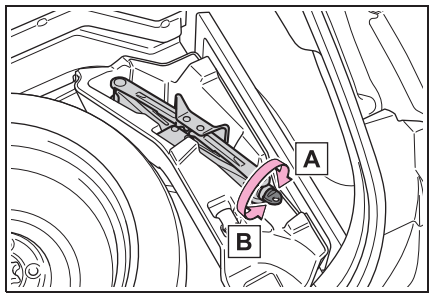


Bei nicht angebrachter Gepäckabdeckung:
Haken Sie den Griff der Bodenplatte wie abgebildet an der oberen Kante der Heckklappenöffnung ein.



3 Nehmen Sie den Wagenheber heraus.

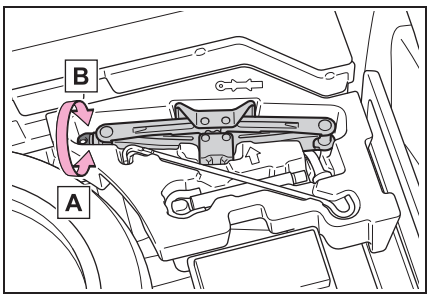
Typ A:



A Zum Anziehen

B Zum Lösen

Typ B:

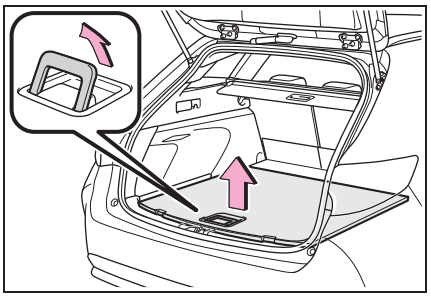


A Zum Anziehen

B Zum Lösen

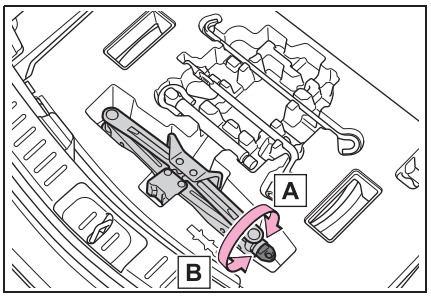
▶ Kombi

1 Klappen Sie den Griff der Bodenplatte hoch und entfernen Sie dann die Bodenplatte.



2 Nehmen Sie den Wagenheber heraus.

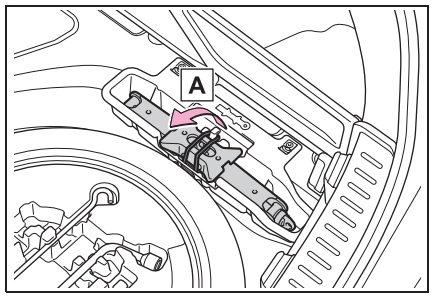
Fahrzeuge mit einem Notrad:



A Zum Anziehen

B Zum Lösen

Fahrzeuge mit Ersatzreifen in Vollgröße:



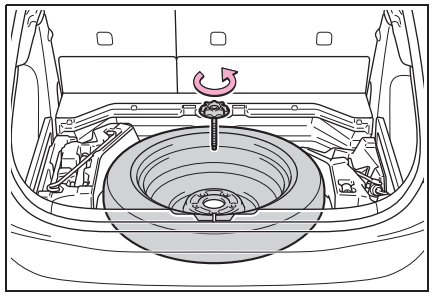
A Lösen Sie das Spannband.

Ersatzreifen herausnehmen

▶ Steilheck

1 Sichern Sie die Bodenplatte. (→S.620)

2 Lösen Sie die mittlere Befestigung, die den Ersatzreifen sichert.

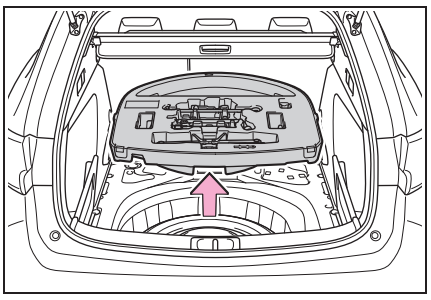


▶ Kombi

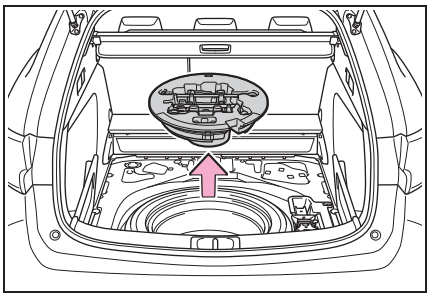
1 Entfernen Sie die Bodenplatte. (→S.620)

2 Entfernen Sie die Schale.

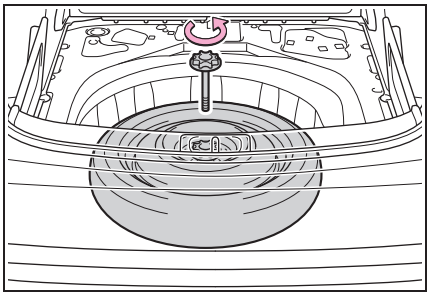
Fahrzeuge mit einem Notrad:



Fahrzeuge mit Ersatzreifen in Vollgröße:



3 Lösen Sie die mittlere Befestigung, die den Ersatzreifen sichert.



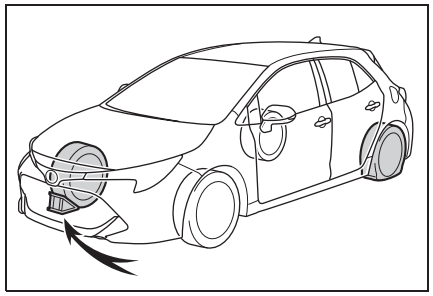
WARNUNG

■ Beim Verstauen des Ersatzreifens

Achten Sie darauf, dass keine Finger oder andere Körperteile zwischen dem Ersatzreifen und der Karosserie eingeklemmt werden.

Austausch eines defekten Reifens

1 Blockieren Sie die Reifen mit Unterlegkeilen.

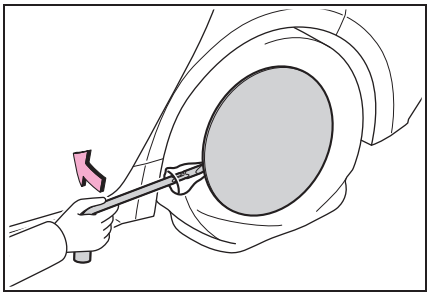


Defekter Reifen	Unterlegkeilpositionen
Vordere linke Seite	Hinter dem rechten Hinterrad
Vordere rechte Seite	Hinter dem linken Hinterrad
Hintere linke Seite	Vor dem rechten Vorderrad
Hintere rechte Seite	Vor dem linken Vorderrad

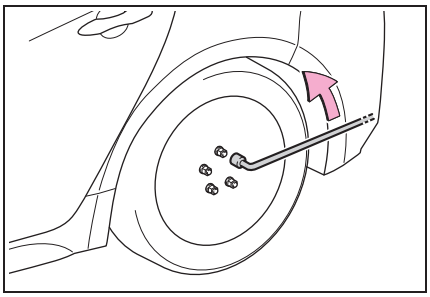
2 Fahrzeuge mit Stahlrad: Entfernen Sie die Radzierblende (je nach Ausstattung) mit dem Schraubenschlüssel.

Platzieren Sie zum Schutz der Radzierblende einen Lappen zwischen Schrau-

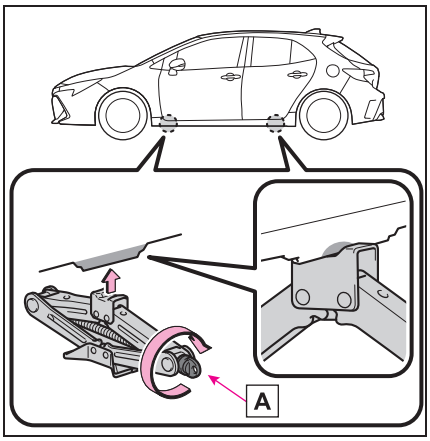
bendreher und Radzierblende.



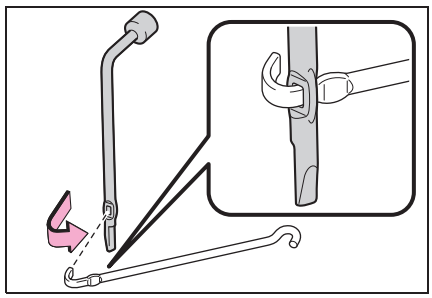
3 Lösen Sie die Radmuttern leicht (eine Umdrehung).



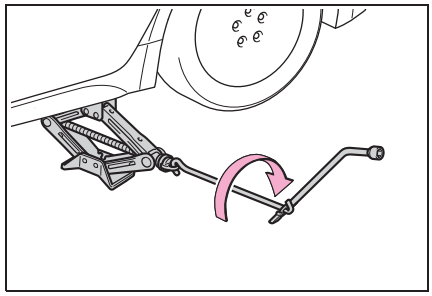
4 Drehen Sie Teil A des Wagenhebers von Hand, bis die Mitte der Aussparung des Wagenhebers die Mitte des Ansatzpunkts für den Wagenheber berührt.



5 Montieren Sie die Wagenheber-Kurbelverlängerung.

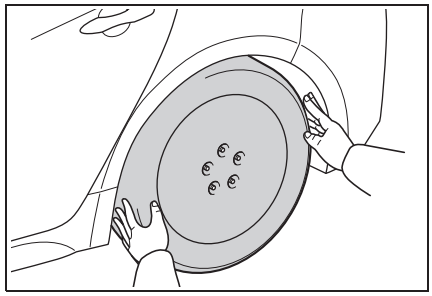


6 Heben Sie das Fahrzeug an, bis der Reifen leicht vom Boden abhebt.



7 Lösen Sie alle Radmuttern und nehmen Sie den Reifen ab.

Legen Sie das Rad so auf den Boden, dass die Außenseite nach oben zeigt, um Kratzer auf der Radoberfläche zu vermeiden.



WARNUNG

■ **Austausch eines defekten Reifens**

● Berühren Sie nicht die Scheibenräder oder den Bereich um die Bremsen, direkt nachdem das Fahrzeug gefahren wurde. Nach dem Fahrbetrieb sind die Scheibenräder und der Bereich um die Bremsen extrem heiß. Das Berühren dieser Bereiche mit Händen, Füßen oder anderen Körperteilen beim Wechseln eines Reifens oder Ähnlichem kann zu Verbrennungen führen.

● Die Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen kann dazu führen, dass sich die Radmuttern lockern und der Reifen abfällt, was tödliche oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann.

- Verwenden Sie niemals Öl oder Fett für die Radbolzen oder Radmuttern.
  Öl und Fett können dazu führen, dass die Radmuttern zu fest angezogen werden, wodurch Bolzen oder Scheibenrad beschädigt werden können. Außerdem können Öl und Fett dazu führen, dass sich die Radmuttern lockern und das Rad abfällt, was zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. Entfernen Sie Öl oder Fett von den Radbolzen oder Radmuttern.
- Ziehen Sie die Radmuttern nach dem Radwechsel so bald wie möglich mit einem Drehmomentschlüssel auf 103 N•m (10,5 kp•m) an.
- Bringen Sie keine schwer beschädigte Radzierblende an, da diese während der Fahrt vom Rad abfliegen kann.
- Verwenden Sie bei der Montage eines Reifens nur Radmuttern, die eigens für dieses Rad konzipiert wurden.
- Wenn die Bolzenschrauben, Mutterngewinde oder Bolzenbohrungen des Rads Risse oder Verformungen aufweisen, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüfen.
- Wenn Sie die Radmuttern festdrehen, stellen Sie sicher, dass Sie diese mit den verjüngten Enden nach innen aufdrehen.

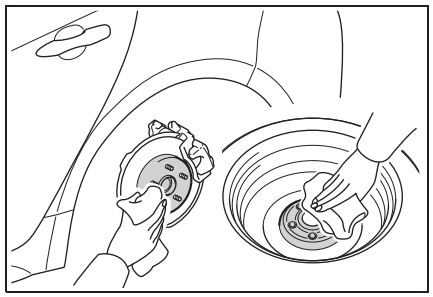
■ **Austausch eines defekten Reifens für Fahrzeuge mit elektrischer Heckklappe**

Stellen Sie in Fällen, wie z. B. bei einem Reifenwechsel, sicher, dass das elektrische Heckklappensystem deaktiviert ist (→S.665). Andernfalls, kann die Heckklappe unabsichtlich bedient werden, wenn der Schalter für die elektrische Heckklappe versehentlich berührt wird, wodurch Hände und Finger eingeklemmt und verletzt werden können.

Montage des Ersatzreifens

1 Entfernen Sie Schmutz und Fremdkörper von der Auflagefläche des Rads.

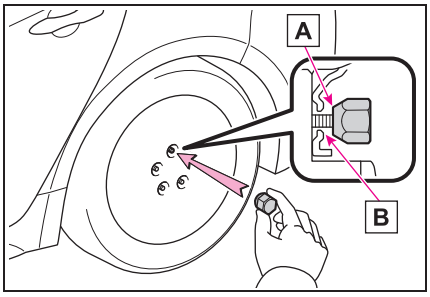
Fremdkörper auf der Auflagefläche des Rads können dazu führen, dass sich die Radmuttern während der Fahrt lösen und das Rad abfällt.



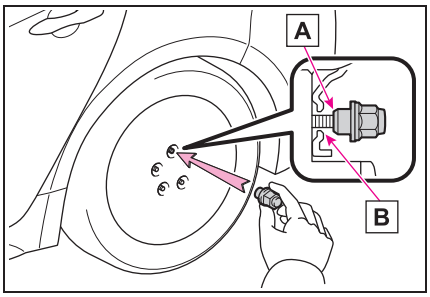
2 Montieren Sie den Reifen und ziehen Sie alle Radmuttern locker von Hand etwa gleich fest an.

Ziehen Sie die Radmuttern beim Austausch eines Stahlrads gegen ein Stahlrad (einschließlich eines Notrads) so weit an, bis der verjüngte Bereich **A** leicht am Radschei-

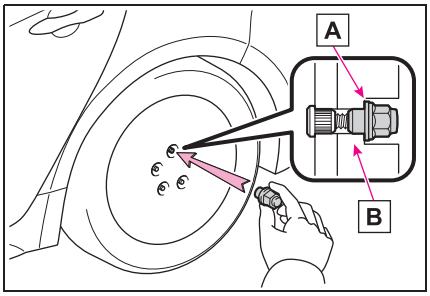
bensitz B anliegt.



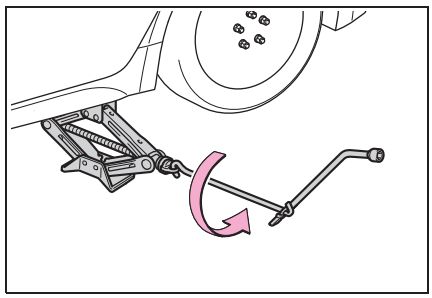
Ziehen Sie die Radmuttern beim Austausch eines Aluminiumrads gegen ein Stahlrad (einschließlich eines Notrads) so weit an, bis der verjüngte Bereich A leicht am Radscheibensitz B anliegt.



Ziehen Sie die Radmuttern beim Austausch eines Aluminiumrads gegen ein Aluminiumrad so weit an, bis die Unterlegscheiben A locker an der Radscheibe B anliegen.

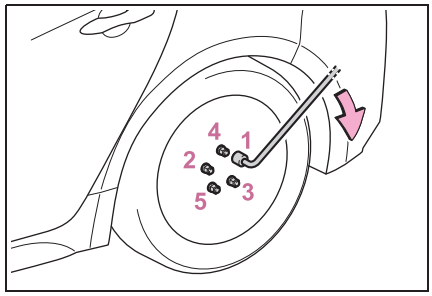


3 Senken Sie das Fahrzeug ab.



4 Ziehen Sie jede Radmutter in der abgebildeten Reihenfolge in zwei oder drei Durchgängen fest an.

Anzugsmoment:
103 N•m (10,5 kp•m)



5 Verstauen Sie den defekten Reifen, den Wagenheber und alle Werkzeuge.

■ Der Ersatzreifen in Vollgröße

- Fahrzeuge mit einem Reifendruck-Warnsystem: Bei Ersatzreifen in Vollgröße findet sich die Aufschrift “Temporary use only” auf der Außenfläche des Rads. Verwenden Sie den Ersatzreifen in Vollgröße nur vorübergehend und nur im Notfall.
- Prüfen Sie unbedingt den Reifendruck des Ersatzreifens in Vollgröße. (→S.655)

■ Das Notrad

- Das Notrad ist an der Aufschrift “TEMPORARY USE ONLY” an der Flanke zu erkennen. Verwenden Sie das Notrad nur vorübergehend und nur im Notfall.

● Prüfen Sie unbedingt den Reifendruck des Notrads. (→S.655)

■ **Wenn ein Notrad zur Ausstattung gehört**

Durch das Notrad liegt das Fahrzeug im Vergleich zur Fahrt mit normalen Reifen tiefer.

■ **Nach Abschluss des Reifenwechsels (Fahrzeuge mit Reifendruck-Warnsystem)**

Das Reifendruck-Warnsystem muss zurückgesetzt werden. (→S.554)

■ **Bei der Verwendung des Ersatzreifens (Fahrzeuge mit einem Reifendruck-Warnsystem)**

Da der Ersatzreifen nicht mit einem Reifendruck-Warnventil und einem Sender ausgestattet ist, wird ein niedriger Fülldruck des Ersatzreifens nicht durch das Reifendruck-Warnsystem gemeldet. Wenn Sie den Ersatzreifen nach Aufleuchten der Reifendruck-Warnleuchte montieren, bleibt die Leuchte außerdem an.

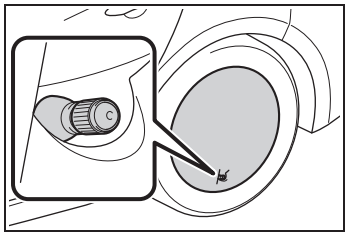
■ **Wenn Sie auf einer mit Schnee oder Eis bedeckten Straße ein defektes Vorderrad haben**

Montieren Sie das Notrad auf einem der Hinterräder des Fahrzeugs. Führen Sie die folgenden Schritte aus und ziehen Sie Schneeketten auf die Vorderräder auf:

1 Ersetzen Sie einen Hinterreifen durch das Notrad.
2 Ersetzen Sie den defekten Vorderreifen durch den demontierten Hinterreifen des Fahrzeugs.
3 Montieren Sie die Schneeketten auf die Vorderreifen.

■ **Beim Wiederanbringen der Radzierblende (je nach Ausstattung)**

Richten Sie die Aussparung der Radzierblende wie in der Abbildung dargestellt am Ventilschaft aus.



■ Zertifizierung für den Wagenheber

CE

Manufacturer's Declaration of Conformity

Manufacturer:
ARIKAN KRiKO A.Ş
Organize Sanayi Bölgesi Teknoloji Bul. NO:13 26110 ESKiŞEHiR / TURKEY

The EU Directives covered by this Declaration

2006 / 42 / EC Machinery Directive

The product covered by this declaration

JACK SUB-ASSY. PANTOGRAPH

model
0.8 ton , 1.1 ton

The basis on which conformity is being declared

The product identified above complies with the requirements of the Machinery Directive
Directive above by meeting following standards

857 – ISO 8720

The technical documentation required to demonstrate that the product meets the requirement the Machinery Directive has been compiled by the signatory below and is available for inspection by the relevant enforcement authorities.

A sample of the product has been tested by the manufacturer

Technical File No :2010 - TOYOTA JACK -IS08720-1

The CE mark was first applied in:2010

Ahmet ARIKAN
General Manager

Signature :

Date of Issue : 26.02.2016

WARNUNG

■ **Wenn der Ersatzreifen in Vollgröße verwendet wird**

- Ersetzen Sie den Ersatzreifen in Vollgröße schnellstmöglich durch einen normalen Reifen.
- Vermeiden Sie plötzliches Beschleunigen, abrupte Lenkbewegungen sowie plötzliche Brems- und Schaltvorgänge, die plötzliches Motorbremsen auslösen.

■ **Wenn das Notrad verwendet wird**

- Denken Sie daran, dass das mitgelieferte Notrad speziell für Ihr Fahrzeug entwickelt wurde. Montieren Sie Ihr Notrad nicht an einem anderen Fahrzeug.
- Verwenden Sie nicht mehrere Noträder gleichzeitig.
- Ersetzen Sie das Notrad schnellstmöglich durch einen normalen Reifen.
- Vermeiden Sie plötzliches Beschleunigen, abrupte Lenkbewegungen sowie plötzliche Brems- und Schaltvorgänge, die plötzliches Motorbremsen auslösen.

■ **Wenn das Notrad montiert ist**

Die Fahrzeuggeschwindigkeit wird möglicherweise nicht korrekt erkannt und die folgenden Systeme funktionieren möglicherweise nicht korrekt:

- ABS & Bremsassistent
- VSC
- TRC
- Automatisches Fernlicht (je nach Ausstattung)
- AHS (Adaptives Fernlichtsystem) (je nach Ausstattung)
- Geschwindigkeitsregelung (je nach Ausstattung)
- Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit maximalem Drehzahlbereich (je nach Ausstattung)
- EPS
- PCS (Pre-Crash-Sicherheitssystem) (je nach Ausstattung)
- LTA (Spurleitassistent) (je nach Ausstattung)
- Reifendruck-Warnsystem (je nach Ausstattung)
- Toyota-Einparkhilfe (je nach Ausstattung)
- PKSB (Einpark-Bremsassistent) (je nach Ausstattung)
- BSM (Toter-Winkel-Monitor) (je nach Ausstattung)
- Rückfahrmonitor-System (je nach Ausstattung)
- Adaptives variables Federungssystem (je nach Ausstattung)
- S-IPA (Einfaches intelligentes Einparkhilfesystem) (je nach Ausstattung)
- Navigationssystem (je nach Ausstattung)

■ **Geschwindigkeitsbegrenzung beim Fahren mit dem Notrad**

Fahren Sie maximal mit 80 km/h, wenn ein Notrad am Fahrzeug montiert ist.

Das Notrad ist nicht für Fahrten mit hohen Geschwindigkeiten ausgelegt. Das Nichtbeachten dieser Vorsichtsmaßnahme kann zu einem Unfall mit tödlichen oder schweren Verletzungen führen.

■ **Nach dem Gebrauch der Werkzeuge und des Wagenhebers**

Verstauen Sie vor Antritt der Fahrt alle Werkzeuge und den Wagenheber sicher an den vorgesehenen Aufbewahrungsorten, um das Risiko von Verletzungen bei einer Kollision oder plötzlichem Bremsen zu verringern.

HINWEIS

■ **Seien Sie vorsichtig beim Überfahren von Bodenwellen, wenn ein Notrad am Fahrzeug montiert ist.**

Durch das Notrad liegt das Fahrzeug im Vergleich zur Fahrt mit normalen Reifen tiefer. Vorsicht beim Fahren auf unebenen Straßenbelägen.

■ **Fahren mit Schneeketten und dem Notrad**

Ziehen Sie keine Schneeketten auf das Notrad auf. Schneeketten können die Karosserie des Fahrzeugs beschädigen und die Fahrleistung beeinträchtigen.

■ **Bei einem Reifenwechsel (Fahrzeuge mit einem Reifendruck-Warnsystem)**

Wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt, wenn Räder, Reifen oder Reifendruck-Warnventil und Sender entfernt oder montiert werden sollen, da Reifendruck-Warnventil und Sender durch unsachgemäße Behandlung beschädigt werden können.

■ **Zur Vermeidung von Beschädigungen der Reifendruck-Warnventile und Sender (Fahrzeuge mit Reifendruck-Warnsystem)**

Nach der Reparatur eines Reifens mit flüssigen Dichtmitteln funktionieren Reifendruck-Warnventil und Sender möglicherweise nicht einwandfrei. Wenn ein flüssiges Dichtmittel verwendet wird, wenden Sie sich so bald wie möglich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt. Achten Sie beim Reifenwechsel auf den Austausch von Reifendruck-Warnventil und Sender. (→S.553)

Wenn das Hybridsystem nicht startet

Die Ursachen für ein nicht startendes Hybridsystem können je nach Situation unterschiedlich sein. Prüfen Sie Folgendes und führen Sie die geeignete Maßnahme durch:

Das Hybridsystem startet nicht, selbst wenn der korrekte Startvorgang eingehalten wird. (→S.252)

Einer der folgenden Punkte kann die Störung verursachen:

- Der elektronische Schlüssel funktioniert möglicherweise nicht richtig. (→S.631)
- Im Fahrzeugtank befindet sich nicht genug Kraftstoff. Tanken Sie Kraftstoff nach.
- Es liegt möglicherweise eine Funktionsstörung in der Wegfahrsperre vor. (→S.92)
- Es liegt möglicherweise eine Funktionsstörung im Lenkradschloss vor.
- Das Hybridsystem könnte aufgrund eines Problems in der Fahrzeugelektrik ausgefallen sein, z. B. weil die Batterie des elektronischen Schlüssels leer oder eine Sicherung durchgebrannt ist. Es gibt jedoch je nach Art der Funktionsstörung behelfsmäßige Möglichkeiten, um das Hybridsystem zu starten. (→S.630)
- Motor 2ZR-FXE: Die Temperatur der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) ist möglicherweise extrem niedrig (unter ca. -30°C). (→S.252)

Die Innenleuchten und Scheinwerfer leuchten trübe oder die Hupe ertönt nicht oder nur schwach.

Einer der folgenden Punkte kann die Störung verursachen:

- Die 12-Volt-Batterie ist möglicherweise entladen. (→S.633)
- Die Anschlüsse der 12-Volt-Batterieklemmen sind möglicherweise locker oder korrodiert. (→S.536)

Die Innenleuchten und Scheinwerfer schalten sich nicht ein oder die Hupe ertönt nicht.

Einer der folgenden Punkte kann die Störung verursachen:

- Die 12-Volt-Batterie ist möglicherweise entladen. (→S.633)
- Ein Pol oder beide Pole der 12-Volt-Batterie ist/sind möglicherweise abgeklemmt. (→S.536)

Wenn das Problem nicht behoben werden kann oder wenn Sie die erforderlichen Reparaturmaßnahmen nicht kennen, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.

Notstartfunktion

Wenn das Hybridsystem nicht startet, kann es behelfsmäßig durch Ausführen folgender Schritte gestartet werden, vorausgesetzt, die Starttaste funktioniert ordnungsgemäß.
Verwenden Sie diesen Startvorgang nur in Notfällen.

1 Ziehen Sie den Schalter der Feststellbremse, um zu überprüfen, ob die Feststellbremse angezogen ist. (→S.266)

Die Anzeige für Feststellbremse leuchtet auf.

2 Prüfen Sie, ob sich der Schalthebel in P befindet.

3 Schalten Sie die Starttaste auf ACC.

4 Halten Sie die Starttaste ca. 15 Sekunden lang gedrückt, während Sie fest auf das Bremspedal treten.

Auch wenn das Hybridsystem durch die obigen Schritte gestartet werden kann, liegt im System möglicherweise eine Funktionsstörung vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüfen.

Falls Sie Ihre Schlüssel verlieren

Neue mechanische Original-Schlüssel können von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt nachgefertigt werden. Dazu ist ein anderer mechanischer Schlüssel und die auf der Schlüsselnummerplakette eingeprägte Schlüsselnummer erforderlich.

Verwahren Sie die Plakette nicht im Fahrzeug, sondern an einem sicheren Ort, z. B. in Ihrer Brieftasche.

HINWEIS

■ Beim Verlust eines elektronischen Schlüssels

Falls sich der elektronische Schlüssel nicht mehr auffinden lässt, erhöht sich das Risiko eines Fahrzeugdiebstahls beträchtlich. Wenden Sie sich umgehend an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt und bringen Sie alle verbleibenden elektronischen Schlüssel mit, die mit dem Fahrzeug geliefert wurden.

Wenn der elektronische Schlüssel nicht einwandfrei funktioniert

Wenn die Kommunikation zwischen dem elektronischen Schlüssel und dem Fahrzeug unterbrochen ist (→S.165) oder der elektronische Schlüssel nicht verwendet werden kann, weil die Batterie leer ist, können das intelligente Einstiegs- & Startsystem und die Fernbedienung nicht verwendet werden. In solchen Fällen können mit den folgenden Schritten die Türen geöffnet und das Hybridsystem gestartet werden.

■ Wenn der elektronische Schlüssel nicht ordnungsgemäß funktioniert

- Stellen Sie sicher, dass das intelligente Einstiegs- & Startsystem nicht in den individuellen Anpassungen deaktiviert wurde. Wenn es ausgeschaltet ist, schalten Sie die Funktion ein. (Anpassbare Funktionen: →S.661)
- Prüfen Sie, ob der Batteriesparmodus aktiviert ist. Wenn das der Fall ist, brechen Sie die Funktion ab. (→S.165)

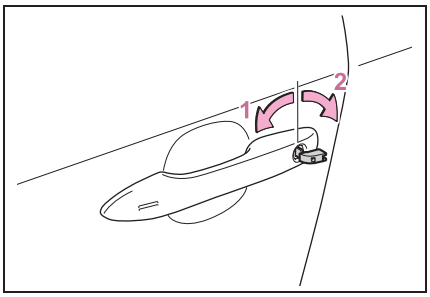
HINWEIS

■ Bei Fehlfunktion des intelligenten Einstiegs- & Startsystems oder anderen schlüsselbedingten Problemen

Bringen Sie Ihr Fahrzeug mit allen mitgelieferten elektronischen Schlüsseln zu einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt.

Verriegeln und Entriegeln der Türen

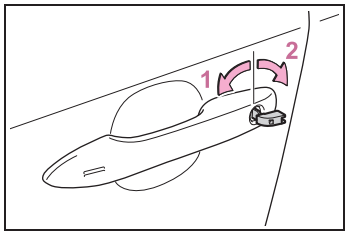
Verwenden Sie den mechanischen Schlüssel (→S.144) für die folgenden Vorgänge:



1 Verriegelt alle Türen

2 Entriegelt alle Türen

An den Schlüssel gekoppelte Funktionen



1 Schließt die Fenster und das Panorama-Schiebedach*1 (drehen und halten)*2

2 Öffnet die Fenster und das Panorama-Schiebedach*1 (drehen und halten)*2

*1: Je nach Ausstattung

*2: Diese Einstellungen müssen bei einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt angepasst werden.

WARNUNG

■ Bei Verwendung des mechanischen Schlüssels und Betätigung der elektrischen Fensterheber oder des Panorama-Schiebedachs (je nach Ausstattung)

Betätigen Sie den elektrischen Fensterheber oder das Panorama-Schiebedach, nachdem Sie sich vergewissert haben, dass kein Insasse ein Körperteil im Fenster oder dem Panorama-Schiebedach einklemmen kann.
Lassen Sie Kinder außerdem den mechanischen Schlüssel nicht bedienen. Es ist möglich, dass Kinder und andere Insassen in dem Fenster mit elektrischem Fensterheber oder dem Panorama-Schiebedach eingeklemmt werden.

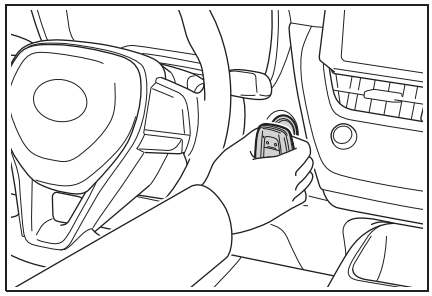
Starten des Hybridsystems

1 Stellen Sie sicher, dass der Schalthebel in Stellung P ist und betätigen Sie das Bremspedal.

2 Berühren Sie die Starttaste mit der Seite des elektronischen Schlüssels, an der sich das Toyota-Symbol befindet.

Wenn der elektronische Schlüssel erkannt wird, ertönt ein Summer und die Starttaste wird auf ON gestellt.

Wenn das intelligente Einstiegs- & Startsystem in der individuellen Anpassung deaktiviert wurde, schaltet die Starttaste auf ACC.



3 Treten Sie fest auf das Bremspedal und überprüfen Sie, ob  in der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird.

4 Drücken Sie die Starttaste kurz und fest.

Wenn das Hybridsystem immer noch nicht gestartet werden kann, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.

■ **Abschalten des Hybridsystems**

Stellen Sie den Schalthebel auf P und drücken Sie die Starttaste, wie Sie es beim Abschalten des Hybridsystems gewöhnlich tun.

■ **Batterie für elektronischen Schlüssel**

Da das oben genannte Verfahren eine vorübergehende Maßnahme ist, empfiehlt es sich, die Batterie für den elektronischen Schlüssel sofort auszutauschen, wenn die Batterie entladen ist. (→S.565)

■ **Alarm (je nach Ausstattung)**

Wenn Sie den mechanischen Schlüssel zum Verriegeln der Türen verwenden, wird die Alarmanlage nicht aktiviert.
Wenn eine Tür mit dem mechanischen Schlüssel entriegelt wird, während die Alarmanlage aktiviert ist, kann der Alarm ausgelöst werden. (→S.100)

■ **Ändern der Starttasten-Modi**

Lassen Sie das Bremspedal los und drücken Sie die Starttaste in Schritt 3 oben.
Das Hybridsystem startet nicht und der Modus wird bei jedem Drücken des Schalters geändert. (→S.254)

Wenn die 12-Volt-Batterie entladen ist

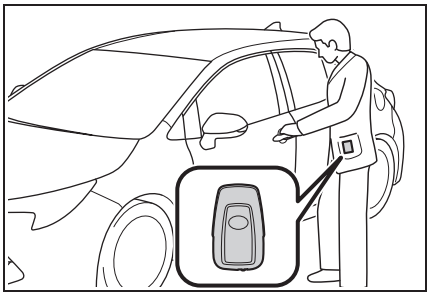
Die folgenden Verfahren können zum Starten des Hybridsystems verwendet werden, wenn die 12-Volt-Batterie entladen ist.
Sie können auch einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt oder einen qualifizierten Fachbetrieb anrufen.

Neustarten des Hybridsystems

Wenn Sie ein Überbrückungskabel (oder Starthilfekabel) und ein zweites Fahrzeug mit 12-Volt-Batterie zur Verfügung haben, können Sie Ihr Fahrzeug wie folgt überbrücken.

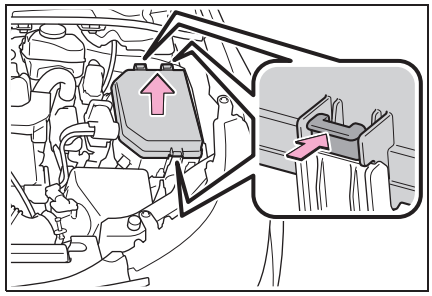
1 Fahrzeuge mit Alarm (→S.100): Vergewissern Sie sich, dass Sie den elektronischen Schlüssel mitführen.

Beim Anschließen der Überbrückungskabel (oder Starthilfekabel) kann je nach Situation der Alarm aktiviert und die Türen verriegelt werden. (→S.101)

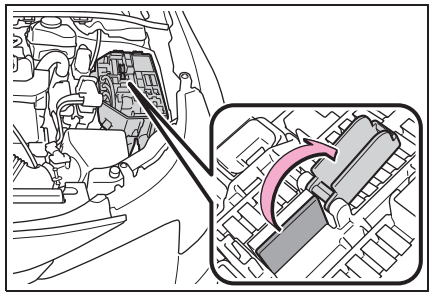


2 Motor 2ZR-FXE: Öffnen Sie die Motorhaube. (→S.528)

Motor M20A-FXS: Öffnen Sie die Motorhaube (→S.528) und die Abdeckung des Sicherungskastens.

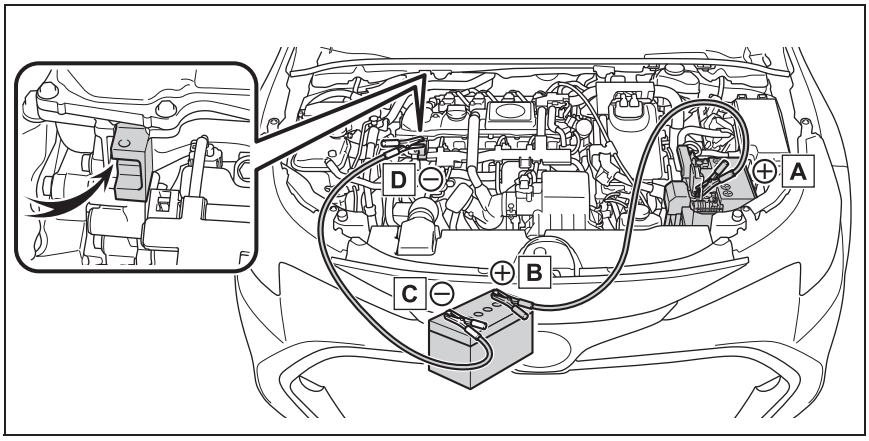


3 Motor M20A-FXS: Öffnen Sie die Abdeckung des Starthilfeanschlusses.



4 Verbinden Sie die Klemme der Plusleitung des Starthilfekabels mit A an Ihrem Fahrzeug und verbinden Sie die Klemme am anderen Ende der Plusleitung mit B am zweiten Fahrzeug. Verbinden Sie dann die Klemme der Minusleitung mit C am zweiten Fahrzeug und verbinden Sie die Klemme am anderen Ende der Minusleitung mit D.

▶ Motor 2ZR-FXE



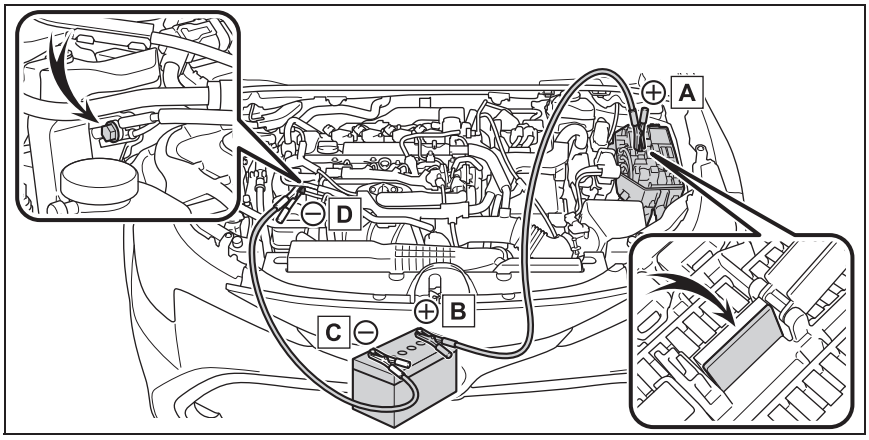
A Positive (+) Batterieklemme (Ihr Fahrzeug)

B Positive (+) Batterieklemme (zweites Fahrzeug)

C Negative (-) Batterieklemme (zweites Fahrzeug)

D Solider, unbeweglicher, nicht lackierter metallischer Punkt, der von der Batterie und jeglichen beweglichen Teilen entfernt ist, wie in der Abbildung dargestellt

▶ Motor M20A-FXS



A Starthilfeanschluss (Ihr Fahrzeug)

B Positive (+) Batterieklemme (zweites Fahrzeug)

C Negative (-) Batterieklemme (zweites Fahrzeug)

D Solider, unbeweglicher, nicht lackierter metallischer Punkt, der vom Starthilfean-

schluss und jeglichen beweglichen Teilen entfernt ist, wie in der Abbildung dargestellt

5 Starten Sie den Motor des zweiten Fahrzeugs. Erhöhen Sie die Motordrehzahl ein wenig und halten Sie diese Drehzahl ca. 5 Minuten, um die 12-Volt-Batterie Ihres Fahrzeugs zu laden.

6 Öffnen und schließen Sie eine der Türen Ihres Fahrzeugs, während die Starttaste auf OFF steht.

7 Behalten Sie die Drehzahl des zweiten Fahrzeugs bei und starten Sie das Hybridsystem Ihres Fahrzeugs, indem Sie die Starttaste auf ON schalten.

8 Stellen Sie sicher, dass sich die Anzeige “READY” einschaltet. Wenn sich die Anzeige nicht einschaltet, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.

9 Entfernen Sie die Überbrückungskabel in genau umgekehrter Reihenfolge zu der, in der sie angebracht wurden, sobald das Hybridsystem des Fahrzeugs gestartet wurde.

10 Motor M20A-FXS: Schließen Sie die Abdeckung des Starthilfeanschlusses und befestigen Sie die Abdeckung des Sicherungskastens an ihrer ursprünglichen Position.

Sobald das Hybridsystem startet, lassen Sie das Fahrzeug so bald wie möglich von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüfen.

■ **Hybridsystem mit entladener 12-Volt-Batterie starten**

Das Hybridsystem kann nicht durch Anschieben gestartet werden.

■ **Um ein Entladen der 12-Volt-Batterie zu vermeiden**

- Schalten Sie bei ausgeschaltetem Hybridsystem die Scheinwerfer und das Audiosystem aus.
- Schalten Sie unnötige elektrische Bauteile aus, wenn das Fahrzeug längere Zeit mit niedriger Drehzahl fährt, z. B. bei hohem Verkehrsaufkommen.

■ **Wenn die 12-Volt-Batterie ausgebaut oder entladen ist**

- Im ECU gespeicherte Informationen werden gelöscht. Wenn die 12-Volt-Batterie entladen ist, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüfen.
- Manche Systeme müssen möglicherweise initialisiert werden. (→S.672)

■ **Beim Entfernen der Klemmen der 12-Volt-Batterie**

Wenn die Klemmen der 12-Volt-Batterie entfernt werden, werden die im ECU gespeicherten Informationen gelöscht. Wenden Sie sich vor dem Entfernen der 12-Volt-Batterieklemmen an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.

■ **Laden der 12-Volt-Batterie**

Die in der 12-Volt-Batterie gespeicherte Elektrizität entlädt sich aufgrund natürlicher Entladung und leichten Verbrauchs durch bestimmte elektrische Anlagen allmählich selbst, auch wenn das Fahrzeug nicht genutzt wird. Wenn das Fahrzeug für lange Zeit ungenutzt bleibt, kann sich die 12-Volt-Batterie entladen und das Hybridsystem lässt sich eventuell nicht starten. (Die

12-Volt-Batterie wird während des Betriebs des Hybridsystems automatisch aufgeladen.)

■ **Beim Laden oder Austauschen der 12-Volt-Batterie**

- Fahrzeuge mit Einstiegsfunktion: In manchen Fällen ist es nicht möglich, bei entladener 12-Volt-Batterie die Türen mit dem intelligenten Einstiegs- & Startsystem zu entriegeln. Verriegeln oder entriegeln Sie die Türen mit der Fernbedienung oder dem mechanischen Schlüssel.
- Eventuell startet das Hybridsystem nach dem Aufladen der 12-Volt-Batterie nicht beim ersten Versuch, nach dem zweiten Versuch wird es jedoch normal starten. Dies ist keine Funktionsstörung.
- Der Modus der Starttaste wird vom Fahrzeug gespeichert. Wenn die 12-Volt-Batterie wieder angeklemmt wird, kehrt das System in den Modus zurück, in dem es sich vor dem Entladen der 12-Volt-Batterie befand. Schalten Sie vor dem Abklemmen der 12-Volt-Batterie die Starttaste aus. Wenn Sie nicht genau wissen, in welchem Modus sich die Starttaste vor dem Entladen der 12-Volt-Batterie befand, seien Sie besonders vorsichtig beim erneuten Anklemmen der 12-Volt-Batterie.

■ **Wenn die 12-Volt-Batterie (Motor 2ZR-FXE) ausgetauscht wird**

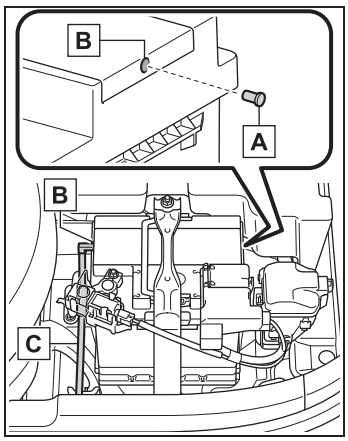
- Verwenden Sie eine 12-Volt-Batterie, die den europäischen Vorschriften entspricht.
- Verwenden Sie eine 12-Volt-Batterie deren Gehäusegröße der der vorherigen 12-Volt-Batterie entspricht, und die eine gleichwertige oder höhere 20-Stunden-Kapazität (20HR) besitzt.
  - Wenn die Größen abweichen, kann die 12-Volt-Batterie nicht sicher befestigt werden.
  - Falls die 20-Stunden-Kapazität niedrig ist, kann sich die 12-Volt-Batterie auch dann entladen, und das Hybridsystem kann möglicherweise nicht mehr gestartet werden, wenn das Fahrzeug nur für einen kurzen Zeitraum nicht verwendet wird.
- Wenden Sie sich für Einzelheiten an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.

■ **Wenn die 12-Volt-Batterie (Motor M20A-FXS) ausgetauscht wird**

- Verwenden Sie eine 12-Volt-Batterie mit Zentralentgasung (europäische Verordnungen).
- Verwenden Sie eine 12-Volt-Batterie deren Gehäusegröße der der vorherigen 12-Volt-Batterie entspricht, und die eine gleichwertige oder höhere 20-Stunden-Kapazität (20HR) besitzt.
  - Wenn die Größen abweichen, kann die 12-Volt-Batterie nicht sicher befestigt werden.
  - Falls die 20-Stunden-Kapazität niedrig ist, kann sich die 12-Volt-Batterie auch dann entladen, und das Hybridsystem kann möglicherweise nicht mehr gestartet werden, wenn das Fahrzeug nur für einen kurzen Zeitraum nicht verwendet wird.
- Verwenden Sie eine 12-Volt-Batterie mit einem Griff. Bei Verwendung einer 12-Volt-Batterie ohne Griff gestaltet sich der Ausbau schwieriger.
- Schließen Sie nach dem Austausch folgende Elemente sicher an die Auslassöffnung der 12-Volt-Batterie an.
  - Verwenden Sie vor dem Austauschen den Auslassschlauch, der mit der 12-Volt-Batterie verbunden war, und prüfen Sie, ob dieser fest mit dem Bereich des Fahrzeugs mit Bohrung verbunden ist.
  - Verwenden Sie den Auslassöffnungsstopfen, der zur ausgetauschten 12-Volt-Batterie gehört, oder den vor dem Austausch an der 12-Volt-Batterie angebrachten.

  (Abhängig von der auszutauschenden 12-Volt-Batterie ist die Auslassöffnung möglicherweise verschlossen.)

▶ Steilheck

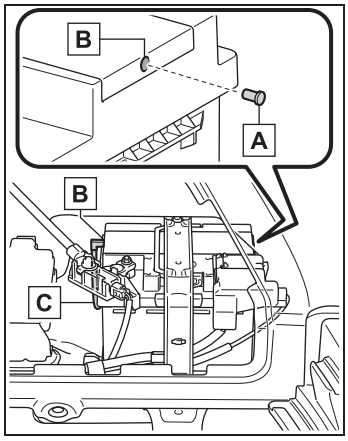


A Auslassöffnungsstopfen

B Auslassöffnung

C Auslassschlauch

▶ Kombi



A Auslassöffnungsstopfen

B Auslassöffnung

C Auslassschlauch

- Wenden Sie sich für Einzelheiten an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.

WARNUNG

■ Beim Entfernen der Klemmen der 12-Volt-Batterie

Entfernen Sie stets zuerst die Minusklemme (-). Wenn die Plusklemme (+) bei ihrer Entfernung mit Metall in der Umgebung in Berührung kommt, kann es zu Funkenbildung und infolgedessen zu einem Brand sowie zu einem Stromschlag und Tod oder schwere Verletzungen kommen.

■ Vermeiden von Bränden oder Explosionen der 12-Volt-Batterie

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um ein versehentliches Entzünden der möglicherweise von der 12-Volt-Batterie freigesetzten brennbaren Gase zu verhindern:

- Stellen Sie sicher, dass jedes Überbrückungskabel an den richtigen Batteriepol angeschlossen ist und dass es nicht unbeabsichtigt ein anderes Teil als diesen Pol berührt.
- Lassen Sie nicht das andere Ende des Überbrückungskabels, das mit dem Pluspol “+” verbunden ist, mit anderen Teilen oder Metallflächen, wie z. B. Halterungen oder nicht lackierte Metallflächen, in Berührung kommen.
- Achten Sie darauf, dass sich die Klemmen + und - der Überbrückungskabel auf keinen Fall berühren.
- Rauchen Sie nicht, verwenden Sie keine Streichhölzer oder Feuerzeuge in der Nähe und halten Sie offenes Feuer von der 12-Volt-Batterie fern.

■ Vorsichtsmaßnahmen für die 12-Volt-Batterie

Die 12-Volt-Batterie enthält giftige und ätzende Batteriesäure, zusätzlich gibt es Teile, die Blei und Bleiverbindungen enthalten. Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen im Umgang mit der 12-Volt-Batterie:

WARNUNG

- Tragen Sie bei Arbeiten an der 12-Volt-Batterie immer eine Schutzbrille und achten Sie darauf, dass keine Batterieflüssigkeiten (Säure) an Ihre Haut, Ihre Kleidung oder an die Karosserie gelangen.
- Lehnen Sie sich nicht über die 12-Volt-Batterie.
- Falls Batterieflüssigkeit auf Ihre Haut oder in Ihre Augen gelangt, spülen Sie den betroffenen Bereich sofort mit Wasser ab und suchen Sie einen Arzt auf. Legen Sie einen nassen Schwamm oder Lappen auf den betroffenen Bereich, bis Sie ärztliche Hilfe erhalten.
- Waschen Sie sich nach dem Berühren des Trägers, der Pole und anderer Teile der 12-Volt-Batterie immer die Hände.
- Halten Sie Kinder von der 12-Volt-Batterie fern.

■ Nach dem Aufladen der 12-Volt-Batterie (Motor M20A-FXS)

Lassen Sie die 12-Volt-Batterie so bald wie möglich von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüfen.
Wenn sich der Zustand der 12-Volt-Batterie verschlechtert, kann bei weiterer Verwendung ein übelriechendes Gas aus der 12-Volt-Batterie austreten, das für die Fahrzeuginsassen gesundheitsschädlich sein kann.

■ Wenn die 12-Volt-Batterie ausgetauscht wird

- Wenn sich der Entlüftungsstopfen und die Anzeige in der Nähe der Halteklemme befinden, kann Batterieflüssigkeit (Schwefelsäure) austreten.
- Wenden Sie sich für Informationen zum Austausch der 12-Volt-Batterie an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.
- Motor M20A-FXS: Schließen Sie nach dem Austausch den Auslassschlauch und den Auslassöffnungsstopfen sicher an die Auslassöffnung der ausgetauschten 12-Volt-Batterie an. Bei unsachgemäßem Einbau können Gase (Wasserstoff) in das Innere des Fahrzeugs gelangen und es besteht die Gefahr, dass sich das Gas entzündet und explodiert.

HINWEIS

■ Bei Verwendung von Überbrückungskabeln

Vergewissern Sie sich beim Anschließen der Überbrückungskabel, dass sich diese nicht in den Kühlgebläsen usw. verfangen.

■ Zur Vermeidung von Schäden am Fahrzeug (Motor M20A-FXS)

Der Starthilfeanschluss wird verwendet, wenn die 12-Volt-Batterie in einem Notfall über ein anderes Fahrzeug aufgeladen werden muss. Er kann nicht zur Starthilfe eines anderen Fahrzeugs verwendet werden.

Wenn das Fahrzeug überhitzt

Folgendes kann darauf hinweisen, dass Ihr Fahrzeug überhitzt ist.

- Die Motorkühlmittel-Temperaturanzeige (→S.111, 115) befindet sich im roten Bereich oder das Hybridsystem verliert spürbar an Leistung. (Zum Beispiel erhöht sich die Fahrzeuggeschwindigkeit nicht.)
- “Motorkühlmitteltemperatur hoch An sicherer Stelle anhalten Siehe Betriebsanleitung” oder “Hybridsystem überhitzt Verringerte Leistung” wird auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt.
- Dampf tritt unter der Motorhaube aus.

Abhilfemaßnahmen

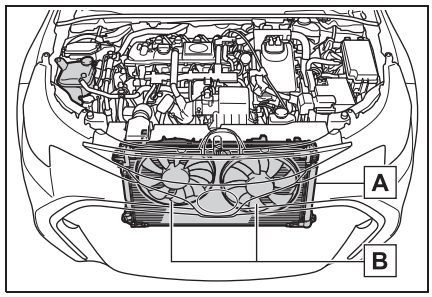
▶ Wenn die Motorkühlmittel-Temperaturanzeige den roten Bereich erreicht oder “Motorkühlmitteltemperatur hoch An sicherer Stelle anhalten Siehe Betriebsanleitung” auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird

1 Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an, schalten Sie die Klimaanlage aus und stellen Sie dann das Hybridsystem ab.

2 Wenn Sie Dampf sehen: Heben Sie vorsichtig die Motorhaube an, nachdem der Dampf nachgelassen hat. Wenn Sie keinen Dampf sehen: Heben Sie vorsichtig die Motorhaube an.

3 Prüfen Sie die Schläuche und den Kühlerblock (Kühler) auf Undichtigkeiten, nachdem das Hybridsystem ausreichend abgekühlt ist.

▶ Motor 2ZR-FXE

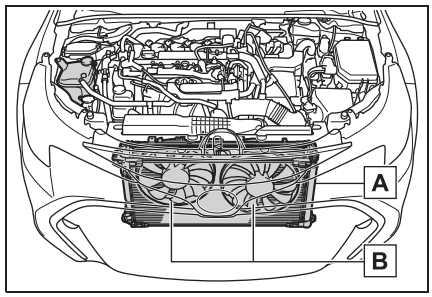


A Kühler

B Kühlgebläse

Wenn eine große Menge Kühlmittel austritt, wenden Sie sich sofort an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.

▶ Motor M20A-FXS



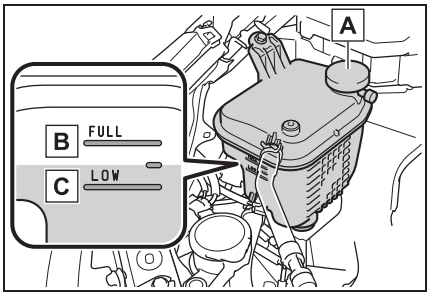
A Kühler

B Kühlgebläse

Wenn eine große Menge Kühlmittel austritt, wenden Sie sich sofort an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerk-

statt oder eine andere verlässliche Werkstatt.

4 Der Kühlmittelstand ist ausreichend, wenn er zwischen den Markierungen “FULL” und “LOW” am Vorratsbehälter liegt.



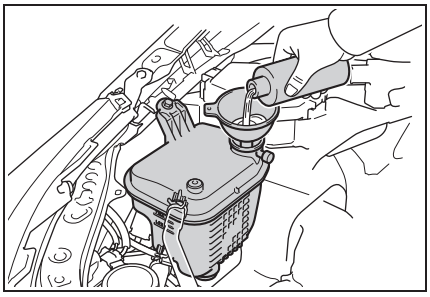
A Vorratsbehälter

B Markierung “FULL”

C Markierung “LOW”

5 Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach.

Im Notfall kann auch Wasser nachgefüllt werden, sofern kein Kühlmittel zur Verfügung steht.



6 Starten Sie das Hybridsystem und schalten Sie die Klimaanlage ein, um zu überprüfen, ob die Kühlgebläse des Kühlers arbeiten, und um auf Kühlmittellecks aus dem Kühler oder den Schläuchen zu kontrollieren.

Die Gebläse arbeiten, wenn die Klimaanlage unmittelbar nach einem Kaltstart eingeschaltet wird. Bestätigen Sie die Gebläsefunktion durch Überprüfung des Lüftergeräuschs und des Luftstroms. Wenn es schwierig ist, diese zu überprüfen, schalten Sie die Klimaanlage wiederholt ein und aus. (Bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt funktionieren die Gebläse möglicherweise nicht.)

7 Wenn die Gebläse nicht laufen:
Stellen Sie sofort das Hybridsystem ab und wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.
Wenn die Gebläse in Betrieb sind:
Lassen Sie das Fahrzeug beim nächstgelegenen Toyota-Vertragshändler bzw. der nächstgelegenen Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt überprüfen.

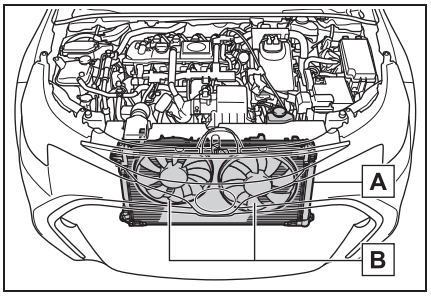
▶ Wenn “Hybridsystem überhitzt Verringerte Leistung” auf der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird

1 Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an.

2 Stoppen Sie das Hybridsystem und heben Sie die Motorhaube vorsichtig an.

3 Prüfen Sie die Schläuche und den Kühlerblock (Kühler) auf Undichtigkeiten, nachdem das Hybridsystem abgekühlt ist.

▶ Motor 2ZR-FXE

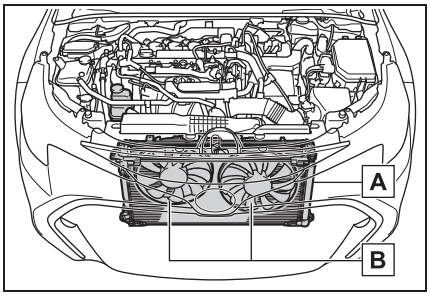


A Kühler

B Kühlgebläse

Wenn eine große Menge Kühlmittel austritt, wenden Sie sich sofort an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.

▶ Motor M20A-FXS



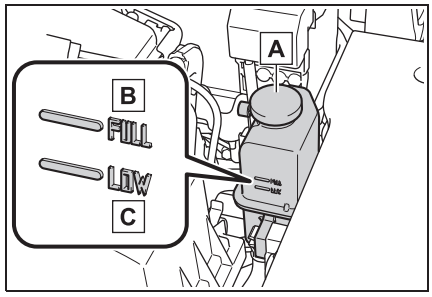
A Kühler

B Kühlgebläse

Wenn eine große Menge Kühlmittel austritt, wenden Sie sich sofort an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.

4 Der Kühlmittelstand ist ausreichend, wenn er zwischen den Markierungen “FULL” oder “F” und “LOW” oder “L” am Vorratsbehälter liegt.

▶ Motor 2ZR-FXE

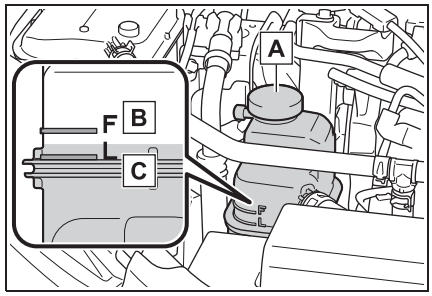


A Vorratsbehälter

B Markierung “FULL”

C Markierung “LOW”

▶ Motor M20A-FXS



A Vorratsbehälter

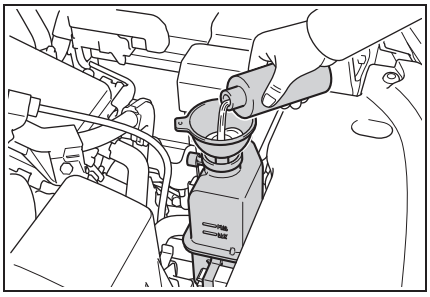
B Markierung “F”

C Markierung “L”

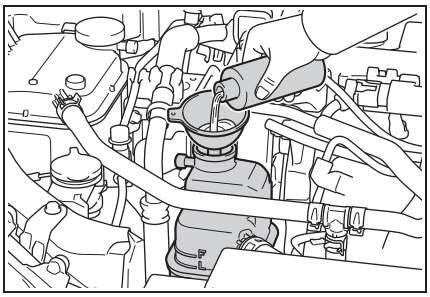
5 Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach.

Im Notfall kann auch Wasser nachgefüllt werden, sofern kein Kühlmittel zur Verfügung steht.

▶ Motor 2ZR-FXE



▶ Motor M20A-FXS



6 Schalten Sie das Hybridsystem aus, warten Sie 5 Minuten oder länger, starten Sie das Hybridsystem erneut und prüfen Sie die Multi-Informationsanzeige.
Wenn die Meldung nicht verschwindet: Stellen Sie das Hybridsystem ab und wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.
Wenn die Meldung nicht angezeigt wird: Die Temperatur des Hybridsystems ist gesunken und das Fahrzeug kann normal gefahren werden.

Wenn die Meldung häufig wieder angezeigt wird, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.

WARNUNG

■ **Bei Kontrollen unter der Motorhaube Ihres Fahrzeugs**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen. Eine Missachtung dessen kann Verletzungen wie Verbrennungen zur Folge haben.

- Wenn Dampf unter der Motorhaube austritt, öffnen Sie die Motorhaube erst, nachdem der Dampf abgezogen ist. Der Motorraum kann sehr heiß sein.
- Nachdem das Hybridsystem ausgeschaltet wurde, überprüfen Sie, ob die Anzeige “READY” ausgeschaltet ist. Wenn das Hybridsystem in Betrieb ist, kann der Benzinmotor automatisch anspringen oder die Kühlgebläse können plötzlich anlaufen, auch wenn der Benzinmotor stoppt. Drehende Teile wie das Gebläse nicht berühren und sich diesen nicht nähern, da andernfalls Finger oder Kleidung (insbesondere eine Krawatte, ein Halstuch oder ein Schal) eingeklemmt und schwere Verletzungen verursacht werden könnten.
- Lösen Sie nicht die Kühlmittel-Vorratsbehälterdeckel, solange Hybridsystem und Kühler heiß sind.
Heißer Dampf oder heißes Kühlmittel könnte herausspritzen.

HINWEIS

■ **Wenn Kühlmittel für den Motor/Leistungsregler nachgefüllt wird**

Füllen Sie langsam Kühlmittel nach, wenn das Hybridsystem ausreichend abgekühlt ist. Wenn Sie kühles Kühlmittel zu schnell in ein heißes Hybridsystem füllen, kann dies zu schweren Schäden am Hybridsystem führen.

■ **Schutz des Kühlsystems vor Beschädigung**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

HINWEIS

- Vermeiden Sie eine Verunreinigung des Kühlmittels mit Fremdmaterial (wie zum Beispiel Sand oder Staub o. Ä.).
- Verwenden Sie keinen Kühlmittelzusatz.

Wenn sich das Fahrzeug festfährt

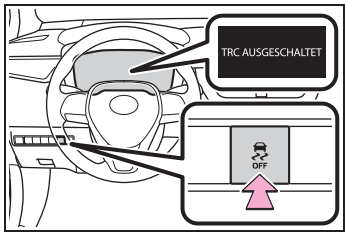
Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn die Räder durchdrehen oder das Fahrzeug in Schlamm, Schmutz oder Schnee stecken bleibt:

Wiederherstellungsverfahren

1. Stoppen Sie das Hybridsystem. Ziehen Sie die Feststellbremse an und schalten Sie den Schalthebel auf P.
2. Entfernen Sie Schlamm, Schnee oder Sand um die Vorderräder herum.
3. Schieben Sie Holz, Steine oder andere Materialien unter die Vorderräder, um die Traktion zu verbessern.
4. Starten Sie das Hybridsystem erneut.
5. Stellen Sie den Schalthebel auf D oder R und lösen Sie die Feststellbremse. Treten Sie dann vorsichtig das Gaspedal herunter.

Wenn das Fahrzeug schwer zu befreien ist

Drücken Sie den Schalter OFF, um TRC auszuschalten.



WARNUNG

■ **Wenn Sie versuchen, ein festgefahrenes Fahrzeug zu befreien**

Wenn Sie beschließen, das Fahrzeug durch Vor- und Zurückschaukeln zu befreien, stellen Sie sicher, dass der Bereich um das Fahrzeug herum frei ist und Sie nicht gegen andere Fahrzeuge, Gegenstände oder Personen stoßen. Das Fahrzeug kann auch plötzlich einen Satz nach vorn oder hinten machen, wenn die Räder wieder greifen. Seien Sie sehr vorsichtig.

■ **Beim Schalten des Schalthebels**

Betätigen Sie den Schalthebel nie, wenn das Gaspedal gedrückt ist.
Dies kann zu einer unerwarteten schnellen Beschleunigung des Fahrzeugs führen und Unfälle mit tödlichen oder schweren Verletzungen zur Folge haben.

HINWEIS

■ **Zur Vermeidung von Schäden am Getriebe und an anderen Bauteilen**

- Vermeiden Sie durchdrehende Vorderräder und treten Sie das Gaspedal nicht mehr als erforderlich durch.
- Wenn das Fahrzeug trotz dieser Maßnahmen nicht freikommt, muss es möglicherweise abgeschleppt werden.

Technische Daten des Fahrzeugs

9

9-1. Technische Daten

Wartungsdaten (Kraftstoff, Ölstand usw.)..... 648

Informationen zum Kraftstoff . 659

9-2. Individuelle Anpassung

Anpassbare Funktionen..... 661

9-3. Initialisierung

Zu initialisierende Komponenten 672

Wartungsdaten (Kraftstoff, Ölstand usw.)

Abmessungen und Gewicht

▶ Steilheck

Gesamtlänge		4370 mm
Gesamtbreite		1790 mm
Gesamthöhe[*1]		1435 mm[*2] 1460 mm[*3]
Radstand		2640 mm
Spurweite	Vorn	1530 mm
	Hinten	1530 mm
Zulässiges Gesamtgewicht des Fahrzeugs	Motor 2ZR-FXE	1820 kg
	Motor M20A-FXS	1890 kg[*4] 1910 kg[*5]
Maximal zulässige Achslast	Vorn	1050 kg
	Hinten	970 kg
Stützlast		75 kg
Anhängelast	Ohne Bremse	450 kg
	Mit Bremse	750 kg

▶ Kombi

Gesamtlänge		4650 mm
Gesamtbreite		1790 mm
Gesamthöhe[*1]		1435 mm[*2] 1460 mm[*3]
Radstand		2700 mm
Spurweite	Vorn	1530 mm
	Hinten	1530 mm
Zulässiges Gesamtgewicht des Fahrzeugs	Motor 2ZR-FXE	1835 kg
	Motor M20A-FXS	1925 kg[*4] 1955 kg[*5]

Maximal zulässige Achslast	Vorn	1050 kg
	Hinten	970 kg
Stützlast		75 kg
Anhängelast	Ohne Bremse	450 kg
	Mit Bremse	750 kg

*1: Unbeladenes Fahrzeug

*2: Fahrzeuge ohne Dachantenne

*3: Fahrzeuge mit Dachantenne

*4: Fahrzeuge ohne Heckscheibenwischer

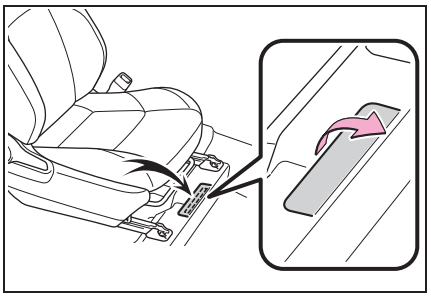
*5: Fahrzeuge mit Heckscheibenwischer

Fahrzeugidentifizierung

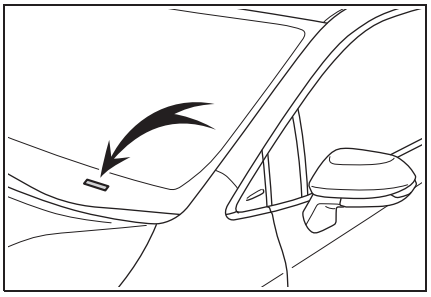
■ Fahrzeug-Identifizierungsnummer

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN) ist die rechtsgültige Kennzeichnung Ihres Fahrzeugs. Dies ist die Haupt-Identifizierungsnummer für Ihren Toyota. Sie dient zur Registrierung des Fahrzeugeigentümers.

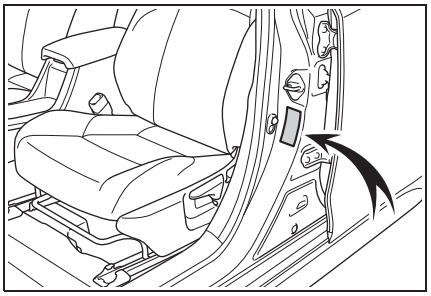
Diese Nummer ist unter dem rechten Vordersitz eingestanzt.



Fahrzeuge mit Rechtslenkung: Diese Nummer ist auch links oben auf der Instrumententafel eingestanzt.



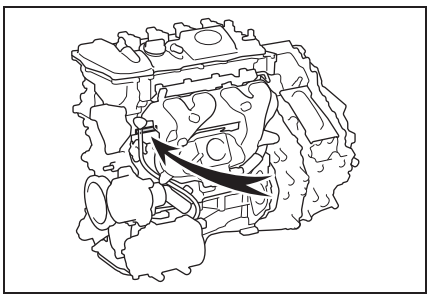
Diese Nummer befindet sich auch auf der Herstellerkennzeichnung.



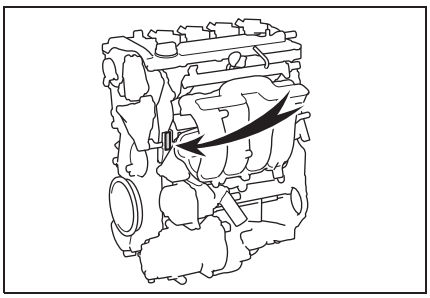
■ Motorseriennummer

Die Motorseriennummer ist wie abgebildet in den Motorblock eingestanzt.

▶ Motor 2ZR-FXE



▶ Motor M20A-FXS



Motor

▶ Motor 2ZR-FXE

Modell	2ZR-FXE
Typ	4-Zylinder in Reihe, 4-Takt, Benzin
Bohrung und Hub	80,5 × 88,3 mm
Hubraum	1798 cm^3
Ventilspiel	Automatische Einstellung

▶ Motor M20A-FXS

Modell	M20A-FXS
Typ	4-Zylinder in Reihe, 4-Takt, Benzin
Bohrung und Hub	80,5 × 97,6 mm
Hubraum	1987 cm^3
Ventilspiel	Automatische Einstellung

Kraftstoff

Kraftstoffsorte	Wenn Sie an Tankstellen Kraftstoffschilder dieser Art vorfinden, verwenden Sie ausschließlich den Kraftstoff mit einem der folgenden Schilder.  EU-Raum: Nur bleifreies Benzin gemäß europäischer Norm EN228 Außer EU-Raum: Nur bleifreies Benzin
Research-Oktanzahl	95 oder höher
Kraftstofftankkapazität (Referenz)	43,0 L

Elektromotor (Traktionsmotor)

	2ZR-FXE	M20A-FXS
Typ	Permanentmagnet-Synchronmotor	
Maximalleistung	53 kW	80 kW
Maximales Drehmoment	163 N•m (16,6 kp•m)	202 N•m (20,6 kp•m)

Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

	2ZR-FXE	M20A-FXS
Typ	Lithiumbatterie	Nickel-Metallhydrid-Batterie
Spannung	3,7 V/Zelle	7,2 V/Modul
Kapazität	3,6 Ah	6,5 Ah
Menge	56 Zellen	30 Module
Nennspannung	207,2 V	216 V

Schmierung

■ Ölfüllmenge (Ablassen und Neubefüllen [Referenz*])

Mit Filter	▶ Motor 2ZR-FXE 4,2 L ▶ Motor M20A-FXS 4,3 L
Ohne Filter	3,9 L

*: Die Motoröl-Füllmenge ist eine Referenzmenge für die Verwendung beim Motorölwechsel. Lassen Sie den Motor warmlaufen und schalten Sie das Hybridsystem aus, warten Sie mindestens 5 Minuten und überprüfen Sie dann den Ölstand mit dem Peilstab.

■ Wahl des richtigen Motoröls

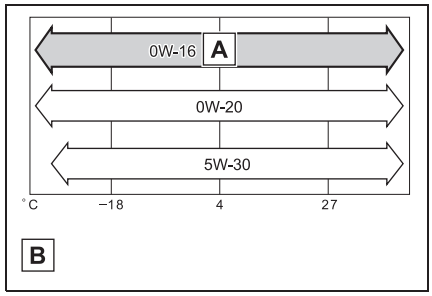
In Ihrem Toyota-Fahrzeug wird “Toyota Genuine Motor Oil” «Original Toyota-Motoröl» verwendet. Toyota empfiehlt den Gebrauch von zugelassenem “Toyota Genuine Motor Oil” «Original Toyota-Motoröl». Wenn es die entsprechenden Qualitätsansprüche erfüllt, kann auch anderes Motoröl verwendet werden.

Ölqualität:

0W-16:
API-Klasse SN “Resource-Conserving” oder SN PLUS “Resource-Conserving” Mehrbereichsmotoröl

0W-20, 5W-30:
API-Klasse SL “Energy-Conserving”, SM “Energy-Conserving”, SN “Resource-Conserving” oder SN PLUS “Resource-Conserving”; oder ILSAC-Mehrbereichsmotoröl

Empfohlene Viskosität (SAE):



A Bevorzugt

B Angenommener Temperaturbereich vor dem nächsten Ölwechsel

SAE 0W-16 wird bei der Produktion in Ihren Toyota gefüllt und ist die beste Wahl für gute Kraftstoffeinsparung und gutes Anspringen bei kalter Witterung. Ist Öl SAE 0W-16 nicht verfügbar, kann ersatzweise Öl SAE 0W-20 verwendet werden. Es sollte jedoch beim nächsten Ölwechsel wieder durch SAE 0W-16 ersetzt werden.

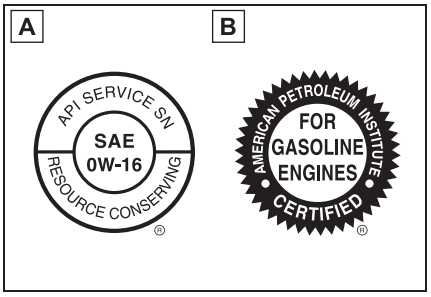
Ölviskosität (0W-16 dient hier als Beispiel):

- Das 0W in 0W-16 zeigt die Eigenschaft des Öls an, die das Startverhalten bei Kälte bestimmt. Öle mit niedrigerem Wert vor dem W eignen sich besser zum Starten des Motors bei kalter Witterung.
- Der Wert 16 in 0W-16 zeigt die Viskositätseigenschaft des Öls bei hoher Temperatur an. Ein Öl mit höherer Viskosität (d. h. mit höherem Wert) ist möglicherweise besser geeignet, wenn das Fahrzeug bei hohen Drehzahlen oder unter extremen Belastungsbedingungen betrieben wird.

Lesen der Ölbehälteretiketten:

Häufig sind auf dem Ölbehälter eine oder beide API-registrierten Kennmarken angebracht, um Ihnen bei der Wahl

des richtigen Öls zu helfen.



A API-Service-Plakette

Oberer Teil: “API SERVICE SN” zeigt die vom American Petroleum Institute (API) vergebene Ölqualitätsbezeichnung.

Mittlerer Teil: “SAE 0W-16” zeigt die SAE-Viskositätsklasse.

Unterer Teil: “Resource-Conserving” bedeutet, dass das Öl kraftstoffsparende und die Umwelt schützende Eigenschaften hat.

B ILSAC-Prüfzeichen

Das Prüfzeichen des International Lubricant Specification Advisory Committee (ILSAC) ist auf der Vorderseite des Behälters aufgebracht.

Kühlsystem

Kapazität (Referenz)	Benzinmotor	▶ Motor 2ZR-FXE 5,4 L ▶ Motor M20A-FXS Ohne Abgaswärmerückführungssystem: 5,9 L Mit Abgaswärmerückführungssystem: 6,5 L
	Leistungsregler	▶ Motor 2ZR-FXE 1,4 L ▶ Motor M20A-FXS 1,6 L
Kühlmittelsorte		Verwenden Sie eine der folgenden Sorten: • “Toyota Super Long Life Coolant” «Toyota-Super-Langzeitkühlmittel» • Vergleichbares hochwertiges silikatfreies, aminfreies, nitritfreies und boratfreies Kühlmittel auf Ethylenglykolbasis mit hybridorganischer Langzeitsäuretechnologie Verwenden Sie nicht ausschließlich reines Wasser.

Zündsystem (Zündkerze)

Marke	▶ Motor 2ZR-FXE DENSO FC16HR-CY9 ▶ Motor M20A-FXS DENSO FC16HR-Q8
Abstand	▶ Motor 2ZR-FXE 0,9 mm ▶ Motor M20A-FXS 0,8 mm

HINWEIS

■ Zündkerzen mit Iridium-Elektroden

Verwenden Sie nur Zündkerzen mit Iridium-Elektroden. Verstellen Sie nicht den Zündkerzen-Elektrodenabstand.

Elektrische Anlage (12-Volt-Batterie)

Leerlaufspannung bei 20°C:	12,0 V oder höher (Schalten Sie die Starttaste aus und schalten Sie das Scheinwerferfernlicht 30 Sekunden lang ein.)
Ladestrom	
Schnelles Aufladen	15 A max.
Langsames Aufladen	5 A max.

Hybridgetriebe

Flüssigkeitskapazität*	▶ Motor 2ZR-FXE 3,6 L ▶ Motor M20A-FXS 3,8 L
Art der Flüssigkeit	“Toyota Genuine ATF WS” «Original Toyota-ATF WS»

*: Die Flüssigkeitskapazität ist eine Referenzmenge.
Wenn ein Austausch erforderlich ist, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.

HINWEIS

■ Hybridgetriebeöltyp

Die Verwendung eines anderen Getriebeöls als der oben beschriebenen Art kann zu ungewöhnlichen Geräuschen oder Vibrationen führen oder letztendlich das Getriebe Ihres Fahrzeugs beschädigen.

Bremsen

Pedalabstand*1	114 mm Min.
Pedalspiel	1 — 6 mm
Anzeige für Feststellbremse*2	Beim Ziehen des Schalters der Feststellbremse für 1 bis 2 Sekunden: leuchtet auf Beim Gedrückthalten des Schalters der Feststellbremse für 1 bis 2 Sekunden: erlischt
Art der Flüssigkeit	SAE J1703 oder FMVSS No.116 DOT 3 SAE J1704 oder FMVSS No.116 DOT 4

*1: Mindestpedalabstand bei einer Betätigungskraft von 300 N (30,6 kp), wenn das Hybridsystem in Betrieb ist.

*2: Bestätigen Sie, dass die Bremswarnleuchte (gelb) nicht aufleuchtet. (Falls die Bremswarnleuchte aufleuchtet, siehe S.586.)

Lenkung

Spiel	Weniger als 30 mm

Reifen und Räder

▶ 15-Zoll-Reifen

Reifengröße	195/65R15 91H

Reifendruck (Empfohlener Druck bei kaltem Reifen)	Fahrzeuggeschwindigkeit	Vorderrad kPa (kgf/cm^2 oder bar)	Hinterrad kPa (kgf/cm^2 oder bar)
	Mehr als 160 km/h	Typ A*: 280 (2,8) Typ B*: 250 (2,5)	Typ A*: 270 (2,7) Typ B*: 250 (2,5)
	160 km/h oder weniger	Typ A*: 250 (2,5) Typ B*: 220 (2,2)	Typ A*: 240 (2,4) Typ B*: 220 (2,2)
Radgröße	15 × 6 1/2J		
Anzugsmoment der Radmuttern	103 N•m (10,5 kp•m)		

*: Der Reifendruck ist auf dem Informationsschild für Reifendruck und Beladung angegeben. (→S.556)

▶ 16-Zoll-Reifen

Reifengröße	205/55R16 91V		
Reifendruck (Empfohlener Druck bei kaltem Reifen)	Fahrzeuggeschwindigkeit	Vorderrad kPa (kgf/cm^2 oder bar)	Hinterrad kPa (kgf/cm^2 oder bar)
	Mehr als 160 km/h	Typ A*: 280 (2,8) Typ B*: 250 (2,5)	Typ A*: 270 (2,7) Typ B*: 250 (2,5)
	160 km/h oder weniger	Typ A*: 250 (2,5) Typ B*: 220 (2,2)	Typ A*: 240 (2,4) Typ B*: 220 (2,2)
Radgröße	16 × 7J		
Anzugsmoment der Radmuttern	103 N•m (10,5 kp•m)		

*: Der Reifendruck ist auf dem Informationsschild für Reifendruck und Beladung angegeben. (→S.556)

▶ 17-Zoll-Reifen

Reifengröße	225/45R17 91W		
Reifendruck (Empfohlener Druck bei kaltem Reifen)	Fahrzeuggeschwindigkeit	Vorderrad kPa (kgf/cm^2 oder bar)	Hinterrad kPa (kgf/cm^2 oder bar)
	Mehr als 160 km/h	260 (2,6)	240 (2,4)
	160 km/h oder weniger	230 (2,3)	210 (2,1)
Radgröße	17 × 7 1/2J		
Anzugsmoment der Radmuttern	103 N•m (10,5 kp•m)		

▶ 18-Zoll-Reifen

Reifengröße	225/40R18 92W		
Reifendruck (Empfohlener Druck bei kaltem Reifen)	Fahrzeuggeschwindigkeit	Vorderrad kPa (kgf/cm^2 oder bar)	Hinterrad kPa (kgf/cm^2 oder bar)
	Mehr als 160 km/h	260 (2,6)	240 (2,4)
	160 km/h oder weniger	230 (2,3)	210 (2,1)
Radgröße	18 × 8J		
Anzugsmoment der Radmuttern	103 N•m (10,5 kp•m)		

▶ Notrad (je nach Ausstattung)

Reifengröße	T125/70D17 98M
Reifendruck (Empfohlener Druck bei kaltem Reifen)	420 kPa (4,2 kgf/cm^2 oder bar)
Radgröße	17 × 4T
Anzugsmoment der Radmuttern	103 N•m (10,5 kp•m)

■ Wenn Sie einen Anhänger ziehen

Erhöhen Sie den empfohlenen Reifendruck um 20,0 kPa (0,2 kgf/cm^2 oder bar) und fahren Sie nicht schneller als 100 km/h.

Glühlampen

	Glühlampen	W	Typ
Außen	Kennzeichenleuchten	5	A
Innen	Vordere Innenleuchten/Fahrgastleuchten	5	A
	Schminkspiegelleuchten (je nach Ausstattung)	8	A
	Hintere Innenleuchte (je nach Ausstattung)	8	B
	Hintere Fahrgastleuchte (je nach Ausstattung)	8	A
	Gepäckraumbeleuchtung (Glühlampentyp)	5	A

A: Glühlampen mit Glasquetschsockel (klar)

B: Zweiseitig gesockelte Glühlampen

Informationen zum Kraftstoff

Wenn Sie an Tankstellen Kraftstoffschilder dieser Art vorfinden, verwenden Sie ausschließlich den Kraftstoff mit einem der folgenden Schilder.



EU-Raum:
Sie dürfen nur bleifreies Benzin gemäß europäischer Norm EN228 verwenden.
Wählen Sie für optimale Motorleistung bleifreies Superbenzin mit einer Research-Oktanzahl von mindestens 95.

Außer EU-Raum:
Sie dürfen nur bleifreies Benzin verwenden.
Wählen Sie für optimale Motorleistung bleifreies Superbenzin mit einer Research-Oktanzahl von mindestens 95.

Verwenden eines Ethanol-Benzin-Gemisches in einem Benzinmotor

Toyota lässt die Verwendung eines Ethanol-Benzin-Gemisches zu, wenn der Ethanolgehalt bei maximal 10% liegt. Vergewissern Sie sich, dass die Research-Oktanzahl des vorgesehenen Ethanol-Benzin-Gemisches den oben aufgeführten Angaben entspricht.

Wenn Motorklopfen auftritt

- Wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.
- Gelegentlich kann für kurze Zeit ein leichtes Klopfen zu hören sein, wenn Sie das Fahrzeug beschleunigen oder bergauf fahren. Dies ist normal und kein Grund zur Sorge.

HINWEIS

Hinweis zur Kraftstoffqualität

- Verwenden Sie keine ungeeigneten Kraftstoffe. Durch den Gebrauch ungeeigneter Kraftstoffe kann der Motor beschädigt werden.
- Verwenden Sie kein Benzin mit metallischen Zusätzen, beispielsweise Mangan, Eisen oder Blei, da dies Ihren Motor oder Ihre Abgasanlage beschädigen könnte.
- Füllen Sie keine Zubehör-Kraftstoffzusätze ein, die metallische Zusätze enthalten.
- EU-Raum: Bioethanol-Kraftstoff, der unter Bezeichnungen wie “E50” oder “E85” verkauft wird, und Kraftstoff mit einem hohen Ethanolgehalt sollten nicht verwendet werden. Durch die Verwendung dieser Kraftstoffe kann das Kraftstoffsystem des Fahrzeugs beschädigt werden. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.

HINWEIS

- Außer EU-Raum: Bioethanol-Kraftstoff, der unter Bezeichnungen wie “E50” oder “E85” verkauft wird, und Kraftstoff mit einem hohen Ethanolgehalt sollten nicht verwendet werden. Sie können für Ihr Fahrzeug Benzin verwenden, das mit maximal 10% Ethanol vermischt ist. Durch die Verwendung von Kraftstoff mit einem Ethanolgehalt von mehr als 10% (E10) wird das Kraftstoffsystem des Fahrzeugs beschädigt. Sie müssen sicherstellen, dass Sie das Fahrzeug nur an Tankstellen betanken, an welchen die Kraftstoffspezifikation und die Qualität garantiert werden können. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.
- Verwenden Sie kein Methanol-Benzin-Gemisch wie z. B. M15, M85, M100. Die Verwendung von Benzin mit Methanolgehalt kann zu Schäden oder Ausfällen des Motors führen.

Anpassbare Funktionen

Ihr Fahrzeug bietet eine Vielzahl elektronischer Funktionen, die Sie Ihren Wünschen entsprechend einstellen können. Die Einstellungen dieser Funktionen können über die Multi-Informationsanzeige, auf dem Bildschirm des Navigations-/Multimediasystems oder von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt geändert werden.

Individuelle Anpassung von Fahrzeugfunktionen

■ Ändern über den Bildschirm des Navigations-/Multimediasystems (Fahrzeuge mit Navigations-/Multimediasystem)

1 Drücken Sie die Taste “MENU”.

2 Wählen Sie “Einrichtung” auf dem Bildschirm “Menü”.

3 Wählen Sie “Fahrzeug” auf dem Bildschirm “Einrichtung”.

Verschiedene Einstellungen können geändert werden. Für Einzelheiten siehe die Liste der veränderbaren Einstellungen.

■ Änderungen mit den Steuerschaltern für die Instrumente

1 Drücken Sie ❮ oder ❯ auf dem Steuerschalter für die Instrumente, um ⚙ auszuwählen.

2 Drücken Sie ^ oder v auf dem Steuerschalter für die Instrumente, um das gewünschte Element zur Anpassung auszuwählen.

3 Drücken bzw. drücken und halten Sie OK .

Die verfügbaren Einstellungen variieren je nachdem, ob OK gedrückt wird oder gedrückt gehalten wird. Folgen Sie den Anweisungen auf der Anzeige.

WARNUNG

■ Während der individuellen Anpassung

Da das Hybridsystem während der Anpassung in Betrieb sein muss, sorgen Sie dafür, dass das Fahrzeug an einem Ort mit ausreichender Belüftung geparkt ist. In einem geschlossenen Bereich, wie einer Garage, können sich Abgase mit schädlichem Kohlenmonoxid (CO) sammeln und ins Fahrzeug gelangen. Dies kann zum Tod bzw. zu schwerwiegender Gesundheitsgefährdung führen.

HINWEIS

■ Während der individuellen Anpassung

Um ein Entladen der 12-Volt-Batterie zu vermeiden, sorgen Sie dafür, dass das Hybridsystem in Betrieb ist, wenn die Funktionen individuell angepasst werden.

Anpassbare Funktionen

Einige Funktionseinstellungen werden zeitgleich mit der Anpassung anderer Funk-

tionen geändert. Wenden Sie sich für Einzelheiten an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt.

A Einstellungen, die über den Bildschirm des Navigations-/Multimediasystems geändert werden können (Fahrzeuge mit Navigations-/Multimediasystem)

B Einstellungen, die mit den Steuerschaltern für die Instrumente geändert werden können

C Einstellungen, die von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einer anderen verlässlichen Werkstatt vorgenommen werden können

Definition der Symbole: O = Verfügbar, — = Nicht verfügbar

■ **Anzeigen, Instrumente und Multi-Informationsanzeige (→S.106, 111, 115, 121)**

Funktion*1	Standardeinstellung	Individuelle Einstellung	A	B	C
Sprache*2	Englisch	*3	—	O	—
Einheiten*2	L/100 km	km/L	—	O	—
		Meilen (MPG)*4			
Tachometeranzeige*5	Analog	Digital	—	O	—
		Digital+*4			
EV-Anzeige	Ein	Aus	—	O	—
Eco-Gaspedalführung	Ein	Aus	—	O	—
Anzeige für Kraftstoffverbrauch	Gesamtdurchschnitt (Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch [nach dem Zurücksetzen])	Durchschnitt der Fahrt (Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch [nach dem Start])	—	O	—
		Tankdurchschnitt (Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch [nach dem Tanken])			
Mit dem Audiosystem verbundene Anzeige*4	Ein	Aus	—	O	—
Energiemonitor	Ein	Aus	—	O	—
Fahrinformationstyp	Nach dem Start	Nach dem Zurücksetzen	—	O	—

Funktion*1	Standardeinstellung	Individuelle Einstellung	A	B	C
Fahrinformationselemente (Erstes Element)	Strecke	Durchschnittsgeschwindigkeit	—	O	—
		Verstrichene Zeit			
Fahrinformationselemente (Zweites Element)	Verstrichene Zeit	Durchschnittsgeschwindigkeit	—	O	—
		Strecke			
Anzeige für Ergebnis der aktuellen Fahrt	Fahrinformationen	Eco-Wert	—	O	—
Pop-up-Anzeige	Ein	Aus	—	O	—

*1: Für Einzelheiten zu jeder Funktion: →S.121

*2: Die Standardeinstellung hängt vom jeweiligen Land ab.

*3: Arabisch, Spanisch, Russisch, Französisch, Deutsch, Italientisch, Niederländisch, Türkisch, Polnisch, Hebräisch, Norwegisch, Schwedisch, Dänisch, Ukrainisch, Finnisch, Griechisch, Tschechisch, Portugiesisch, Rumänisch, Slowakisch, Ungarisch, Flämisch

*4: Je nach Ausstattung

*5: 7-Zoll-Anzeige

■ Head-up-Display* (→S.130)

Funktion	Standardeinstellung	Individuelle Einstellung	A	B	C
Head-up-Display	Ein	Aus	—	O	—
Anzeigeinformationen	Anzeige des Hybridsystems	Drehzahlmesser	—	O	—
		Kein Inhalt			
Routenführung zu einem Ziel/Straßennamen*	Ein	Aus	—	O	—
Fahrassistenz-Systemanzeige	Ein	Aus	—	O	—
Kompass*	Ein	Aus	—	O	—
Betriebsstatus des Audiosystems*	Ein	Aus	—	O	—

*: Je nach Ausstattung

■ **Türverriegelung (→S.145, 149, 631)**

Funktion	Standardeinstellung	Individuelle Einstellung	A	B	C
Entriegeln mit einem mechanischen Schlüssel	Alle Türen in einem Schritt entriegelt	Fahrertür in einem Schritt entriegelt, alle Türen in zwei Schritten entriegelt	—	—	O

■ **Einstiegsfunktion* und Fernbedienung (→S.145, 162)**

Funktion	Standardeinstellung	Individuelle Einstellung	A	B	C
Verstrichene Zeit, bevor die automatische Türverriegelungsfunktion aktiviert wird, wenn die Tür nach dem Entriegeln nicht geöffnet wird	30 Sekunden	60 Sekunden	—	—	O
		120 Sekunden			
Warnsummer für offene Tür	Ein	Aus	—	—	O

*: Je nach Ausstattung

■ **Intelligentes Einstiegs- & Startsystem (→S.145, 162)**

Funktion	Standardeinstellung	Individuelle Einstellung	A	B	C
Intelligentes Einstiegs- & Startsystem	Ein	Aus	O	—	O
Intelligente Türentriegelung*1	Alle Türen	Fahrertür	O	—	O
Zeit bis zum Entriegeln aller Türen, wenn der Fahrertürgriff festgehalten wird*1	Aus	1,5 Sekunden	—	—	O
		2,0 Sekunden			
		2,5 Sekunden			
Anzahl der aufeinanderfolgenden Türverriegelungsvorgänge*2	2 Mal	So viele wie gewünscht	—	—	O

*1: Fahrzeuge mit Einstiegsfunktion

*2: Bei einigen Modellen

■ **Fernbedienung (→S.143, 145, 149)**

Funktion	Standardeinstellung	Individuelle Einstellung	A	B	C
Fernbedienung	Ein	Aus	—	—	O
Entriegelungsvorgang	Alle Türen in einem Schritt entriegelt	Fahrertür in einem Schritt entriegelt, alle Türen in zwei Schritten entriegelt	O	—	O
Entriegeln der elektrischen Heckklappe*	Gedrückt halten (kurz)	Einmal kurz drücken	—	—	O
		Zweimal betätigen			
		Gedrückt halten (lang)			
		Aus			

*: Je nach Ausstattung

■ **Elektrische Heckklappe* (→S.149)**

Funktion	Standardeinstellung	Individuelle Einstellung	A	B	C
Betrieb der elektrischen Heckklappe	Ein	Aus	—	O	—
Kicksensor	Ein	Aus	—	O	—
Einstellen auf die gewünschte Position (Höhe): Position für automatisches Öffnen und Anhalten der Heckklappe	Ausgangseinstellungsposition	Anhalten bei der gewünschte Position (Höhe)	—	O	—
5-Schritt-Konfiguration: Position für automatisches Öffnen und Anhalten der Heckklappe	5	1 bis 5	—	O	—
Betriebssummer-Lautstärke	3	1	—	O	—
		2			

*: Je nach Ausstattung

■ **Außenspiegel (→S.225)**

Funktion	Standardeinstellung	Individuelle Einstellung	A	B	C
Automatisches Einklappen und Ausklappen der Spiegel*	Mit dem Verriegeln/Entriegeln der Türen verknüpft	Aus	—	—	O
		Mit der Bedienung der Starttaste verknüpft			

*: Je nach Ausstattung

■ Elektrische Fensterheber und Panorama-Schiebedach* (→S.228, 231)

Funktion	Standardeinstellung	Individuelle Einstellung	A	B	C
An mechanischen Schlüssel gekoppelte Bedienung	Aus	Ein	—	—	O
An Fernbedienung gekoppelte Bedienung	Aus	Ein	—	—	O
An Fernbedienung gekoppeltes Betriebssignal (Summer)	Ein	Aus	—	—	O

*: Je nach Ausstattung

■ Automatisches Beleuchtungssystem (→S.271)

Funktion	Standardeinstellung	Individuelle Einstellung	A	B	C
Empfindlichkeit des Lichtsensors	Standard	-2 bis 2	O	—	O
Follow-Me-Home (Zeit bis zum automatischen Abschalten der Scheinwerfer)	30 Sekunden	60 Sekunden	—	—	O
		90 Sekunden			
		120 Sekunden			

■ AHS (Adaptives Fernlichtsystem)*1 (→S.277)

Funktion	Standardeinstellung	Individuelle Einstellung	A	B	C
Adaptives Fernlichtsystem	Ein	Aus*2	—	—	O
Abstand zwischen einem Fahrzeug voraus und dem Fernlicht mit Blendschutz	Breit	Eng	—	—	O
		Standard			
Fahrzeuggeschwindigkeit, bei der der Anpassungsmodus der Helligkeit und des ausgeleuchteten Bereichs des Fernlichts wechselt	Ca. 120 km/h oder mehr	Ca. 100 km/h oder mehr	—	—	O
		Ca. 80 km/h oder mehr			
Anpassung der Fernlichtintensität beim Durchfahren einer Kurve (leuchtet den Bereich in Abbiegerichtung des Fahrzeugs heller aus)	Ein	Aus	—	—	O

Funktion	Standardeinstellung	Individuelle Einstellung	A	B	C
Anpassung der Projektionsstrecke des Abblendlichts anhand des Abstands zu einem vorausfahrenden Fahrzeug	Ein	Aus	—	—	O
Fernlichtverteilungsregelung für Regen	Ein	Aus	—	—	O
Lichtverteilungsregelung für Stadtgebiete	Ein	Aus	—	—	O

*1: Je nach Ausstattung

*2: Bei automatischer Fernlichtregelung werden die Scheinwerfer betätigt. (→S.274)

■ PCS (Pre-Crash-Sicherheitssystem)* (→S.301)

Funktion	Standardeinstellung	Individuelle Einstellung	A	B	C
PCS (Pre-Crash-Sicherheitssystem)	Ein	Aus	—	O	—
Warnzeitpunkt einstellen	Mittel	Früh	—	O	—
		Spät			

*: Je nach Ausstattung

■ LTA (Spurleitassistent)* (→S.308)

Funktion	Standardeinstellung	Individuelle Einstellung	A	B	C
Fahrspur-Zentrierfunktion	Ein	Aus	—	O	—
Lenkunterstützungsfunktion	Ein	Aus	—	O	—
Empfindlichkeit des Alarms	Hoch	Standard	—	O	—
Warnfunktion für Fahrzeugschlingern	Ein	Aus	—	O	—
Empfindlichkeit bei Fahrzeugschlingern	Standard	Hoch	—	O	—
		Niedrig			

*: Je nach Ausstattung

■ **RSA (Verkehrsschilderkennung)[*1] (→S.336)**

Funktion	Standardeinstellung	Individuelle Einstellung	A	B	C
RSA (Verkehrsschilderkennung)[*2]	Ein	Aus	—	O	—
Geschwindigkeitsüberschreitungs-Benachrichtigungsmethode[*3]	Nur Anzeige	Keine Benachrichtigung	—	O	—
		Anzeige und Summer			
Grenzwert der Geschwindigkeitsüberschreitungsbenachrichtigung	2 km/h	10 km/h	—	O	—
		5 km/h			
Überholverbot-Benachrichtigungsmethode	Nur Anzeige	Keine Benachrichtigung	—	O	—
		Anzeige und Summer			
Sonstige Benachrichtigungsmethode (Benachrichtigung zu Verbot der Einfahrt)[*4]	Nur Anzeige	Keine Benachrichtigung	—	O	—
		Anzeige und Summer			

[*1]: Je nach Ausstattung

[*2]: RSA-Funktion wird beim Einschalten der Starttaste aktiviert.

[*3]: Wenn eine Geschwindigkeitsbegrenzung mit Zusatzzeichen überschritten wird, wird der Benachrichtigungssummer nicht aktiviert.

[*4]: Fahrzeuge mit Navigationssystem

■ **Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit maximalem Drehzahlbereich[*] (→S.319)**

Funktion	Standardeinstellung	Individuelle Einstellung	A	B	C
Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit Verkehrsschilderkennung	Aus	Ein	—	O	—

[*]: Je nach Ausstattung

■ **BSM (Toter-Winkel-Monitor)[*] (→S.341)**

Funktion	Standardeinstellung	Individuelle Einstellung	A	B	C
BSM(Toter-Winkel-Monitor)	Ein	Aus	—	O	—
Helligkeit der Außenspiegelanzeige	Hell	Dunkel	—	O	—

Funktion	Standardeinstellung	Individuelle Einstellung	A	B	C
Warnzeitpunkt für Anwesenheit eines sich nähernden Fahrzeugs (Empfindlichkeit)	Mittel	Früh	—	O	—
		Spät			
		Nur wenn Fahrzeug im toten Winkel erkannt wird			

*: Je nach Ausstattung

■ Toyota-Einparkhilfe* (→S.357)

Funktion	Standardeinstellung	Individuelle Einstellung	A	B	C
Toyota-Einparkhilfe	Ein	Aus	—	O	—
Summer-Lautstärke	Level2	Level1	—	O	—
		Level3			

*: Je nach Ausstattung

■ RCTA-Funktion (Warnung für hinter dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr)* (→S.365)

Funktion	Standardeinstellung	Individuelle Einstellung	A	B	C
RCTA-Funktion (Warnung für hinter dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr)	Ein	Aus	—	O	—
Summer-Lautstärke	Level2	Level1	—	O	—
		Level3			

*: Je nach Ausstattung

■ PKSB (Einpark-Bremsassistent)* (→S.370)

Funktion	Standardeinstellung	Individuelle Einstellung	A	B	C
PKSB-Funktion (Einpark-Bremsassistent)	Ein	Aus	—	O	—

*: Je nach Ausstattung

■ **Fahrmodus-Wahlschalter (→S.415)**

Funktion	Standardeinstellung	Individuelle Einstellung	A	B	C
Antriebsstrangsteuerung im angepassten Modus*	Normal	Power	O	—	—
		Eco			
Stabilitätskontrolle im angepassten Modus*	Normal	Sport	O	—	—
		Komfort			
Klimaanlagenbetrieb im angepassten Modus*	Normal	Eco	O	—	—

*: Je nach Ausstattung

■ **Automatische Klimaanlage (→S.484)**

Funktion	Standardeinstellung	Individuelle Einstellung	A	B	C
Umschalten zwischen Außenluft- und Umluftbetrieb, gekoppelt an den Betrieb des Schalters für automatischen Modus	Ein	Aus	O	—	O
Schalterbetätigung A/C Auto	Ein	Aus	O	—	O

■ **Beleuchtung (→S.493)**

Funktion	Standardeinstellung	Individuelle Einstellung	A	B	C
Zeit bis zum Erlöschen der Innenleuchten	15 Sekunden	Aus	O	—	O
		7,5 Sekunden			
		30 Sekunden			
Betrieb nach dem Ausschalten der Starttaste	Ein	Aus	—	—	O
Betrieb bei entriegelten Türen	Ein	Aus	—	—	O
Betrieb, wenn Sie sich dem Fahrzeug mit dem elektronischen Schlüssel nähern*	Ein	Aus	—	—	O
Becherhalterleuchten* und Leuchte der mittleren Ablage*	Ein	Aus	—	—	O
Türverkleidungsleuchten*	Ein	Aus	—	—	O

*: Je nach Ausstattung

■ **Individuelle Anpassung des Fahrzeugs**

Wenn das intelligente Einstiegs- & Startsystem ausgeschaltet ist, kann die intelligente Türentriegelung nicht angepasst werden.

■ **In den folgenden Situationen wird der Anpassungsmodus, in dem die Einstellungen über die Multi-Informationsanzeige geändert werden können, automatisch ausgeschaltet**

- Es erscheint ein Warnhinweis, nachdem der Bildschirm für den Anpassungsmodus aufgerufen wurde
- Die Starttaste wird ausgeschaltet.
- Das Fahrzeug fährt an, während der Bildschirm für den Anpassungsmodus angezeigt wird.

Zu initialisierende Komponenten

Die folgenden Komponenten müssen initialisiert werden, um die normale Systemfunktion wiederaufnehmen zu können, wenn z. B. die 12-Volt-Batterie wieder angeklemmt wird oder Wartungsarbeiten am Fahrzeug durchgeführt werden:

Liste der zu initialisierenden Komponenten

Element	Zeitpunkt der Initialisierung	Referenz
PKSB (Einpark-Bremsassistent)*	• Nach dem Wiederanklemmen oder Auswechseln der 12-Volt-Batterie	S.375
Toyota-Einparkhilfe*	• Nach dem Wiederanklemmen oder Auswechseln der 12-Volt-Batterie	S.361
S-IPA (Einfaches intelligentes Einparkhilfesystem)*	• Nach dem Wiederanklemmen oder Auswechseln der 12-Volt-Batterie	S.405
Reifendruck-Warnsystem*	• Beim Umsetzen von Vorder- und Hinterreifen mit unterschiedlichen Reifendrücken • Beim Wechseln der Reifengröße • Bei einer Änderung des Reifendrucks, z. B. wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit oder das Zuladungsgewicht geändert wird • Beim Wechsel zwischen zwei registrierten Radsätzen	S.554

*: Je nach Ausstattung

Index

Was tun, wenn... (Fehlersuche) 674
Alphabetischer Index 677

Was tun, wenn... (Fehlersuche)

Wenn ein Problem auftritt, überprüfen Sie zunächst Folgendes, bevor Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt wenden.

Die Türen können nicht verriegelt, entriegelt, geöffnet oder geschlossen werden



Sie verlieren Ihre Schlüssel

- Wenn Sie Ihre mechanischen Schlüssel verlieren, können Sie sich bei jedem Toyota-Händler bzw. jeder Toyota-Vertragswerkstatt oder jeder anderen verlässlichen Werkstatt neue, originale mechanische Schlüssel anfertigen lassen. (→S.631)
- Falls Sie Ihre elektronischen Schlüssel verlieren, erhöht sich das Risiko eines Fahrzeugdiebstahls beträchtlich. Wenden Sie sich umgehend an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder eine andere verlässliche Werkstatt. (→S.631)



Die Türen können nicht verriegelt oder entriegelt werden

- Ist die Batterie des elektronischen Schlüssels schwach oder leer? (→S.565)
- Steht die Starttaste auf ON?

Schalten Sie beim Verriegeln der Türen die Starttaste aus. (→S.254)

- Wurde der elektronische Schlüssel im Fahrzeug gelassen?

Achten Sie beim Verriegeln der Türen darauf, dass Sie den elektronischen Schlüssel bei sich haben.

- Die Funktion arbeitet möglicherweise aufgrund einer Störung der Funkübertragung nicht einwandfrei. (→S.165)



Die Fondtür kann nicht geöffnet werden

- Ist die Kindersicherung aktiviert?

Bei aktivierter Verriegelung kann die Fondtür nicht aus dem Fahrzeuginnenraum geöffnet werden. Öffnen Sie die Fondtür von außen und entriegeln Sie anschließend die Kindersicherung. (→S.148)

Wenn Sie das Gefühl haben, dass etwas nicht stimmt



Das Hybridsystem startet nicht

- Haben Sie die Starttaste gedrückt und gleichzeitig fest auf das Bremspedal getreten? (→S.252)
- Steht der Schalthebel auf P? (→S.252)
- Befindet sich der elektronische Schlüssel im erkennbaren Bereich im Fahrzeug? (→S.163)
- Ist das Lenkradschloss entriegelt? (→S.253)
- Ist die Batterie des elektronischen Schlüssels schwach oder leer?

In diesem Fall kann das Hybridsystem

behelfsmäßig gestartet werden. (→S.632)

- Ist die 12-Volt-Batterie entladen? (→S.633)



Der Schalthebel blockiert in Stellung P, selbst wenn das Bremspedal betätigt wird

- Steht die Starttaste auf ON?

Wenn Sie den Schalthebel nicht freigeben können, indem Sie das Bremspedal betätigen, während die Starttaste auf ON steht. (→S.259)



Das Lenkrad kann nicht eingeschlagen werden, nachdem das Hybridsystem abgestellt wurde

- Es wird automatisch verriegelt, um einen Diebstahl des Fahrzeugs zu verhindern. (→S.253)



Die Fenster lassen sich durch Betätigung der Schalter für die elektrischen Fensterheber nicht öffnen oder schließen

- Ist der Fensterverriegelungsschalter gedrückt?

Wenn der Fensterverriegelungsschalter gedrückt wird, können die elektrischen Fensterheber mit Ausnahme desjenigen am Fahrersitz nicht betätigt werden. (→S.230)



Die Starttaste wird automatisch ausgeschaltet

- Die automatische Abschaltfunktion wird aktiviert, wenn das Fahrzeug über längere Zeit in ACC oder ON (Hybridsystem ist ausgeschaltet) gelassen wird. (→S.255)



Ein Warnsummer ertönt während der Fahrt

- Die Warnleuchte für den Sicherheitsgurt blinkt

Haben Fahrer und Mitfahrer die Sicherheitsgurte angelegt? (→S.589)

- Die Anzeige für die Feststellbremse leuchtet

Wurde die Feststellbremse gelöst? (→S.266)

Je nach Situation können auch andere Arten von Warnsummern ertönen. (→S.586, 595)



Ein Alarm wird ausgelöst und die Hupe ertönt (Fahrzeuge mit einem Alarm)

- Hat irgendjemand eine Tür geöffnet oder gab es eine Bewegung im Fahrzeuginnenraum, während der Alarm eingestellt wurde?

Der Sensor erkennt es und der Alarm ertönt. (→S.100)

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um die Alarme zu deaktivieren oder abzuschalten:

- Entriegeln Sie die Türen mit der Einstiegsfunktion (je nach Ausstattung) oder mit der Fernbedienung.
- Starten des Hybridsystems. (Der Alarm wird nach wenigen Sekunden deaktiviert oder abgeschaltet.)



Ein Warnsummer ertönt beim Verlassen des Fahrzeugs

- Wurde der elektronische Schlüssel im Fahrzeug gelassen?

Überprüfen Sie die Meldung auf der Multi-Informationsanzeige. (→S.595)



Eine Warnleuchte leuchtet auf oder eine Warnmeldung wird angezeigt

- Wenn eine Warnleuchte aufleuchtet oder eine Warnmeldung angezeigt wird, finden Sie Hinweise unter S.586, 595.

Wenn ein Problem aufgetreten ist



Wenn Sie einen defekten Reifen haben

- Fahrzeuge mit einem Notfallreparatur-Kit für Reifen: Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und reparieren Sie den defekten Reifen provisorisch mit dem Notfallreparatur-Kit für Reifen. (→S.598)
- Fahrzeuge mit Ersatzreifen: Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an und ersetzen Sie den defekten Reifen durch den Ersatzreifen. (→S.615)



Das Fahrzeug fährt sich fest

- Versuchen Sie es mit dem Verfahren für Fälle, in welchen sich das Fahrzeug in Schlamm, Schmutz oder Schnee festgefahren hat. (→S.644)

Alphabetischer Index

A

A/C
Automatische Klimaanlage....484
Klimaanlagenfilter....560
Modus Luftstrom auf den Fahrersitz konzentrieren (S-FLOW) 489
Ablagemöglichkeiten 496
Abmessungen....648
ABS (Antiblockiersystem) 417
Warnleuchte 588
Abschleppen
Abschleppen im Notfall 581
Abschleppöse....583
Anhängelast 648
Anhängerbetrieb....245
ACA (Aktiver Kurvenassistent) 418
Adaptives Fernlichtsystem....277
Adaptives variables Federungssystem 417
Airbags
Airbag-Betriebsbedingungen....41
Airbag-Vorsichtsmaßnahmen für Ihr Kind 43
Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen für Airbags 43
Änderung und Entsorgung von Airbags 46
Betriebsbedingungen der Seiten-Airbags und Kopf-Seiten-Airbags....41
Kopf-Seiten-Airbag-Betriebsbedingungen 41
Lage der Airbags 39
Manuelles Airbag-Ein/Aus-System....48
Richtige Sitzhaltung beim Fahren 33
Seiten-Airbag-Betriebsbedingungen ...41
SRS-Airbags 39
SRS-Warnleuchte....588
Vorsichtsmaßnahmen für Kopf-Seiten-Airbags 43
Vorsichtsmaßnahmen für Seiten-Airbags 43
Vorsichtsmaßnahmen für Seiten-Airbags und Kopf-Seiten-Airbags 43
Aktiver Kurvenassistent (ACA)..... 418
Aktueller Kraftstoffverbrauch 123
Alarm
Alarm 100
Warnsummer 586
Anfahrregelung 238
Anhängerbetrieb 245
Annäherungswarnung..... 326
Anpassbare Funktionen 661
Antennen (intelligentes Einstiegs- & Startsystem)..... 162
Antiblockiersystem (ABS)..... 417
Warnleuchte....588
Antriebsschlupfregelung (TRC)..... 418
Anzeige
Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit maximalem Drehzahlbereich 319
Energiemonitor 134
Geschwindigkeitsbegrenzung....334
Geschwindigkeitsregelung....331
Head-up-Display 130
LTA (Spurleitassistent) 314
Multi-Informationsanzeige....121
RCTA....365
Toyota-Einparkhilfe 357
Warnmeldung....595
Anzeige des Hybridsystems 124, 133
Anzeige von Gesamtkilometerzähler und Tageskilometerzähler
Anzeigeelemente....112, 118
Taste zum Umschalten der Anzeige 112, 118
Anzeigen....108, 111, 115
Armstütze 514
Audiosystem
Bluetooth®-Audio 454

CD-Player....437
iPod....444
Lenkrad-Audioschalter....431
MP3-/WMA-Disc....437
Optimale Verwendung....433
Radio....435
USB-Anschluss....432
USB-Speicher....449
Außenspiegel
Außenspiegelheizungen....487
BSM (Toter-Winkel-Monitor)....341
Einklappen....226
Einstellung....225
RCTA-Funktion....365
Außentemperatur....111, 115
Auswechsel
Batterie für elektronischen Schlüssel 565
Glühlampen....572
Reifen....615
Sicherungen....568
Automatische Klimaanlage....484
Automatische Leuchtweitenregulierung für Scheinwerfer....272
Automatisches Beleuchtungssystem 271
Automatisches Fernlicht....274

B

Batterie (12-Volt-Batterie)
Für den Winter vorbereiten und kontrollieren....425
Kontrolle der Batterie....536, 539
Warnleuchte....587
Wenn die 12-Volt-Batterie entladen ist....633
Batterie (Traktionsbatterie)....87
Becherhalter....497
Belüftung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie)....90
Berganfahrhilfe....418
Bluetooth®
Audiosystem....454
Freisprechsystem (für Mobiltelefon) . 470
Bodenmatten....32
Bodenplatte....500
Bremsassistent....417
Bremse
Bremsenarretierung....269
Feststellbremse....266
Flüssigkeit....655
Notbremssignal....418
Regeneratives Bremsen....84
Warnleuchte....586
Bremsleuchten
Glühlampen auswechseln....572
Notbremssignal....418
BSM(Toter-Winkel-Monitor)....341

C

CD-Player....437

D

Defekter Reifen
Fahrzeuge mit Ersatzreifen....615
Fahrzeuge ohne Ersatzreifen....598
Reifendruck-Warnsystem....544
Diebstahlwarnanlage
Alarm....100
Doppelsperrsystem....99
Innenraum-Überwachungssensor....101
Wegfahrsperre....92
Doppelsperrsystem....99
Drehzahlmesser....111, 115
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch....123
Durchschnittsgeschwindigkeit....127
Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit maximalem Drehzahlbereich....319
Warnmeldung....329

E

eCall **71**
Taste “SOS” 71
ECB (Elektronisch geregeltes Bremssystem) **417**
ECO-Gaspedalführung **124**
Eco-Wert **124**
Einfahrhinweise **238**
Einklemmschutzfunktion
Elektrische Fensterheber 228
Elektrische Heckklappe 157
Elektronische Sonnenblende 232
Panorama-Schiebedach 232
Einpark-Bremsassistent (für hinter dem Fahrzeug kreuzenden Fahrzeuge) **382**
Funktion 382
Einpark-Bremsassistent (hinter dem Fahrzeug kreuzende Fahrzeuge) **370**
Einpark-Bremsassistent (statische Objekte) **370, 376**
Funktion 376
Einparkhilfe (Toyota-Einparkhilfe) **357**
Einstiegsbeleuchtung **494**
Elektrische Fensterheber
Betätigung 228
Einklemmschutzfunktion 228
Fensterverriegelungsschalter 230
Kombinierter Betrieb von Türverriegelung und Fenster 229
Elektrische Servolenkung (EPS) **418**
Warnleuchte 589
Elektromotor (Traktionsmotor) **83**
Elektronisch geregeltes Bremssystem (ECB) **417**
Elektronische Sonnenblende
Betätigung 231
Einklemmschutzfunktion 232
Elektronischer Schlüssel **142**
Austausch der Batterie 565
Batteriesparfunktion 165
Wenn der elektronische Schlüssel nicht einwandfrei funktioniert 631
Energiemonitor **134**
Entfernen von Beschlag
Außenspiegel 487
Heckscheibe 487
Windschutzscheibe 486
EPS (Elektrische Servolenkung) **418**
Warnleuchte 589
Erinnerungsleuchte für Sicherheitsgurt **589**
Ersatzreifen **615**
Aufbewahrungsort 616
Fülldruck 655
EV-Anzeige **84**
EV-Fahrbetriebsverhältnis **126**
EV-Fahrmodus **256**
EV-Verhältnis **126**

F

Fahrbetrieb **237**
Fahren
Einfahrhinweise 238
Fahrmodus-Wahlschalter 415
Hinweise für den Winterbetrieb 425
Maßnahmen 237
Richtige Sitzhaltung beim Fahren 33
Tipps zum Fahren mit einem Hybridfahrzeug 423
Fahrgastleuchten **493**
Wattleistung 658
Fahrinformationen **127**
Fahrinformationsanzeige **122**
Fahrtrichtungsanzeiger
Glühlampen auswechseln 572
Hebel für Fahrtrichtungsanzeiger 265
Fahrtstrecke **127**
Fahrzeug-Identifizierungsnummer **649**
Fahrzeugdatenaufzeichnung **7**
Fahrzeuginformationsanzeige **127**
Fahrzeugstabilitätsregelung (VSC) **418**

Fahrzeugstabilitätsregelung+ (VSC+) 418
Fenster
Elektrische Fensterheber 228
Heckscheibenheizung 487
Waschanlage 282
Fensterverriegelungsschalter 230
Fernbedienung 143
Austausch der Batterie 565
Batteriesparfunktion 165
Fernbedienungssystem
Verriegeln/Entriegeln 143
Festgefahren
Wenn sich das Fahrzeug festfährt 644
Feststellbremse
Betätigung 266
Warnleuchte 592
Warnmeldung 268
Warnsummer für angezogene Feststellbremse 268
Flaschenhalter 498
Flüssigkeit
Bremse 655
Hybridgetriebe 654
Waschanlage 538
Follow-Me-Home-System 272
Fondsitze
Sitzheizungen 491
Frachthaken 500
Freisprechsystem (für Mobiltelefon) .. 470

G

Gangwechsel-Tippschalter 263
Gepäckabdeckung 504
Gepäckraumbeleuchtung
Wattleistung 658
Gepäckraumfunktionen 500
Gesamtkilometerzähler 112, 118
Geschwindigkeitsbegrenzung 334
Warnmeldung 336
Geschwindigkeitsregelung
Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit maximalem Drehzahlbereich 319
Warnmeldung 333
Getriebe
Fahrmodus-Wahlschalter 415
Gangwechsel-Tippschalter 263
Hybridgetriebe 258, 261
Modus S 263
Wenn der Schalthebel in Stellung P blockiert 259, 262
Gewicht 648
Glühlampen
Auswechseln 572

H

Haken
Befestigungshaken (Bodenmatte) 32
Frachthaken 500
Haken für Einkaufstüten 500
Kleiderhaken 515
Haken für Einkaufstüten 500
Haltegriffe 514
Handschuhfach 497
Handschuhfachleuchte 497
Head-up-Display 130
Anzeige des Hybridsystems 133
Einstellungen 131
Fahrassistenz-Systemanzeigebereich 132
Fahrinformations-Anzeigebereich 130
Mit dem Navigationssystem verbundene Anzeige 130
Mit dem Navigationssystem verbundener Anzeigebereich 132
Pop-up-Anzeige 132
Hebel
Hebel für Fahrtrichtungsanzeiger 265
Hebel zur Motorhaubenentriegelung 528
Schalthebel 258, 261

Wischerhebel 282
Zusätzlicher Fanghaken 528
Heckklappe 149
Heckscheibenheizung 487
Heckscheibenwischer 285
Heizungen
Außenspiegel 487
Automatische Klimaanlage 484
Lenkradheizung 491
Sitzheizungen 491
Helligkeitsregelung
Helligkeitsregler für Instrumententafelbeleuchtung 112, 118
Hintere Fahrtrichtungsanzeiger
Glühlampen auswechseln 572
Hebel für Fahrtrichtungsanzeiger 265
Hinweise für den Winterbetrieb 425
Hochvoltbauteile 87
Hupe 223
Hybridbatterie (Traktionsbatterie)
Lage 87
Spezifikation 651
Warnmeldung 91
Hybridgetriebe 258, 261
Gangwechsel-Tippschalter 263
Hybridsystem 83
Benachrichtigungssystem für in der Nähe befindliches Fahrzeug 85
Bildschirm Energiemonitor/Verbrauch 134
EV-Fahrmodus 256
Hochvoltbauteile 87
Notabschaltsystem 90
Regeneratives Bremsen 84
Starten des Hybridsystems 252
Starttaste (Zündung) 252
Überhitzung 641
Vorsichtsmaßnahmen für das Hybridsystem 87
Wenn das Hybridsystem nicht startet 629

I

Identifizierung
Fahrzeug 649
Motor 649
Informationsanzeige der Fahrassistenzsysteme 126
Initialisieren
Reifendruck-Warnsystem 554
Initialisierung
Elektrische Fensterheber 228
Zu initialisierende Komponenten 672
Innenleuchten 493
Hintere Innenleuchte 493
Vordere Innenleuchte 493
Wattleistung 658
Innenraum-Überwachungssensor 101
Innenrückspiegel 224
Instrument
Anzeigen 108
Einstellungen 127
Helligkeitsregler für Instrumententafelbeleuchtung 112, 118
Instrumente 111, 115
Multi-Informationsanzeige 121
Steuerschalter für die Instrumente 122
Uhr 111, 115
Warnleuchten 586
Warnmeldung 595
Intelligentes Einstiegs- & Startsystem
Einstiegsfunktionen 145, 151
Lage der Antenne 162
Starten des Hybridsystems 252

K

Kabelloses Ladegerät 509
Kennzeichenleuchten
Glühlampen auswechseln 573
Lichtschalter 271
Wattleistung 658
Ketten 427

Kinderrückhaltesystem
Fahren mit Kindern....49
Kinderrückhaltesysteme
Merkpunkte....51
Kindersicherungen....148
Kleiderhaken....515
Klimaanlage
Automatische Klimaanlage....484
Klimaanlagenfilter....560
Modus Luftstrom auf den Fahrersitz konzentrieren (S-FLOW)....489
Klimaanlagenfilter....560
Knie-Airbags....39
Kondensator....536
Konsolenfach....498
Kopf-Seiten-Airbags....39
Kopfstützen....221
Kraftstoff
Information....659
Kapazität....651
Kraftstoffanzeige....111, 115
Sorte....651
Tanken....287
Warnleuchte....589
Kraftstoffanzeige.... 111, 115
Kraftstoffverbrauch....123
Aktueller Kraftstoffverbrauch....123
Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch....123
Kühler....536
Kühlsystem....535
Überhitzung des Hybridsystems....641
Überhitzung des Motors....640

L

Leistungsregler....87
Leistungsregler-Kühlmittel
Für den Winter vorbereiten und kontrollieren....425
Kapazität....653
Kontrolle....535
Lenkrad
Einstellung....223
Lenkradheizung....491
Steuerschalter für die Instrumente....122
Lenkradheizung....491
Lenkradschloss
Lenkradschlosssystem-Warnmeldung....253
Lenksäulenentriegelung....253
Lenksäule verriegeln....253
Leuchte
Glühlampen auswechseln....572
Leuchten
Adaptives Fernlichtsystem....277
Automatisches Fernlichtsystem....274
Follow-Me-Home-System....272
Gepäckraumbeleuchtung....152, 155
Hebel für Fahrtrichtungsanzeiger....265
Hintere Fahrgastleuchten....494
Hintere Innenleuchten....493
Innenleuchten....493
Liste der Innenleuchten....493
Schalter für Nebelleuchten....280
Scheinwerferschalter....271
Schminkspiegelleuchten....514
Vordere Fahrgastleuchten....494
Vordere Innenleuchten....493
Wattleistung....658
LTA (Spurleitassistent)
Betätigung....308
Warnmeldungen....318
Lufteinlassöffnung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie)....561

M

Manuelles Airbag-Ein/Aus-System....48
Menüsymbole....121
Mit dem Audiosystem verbundene Anzeige....126
Mit dem Navigationssystem verbundene Anzeige....126, 130

Motor
Drehzahlmesser 111, 115
Identifizierungsnummer 649
Modus ACCESSORY 254
Motorhaube 528
Motorraum 531
Motorschalter 252
So Starten Sie das Hybridsystem 252
Starttaste 252
Überhitzung 640
Wenn das Hybridsystem nicht startet 629
Wenn Ihr Fahrzeug aufgrund eines Notfalls angehalten werden muss 578
Zündschalter (Starttaste) 252
Motorhaube
Öffnen 528
Motorkühlmittel
Für den Winter vorbereiten und kontrollieren 425
Kapazität 653
Kontrolle 535
Motorkühlmittel-Temperaturanzeige 111, 115
Motoröl
Für den Winter vorbereiten und kontrollieren 425
Kapazität 652
Prüfen 532
Warnleuchte 587
Motorschalter (Starttaste) 252
Wenn Ihr Fahrzeug aufgrund eines Notfalls angehalten werden muss 578
MP3-Disc 437
Multi-Informationsanzeige
Anzeige des Hybridsystems 124
Dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit maximalem Drehzahlbereich 319
ECO-Gaspedalführung 124
Eco-Wert 124
Einstellungen 127
Energiemonitor 134
EV-Fahrbetriebsverhältnis 126
EV-Verhältnis 126
Fahrinformationsanzeige 122
Fahrzeuginformationsanzeige 127
Geschwindigkeitsregelung 331, 334
Informationsanzeige der Fahrassistenzsysteme 126
Kraftstoffverbrauch 123
LTA (Spurleitassistent) 314
Menüsymbole 121
Mit dem Audiosystem verbundene Anzeige 126
Mit dem Navigationssystem verbundene Anzeige 126
Reifendruck 544
Steuerschalter für die Instrumente 122
Uhr 113, 119
Warnmeldung 595

N

Nebelleuchten
Glühlampen auswechseln 572
Schalter 280
Nebelscheinwerfer
Glühlampen auswechseln 572
Nebelschlussleuchten
Glühlampen auswechseln 572
Schalter 280
Notbremssignal 418
Notfall, bei einem
Falls Sie Ihre Schlüssel verlieren 631
Wenn das Fahrzeug in steigendem Wasser eingeschlossen ist 579
Wenn das Fahrzeug überhitzt 640
Wenn das Hybridsystem nicht startet 629
Wenn der elektronische Schlüssel nicht einwandfrei funktioniert 631
Wenn die 12-Volt-Batterie entladen ist 633
Wenn ein Warnsummer ertönt 586

Wenn eine Warnleuchte aufleuchtet .586
Wenn eine Warnmeldung angezeigt wird 595
Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss 581
Wenn Ihr Fahrzeug aufgrund eines Notfalls angehalten werden muss 578
Wenn sich das Fahrzeug festfährt.....644
Wenn Sie das Gefühl haben, dass etwas nicht stimmt.....585
Wenn Sie einen defekten Reifen haben 598, 615
Notfall, defekter Reifen 598

O

Offenes Ablagefach.....499
Öffner
Heckklappe 151, 152
Motorhaube 528
Tankklappe 287
Öl
Motoröl 652

P

Panorama-Schiebedach
Bedienung 231
Einklemmschutzfunktion 232
Kombinierter Betrieb von Türverriegelung und Panorama-Schiebedach 232
PCS (Pre-Crash-Sicherheitssystem)
Funktion 301
Warnleuchte 592
Pflege
Außen.....518
Innen 521
Räder und Radzierblenden 518
Sicherheitsgurte 521
PKSB (Einpark-Bremsassistent).....370
Warnmeldung 374
Pre-Crash-Sicherheitssystem (PCS)
Funktion 301
Warnleuchte.....592

R

Radar-Geschwindigkeitsregelung (dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit maximalem Drehzahlbereich) 319
Räder.....558
Größe.....655
Wechsel 558
Radio 435
RCTA
Funktion 365
Warnmeldung.....366
RCTA-Funktion.....367
Regeneratives Bremsen 84
Regler für manuelle Leuchtweitenregulierung 273
Reichweite 123
Reifen
Auswechsel.....615
Ersatzreifen.....615
Größe.....655
Ketten 427
Kontrolle.....542
Notfallreparatur-Kit für Reifen 598
Reifen umsetzen.....543
Reifendruck.....556
Reifendruck-Warnsystem.....544
Warnleuchte.....590
Wenn Sie einen defekten Reifen haben 598, 615
Winterreifen 425
Reifendruck 556
Warnleuchte.....590
Wartungsdaten.....655
Reifendruck-Warnsystem
Einbau der Reifendruck-Warnventile und Sender.....553

Funktion 544
Initialisieren 554
Registrieren der ID-Codes 555
Warnleuchte 590
Reinigung
Außen 518
Innen 521
Radarsensor 290
Räder und Radzierblenden 518
Sicherheitsgurte 521
RSA (Verkehrsschilderkennung) 336
Rückfahrscheinwerfer
Glühlampen auswechseln 572
Rücksitze 219
Kopfstützen 221
Rückspiegel
Außenspiegel 225
Innenrückspiegel 224

S

S-IPA (Einfaches intelligentes Einparkhilfesystem)
Funktion 386
Schalter
Aktivieren des adaptiven Fernlichtsystems 277
Automatisches Fernlichtsystem 274
Bremsenarretierungsschalter 269
Fahrmodus-Wahlschalter 415
Fahrzeugabstandsschalter 319
Fensterverriegelungsschalter 230
Gangwechsel-Tippschalter 263
Geschwindigkeitsbegrenzungsschalter ... 334
Lichtschalter 271
LTA-Schalter (Spurleitassistent) 314
Manueller Airbag-Ein/Aus-Schalter 48
Panorama-Schiebedach-Schalter 231
PKSB-Schalter (Einpark-Bremsassistent) 371
RCTA-Schalter 366
Schalter der Audio-Fernbedienung ... 431
Schalter der elektronischen Sonnenblende 231
Schalter für Außenspiegel 225
Schalter für dynamische Radar-Geschwindigkeitsregelung mit maximalem Drehzahlbereich 319
Schalter für elektrische Fensterheber 228
Schalter für EV-Fahrmodus 256
Schalter für Feststellbremse 266
Schalter für Geschwindigkeitsregelung 331
Schalter für Heckscheiben- und Außenspiegelheizung 484
Schalter für Lenkradheizung 491
Schalter für Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage 282
Schalter für Sitzheizung 491
Schalter für Toyota-Einparkhilfe 358
Schalter für Warnblinkanlage 578
Sprechschalter 459
Starttaste 252
Steuerschalter für die Instrumente 122
Taste “SOS” 71
Taste zum Umschalten der Anzeige 112, 118
Telefonschalter 459
Türverriegelungsschalter 147
VSC-OFF-Schalter 418
Zentralverriegelungsschalter 147
Zündschalter 252
Schalter für Nebelscheinwerfer
Schalter 280
Schalthebel
Hybridgetriebe 258, 261
Wenn der Schalthebel in Stellung P blockiert 259, 262
Schaltsperrsystem 259, 262
Scheibenwischer 282
Scheibenwischerenteiser 489

Scheinwerfer
Adaptives Fernlichtsystem 277
Automatisches Fernlichtsystem 274
Follow-Me-Home-System 272
Glühlampen auswechseln 572
Lichtschalter 271
Schlüssel
Austausch der Batterie 565
Batteriesparfunktion 165
Elektronischer Schlüssel 142
Falls Sie Ihre Schlüssel verlieren 631
Fernbedienung 143
Mechanischer Schlüssel 142
Schlüsselloses Einstiegssystem 145, 151, 162
Schlüsselnummerplakette 142
Starttaste 252
Warnsummer 164
Wenn der elektronische Schlüssel nicht einwandfrei funktioniert 631
Schlüsselloses Einstiegssystem
Fernbedienung 143
Intelligentes Einstiegs- & Startsystem 162
Schlussleuchten
Glühlampen auswechseln 572
Lichtschalter 271
Schminkspiegel 514
Schminkspiegelleuchten 514
Wattleistung 658
Seiten-Airbags 39
Seitenfenster 228
Seitenspiegel
BSM (Toter-Winkel-Monitor) 341
Einklappen 226
Einstellung 225
RCTA-Funktion 365
Seitliche Fahrtrichtungsanzeiger
Hebel für Fahrtrichtungsanzeiger 265
Sensor
Automatisches Fernlichtsystem 274
Automatisches Scheinwerfersystem 271
BSM (Toter-Winkel-Monitor) 341
Einpark-Bremsassistent (hinter dem Fahrzeug kreuzende Fahrzeuge) 382
Einpark-Bremsassistent (statische Objekte) 377
Innenraum-Überwachungssensor 101
Innenrückspiegel 225
Kicksensor 154
LTA (Spurleitassistent) 308
Radarsensor 289, 353
RCTA 366
Scheibenwischer mit Regensensoren 284
Toyota-Einparkhilfe 357
Servolenkung (Elektrisches Servolenksystem) 418
Warnleuchte 589
Sicherheit der Kinder
Airbag-Vorsichtsmaßnahmen 43
Anlegen des Sicherheitsgurtes bei Kindern 36
Einbau von Kinderrückhaltesystemen 50
Elektrischer Fensterverriegelungsschalter 230
Kinderrückhaltesystem 50
Kindersicherungen für Fondtür 148
Vorsichtsmaßnahmen bei entnommener Batterie für elektronischen Schlüssel 566
Vorsichtsmaßnahmen für die 12-Volt-Batterie 537, 540, 638
Vorsichtsmaßnahmen für elektrische Fensterheber 229
Vorsichtsmaßnahmen für Lenkradheizung und Sitzheizungen 491
Vorsichtsmaßnahmen für Panorama-Schiebedach 233
Vorsichtsmaßnahmen für Sicherheitsgurte 50
Sicherheitsgurt
SRS-Warnleuchte 588

Sicherheitsgurte 35
Anlegen des Sicherheitsgurtes 36
Anlegen des Sicherheitsgurtes bei Kindern 36
Einbau von Kinderrückhaltesystemen . 50
Einstellen des Sicherheitsgurts 37
Erinnerungsleuchte und Summer 589
Gurtstraffer 38
Rückhalteautomatik 37
Schwangere, richtige Verwendung des Sicherheitsgurts 35
Sicherungen 568
Sitz
Sitzheizungen 491
Sitze
Einbau von Kindersitzen/Kinderrückhaltesystemen 50
Einstellung 218
Kopfstützen 221
Reinigung 521
Richtiges Sitzen 33
Vorsichtsmaßnahmen beim Einstellen 218
Sitzgurte
Reinigung und Wartung des Sicherheitsgurts 521
Sitzheizungen 491
Sonnenblende
Panorama-Schiebedach 231
Sonnenblenden 514
Spiegel
Außenspiegel 225
Außenspiegelheizungen 487
Innenrückspiegel 224
Schminkspiegel 514
Sprache (Multi-Informationsanzeige) . 127
Sprechschalter 459
Spurleitassistent (LTA)
Betätigung 308
Warnmeldungen 318
Standlichter vorn
Glühlampen auswechseln 572
Starttaste 252
Ändern der Modi der Starttaste 254
Automatische Abschaltfunktion 255
Starttaste (Motorschalter)
Wenn Ihr Fahrzeug aufgrund eines Notfalls angehalten werden muss 578
Steckdose 509
Störungsanzeigeleuchte 587

T

Tachometer 111, 115
Tagesfahrlichter
Glühlampen auswechseln 572
Tagesfahrlichtsystem 271
Tageskilometerzähler 112, 118
Tanken
Kapazität 651
Kraftstoffsorten 651
Öffnen des Kraftstofftankverschlusses 287
Tankklappe
Tanken 287
Taste zum Umschalten der Anzeige . 112, 118
Technische Daten 648
Telefonschalter 459
Tipps zum Fahren mit einem Hybridfahrzeug 423
Toter-Winkel-Monitor (BSM) 341
Toyota Safety Sense
Adaptives Fernlichtsystem 277
Automatisches Fernlicht 274
Dynamisches Radar-Geschwindigkeitsregelung mit maximalem Drehzahlbereich 319
LTA (Spurleitassistent) 308
PCS (Pre-Crash-Sicherheitssystem) 301
RSA (Verkehrsschilderkennung) 336

Toyota-Einparkhilfe
Funktion 357
Warnmeldung 360, 361, 374
Traktionsbatterie (Hybridbatterie)
Belüftung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) 90
Lage 87
Spezifikation 651
Warnmeldung 91
Traktionsmotor (Elektromotor) 83
TRC (Antriebsschlupfregelung) 418
Trennnetz 505
Tür
Doppelsperrsystem 99
Türen
Außenspiegel 225
Heckklappe 149
Kindersicherungen für Fondtür 148
Seitentüren 145
Türscheiben 228
Türverriegelung 145, 149
Warnsummer für offene Tür 146, 148
Türverriegelung
Fernbedienung 143
Heckklappe 149
Intelligentes Einstiegs- & Startsystem 162
Seitentüren 145

U

Überhitzung 640
Uhr 111, 113, 115, 119
USB-Anschluss 432
USB-Ladeanschluss 508

V

Verankerungen für die oberen Haltegurte 65
Verkehrsschilderkennung 336
Verstrichene Zeit 127
Vordere Fahrtrichtungsanzeiger
Glühlampen auswechseln 572
Hebel für Fahrtrichtungsanzeiger 265
Vordersitze
Einstellung 218
Kopfstützen 221
Reinigung 521
Richtige Sitzhaltung beim Fahren 33
Sitzheizungen 491
Vorsichtsmaßnahmen bei Verkehrsunfällen 88
VSC (Fahrzeugstabilitätsregelung) 418
VSC+ (Fahrzeugstabilitätsregelung+) 418

W

Wagenheber
Positionieren eines Rangierwagenhebers 529
Zur Fahrzeugausstattung gehörender Wagenheber 616
Wagenheberkurbel 616
Warnblinkanlage 578
Warnleuchte
ABS 588
SRS 588
Warnleuchten 586
Anfahrregelung 588
Anzeige für aktivierte Bremsenarretierung 593
Anzeige für Feststellbremse 592
Anzeige PKSB OFF 591
Anzeige RCTA OFF 591
Bremssystem 586
Bremsüberbrückungssystem 588
Elektrische Servolenkung 589
Erinnerungsleuchte für Sicherheitsgurt 589
Hohe Kühlmitteltemperatur 586
Ladesystem 587
LTA-Anzeige 590
Niedriger Kraftstoffstand 589

Niedriger Motoröldruck 587
OFF-Anzeige für Toyota-Einparkhilfe 590
Pre-Crash-Sicherheitssystem..... 592
Radschlupfanzeige..... 592
Reifendruck 590
Störungsanzeigeleuchte..... 587
Überhitztes Hybridsystem 587
Warnmeldungen 595
Warnschild 87
Warnsummer
ABS 588
Airbags 588
Anfahrregelung..... 588
Annäherungswarnung 326
Bremsenarretierung 593
Bremssystem 586
Bremsüberbrückungssystem..... 588
Elektrische Servolenkung..... 589
Herunterschalten..... 264
Hohe Kühlmitteltemperatur 586
Hybridsystem 587
Ladesystem..... 587
LTA (Spurleitassistent)..... 308, 590
Motor..... 587
Niedriger Motoröldruck..... 587
Offene Tür 146, 148
PKSB (Einpark-Bremsassistent) 591
RCTA (Warnung für hinter dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr) 591
Sicherheitsgurt 589
Toyota-Einparkhilfe..... 364, 590
Überhitztes Hybridsystem 587
Warnung für hinter dem Fahrzeug kreuzenden Verkehr (RCTA) 365
Wartung
Wartung in Eigenregie..... 526
Wartungsanforderungen..... 524
Wartungsdaten 648
Wartung in Eigenregie 524
Wartungsstecker 87
Waschanlage
Für den Winter vorbereiten und kontrollieren 425
Kontrolle..... 538
Schalter..... 282
Waschen und Wachsen 518
Wegfahrsperre..... 92
Werkzeug 599, 616
Winterreifen 425
WMA-Disc 437

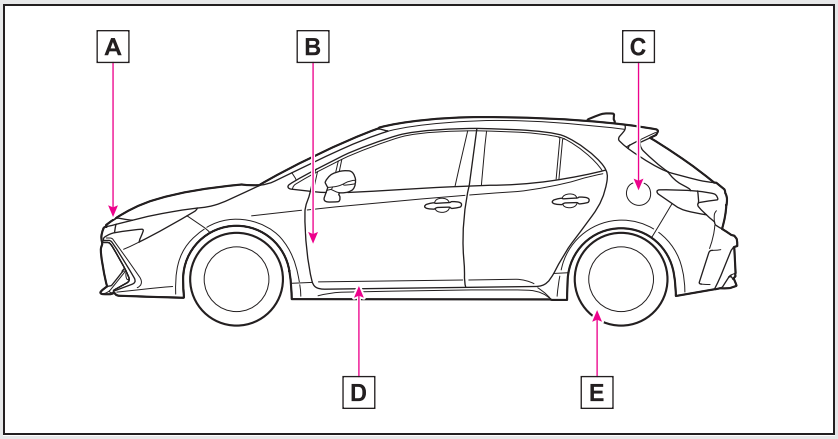
Z

Zündkerze 654
Zündschalter (Starttaste) 252
Ändern der Modi der Starttaste..... 254
Automatische Abschaltfunktion..... 255
Wenn Ihr Fahrzeug aufgrund eines Notfalls angehalten werden muss..... 578
Zusatzbremse..... 418
Zusatzbremsleuchte
Glühlampen auswechseln..... 572

Bei Fahrzeugen mit Navigations-/ Multimediasystem siehe “Navigations- und Multimediasystem Betriebsanleitung” für Informationen über das unten aufgelistete Zubehör.

- Navigationssystem
- Audio-/Videosystem
- Rückfahrmonitor-System

TANKSTELLEN-HINWEISE



A Zusätzlicher Fanghaken (→S.528)

B Hebel zur Motorhaubenentriegelung (→S.528)

C Tankklappe (→S.288)

D Tankklappenöffner (→S.288)

E Reifendruck (→S.655)

Kraftstofftankkapazität (Referenz)	43,0 L	
Kraftstoffsorte		S.651 S.659
Kalter Reifendruck		S.655
Motorölfüllmenge (Ablassen und Neubefüllen — Referenz)		S.652
Motorölsorte	“Toyota Genuine Motor Oil” «Original Toyota-Motoröl» oder ein gleichwertiges Öl	S.652